



# Haushalt 2019/2020



# Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite / Farbe</u>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Haushaltssatzung</b>	<b>5</b>
<b>Vorbericht</b>	<b>9</b>
<b>1. Allgemeines zum Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises</b>	<b>10</b>
1.1 Eckdaten und statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis	10
1.2 Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens / Bilanz des Rhein-Sieg-Kreises	12
1.3 Gliederung des Haushalts	16
1.4 Interne Leistungsverrechnung	16
1.5 Ziele und Kennzahlen	19
1.6 Budgetierung	19
1.7 Präambel zu Gender Budgeting	20
<b>2. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft der Jahre 2013 bis 2017</b>	<b>21</b>
<b>3. Haushaltsplan 2019 / 2020</b>	<b>22</b>
3.1 Der Ergebnisplan im Gesamtüberblick	22
3.2 Erträge und Aufwendungen im Haushaltsquerschnitt	24
3.3 Wesentliche Positionen im Ergebnisplan 2019 / 2020	42
3.4 Finanzplanung / Übersicht der Investitionen / Kredite	60
<b>Budgeterläuterungen / Budgetübersicht</b>	<b>1</b>
<b>Regelung zur Übertragung von Ermächtigungen</b>	<b>9</b>
<b>Stellenplan</b>	<b>1</b>
<b>Übersichten über</b>	<b>1</b>
- die Verpflichtungsermächtigungen,	2
- die Sperrvermerke,	4
- die Zuwendungen zu sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung der Kreistagsfraktionen und -gruppen,	6
- den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten,	14
- die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals,	15
- die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, für die Sonderrechnungen geführt werden	16
<b>Ergebnisplan</b> (mit Produktübersicht)	<b>1</b>
<b>Finanzplan</b> (mit Investitionen)	<b>1</b>
<b>Haushalt nach Produktbereichen (§ 4 GemHVO)</b>	<b>1</b>
- Ergebnisplan nach Produktbereichen	2
- Finanzplan nach Produktbereichen	42

## Abkürzungsverzeichnis

AAV	Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverband NRW
AfA	Abschreibung für Abnutzungen
AG	Aktiengesellschaft
AnFöVO	Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Versorgungsstruktur in NRW
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
APG	Alten- und Pflegegesetz NRW
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
AST	Anruf-Sammel-Taxi
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Bau GB	Baugesetzbuch
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGF	Bruttogeschossfläche
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BHKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz
BK	Berufskolleg
BN	Bonn
BPW NRW	Beratungsprogramm Wirtschaft Nordrhein-Westfalen
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH
BSG	Bundesseuchengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BTHVN 2020	Logo zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens
BuG	Betriebs- und Geschäftsausstattung
DMS	Dokumentenmanagementsystem
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
€	Euro
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
ES	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
EU	Europäische Union
FFH-Richtlinie	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FIBO	Richtlinie zur Förderung intensiver Berufsorientierung im RSK
FÖS	Förderschule
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GG	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GP	Gesundheitsportal
GSiG	Grundsicherungsgesetz
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GV NRW	Gesetz- und Ordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
GVV	GVV Kommunalversicherung VVaG
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH
Hj.	Haushaltsjahr
IHK	Industrie- und Handelskammer
INSPE	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung

IT	Informationstechnologie
IT.NRW	Information und Technik Nordrhein-Westfalen
JHZ	Jugendhilfezentren
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe
K	Kreisstraße
KAoA	Kein Abschluss ohne Anschluss
KdU	Kosten der Unterkunft und Heizung
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KIBIZ	Kinderbildungsgesetz
KiFöG	Kinderförderungsgesetz
KInFöG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KISS Rhein-Sieg	Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Rhein-Sieg-Kreis
KIVI	Verein zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis
KP II	Konjunkturpaket II
KrO	Kreisordnung
KTW	Krankentransportwagen
k.u.	künftig umzuwandeln
KVB	Kölner Verkehrsbetriebe
k.w.	künftig wegfallend
KWK	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LAN	Local Area Network
LFG	Lernmittelfreiheitsgesetz
LG	Landschaftsgesetz
LP	Landschaftsplan
lrh.	linksrheinisch
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVG	Linksrheinische Verkehrsgesellschaft mbH
LVR	Landschaftsverband Rheinland
MB	Mehrbelastung
mbH	mit beschränkter Haftung
MHD	Malteser Hilfsdienst
Mio. €	Millionen Euro
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
MRE	multiresistente Erreger
MSD	Mobile Soziale Dienste
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSG	Naturschutzgebiet
OD	Ortsdurchfahrt
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OT	Offene Tür
OVAG	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG
OVG	Oberverwaltungsgericht
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psych. Krankheiten
ReG	Regionalisierungsgesetz
REK	Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation
RSAG	Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSK	Rhein-Sieg-Kreis
RSVG	Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH
RTW	Rettungstransportwagen
RVK	Regionalverkehr Köln GmbH

RW	Rettungswache
RWE	RWE Aktiengesellschaft
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
SchwB	Schwerbehindertengesetz
SGB II / XII	Sozialgesetzbuch, Zweites Buch / Zwölftes Buch
SH-Träger	Sozialhilfeträger
SKF	Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
SKM	Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SPZ	Sozialpsychiatrisches Zentrum
SQ	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprachliche Qualifizierung
SRT	Steuerungs- und Regeltechnik
SSB	Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH
StGB	Strafgesetzbuch
StOV	Stellenobergrenzenverordnung
SVG	Sozialversicherungsgesetz
SWB	Stadtwerke Bonn GmbH
SWBV	Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH
TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
T€	Tausend Euro
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
TÜV	Technischer Überwachungsverein
U3-Ausbau	Ausbau der Plätze in Betreuungseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
VRS	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Wkm	Wagenkilometer
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
zdi	Zukunft durch innovation
ZV	Zweckverband
ZVK	Zusatzversorgungskasse

## Haushaltssatzung des Rhein-Sieg-Kreises für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 2 des NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.12.2018 (GV. NRW. S. 759, ber. 2019 S. 23) in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz vom 18.12.2018 (GV. NRW. S. 759, ber. 2019 S. 23), hat der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises am 28.03.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der **Haushaltsplan** für die Haushaltsjahre **2019 und 2020**, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

im <b><u>Ergebnisplan</u></b>	<b><u>2019</u></b>	<b><u>2020</u></b>
Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> auf	716.679.534 €	757.044.003 €
Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> auf	720.383.779 €	765.104.877 €
im <b><u>Finanzplan</u></b>	<b><u>2019</u></b>	<b><u>2020</u></b>
Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	711.357.025 €	750.214.655 €
Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	694.952.506 €	736.037.668 €
Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus der <b>Investitionstätigkeit</b> auf	9.395.700 €	8.030.000 €
Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus der <b>Investitionstätigkeit</b> auf	59.366.800 €	38.436.700 €
Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus der <b>Finanzierungstätigkeit</b> auf	56.326.484 €	33.406.700 €
Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus der <b>Finanzierungstätigkeit</b> auf	13.262.384 €	11.060.900 €

### § 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

<b><u>2019</u></b>	<b><u>2020</u></b>
49.971.100 €	30.406.700 €

### § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

<u>2019</u>	<u>2020</u>
7.370.000 €	10.860.000 €

### § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird festgesetzt auf:

<u>2019</u>	<u>2020</u>
3.704.245 €	8.060.874 €

### § 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf:

<u>2019</u>	<u>2020</u>
100.000.000 €	100.000.000 €

### § 6

1. Zur Deckung der durch sonstige Erträge nicht gedeckten Aufwendungen wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemäß **§ 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen eine **Kreisumlage** erhoben. Der Umlagesatz wird auf

<u>2019</u>	<u>2020</u>
32,80 %	32,80 %

der für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

2. Zur Abgeltung der dem Kreis durch das **Jugendamt** verursachten Aufwendungen wird von den kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt gemäß **§ 56 Abs. 5 der Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen eine **Mehrbelastung** erhoben. Der einheitliche Umlagesatz für die Mehrbelastung wird auf

<u>2019</u>	<u>2020</u>
28,43 %	28,75 %

der für diese Gemeinden jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

3. Zur Deckung der dem Kreis entstehenden Aufwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr-**ÖPNV** - (55 % der Defizite des Busverkehrs sowie 50 % der Defizite des Schienenverkehrs) wird von den Städten und Gemeinden entsprechend den planmäßig gefahrenen Wagenkilometern im **Haushaltsjahr 2019** eine **Mehrbelastung** in Höhe von **19.118.950 €** und im **Haushaltsjahr 2020** eine **Mehrbelastung** in Höhe von **20.368.000 €** nach **§ 56 Abs. 4 und 6 der Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen erhoben.

Gemäß Beschluss des Kreistages werden die im Rahmen des Projektes „Lead City Bonn“ vom Rhein-Sieg-Kreis zu tragenden Eigenanteile sowie die zusätzlichen Verkehrsleistungen (planmäßige Wagenkilometer) nicht einbezogen.

Es entfallen auf:

<u>Stadt / Gemeinde</u>	<u>in Euro</u>		<u>in % der maßgebenden Umlagegrundlagen</u>	
	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Alfter	694.578	728.805	2,661%	2,681%
Bad Honnef	695.106	725.961	2,148%	2,154%
Bornheim	2.086.362	2.278.664	3,342%	3,506%
Eitorf	341.746	364.482	1,218%	1,247%
Hennef	1.584.037	1.690.929	2,398%	2,458%
Königswinter	2.182.396	2.279.960	4,024%	4,037%
Lohmar	1.111.443	1.186.646	2,959%	3,034%
Meckenheim	706.582	753.928	2,005%	2,054%
Much	304.800	324.539	1,622%	1,658%
Neunkirchen-Seelscheid	337.128	361.153	1,403%	1,443%
Niederkassel	1.236.134	1.308.140	2,699%	2,743%
Rheinbach	535.709	572.519	1,408%	1,445%
Ruppichteroth	329.431	352.832	2,427%	2,496%
Sankt Augustin	2.098.194	2.175.061	2,521%	2,509%
Siegburg	1.423.980	1.514.715	1,990%	2,032%
Swisttal	498.764	532.576	2,280%	2,338%
Troisdorf	1.993.517	2.126.973	1,605%	1,644%
Wachtberg	554.182	659.063	2,459%	2,808%
Windeck	404.861	431.054	1,550%	1,585%

4. Die Umlagen sind in Monatsbeträgen **jeweils zum 15. eines Monats** zu zahlen. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank für die ausstehenden Beträge erhoben.
5. Ein Ausgleich von Differenzen zwischen Plan und Ergebnis gemäß § 56 Abs. 4 Satz 3 (Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV) bzw. § 56 Abs. 5 Satz 2 (Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt) der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird nicht vorgenommen.

## § 7

Entfällt

## § 8

Die im Stellenplan mit einem „k.w.“-Vermerk bezeichneten Stellen fallen weg, sobald sie frei geworden sind.

## **§ 9**

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO werden sowohl im konsumtiven Bereich (Ergebnisplan) als auch im investiven Bereich (bezogen auf die im Finanzplan dargestellten Investitionsmaßnahmen) Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden.

Die Einzelheiten zur Struktur der Budgets und deren Bewirtschaftungsregeln werden in einer gesonderten Anlage zum Haushaltsplan festgelegt.

# **Vorbericht**

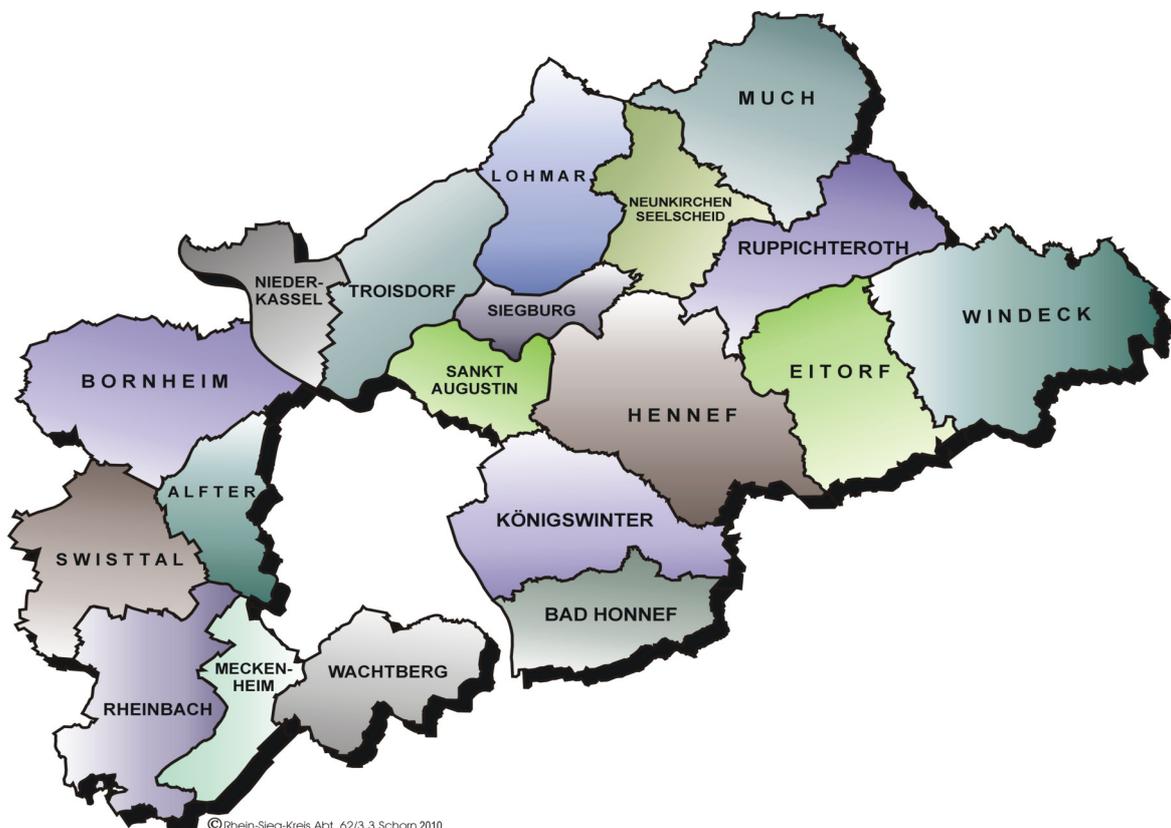
**zum Haushaltsplan des Rhein-Sieg-Kreises**

**für die Haushaltsjahre 2019 / 2020**

# 1. Allgemeines zum Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises

## 1.1 Eckdaten und statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis

Seine heutige Gestalt und seinen Namen erhielt der Rhein-Sieg-Kreis 1969, als dem früheren Siegkreis Teile des aufgelösten Landkreises Bonn hinzugefügt wurden. Auf einer Fläche von 1.153 qkm leben rund 600.000 Einwohner; damit ist der Rhein-Sieg-Kreis heute einer der einwohnerstärksten Kreise in Nordrhein-Westfalen und auch in ganz Deutschland.



Der Rhein-Sieg-Kreis umschließt die Bundesstadt Bonn und grenzt im Norden an die Stadt Köln, den Rhein-Erft-Kreis und den Rheinisch-Bergischen-Kreis, im Osten an den Oberbergischen Kreis, im Süden an das Land Rheinland-Pfalz und im Westen an den Kreis Euskirchen.

## **Statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis (Stand: 31.12.2017)**

### **I. Einwohnerzahl / Fläche des Rhein-Sieg-Kreises**

Einwohnerzahl:	599.056
Einwohner je km <sup>2</sup> :	519,3
Fläche in km <sup>2</sup> :	1.153,51

### **II. Einwohnerzahl / Flächen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden:**

Der Rhein-Sieg-Kreis umfasst 11 Städte und 8 Gemeinden:

<b><u>Städte:</u></b>	Einwohner- zahlen	Flächengröße in km <sup>2</sup>
Bad Honnef	25.654	48,30
Bornheim	47.636	82,72
Hennef (Sieg)	46.902	105,94
Königswinter	40.702	76,19
Lohmar	30.348	65,52
Meckenheim	24.357	34,80
Niederkassel	37.583	35,79
Rheinbach	27.224	69,75
Sankt Augustin	55.709	34,23
Siegburg	41.016	23,46
Troisdorf	74.400	62,17
<b><u>Gemeinden:</u></b>		
Alfter	23.435	34,77
Eitorf	18.864	69,99
Much	14.468	78,09
Neunkirchen-Seelscheid	19.862	50,64
Ruppichteroth	10.461	61,96
Swisttal	18.204	62,27
Wachtberg	20.457	49,68
Windeck	18.931	107,24

### **III. Straßen im Rhein-Sieg-Kreis**

Bundesautobahnen	80,880 km
Bundesstraßen	136,549 km
Landesstraßen	527,542 km
Kreisstraßen	256,768 km

## 1.2 Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens

Die zentralen Steuerungs- und Rechenschaftsinstrumente in der kommunalen Verwaltung sind der Haushaltsplan und der Jahresabschluss. Dabei stützen sich Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss auf folgende drei wesentliche Komponenten:

- **den Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung**
- **den Finanzplan und die Finanzrechnung**
- **die Bilanz.**



Der **Ergebnisplan** beinhaltet die **Aufwendungen und Erträge** und ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des Haushalts.

Gemäß § 75 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW wird der Haushaltsausgleich nach Ertrag und Aufwand bewertet. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung wird in die Bilanz übernommen und wirkt sich verändernd auf das Eigenkapital der Kommune aus. Das Jahresergebnis umfasst die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und -erträge sowie außerordentliche Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch der Kommune umfassend ab.

Der **Finanzplan** beinhaltet alle **Einzahlungen und Auszahlungen** aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Investitionen; im Finanzplan wird der notwendige Kreditbedarf für Investitionen im Planungszeitraum festgelegt. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln der Kommune innerhalb eines Jahres in der Bilanz ab.

Die **Bilanz** ist gemäß § 41 GemHVO NRW Teil des Jahresabschlusses und weist **das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital** nach. Die Regeln für Ansatz und Bewertung (Bilanzierung) des kommunalen Vermögens orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage-

und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Hierzu gehört auch die nach § 75 Abs. 3 GO in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzende **Ausgleichsrücklage**, welcher Jahresüberschüsse zugeführt werden können, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, kann der vorgeschriebene Haushaltsausgleich durch Abdeckung des Fehlbedarfs durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden. In diesem Fall ist die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in § 4 der Haushaltssatzung anzugeben.

Die Ausgleichsrücklage des Rhein-Sieg-Kreises (Bestand Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008: 79,9 Mio. €) war aufgrund der - aus Rücksicht auf die Finanzlage der Städte und Gemeinden - defizitären Haushaltsplanung in den Jahren 2009 bis 2012 zum 31.12.2012 vollständig verbraucht worden. Aus den Haushaltsüberschüssen der Jahre 2013 bis 2016 wurden auf der Basis entsprechender Kreistagsbeschlüsse der Ausgleichsrücklage insgesamt wieder rd. 10,59 Mio. € zugeführt. Im Dezember 2018 hat der Kreistag beschlossen, die Ausgleichsrücklage um weitere rd. 4,7 Mio. € aus dem Jahresüberschuss 2017 (rd. 7,52 Mio. €) aufzustocken.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Kreistages prüft die Bilanz und erstellt einen Prüfungsbericht mit einem Bestätigungsvermerk. Bei der Vornahme der Prüfung bedient sich der Rechnungsprüfungsausschuss grundsätzlich des Rechnungsprüfungsamtes. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises hat seine Zustimmung nach § 103 Abs. 5 GO NRW dazu erteilt, dass das Rechnungsprüfungsamt einen Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung der Bilanz und der Jahresabschlüsse beauftragt.

Für die Jahre 2008 bis 2017 liegen geprüfte und vom Kreistag festgestellte Jahresabschlüsse vor. Die Schlussbilanz zum 31.12.2017 ist im Folgenden dargestellt:

## Bilanz Rhein-Sieg-Kreis zum 31.12.2017

AKTIVA					
	31.12.2017		31.12.2016		
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>575.237.218,91</b>		<b>572.847.153,84</b>		
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.494.403,32	<b>1.494.403,32</b>	1.526.256,49	<b>1.526.256,49</b>	
<b>1.2 Sachanlagen</b>	<b>275.148.594,11</b>		<b>280.150.634,42</b>		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	5.872.883,71		5.309.583,32		
1.2.1.1 Grünflächen	1.562.852,65		1.344.292,59		
1.2.1.2 Ackerland	1.312.304,09		1.012.784,66		
1.2.1.3 Wald, Forsten	384.147,45		339.808,55		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.613.579,52		2.612.697,52		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	135.232.318,60		144.659.788,76		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00		
1.2.2.2 Schulen	68.194.674,64		75.381.858,64		
1.2.2.3 Wohnbauten	1.358.380,00		1.363.471,00		
1.2.2.4 Sonstige Dienst- Geschäfts- und Betriebsgebäude	65.679.263,96		67.914.459,12		
1.2.3 Infrastrukturvermögen	100.250.362,33		102.498.812,58		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.633.371,33		14.636.217,58		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	17.348.270,00		16.758.172,00		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.209.581,00		1.123.120,00		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	60.366.353,00		63.302.042,00		
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	6.692.787,00		6.679.261,00		
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.910.994,00		2.154.555,00		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	103.166,00		105.733,00		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.503.425,00		5.558.272,00		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.695.245,30		8.137.706,81		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19.580.199,17		11.726.182,95		
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	<b>298.594.221,48</b>		<b>291.170.262,93</b>		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	90.102.382,93		82.671.516,85		
1.3.2 Beteiligungen	111.215.057,76		111.214.057,76		
1.3.3 Sondervermögen	0,00		0,00		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.955.363,98		4.697.962,54		
1.3.5 Ausleihungen	94.321.416,81		92.586.725,78		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	58.466.401,67		55.150.611,29		
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00		
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	35.855.015,14		37.436.114,49		
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>51.922.507,17</b>		<b>46.095.836,51</b>		
<b>2.1 Vorräte</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		
<b>2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>37.554.302,97</b>		<b>33.388.375,06</b>		
2.2.1 Öff.-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus Transferleist.	33.192.216,61		32.878.132,36		
2.2.1.1 Gebühren	7.224.867,70		6.553.623,31		
2.2.1.2 Beiträge	273.904,86		300.059,60		
2.2.1.3 Steuern	0,00		0,00		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	17.137.122,79		19.055.941,18		
2.2.1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	8.556.321,26		6.968.508,27		
2.2.2 Privatrechtl. Forderungen	382.243,47		359.926,58		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	257.326,40		170.745,61		
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	124.917,07		189.180,97		
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00		0,00		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	3.979.842,89		150.316,12		
<b>2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	2.470.074,23	<b>2.470.074,23</b>	0,00	<b>0,00</b>	
<b>2.4 Liquide Mittel</b>	11.898.129,97	<b>11.898.129,97</b>	12.707.461,45	<b>12.707.461,45</b>	
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>40.000.153,58</b>		<b>35.877.198,23</b>		
<b>Summe Aktiva:</b>	<b>667.159.879,66</b>		<b>654.820.188,58</b>		

Bilanz Rhein-Sieg-Kreis zum 31.12.2017

	31.12.2017		31.12.2016	
<b>1. Eigenkapital</b>		<b>71.405.228,92</b>		<b>59.254.445,07</b>
1.1 Allgemeine Rücklage		53.269.049,66		47.365.624,23
1.2 Sonderrücklagen		25.000,00		25.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage		10.591.523,86		9.204.211,62
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		7.519.655,40		2.659.609,22
<b>2. Sonderposten</b>		<b>103.442.652,31</b>		<b>106.128.485,83</b>
2.1 für Zuwendungen		90.029.321,92		95.181.177,84
2.2 für Beiträge		0,00		0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich		4.618.577,83		2.150.346,43
2.4 Sonstige Sonderposten		8.794.752,56		8.796.961,56
<b>3. Rückstellungen</b>		<b>256.293.984,05</b>		<b>248.083.114,18</b>
3.1 Pensionsrückstellungen		217.470.537,00		208.376.028,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		22.516.720,21		22.193.124,90
3.4 Sonstige Rückstellungen		16.306.726,84		17.513.961,28
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		<b>221.130.209,81</b>		<b>224.088.948,57</b>
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		194.054.585,53		204.795.846,54
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	93.006,05		98.879,77	
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	193.961.579,48		204.696.966,77	
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00		0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.409.366,70		7.209.670,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		3.368.345,01		2.294.421,70
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		5.556.237,87		5.797.281,89
4.8 Erhaltene Anzahlungen		8.741.674,70		3.991.728,44
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>14.887.804,57</b>		<b>17.265.194,93</b>
<b>Summe Passiva:</b>		<b>667.159.879,66</b>		<b>654.820.188,58</b>

### **1.3 Gliederung des Haushalts**

Nach § 53 Abs. 1 i. V. m. § 79 GO und §§ 1 - 4 GemHVO enthält der Kreishaushalt einen Ergebnisgesamtplan, einen Finanzgesamtplan sowie deren jeweilige Untergliederung in Teilpläne. Diese können nach Produktbereichen oder optional nach Verantwortungsbereichen unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens aufgestellt werden.

Da ein nach Verantwortungsbereichen gegliederter Haushaltsplan im Hinblick auf die Budgetierung des Ressourcenverbrauchs eine wertvolle Ergänzung darstellt, ist von dieser Option Gebrauch gemacht worden.

Jeweils auf Ämterebene werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne dargestellt, unterhalb dieser Ebene erfolgt zusätzlich eine produktscharfe Untergliederung, die im Finanzplan auch die geplanten Investitionsvorhaben umfasst. Eine Übersicht dieser Gliederung ist dem Ergebnisplan vorangestellt.

Die Darstellung des Haushalts auf Basis der „Pflicht-Gliederung“ entsprechend der vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW vorgegebenen Produktbereichen wird zusätzlich abgebildet ("gelbe Seiten" am Ende des Haushaltsplans):

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen (*entfällt, da der Rhein-Sieg-Kreis keine Stiftungen verwaltet*).

### **1.4 Interne Leistungsverrechnung**

#### **Allgemeines**

Ziel der Internen Leistungsverrechnung ist die Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauchs für die Geschäftstätigkeit der Verwaltung auf den Produkten der Fachbereiche, die Leistungen für Empfänger außerhalb der Kreisverwaltung erbringen.

Zudem stellt die Interne Leistungsverrechnung die Grundlage für die vollständige Erfassung *aller* beim Rhein-Sieg-Kreis für das Jugendamt anfallenden Kosten und Erlöse

und somit die Basis der korrekten Ermittlung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt dar. Dies entspricht der gesetzlichen Regelung in § 56 Abs. 5 der Kreisordnung NRW. Auch für Zwecke der Gebührenkalkulationen ist die Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauchs in den jeweiligen Gebührenhaushalten erforderlich.

Daher werden im Haushalt des Kreises auch die internen Leistungsbeziehungen innerhalb der Kreisverwaltung auf der Produktebene dargestellt.

### **Das Verrechnungssystem des Rhein-Sieg-Kreises**

Die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung anfallenden Kosten und Erlöse werden, soweit wie möglich, unmittelbar den Produkten zugeordnet. Im Übrigen werden sie auf **Kostenstellen** gesammelt und anschließend auf die Produkte verrechnet.

Bei den Kostenstellen wird unterschieden zwischen

- Hilfskostenstellen, die als Sammler für verschiedene zentral bewirtschaftete Kosten (wie z. B. Porto, Telefon, Versicherungen, IT-Verfahren) dienen,
- Objektkostenstellen, auf denen insbesondere die Aufwendungen und Erträge für das aktivierte Vermögen (Abschreibungen und Unterhaltungsaufwand für Gebäude, Fahrzeuge, bewegliches Anlagevermögen; Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen) gesammelt werden und
- Organisationskostenstellen, auf denen Kosten gesammelt werden, die zwar eindeutig einem Fachbereich, jedoch keinem bestimmten Produkt innerhalb des jeweiligen Fachbereichs zuzuordnen sind (z.B. Personal- und Sachkosten der Amtsleitung).

Neben der Kostenstellenverrechnung werden auch **Leistungen**, die verschiedene Dienststellen für andere Dienststellen **innerhalb der Kreisverwaltung** erbringen, auf die Leistungsempfänger verrechnet (vor allem Verrechnung von Leistungen der Querschnittsbereiche). Soweit möglich und sinnvoll erfolgt diese Verrechnung verursachungsgerecht nach Leistungsmengen. In allen anderen Fällen wird die Verrechnung nach Schlüsselgrößen durchgeführt.

Letztlich werden so alle Kosten auf die "externen Produkte" (alle Produkte, die Leistungen für Empfänger außerhalb der Kernverwaltung darstellen) umgelegt.

#### a) Verrechnung von Kosten auf Hilfskostenstellen

Auf diesen Kostenstellen werden insbesondere die allgemeinen Sachkosten (z. B. Porto, Telekommunikationsleistungen, allgemeines Büromaterial, Versicherungen, IT-Verfahrenskosten oder Aufwendungen für spezielle Soft- und Hardware) sowie verschiedene Personalkostenbestandteile (z. B. Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Pensionsrückstellungen), die nicht unmittelbar den Produkten zugeordnet werden können, veranschlagt und bewirtschaftet.

Die Hilfskostenstellen werden im Zuge der Verrechnung aufgelöst und - soweit möglich - verbrauchsabhängig (z. B. spezielle Versicherungen, IT-Verfahrenskosten, Kosten spezieller Hard- und Software) oder nach Schlüsselgrößen verrechnet.

Die letztlich auf den einzelnen Produkten ankommenden Sachkostenanteile sind im Haushaltsplan überwiegend in den "**Sonstigen ordentlichen Aufwendungen**", die Personalkostenanteile in den "**Personal-**" bzw. "**Versorgungsaufwendungen**" enthalten.

#### b) Verrechnung von Kosten auf Objektkostenstellen

Die Aufwendungen und Erträge für das *Anlagevermögen* (Gebäude, Kreisstraßen, sonstige bauliche Anlagen, Fahrzeuge, bewegliches Anlagevermögen im Kreishaus oder den Berufskollegs / Förderschulen, usw.) wird auf so genannten Objektkostenstellen erfasst und im Rahmen der Verrechnung den kostentragenden Produkten zugeordnet. In diesen werden – mit Ausnahme der Fahrzeug- und Gebäudekosten - die Abschreibungen in der Kontengruppe "**Bilanzielle Abschreibungen**", der Unterhaltungsaufwand in den "**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**" und die Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen unter "**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**" nachgewiesen.

Die für Fahrzeuge und Gebäude anfallenden Kosten werden zunächst auf den Produkten der bewirtschaftenden Fachbereiche ("Allgemeine Dienste" / "Gebäudewirtschaft") summarisch dargestellt und von dort im Wege der Verrechnung auf die kostentragenden Produkte umgelegt, wo sie in der Kontengruppe "**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**" ausgewiesen werden.

Die meisten Objektkostenstellen können eindeutig einer begrenzten Anzahl von Empfängern (meist einem Amt oder Produkt) zugeordnet werden. In wenigen Ausnahmefällen ist eine Aufteilung auf mehrere Empfänger erforderlich:

- Das nicht eindeutig zuzuordnende bewegliche Anlagevermögen im Kreishaus (insbesondere Büromobiliar und allgemeine technische Betriebseinrichtungen im Kreishaus) wird nach *Personalkostenschlüssel* umgelegt.
- Die für den allgemeinen Dienstbetrieb der Verwaltung zur Verfügung stehenden Fahrzeuge werden nach Inanspruchnahme (gefahrte km lt. Fahrtenbüchern) umgelegt.

#### c) Verrechnung von Kosten auf Organisationskostenstellen

Die auf Kostenstellen der Ämter geplanten Personal- und Sachkosten sowie die hier ankommenden Aufwendungen und Erträge aus vorgelagerten Verrechnungen werden nach einem *amtsinternen Personalkostenschlüssel* auf die Produkte des jeweiligen Amtes verrechnet.

Die Kostenstelle der Feuer- und Rettungsleitstelle wird anteilig nach einem festgelegten Schlüssel auf die Produkte "Rettungswesen", "Feuer- und Brandschutz, technische Hilfeleistungen" und "Gefahrenabwehr" abgerechnet.

#### d) Verrechnung interner Serviceleistungen

Folgende Leistungen werden verursachungsgerecht abgerechnet:

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| a) Service der Garage (Verwaltung und Unterhaltung der KFZ) | - Preis je KFZ             |
| b) Ausstattung und Betreuung der IT-Standardarbeitsplätze   | - Preis je IT-Arbeitsplatz |
| c) Leistungen der Beihilfestelle f. Lehrer und Polizei      | - nach Zeitaufwand         |
| d) Verwaltung v. Liegenschaften, z. B. f. Straßenbau        | - nach Zeitaufwand         |
| e) Ärztliche Gutachten u. sonst. Leistungen Gesundheitsamt  | - Preis je Gutachten       |
| f) Serviceleistungen des Rechtsamtes                        | - Preis je Stunde          |
| g) Leistungen der Hausdruckerei                             | - Preis je Druckauftrag    |
| h) Raumkosten Kreishaus / Service Gebäudewirtschaft         | - nach Fläche              |
| i) Leistungen der Kreiskasse                                | - nach Zeitaufwand         |
| j) Fahrdienst der Garage                                    | - nach Zeitaufwand         |
| k) Leistungen des Katasteramtes                             | - nach Zeitaufwand         |
| l) Fortbildungsmaßnahmen                                    | - nach Bedarfsmeldung      |

Die saldierten Kosten der übrigen internen Dienstleister (Allgemeine Dienste wie Poststelle, Zentraler Einkauf, Organisation, Personalwirtschaft, Archiv, Amt für Finanzwesen etc.) werden anhand von Schlüsseln oder festen Zuordnungen umgelegt.

In den Teilergebnisplänen der Fachbereiche werden die empfangenen Leistungen interner Dienstleister unter "**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**" dargestellt. Auf den Produkten der internen Dienstleister werden entsprechende "**Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**" ausgewiesen.

Nach Durchführung der Verrechnungen sind alle Kostenstellen entlastet und die Leistungen der "internen Dienstleister" vollständig umgelegt. Der Ressourcenverbrauch wird damit im Sinne einer ergebnisorientierten Darstellung auf den „externen Produkten“ nachgewiesen.

## **1.5 Ziele und Kennzahlen**

Auf der Basis eines entsprechenden Kreistagsbeschlusses wurden mit dem Entwurf der Doppelhaushalts 2015/2016 erstmals die im Haushalt dargestellten Produkte mit übergeordneten sowie operativen Zielen und Kennzahlen hinterlegt. Dies wird mit dem Haushalt 2019/2020 fortgeführt.

Bei einigen Produkten ist eine sinnvolle Bildung operativer Ziele und den entsprechenden Kennzahlen nicht möglich, weshalb an diesen Stellen hierauf verzichtet wurde.

## **1.6 Budgetierung**

Grundgedanke der Budgetierung ist es, stärker auf die Kompetenz und Eigenverantwortung der Fachbereiche zu setzen und damit einen effektiven und effizienten Einsatz der Finanzmittel sicherzustellen.

Den verwaltenden Stellen wird im Rahmen vorgegebener Budgets eine weitgehend selbständige und flexible Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht. Unmittelbar an den Vorbericht schließt eine Übersicht über die gebildeten Budgets ("lila Seiten") und die dazu grundsätzlich getroffenen Bewirtschaftungskriterien an.

## **1.7 Präambel zu Gender Budgeting**

Gender Budgeting bedeutet: „Geschlechtergerechte Budgetgestaltung“. Damit ist gemeint: Ein Budget soll so geplant werden, dass die Haushaltsmittel geschlechtergerecht eingesetzt werden. Gender Budgeting besteht in der (Re-) Organisation, Verbesserung, Entwicklung und Evaluierung von budgetpolitischen Prozessen.

Ziel von Gender Budgeting ist es, auf die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen gezielt einzugehen. Durch Geschlechtergerechte Budgetpolitik soll mehr Verteilungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft erzielt werden.

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bekannten sich durch Ratifizierung des Amsterdamer-Vertrages mit 1. Mai 1999 zur Frauen- und Gleichstellungspolitik. Der Begriff der Gleichstellung wird von der Europäischen Kommission wie folgt definiert:

"Alle Menschen können ihre persönlichen Fähigkeiten frei entwickeln und freie Entscheidungen treffen, ohne durch strikte geschlechtsspezifische Rollen eingeschränkt zu werden. Die geschlechtsspezifischen Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Frauen und Männern werden in gleicher Weise berücksichtigt, anerkannt und gefördert."

**Der Rhein-Sieg-Kreis fühlt sich dem Gedanken des Gender Budgeting verpflichtet. Er erklärt daher hiermit seinen Willen, ihn mit dem Ziel der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in Entscheidungsprozesse weiter zu implementieren sowie im Sinne einer geschlechtergerechten Budgetplanung und Budgetgestaltung zu berücksichtigen.**

## **2 Rückblick auf die Haushaltswirtschaft der Jahre 2013 bis 2017**

Die Haushaltsjahre 2013 bis 2016 wiesen in der Ergebnisrechnung Jahresüberschüsse in einer Gesamtsumme von 11,9 Mio. € aus. Das im Jahresabschlussentwurf ausgewiesene Ergebnis 2017 beträgt 7,52 Mio. €. In diesem Zeitraum konnte der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 36,71 % in 2013 auf 36,00 % in 2017 gesenkt werden. Die stabile Konjunktur war zuletzt in der Form steigender Umlagegrundlagen und höherer Schlüsselzuweisungen auch im Kreishaushalt spürbar. Zudem ergaben sich aufgrund gesetzlicher Veränderungen sowie zusätzlicher Kostenbeteiligungen von Bund und Land Verbesserungen im Bereich der sozialen Leistungen, die ebenfalls zu dieser positiven Entwicklung beitrugen.

Die positiven Rechnungsergebnisse trugen zur Erholung des Eigenkapitals des Kreises bei, welches zum 31.12.2017 wieder das Niveau des Jahres 2013 erreicht hat. Allerdings war per 31.12.2013 das in die RSVG eingelegte RWE-Aktienpaket des Kreises von mehr als 1,4 Mio. Stück aufgrund eingetretener Wertminderung um rd. 84,5 Mio. € auf 26,61 €/Aktie (vorher 86,69 € je Aktie) abzuwerten. Diese Eigenkapitalminderung konnte nur in geringem Umfang wieder aufgeholt werden.

Zum 31.12.2015 wurde eine weitere Wertberichtigung um insgesamt rd. 21 Mio. € auf 11,72 €/Aktie erforderlich. Per 31.12.2017 war eine Werthaufholung auf 17,- € je Aktie zu verzeichnen, die sich mit rd. 7,4 Mio. € positiv im Eigenkapital niederschlug.

Im Teilhaushalt Jugendamt musste zuletzt zur Abdeckung der Jugendamtskosten von den 8 Gemeinden eine Umlage von 29,94 % (2017) bzw. 29,71% (2018) erhoben werden. Der Umlagesatz konnte damit erstmals seit 2013 wieder unterhalb der 30 % - Marke festgesetzt werden.

### 3 Haushaltsplan 2019 / 2020

#### 3.1 Der Ergebnisplan im Gesamtüberblick

Im Doppelhaushalt 2019/2020 ergibt sich folgende Entwicklung der wesentlichen Eckdaten des Haushalts:

in Mio. €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018 (Nachtrag)	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>Erträge</b>	720,9	735,5	<b>716,7</b>	<b>757,0</b>	784,9	804,6	826,1
<b>Aufwendungen</b>	713,4	736,7	<b>720,4</b>	<b>765,1</b>	785,5	804,6	826,1
<b>Ergebnis</b>	<b>7,5</b>	<b>-1,2</b>	<b>- 3,7</b>	<b>- 8,1</b>	<b>- 0,6</b>	<b>+/- 0,0</b>	<b>+/- 0,0</b>
<b>Umlagesätze</b>							
	2017	2018 (Nachtrag)	<b>2019</b>	<b>2020</b>	2021	2022	2023
<b>Allgemeine Kreisumlage</b>	36,00%	32,15%	<b>32,80%</b>	<b>32,80%</b>	32,73%	32,43%	32,42%
<b>Mehrbelastung Jugendamt</b>	29,94%	29,71%	<b>28,43%</b>	<b>28,75%</b>	27,98%	27,37%	26,80%
<b>Mehrbelastung ÖPNV</b>	2,02%	2,02%	<b>2,30%</b>	<b>2,35%</b>	2,36%	2,29%	2,22%

Die dargestellten Fehlbedarfe der Jahre 2019, 2020 und 2021 können durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden (fiktiver Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW).

An folgenden Stellen beinhalten die Planungen des Kreishaushalts 2019/2020 zum Teil erhebliche **Haushaltsrisiken**:

- **Bundeserstattung für flüchtlingsbedingte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II:**  
Die Erstattungsregelung ist bislang nur bis einschließlich 2019 gesetzlich fixiert. Es wird in der Veranschlagung im Haushalt 2019/2020 jedoch davon ausgegangen, dass sie auch darüber hinaus fortgesetzt wird und die Aufwendungen in allen Planjahren vollständig (Ansatz RSK 2019: 14,7 Mio. €; 2020: 15,2 Mio. €) vom Bund refinanziert werden.
- **Bundesmittel zur Entlastung der kommunalen Haushalte:**  
Der Bund stellt nach dem „Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen“ für die Jahre 2019 ff. jährlich 5 Mrd. € zur kommunalen Entlastung zur Verfügung. Die Verteilung erfolgt anteilig über eine Erhöhung der Umsatzsteueranteile der Länder und Kommunen sowie im Übrigen über die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU). Im Jahr 2019 beträgt diese in NRW gemäß

der seit dem 01.01.2019 geltenden Änderung des § 46 Abs. 7 SGB II nur noch 3,3% der KdU-Aufwendungen, was für den Rhein-Sieg-Kreis planmäßig einem Betrag von rd. 3,3 Mio. € entspricht. Im Haushaltsentwurf 2019/2020 war noch von einem Erstattungsanteil des Bunds von 10,2 % (=10,2 Mio €) ausgegangen worden. Die Reduzierung des Erstattungsansatzes erfolgte, um einen Wechsel der Leistungserbringung zur Bundesauftragsverwaltung zu vermeiden, da die Bundesbeteiligung die grundgesetzlich vorgeschriebene Grenze von 49% andernfalls überschritten hätte.

Der Beteiligungsanteil steht auch zukünftig unter dem Vorbehalt, dass die Bundesbeteiligung die genannte Höchstgrenze nicht überschreitet. Es wird davon ausgegangen, dass auch für die Folgejahre eine Anpassung des Erstattungsanteils erforderlich sein wird. Daher wurde die Quote von 3,3% in der Veranschlagung auch für die Jahre 2020 ff. zu Grunde gelegt.

■ Veränderung aus dem Bundesteilhabegesetz ab 2020

Das zum 01.01.2020 in Kraft tretende Bundesteilhabegesetz (BTHG) führt zu Aufgabenverlagerungen zwischen den örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträgern. Daraus ergeben sich voraussichtlich erhebliche Mehraufwendungen für soziale Leistungen beim Landschaftsverband Rheinland. Dem höheren Umlageaufkommen ab 2020 stehen im Kreishaushalt nach ersten Kalkulationen geringere Bedarfe für Sozialtransferaufwendungen gegenüber (rd. 6,5 Mio. €).

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat mit dem Haushalt 2019 gegenüber den bisherigen Annahmen deutliche Risikoaufschläge für die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes „entplant“. Es besteht für den Rhein-Sieg-Kreis an dieser Stelle für das Jahr 2020 somit ein Haushaltsrisiko für den Fall, dass sich die aktuellen Einschätzungen des LVR hinsichtlich der Auswirkungen des BTHG auf seinen Haushalt als zu positiv erweisen sollten bzw. andererseits die kalkulierten Entlastungen im Kreishaushalt nicht oder nicht in vollem Umfang eintreten.

■ Kommunaler Finanzausgleich

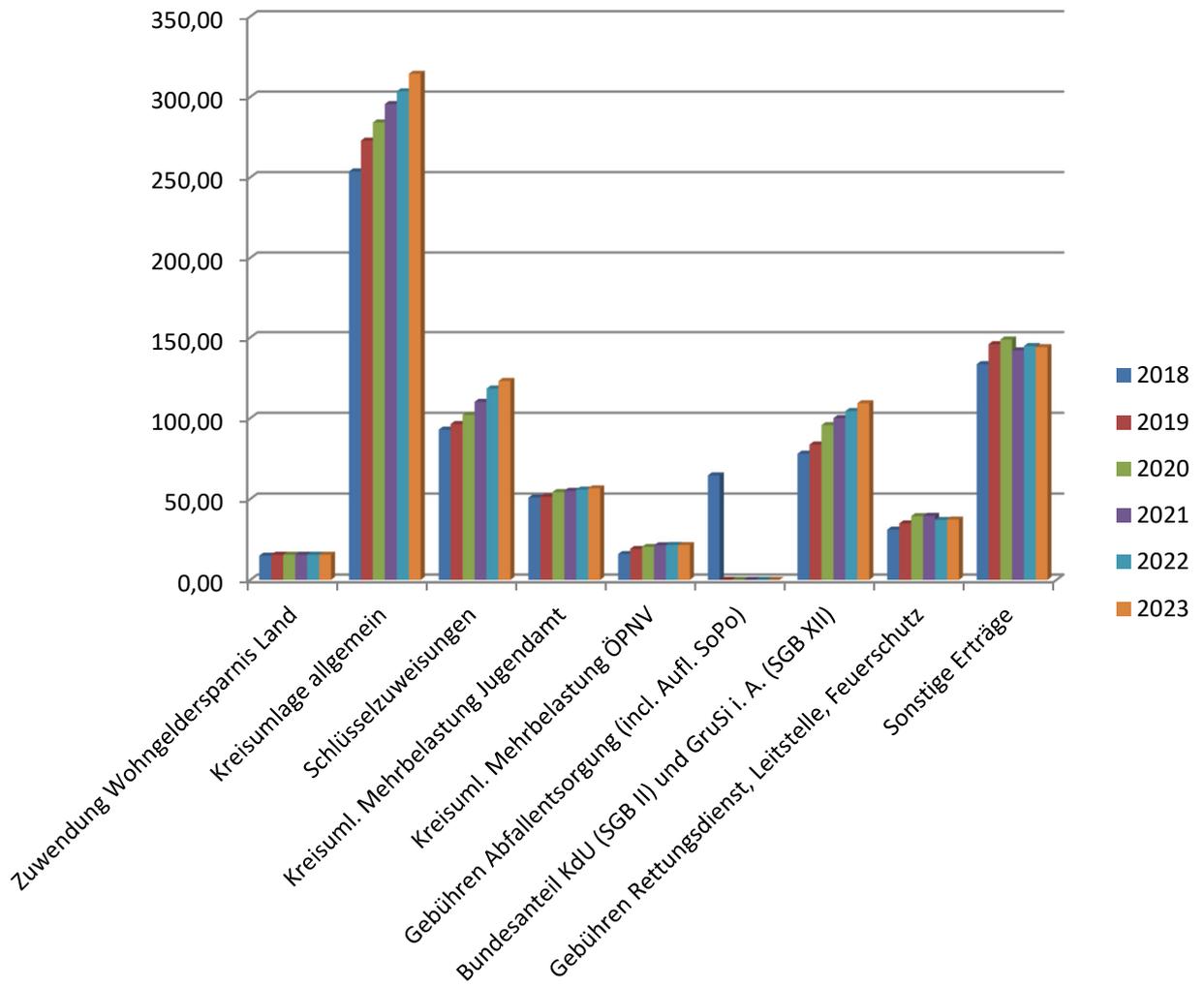
Den Fortschreibungen der Planungen im Finanzausgleich liegen für das Jahr 2020 die Orientierungsdaten des Landes zu Grunde (Schlüsselzuweisungen +5,60%, Umlagegrundlagen +4,13%). Diese sind naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet, die Festsetzungen zum GFG 2020 können von diesen Prognosen abweichen.

## 3.2 Erträge und Aufwendungen im Haushaltsquerschnitt

### 3.2.1 Übersicht der Erträge 2019 / 2020

	2018 Mio €	2019 Mio €	2020 Mio €	2021 Mio €	2022 Mio €	2023 Mio €
<b>E1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	15,00	<b>15,50</b>	<b>15,50</b>	15,50	15,50	15,50
<i>(Landeszuweisung Wohngeldersparnis)</i>						
<b>E2 Zuwendungen / allgemeine Umlagen</b>	459,78	<b>488,50</b>	<b>513,59</b>	535,16	552,66	568,72
<i>darunter:</i>						
<i>Kreisumlage allgemein</i>	253,71	<b>272,86</b>	<b>284,13</b>	295,60	303,50	314,40
<i>Schlüsselzuweisungen (inkl. ELAG)</i>	92,88	<b>96,39</b>	<b>101,99</b>	110,13	118,34	123,08
<i>Kreisuml. Mehrbelastung Jugendamt</i>	50,87	<b>51,49</b>	<b>54,22</b>	55,03	55,77	56,58
<i>Kreisuml. Mehrbelastung ÖPNV</i>	15,97	<b>19,12</b>	<b>20,37</b>	21,34	21,55	21,53
<i>Investitions-/Schulpauschale</i>	5,81	<b>6,17</b>	<b>6,30</b>	6,42	6,55	6,68
<b>E3 Sonstige Transfererträge</b>	9,31	<b>9,85</b>	<b>10,05</b>	10,21	10,38	10,55
<b>E4 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte</b>	115,75	<b>77,13</b>	<b>82,39</b>	83,25	81,47	82,45
<i>darunter Gebühren/Beiträge für:</i>						
<i>Abfallentsorgung</i>	64,57	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
<i>Rettungsdienst, Leitstelle, Feuerschutz (inkl. Aufl. SoPo)</i>	31,07	<b>34,85</b>	<b>39,39</b>	39,57	37,04	37,32
<i>Straßenverkehrsamt</i>	7,64	<b>7,05</b>	<b>7,00</b>	7,09	7,25	7,35
<i>Kindertageseinrichtungen, Tagespflege</i>	7,44	<b>7,64</b>	<b>7,84</b>	7,84	7,84	7,84
<b>E5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	3,67	<b>3,14</b>	<b>3,29</b>	3,26	3,28	3,29
<i>insbes. Mieten u. Mietnebenkosten</i>	1,67	<b>1,43</b>	<b>1,43</b>	1,43	1,43	1,43
<b>E6 Kostenerstattungen / Kostenumlagen</b>	113,73	<b>106,12</b>	<b>117,00</b>	122,56	126,39	130,72
<i>darunter für:</i>						
<i>Leistungen n. d. SGB II (insbes. KdU)</i>	40,01	<b>45,50</b>	<b>47,20</b>	48,37	49,40	50,61
<i>Grundsicherung i. A. (SGB XII)</i>	37,98	<b>38,17</b>	<b>48,48</b>	51,65	55,04	58,65
<b>E7 Sonstige ordentliche Erträge</b>	6,95	<b>7,75</b>	<b>7,81</b>	7,83	7,85	7,85
<i>darunter:</i>						
<i>Verwarn-, Buß- / Zwangsgelder</i>	6,15	<b>6,13</b>	<b>6,14</b>	6,14	6,14	6,14
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>724,19</b>	<b>707,99</b>	<b>749,63</b>	<b>777,77</b>	<b>797,53</b>	<b>819,08</b>
<b>E8 Finanzerträge</b>	11,31	<b>8,69</b>	<b>7,42</b>	7,13	7,06	7,01
<i>darunter:</i>						
<i>Zinserstattung der BRS / Troikomm</i>	3,32	<b>1,90</b>	<b>1,80</b>	1,70	1,60	1,50
<i>Gewinnausschüttung der KSK-Köln</i>	4,10	<b>3,00</b>	<b>1,71</b>	1,43	1,43	1,43
<i>Dividende BRS</i>	3,33	<b>3,60</b>	<b>3,72</b>	3,82	3,85	3,90
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>735,50</b>	<b>716,68</b>	<b>757,05</b>	<b>784,90</b>	<b>804,59</b>	<b>826,09</b>

## Die wesentlichen Erträge in Mio €



## E1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die einzig in dieser Position enthaltene Zuweisung aus der Wohngeldersparnis des Landes ist im Zusammenhang mit den Leistungen zur sozialen Sicherung unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** erläutert.

## E2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gliedern sich wie folgt:

in Mio. €	2018	2019	2020
Allgemeine Kreisumlage	253,7	272,9	284,1
Schlüsselzuweisungen Land	92,9	96,4	102,0
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	50,9	51,5	54,2
Zuweisungen zur Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege	22,7	22,6	24,3
Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV	16,0	19,1	20,4
Allgemeine Zuweisungen Land	6,8	7,1	7,2
Erträge a. d. Auflösung erhalt. Investitionszuwendungen	5,5	5,2	6,7
Landesförderung ÖPNV	4,3	4,3	4,3
Belastungsausgleich für die Übernahme von Aufgaben des Landes (Versorgungsamt, Immissionsschutz, Elterngeld)	2,8	2,9	3,0
Bundes- und Landesmittel Natur- und Landschaftsschutz, insbesondere "chance7"	1,1	1,1	1,1
Zuweisung für die Sanierung des BK Bonn	--	0,9	1,3
Förderung des kommunalen Integrationszentrums	0,3	0,7	0,7
Zuweisungen für Wirtschaftsförderung	0,3	0,6	0,7
Landesmittel zur Förderung der Bildungskordinierung	0,3	0,4	0,4
Zuschüsse Beethovenjubiläum	--	0,2	0,5
Sonstige Zuwendungen	2,2	2,6	2,7
<b>Summen</b>	<b>459,8</b>	<b>488,5</b>	<b>513,6</b>

Die allgemeine Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen, die Kreisumlagen Mehrbelastung Jugendamt und ÖPNV sowie die allgemeinen Zuweisungen des Landes sind im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichts** erläutert.

Die Zuweisungen zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sind im Zusammenhang mit den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die gemäß § 43 Abs. 5 der Gemeindehaushaltsverordnung als Sonderposten erfassten Investitionszuwendungen werden über die Restnutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Enthalten sind auch die

Auflösungsbeträge aus erhaltenen Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionsfördermaßnahmen (z. B. Kindergärten, Regionale 2010, Fahrzeugförderung ÖPNV, Förderprojekte Kreisentwicklung).

Die Landesförderung für den öffentlichen Personennahverkehr -ÖPNV- enthält einerseits eine Pauschale zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs gem. § 11 a ÖPNVG NRW in Höhe von 1,27 Mio. €, die zu mindestens 87,5 % an die Unternehmen weitergeleitet wird, die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen. Bis zu 12,5 % der Pauschale können für Aufwendungen des Aufgabenträgers im Zusammenhang mit der Abwicklung der Pauschale verwendet werden.

Darüber hinaus ist hierin die Förderung nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Aufgabenträgerpauschale, rd. 3,0 Mio. € p. a.) enthalten, die im Zusammenhang mit der Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV und den Verkehrsverlusten unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichtes** erläutert wird.

Für die nach dem "Zweiten Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen" vom Rhein-Sieg-Kreis zum 01.01.2008 übernommenen Aufgaben (Versorgungsamt, Immissionsschutz, Elterngeld) wird vom Land ein Belastungsausgleich gezahlt.

Bund und Land fördern Projekte im Rahmen des Naturschutzprojektes "chance7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg" mit 90% der förderfähigen Aufwendungen.

Die Sanierung des BK Bonn soll teilweise mit Mitteln nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFöG, Kapitel II) finanziert werden.

Das Kommunale Integrationszentrum erhält neben einer Grundförderung der Personalkosten Landesmittel zur Durchführung von Projekten.

Das Referat Wirtschaftsförderung erhält Fördermittel insbesondere für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg, das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg sowie für die Durchführung verschiedener Projekte (Breitbandausbau / NEILA).

Im Rahmen der Bildungskordinierung werden Fördermittel für die Kommunale Koordinierung des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss-Übergang Schule-Beruf NRW“ sowie für den Aufbau eines Netzwerkes zur Förderung des Interesses an MINT-Themen gewährt.

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am Beethovenjubiläum 2020 (BTHVN 2020). Bei einigen kreisweiten Projekten fungiert der Rhein-Sieg-Kreis als Projektträger. Hierfür fließen Projektzuschüsse der Beethoven Jubiläums Gesellschaft.

### E3 Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge enthalten im Wesentlichen Kostenersatzleistungen zum Beispiel aus Unterhaltsverpflichtungen, Ansprüchen gegen andere Sozialleistungsträger oder Rückzahlungen von Hilfeleistungen und verteilen sich auf folgenden Aufgabenbereiche:

in Mio. €	2018	2019	2020
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	5,4	<b>5,8</b>	<b>6,0</b>
Hilfen nach dem SGB XII	2,4	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>
Familienersetzende Kinder- und Jugendhilfen	1,1	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	0,3	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
Sonstiges	0,1	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>
<b>Summen</b>	<b>9,3</b>	<b>9,9</b>	<b>10,0</b>

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende werden die auf den Rhein-Sieg-Kreis entfallenden Erträge aus Unterhalts- und sonstigen Ersatzansprüchen vom Jobcenter geltend gemacht und an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet.

Die Erträge sind im Übrigen im Gesamtzusammenhang mit dem Leistungen zur sozialen Sicherung (**Ziffer 3.3.2 des Vorberichts**) bzw. den Jugendhilfeleistungen (**Ziffer 3.3.3**) erläutert.

### E4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte entwickeln sich wie folgt:

in Mio. €	2018	2019	2020
Gebühren Rettungsdienst, Leitstelle, Feuerschutz	31,1	<b>34,8</b>	<b>39,4</b>
Abwälgungs- und Aufwandsgebühr RSAG AöR	--	<b>22,6</b>	<b>23,2</b>
Elternbeiträge f. Kindertageseinrichtungen / Tagespflege	7,4	<b>7,6</b>	<b>7,8</b>
Gebühren des Straßenverkehrsamtes	7,6	<b>7,1</b>	<b>7,0</b>
Gebühren des Kataster- und Vermessungsamtes	1,4	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>
Bauscheingebühren	1,1	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>
Gebühren im Bereich Veterinär- / Lebensmittelüberwachung	0,6	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
Gebühren Aufenthaltsregelungen	0,5	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
Gebühren des Gesundheitsamts	0,6	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
Gebühren für wasser- und abfallrechtliche Erlaubnisse, Immissionsschutz	0,3	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>
Gebühren Staatsangehörigkeitsrecht	0,2	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
Gebühren Ordnungsangelegenheiten	0,1	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>

Gebühren Polizeiverwaltung	0,1	0,1	0,1
Gebühren Wohnungsbauförderung	0,1	0,1	0,1
Gebühren Abfallentsorgung	63,8	--	--
Auflösung Sonderposten für Gebührenaussgleich Abfallentsorgung	0,8	--	--
Sonstiges	0,1	0,2	0,2
<b>Summe</b>	<b>115,8</b>	<b>77,1</b>	<b>82,4</b>

Für rettungsdienstliche Leistungen (Rettungs- und Krankentransporte, Notarzt, Leistelle) erhebt der Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Rettungsdienstes Gebühren. Im Zuge der weiteren Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans sowie zur Deckung von in Vorjahren entstandenen Defiziten ist ab dem Jahr 2019 auf der Basis einer neuen Bedarfsberechnung voraussichtlich eine Erhöhung der Gebühren erforderlich. Zudem wird aufgrund des demographischen Wandels und der Umorganisation des häuslichen Bereitschaftsdienstes mit weiter steigenden Einsatzzahlen und damit auch Gebührenerträgen gerechnet.

Ab dem Jahr 2020 ist ein Gebührenüberschuss zur Abdeckung der in Vorjahren entstandenen Defizite veranschlagt.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages erhält die RSAG AöR ab 2019 die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung, so dass die beim Rhein-Sieg-Kreis im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung entstehenden Aufwendungen im Umfang der über die Abfallentsorgungsgebühren zu refinanzierenden Anteile an die RSAG AöR weitergegeben werden. Dazu gehört zum einen die an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) zu zahlende Umlage, die im Wege einer sogenannten Abwälzungsgebühr der RSAG AöR in Rechnung gestellt wird.

Zum anderen wird der Verwaltungsaufwand des Rhein-Sieg-Kreises (für Vollstreckungsleistungen, Abrechnungen mit dem REK, usw.) sowie der Mitgliedsbeitrag an den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) als Aufwandsgebühr von der RSAG AöR erhoben.

Das Gebührenaufkommen im Straßenverkehrsamt (insbesondere aus Zulassungen und im Führerscheinwesen) wurde an die laufende Entwicklung angepasst.

Aufgrund anhaltender „Diesel-Diskussionen - Fahrverbote/Abgasskandal“ sind die Gebührenerträge insbesondere im Bereich der Fahrzeugzulassung und -abmeldung rückläufig.

Hinsichtlich der Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege wird auf **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** verwiesen.

Die weiteren Gebührenerträge entsprechen der Entwicklung des Vorjahres.

## E5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um:

in Mio. €	2018	2019	2020
Mieten und Mietnebenkosten	1,7	1,4	1,4
Erträge aus Verkauf des Job-Tickets	0,7	0,6	0,6
Parkentgelte	0,6	0,6	0,6
Entgelte Inanspruchnahme Kreisfeuerwehrhaus	0,5	0,4	0,4
Erträge aus dem Betrieb des BHKW Kreishaus und von Photovoltaikanlagen	0,1	0,1	0,1
Sonstige	0,1	0,1	0,2
<b>Summen</b>	<b>3,7</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>

Aufgrund der Auslagerung des Rechenzentrums des Zweckverbandes civitec sind die Stromkosten für das Gebäude in der Mühlenstraße in Siegburg deutlich zurückgegangen. Dies hat zu einer Anpassung der Mietnebenkosten geführt.

## E6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In dieser Position sind folgende Erträge enthalten:

in Mio. €	2018	2019	2020
Bundeserstattung für Leistungen nach dem SGB II (inkl. Erstattung flüchtlingsbedingter Mehraufwendungen)	40,0	42,2	43,8
Bundeserstattung für Grundsicherung im Alter	38,0	38,2	48,5
Personalkostenerstattung Bundesagentur für Arbeit (Jobcenter)	5,7	6,3	6,3
Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger (inkl. Erstattung f. unbegleitete minderj. Ausländer)	6,8	6,1	5,6
Bundeserstattung KdU zur Entlastung der Kommunen	7,4	3,3	3,4
Erstattungen von Städten und Gemeinden (interkommunale Zusammenarbeit)	2,8	3,2	3,1
Kostenanteil von Land / Bund für Unterhaltsvorschuss	2,0	2,0	2,1
Bundeserstattung für Bildungs- / Teilhabeleistungen (BKGG)	1,7	1,2	1,3
Erstattungen verbundener Unternehmen / Zweckverbände	4,2	0,7	0,7
Kostenerstattung des Landes für Wahlen	0,3	0,6	--
Erstattung Krankenhilfeleistungen überörtlicher Träger (LVR)	0,6	0,4	0,4
Erstattung Planungs- und Baukosten für Siegtalradweg	2,1	--	--
Sonstiges	2,1	1,9	1,8
<b>Summen</b>	<b>113,7</b>	<b>106,1</b>	<b>117,0</b>

Auf die Bundeserstattungen im Zusammenhang mit den Leistungen der sozialen Sicherung (nach dem SGB II, für Grundsicherung im Alter, zur Entlastung der Kommunen und für Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem BKG) sowie die Personalkostenerstattung der Bundesagentur f. Arbeit wird unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** näher eingegangen.

Die Kostenerstattungen im Bereich des Jugendamtes (von anderen Jugendhilfeträgern, für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Unterhaltsvorschuss) sind in den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** enthalten.

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt gegen Kostenerstattung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit verschiedene Aufgaben für kreisangehörige sowie umliegende Städte und Gemeinden wahr. Dazu gehören z. B.

- Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung,
- der gemeinsame Gutachterausschuss,
- der Datenschutzbeauftragte,
- Durchführung gemeinsamer Projekte im Bereich der Wirtschaftsförderung,
- Erziehungs- und Familienberatung,
- Adoptionsvermittlung,
- Abrechnung der Krankenhilfeleistungen für Asylbewerber,
- Übernahme interlokaler Verkehrsleistungen durch die RSVG

Die Erstattungen von verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden enthielten bis 2018 vor allem die im Rahmen der Abfallentsorgung aus der Papierverwertung und -vermarktung erzielten Erlöse (3,9 Mio. €), die der Rhein-Sieg-Kreis von dem damit beauftragten Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation -REK- erstattet bekam. Ab dem Jahr 2019 wird die Abrechnungssystematik umgestellt, die Verwertungserlöse werden in die vom REK erhobene Umlage eingerechnet, diese sinkt dem entsprechend (vgl. Erläuterung zu „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“).

Ab 2019 sind ausschließlich Kostenerstattungen für vom Kreis erbrachte Dienstleistungen (insbesondere für den Zweckverband civitec und die RSAG AöR) enthalten.

Das Land erstattet dem Kreis die im Zusammenhang mit der Europawahl 2019 entstehenden Kosten.

Der Landschaftsverband Rheinland erstattet Krankenhilfeleistungen die der Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen der einheitlichen Aufgabenwahrnehmung vorgeleistet hat, wenn es sich um Leistungen handelt, für die der LVR zuständig ist (z. B. teilstationäre und stationäre Behandlungskosten, größere Hilfsmittel wie Körperersatzstücke).

In 2018 waren Baukosten für die Fortführung des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Gansau eingestellt. Der Landesbetrieb Straßen.NRW als zuständiger Straßenbaulastträger erstattet die Aufwendungen zu 100 %.

## E7 Sonstige ordentliche Erträge

Als sonstige ordentliche Erträge sind veranschlagt:

in Mio. €	2018	2019	2020
Ordnungsrechtliche Erträge (Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder)	6,1	6,1	6,1
Erstattung von Steuern (Vorjahr)	--	0,9	1,0
Sonstige Erträge	0,8	0,7	0,7
<b>Summen</b>	<b>6,9</b>	<b>7,7</b>	<b>7,8</b>

Mit rd. 5,9 Mio. € entfällt der wesentliche Anteil der veranschlagten ordnungsrechtlichen Erträge auf verkehrsrechtliche Verstöße (stationäre u. mobile Geschwindigkeitsüberwachung, sonstige Verkehrsordnungswidrigkeiten). Es wird mit einem insgesamt konstanten Aufkommen gerechnet.

Die auf den Kreis als Mitgesellschafter entfallenden Dividenden der BRS Beteiligungsgesellschaft werden mit Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag belegt. Die zu entrichtenden Steuern werden im Rahmen der Steuerveranlagung im Folgejahr erstattet.

## E8 Finanzerträge

Die unter dieser Position veranschlagten Beträge setzen sich in 2019 / 2020 wie folgt zusammen:

in T€	2018	2019	2020
Dividende BRS	3.333	3.600	3.720
Gewinnausschüttung der KSK Köln	4.100	3.003	1.706
Zinsertrag der BRS (bis 2018 auch TroiKomm)	3.318	1.895	1.800
Gewinnausschüttung der RSAG GmbH	147	130	130
Dividende Radio Bonn/Rhein-Sieg	27	30	30
Gewinnausschüttung RSAG AöR	250	--	--
Verschiedene weitere Zinserträge	137	30	30
<b>Summen</b>	<b>11.312</b>	<b>8.688</b>	<b>7.416</b>

Veranschlagt sind zum einen Gewinnausschüttungen der Kreissparkasse Köln, der RSAG GmbH sowie die Dividenden von der BRS Beteiligungsgesellschaft mbH und der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG. Aufgrund des Rückgangs der Umsätze aus dem Betrieb gewerblicher Art der RSAG AöR entfallen die Ausschüttungen ab dem Jahr 2019.

Zinserträge werden von der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH für vom Kreis im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen durch die BRS an der

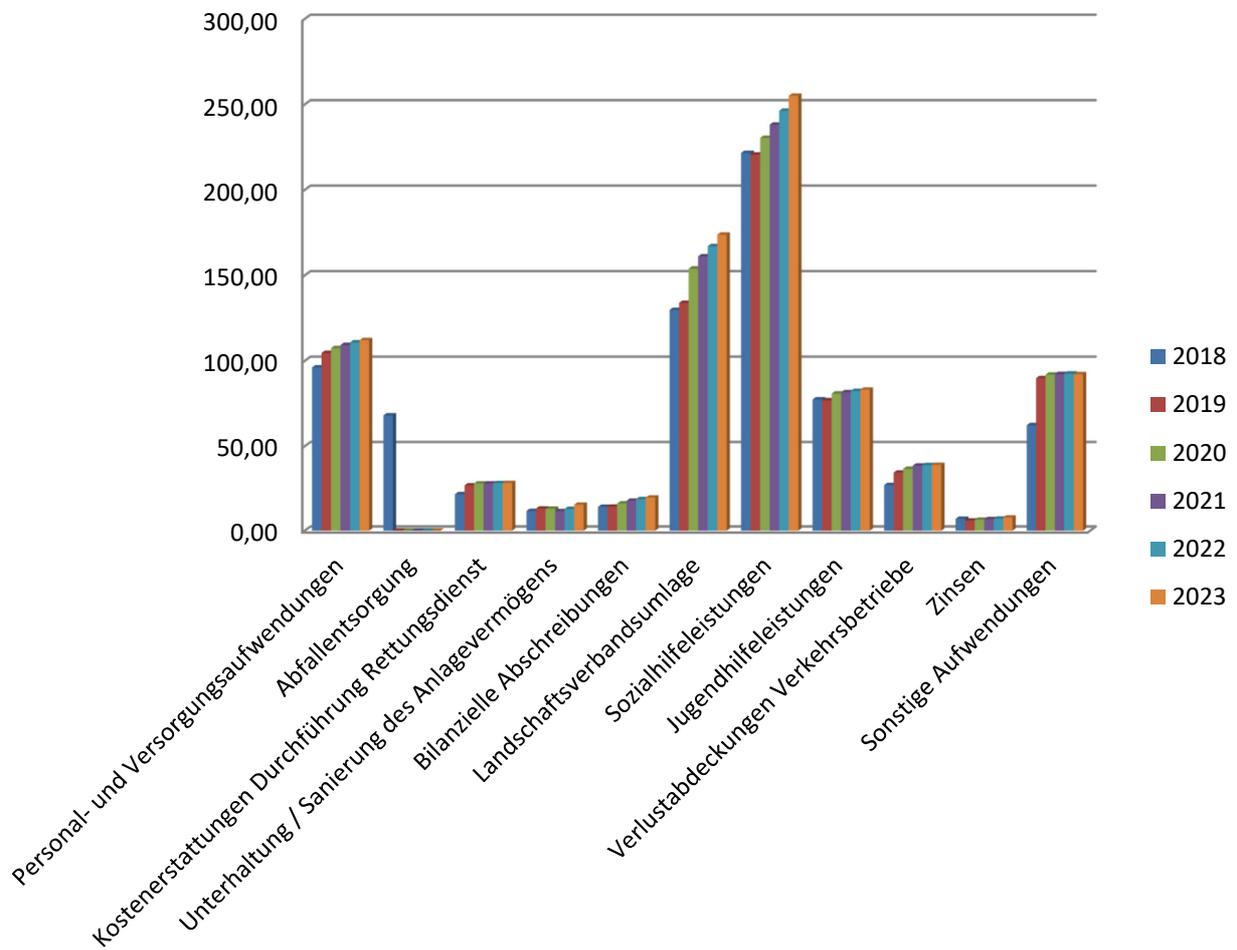
Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein Sieg GmbH gewährte Darlehen gezahlt (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Ziffer A6, "Zinsaufwendungen"). Die an die TroiKomm Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH vergebenen Darlehen werden Ende 2018 vollständig zurückgezahlt.

Weitere Zinserträge ergeben sich vor allem aus darlehensweiser Hilfestellung im Bereich der Hilfe zur Pflege. Bis 2018 waren zudem Zinserträge aus der Anlage einer Schadensersatzzahlung der RSAG mbH (Trienekens-Entschädigung) und von Darlehensvergaben an die RSAG GmbH veranschlagt.

### 3.2.2 Übersicht der Aufwendungen 2019 / 2020

	2018 Mio €	2019 Mio €	2020 Mio €	2021 Mio €	2022 Mio €	2023 Mio €
<b>A1 Personalaufwendungen</b>	87,99	<b>94,81</b>	<b>97,50</b>	99,25	100,62	101,79
<b>A1 Versorgungsaufwendungen</b>	8,13	<b>9,79</b>	<b>9,93</b>	10,03	10,20	10,32
<b>A2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	128,09	<b>93,91</b>	<b>96,03</b>	94,93	97,64	100,04
<i>darunter:</i>						
- Abfallentsorgung	68,11	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	0,00	0,00
- Kostenerstattungen Rettungsdienst	21,57	<b>26,79</b>	<b>27,94</b>	27,93	28,08	28,22
- sonst. Kostenerstattungen	14,40	<b>16,04</b>	<b>16,38</b>	16,22	16,43	15,90
- Sanierung / Unterhalt. Gebäude, Grundstücke	11,68	<b>13,10</b>	<b>12,94</b>	11,54	12,90	15,35
- Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter -KFA-	7,27	<b>8,83</b>	<b>8,93</b>	9,02	9,10	9,18
- Schülerbeförderung	6,28	<b>6,70</b>	<b>6,85</b>	7,00	7,25	7,30
<b>A3 Bilanzielle Abschreibungen</b>	14,08	<b>14,21</b>	<b>16,06</b>	17,72	18,67	19,58
<b>A4 Transferaufwendungen</b>	432,88	<b>436,84</b>	<b>472,25</b>	487,78	502,57	518,80
<i>darunter:</i>						
- Landschaftsverbandsumlage	129,80	<b>133,91</b>	<b>153,95</b>	161,12	167,05	173,77
- Sozialhilfeleistungen	221,60	<b>220,61</b>	<b>230,39</b>	238,15	246,26	255,05
- Jugendhilfeleistungen	77,43	<b>76,92</b>	<b>80,85</b>	81,63	82,39	83,16
<b>A5 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	58,56	<b>64,85</b>	<b>66,91</b>	69,04	67,79	67,82
<i>darunter:</i>						
- Verlustabdeckungen	27,01	<b>34,37</b>	<b>36,58</b>	38,51	38,77	38,90
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>729,73</b>	<b>714,41</b>	<b>758,68</b>	<b>778,75</b>	<b>797,49</b>	<b>818,35</b>
<b>A6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	7,01	<b>5,98</b>	<b>6,43</b>	6,77	7,10	7,74
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>736,74</b>	<b>720,39</b>	<b>765,11</b>	<b>785,52</b>	<b>804,59</b>	<b>826,09</b>

## Die wesentlichen Aufwendungen in Mio €



## A1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind unter Berücksichtigung der maßgeblichen Erträge im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.4 des Vorberichts** erläutert.

## A2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in 2019/2020 enthalten:

in Mio. €	2018	2019	2020
Aufwendungen für Abfallentsorgung (inkl. Umlagen an die RSAG AöR -bis 2018- und Zweckverband REK)	68,1	22,6	23,2
Kostenerstattung zur Durchführung des Rettungsdienstes	21,6	26,8	27,9
Sanierung und Unterhaltung der Gebäude / Grundstücke	11,7	13,1	12,9
Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter	7,3	8,8	8,9
Berufs- und Förderschulen und Schulen anderer Träger (ohne Gebäudekosten)	7,5	7,9	8,1
Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen	2,7	3,5	3,8
Unterhaltung von Maschinen und techn. Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, DV-Einrichtungen und Fahrzeugen	2,7	2,9	2,9
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger	2,0	2,2	2,2
Erstattungen an Städte und Gemeinden zur Abwicklung von BuT-Leistungen	0,7	0,7	0,7
Erstattung für Wahlen	0,3	0,6	0,6
Weiterleitung v. Kostenerstattungen an Verkehrsunternehmen	0,4	0,5	0,5
Aufwendungen für den Schutz von Natur und Landschaft	0,4	0,5	0,5
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2,7	3,8	3,8
<b>Summen</b>	<b>128,1</b>	<b>93,9</b>	<b>96,0</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis hat bisher eine Umlage zur Deckung der Aufwendungen der RSAG AöR (rd. 40,1 Mio. € in 2018), welche die Abfallentsorgung und -verwertung im Rhein-Sieg-Kreis übernimmt, geleistet. Diese Umlage entfällt künftig, da vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages die RSAG AöR ab 2019 die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung erhält. In diesem Zusammenhang entfällt auch die Erstattung an die RSAG mbH (0,7 Mio. €) für von ihr zur Abwicklung von Gebührenangelegenheiten überlassenes Personal.

Der Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) übernimmt weiterhin weite Teile der Müllentsorgung (Sperr-, Bio- und Restmüll) sowie die Papierverwertung und erhält hierfür eine Kostenerstattung (rd. 22,6 Mio. €). Nach Umstellung der Abrechnungssystematik ab 2019 werden die vom REK erzielten Erlöse aus der Papier-Pappe-Kartonagenverwertung (rd. 3,9 Mio.) nicht mehr gesondert im Kreishaushalt vereinbart, sondern vom REK in die Umlage eingerechnet.

Die für die Abfallentsorgung beim Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Aufwendungen (z. B. Umlage REK, Verwaltungsaufwand des Rhein-Sieg-Kreises etc.) werden nach vollzogener Verlagerung der Gebührenhoheit an die RSAG AöR weitergegeben (siehe auch

E4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte), so dass die beim Kreis für die Abfallentsorgung entstehenden gebührenrelevanten Aufwendungen vollständig refinanziert werden.

Zur Durchführung des Rettungsdienstes sind Erstattungen an mitwirkende Hilfsorganisationen und notarztstellende Krankenhäuser zu leisten. Im Zuge der weiteren Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans und den aufgrund des demographischen Wandels sowie der Umorganisation des häuslichen Bereitschaftsdienste weiter steigenden Einsatzzahlen wird im Vergleich zu den Vorjahren mit höheren Aufwendungen gerechnet. Enthalten sind an dieser auch die Aufwendungen für die Ausbildung des Personals für die kreiseigenen Rettungswachen zum "Notfallsanitäter" (in 2019 rd. 2,1 Mio. €, 2020 2,3 Mio. €).

Die Aufwendungen werden in die Gebührenkalkulation einbezogen.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind auch die für Sanierungen und zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungs-, Schul- und Wohngebäude sowie Grundstücke erforderlichen Mittel enthalten. Die veranschlagten Sanierungsmaßnahmen sind im Detail unter **Ziffer 3.3.6 des Vorberichts** erläutert

Die Erstattungen für den kommunalen Finanzierungsanteil Jobcenter sind unter Berücksichtigung der maßgeblichen Erträge im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** erläutert.

Die Aufwendungen für Berufs- und Förderschulen enthalten Schülerbeförderungskosten (2018: 6,3 Mio. €; 2019: rd. 6,7 Mio. €; 2020: rd. 6,9 Mio. €), Lehr- und Unterrichtsmittel (p. a. rd. 0,4 Mio. €) und Kosten der Schülerverpflegung (p. a. rd. 0,2 Mio. €). Für Beschulungen an Schulen anderer Schulträger sind rd. 0,5 Mio. € pro Jahr veranschlagt.

Der Landesbetrieb Straßen.NRW hat die laufende Unterhaltung der Kreisstraßen (Winterdienst, Bankettpflege, etc.) übernommen und erhält dafür eine Kostenerstattung (rd. 1,5 Mio. € p.a.).

Im Rahmen der Instandsetzung von Kreisstraßen wurden auf Basis des Straßensanierungsprogramms 2019 ff. für 2019 rd. 2,0 Mio. € und für 2020 rd. 2,25 Mio. € in den Haushalt eingestellt. Für die dringend erforderliche Sanierung des Brückenbauwerks an der K 9 in Swisttal-Dünstekoven sind zusätzliche Mittel erforderlich (2019: 50 T€ und 2020: 150 T€). Zudem werden für den behindertengerechten Umbau von Bushaltestellen im Kreisgebiet Mittel (2019: 450 T€ und 2020: 500 T€) veranschlagt. Hierfür erhält der Rhein-Sieg-Kreis Fördermittel des Landes.

Die Erstattungen an andere Jugendhilfeträger für von diesen vorgeleistete Hilfen sind im Gesamtzusammenhang mit den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die Erstattungen an Städte und Gemeinden zur Abwicklung von BuT-Leistungen sind und Berücksichtigung der maßgeblichen Erträge im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** erläutert.

Für kommende Wahlen (Bundestags-, die Europa- sowie die Landtagswahl) erhält der Rhein-Sieg-Kreis Kostenerstattungen vom Land, die er größtenteils an die Städte und Gemeinden zur Refinanzierung dort entstehender Kosten weiterleitet. Aus diesen Lan-

desmitteln erhalten die kreisangehörigen Kommunen eine Kostenerstattung zur Europawahl 2019.

Darüber hinaus erfolgt in 2020 eine Kostenerstattung an die Städte und Gemeinden zur teilweisen Mitfinanzierung der Kommunalwahl.

Die Stadt Köln und der Rheinisch-Bergische-Kreis leisten Kostenerstattungen für auf ihrem Gebiet erbrachte Verkehrsleistungen, die an die RSVG mbH weitergeleitet werden.

Die Aufwendungen für den Schutz von Natur und Landschaft beinhalten Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen sowie Maßnahmen für den Artenschutz (340 T€), Maßnahmen im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms (71 T€) und Maßnahmen aus Ersatzzahlungen (50 T€).

Die sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten z. B. Erstattungen im Rahmen regionaler Wirtschaftsförderungskooperationen, für die Durchführung der Tierkörperbeseitigung, Kostenbeteiligungen des Kreises am Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung, eine Erstattung an die Fachhochschule Bonn/Rhein-Sieg für die gemeinsame Bibliothek oder Kostenerstattungen an Wasserverbände.

#### A4 Transferaufwendungen

Im Haushalt 2019/2020 sind folgende Transferaufwendungen veranschlagt:

in Mio. €	2018	2019	2020
Transferleistungen der Sozial- und Jugendhilfe	299,0	<b>297,5</b>	<b>311,2</b>
Landschaftsumlage	129,8	<b>133,9</b>	<b>153,9</b>
Weiterleitung ÖPNV-Ausbildungsverkehrspauschale	1,1	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>
Förderungen und Zuschüsse des Gesundheitsamtes	0,9	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>
Auflösung investiver Zuschüsse ("Regionale 2010", ÖPNV-Fahrzeugförderung, Breitbandausbau)	0,6	<b>0,5</b>	<b>1,5</b>
Zuschüsse für Kultur- und Heimatpflege	0,3	<b>0,5</b>	<b>1,2</b>
Sonstige Zuschüsse und Förderungen	1,2	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>
<b>Summen</b>	<b>432,9</b>	<b>436,8</b>	<b>472,3</b>

Die Transferleistungen der Sozial- und Jugendhilfe sind im Gesamtzusammenhang mit den dazugehörigen Erträgen unter **Ziffer 3.3.2 bzw. 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die Erläuterung der Landschaftsumlage erfolgt **unter Ziffer 3.3.1 (Finanzausgleich / Umlagen) des Vorberichts**.

Die vom Land gewährte ÖPNV-Ausbildungsverkehrspauschale nach § 11a ÖPNVG wird zu 87,5% an die Unternehmen weitergeleitet, die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen (bis zu 12,5 % der Pauschale werden für Aufwendungen des Kreises als Aufgabenträger verwendet).

Die Förderungen und Zuschüsse im Bereich des Gesundheitsamtes beinhalten vor allem die institutionelle Förderung der Sozialpsychiatrischen Zentren (rd. 400 T€ p. a.), Maßnahmen der Suchtkrankenversorgung (300 T€), Weiterleitung von Landesmitteln

zur Bekämpfung von AIDS und Sucht (165 T€) sowie Zuschüsse für verschiedene weitere Institutionen (z. B. Krebsberatung, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen) und Projekte zur Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit.

Aus Auflösungsbeträgen investiver Zuschüsse im Rahmen des Regionale 2010 - Projektes "Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach" und für die ÖPNV-Fahrzeugförderung sowie ab 2020 auch für den Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis ergeben sich im Zeitraum der Zweckbindungsfrist der gewährten Fördermittel Aufwendungen, die überwiegend durch Erträge aus der Auflösung von für diese Maßnahmen erhaltenen Fördermitteln gegenfinanziert sind.

Im Rahmen der Heimat und Kulturpflege erhält die Beethoven Jubiläumsgesellschaft für den Projekthaushalt insgesamt eine Zuwendung bis zu 1 Mio. € (2019: 200 T€; 2020: 800 T€), weitere 85 T € p.a. für den Geschäftshaushalt. Für Projekte im Rahmen des BTHVN 2020 werden insgesamt 130 T€ kommunale Eigenanteile gezahlt. Landesmittel für das Programm "Kultur und Schule" werden weitergeleitet (rd. 120 T€ p.a.), Zuschüsse werden gewährt für die Durchführung des internationalen Beethovenfestes (50 T€ p.a.) sowie zur Förderung des kulturellen Lebens (rd. 32 T€ p.a.).

Die sonstigen Zuschüsse und Förderungen werden unter anderem für Maßnahmen im Bereich der Sportförderung, des Klimaschutzes, für das Kommunale Integrationszentrum, der Bildungskordinierung, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Wirtschafts- und Arbeitsplatzförderung sowie für Beteiligungen des Kreises (z. B. Tourismus und Kongress GmbH) gewährt.

## A5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind folgende Positionen enthalten:

in Mio. €	2018	2019	2020
Verlustabdeckungen für Beteiligungen des Kreises	27,0	34,4	36,6
Verfahrenskosten und Umlage Zweckverband civitec	4,3	4,0	3,9
Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen	2,4	2,9	3,0
Softwarepflege und -wartung	1,2	1,6	1,5
Versicherungsbeiträge	1,3	1,4	1,4
Porto- und Telefonkosten	1,1	1,3	1,4
Dienstleistungen Dritter für das Versorgungsamt	1,1	1,2	1,2
Aufwandsentschädigungen / Aufwandsersatz Kreistag	1,2	1,2	1,2
Aufwendungen für Gebäudesanierungen	1,1	1,1	0,6
Kosten für Lebensmitteluntersuchungen (CVUA)	1,1	1,1	1,1
Bundesfreiwilligendienst und Offene Ganztagschulen	0,7	1,2	1,3
Aufwendungen für den Rettungsdienst	3,7	0,6	0,7
Aufwendungen für Klima- und Umweltschutzprojekte	0,6	0,5	0,5
Planungs- und Baukosten Siegtalradweg	2,1	0	0
Sonstige Aufwendungen	9,7	12,3	12,5
<b>Summen</b>	<b>58,6</b>	<b>64,8</b>	<b>66,9</b>

Aufwendungen für Verlustabdeckungen entstehen ausschließlich im Rahmen von Verkehrsverlusten, die im Detail erläutert sind unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichts**.

Ein wesentlicher Anteil der Verlustabdeckungen des Kreises entfällt auf die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH (2019: rd. 24,3 Mio. €, 2020: 26.5 Mio. €), die hiermit sowie mit den bei ihr eingehenden Betriebserträgen aus der GWG und der RSAG mbH (siehe **Ziffer 3.3.7 des Vorberichts**) die Verkehrsverluste finanziert.

Neben den Kosten für die Bereitstellung von IT- Produkten und Dienstleistungen erhebt der Zweckverband civitec eine Umlage "Forschung und Entwicklung", welche auch die Vorhaltung eines dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden Rechenzentrums mit Redundanzstandort beinhaltet.

Aufgrund der Übernahme der IT-Betreuung für verschiedene Bereiche der Kreisverwaltung durch die eigene Systemverwaltung (z. B. Straßenverkehrsamt) konnte der Ansatz ab 2019 reduziert werden.

Bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen handelt es sich um Pflichtaufgaben des Kreises, die von Dritten - insbesondere von freien Trägern - auf der Basis von Leistungsvereinbarungen erbracht werden. Hierzu gehören beispielsweise Maßnahmen der Jugendsozialarbeit, Leistungen externer Erziehungsberatungsstellen, die Nutzung von Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, Leistungen im Rahmen der Sozialpsychiatrischen Intervention oder die Schwangerenkonfliktberatung.

Nach dem Auslaufen verschiedener Leistungsvereinbarungen werden im Zuge der erforderlichen Neuabschlüsse insbesondere aufgrund zwischenzeitlich eingetretener Tarifsteigerungen höhere Aufwendungen für einige dieser Leistungen erwartet.

Die Aufwendungen für die Wartung und Pflege der nicht vom Zweckverband civitec betreuten Softwareverfahren steigen ab 2019 einerseits aufgrund der Einführung neuer, zusätzlicher Softwareprodukte (u. a. im Bereich der IT-Sicherheit, Digitalisierung in der Verwaltung -E-Akte-, Ausbau der Informationstechnologie an den Berufsschulen des Kreises) sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

In den Dienstleistungen Dritter für das Versorgungsamt sind die Aufwendungen für einzuholende Befundberichte und ärztliche Gutachten sowie sonstige Beweiserhebungskosten enthalten, die aufgrund vermehrter externer Vergabe gestiegen sind.

Die Aufwendungen für Gebäudesanierungen beinhalten die Honorare für Planungsleistungen sowie Umzugskosten bei erforderlichen Interimsunterbringungen. Sie sind auch in der Gesamtdarstellung der Sanierungsmaßnahmen unter **Ziffer 3.3.6 des Vorberichts** enthalten.

In den Aufwendungen für den Rettungsdienst waren im Vorjahr insbesondere Aufwendungen für die Ausbildung der Notfallsanitäter (rd. 2,3 Mio. €) sowie Aufwendungen für die Beschaffung der Verbrauchsmaterialien in den kreiseigenen Rettungswachen (rd. 1,0 Mio. €) veranschlagt. Sowohl mit der Ausbildung als auch der Beschaffung von medizinischem Verbrauchsmaterial werden künftig die mit rettungsdienstlichen Leistungen beauftragen Hilfsorganisationen betraut. Die entstehenden Aufwendungen werden erstattet und sind daher künftig als „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (siehe Erläuterung zu A2) veranschlagt.

An dieser Stelle enthalten sind ab 2019 noch Mittel für externe Unterstützungen, z. B. für Beratungsleistungen im Rahmen der Rettungsdienstbedarfsplanung und Ausschreibung rettungsdienstlicher Leistungen, für Personalgestellung durch die freie

Notarztgruppe Rheinbach, die Aufwandsentschädigung für den Leitenden Notarzt sowie Kosten für Fortbildungsmaßnahmen des Rettungsdienstpersonals (z.B. Fahrtsicherheitsschulungen).

Die Aufwendungen für Klima- und Umweltschutzprojekte enthalten zum einen Mittel für laufende boden- und gewässerrechtliche Überwachung und Flächensanierungen, zur Neuerstellung oder Anpassung von Landschaftsplänen sowie für diverse Projekte des Klimaschutzes (European Energy Award, Ökoprofit).

Darüber hinaus fallen im Rahmen des Projekts „chance.7“ Aufwendungen für Nutzungsentschädigungen an Grundstückseigentümer sowie begleitende Beratungen durch externe Sachverständige an. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält 95 % der förderfähigen Kosten von Bund, Land und beteiligten Kommunen erstattet.

In 2018 waren Baukosten für die Fortführung des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Au eingestellt. Der Landesbetrieb Straßen.NRW als zuständiger Straßenbaulastträger erstattet die Aufwendungen zu 100 %.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten eine Vielzahl verschiedener Positionen kleineren Umfangs. Dazu gehören z. B.

- Mieten und Mietnebenkosten,
- Aufwendungen für das Jobticket,
- Bürobedarf und sonstige Verbrauchsmaterialien,
- Aus- und Fortbildung / Reisekosten
- Beiträge zu Vereinen und Verbänden,
- Steueraufwand,
- Rechtsberatung und sonstige externe Dienstleistungen,
- Abschreibungen auf Forderungen,
- Gerichtskosten usw.

## A6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen sind für folgende Zwecke veranschlagt:

in T€	2018	2019	2020
Kreditmarktdarlehen (inkl. Darlehen BRS-Finanzierung)	6.968	<b>5.929</b>	<b>6.357</b>
Kassenkredite	25	<b>25</b>	<b>50</b>
Verzinsung des DB-Ablösungsbetrages für Brückenbauwerk über die ICE-Strecke an der K6 (Bad Honnef)	21	<b>21</b>	<b>22</b>
<b>Summen</b>	<b>7.014</b>	<b>5.975</b>	<b>6.429</b>

Aufgrund des anhaltenden niedrigen Zinsniveaus, allgemein späterer Kreditaufnahmen und der Inanspruchnahme günstiger Förderdarlehen wird mit geringerem Zinsaufwand gerechnet, welcher ab 2020 wegen eines absehbar höheren Kreditvolumens aufgrund zunehmender Investitionstätigkeit wieder ansteigt.

### 3.3 Wesentliche Positionen im Ergebnisplan 2019 / 2020

#### 3.3.1 Finanzausgleich / Kreisumlagen

##### Allgemeiner Finanzausgleich / Schlüsselzuweisungen

in Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Schlüsselzuweisungen	85,3	97,0	<b>100,1</b>	<b>105,7</b>	113,8	118,3	123,1
abzüglich ELAG	<u>-3,2</u>	<u>-4,0</u>	<u>-3,7</u>	<u>-3,7</u>	<u>-3,7</u>	<u>-0,0</u>	<u>-0,0</u>
<b>Schlüsselzuweisungen netto</b>	82,1	93,0	<b>96,4</b>	<b>102,0</b>	110,1	118,3	123,1
Hochrechnung:				<b>5,6%</b>	7,7%	4,0%	4,0%
<u>weitere pauschale Zuweisungen:</u>							
<b>Investitionspauschale</b>	2,5	3,0	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	3,2	3,2	3,3
<b>Schulpauschale</b>	2,9	2,8	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>	3,3	3,3	3,4
<b>Inklusionsausgleich</b>	0,5	0,9	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	0,9	0,9	0,9

(2017 und 2018 = Festsetzung; ab 2019 Planung)

Auf Basis der 1. Modellrechnung zum GFG 2019 erhält der Rhein-Sieg-Kreis in **2019** etwa 100,1 Mio. € Schlüsselzuweisungen. Unter Berücksichtigung des im Jahr 2019 zur Abrechnung kommenden Einheitslastenausgleichs 2017, der sich auf Basis einer Modellrechnung des Landes auf 3,7 Mio. € belaufen wird, fließen dem Rhein-Sieg-Kreis rd. 96,4 Mio. € zu.

Die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten ist gesetzlich begrenzt bis 2019. Die Abrechnung durch das Land erfolgt jeweils um zwei Jahre zeitversetzt, letztmalig daher in 2021.

Die angesetzten Steigerungssätze für die Jahre **2020** ff. entsprechen den Orientierungsdaten für die Jahre 2019 – 2022 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW vom 02.08.2018.

Weitere pauschale Zuweisungen fließen dem Rhein-Sieg-Kreis in Form der Investitionspauschale sowie der Schulpauschale, die vollständig konsumtiv zur Entlastung des Ergebnishaushalts für Maßnahmen an kreiseigenen Schulen verwendet wird, zu. Ab 2020 wurden die weiteren pauschalen Zuweisungen mit einer Steigerung von 2,0% kalkuliert.

Darüber hinaus erhält der Rhein-Sieg-Kreis seit 2015 Landesmittel zum Ausgleich kommunaler Zusatzbelastungen im Rahmen der schulischen Inklusion. Der erwartete Gesamtbetrag beläuft sich seit 2018 auf rd. 917 T€ pro Jahr.

## Allgemeine Kreisumlage

in Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Umlagesatz</b>	36,00%	32,15%	<b>32,80%</b>	<b>32,80%</b>	32,73%	32,43%	32,42%
<b>Umlageaufkommen</b>	261,0	253,7	<b>272,9</b>	<b>284,1</b>	295,6	303,5	314,4
<b>Umlagegrundlagen</b>	724,9	789,2	<b>831,9</b>	<b>866,2</b>	903,2	935,9	969,8
Hochrechnung *)				<b>4,13%</b>	4,27%	3,62%	3,62%

\*) gemäß Orientierungsdaten des Landes

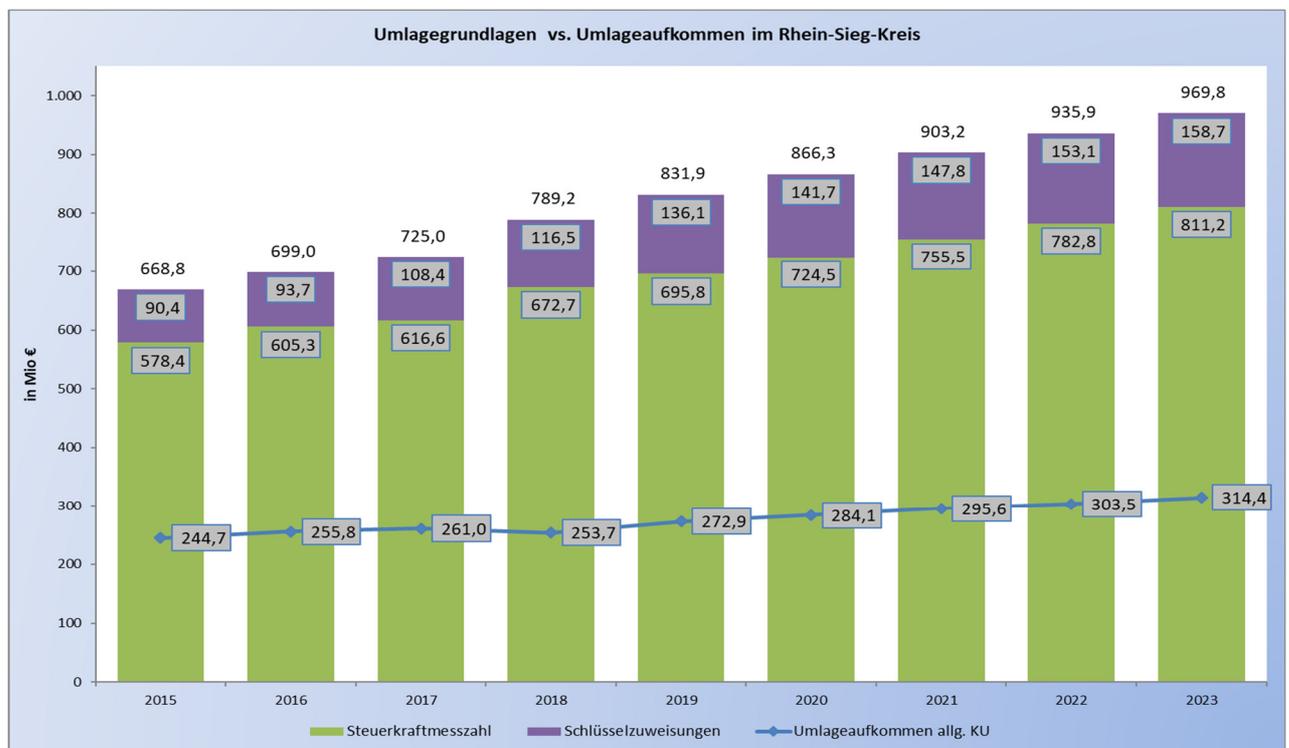
Zur Finanzierung der durch sonstige Erträge nicht gedeckten Aufwendungen wird nach § 56 Abs. 1 KrO NRW eine allgemeine Kreisumlage erhoben. Die Hebesätze steigen gegenüber 2018 geringfügig.

Damit kann unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (die unter Berücksichtigung der Zuführung aus der Jahresüberdeckung 2017 einen Bestand von rd. 15,3 Mio. € aufweist) ein fiktiver Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW erreicht werden. Insgesamt ist in den Jahren 2019 und 2020 eine planmäßige Deckung aus der Ausgleichsrücklage im Umfang von insgesamt 11,2 Mio. € vorgesehen:

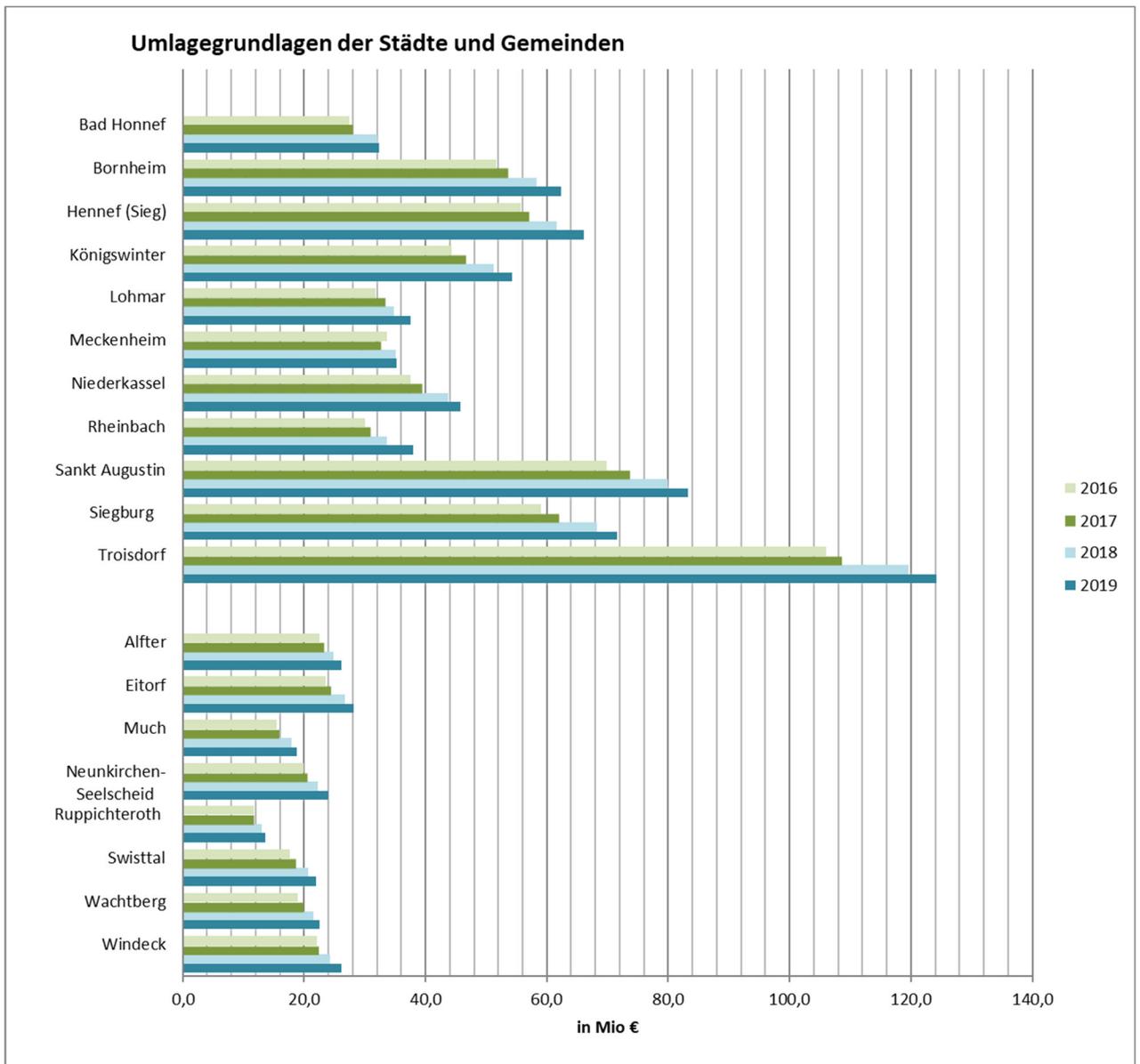
$$2019 = 3,7 \text{ Mio. €} \quad / \quad 2020 = 7,5 \text{ Mio. €}$$

Auf die in vielen kreisangehörigen Kommunen nach wie vor angespannte Haushaltslage wurde damit in besonderer Weise Rücksicht genommen.

Im Planungszeitraum des Doppelhaushalts entwickeln sich die Umlagegrundlagen und das Umlageaufkommen wie folgt:



Die kommunalscharfe Entwicklung der Umlagegrundlagen innerhalb der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis spiegelt deren Anteil am Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage:

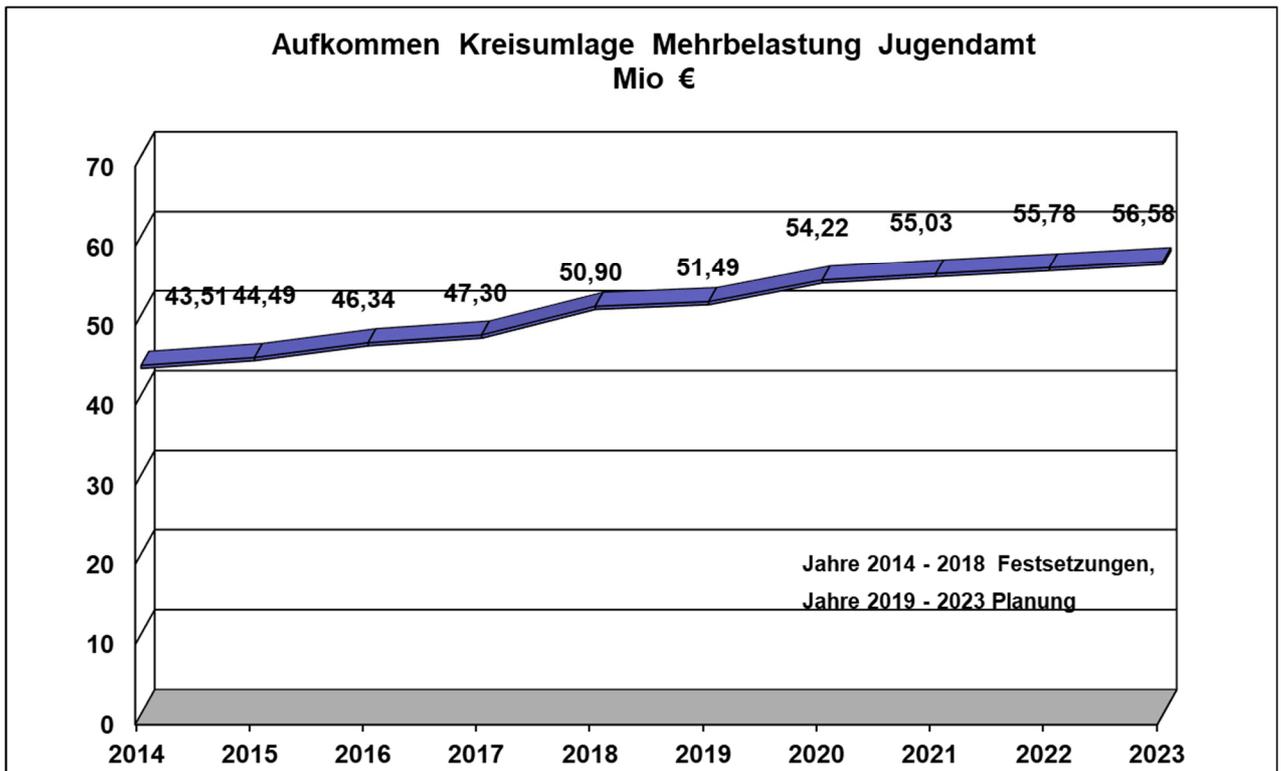


**Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt"**

in Mio. €	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Mehrbelastung Jugendamt</b>	<b>29,94%</b>	<b>29,71%</b>	<b>28,43%</b>	<b>28,75%</b>	27,98%	27,37%	26,80%
<b>Umlageaufkommen</b>	<b>47,3</b>	<b>50,9</b>	<b>51,49</b>	<b>54,22</b>	55,03	55,80	56,58
<b>Umlagegrundlagen</b>	<b>158,0</b>	<b>171,2</b>	<b>181,10</b>	<b>188,58</b>	196,63	203,75	211,12
Hochrechnung *)				<b>4,13%</b>	4,27%	3,62%	3,62%

\*) gemäß Orientierungsdaten des Landes

Zur Abdeckung der saldierten Aufwendungen des Jugendamtes ist eine **Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt"** festzusetzen (§ 56 Abs. 5 KrO NRW), die von allen kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zu entrichten ist. Der Umlagesatz 2019 sinkt aufgrund der positiven Entwicklung der Umlagegrundlagen und einer vergleichsweise geringen Steigerung des Finanzbedarfs im Jugendamt gegenüber dem Vorjahr um 1,28 %-Punkte. Auch gegenüber den Ankündigungen aus dem Doppelhaushalt 2017/2018 fällt der Umlagesatz niedriger aus (-1,77 %-Punkte).



Einfluss auf die positive Entwicklung im Jugendamt in den letzten Jahren, die sich auch in der Veranschlagung für **2019 ff.** niederschlägt, hatten abermals Verbesserungen aus der Geltendmachung von Kostenerstattungen von anderen Trägern der Jugendhilfe sowie die Stabilisierung der Aufwendungen für Jugendhilfeleistungen. Für die Zukunft wird auf dieser Grundlage bei den Transferleistungen der Jugendhilfe von relativ geringen Steigerungsraten von 1 - 2 % ausgegangen.

Im Jahr **2020** ergibt sich eine sprunghafte Steigerung des Umlagebedarfs. Dies ist auf die geplante Einrichtung von 35 zusätzlichen Kindergartengruppen bis 2020, deren Erforderlichkeit sich nach der aktuellen Bedarfsplanung ergibt, zurückzuführen. Deren Auswirkungen auf die laufenden Aufwendungen (Betriebskostenförderungen) entfalten voraussichtlich erstmals im Jahr 2020 ihre volle Auswirkung.

Zu den weiteren Entwicklungen im Jugendamt wird unter Ziffer 3.2.3 - Leistungen der Jugendhilfe - näher eingegangen.

## Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV und Verkehrsverluste

Umlagesätze	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mehrbelastung ÖPNV	2,02%	2,02%	2,30%	2,35%	2,36%	2,29%	2,22%

Nach Maßgabe des Kreistagsbeschlusses vom 09.03.2016 wird von allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Umlage zur Finanzierung der Verluste aus den im aktuellen Nahverkehrsplan enthaltenen Bus- und Schienenverkehren des öffentlichen Personennahverkehrs (Kreisumlage "Mehrbelastung ÖPNV") gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW erhoben.

Nach dem geltenden Berechnungsschlüssel zur ÖPNV-Finanzierung werden die Verluste der Busunternehmen (inkl. TaxiBus und Anruf-Sammel-Taxi) zu 55 % über die Mehrbelastung ÖPNV differenziert nach den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Wagenkilometern umgelegt. Zu 45 % erfolgt eine Abdeckung über die allgemeine Kreisumlage. Die Verluste des Schienenverkehrs werden mit jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung ÖPNV finanziert.

Die in den Jahren 2019 und 2020 anfallenden Verkehrsverluste und Wagenkilometer aus der Teilnahme am Projekt „Lead City Bonn“ sind nach einem Beschluss des Kreistages vom 17.12.2018 hiervon ausgenommen.

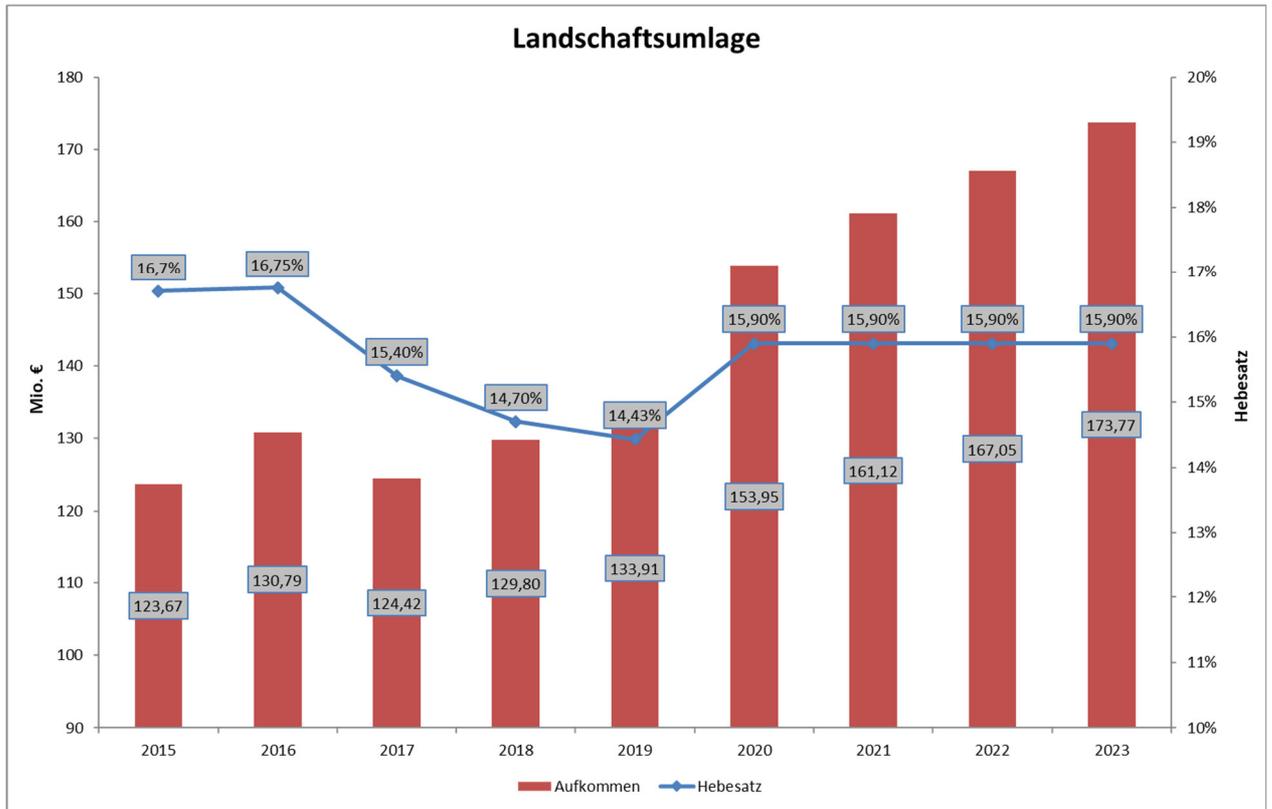
Die über die Sonderumlage „Mehrbelastung ÖPNV“ abzudeckenden Plandefizite der Verkehrsunternehmen sind in folgender Übersicht dargestellt (Betragsangaben in T€):

Verkehrsverluste gesamt	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft -RSVG- mbH	15.810	20.284	20.215	22.534	22.545	22.477
Regionalverkehr Köln mbH -RVK-	6.725	7.570	9.890	9.300	9.490	9.690
Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises -SSB- GmbH	4.809	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Kölner Verkehrsbetriebe AG	2.222	2.450	2.450	2.500	2.500	2.500
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	110	135	155	155	160	160
<b>Summe aller Verkehrsverluste</b>	<b>29.676</b>	<b>35.439</b>	<b>37.710</b>	<b>39.489</b>	<b>39.695</b>	<b>39.827</b>
davon schienenbedingte Mehrkosten	-	-	-	-	-	-
<b>über MB-ÖPNV umzulegen</b>	<b>15.970</b>	<b>19.119</b>	<b>20.368</b>	<b>21.344</b>	<b>21.457</b>	<b>21.530</b>

In den ermittelten Verkehrsverlusten ist berücksichtigt, dass das Land den Aufgabenträgern des Öffentlichen Personennahverkehrs Pauschalen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG ("ÖPNV-Pauschale", rd. 3,0 Mio. € p. a.) gewährt, von denen 80% zur Abdeckung von Verkehrsverlusten aus der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen oder zur Förderung des Einsatzes neuwertiger, barrierefreier Fahrzeuge verwendet werden. Der verbleibende Anteil wird zum Ausgleich der Kosten des Kreises als Aufgabenträger verwendet.

## Landschaftsumlage

Zu den über die allgemeine Kreisumlage zu finanzierenden Aufwendungen gehört auch die vom Rhein-Sieg-Kreis als Finanzierungsbeitrag zu den Aufgaben des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) aufzubringende Landschaftsumlage, die sich wie folgt entwickelt:

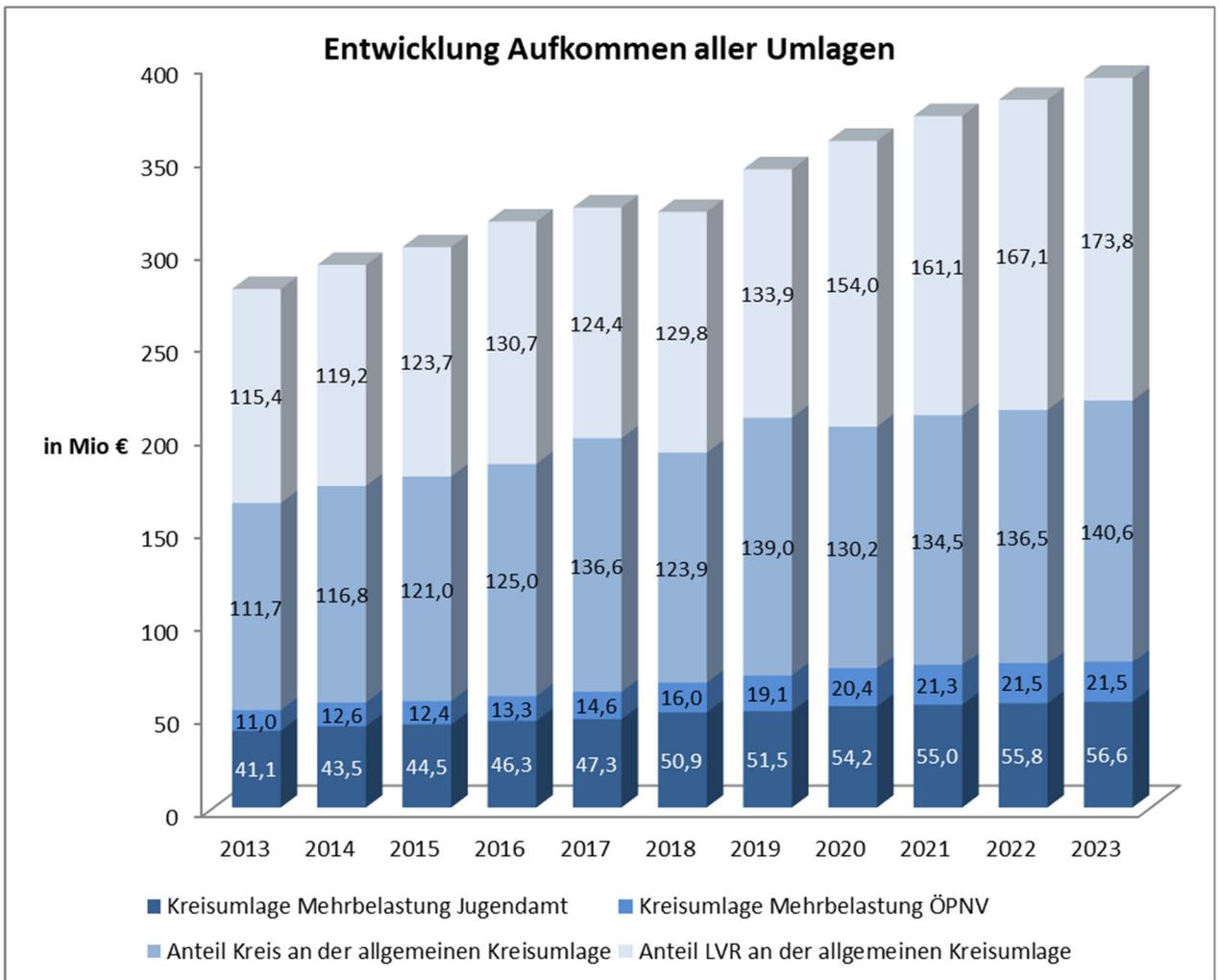


Der Umlagesatz für die Landschaftsumlage wird in **2019** abgesenkt auf 14,43%. Im Jahr **2020** ergibt sich nach den Prognosen des LVR jedoch eine erhebliche Steigerung des Umlagebedarfs. Dies ist vor allem auf Veränderungen aus dem zum 01.01.2020 in Kraft tretenden Bundesteilhabegesetz (BTHG) zurückzuführen. Das Gesetz führt bei den überörtlichen Sozialhilfeträgern voraussichtlich zu erheblichen Mehraufwendungen für soziale Leistungen, auch durch Aufgabenverlagerungen von der örtlichen auf die überörtliche Ebene. Dem höheren Umlageaufkommen ab 2020 stehen im Kreishaushalt aus diesem Grund auch geringere Bedarfe für Sozialtransferaufwendungen gegenüber (rd. 6,5 Mio. €).

Der LVR hat mit dem aktuellen Haushalt gegenüber den bisherigen Annahmen bereits deutliche Risikoaufschläge für die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes „entplant“. Es besteht für den Rhein-Sieg-Kreis an dieser Stelle für das Jahr 2020 somit ein **Haushaltsrisiko**, sofern sich die aktuellen Einschätzungen des LVR hinsichtlich der Auswirkungen des BTHG auf seinen Haushalt als zu positiv erweisen sollten.

Auch die im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung angenommenen Umlagesätze basieren auf den Ankündigungen des LVR aus dessen Verfahren zur Haushaltsaufstellung 2019.

Die nachfolgende Grafik zeigt die **Entwicklung des Aufkommens aller Umlagen** inkl. des Anteils der an den LVR abzuführenden Landschaftsumlage. Es wird deutlich, dass in den Jahren ab 2020 der beim Rhein-Sieg-Kreis verbleibende Anteil rückläufig ist, das steigende Umlageaufkommen bei der Landschaftsumlage somit zu einem großen Teil im Kreishaushalt aufgefangen und nicht über die allgemeine Kreisumlage an die Städte und Gemeinden weitergegeben wird. Zumeist verbleibt weniger als die Hälfte des Aufkommens der allgemeinen Kreisumlage beim Rhein-Sieg-Kreis selbst, der größere Teil ist an den LVR abzuführen:



(2013 - 2018 Festsetzungen, ab 2019 Planwerte)

### 3.3.2 Leistungen der sozialen Sicherung

Im Bereich des Sozialamtes ergeben sich insgesamt - ohne Personal- und Versorgungsaufwand sowie Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung - die in nachfolgender Übersicht dargestellten Veränderungen:

in Mio. €	2018			2019			2020		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Hilfe zum Lebensunterhalt	10,6	0,5	<b>10,1</b>	10,4	0,5	<b>9,9</b>	11,8	0,5	<b>11,3</b>
Hilfe zur Pflege	29,7	1,1	<b>28,6</b>	29,6	1,0	<b>28,6</b>	30,1	1,0	<b>29,1</b>
Eingliederungshilfe	15,9	0,3	<b>15,6</b>	17,4	0,1	<b>17,3</b>	10,6	0,1	<b>10,5</b>
Krankenhilfe	3,2	0,4	<b>2,8</b>	3,3	0,4	<b>2,9</b>	3,3	0,4	<b>2,9</b>
Grundsicherung im Alter	38,8	38,8	<b>0,0</b>	39,0	39,0	<b>0,0</b>	49,3	49,3	<b>0,0</b>
Sonst. Sozialhilfeleistungen SGB XII	0,5	0,0	<b>0,5</b>	0,8	0,0	<b>0,8</b>	1,0	0,0	<b>1,0</b>
Zwischensumme Leistungen SGB XII	98,7	41,1	<b>57,6</b>	100,5	41,0	<b>59,5</b>	106,1	51,3	<b>54,8</b>
Leistungen SGB II (KdU u.a.)	113,0	57,8	<b>55,2</b>	109,4	60,0	<b>49,4</b>	113,1	61,6	<b>51,5</b>
Bundesanteil KdU, Entlastung Länder und Kommunen	0,0	7,4	<b>-7,4</b>	0,0	3,3	<b>-3,3</b>	0,0	3,4	<b>-3,4</b>
Finanzierungsanteil Jobcenter	7,5	5,7	<b>1,8</b>	8,8	6,3	<b>2,5</b>	8,9	6,3	<b>2,6</b>
Bildungs- / Teilhabepaket (BuT)	4,8	4,3	<b>0,5</b>	5,5	4,7	<b>0,8</b>	5,9	5,0	<b>0,9</b>
Zwischensumme Leistungen SGB II	125,3	75,2	<b>50,1</b>	123,7	74,3	<b>49,4</b>	127,9	76,3	<b>51,6</b>
Förd. v. Pflegeeinrichtungen	4,0	0,0	<b>4,0</b>	4,4	0,0	<b>4,4</b>	4,7	0,0	<b>4,7</b>
Sonstige Leistungen	2,3	2,1	<b>0,2</b>	2,5	2,2	<b>0,3</b>	2,2	2,1	<b>0,1</b>
<b>Summen</b>	<b>230,3</b>	<b>118,4</b>	<b>111,9</b>	<b>231,1</b>	<b>117,5</b>	<b>113,6</b>	<b>240,9</b>	<b>129,7</b>	<b>111,2</b>

#### Leistungen nach dem SGB XII

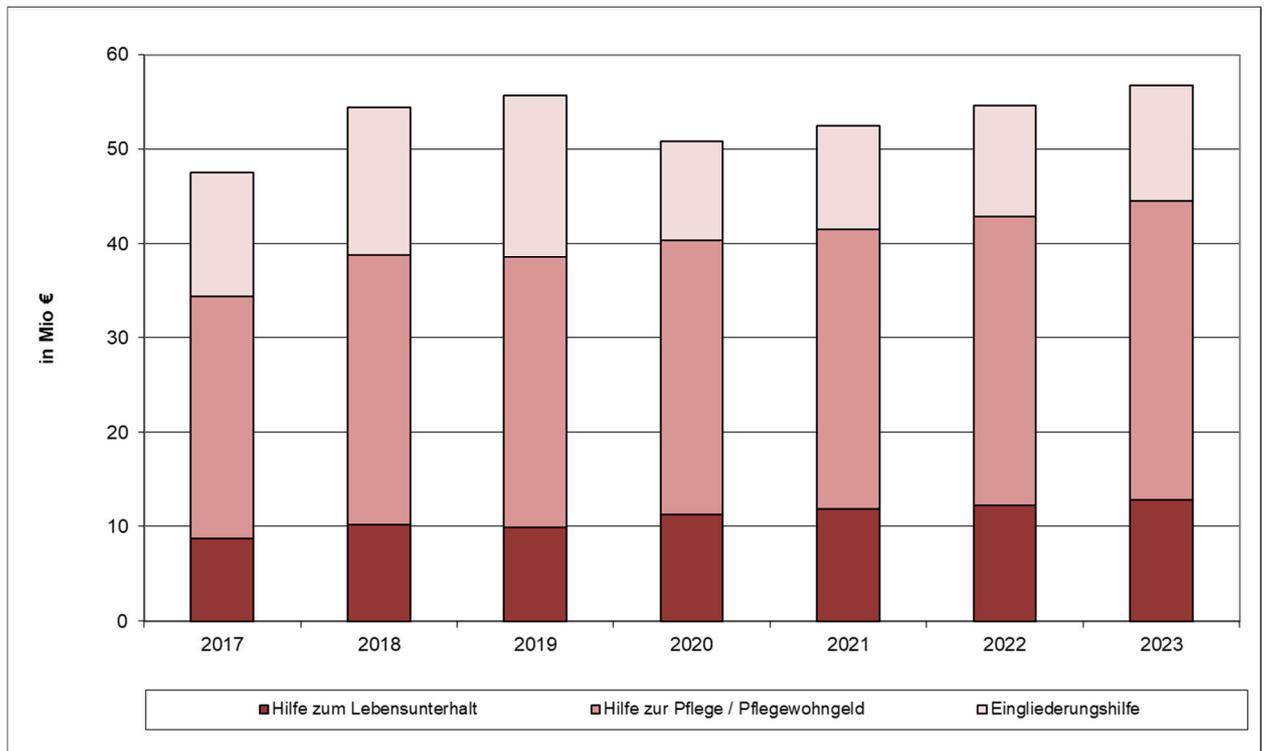
(hierzu zählen: Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe, Krankenhilfe und Grundsicherung im Alter)

Im Jahr **2019** sind insgesamt nur vergleichsweise geringfügige Kostensteigerungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Lediglich im Bereich der **Eingliederungshilfe** ergeben sich Mehraufwendungen, wofür weiterhin fortschreitende Fallzahlen- und Kostensteigerungen bei den Aufwendungen für Schul- und Kindergartenbegleitungen (Inklusion), ursächlich sind. Dabei ist es in Folge von Hilfeplanung und Fallmanagement sowie einer veränderten Bearbeitungsweise der Einzelfälle bereits zu einer spürbaren Dämpfung der Kostensteigerung gekommen, was bei der Ansatzkalkulation berücksichtigt wurde.

Wesentliche Veränderungen bei den Leistungen nach dem SGB XII ergeben sich insbesondere ab dem Jahr **2020** infolge der Einführung des **Bundesteilhabegesetzes**, welches zu Aufgabenverlagerungen zwischen dem örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger führt. Dies hat einerseits deutlich sinkende Aufwendungen im Bereich der **Eingliederungshilfe** zur Folge, führt auf der anderen Seite aber zu Kostensteigerungen bei der **Hilfe zum Lebensunterhalt** sowie der **Grundsicherung im Alter**. Da die Leistungen der Grundsicherung im Alter jedoch nach wie vor zu 100% vom Bund erstattet werden, ergibt sich durch die Einführung des Bundesteilhabegesetzes nach ersten Berechnungen, die Grundlage für die Ansatzkalkulation 2020 waren, im Kreishaushalt eine Entlastung bei den Leistungen nach dem SGB XII im Umfang von rd. 6,5 Mio. €.

Ob die Verschiebungen zwischen örtlichem und überörtlichem Träger und die sonstigen Auswirkungen des BTHG aber im Gesamtvolumen dieser Veranschlagung entsprechen, ist ungewiss und der Haushaltsentwurf damit an dieser Stelle **risikobehaftet**.

Die Entwicklung der drei für den Kreishaushalt wesentlichen Hilfen nach dem SGB XII stellt sich per Saldo (Aufwand ohne Personal- u. Versorgung sowie interner Leistungsverrechnung ./ Erträge) wie folgt dar:



### Leistungen nach dem SGB II

(hierzu zählen insbesondere: Kosten der Unterkunft, psychosoziale Betreuung, Suchtberatung, Schuldnerberatung sowie verschiedene Leistungen für einmalige Bedarfe)

Eine der wesentlichen, den Haushalt bestimmenden Positionen sind die „Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II“. Hierzu gehört insbesondere die Übernahme der **Kosten für Unterkunft und Heizung**, deren Veranschlagung sich an der Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften sowie der tatsächlichen Kostenentwicklung in 2018 orientiert. Trotz der weiterhin hohen und nach wie vor leicht ansteigenden Fallzahlen im Kontext Fluchtmigration war die Zahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt zuletzt rückläufig.

In der Erwartung, dass der Bund seine bisherige Zusage, die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen im Bereich SGB II zu 100% zu tragen, dauerhaft einhält, wurde für den gesamten Planungszeitraum eine Erstattung in Höhe des in diesem Kontext kalkulierten Aufwands veranschlagt.

Ob die 100%ige Bundeserstattung aber dauerhaft erreicht wird, ist ungewiss, da ab 2020 derzeit noch keine gesetzlich fixierte Regelung existiert. Insgesamt birgt die Veranschlagung an dieser Stelle daher ein erhebliches **Haushaltsrisiko** (veranschlagter flüchtlingsbedingter Mehraufwand 2020: 15,2 Mio. €).

Neben der Landeszuweisung aus der Wohngeldersparnis, die basierend auf der Zuwendung des Jahres 2018 sowie unter Berücksichtigung des Wegfalls einer vom Land geltend gemachten Rückforderung von in den Jahren 2007 bis 2009 zu viel erhaltenen Zuwendungen (wurde durch Verrechnung mit den laufenden Zuweisungen bis 2018 erstattet), veranschlagt wurde, beteiligt sich der Bund ebenfalls an den Kosten der Unterkunft und Heizung. Über diesen Zahlweg erhalten die örtlichen Sozialhilfeträger auch Erstattungen für die Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) sowie die Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen nach dem „Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen vom 1. Dezember 2016“.

Für das Jahr 2019 hat der Bund die Quote auf 3,3% abgesenkt, um einen Wechsel der Aufgabe in die Bundesauftragsverwaltung (nach dem Grundgesetz ab einer Kostenbeteiligung des Bundes über 49%) zu vermeiden. Ab dem Jahr 2020 ist gesetzlich zwar ein Anteil von 10,2 % der KdU-Aufwendungen vorgesehen, allerdings nur deshalb, weil es für 2020 ff. noch keine Regelung zur Erstattung von flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen gibt (siehe auch vorseitige Erläuterung). Da in der Veranschlagung eine dauerhafte Erstattung dieser Mehraufwendungen unterstellt wurde, wird entsprechend an dieser Stelle von einer dauerhaften Absenkung der Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen ausgegangen.

Insgesamt ergeben sich folgenden Kostenbeteiligungen von Bund und Land (bis 2017 IST-Werte, ab 2018 PLAN-Werte):

Jahr	Bundesbeteiligung			Landeszuweisung Betrag in T€	
	KdU*	Entlastung Kommunen	BuT		
2014	27,60%	--	3,70%	30.593	13.686
2015	27,60%	3,70%	4,00%	34.405	13.148
2016	29,80%	3,70%	4,10%	32.568	12.694
2017	29,80%	7,40%	4,40%	43.870	14.999
2018	34,30%	7,90%	4,40%	49.130	15.000
2019	34,30%	3,30%	4,50%	46.677	15.500
2020	34,30%	3,30%	4,50%	48.447	15.500

\* ab 2016 inkl. Anteile zur Refinanzierung flüchtlingsbedingter Mehraufwendungen

### **Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter (KFA)**

Entsprechend einer mit der Bundesagentur für Arbeit -BA- geschlossenen Vereinbarung werden die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende in einer gemeinsamen Einrichtung ("Jobcenter") wahrgenommen. Dabei trägt der Bund die für Bundesaufgaben (84,8%) und der Rhein-Sieg-Kreis die für originär kommunale Aufgaben (15,2%) anfallenden Verwaltungskosten. Die dem jeweiligen Träger entstehenden Kosten werden wechselseitig erstattet.

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften und der zu betreuenden Hilfeempfänger ist aufgrund der im Rhein-Sieg-Kreis aufgenommenen Flüchtlinge insbesondere seit dem Jahr 2017 deutlich gestiegen. Daher bedarf es seitens des Jobcenters einer

Anpassung der personellen Ausstattung, weshalb ab 2019 ein erheblicher Anstieg des Mittelbedarfs eingeplant ist. Das zusätzliche Personal wird von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt, weshalb der Erstattungsbetrag an die Agentur ab 2019 ansteigt.

### **Leistungen für Bildung und Teilhabe**

Die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sollen mit den Leistungen zu Bildung und Teilhabe verbessert werden. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt im Wege einer Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung, wobei der Anteil jährlich nach den örtlich tatsächlich entstehenden Aufwendungen angepasst wird.

Die Ansätze für die Leistungen entsprechen dem nach der Entwicklung in 2018 erwarteten Bedarf.

### **Förderung von Pflegeeinrichtungen**

Die ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen erhalten nach dem Landespflegegesetz eine pauschale Förderung zur Abdeckung der in den Leistungen der Pflegeversicherung nicht enthaltenen Aufwendungen. Aufgrund der Einrichtung neuer ambulanter Dienste, allgemeiner Kostensteigerungen sowie höherer Inanspruchnahme insbesondere der teilstationären Angebote (Kurzzeit- und Tagespflege) muss nach der Entwicklung der letzten Jahre und vor dem Hintergrund des demographischen Wandels weiterhin mit steigenden Aufwendungen gerechnet werden.

### **Sonstige Leistungen**

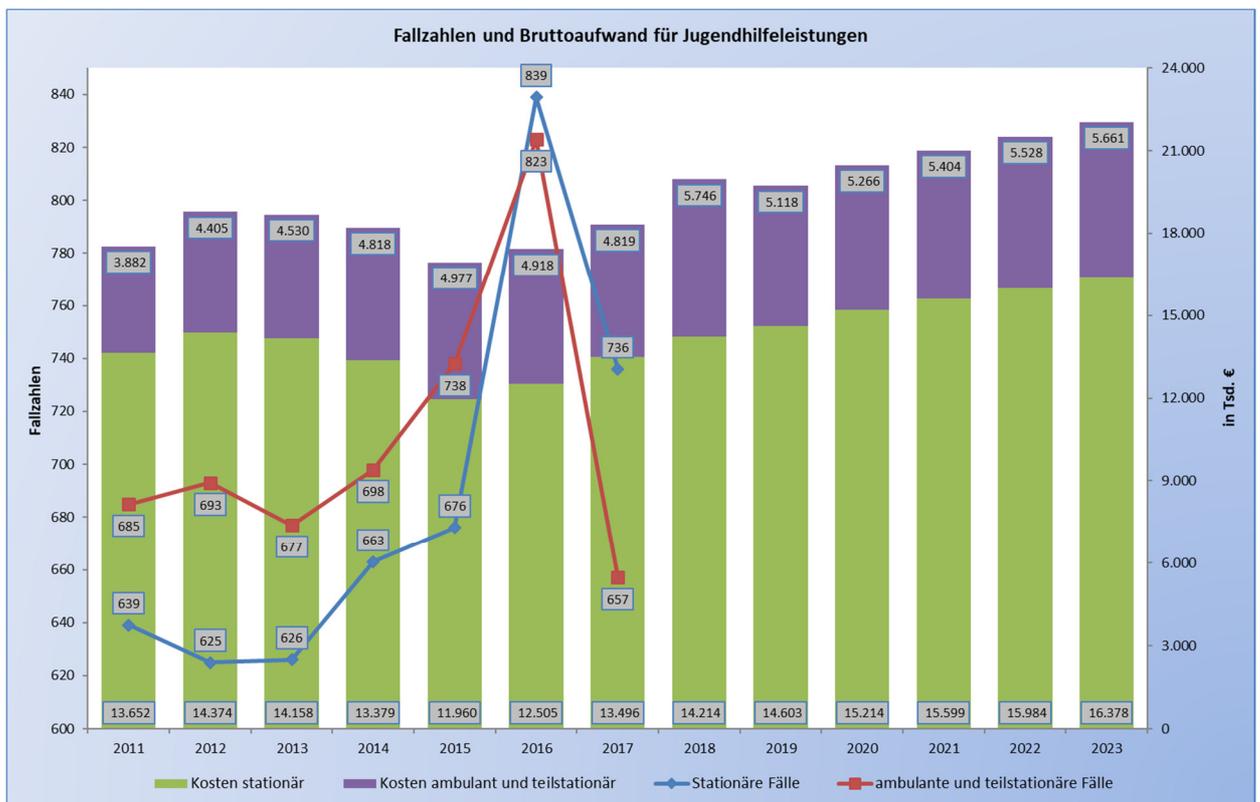
Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen aus den Leistungen der begleitenden Hilfen für behinderte Arbeitnehmer\*innen, dem Betrieb sozialer Einrichtungen (Frauenhaus, Sprachheilkindergarten) sowie zur Förderung verschiedener Einrichtungen und Dienste. Aufgrund der Einstellung des Behindertenfahrdienstes zum 01.01.2020 und der Schließung des Sprachheilkindergartens in Siegburg zum 31.07.2020 reduzieren sich ab dem Jahr 2020 die Aufwendungen und Erträge.

### 3.3.3 Leistungen der Jugendhilfe

Die Entwicklung der saldierten Aufwendungen für Leistungen der Jugendhilfe - ohne Personal- und Versorgungsaufwand sowie Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung - sind in folgender Übersicht dargestellt:

in Mio. €	2018			2019			2020		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Stationäre Hilfen	21,96	7,75	14,21	21,49	6,89	14,60	21,67	6,46	15,21
Ambulante Hilfen	6,11	0,37	5,75	5,28	0,16	5,12	5,40	0,14	5,26
Kindertagesbetreuung / Tagespflege	46,84	30,94	15,90	47,50	31,08	16,42	51,03	33,06	17,98
Sonstige Hilfen und Förderungen	5,46	2,78	2,68	5,89	3,09	2,80	5,99	3,10	2,89
<b>Summen</b>			<b>38,54</b>			<b>38,95</b>			<b>41,35</b>

Die Entwicklung der saldierten Aufwendungen der stationären und ambulanten Hilfeleistungen im Vergleich zur Fallzahlenentwicklung ist in folgendem Schaubild dargestellt (bis 2017 IST-, ab 2018 PLAN-Werte):



Der sprunghafte Anstieg der Fallzahlen im Jahr 2016 ist auf die damalige Flüchtlingssituation und die damit zusammenhängende Zunahme der Hilfen für

unbegleitet minderjährige Ausländer zurückzuführen. Die für diesen Personenkreis anfallenden Leistungen werden vom Land erstattet.

### **Stationäre Hilfen**

Ertragsseitig wird aufgrund der Entwicklung davon ausgegangen, dass die Erstattungsansprüche zwischen den Trägern der Jugendhilfe für Leistungen an Minderjährige und junge Volljährige ansteigen. Demgegenüber sind die Zuweisungen von unbegleiteten minderjährigen Ausländern zur Unterbringung oder Inobhutnahme rückläufig, so dass dem entsprechend von sinkenden Aufwendung und analog dazu sinkenden Kostenerstattungen des Landes ausgegangen wird. Des Weiteren entfallen ab 2019 Kosten für Bereitschaftspflegestellen, da dieses Angebot eingestellt wird.

Da der Anteil der Pflegekinder mit höherem Bedarf aufgrund von Entwicklungsbeeinträchtigungen steigt, werden vermehrt sonderpädagogische Pflegestellen benötigt, wofür erheblich höhere Aufwendungen anfallen.

Im Übrigen wird erwartet, dass die Aufwendungen für Jugendhilfeleistungen im Bereich der stationären Leistungen in den Jahren 2019 und 2020 auf dem Niveau der Vorjahre bleiben. Für die Zukunft sind moderate Kostensteigerungen berücksichtigt.

### **Ambulante Hilfen**

Im Bereich der ambulanten Hilfen ist ein Rückgang der Fallzahlen bei der Erziehung in Tagesgruppen, im Bereich der intensiven sozialpädagogischen Einzelbetreuung sowie der sonstigen Hilfen zur Erziehung zu verzeichnen. Es wird daher mit auch mit rückläufigen Aufwendungen gerechnet.

### **Leistungen in Kindertageseinrichtungen und Tagepflege**

In den meisten Gemeinden ist weiterhin ein erheblicher Anstieg der zu betreuenden Kinderzahlen festzustellen. Aufgrund dessen sollen nach Abstimmung mit den beteiligten Gemeinden in den kommenden beiden Jahren 35 neue Kindergartengruppen geschaffen werden.

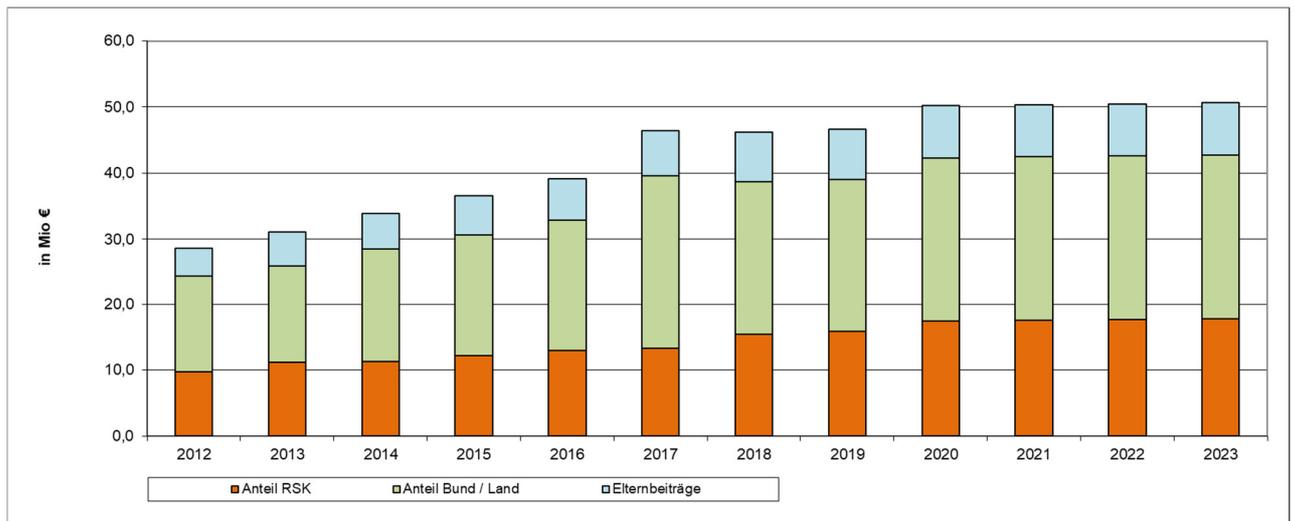
Aufgrund dessen, sowie durch eine 1,5 %-ige Steigerung der Kindpauschalen, erhöhen sich die Betriebskostenzuschüsse an Kindertageseinrichtungen.

Die ebenfalls steigende Landesbeteiligung an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen deckt die Mehraufwendungen nur anteilig. Zudem wird durch den Kita-Ausbau mit einem steigenden Elternbeitragsaufkommen gerechnet.

In den Aufwendungen und Erträgen sind darüber hinaus auch die Auflösungen von Investitionskostenzuschüssen für in vergangenen Jahren entstandenen Kindertageseinrichtungen freier Träger und Gemeinden (Belastung per Saldo 2019: 658 T€, 2020: 966 T€) enthalten.

Die Ansätze für die Betreuung in Tagespflege wurden an die Entwicklung der Fallzahlen angepasst.

Die Auswirkungen der neuen Kindergartengruppen werden im Ergebnishaushalt aller Voraussicht nach schwerpunktmäßig erst zu Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 eintreten, so dass sich die finanzielle Belastung hieraus erst vollständig im Jugendamtshaushalt 2020 entfaltet, wie folgende Grafik verdeutlicht (Anteil RSK entspricht dem Finanzierungsbedarf aus der Jugendamtsumlage):



### Sonstige Hilfen und Förderungen

Bei den sonstigen Hilfen und Förderungen handelt es sich vor allem um folgende Maßnahmen (per Saldo):

in T€	2018	2019	2020
Förderung der Offenen Jugendarbeit: - Offene Türen - (inkl. mobile Jugendarbeit)	1.295	1.369	1.402
Unterhaltsvorschuss	751	658	678
Förderung von Jugendlichen mit Problemen beim Übergang zwischen Schule und Beruf	288	291	294
Förderung Familienhebammen sowie "Frühe Hilfen"	141	157	162
<b>Summe</b>	<b>2.475</b>	<b>2.475</b>	<b>2.536</b>

### 3.3.4 Personalaufwendungen

Die in **2018** veranschlagten Personalaufwendungen in Höhe von **76,1 Mio. €** bilden die Planungsgrundlage der Personalaufwendungen.

Hinzu kommen im Vergleich zu 2018 (in Mio €)	2019	2020
Die Auswirkung des <u>Tarifabschlusses</u> wurde mit 3,19 % ab 01.03.2018, 3,09% ab 01.04.2019 sowie 1,06 % ab 01.03.2020 eingeplant. Da bisher noch kein Beschluss zu <u>Besoldungserhöhungen</u> vorliegt, wurden fiktiv 2 % pro Jahr eingeplant.	1,98	3,33
Hinzu kommen erhebliche Personalmehrbedarfe, die ab dem Jahr 2019 zu berücksichtigen sind. Trotz eines sehr restriktiven Umgangs mit von den Fachbereichen gemeldeten Bedarfen sind Stellenmehrungen unvermeidlich. Insbesondere zu nennen sind hier: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nach der im <i>Kreissozialamt</i> durchgeführten externen Organisationsuntersuchung bestehen dort Personaldefizite im Umfang von 25 Stellen, wobei der in den Haushaltsentwurf aufgenommene Mehrbedarf durch Stellenverlagerungen innerhalb der Verwaltung auf 15 Stellen begrenzt werden konnte.</li> <li>■ Aufgrund der weiterhin enormen Fallzahlensteigerung im <i>Ausländerwesen</i> ist hier nach einer aktuell durchgeführten Personalbemessung die Einrichtung von weiteren 12 Stellen, vorwiegend im mittleren Dienst, erforderlich.</li> <li>■ <i>Weitere</i> zwingende Stellenmehrbedarfe ergeben sich im Bereich des Rettungsdienstes/Gefahrenabwehr, beim Kommunalen Integrationszentrum, der Gebäudewirtschaft, beim Umwelt- und Naturschutz, der Wirtschaftsförderung, dem Gesundheitsamt, im Bereich der Lebensmittelüberwachung sowie für die IT-Betreuung (insgesamt 20 Stellen). Außerdem wird eine zusätzliche Stelle für einen hauptamtlichen Kreisbrandmeister eingerichtet.</li> </ul>	3,90	3,90
Sparpotential aufgrund verzögerter Stellenbesetzung	-0,90	-0,02
Personaleinsparung wegen Ende der Trägerschaft für den Sprachheilkindergarten in Siegburg, Brückberg		-0,16

<b>Insgesamt ergibt sich daraus eine Veranschlagung von</b>	<b>81,08</b>	<b>83,15</b>
---	--------------	--------------

### Übersicht zur Veranschlagung:

in T€	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Bezüge der Beamten, Vergütungen der tariflich Beschäftigten	64.098	<b>68.366</b>	<b>70.275</b>
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse für tariflich Beschäftigte	3.512	<b>3.716</b>	<b>3.762</b>
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	8.488	<b>8.997</b>	<b>9.111</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>76.098</b>	<b>81.079</b>	<b>83.148</b>
<i>Steigerung</i>		<b>6,55%</b>	<b>2,55%</b>
Beihilfe für Beschäftigte	2.332	<b>2.552</b>	<b>2.612</b>
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	8.041	<b>8.663</b>	<b>8.800</b>
Beihilferückstellungen	2.158	<b>2.360</b>	<b>2.460</b>
Bildung / Auflösung der Rückstellung Altersteilzeit	-640	<b>150</b>	<b>480</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>87.989</b>	<b>94.804</b>	<b>97.500</b>

Die Veränderung bei den Pensionsrückstellungen folgt den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse, die beschlossene Besoldungserhöhungen und zusätzlich eingestelltes Personal einschließen. Zu erwartende Besoldungserhöhungen in der Zukunft wurden bei dieser Berechnung mit 2 % p. a. berücksichtigt.

### 3.3.5 Versorgungsaufwendungen

Auf Basis der Haushaltsentwicklung 2018 sowie der Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse ergeben sich unter Berücksichtigung der erwarteten Besoldungserhöhungen folgende Ansätze:

in T€	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte *	7.880	<b>9.400</b>	<b>9.600</b>
<i>abzgl. Auflösung Pensionsrückstellungen Vers.empfänger</i>	-843	<b>-890</b>	<b>-970</b>
<i>abzgl. Auflösung bzw. zzgl. Erhöhung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger</i>	211	<b>320</b>	<b>300</b>
Beihilfe für Versorgungsempfänger	880	<b>960</b>	<b>1.000</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>8.128</b>	<b>9.790</b>	<b>9.930</b>

\* Die Beiträge zur Versorgungskasse sind entsprechend der Kostenentwicklung veranschlagt.

### 3.3.6 Sanierung und Unterhaltung der Gebäude

(konsumtive Maßnahmenanteile, investive Veranschlagung siehe Übersicht zu Ziffer 3.4.2)

Neben den zur laufenden Gebäudeunterhaltung (Strom, Gas, Wasser, Reinigung, Versicherungen etc.) in Höhe von jährlich rd. 7,5 Mio. € erforderlichen Mitteln sind für die konsumtiven Auswirkungen der Sanierungsmaßnahmen, insbesondere am Kreishaus in Siegburg sowie an den Schulen des Kreises, im Ergebnisplan 2019 insgesamt rd. 6,6 Mio. € und in 2020 rd. 5,3 Mio. € veranschlagt:

Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Kreishaus</b>						
Brandschutzsanierung Kreishaus	1.000.000	2.020.000	2.550.000	2.630.000	-	-
Sanierung Sitzungssäle	-	-	-	-	750.000	750.000
Betonsanierung / Verkleidung, Kreishaus	-	-	-	-	-	500.000
Sanierung Fitnessraum Sanitärbereich	-	-	565.000	-	-	-
Vorplatz und Grünanlagen Kreishaus	-	-	-	500.000	-	2.500.000
Ansaugbauwerk, Kreishaus	-	-	-	500.000	-	-
Erneuerung der Aufzugsanlagen, Kreishaus	-	-	-	-	1.000.000	-
Elektronische Schließanlage, Kreishaus	-	-	-	-	-	1.000.000
<b>Berufskollegs (BK)</b>						
Sanierung Freianlagen BT B-E, BK Siegburg	-	-	-	-	300.000	-
Sanierung Innenbereich, BK Bonn	-	1.000.000	3.000.000	-	-	-
Zuweisung zur Sanierung BK Bonn aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes	-	-900.000	-1.305.000	-	-	-
Dachsanierung Verwaltungsbereich, BK Bonn	-	600.000	-	-	-	-
Außenanlagen, Kanalsanierung, BK Bonn	-	-	-	-	450.000	-
Sanierung Nebenkosten (Interim), BK Hennef	2.400.000	2.500.000	-	-	-	-
Sanierung Hausmeisterwohnung, BK Hennef	-	-	-	200.000	-	-
Austausch Lüftung Turnhalle, BK Hennef	-	500.000	-	-	-	-
Sanierung Nebenkosten (Interim), BK Troisdorf	-	-	-	500.000	3.500.000	3.000.000
<b>Förderschulen</b>						
Sanierung Turnhalle (Interim), SQ Siegburg	-	-	-	150.000	-	-
Sanier. Schulgebäude (Interim), SQ Siegburg	-	-	-	-	-	500.000
Sanierung (Interim) ES Alfter, Witterschlick	150.000	-	500.000	500.000	-	-
Dachsanierung, GG Alfter	-	-	-	200.000	-	-
Sanierung, ES Hennef-Bröl	1.478.000	770.000	-	-	-	-
Sanierung, GG Windeck	1.600.000	-	-	-	-	-
<b>Sonstiges</b>						
Brandschutzertüchtigung Fassade, Wilhelmstraße	-	60.000	-	-	-	-
Erneuerung Fäkalienhebeanlage, Kreisfeuerwehrhaus	100.000	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	6.728.000	6.550.000	5.310.000	5.180.000	6.000.000	8.250.000

Aufgrund der Altersstruktur der Gebäude des Rhein-Sieg-Kreises, die ganz überwiegend in den 60er, 70er bzw. frühen 80er Jahren errichtet wurden, werden teils umfangreiche Sanierungen erforderlich.

Soweit die Gebäude dabei in mehr als drei wesentlichen Gewerken erneuert werden (z. B. Fenster, Elektro, Sanitär, Heizung, Dach, Fassadendämmung), ist die Maßnahme grundsätzlich investiv veranschlagt. Im Ergebnisplan sind an dieser Stelle dann nur die konsumtiven Nebenkosten, wie z. B. Aufwendungen für Interimsunterbringungen, eingeplant. Dies betrifft die Generalsanierungen an den Berufskollegs Hennef und Troisdorf sowie der Förderschule für sprachliche Qualifizierung in Siegburg und die Komplettanierung an der Förderschule mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Alfter-Witterschlick.

Die Brandschutzsanierung des Kreishauses ist voraussichtlich 2021 abgeschlossen. Im Zusammenhang damit sind in der Folge noch weitere Maßnahmen (z.B. Erneuerung der Aufzugsanlagen, Sanierung der Sitzungssäle, Erneuerung des Kreishausvorplatzes und der Außenanlagen) geplant.

Für die Brandschutzsanierung werden inklusive der aktuellen Veranschlagung im Doppelhaushalt 2019/2020 per Saldo insgesamt 50,3 Mio. € (inkl. verrechnete Landesförderung i. H. v. 0,5 Mio. €) zur Verfügung gestellt. Von diesem Gesamtbetrag entfallen 16,1 Mio. € auf investive Bestandteile der Maßnahme. Der verbleibende Betrag, 34,1 Mio. €, ist zu einem Anteil von 19,3 Mio. € über gebildete Instandhaltungsrückstellungen gedeckt.

Ein Teilbetrag von 14,8 Mio. € wurde bzw. wird über Veranschlagungen im Kreishaushalt und damit über die Kreisumlage finanziert.

Am Berufskolleg in Bonn sind bereits einige Bauabschnitte abgeschlossen, für 2019 ist neben den investiven Maßnahmen (Erneuerung der Heizungsanlage und Einbau einer Aufzugsanlage) die Innensanierung des Bauteils F (Boden- und Wandbeschichtungen, Ertüchtigung der Elektroinstallation und der Sanitäranlagen) geplant. Diese Maßnahme soll teilweise aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG -Kapitel II-) finanziert werden.

Eine Übersicht zu den aus Fördermitteln refinanzierten Hochbaumaßnahmen ist im Vorbericht unter Ziffer 3.4.1 -Investitionstätigkeit- enthalten.

Die Sanierung der Förderschule für geistige Entwicklung in Windeck und der Dachausbau an der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung in Hennef-Bröl befinden sich in der Bauausführung.

### 3.3.7 Beteiligungen des Rhein-Sieg-Kreises (ohne Verkehrsunternehmen)

Insgesamt sind im Kreishaushalt aus wirtschaftlichen Beteiligungen außerhalb des ÖPNV-Bereichs Erträge im Umfang von rd. **9,1 Mio. € in 2019** und rd. **8,0 Mio. € in 2020** enthalten, die sich wie folgt zusammensetzen:

in T€	2018	2019	2020
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	2.100	1.830	1.830
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft AöR	250	0	0
Kreissparkasse Köln	4.100	3.003	1.706
BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	3.333	3.600	3.720
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH -GWG-	800	650	710
Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	30	30	30
<b>Insgesamt</b>	<b>10.613</b>	<b>9.113</b>	<b>7.996</b>

\*1 davon in 2019 und in 2020 jeweils 1,7 Mio. € an die Kreisholding

\*2 über Kreisholding

### 3.4 Finanzplanung / Übersicht der Investitionen

Übersicht Gesamtfinananzplan - in Mio. € -	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 712,6	- 729,0	- 711,4	- 750,2	- 776,3	- 795,6	- 817,2
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	687,0	717,7	695,0	736,0	753,6	770,4	791,6
<b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>- 25,6</b>	<b>- 11,3</b>	<b>- 16,4</b>	<b>- 14,2</b>	<b>- 22,7</b>	<b>- 25,2</b>	<b>- 25,6</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	- 4,7	- 11,7	- 9,4	- 8,0	- 8,3	- 4,2	- 4,7
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17,7	48,7	59,4	38,4	34,4	48,3	61,8
<b>Ergebnis Investitionstätigkeit</b>	<b>13,0</b>	<b>37,0</b>	<b>50,0</b>	<b>30,4</b>	<b>26,1</b>	<b>44,1</b>	<b>57,1</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 8,8	- 59,2	- 56,3	- 33,4	- 22,6	- 32,4	- 46,7
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	21,5	28,2	13,2	11,1	17,6	12,7	15,8
<b>Ergebnis Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12,7</b>	<b>- 31,0</b>	<b>- 43,1</b>	<b>- 22,3</b>	<b>- 5,0</b>	<b>- 19,7</b>	<b>- 30,9</b>
Bestand an liquiden Mitteln Vorperiode	- 12,0	- 11,9	- 17,2	- 26,7	- 32,8	- 34,4	- 35,3
<b>Liquide Mittel</b>	<b>- 11,9</b>	<b>- 17,2</b>	<b>- 26,7</b>	<b>- 32,8</b>	<b>- 34,4</b>	<b>- 35,3</b>	<b>-34,7</b>

Der ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln berücksichtigt die aus der Ergebnisplanung abgeleiteten Ein- und Auszahlungen sowie die Investitions- und Finanzierungstätigkeit der Jahre 2019 bis 2023. In den Jahren 2021 – 2023 können Investitionsauszahlungen im Umfang von 12 bis 15 Mio. € p. a. aus eigenen liquiden Mitteln finanziert werden.

Darüber hinaus wird mit weiteren Auszahlungen aus in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen und Ermächtigungsübertragungen gerechnet. Die diesen zu Grunde liegenden wesentlichsten Maßnahmen sind nachfolgend dargestellt:

in Mio €	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Generalsanierung BK Hennef		4,5	2,3			
Investitionsförderung Kindergärten		2,3	4,6			
Brandschutzsanierung Kreishaus	3,2	3,0	3,0	3,1	1,5	
Sanierung Schulgebäude		1,0	1,0	0,8		
Parkhaussanierung	3,0		2,5	3,0		
Sanierung sonst. Gebäude		0,1				
<b>Summen</b>	<b>6,2</b>	<b>10,9</b>	<b>13,4</b>	<b>6,9</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>

### 3.4.1 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzplanung werden alle vorgesehenen **Investitionen** nachgewiesen.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat die Wertgrenze gem. § 4 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung NRW, ab der in den Teilplänen der Finanzplanung Investitionen als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wie folgt festgelegt:

für Investitionen im Immobilienbereich:	30.000 €,
für Investitionen im Bereich des mobilen und immateriellen Anlagevermögens:	15.000 €.

In der Praxis hat sich herausgestellt, dass in verschiedenen Verwaltungsbereichen (z. B. Berufskollegs und Förderschulen, Rettungsdienst, Allgemeine Dienste, IT-Technik etc.) häufig Investitionen im Bereich des mobilen und immateriellen Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 15.000,- € getätigt werden müssen, ein separater Nachweis im Haushaltsplan jedoch zu einer kleinteiligen und unübersichtlichen Veranschlagung führen würde.

Um dies zu vermeiden, werden die entsprechenden Investitionen der betroffenen Fachbereiche gebündelt veranschlagt und in der zugehörigen Haushaltserläuterung die Einzelpositionen aufgeführt.

Die geplanten Investitionen werden teilweise aus den Förderprogrammen „**Gute Schule 2020**“ und nach dem „**Kommunalinvestitionsförderungsgesetz -KinFöG- Kapitel I und II**“ refinanziert. Dies betrifft folgende Maßnahmen (über den gesamten Förderzeitraum):

Maßnahme	Gute Schule	KInFöG I	KInFöG II
Generalsanierung BK Hennef	9.857.892 €		
Neubau Jugendhilfezentrum Eitorf		6.705.000 €	
Optimierung Betriebshof RSVG Hennef		3.060.000 €	
Sanierung Förderschule Alfter-Gielsdorf (SQ)		2.022.300 €	
Sanierung Förderschule Alfter-Witterschlick (ES)			6.000.000 €
Sanierung Berufskolleg Bonn, Bauteil F			3.573.000 €
Medienentwicklungskonzept an kreiseigenen Berufs- und Förderschulen	4.464.500 €		
Finanzierungsreserve (noch offen)		68.813 €	746 €
<b>Summen</b>	<b>14.322.392 €</b>	<b>11.856.113 €</b>	<b>9.573.746 €</b>

Aus dem Programm "**Gute Schule 2020**" entfallen in 2019 1,5 Mio. € und in 2020 0,6 Mio. € auf die Umsetzung des Medienentwicklungskonzeptes an den Berufskollegs

und Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, insbesondere zur Errichtung eines „Rechenzentrums“, einer zentralen Telefonanlage sowie der Erweiterung der IT-Infrastruktur inkl. Breitbandausbau über Richtfunk (s. Finanzplan, 0.40).

Zur Finanzierung der Sanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef (s. Finanzplan, 0.22.30) werden in 2019 2,1 Mio. € und in 2020 3,0 Mio. € eingesetzt.

Die Finanzierung aus diesem Förderprogramm erfolgt nicht über Zuweisungen, sondern in Form von Krediten der NRW-Bank, für die das Land die Tilgung und Zinsen übernimmt.

Die Mittel aus dem **Kommunalinvestitionsförderungsprogrammes (Kapitel I)** des Bundes werden eingesetzt zur energetischen Sanierung der Förderschule für Sprachentwicklung Alfter, dem Neubau des Jugendhilfezentrums in Eitorf sowie energetischen Optimierung des Betriebshofes der RSVG in Hennef. Zusätzlich werden Mittel nach dem **Kommunalinvestitionsförderungsprogramm (Kapitel II)** verwendet für die Sanierung des BK Bonn und für die Sanierung und Erweiterung der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Alfter-Witterschlick (Waldschule).

Die vom Kreis in 2019 ff. im Einzelnen geplanten Investitionen sowie die hierzu veranschlagten Zuwendungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

## Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	S. Fipl Seite	
01	0.90.10	Breitbandausbau	-	-	-	-	-	-	290	
		<i>investive Einzahlungen</i>	<b>-6.598.000</b>	<b>-2.800.000</b>	-	-	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	6.598.000	2.800.000	-	-	-	-		
		<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	-	2.500	-	-	-	-	291	
10	0.10.30	Erwerb EDV-Standard-Hardware	-	870.000	522.000	250.000	250.000	250.000	19	
		Erwerb EDV-Standard-Software	-	234.000	185.000	80.000	200.000	80.000	20	
		Erwerb EDV-Spezielle Software	96.000	362.000	143.000	200.000	200.000	200.000	21	
		Erwerb EDV-Hardware (Speziell)	209.000	162.000	115.000	150.000	150.000	150.000	23	
		Dokumentenmanagementsystem	1.145.000	-	-	-	-	-	-	24
		Erneuerung Telefonanlage	-	504.000	310.000	-	-	-	-	25
		Erweiter.Telefonzentrale	107.500	-	-	-	-	-	-	26
		Eingangsrechnungsworkflow	10.000	-	-	-	-	-	-	26
		Aufbau WLAN-Infrastruktur	-	390.000	-	-	-	-	-	27
Ausweich-Rechenzentrum / 2. Standort	-	135.000	505.000	-	-	-	-	28		
11	0.11.40	Erwerb Dienstfahrzeuge	45.000	216.000	200.000	376.000	100.000	100.000	35	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	-144.000	-80.000	-	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	45.000	360.000	280.000	376.000	100.000	100.000		
		<b>Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	735.000	245.000	395.000	135.000	135.000	135.000	36	
		<i>Vermögensveräußerungen</i>	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000		
		<i>Erwerb BGA Kreishaus allgemein</i>	740.000	250.000	400.000	140.000	140.000	140.000		
0.22.10	0.22.10	<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	-	-	-	-	-	-	49	
		<i>Grundstücksverkäufe</i>	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000		
		<i>Grundstückskäufe allgemein</i>	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000		
0.22.20	0.22.20	Einlagen in Beteiligungen	-	2.000.000	-	-	-	-	51	
22	0.22.30	<b>Komplettsanierung, BN-Duisdorf</b>	-	-	68.000	84.000	-	-	54	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	-	-612.000	-756.000	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	-	-	680.000	840.000	-	-		
		<b>Komplettsanierung, Bauteil A BK Siegburg</b>	-	-	-	-	100.000	400.000	55	
		<b>San. Schulgebäude BK Hennef</b>	12.000.000	25.000.000	7.985.000	-	-	-	56	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	-	-	-	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	12.000.000	25.000.000	7.985.000	-	-	-		
		<b>San. Schulgeb. BK Troisdorf</b>	700.000	-	100.000	5.900.000	15.000.000	15.000.000	56	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	-	-	-	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	700.000	-	100.000	5.900.000	15.000.000	15.000.000		
		<b>San.u.Erw. ES Alfter-Witter.</b>	1.000.000	-500.000	500.000	-350.000	-	-	58	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	-500.000	-2.500.000	-3.000.000	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	1.000.000	-	3.000.000	2.650.000	-	-		
		<b>San. Turnhalle u Erweiterung SQ Siegburg</b>	850.000	-	150.000	1.000.000	3.000.000	-	59	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	-	-	-	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	850.000	-	150.000	1.000.000	3.000.000	-		
		<b>Sanierung Schulgebäude, SQ Alfter</b>	280.000	-	-	-	-	-	61	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-620.000	-	-	-	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	900.000	-	-	-	-	-		
		<b>Neubau Rettungswache Much</b>	400.000	1.600.000	2.500.000	-	-	-	61	
		<b>Baulicher Brandschutz Kreishaus</b>	805.000	975.000	1.150.000	1.365.000	-	-	63	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	-	-	-	-	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	805.000	975.000	1.150.000	1.365.000	-	-		
		<b>Neubau Rettungswache Bornheim</b>	2.000.000	1.500.000	2.000.000	1.000.000	-	-	65	
		<b>Neubau Rettungswache Ruppichteroth</b>	800.000	1.100.000	1.500.000	1.000.000	-	-	66	
		<b>Neubau Rettungswache Swisttal</b>	600.000	-	-	-	-	-	67	
		<b>Ausstattung Kreistagssaal, Kreishaus</b>	-	-	-	-	500.000	500.000	68	
		<b>Sanierung Schulgebäude, SQ Siegburg</b>	-	-	-	250.000	3.000.000	5.000.000	68	
		<b>Neubau JHZ/EB Eitorf</b>	-700.000	2.097.000	-1.215.000	-	-	-	69	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-1.600.000	-2.980.000	-1.275.000	-	-	-		
<i>investive Auszahlungen</i>	900.000	5.077.000	60.000	-	-	-				
<b>Erwerb Spielgeräte an Förderschulen</b>	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	71			
<b>Aufzuganlage, Kreisparkhaus</b>	200.000	-	-	-	-	-	71			
<b>Ertüchtigung MSR-Gebäudeleittechnik</b>	100.000	50.000	50.000	25.000	25.000	25.000	72			
<b>Benzinabscheider Tiefgarage</b>	-	85.000	-	-	-	-	73			

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	S. Fipl Seite	
22	0.22.30	Gefahrenabwehrzentrum	-	450.000	450.000	1.000.000	2.500.000	17.500.000	73	
		Ladeinfrastruktur Tiefgarage	-	200.000	-	-	-	-	74	
		Baukostenzuschuss AS SQ Siegb. in Windeck	-	75.000	75.000	-	-	-	74	
		Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze	10.000	10.000	10.000	10.000	15.000	15.000	75	
		Erwerb BGA Gebäudewirtschaft	10.000	10.000	10.000	10.000	15.000	15.000		
	0.22.50	K 14- Wachtberg-Gimmersdorf	170.000	-400.000	-	-	-	-	-	79
		investive Einzahlungen	-	-400.000	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	170.000	-	-	-	-	-	-	
		K 6- OD Hennef-Hanfmühle	70.000	-125.000	-125.000	-300.000	-100.000	-100.000	-100.000	80
		investive Einzahlungen	-320.000	-155.000	-150.000	-300.000	-100.000	-100.000	-100.000	
		investive Auszahlungen	390.000	30.000	25.000	-	-	-	-	
		K 18- Eitorf-Mühleip-Linkenbach	202.000	500.000	-50.000	-50.000	-80.000	-485.000		81
		investive Einzahlungen	-250.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-500.000		
		investive Auszahlungen	452.000	600.000	50.000	50.000	20.000	15.000		
		K 17- Radweg Ruppichteroth	50.000	-	-	-	-	-	-	82
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	50.000	-	-	-	-	-	-	
		K 36- Radweg Hennef-Lauthausen-Allner	-	-	-	400.000	700.000	400.000		83
		investive Einzahlungen	-	-	-	-250.000	-450.000	-300.000		
		investive Auszahlungen	-	-	-	650.000	1.150.000	700.000		
		K 27- Eitorf-Lindscheid	-	10.000	-	5.000	400.000	20.000		84
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-350.000	-60.000		
		investive Auszahlungen	-	10.000	-	5.000	750.000	80.000		
		K19- OD Hennef-Fernegierscheid	20.000	-	-	20.000	-	-		85
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-		
		investive Auszahlungen	20.000	-	-	20.000	-	-		
		K 36- Hennef-Bierth-Adscheid	10.000	-	-	-	-	-		86
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-		
		investive Auszahlungen	10.000	-	-	-	-	-		
		K 29- Neubau DB-Brücke, Troisdorf-FWH	160.000	80.000	-	-	-	-		87
		K 19- Hennef-Süchterscheid	20.000	-	-	-	15.000	-		87
		K 19-Erneu.Stützwand Stein-Blank.,He	-	1.000.000	50.000	-	-	-		89
		K 31- Ausbau Much-Marienfeld-L 350	-	-	-	-	-	300.000		90
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-350.000		
		investive Auszahlungen	-	-	-	-	-	650.000		
		K 63- Ausbau OD Wachtberg-Fritzdorf	125.000	-	340.000	105.000	-95.000	-90.000		91
		investive Einzahlungen	-375.000	-	-410.000	-215.000	-120.000	-100.000		
		investive Auszahlungen	500.000	-	750.000	320.000	25.000	10.000		
		K 18- Ausbau zwischen Eitorf-Keuenhof und Bitze	60.000	60.000	100.000	1.000.000	1.400.000	875.000		93
		investive Einzahlungen	-	-	-	-700.000	-600.000	-450.000		
		investive Auszahlungen	60.000	60.000	100.000	1.700.000	2.000.000	1.325.000		
		K 22 - Oberbausan. OD Ndk.-Lülsdorf	-	25.000	1.250.000	25.000	-	-		94
		K 3 - fr Str zw KVP K3/K3/61 u KVP L 183/K3	-	-	-	-	-	10.000		95
		K 11- Nk-Seelscheid-Nackhausen (Oberbausanierung)	-	-	-	-	25.000	275.000		96
		K 29 - OD Troisdorf-Sieglar	-	-	-	-	10.000	25.000		97
		K 58 - Neubau Rad-Gehweg	-	10.000	-	40.000	-	-		98
		investive Einzahlungen	-	-	-	-160.000	-40.000	-		
		investive Auszahlungen	-	10.000	-	200.000	40.000	-		
		K 61 - fr.Strecke zw K 3 und L 163	-	-	10.000	10.000	-	2.200.000		99
		K 61 - fr.Strecke zw Swisttal-Ollh u K3	-	-	-	10.000	10.000	-		100
		K 38- Oberbau fr Str K6 bis Kreisgrenze	-	10.000	10.000	1.930.000	50.000	-		101
		K 6- Ausbau Ortslage Hennef-Hanf	-	20.000	50.000	1.020.000	450.000	50.000		102
		Neubau von Radwegen an Kreisstraßen	-	150.000	150.000	150.000	-	-		103
		K 6- OD Hennef Dahlhausen-Hanfmühle	-	-	100.000	400.000	550.000	-140.000		104
		investive Einzahlungen	-	-	-	-450.000	-300.000	-300.000		
	investive Auszahlungen	-	-	100.000	850.000	850.000	160.000			
	K 64- Wachtberg, L 123 - Adendorf	-	-	-	80.000	1.250.000	600.000		106	
	K 39- L 84 bis Lohmar Burg Schönraath	-	-	20.000	30.000	20.000	1.000.000		107	

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	S. Fipl Seite
22	0.22.50	K 63- L 267 bis Wachtberg-Fritzdorf	200.000	-	400.000	290.000	-80.000	-85.000	108
		investive Einzahlungen	-300.000	-	-300.000	-150.000	-100.000	-100.000	
		investive Auszahlungen	500.000	-	700.000	440.000	20.000	15.000	
		K 6- Bad Honnef, Himberg-Orscheid	20.000	30.000	-	1.000.000	300.000	65.000	109
		K 61- Rheinbach-Niederdrees - Swisttal-Miel	10.000	500.000	800.000	45.000	20.000	20.000	111
		K 2- Kreisverkehrplatz, Sankt Augustin-Mülldorf	200.000	-	-	100.000	25.000	-	112
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	200.000	-	-	100.000	25.000	-	
		K 36- Ausbau Hennef-Hammermühle	20.000	-	10.000	10.000	-	-	113
		K 39- Von K 49 bis Kreisgrenze Lohmar	30.000	10.000	10.000	-	160.000	15.000	114
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	30.000	10.000	10.000	-	160.000	15.000	
		K 5- OD Bornheim-Roisdorf	-	-	100.000	65.000	2.500.000	1.050.000	116
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-300.000	
		investive Auszahlungen	-	-	100.000	65.000	2.500.000	1.350.000	
		K 9- OD Swisttal-Ollheim	-	60.000	410.000	-50.000	-30.000	-40.000	117
		investive Einzahlungen	-	-	-500.000	-230.000	-50.000	-50.000	
		investive Auszahlungen	-	60.000	910.000	180.000	20.000	10.000	
		K 36- Hennef-Hammermühle bis Lichtenberg	20.000	-	-	60.000	10.000	-	118
		K 36- Hennef-Kurscheid bis Westerhausen	-	-	-	105.000	30.000	380.000	120
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-560.000	
		investive Auszahlungen	-	-	-	105.000	30.000	940.000	
		K 50- Ruppichteroth-Büchel	-	40.000	30.000	100.000	500.000	1.360.000	121
		K 52- Ausbau Swisttal-Miel	20.000	-	45.000	75.000	30.000	-	122
		K 11- Nk-Seelscheid Seelscheid-Nackhausen (freie Strecke)	20.000	-	-	-	45.000	30.000	124
		K 16- Ausbau Lohmar-Neuhonrath	-	-	30.000	20.000	70.000	750.000	125
		K 67- OD Swisttal-Ludendorf	-	-	20.000	50.000	20.000	900.000	126
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-150.000	
		investive Auszahlungen	-	-	20.000	50.000	20.000	1.050.000	
		K 33- Bornheim-Rösberg bis Kreisgrenze	1.600.000	180.000	-	-	-	-	128
		K 61- OD Swisttal-Heimerzheim	680.000	-	-	-	-	-	129
		investive Einzahlungen	-150.000	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	830.000	-	-	-	-	-	
		K 13- Auelsbachdurchlass Lohmar Heide	-	-	-	50.000	-	-	130
		K 12- OD Alfter-Impekoven, Oedekoven	-	-	-	-	50.000	-	131
		K 19- Hennef-Eichholz bis Kaheck	-	-	-	-	50.000	20.000	132
		K 41- Bornheim von L 183 bis Kreisgrenze	-	-	-	-	55.000	35.000	133
		K 3/61- Kreisverkehrsplätze, Swisttal	35.000	-	580.000	35.000	-	-	134
		K 37 - Lohmar Breidt Fahrbahnverstärkung	-	-	20.000	-	280.000	-	135
		K 50 - Neunkirchen-Seelscheid - Hülscheid Fahrbahnverstärkung	-	-	-	40.000	-	560.000	136
		K 4 - Königswinter Oberdollen- dorf Oberbausanierung	50.000	-	50.000	1.100.000	-	-	137
		K 29 - Troisdorf-Spich Oberbausanierung	-	-	20.000	-	2.430.000	50.000	138
		K 58 - Wachtberg-Villip Oberbausanierung	-	50.000	1.400.000	50.000	-	-	139
		K 16 - Lohmar-Neuhonrath Oberbausanierung	-	-	-	-	20.000	30.000	140
		K 7 - Windeck - Wildschutzzäune	125.000	-	-	-	-	-	141
		K 17 - Ruppichteroth - Bechlingen Regenklärbecken	25.000	-	-	40.000	35.000	650.000	142
		K 40 - Hennef - Dambroich Regenklärbecken	25.000	-	-	15.000	30.000	175.000	143
		K 23 - Windeck - Helpenstell Regenklärbecken	-	-	-	25.000	35.000	5.000	144
K 37 - Lohmar - Halbach Regenklärbecken	-	-	-	-	25.000	60.000	145		
K 37 - Lohmar - Weegen Regenklärbecken	-	-	-	-	25.000	60.000	146		
K 23 - Windeck - Imhausen Regenklärbecken	-	-	-	25.000	35.000	5.000	147		
K 36 - Hennef - Adscheid Regenklärbecken	-	-	-	-	25.000	35.000	148		

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	S. Fipl Seite	
22	0.22.50	<b>K1- Umbau Alfterer Straße</b>	-	<b>-390.000</b>	<b>20.000</b>	1.500.000	1.500.000	505.000	<b>149</b>	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	<i>-500.000</i>	<i>-500.000</i>	<i>-500.000</i>	<i>-500.000</i>	-		
		<i>investive Auszahlungen</i>	-	<i>110.000</i>	<i>520.000</i>	<i>2.000.000</i>	<i>2.000.000</i>	<i>505.000</i>		
36	0.36.60	<b>Erwerb stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen</b>	90.000	<b>200.000</b>	<b>90.000</b>	90.000	90.000	90.000	<b>167</b>	
38	0.38.10	<b>Rettungstransportwagen (RTW)</b>	1.360.000	<b>1.061.300</b>	<b>694.200</b>	-	2.082.600	1.582.000	<b>173</b>	
		<b>Notarzteinsatzfahrzeuge</b>	340.000	<b>85.000</b>	<b>85.000</b>	-	-	425.000	<b>174</b>	
		<b>Ausrüstung von Fahrzeugen mit mobilen PCs</b>	40.000	<b>141.000</b>	<b>75.000</b>	53.000	119.000	86.000	<b>175</b>	
		<b>Standardisierte Notrufabfrage - Software-Alarmierungssystem in den Wachen</b>	-	-	<b>180.000</b>	-	-	-	<b>176</b>	
		<b>Alarmierungssystem in den Wachen</b>	-	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>	70.000	-	-	<b>176</b>	
		<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	882.000	<b>722.000</b>	<b>491.000</b>	50.000	894.000	1.078.000	<b>177</b>	
		0.38.20	<b>Allgemeine Technikausstattung Leitstelle</b>	50.000	<b>44.000</b>	<b>20.000</b>	225.000	20.000	20.000	<b>180</b>
	<b>Digitales Alarmierungssystem</b>		25.000	<b>70.000</b>	<b>45.000</b>	30.000	30.000	30.000	<b>181</b>	
	<b>Erneuerung der Einsatzleitische</b>		-	-	-	-	200.000	-	<b>181</b>	
	<b>Telefonanlage Leitstelle</b>		60.000	<b>150.000</b>	<b>1.825.000</b>	-	-	-	<b>182</b>	
	<b>Schlauchwaschanlage</b>		-	-	<b>60.000</b>	-	-	-	<b>182</b>	
	<b>Medientechnik Leitstelle</b>		-	-	-	-	90.000	-	<b>183</b>	
	<b>Bürokommunikationssysteme</b>		70.000	-	-	-	60.000	-	<b>184</b>	
	<b>Einsatzleitsystem</b>		200.000	<b>70.000</b>	<b>50.000</b>	310.000	50.000	50.000	<b>184</b>	
	<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>		<b>95.500</b>	<b>69.000</b>	<b>11.000</b>	21.500	7.000	37.000	<b>186</b>	
	<i>investive Einzahlungen</i>		<i>-22.000</i>	<i>-22.000</i>	<i>-22.000</i>	<i>-22.000</i>	<i>-22.000</i>	<i>-22.000</i>		
	<i>investive Auszahlungen</i>	<i>117.500</i>	<i>91.000</i>	<i>33.000</i>	<i>43.500</i>	<i>29.000</i>	<i>59.000</i>			
	0.38.30	<b>Geobyte Software Stabsarb. U Lageführung</b>	-	<b>32.500</b>	<b>14.000</b>	-	-	-	<b>189</b>	
		<b>Optimierung Warn- und Informationssystem</b>	-	<b>35.000</b>	-	-	-	-	<b>189</b>	
		<b>Erneuerung Messausstattung</b>	-	<b>28.000</b>	-	40.000	-	-	<b>190</b>	
<b>Neuanschaffung ELW2</b>		-	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	600.000	-	-	<b>191</b>		
<b>Motorrad, Katastrophenschutz</b>		-	<b>20.000</b>	-	-	-	-	<b>192</b>		
<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>		58.500	<b>134.000</b>	<b>64.500</b>	19.000	19.000	19.000	<b>193</b>		
<i>Erwerb spez. Vermögen Katastrophen- und Zivilschutz</i>	<i>58.500</i>	<i>134.000</i>	<i>64.500</i>	<i>19.000</i>	<i>19.000</i>	<i>19.000</i>				
39	0.39.30	<b>Wildsammelstellen, Tierseuchen</b>	-	<b>175.000</b>	-	-	-	<b>200</b>		
40	0.40.30	<b>Erwerb BGA Berufskolleg Bonn</b>	10.000	<b>15.000</b>	<b>75.000</b>	30.000	15.000	15.000	<b>206</b>	
		<b>Erwerb BGA Berufskolleg Hennef</b>	-	<b>495.000</b>	<b>288.000</b>	150.000	150.000	150.000	<b>206</b>	
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	<i>-15.000</i>	-	-	-	-		
	<i>investive Auszahlungen</i>	-	<i>510.000</i>	<i>288.000</i>	<i>150.000</i>	<i>150.000</i>	<i>150.000</i>			
	<b>Erwerb BGA Berufskolleg Siegburg</b>	15.000	<b>20.000</b>	<b>30.000</b>	20.000	30.000	20.000	<b>207</b>		
	<b>Erwerb BGA Berufskolleg Troisdorf</b>	150.000	<b>245.000</b>	<b>450.000</b>	250.000	250.000	250.000	<b>207</b>		
	<b>Medienkonzept Berufskollegs</b>	1.055.000	<b>839.500</b>	<b>515.000</b>	330.000	255.000	560.000	<b>209</b>		
	<b>Telefonanlagen Schulen</b>	50.000	-	-	-	-	-	<b>210</b>		
	<b>Richtfunkerschließung Schulen</b>	40.000	-	-	-	-	-	<b>210</b>		
	<b>Labor Industrie BK Hennef</b>	-	<b>1.000.000</b>	-	-	-	-	<b>211</b>		
	0.40.40	<b>Medienkonzept Förderschulen</b>	102.500	<b>637.500</b>	<b>37.500</b>	55.000	55.000	80.000	<b>213</b>	
		<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze - Förderschulen -</b>	342.000	<b>67.500</b>	<b>67.500</b>	61.500	63.500	54.500	<b>214</b>	
	41	0.41.20	<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze BGA Medienzentrum</b>	14.000	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	14.000	14.000	14.000	<b>223</b>
50	0.50.50	<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze (Frauenhaus und Sprachheil-Kindergarten)</b>	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	3.000	3.000	3.000	<b>232</b>	
51	0.51.10	<b>Investitionszuschüsse Kindergärten</b>	1.800.000	<b>4.100.000</b>	<b>1.760.000</b>	1.760.000	1.760.000	1.760.000	<b>238</b>	
		<i>investive Einzahlungen</i>	<i>-500.000</i>	<i>-800.000</i>	<i>-600.000</i>	<i>-600.000</i>	<i>-600.000</i>	<i>-600.000</i>		
		<i>investive Auszahlungen</i>	<i>2.300.000</i>	<i>4.900.000</i>	<i>2.360.000</i>	<i>2.360.000</i>	<i>2.360.000</i>	<i>2.360.000</i>		
	0.51.20	<b>Investitionszuschüsse Tagespflege</b>	-	-	-	-	-	-	-	<b>239</b>
		<i>investive Einzahlungen</i>	-	<i>-100.000</i>	<i>-100.000</i>	<i>-100.000</i>	<i>-100.000</i>	<i>-100.000</i>		
		<i>investive Auszahlungen</i>	-	<i>100.000</i>	<i>100.000</i>	<i>100.000</i>	<i>100.000</i>	<i>100.000</i>		
57	0.57.10	<b>Förderung offene und mobile Jugendarbeit</b>	125.000	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	125.000	125.000	125.000	<b>241</b>	
0.57.20	<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	2.000	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500	<b>256</b>		
	<i>Erwerb BGA Erziehungsberatung</i>	<i>2.000</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>			
	<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	2.800	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500	<b>258</b>		
<i>Erwerb BGA Schulpsychol. Dienst</i>	<i>2.800</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>	<i>2.500</i>				

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	S. Fipl Seite
66	0.66.60	<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	-	-	-	-	-	-	<b>284</b>
		<i>investive Einzahlungen</i>	-125.000	-20.000	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	
		<i>investive Auszahlungen</i>	125.000	20.000	20.000	10.000	10.000	10.000	
66	0.66.90	<b>Grundstückskäufe Projekt chance.natur</b>	24.500	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	20.000	20.000	15.000	<b>286</b>
		<i>investive Einzahlungen</i>	-465.500	-475.000	-475.000	-380.000	-380.000	-285.000	
		<i>investive Auszahlungen</i>	490.000	500.000	500.000	400.000	400.000	300.000	
		<b>Summe Investitionen unterhalb der Wertgrenze "chance 7"</b>	2.500	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	<b>287</b>
		<i>investive Einzahlungen</i>	-47.500	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	
		<i>investive Auszahlungen</i>	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000		

Mit den veranschlagten Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ist vielfach ein Rückbau der vorhandenen Bausubstanz (Gebäudeteile, Straßen, Radweg etc.) verbunden. Soweit die betroffenen Anlagen noch nicht vollständig abgeschrieben sind, ist der anteilige Restbuchwert im Umfang des zurückgebauten Bestandes abzuschreiben. Diese Sonderabschreibungen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und sind daher nicht ergebnisrelevant. Sie werden am Ende des Gesamtergebnisplans nachrichtlich dargestellt.

Für die Haushaltsplanung 2019/2020 ergeben sich folgende **Sonderabschreibungen** infolge investiver Baumaßnahmen (per Saldo unter Berücksichtigung evtl. auszubuchender Sonderpostenanteile):

Amt	Produkt	Investitionsmaßnahme	Sonderabschreibung				
			2019	2020	2021	2022	2023
22	0.22.30	Kreishaus Siegburg		590.289			
		ES-Schule Alfter-Witterschlick		410.003			
		SQ-Schule Siegburg (Turnhalle)			82.533		
		SQ-Schule Siegburg (Hauptgebäude)				509.552	
		Berufskolleg Troisdorf				1.000.000	
	0.22.50	Abstufung K14 und K57 Wachtberg-Gimmersdorf	211.748				
		K29 DB-Brücke Troisdorf	195.855				
		K61 OD Swisttal-Heimerzheim	33.403				
		K36 Brücke über Hanfbach Hammerühle-Hennef	8.492				
		K18 Eitorf Mühleip - Linkenbach	6.089				
		K58 Wachtberg Villip		137.628			
		K22 OD Niederkassel-Lülsdorf		54.631			
		K61 freie Strecke Swisttal Miel - Niederdreies		17.944			
		K3 / K61 Kreisverkehrsplatz Swisttal		8.137			
		Sonstige (K36 Hennef und K9 Swisttal)		2.229			
		Aufstufung K12 Alfter			611.956		
		K38 freie Strecke bis Kreisgrenze			24.629		
		K2 Kreisverkehrsplatz			11.211		
		K29 Troisdorf-Spich				32.780	
		K37 Lohmar-Breidt				11.934	
		Sonstige (K27 Eitorf, K4 Königswinter, K6 Bad Honnef)				9.424	
		K61 Swisttal freie Strecke von K3 - L163					73.330
	K50 Neunkirchen-Seelscheid Hülscheid					18.032	
	K11 OD Neunkirchen-Seelscheid Nackhausen					10.071	
	K18 Eitorf Keuenhof - Bitze					8.824	
	K50 Ruppichteroth Büchel - Hermerath					8.190	
	K5 OD Bornheim-Roisdorf					6.850	
K67 OD Swisttal-Ludendorf					2.265		
	<b>Summen</b>	<b>455.587</b>	<b>1.220.861</b>	<b>730.329</b>	<b>1.563.690</b>	<b>127.562</b>	

### 3.4.2 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

In diesem Teilbereich der Finanzplanung sind die planmäßigen Ein- und Auszahlungen aus der Inanspruchnahme und Gewährung von **Darlehen** erfasst:

(in Mio. €)	2018	2019	2020
<u>Einzahlungen aus planmäßiger Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen:</u>			
- Neuaufnahmen von Investitionskrediten	32,0	50,0 <sup>1)</sup>	30,4 <sup>1)</sup>
- Umschuldungen von Investitionskrediten	18,5	3,3	0
- Tilgungserstattungen BRS und TroiKomm (ab 2020 nur BRS)	3,2	3,0	3,0
- Tilgung RSAG-Darlehen	8,3 <sup>2)</sup>	0	0
<b>Gesamt:</b>	<b>62,0</b>	<b>56,3</b>	<b>33,4</b>
<u>Auszahlungen für Tilgung von Darlehen:</u>			
- Kreditmarktdarlehen des Kreises	9,7	9,9	11,1
- Tilgung im Rahmen von Umschuldungen:	18,5	3,4	0
<b>Gesamt:</b>	<b>28,2</b>	<b>13,3</b>	<b>11,1</b>

1) Hierin enthalten sind die Fördermittel aus dem Investitionsprogramm **"Gute Schule 2020"** der Landesregierung NRW in Höhe von 3,6 Mio. € jährlich.

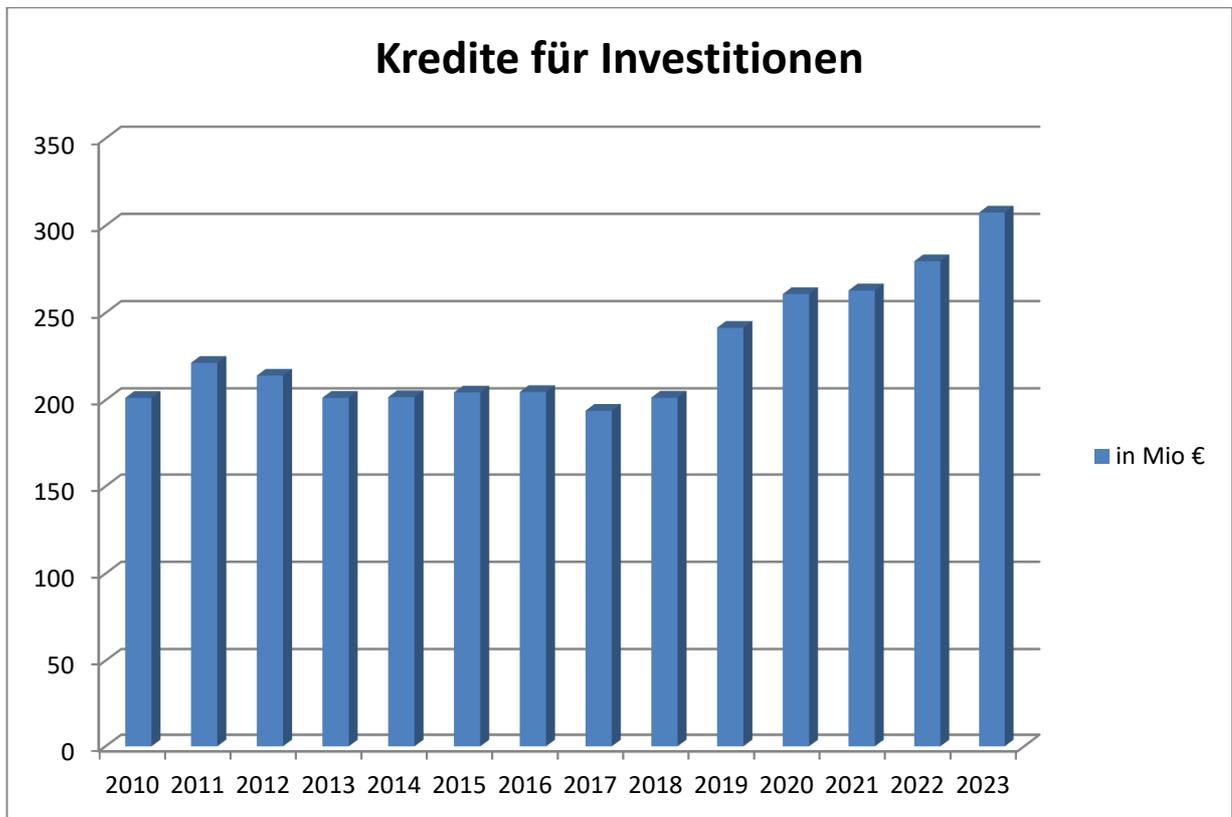
2) Ab 2019 gehen die Darlehensforderungen voraussichtlich auf die RSAG AöR über.

### 3.4.3 Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten

Stand in T€	Ende 2018	zzgl. Kredit-ermächtigung 2019	abzgl. Tilgung 2019	Ende 2019	zzgl. Kredit-ermächtigung 2020	abzgl. Tilgung 2020	Ende 2020
Land	58		4	54		4	50
LVR	29		2	27		2	25
Kredite für Investitionen *	201.430	49.971	9.895	241.506	30.407	11.049	260.864
<b>Insgesamt</b>	<b>201.517</b>	<b>49.971</b>	<b>9.901</b>	<b>241.587</b>	<b>30.407</b>	<b>11.055</b>	<b>260.939</b>

\* inklusive Kredite aus dem Programm „Gute Schule 2020“

Die Entwicklung des Kreditbestandes für Investitionen stellt sich wie folgt dar:



#### **3.4.4 Kassenlage**

Tagesgeldkredite werden für unterjährig vorübergehend defizitäre Kassenlagen in Anspruch genommen.

---

---

---

# Budgets

## **Budget- und Bewirtschaftungsregeln**

Im Rahmen der Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung erhalten die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche umfangreiche Budgetrechte. Ihnen wird im Rahmen vorgegebener Budgets eine weitgehend selbständige und flexible Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht: Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO werden Erträge und Aufwendungen zu Budgets sowohl im konsumtiven Bereich (Ergebnisplan) als auch im investiven Bereich (bezogen auf die im Finanzplan dargestellten Investitionsmaßnahmen) verbunden.

Grundsätzlich sind die Budgets entsprechend der bestehenden Amtsstrukturen bzw. Stabstellen angelegt („Ämterbudgets“). Nicht Bestandteil der Budgets sind jedoch die Aufwendungen und Erträge aus interner Leistungsverrechnung (Zeilen 27 und 28 der Teilergebnispläne). Zudem ist der Bereich "0.91 - Allgemeine Finanzwirtschaft" -mit Ausnahme der Zinsen und Tilgung- insgesamt von der Budgetierung ausgenommen.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets liegt bei den Amtsleitungen bzw. Leitungen der Stabsstellen. Die Dezernenten/innen sind berechtigt, einen Mittelaustausch zwischen den Amtsbudgets ihres Verantwortungsbereiches zu verfügen; sie sind für die Einhaltung der Summe der Amtsbudgets ihres Dezernats verantwortlich. Auf Anforderung der Kämmerin berichten die Dezernenten/innen sowie die Leitungen der Stabsstellen - im Regelfall quartalsweise - dem Finanzausschuss. Sie erstellen dabei eine Prognose zum voraussichtlichen Abschluss der jeweiligen Amtsbudgets bzw. der Stabsstellenbudgets ihres Verantwortungsbereichs. Entwicklungen, die zur Überschreitung des Budgetrahmes führen können, sind rechtzeitig zu analysieren und der Kämmerin mitzuteilen.

Abweichend von der beschriebenen Budgetstruktur bilden folgende Bereiche eigene Budgets im Sinne von § 21 Abs. 1 GemHVO; sie sind nicht Bestandteil der jeweiligen Ämterbudgets:

- Jugendamt (0.51) zusammen mit Erziehungsberatung (0.57.10)
- Verwaltungsübergreifende Aufgaben - Sonstige Funktionen (0.01.20)
- Gebührenhaushalt Rettungswesen (0.38.10)
- Gebührenhaushalt Schlachttier- und Fleischuntersuchung (0.39.20)
- Personal- und Versorgungsaufwendungen, Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen, Erträge und Aufwendungen aus von Dritten zukünftig zu übernehmenden Versorgungslasten, Erträge aus der Erstattung von Personalkosten
- Zinsaufwendungen und –Erträge
- Tilgungseinzahlungen und -auszahlungen

Für die Bewirtschaftung der Budgets gelten folgenden **Budgetregeln**:

- Innerhalb der Budgets sind im Ergebnisplan alle Aufwendungen und im Finanzplan alle Auszahlungen für Investitionen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Regelung ausgenommen sind die freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen.
- Nicht geplante (außerplanmäßige) Investitionen können bis zu den vom Kreistag mit Beschluss vom 29.08.2007 festgelegten Wertgrenzen von 15 T€ für mobiles und immaterielles Anlagevermögen und 30 T€ für Immobilien innerhalb der Budgets gedeckt werden. Im Übrigen bedürfen sie der vorherigen Zustimmung durch die Kämmerin. Sind sie erheblich, bedürfen sie der Zustimmung durch den Kreistag.
- Zweckgebundene Erträge/Einzahlungen nach § 22 Abs. 3 GemHVO dürfen nur für die entsprechenden Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden.
- Gemäß § 21 Abs. 2 GemHVO erhöhen zweckgebundene Mehrerträge / Mehreinzahlungen (z. B. aus Zuweisungen) die Ermächtigung zur Leistung der entsprechenden Aufwendungen / Auszahlungen, während andererseits Mindererträge / Mindereinzahlungen diese Ermächtigung dementsprechend verringern.
- Sonstige, nicht zweckgebundene Mehrerträge / Mehreinzahlungen innerhalb eines Budgets können seitens der Kämmerei zur Leistung von Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen zugelassen werden.
- Die Übertragung von Mitteln in das folgende Haushaltsjahr kann auf Antrag der Fachbereiche und nach Maßgabe der vom Kreistag beschlossenen Regelungen zur Übertragung von Ermächtigungen vom 15.03.2013 erfolgen.
- Ergeben sich durch über- oder außerplanmäßige Investitionen in den Planjahren höhere Abschreibungsaufwendungen, muss dieser zusätzliche Aufwand innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden.
- Budgetmittel können mit Zustimmung der Kämmerin zur Deckung von Mehraufwendungen im Personalsbudget oder von Mehraufwendungen / -auszahlungen im Budget der Gebäudewirtschaft zur Verfügung gestellt werden, soweit die Einhaltung des jeweiligen Budgetrahmens dadurch nicht gefährdet wird.
- Bei Gefährdung der planmäßigen Haushaltswirtschaft ist die Kämmerin berechtigt, in die Bewirtschaftung der Budgets einzugreifen.

## Budgetübersicht - Ergebnisplan

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2019			Haushaltsjahr 2020		
	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
<b>0.01.20 Budget Sonstige Funktionen</b>	<b>52.000</b>	<b>144.476</b>	<b>92.476</b>	<b>53.000</b>	<b>132.927</b>	<b>79.927</b>
0.02.10 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit	-	354.951	354.951	-	180.604	180.604
0.02.20 Büro Landrat	-	47.893	47.893	-	48.091	48.091
<b>Budget Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Büro des Landrats</b>	<b>-</b>	<b>402.844</b>	<b>402.844</b>	<b>-</b>	<b>228.695</b>	<b>228.695</b>
<b>0.05.10 Budget Kreistagsbüro</b>	<b>5.500</b>	<b>1.324.684</b>	<b>1.319.184</b>	<b>5.500</b>	<b>1.317.585</b>	<b>1.312.085</b>
<b>0.06.10 Budget Kommunalaufsicht und Wahlen</b>	<b>575.000</b>	<b>612.426</b>	<b>37.426</b>	<b>-</b>	<b>707.737</b>	<b>707.737</b>
<b>0.07.10 Budget Kommunales Integrationszentrum -KI-</b>	<b>726.400</b>	<b>382.916</b>	<b>- 343.484</b>	<b>726.400</b>	<b>383.180</b>	<b>- 343.220</b>
0.10.20 Organisation	34.500	482.995	448.495	34.500	448.465	413.965
0.10.30 Informationstechnik und Kommunikation	-	2.292.991	2.292.991	-	2.779.295	2.779.295
<b>Amtsbudget 10, Amt für zentrale Steuerungsunterstützung</b>	<b>34.500</b>	<b>2.775.986</b>	<b>2.741.486</b>	<b>34.500</b>	<b>3.227.760</b>	<b>3.193.260</b>
0.11.10 Personalwirtschaft	669.000	910.717	241.717	686.000	969.419	283.419
0.11.20 Personalmanagement	22.000	1.126.097	1.104.097	22.000	982.802	960.802
0.11.30 Personalgestellung an Dritte	252.000	307	- 251.693	258.000	307	- 257.693
0.11.40 Allgemeine Dienste	154.542	1.603.512	1.448.970	158.464	1.601.455	1.442.991
<b>Amtsbudget 11, Amt für Personal und allgemeine Dienste</b>	<b>1.097.542</b>	<b>3.640.633</b>	<b>2.543.091</b>	<b>1.124.464</b>	<b>3.553.983</b>	<b>2.429.519</b>
<b>0.14.10 Amtsbudget 14, Prüfungsamt</b>	<b>442.200</b>	<b>130.853</b>	<b>- 311.347</b>	<b>442.200</b>	<b>330.822</b>	<b>- 111.378</b>
0.17.10 Kreisarchiv	3.160	101.399	98.239	3.160	107.364	104.204
0.17.20 Gedenkstätte Landjuden	125.300	129.868	4.568	600	5.884	5.284
<b>Amtsbudget 17, Archiv</b>	<b>128.460</b>	<b>231.267</b>	<b>102.807</b>	<b>3.760</b>	<b>113.248</b>	<b>109.488</b>
<b>0.20.10 Amtsbudget 20, Allgemeines Finanzwesen</b>	<b>878.000</b>	<b>1.097.665</b>	<b>219.665</b>	<b>878.000</b>	<b>1.127.025</b>	<b>249.025</b>
0.22.10 Liegenschaften / Versicherungen	19.000	8.432	- 10.568	19.000	7.505	- 11.495
0.22.20 Beteiligungen	12.616.700	37.948.086	25.331.386	11.390.800	40.088.998	28.698.198
0.22.30 Gebäudewirtschaft	4.392.340	20.567.781	16.175.441	4.976.138	20.815.445	15.839.307
0.22.40 Wohnungsbauförderung	126.500	14.316	- 112.184	126.500	13.924	- 112.576
0.22.50 Straßenbau	2.467.272	7.622.224	5.154.952	2.507.192	7.999.993	5.492.801
<b>Amtsbudget 22, Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Wohnungsbauförderung und Straßenbau</b>	<b>19.621.812</b>	<b>66.160.839</b>	<b>46.539.027</b>	<b>19.019.630</b>	<b>68.925.865</b>	<b>49.906.235</b>
0.30.10 Rechtsangelegenheiten	3.700	20.625	16.925	3.700	23.408	19.708
0.30.20 Aufenthaltsregelungen	663.500	705.033	- 41.533	667.500	716.365	48.865
0.30.30 Ordnungsangelegenheiten	165.500	48.035	- 117.465	165.500	51.423	- 114.077
0.30.40 Staatsangehörigkeiten und Personenstand	175.000	20.897	- 154.103	175.000	21.141	- 153.859
<b>Amtsbudget 30, Rechts- und Ordnungsamt</b>	<b>1.007.700</b>	<b>794.590</b>	<b>- 213.110</b>	<b>1.011.700</b>	<b>812.337</b>	<b>- 199.363</b>
<b>0.31.10 Budget Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung</b>	<b>90.000</b>	<b>41.234</b>	<b>- 48.766</b>	<b>90.000</b>	<b>40.367</b>	<b>- 49.633</b>
0.36.10 Verkehrssicherung	250.000	50.399	- 199.601	250.000	46.403	- 203.597
0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	41.000	8.873	- 32.127	41.000	8.887	- 32.113
0.36.30 Zulassung und Abmeldung	4.870.000	826.815	- 4.043.185	4.870.000	830.908	- 4.039.092
0.36.40 Überwachung der Halterpflichten	755.000	236.939	- 518.061	755.000	242.246	- 512.754
0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung	1.100.000	327.187	- 772.813	1.045.000	333.260	- 711.740
0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs	5.940.000	801.748	- 5.138.252	5.940.000	796.726	- 5.143.274
<b>Amtsbudget 36, Straßenverkehrsamt</b>	<b>12.956.000</b>	<b>2.251.961</b>	<b>- 10.704.039</b>	<b>12.901.000</b>	<b>2.258.430</b>	<b>- 10.642.570</b>
0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst	5.000	14.843	9.843	5.000	9.926	4.926
0.38.20 Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistungen	441.313	980.070	538.757	511.145	1.043.974	532.829
0.38.30 Gefahrenabwehr	33.539	622.718	589.179	33.174	515.902	482.728
<b>Amtsbudget 38, Amt für Bevölkerungsschutz</b>	<b>479.852</b>	<b>1.617.631</b>	<b>1.137.779</b>	<b>549.319</b>	<b>1.569.802</b>	<b>1.020.483</b>

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2019			Haushaltsjahr 2020		
	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
<b>0.38.10 Budget Rettungswesen</b>	<b>34.864.132</b>	<b>30.732.590</b>	<b>- 4.131.542</b>	<b>39.393.573</b>	<b>32.091.438</b>	<b>- 7.302.135</b>
0.39.10 Verbraucherschutz	301.150	1.215.884	914.734	301.150	1.217.817	916.667
0.39.30 Tiergesundheit / Veterinärwesen	156.500	264.248	107.748	156.500	264.969	108.469
<b>Amtsbudget 39, Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung</b>	<b>457.650</b>	<b>1.480.132</b>	<b>1.022.482</b>	<b>457.650</b>	<b>1.482.786</b>	<b>1.025.136</b>
<b>0.39.20 Budget Schlacht tier- und Fleischuntersuchung</b>	<b>193.000</b>	<b>138.750</b>	<b>- 54.250</b>	<b>193.000</b>	<b>138.797</b>	<b>- 54.203</b>
0.40.10 Schulaufsicht	1.500	24.024	22.524	1.500	22.101	20.601
0.40.20 Ausbildungsförderung	-	5.733	5.733	-	6.438	6.438
0.40.30 Berufskollegs	382.253	5.615.676	5.233.423	611.806	5.809.071	5.197.265
0.40.40 Förderschulen	647.540	7.295.634	6.648.094	796.976	7.721.803	6.924.827
0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger	-	510.107	510.107	-	500.109	500.109
0.40.90 Bildungskordinierung	430.043	499.945	69.902	465.043	515.088	50.045
<b>Amtsbudget 40, Amt für Schule und Bildungskordinierung</b>	<b>1.461.336</b>	<b>13.951.119</b>	<b>12.489.783</b>	<b>1.875.325</b>	<b>14.574.610</b>	<b>12.699.285</b>
0.41.10 Kultur- und Heimatpflege	349.500	1.005.543	656.043	739.500	2.143.194	1.403.694
0.41.20 Medienzentrum	-	41.146	41.146	-	35.753	35.753
0.41.30 Sportförderung	15.000	351.372	336.372	15.000	351.429	336.429
<b>Amtsbudget 41, Kultur- und Sportamt</b>	<b>364.500</b>	<b>1.398.061</b>	<b>1.033.561</b>	<b>754.500</b>	<b>2.530.376</b>	<b>1.775.876</b>
0.50.10 Hilfen nach SGB XII	41.441.600	100.690.686	59.249.086	51.677.300	106.382.284	54.704.984
0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende	73.112.300	121.718.105	48.605.805	75.077.730	125.749.513	50.671.783
0.50.30 Besondere soziale Hilfen	1.175.000	2.017.165	842.165	1.250.000	2.127.166	877.166
0.50.40 Soziale Aufgaben	960.500	5.700.741	4.740.241	960.500	5.946.141	4.985.641
0.50.50 Soziale Einrichtungen	144.955	32.474	- 112.481	109.955	26.961	- 82.994
0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten	-	938.311	938.311	-	660.728	660.728
0.50.70 Elterngeld und Beratung zur Elternzeit	306.000	42.086	- 263.914	371.000	41.489	- 329.511
<b>Amtsbudget 50, Sozialamt</b>	<b>117.140.355</b>	<b>231.139.568</b>	<b>113.999.213</b>	<b>129.446.485</b>	<b>240.934.282</b>	<b>111.487.797</b>
0.51.10 Kindertagesbetreuung	31.079.800	47.501.225	16.421.425	33.054.300	51.034.996	17.980.696
0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien	156.000	2.041.176	1.885.176	159.000	2.080.203	1.921.203
0.51.30 Beratungsleistungen	48.600	518.712	470.112	48.600	520.773	472.173
0.51.40 Familienunterstützende Hilfen	163.000	5.282.442	5.119.442	135.000	5.399.900	5.264.900
0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft	93.000	86.940	- 6.060	62.000	86.582	24.582
0.51.60 Adoptionsvermittlung	215.500	14.752	- 200.748	215.500	14.718	- 200.782
0.51.70 Familienersetzende Hilfen	6.887.250	21.491.620	14.604.370	6.454.250	21.667.655	15.213.405
0.51.80 Leistungen nach UVG	2.569.000	3.228.510	659.510	2.611.000	3.290.089	679.089
0.57.10 Erziehungsberatung	1.185.000	45.843	- 1.139.157	1.205.000	47.059	- 1.157.941
<b>Budget Jugendamt</b>	<b>42.397.150</b>	<b>80.211.220</b>	<b>37.814.070</b>	<b>43.944.650</b>	<b>84.141.975</b>	<b>40.197.325</b>
0.52.10 Angelegenheiten des Versorgungsamtes	2.118.000	1.316.180	- 801.820	2.137.000	1.316.523	- 820.477
<b>Amtsbudget 52, Versorgungsamt</b>	<b>2.118.000</b>	<b>1.316.180</b>	<b>- 801.820</b>	<b>2.137.000</b>	<b>1.316.523</b>	<b>- 820.477</b>
0.53.10 Gesundheitsförderung	389.400	328.283	- 61.117	362.500	282.617	- 79.883
0.53.20 Gesundheitshilfen	165.300	3.493.327	3.328.027	165.300	3.516.174	3.350.874
0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen	366.300	208.098	- 158.202	366.200	208.262	- 157.938
<b>Amtsbudget 53, Gesundheitsamt</b>	<b>921.000</b>	<b>4.029.708</b>	<b>3.108.708</b>	<b>894.000</b>	<b>4.007.053</b>	<b>3.113.053</b>
<b>0.57.20 Budget Schulpsychologischer Dienst</b>	<b>-</b>	<b>31.889</b>	<b>31.889</b>	<b>-</b>	<b>33.230</b>	<b>33.230</b>
0.62.10 Vermessung	60.000	458.519	398.519	60.000	395.203	335.203
0.62.20 Kataster	1.190.000	914.344	- 275.656	1.190.000	820.883	- 369.117
0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung	235.000	129.485	- 105.515	238.000	122.878	- 115.122
<b>Amtsbudget 62, Katasterwesen und Geoinformation</b>	<b>1.485.000</b>	<b>1.502.348</b>	<b>17.348</b>	<b>1.488.000</b>	<b>1.338.964</b>	<b>- 149.036</b>
0.63.10 Baugenehmigungen	1.000.000	176.633	- 823.367	1.000.000	184.726	- 815.274
0.63.20 Bauverwaltung	221.500	147.905	- 73.595	221.500	151.867	- 69.633
<b>Amtsbudget 63, Bauaufsichtsamt</b>	<b>1.221.500</b>	<b>324.538</b>	<b>- 896.962</b>	<b>1.221.500</b>	<b>336.593</b>	<b>- 884.907</b>

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2019			Haushaltsjahr 2020		
		Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
0.66.10	Abfall	22.680.690	22.686.567	5.877	23.246.195	23.254.055	7.860
0.66.20	Wasser	158.687	359.253	200.566	158.690	368.197	209.507
0.66.30	Boden	100.776	338.211	237.435	180.776	390.088	209.312
0.66.40	Immissionen	590.683	66.136	- 524.547	602.183	67.005	- 535.178
0.66.50	Klima	99.164	382.664	283.500	8.562	269.091	260.529
0.66.60	Natur, Landschaft und Arten	305.417	689.565	384.148	330.012	713.113	383.101
0.66.90	Bundesförderung chance 7	950.401	775.110	- 175.291	957.030	782.656	- 174.374
<b>Amtsbudget 66, Amt für Umwelt- und Naturschutz</b>		<b>24.885.818</b>	<b>25.297.506</b>	<b>411.688</b>	<b>25.483.448</b>	<b>25.844.205</b>	<b>360.757</b>
0.66.11	<b>Budget Abfallentsorgung Gebührenhaushalt</b>	-	-	-	-	-	-
0.90.10	Wirtschaftsförderung	250.000	1.073.390	823.390	250.000	1.062.627	812.627
0.90.11	Regionale Kooperationen	596.800	436.779	- 160.021	609.400	454.864	- 154.536
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung	351.500	843.926	492.426	1.495.472	2.019.887	524.415
0.90.30	Verkehr und Mobilität	122.000	410.850	288.850	68.500	301.079	232.579
<b>Budget Wirtschaftsförderung</b>		<b>1.320.300</b>	<b>2.764.945</b>	<b>1.444.645</b>	<b>2.423.372</b>	<b>3.838.457</b>	<b>1.415.085</b>
0.91.10	<b>Budget Zinserträge und -aufwendungen</b>	<b>1.895.000</b>	<b>5.953.900</b>	<b>4.058.900</b>	<b>1.800.000</b>	<b>6.407.000</b>	<b>4.607.000</b>
<b>Budget Personal- und Versorgungsaufwendungen / Auflösung Pensions- und Beihilferückstellungen</b>		<b>443.000</b>	<b>104.595.024</b>	<b>104.152.024</b>	<b>310.100</b>	<b>107.429.523</b>	<b>107.119.423</b>

**Budgetübersicht - Finanzplan**  
**(nur Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2019			Haushaltsjahr 2020		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo
<b>0.01.20</b>	<b>Budget Sonstige Funktionen</b>	-	-	-	-	-
0.02.10	Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit	-	-	-	-	-
0.02.20	Büro Landrat	-	-	-	-	-
	<b>Budget Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Büro des</b>	-	-	-	-	-
<b>0.05.10</b>	<b>Budget Kreistagsbüro</b>	-	-	-	-	-
<b>0.06.10</b>	<b>Budget Kommunalaufsicht und Wahlen</b>	-	-	-	-	-
<b>0.07.10</b>	<b>Budget Kommunales Integrationszentrum -KI-</b>	-	-	-	-	-
0.10.20	Organisation	-	-	-	-	-
0.10.30	Informationstechnik und Kommunikation	-	2.657.000	2.657.000	-	1.780.000
	<b>Amtsbudget 10, Amt für zentrale Steuerungsunterstützung</b>	-	<b>2.657.000</b>	<b>2.657.000</b>	-	<b>1.780.000</b>
0.11.10	Personalwirtschaft	-	-	-	-	-
0.11.20	Personalmanagement	-	-	-	-	-
0.11.30	Personalgestellung an Dritte	-	-	-	-	-
0.11.40	Allgemeine Dienste	149.000	610.000	461.000	85.000	680.000
	<b>Amtsbudget 11, Amt für Personal und allgemeine Dienste</b>	<b>149.000</b>	<b>610.000</b>	<b>461.000</b>	<b>85.000</b>	<b>680.000</b>
<b>0.14.10</b>	<b>Amtsbudget 14, Prüfungsamt</b>	-	-	-	-	-
0.17.10	Kreisarchiv	-	-	-	-	-
0.17.20	Gedenkstätte Landjuden	-	-	-	-	-
	<b>Amtsbudget 17, Archiv</b>	-	-	-	-	-
<b>0.20.10</b>	<b>Amtsbudget 20, Allgemeines Finanzwesen</b>	-	-	-	-	-
0.22.10	Liegenschaften / Versicherungen	5.000	5.000	-	5.000	5.000
0.22.20	Beteiligungen	-	2.000.000	2.000.000	-	-
0.22.30	Gebäudewirtschaft	3.480.000	36.152.000	32.672.000	4.387.000	19.740.000
0.22.40	Wohnungsbauförderung	-	-	-	-	-
0.22.50	Straßenbau	1.155.000	2.975.000	1.820.000	1.960.000	7.810.000
	<b>Amtsbudget 22, Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft,</b>	<b>4.640.000</b>	<b>41.132.000</b>	<b>36.492.000</b>	<b>6.352.000</b>	<b>27.555.000</b>
0.30.10	Rechtsangelegenheiten	-	-	-	-	-
0.30.20	Aufenthaltsregelungen	-	-	-	-	-
0.30.30	Ordnungsangelegenheiten	-	-	-	-	-
0.30.40	Staatsangehörigkeiten und Personenstand	-	-	-	-	-
	<b>Amtsbudget 30, Rechts- und Ordnungsamt</b>	-	-	-	-	-
<b>0.31.10</b>	<b>Budget Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung</b>	-	-	-	-	-
0.36.10	Verkehrssicherung	-	-	-	-	-
0.36.20	Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	-	-	-	-	-
0.36.30	Zulassung und Abmeldung	-	-	-	-	-
0.36.40	Überwachung der Halterpflichten	-	-	-	-	-
0.36.50	Fahrerlaubnisse und Überwachung	-	-	-	-	-
0.36.60	Überwachung des fließenden Verkehrs	-	200.000	200.000	-	90.000
	<b>Amtsbudget 36, Straßenverkehrsamt</b>	-	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	-	<b>90.000</b>
0.38.11	Aufgaben Träger Rettungsdienst	-	-	-	-	-
0.38.20	Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistungen	22.000	425.000	403.000	22.000	2.033.000
0.38.30	Gefahrenabwehr	-	264.500	264.500	-	93.500
	<b>Amtsbudget 38, Amt für Bevölkerungsschutz</b>	<b>22.000</b>	<b>689.500</b>	<b>667.500</b>	<b>22.000</b>	<b>2.126.500</b>
<b>0.38.10</b>	<b>Budget Rettungswesen</b>	-	<b>2.079.300</b>	<b>2.079.300</b>	-	<b>1.595.200</b>
0.39.10	Verbraucherschutz	-	-	-	-	-
0.39.30	Tiergesundheit / Veterinärwesen	-	175.000	175.000	-	-
	<b>Amtsbudget 39, Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung</b>	-	<b>175.000</b>	<b>175.000</b>	-	-
<b>0.39.20</b>	<b>Budget Schlachtier- und Fleischuntersuchung</b>	-	-	-	-	-

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2019			Haushaltsjahr 2020		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo
0.40.10	Schulaufsicht	-	-	-	-	-
0.40.20	Ausbildungsförderung	-	-	-	-	-
0.40.30	Berufskollegs	15.000	2.629.500	2.614.500	-	1.358.000
0.40.40	Förderschulen	-	705.000	705.000	-	105.000
0.40.50	Beschulung an Schulen anderer Träger	-	-	-	-	-
0.40.90	Bildungskordinierung	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 40, Amt für Schule und Bildungskordinierung</b>		<b>15.000</b>	<b>3.334.500</b>	<b>3.319.500</b>	<b>-</b>	<b>1.463.000</b>
0.41.10	Kultur- und Heimatpflege	-	-	-	-	-
0.41.20	Medienzentrum	-	14.000	14.000	-	14.000
0.41.30	Sportförderung	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 41, Kultur- und Sportamt</b>		<b>-</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>-</b>	<b>14.000</b>
0.50.10	Hilfen nach SGB XII	-	-	-	-	-
0.50.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende	-	-	-	-	-
0.50.30	Besondere soziale Hilfen	-	-	-	-	-
0.50.40	Soziale Aufgaben	-	-	-	-	-
0.50.50	Soziale Einrichtungen	-	3.000	3.000	-	3.000
0.50.60	Förderung von Einrichtungen und Diensten	-	-	-	-	-
0.50.70	Elterngeld und Beratung zur Elternzeit	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 50, Sozialamt</b>		<b>-</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>-</b>	<b>3.000</b>
0.51.10	Kindertagesbetreuung	900.000	5.000.000	4.100.000	700.000	2.460.000
0.51.20	Förderung junger Menschen und ihrer Familien	-	125.000	125.000	-	125.000
0.51.30	Beratungsleistungen	-	-	-	-	-
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen	-	-	-	-	-
0.51.50	Amts Vormund-, Amts pfleg-, Beistandschaft	-	-	-	-	-
0.51.60	Adoptionsvermittlung	-	-	-	-	-
0.51.70	Familienersetzende Hilfen	-	-	-	-	-
0.51.80	Leistungen nach UVG	-	-	-	-	-
0.57.10	Erziehungsberatung	-	2.500	2.500	-	2.500
<b>Budget Jugendamt</b>		<b>900.000</b>	<b>5.127.500</b>	<b>4.227.500</b>	<b>700.000</b>	<b>2.587.500</b>
0.52.10	Angelegenheiten des Versorgungsamtes	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 52, Versorgungsamt</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.53.10	Gesundheitsförderung	-	-	-	-	-
0.53.20	Gesundheitshilfen	-	-	-	-	-
0.53.30	Gesundheitsdienstleistungen	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 53, Gesundheitsamt</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.57.20	Budget Schulpsychologischer Dienst	-	2.500	2.500	-	2.500
0.62.10	Vermessung	-	-	-	-	-
0.62.20	Kataster	-	-	-	-	-
0.62.30	Bodenordnung, Grundstückswertermittlung	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 62, Katasterwesen und Geoinformation</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.63.10	Baugenehmigungen	-	-	-	-	-
0.63.20	Bauverwaltung	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 63, Bauaufsichtsamt</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.66.10	Abfall	-	-	-	-	-
0.66.20	Wasser	-	-	-	-	-
0.66.30	Boden	-	-	-	-	-
0.66.40	Immissionen	-	-	-	-	-
0.66.50	Klima	-	-	-	-	-
0.66.60	Natur, Landschaft und Arten	20.000	20.000	-	20.000	20.000
0.66.90	Bundesförderung chance 7	494.000	520.000	26.000	494.000	520.000
<b>Amtsbudget 66, Amt für Umwelt- und Naturschutz</b>		<b>514.000</b>	<b>540.000</b>	<b>26.000</b>	<b>514.000</b>	<b>540.000</b>
0.66.11	Budget Abfallentsorgung Gebührenhaushalt	-	-	-	-	-
0.90.10	Wirtschaftsförderung	2.800.000	2.802.500	2.500	-	-
0.90.11	Regionale Kooperationen	-	-	-	-	-
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung	-	-	-	-	-
0.90.30	Verkehr und Mobilität	-	-	-	-	-
<b>Budget Wirtschaftsförderung</b>		<b>2.800.000</b>	<b>2.802.500</b>	<b>2.500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.91.10	Budget Tilgungseinzahlungen und -auszahlungen	3.355.700	9.907.000	6.551.300	3.357.000	11.060.900

**REGELUNG**  
**zur Übertragung von Ermächtigungen**  
**für Aufwendungen und Auszahlungen**  
**nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung**

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO-NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW werden hiermit die nachfolgend dargestellten Regelungen für Ermächtigungsübertragungen getroffen. Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat diesen in seiner Sitzung am 14.03.2013 zugestimmt.

1. Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnisplans und Auszahlungen des Finanzplans können in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden, soweit die Übertragung zur Durchführung oder Fortsetzung von im abgelaufenen Haushaltsjahr geplanten oder begonnenen Maßnahmen und Beschaffungen erforderlich ist und im Haushaltsplan des folgenden Jahres für diesen Zweck keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Ermächtigungsübertragungen zur Erfüllung laufender Aufgaben, für die auch im Haushaltsplan des kommenden Jahres dem Grunde nach Mittel zur Verfügung stehen, sind nur in dem Umfang möglich, in dem die Mittel durch Auftragsvergaben im abgelaufenen Haushaltsjahr bereits gebunden sind. Diese Einschränkung gilt nicht für Mittel, die den kreiseigenen Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt wurden ("Schulbudgets").

2. Übertragene Ermächtigungen können bis zur Erfüllung ihres jeweiligen Zwecks erneut in zukünftige Haushaltsjahre übertragen werden. Für Investitionsmaßnahmen, die noch nicht begonnen wurden, können Ermächtigungen längstens in das zweite dem Veranschlagungsjahr folgenden Haushaltsjahr übertragen werden.
3. Ermächtigungen aufgrund zweckgebundener Erträge und Einzahlungen bleiben gem. § 22 Abs. 3 GemHVO bis zur Erfüllung des jeweiligen Zwecks / Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.
4. Über Ermächtigungsübertragungen entscheidet der Kämmerer auf Antrag der Fachbereiche. Er ist berechtigt, in besonders zu begründenden Einzelfällen Ausnahmen von diesen Regelungen zuzulassen. Hierauf ist in der Übersicht, die dem Kreistag gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegen ist, besonders hinzuweisen.

Siegburg, den 15.03.2013

gez. Kühn  
(Landrat)

# **Stellenplan 2019 / 2020**

## Stellenplan 2019/2020

### Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2019/2020	Zahl der Stellen 2017/2018	besetzt am 30.06.2018	
Wahlbeamte	B 7	1	1	1	
	B 6	-			
	B 5	1	1		
	B 4	-			
	B 3	-			
	<b>Laufbahngruppe 2</b>	B 2	3	3	3
		A 16	13	12	8
		A 15	15	22	21
		A 14	47	41	41
	2. Einstiegsamt	A 13 (2. EA)	6	9	8
		A 13 (1. EA)	19	15	15
		A 12	84	80	79
		A 11	103	77	76
		A 10	61	66	60
	1. Einstiegsamt	A 9	2	1	1
			<b>355</b>	<b>328</b>	<b>313</b>
	<b>Laufbahngruppe 1</b>	A 9 + Z.	1	1	1
	A 9	74	69	65	
	A 8	56	50	48	
	A 7	11	12	11	
2. Einstiegsamt	A 6	1	-	-	
		<b>143</b>	<b>132</b>	<b>125</b>	
<b>Gesamt:</b>		<b>498</b>	<b>460</b>	<b>438</b>	

## Stellenplan 2019/2020

### Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen TVöD	Zahl der Stellen 2019/2020	Zahl der Stellen 2017/2018	besetzt am 30.06.2018
<b>Entgeltgruppen</b>			
AT	5	4	4
15	9	9	9
14	13	13	12
13	20	18	18
12	53	50	49
11	56	54	51
10	49	48	42
9	-	110	103
9c	7	-	-
9b	57	-	-
9a	124	-	-
8	68	153	147
7	35	-	-
6	65	100	99
5	120	116	108
4	2	-	-
3	13	20	19
2	3	4	4
S 18	2		
S 17	1	-	-
S 15	2	1	1
S 14	27	27	27
S13	-	1	1
S12	39	32	28
S8	3	3	3
S4	6	6	6
<b>Gesamt:</b>	<b>779</b>	<b>769</b>	<b>731</b>

## Stellenplan 2019/2020

### Gliederung Beamte nach Produkten

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				gesamt			
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A 13 (2. EA)	A 13 (1. EA)	A12	A11	A10	A9 - 1.EA	A9Z - 2. EA	A9 - 2.EA		A8	A7	A6
0.01.20	01	Sonstige Funktionen			0,20	0,05	0,05	0,10		2,00	0,54									2,94
0.02.10	01	Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit						0,85			1,00	1,00								2,85
0.02.20	01	Büro Landrat	0,85		0,05			1,15			1,00									3,05
0.05.10	01	Kreistagsbüro							1,00											1,00
0.06.10	01	Kommunalaufsicht, Wahlen						1,00		1,00	1,00									3,00
0.07.10	05	Kommunales Integrationszentrum									1,00									1,00
100000	01	Organisationskostenstelle Amt 10			0,23															0,23
0.10.20	01	Organisation					1,70	0,45			7,00									9,15
0.10.30	01	Informationstechnik und Kommunikation					0,30	0,55		1,00										1,85
110000	01	Organisationskostenstelle Amt 11			0,23	1,00														1,23
0.11.10	01	Personalwirtschaft						1,00		0,65		0,50				7,00	0,20			9,35
0.11.20	01	Personalmanagement								1,35	1,00	2,50					1,80			6,65
0.11.30	01	Personalgestellung an Dritte		1,00	1,00		1,00				2,46	1,00								6,46
0.11.40	01	Allgemeinen Dienste						1,00		1,00	4,00	1,00					2,00			9,00
140000	01	Organisationskostenstelle Amt 14			0,10															0,10
0.14.10	01	Rechnungsprüfungen					1,00	1,00			7,00	1,00								10,00
0.17.10	01	Kreisarchiv, Bibliothek					0,75				1,00									1,75
0.17.20	04	Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg"					0,25													0,25
200000	01	Organisationskostenstelle Amt 20			0,22															0,22
0.20.10	01	Allgemeines Finanzwesen				1,00		1,00		1,00	5,00	2,00		1,00		1,00	7,00			19,00
220000	15	Organisationskostenstelle Amt 22			0,22	1,00														1,22
0.22.10	01	Liegenschaften/Versicherungen						0,10			0,35	0,56								1,01
0.22.20	15	Beteiligungen						0,90			0,65	1,00								2,55
0.22.30	01	Gebäudewirtschaft						2,00		1,00	1,00	3,00								7,00
			<b>0,85</b>	<b>1,00</b>	<b>2,25</b>	<b>3,05</b>	<b>5,05</b>	<b>11,10</b>	<b>1,00</b>	<b>9,00</b>	<b>33,00</b>	<b>14,56</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8,00</b>	<b>11,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,86</b>

Gliederung Beamte  
nach Produkten

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1				gesamt			
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A 13 (2. EA)	A 13 (1. EA)	A12	A11	A10	A9 - 1.EA	A9Z - 2. EA	A9 - 2.EA		A8	A7	A6
0.22.40	10	Wohnungsbauförderung										1,44				1,00				2,44
0.22.50	12	Straßenbau														1,00				1,00
300000	01	Organisationskostenstelle Amt 30			0,30															0,30
0.30.10	01	Rechtsangelegenheiten				0,20	0,95	1,90												3,05
0.30.20	02	Aufenthaltsregelungen				0,60				2,00	1,00	5,00	5,00			26,00	8,00			47,60
0.30.30	02	Ordnungsangelegenheiten				0,10		0,20			2,00	2,00					1,00			5,30
0.30.40	02	Staatsangehörigkeiten u. Personenstand				0,05		0,80				1,00				1,00	3,00			5,85
0.31.10	02	KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverw.	0,10				1,00			1,00	1,00	5,00					6,00			14,10
360000	02	Organisationskostenstelle Amt 36			0,20															0,20
0.36.10	02	Verkehrssicherung				0,50					0,45	3,00	3,00			2,00				8,95
0.36.20	02	Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförd.				0,10					0,55			1,00						1,65
0.36.30	02	Zulassung und Abmeldung				0,10		0,40		1,50	0,30		0,70				1,45	6,05		10,50
0.36.40	02	Überwachung der Halterpflichten				0,10		0,20		0,15	0,75		0,30				1,48	0,95		3,93
0.36.50	02	Fahrerlaubnisse und Überwachung				0,10		0,40		1,35	0,95	4,00				2,00	2,07			10,87
0.36.60	02	Überwachung des fließenden Verkehrs				0,10				1,00	1,00				1,00	7,00	4,00			14,10
380000	02	Organisationskostenstelle Amt 38			0,25	1,00													0,15	1,40
0.38.10	02	Rettungswesen						0,60			2,71	4,81				11,40	0,17	0,05		19,74
0.38.11	02	Trägerschaft Rettungsdienst						0,35			0,15	0,50					0,14			1,14
0.38.20	02	Feuer-/Brandschutz. Techn. Hilfeleist.						0,75			1,68	3,89				7,65	0,34	0,60		14,91
0.38.30	02	Gefahrenabwehr						0,30			0,46	0,80				0,95	0,35	0,20		3,06
390000	02	Organisationskostenstelle Amt 39							0,20											0,20
0.39.10	02	Verbraucherschutz				0,33	1,00	0,30	0,22				0,85				1,45			4,15
0.39.20	02	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung				0,02	0,10		0,03								0,75			0,90
0.39.30	02	Tiergesundheit/Veterinärwesen				0,65	0,90	3,70	0,55				1,15				0,80			7,75
0.40.10	03	Schulaufsicht				0,36		0,90			1,00	2,00					2,00			6,26
0.40.20	03	Ausbildungsförderung				0,02		0,10			1,00						2,00			3,12
0.40.30	03	Berufkollegs				0,21		0,70			0,13	0,80	1,00			0,50				3,34
0.40.40	03	Förderschulen				0,20		0,28			0,85	0,20	1,00			1,48				4,01
0.40.50	03	Beschulung an Schulen anderer Träger				0,01		0,02			0,02					0,02				0,07
			<b>0,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,75</b>	<b>4,75</b>	<b>3,95</b>	<b>11,90</b>	<b>1,00</b>	<b>7,00</b>	<b>16,00</b>	<b>34,44</b>	<b>13,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>62,00</b>	<b>35,00</b>	<b>8,00</b>	<b>0,00</b>	<b>199,89</b>

Gliederung Beamte  
nach Produkten

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1				gesamt			
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A 13 (2. EA)	A 13 (1. EA)	A12	A11	A10	A9	A9Z	A9- mD	A8		A7	A6	
0.40.90	03	Bildungskordinierung				0,20															1,20
410000	04	Organisationskostenstelle Amt 41					1,00														1,00
0.41.10	04	Kultur- und Heimatpflege											1,00								1,00
500000	05	Organisationskostenstelle Amt 50				1,00		2,00	1,00		1,00	2,65					0,40				8,05
0.50.10	05	Hilfen nach SGB XII									4,60	12,35	8,00				4,40				29,35
0.50.20	05	Grundsicherung für Arbeitssuchende							1,00		2,90	4,90					0,20				9,00
0.50.30	05	Besondere soziale Hilfen									0,10	0,10									0,20
0.50.40	05	Aufgaben f. Behinderte, Pflegebed., Sen.									3,15	9,00			1,00						13,15
0.50.50	05	Soziale Einrichtungen									0,05	1,00	0,70								1,75
0.50.60	05	Förderung von Einrichtungen u. Diensten									0,20		0,30								0,50
0.50.70	05	Elterngeld und Beratung zur Elternzeit										1,00	1,00				1,00				3,00
510000	06	Organisationskostenstelle Amt 51				1,00		1,00	0,95		3,84	0,50						0,20			7,49
0.51.10	06	Kindertagesbetreuung									0,15	0,15	1,61				1,00	1,75			4,66
0.51.20	06	Förd. Junger Menschen u. ihrer Familien											0,20								0,20
0.51.30	06	Beratungsleistungen									0,10	0,15	3,13								3,38
0.51.40	06	Familienunterstützende Hilfen									0,05	0,61	5,93					0,05			6,64
0.51.50	06	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft									1,81	1,25	4,40								7,46
0.51.60	06	Adoptionsvermittlung							0,05				1,00								1,05
0.51.70	06	Familienersetzende Hilfen									0,05	1,09	7,13								8,27
0.51.80	06	Leistungen nach dem UVG										0,25	3,60				1,00				4,85
0.52.10	05	Angelegenheiten des Versorgungsamtes					1,00	2,00	1,00		1,00		2,00				1,00				8,00
530000	07	Organisationskostenstelle Amt 53				1,00		0,90													1,90
0.53.10	07	Gesundheitsförderung						0,90	1,80		0,50										3,20
0.53.20	07	Gesundheitshilfen							1,00												1,00
0.53.30	07	Gesundheitsdienstleistungen						2,10	2,30		0,50		1,00				1,00	1,00	1,00		8,90
0.57.20	03	Schulpsychologischer Dienst							1,00	1,00											2,00
			0,00	0,00	0,00	3,20	5,00	13,00	4,00	0,00	20,00	37,00	40,00	0,00	0,00	1,00	10,00	3,00	1,00		137,20

Gliederung Beamte  
nach Produkten

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2							Laufbahngruppe 1					gesamt		
			B7	B5	B2	A16	A15	A14	A 13 (2. EA)	A 13 (1. EA)	A12	A11	A10	A9 - 1.EA	A9Z - 2. EA	A9 - 2.EA	A8		A7	A6
620000	09	Organisationskostenstelle Amt 62						0,20												0,20
0.62.10	09	Vermessung				0,10		0,20			1,00									1,30
0.62.20	09	Kataster				0,65		1,85			2,88	3,00								8,38
0.62.30	09	Bodenordnung				0,25		0,75		1,00		1,00								3,00
0.63.10	10	Baugenehmigungen					0,55	0,80		0,25	0,10	0,05	0,20			0,90				2,85
0.63.20	10	Bauverwaltung					0,45	0,20		0,75	0,90	0,95	3,80			2,10				9,15
660000	13	Organisationskostenstelle Amt 66				0,60		0,20			0,06		0,80							1,66
0.66.10	11	Abfall				0,10		0,20			0,45	0,60	1,10							2,45
0.66.11	11	Abfallentsorgung Gebührenhaushalt						0,10												0,10
0.66.20	13	Wasser				0,10		0,65			1,97	0,75	1,80							5,27
0.66.30	13	Boden						1,10			1,21	0,70	0,20							3,21
0.66.40	13	Immissionsschutz				0,10		0,20			1,17	3,95	0,10							5,52
0.66.50	14	Klimaschutz				0,10														0,10
0.66.60	13	Natur, Landschaft und Arten						1,45		1,00	0,26	4,00								6,71
0.66.90	13	Bundesförderung chance7						0,10												0,10
900000	15	Organisationskostenstelle WF	0,05																	0,05
0.90.10	15	Wirtschaftsförderung						2,00			1,70	1,00								4,70
0.90.11	15	Regionale Kooperationen									1,00									1,00
0.90.20	02	Strategische Kreisentwicklung						1,00			1,30	1,00								3,30
0.90.30	09	Verkehr und Mobilität									1,00									1,00
			0,05	0,00	0,00	2,00	1,00	11,00	0,00	3,00	15,00	17,00	8,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	60,05
			1,00	1,00	3,00	13,00	15,00	47,00	6,00	19,00	84,00	103,00	61,00	2,00	1,00	74,00	56,00	11,00	1,00	498,00

Stellenplan 2019/2020

Gliederung tariflich Beschäftigte  
nach Produkten

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Entgeltgruppen																								gesamt	
			AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S17	S 15	S14	S12	S8	S4		
0.01.20.	01	Sonstige Funktionen					2,00	1,00	1,00				0,15		1,05												5,20	
0.02.10	01	Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit						1,00	3,00						1,00												5,00	
0.02.20	01	Büro Landrat										1,85															1,85	
0.05.10	01	Kreistagsbüro											2,00														2,00	
0.07.10	05	Kommunales Integrationszentrum	0,05				1,00						0,05		1,00								4,00				6,10	
100000	01	Organisationskostenstelle Amt 10								0,08			0,15														0,23	
0.10.20	01	Organisation					0,25	1,30																			1,55	
0.10.30	01	Informationstechnik und Kommunikation					2,75	3,70	6,00		3,00	2,00															17,45	
110000	01	Organisationskostenstelle Amt 11								0,08			0,15														0,23	
0.11.10	01	Personalwirtschaft										1,00			0,20												1,20	
0.11.20	01	Personalmanagement													0,80												0,80	
0.11.30	01	Personalgestellung an Dritte						1,00				1,00															2,00	
0.11.40	01	Allgemeinen Dienste						2,00				1,00	2,40		4,00	11,00		2,00									22,40	
140000	01	Organisationskostenstelle Amt 14											0,10														0,10	
0.14.10	01	Rechnungsprüfungen					2,00								1,00												3,00	
170000	01	Organisationskostenstelle Amt 17	0,04										0,05														0,09	
0.17.10	01	Kreisarchiv, Bibliothek										1,00		1,00	3,75												5,75	
0.17.20	04	Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg"													0,25												0,25	
200000	01	Organisationskostenstelle Amt 20								0,10			0,15														0,25	
0.20.10	01	Allgemeines Finanzwesen							1,00	0,66		1,00	10,15		1,00	3,00											16,81	
220000	15	Organisationskostenstelle Amt 22								0,08			0,15		0,20												0,43	
0.22.10	01	Liegenschaften/Versicherungen					0,25					1,00		0,45													1,70	
0.22.20	15	Beteiligungen					0,10																				0,10	
0.22.30	01	Gebäudewirtschaft					9,00	1,00			7,00	3,00	1,00		5,00	1,00			1,00								28,00	
0.22.40	10	Wohnungsbauförderung					0,65					1,00		0,35													2,00	
0.22.50	12	Straßenbau			1,00		1,00	2,00				2,00	1,00														7,00	
30000	01	Organisationskostenstelle Amt 30											0,30														0,30	
			0,09	0,00	1,00	0,00	19,00	13,00	11,00	1,00	10,00	12,85	20,80	0,00	14,05	22,00	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	131,79

Stellenplan 2019/2020

Gliederung tariflich Beschäftigte  
nach Produkten

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Entgeltgruppen																								gesamt
			AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S 17	S 15	S 14	S12	S8	S4	
0.30.10	01	Rechtsangelegenheiten												1,10													1,10
0.30.20	02	Aufenthaltsregelungen			1,00					1,00	1,00		2,00	3,00	2,00	3,00											13,00
0.30.30	02	Ordnungsangelegenheiten										1,00	2,00	0,15													3,15
0.30.40	02	Staatsangehörigkeiten u. Personenstand											3,00	0,70													3,70
0.31.10	02	KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverw.						2,00	1,00			2,10	1,00	1,00	2,00												9,10
360000	02	Organisationskostenstelle Amt 36											0,20	0,50	0,20												0,90
0.36.10	02	Verkehrssicherung			0,35	1,00								0,30													1,65
0.36.20	02	Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförd.			0,35					1,00																	1,35
0.36.30	02	Zulassung und Abmeldung							0,60				2,00	17,80	0,75	6,25											27,40
0.36.40	02	Überwachung der Halterpflichten							0,40				1,93	2,15	0,25	5,25											9,98
0.36.50	02	Fahrerlaubnisse und Überwachung								1,00			6,07	0,05	1,00	2,15											10,27
0.36.60	02	Überwachung des fließenden Verkehrs			0,30				1,00	1,00		1,00	5,00	0,20	2,15		6,00										16,65
380000	02	Organisationskostenstelle Amt 38											0,25														0,25
0.38.10	02	Rettungswesen							2,00			3,00			4,00												9,00
0.38.11	02	Trägerschaft Rettungsdienst		0,80																							0,80
0.38.20	02	Feuer-/Brandschutz, Techn. Hilfeleist.				1,00	0,50					1,75	1,00		6,00												10,25
0.38.30	02	Gefahrenabwehr		0,20			0,50					0,25															0,95
390000	02	Organisationskostenstelle Amt 39	0,15																								0,15
0.39.10	02	Verbraucherschutz			1,00	1,00	0,10					10,00	0,10	0,60													12,80
0.39.20	02	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung											0,45														0,45
0.39.30	02	Tiergesundheit/Veterinärwesen					0,90						0,45	0,40													1,75
400000	03	Organisationskostenstelle Amt 40	0,45										0,45														0,90
0.40.10	03	Schulaufsicht											1,00		2,00												3,00
0.40.20	03	Ausbildungsförderung											1,00														1,00
0.40.30	03	Berufkollegs							1,80	1,00	1,00		5,00	1,00	14,00							2,00					25,80
0.40.40	03	Förderschulen							0,20					7,00	8,00		1,00	2,00							1,00	4,00	23,20
0.40.90	03	Bildungskordinierung						1,00	1,00																		2,00
410000	04	Organisationskostenstelle Amt 41	0,08										0,35						0,50								0,93
0.41.10	04	Kultur- und Heimatpflege						1,00							1,00												2,00
0.41.20	03	Medienzentrum												1,00		1,00	0,50										2,50
0.41.30	08	Sportförderung							1,00						1,00												2,00
			0,68	1,00	3,00	3,00	2,00	4,00	10,00	5,00	1,00	21,10	29,25	25,00	17,95	57,00	1,00	8,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	4,00	197,98

### Stellenplan 2019/2020

**Gliederung tariflich Beschäftigte  
nach Produkten**

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Entgeltgruppen																											
			AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S 17	S 15	S 14	S12	S8	S4	gesamt			
500000	05	Organisationskostenstelle Amt 50	0,50		1,00	1,00				0,30				0,50		0,70												<b>4,00</b>		
0.50.10	05	Hilfen nach SGB XII							2,40	1,00	1,00	2,00	1,00														<b>7,40</b>			
0.50.20	05	Grundsicherung für Arbeitssuchende						2,00	0,30		35,00	12,00	1,00		1,00	11,00											<b>62,30</b>			
0.50.40	05	Aufgaben f. Behinderte, Pflegebed., Sen.						7,00							3,00	0,70				1,00			9,00				<b>20,70</b>			
0.50.50	05	Soziale Einrichtungen										1,00				0,30					1,00		2,00	2,00	2,00		<b>8,30</b>			
0.50.60	05	Förderung von Einrichtungen u. Diensten														0,30											<b>0,30</b>			
0.50.70	05	Elterngeld und Beratung zur Elternzeit										4,00					1,00										<b>5,00</b>			
510000	06	Organisationskostenstelle Amt 51	0,35			2,00		1,00				0,65	0,10		1,56	3,00			1,60		0,21						<b>10,47</b>			
0.51.10	06	Kindertagesbetreuung										0,83	0,10		2,90							1,01	1,00				<b>5,84</b>			
0.51.20	06	Förd. Junger Menschen u. ihrer Familien						0,62				0,30	0,67		0,14							0,20	3,20				<b>5,13</b>			
0.51.30	06	Beratungsleistungen										0,07								0,20		0,37	9,78	1,00			<b>11,42</b>			
0.51.40	06	Familienunterstützende Hilfen						0,17				0,05	0,17		0,05					0,10		0,08	4,24	4,00			<b>8,86</b>			
0.51.50	06	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft								1,00																	<b>1,00</b>			
0.51.60	06	Adoptionsvermittlung											0,06										0,10		0,75		<b>0,91</b>			
0.51.70	06	Familieneretzende Hilfen						0,21				0,10			0,35				0,10		0,24	11,77	1,05			<b>13,82</b>				
520000	05	Organisationskostenstelle 52	0,15										0,15														<b>0,30</b>			
0.52.10	05	Angelegenheiten des Versorgungsamtes										12,00	0,60			4,00											<b>16,60</b>			
530000	07	Organisationskostenstelle Amt 53	0,30										1,30														<b>1,60</b>			
0.53.10	07	Gesundheitsförderung		1,70	2,40			0,20	2,00						7,75	4,50											<b>18,55</b>			
0.53.20	07	Gesundheitshilfen		0,85				1,80																			<b>2,65</b>			
0.53.30	07	Gesundheitsdienstleistungen		3,45	1,60				2,00			8,00	4,00		7,25	0,50											<b>26,80</b>			
570000	06	Organisationskostenstelle Amt 57	0,08										0,05														<b>0,13</b>			
0.57.10	06	Erziehungsberatung		0,30		6,00						0,70				4,00							10,00				<b>21,00</b>			
0.57.20	03	Schulpsychologischer Dienst		0,70		6,00						0,30				1,00							1,00				<b>9,00</b>			
620000	09	Organisationskostenstelle Amt 62	0,15																								<b>0,15</b>			
0.62.10	09	Vermessung				0,05	1,00	1,00	0,60			2,90	0,10	1,00	1,00												<b>7,65</b>			
0.62.20	09	Kataster				0,95	7,80	2,00	3,40			31,45	1,90	9,00	4,00	5,00											<b>65,50</b>			
0.62.30	09	Bodenordnung						3,90				7,00															<b>10,90</b>			
			<b>1,53</b>	<b>7,00</b>	<b>5,00</b>	<b>16,00</b>	<b>8,80</b>	<b>12,90</b>	<b>18,00</b>	<b>1,00</b>	<b>37,00</b>	<b>83,35</b>	<b>11,70</b>	<b>10,00</b>	<b>30,00</b>	<b>34,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>27,00</b>	<b>33,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>346,28</b>			

Stellenplan 2019/2020

Gliederung tariflich Beschäftigte  
nach Produkten

Produkt	Produkt- bereich	Produktbezeichnung	Entgeltgruppen																								gesamt
			AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S17	S 15	S14	S12	S8	S4	
630000	10	Organisationskostenstelle Amt 63	0,20																								0,20
0.63.10	10	Baugenehmigungen					1,80	6,65	2,85		0,85	2,80			0,70	0,40		2,40									18,45
0.63.20	10	Bauverwaltung					0,20	0,35	0,15		0,15	1,20			0,30	0,60		0,60									3,55
660000	13	Organisationskostenstelle Amt 66	0,50		0,10	0,02	0,26	1,90	1,05			0,51	1,25			2,00											7,59
0.66.10	11	Abfall			0,30		0,15	0,10	1,80		1,45	0,20	1,80		0,75												6,55
0.66.20	13	Wasser			0,95		4,57	6,65	1,05		5,10	0,76	0,15			1,00											20,23
0.66.30	13	Bodenordnung			0,50	0,98	2,42	2,55			1,25	0,18	0,05														7,93
0.66.40	13	Immissionsschutz			0,35		1,90	0,05	0,10		0,20				0,25												2,85
0.66.50	14	Klimaschutz					2,00																				2,00
0.66.60	13	Natur, Landschaft und Arten			0,80		3,90	1,85	2,00		1,00	1,00				3,00											13,55
0.66.90	13	Bundesförderung chance7					1,00	2,00																			3,00
900000	15	Organisationskostenstelle WF	1,00								0,05																1,05
0.90.10	15	Wirtschaftsförderung			1,00			2,00	1,00			0,80		1,00													5,80
0.90.11	15	Regionale Kooperationen	0,10																								0,10
0.90.20	02	Strategische Kreisentwicklung	0,80				1,10	2,00				0,20															4,10
0.90.30	09	Verkehr und Mobilität	0,10	1,00			3,90					1,00															6,00
			2,70	1,00	4,00	1,00	23,20	26,10	10,00	0,00	9,00	6,70	6,25	0,00	3,00	7,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102,95
			5,00	9,00	13,00	20,00	53,00	56,00	49,00	7,00	57,00	124,00	68,00	35,00	65,00	120,00	2,00	13,00	3,00	2,00	1,00	2,00	27,00	39,00	3,00	6,00	779,00

## Stellenplan 2019/2020

### Gliederung Beamte nach Produktgruppen

Produkt- gruppe	Produktbezeichnung	Wahlbeamte			Laufbahngruppe 2								Laufbahngruppe 1					gesamt	
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A 13 (2. EA)	A 13 (1. EA)	A12	A11	A10	A9 - 1.EA	A9Z - 2. EA	A9 - 2.EA	A8	A7		A6
01	Innere Verwaltung	0,85	1,00	2,33	2,25	5,75	12,10	1,00	9,00	32,35	12,56	0,00	1,00	0,00	8,00	11,00	0,00	0,00	99,19
02	Sicherheit und Ordnung	0,10	0,00	0,45	3,75	3,00	9,00	1,00	7,00	14,30	31,00	11,00	1,00	1,00	58,00	31,00	8,00	0,00	179,60
03	Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	3,00	1,00	0,00	3,00	4,00	2,00	0,00	0,00	2,00	4,00	0,00	0,00	20,00
04	Kultur/ Wissenschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,25
05	Soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	5,00	2,00	0,00	13,00	32,00	12,00	0,00	0,00	1,00	7,00	0,00	0,00	74,00
06	Kinder-, Familien-, Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	1,00	0,00	6,00	4,00	27,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00	44,00
07	Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	1,00	3,00	6,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	15,00
09	Räumliche Planung, Geoinformationen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	3,00	0,00	1,00	4,88	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13,88
10	Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	1,00	1,00	2,44	4,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	14,44
11	Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,30	0,00	0,00	0,45	0,60	1,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,55
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00
13	Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	3,70	0,00	1,00	4,67	9,40	2,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22,47
14	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10
15	Wirtschaft und Tourismus	0,05	0,00	0,22	1,00	0,00	2,90	0,00	0,00	3,35	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,52
		<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>3,00</b>	<b>13,00</b>	<b>15,00</b>	<b>47,00</b>	<b>6,00</b>	<b>19,00</b>	<b>84,00</b>	<b>103,00</b>	<b>61,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>74,00</b>	<b>56,00</b>	<b>11,00</b>	<b>1,00</b>	<b>498,00</b>

## Stellenplan 2019/2020

### Gliederung tariflich Beschäftigte nach Produktgruppen

Produktgruppe	Produktbezeichnung	Entgeltgruppen																				gesamt					
		AT	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	S 18	S17	S 15		S14	S12	S8	S4	
01	Innere Verwaltung	0,24	0,00	0,00	0,00	16,25	11,00	11,00	0,92	10,00	9,85	19,60	0,00	14,60	20,75	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117,21
02	Sicherheit und Ordnung	0,95	1,00	3,00	3,00	3,10	4,00	6,00	4,00	0,00	21,10	26,65	20,00	7,85	31,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	137,65
03	Schulträgeraufgaben	0,45	0,70	0,00	6,00	0,00	1,00	3,00	1,00	1,00	0,30	2,45	5,00	9,00	25,00	1,00	1,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	1,00	4,00	67,40	
04	Kultur/ Wissenschaft	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,35	0,00	0,00	1,25	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,18	
05	Soziale Leistungen	0,70	0,00	1,00	1,00	1,00	2,00	10,00	1,00	36,00	31,00	3,30	0,00	5,00	17,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	15,00	2,00	2,00	131,00	
06	Kinder-, Familien-, Jugendhilfe	0,43	0,30	0,00	8,00	0,00	2,00	0,00	0,00	1,00	2,70	1,15	0,00	5,00	7,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	1,00	27,00	21,00	0,00	0,00	78,58	
07	Gesundheitsdienste	0,30	6,00	4,00	0,00	0,00	2,00	4,00	0,00	0,00	8,00	5,30	0,00	15,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49,60	
08	Sportförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
09	Räumliche Planung, Geoinformationen	0,25	1,00	0,00	1,00	12,70	6,90	4,00	0,00	0,00	41,35	3,00	10,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90,20	
10	Bauen und Wohnen	0,00	0,00	0,00	0,00	2,65	7,00	3,00	0,00	1,00	5,00	0,00	0,00	1,35	1,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24,00	
11	Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,30	0,00	0,15	0,10	1,80	0,00	1,45	0,20	1,80	0,00	0,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,55	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	
13	Natur- und Landschaftspflege	0,50	0,00	2,70	1,00	14,05	15,00	4,20	0,00	6,55	2,45	2,45	0,00	0,25	6,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55,15	
14	Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
15	Wirtschaft und Tourismus	1,10	0,00	1,00	0,00	0,10	2,00	1,00	0,08	0,00	0,05	0,95	0,00	1,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,48	
		<b>5,00</b>	<b>9,00</b>	<b>13,00</b>	<b>20,00</b>	<b>53,00</b>	<b>56,00</b>	<b>49,00</b>	<b>7,00</b>	<b>57,00</b>	<b>124,00</b>	<b>68,00</b>	<b>35,00</b>	<b>65,00</b>	<b>120,00</b>	<b>2,00</b>	<b>13,00</b>	<b>3,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>27,00</b>	<b>39,00</b>	<b>3,00</b>	<b>6,00</b>	<b>779,00</b>	

## Stellenplan 2019/2020

### Planstellen Beamte mit "k.u."-Vermerk 2019/2020

<b>OE</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>A 12</b>	<b>A 11</b>	<b>gesamt</b>
14.1	0.14.10	Rechnungsprüfungen	3	-	<b>3</b>
20.23	0.20.10	Allgemeines Finanzwesen	-	1	<b>1</b>
50.12	0.50.10	Hilfe nach SGB XII	1	-	<b>1</b>
50.32	0.50.20 - 90% 0.50.30 - 10%	SGB II und Arbeitsmarkt	1	-	<b>1</b>
50.32	0.50.20	SGB II und Arbeitsmarkt	1	-	<b>1</b>
51.02	0.51.70 - 55% 0.51.40 - 45%	Familienersetzende Hilfen Familienunterstützende Hilfen	-	1	<b>1</b>
62.22	0.62.20	Übernahme von Teilungs-, Grenz-, und Schlussvermessungen	1	-	<b>1</b>
		<b>G e s a m t :</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>9</b>

## Stellenplan 2019/2020

Planstellen tariflich Beschäftigte mit  
"k.w."-Vermerk 2019/2020

OE	Produkt	Bezeichnung	EG 8	S 13	S 4	gesamt
01.4	0.90.30	Verkehr und Mobilität	1			1
		<b>Gesamt:</b>				1

## Stellenplan 2019/2020

### neue Nachwuchskräfte (nachrichtlich)

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2019	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2018
Inspektoranwärter/-innen	Anwärterbezüge	9	9	7
Aufstiegsbeamte in den. g.D.	Besoldung	1	1	1
Sekretäranwärter/-innen	Anwärterbezüge	9	9	9
Vermess.techniker-Azubis	Ausbildungsvergütung	1	1	1
Fachangestellte f. Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	-	1	1
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjaar	fester Satz	1	1	1
Umweltoberinspektor/in	Anwärterbezüge	-	-	-
Vermessungsoberinspektor/on	Anwärterbezüge	-	-	-
Ausbildung Hygienekontrolleur/in	Praktikantenentgelt	1	1	1
Ausbildung Lebensmittelkontrolleur	Entgelt	1	1	
Ausbildung Fachinformatiker	Ausbildungsvergütung	1	-	
		24	24	21

# Übersichten

gemäß § 1, Abs 2, Nrn. 4-8 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) NRW

über

- **die Verpflichtungsermächtigungen** Seite 2
- **die Sperrvermerke** Seite 4
- **die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und Einzelabgeordnete im Kreistag** Seite 6
- **den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten** Seite 14
- **die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals** Seite 15
- **die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen und Anstalten des öffentlichen Rechts, für die Sonderrechnungen geführt werden** Seite 16

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich**  
**fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		Voraussichtlich fällige Auszahlungen - in T€ -				
	Gesamt Summe	2019	2020	2021	2022	2023
1		2	3	4	5	6
<b>In Anspruch genommene, fortwirkende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren:</b>						
<b><u>2017</u></b>	<b>34.317</b>	<b>24.667</b>	<b>9.650</b>			
davon:						
<b>0.11.40 Allgemeine Dienste</b>						
Erwerb BGA Kreishaus allgemein	250		250			
<b>0.22.30 Gebäudewirtschaft</b>						
Sanierung Schulgebäude BK Hennef	22.875	17.000	5.875			
Sanierung u. Erweiter., ES Alfter-Witter.	2.000		2.000			
Neubau Rettungswache Much	1.050	1.050				
Neubau Rettungswache Bornheim, Baukosten	1.400	1.400				
Neubau Rettungsw. Ruppichteroth, Baukosten	1.700	1.100	600			
Neubau JHZ/EB Eitorf, Baukosten	3.837	3.777	60			
<b>0.22.50 Straßenbau</b>						
K 6- OD Hennef-Hanfmühle, Baukosten	55	30	25			
K 18- Fahrbahn Eitorf-Mühl.-Link., Baukosten	70	50	20			
K 29- Neub. DB-Brücke, T.-FWH, Kreisanteil	80	80				
K 63- Ausb. OD Wachtb.-Fritzd., Baukosten	270		270			
K 63- L 267 b. Wachtberg-Fritzdorf, Baukosten	550		550			
K 33- Bornheim-Rösberg bis Kreisgrenze	180	180				
<b><u>2018</u></b>	<b>-</b>					
<b>Veranschlagung im Haushaltsplan 2019 / 2020:</b>						
<b><u>2019</u></b>	<b>7.370</b>			<b>4.695</b>	<b>2.130</b>	<b>545</b>
davon:						
<b>0.22.30 Gebäudewirtschaft</b>						
Baulicher Brandschutz Kreishaus	1.365			1.365		
<b>0.22.50 Straßenbau</b>						
K 1-Umbau Alfterer Straße	4.500			2.000	2.000	500
K 3/61- Kreisverkehrsplatz, Swisttal	30			30	-	-
K 9- OD Swisttal-Ollheim	200			180	10	10
K 16- Ausbau Lohmar-Neuhonrath	50			-	50	-
K 18- Fahrbahn Eitorf-Mühl.-Linkenbach	85			50	20	15
K 52- Ausbau Swisttal-Miel	80			50	30	
K 58 - Wachtberg-Villip Oberbausan.	50			50		
K 61- Rheinbach-Niederdrees - Swisttal-Miel	70			30	20	20
K 63- Ausb. OD Wachtberg-Fritzdorf	320			320		
K 63- L 267 bis Wachtberg-Fritzdorf	440			440		
K 67- OD Swisttal-Ludendorf	30			30		
Neubau von Radwegen an Kreisstraßen	150			150		

	<b>Gesamt Summe</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
1		2	3	4	5	6
<b><u>2020</u></b>	<b>10.860</b>			<b>8.500</b>	<b>2.360</b>	
davon:						
<b>0.22.30 Gebäudewirtschaft</b>						
Sanierung Schulgebäude BK Troisdorf	500			500		
Neubau Rettungswache Bornheim, Baukosten	800			800		
Neubau Rettungsw. Ruppichterath, Baukosten	900			900		
Sanierung BK Bonn; Aufzüge und Heizung	840			840		
Sanierung und Erweiterung ES Alfter Witterschl	2.500			2.500		
<b>0.38.30 Gefahrenabwehr</b>						
Neubeschaffung Einsatzleitwagen 2	600			600		
<b>0.51.10 Kindertagesbetreuung</b>						
Investitionszuschüsse an Gemeinden Bau KiGa	1.200			600	600	
Investitionszusch. freieTräger Bau. KiGa	3.520			1.760	1.760	
<b>Summe</b>		<b>24.667</b>	<b>9.650</b>	<b>13.195</b>	<b>4.490</b>	<b>545</b>
<b><u>Nachrichtlich:</u></b>						
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen:		49.971	30.407	14.105	29.453	41.469

## Übersicht über die Sperrvermerke (in €)

Produkt	Bezeichnung Produkt / Maßnahme	Gesperrter Betrag	
		2019	2020
<b><u>Ergebnisplan:</u></b>			
<b>0.50.40</b>	<b>Soziale Aufgaben</b>  Die Mittel für die Umsetzung des Aktionsplans "Inklusion" sollen erst nach der Entscheidung über die einzelnen Umsetzungsschritte durch den Ausschuss für Inklusion und Gesundheit freigegeben werden	50.000 €	50.000 €
<b>0.50.40</b>	<b>Soziale Aufgaben</b>  Zusätzliche Förderung der AWO-Wohnberatung zur Stellenaufstockung um 0,5 Stellen; Freigabe der Mittel durch den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration (SozA) nur wenn die Pflegekassen die Förderung ebenfalls verstärken	17.500 €	18.000 €
<b>0.50.60</b>	<b>Förderung von Einrichtungen und Diensten</b>  Die Förderung der Beratungsarbeit der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V. wird bis zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit Sperrvermerk zugunsten SozA versehen.	15.000 €	15.000 €
<b>0.50.60</b>	<b>Förderung von Einrichtungen und Diensten</b>  Die Förderung der Initiative "Mitten im Leben" (MiL 4), ein Projekt des Vereins kivi e.V., wird erst nach Berichterstattung über die Aktivitäten durch den SozA freigegeben.	25.000 €	25.000 €
<b>0.90.10</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>  Sperrvermerk Messeauftritte; Auftrag an Verwaltung, schriftlich zu begründen, welche Messeauftritte von besonderem Interesse sind	138.500 €	158.500 €
<b>0.90.10</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>  Die Förderung des Vereins Rhein-Voreifel Touristik e.V. soll für konkrete neue, noch nicht begonnene projektbezogene Maßnahmen erfolgen; keine institutionelle Förderung, jede einzelne Maßnahme soll freigegeben werden.	50.000 €	50.000 €
<b>0.90.10</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>  Der Haushaltsansatz für die Geschäftsstelle Bonn/Berlin für 2020 soll erst nach Vorlage eines Aufgaben- und eines Arbeitskonzepts mit Zeitplanung der Geschäftsstelle freigegeben werden.	-	30.000 €

Produkt	Bezeichnung Produkt / Maßnahme	Gesperrter Betrag	
		2019	2020
<b>0.90.30</b>	<b>Verkehr und Mobilität</b>	100.000 €	100.000 €
	Planungskosten für die Verlagerung des Güterverkehrs der Rheinuferbahn zunächst gesperrt, die Höhe des Ansatzes soll sich an den Entsprechungen der Städte Niederkassel und Troisdorf und ggf. der weiteren Partner orientieren.		

**Finanzplan:**

keine

Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen

Teil A: Geldleistungen (T€)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis		Erläuterungen	
		2020	2019	2018	2017		
1	2	3	4	5	6	7	
1	<b>CDU</b> (Fraktion)	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	Festlegung der <b>Sockel- / Kopfbeträge</b> durch KT-Beschluss v. 19.12.2016 in Abhängigkeit der Fraktionsstärke. Kopfbetrag Fraktionsmitglieder 4 -10: 340 €/Monat/Abgeordneter Kopfbetrag Fraktionsmitglieder ab dem 11. Abgeordneten: 240 €/Monat/Abgeordneter  Sockelbetrag: 31.000 €  Seit 2018 erfolgt eine tarifl. Fortschreibung des Anteils der Sockel- und Kopfbeträge (80 %)  <b>Investitionskostenzuschuss:</b> Im Zeitraum von 5 Jahren (Wahlperiode) insg. 7.669 €; jährlich 1.500 € je Fraktion.
		Kopfbetrag	109,9	109,9	109,9	109,9	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	11,2	9,9			
2	<b>SPD</b> (Fraktion)	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	
		Kopfbetrag	72,4	72,4	72,4	72,4	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerung	8,2	7,3			
3	<b>GRÜNE</b> (Fraktion)	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	
		Kopfbetrag	40,8	40,8	40,8	40,8	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	5,7	5			
4	<b>FDP</b> (Fraktion)	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	
		Kopfbetrag	20,4	20,4	20,4	20,4	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	4,1	3,6			
5	<b>LINKE</b> (Fraktion)	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	
		Kopfbetrag					
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	2,5	2,2			
6	<b>AfD</b> (Fraktion)	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	24,8	
		Kopfbetrag					
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	2,5	2,2			
6	<b>FUW-Piraten</b> (Gruppe)	Sockelbetrag	20,6	20,6	20,6	20,6	
		Kopfbetrag					
		Tarifsteigerungen	1,6	1,4			

Kreistagsmitglieder, die keiner Fraktion oder Gruppe im Kreistag angehören, erhalten keine Geldleistungen, sondern auf Antrag Sach- und Kommunikationsmittel nach § 40 Abs. 3 KrO NRW; s. nachfolgende Übersicht "Geldwerte Leistungen".

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: C D U						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2020 EURO	HH-Jahr 2019 EURO	Vorjahr 2018 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	2.238	2.238	2.050	+ 188	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (1.152 €), IT-Betreuung eines PC durch Kreisverwaltung (1.086 €)
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	+ / 0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	+ / 0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	+ / 0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	13.787	13.787	13.787	+ / 0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	+ / 0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	1.036	1.036	1.187	- / 151	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	10.576	10.576	11.012	- / 36	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	+ / 0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	+ / 0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	+ / 0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	+ / 0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: S P D						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2020 EURO	HH-Jahr 2019 EURO	Vorjahr 2018 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3	4		5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.470	1.470	1.666	-196	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (384 €); IT-Betreuung eines PC durch Kreisverwaltung (1.086 €)
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	10.066	10.066	10.066	0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	1.063	1.063	1.187	-124	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	7.236	7.236	7.502	-/266	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: GRÜNE						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2020 EURO	HH-Jahr 2019 EURO	Vorjahr 2018 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.470	1.470	1.474	-4	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (384 €), IT-Betreuung eines PC durch Kreisverwaltung (1.086 €)
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	8.424	8.424	8.424	0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	1.063	1.063	1.187	-124	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.679	6.679	6.925	-246	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: F D P						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2020 EURO	HH-Jahr 2019 EURO	Vorjahr 2018 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.278	1.278	1.474	-196	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (192 €); IT-Betreuung eines PC durch Kreisverwaltung (1.086 €)
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	6.758	6.758	6.758	0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	1.063	1.063	1.187	-124	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	5.336	5.336	5.525	-/189	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: L I N K E						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2020 EURO	HH-Jahr 2019 EURO	Vorjahr 2018 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.278	1.278	1.474	- 196	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (192 €); IT-Betreuung eines PC durch die Verwaltung (1.086)
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	+0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	+0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	+0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	3.655	3.655	2.503	+1152	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	1.063	1.063	1.187	-124	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	3.043	3.043	2.049	+ 994	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	+0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	+0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	+0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: A f D						
1	Zweckbestimmung 2	Geldwert			Erläuterungen 6	
		HH-Jahr 2020 EURO 3	HH-Jahr 2019 EURO	Vorjahr 2018 EURO 4		mehr (+) weniger (-) EURO 5
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.086	1.086	1.282	- 196	IT-Betreuung eines PC durch die Verwaltung (1.086 €)
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	+0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	+0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	+0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	2.503	2.503	3.655	-1.152	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	1.063	1.063	1.187	- 124	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>	1.981	1.981	3.158	-1.177	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	+0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	+0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	+0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Einzelabgeordnete						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2020 EURO	HH-Jahr 2019 EURO	Vorjahr 2018 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	0	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	0	0	0	0	
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>	0	0	0	0	
4.1	Büromöbel und -maschinen					
4.2	sonstiges Büromaterial	500	500	500	0	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0	0	0	0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 31.12.2017	Voraussicht- licher Stand am 01.01.2019	Voraussicht- licher Stand zum 31.12.2019	Voraussicht- licher Stand zum 31.12.2020
	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4
1. Anleihen				
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	194.055	201.517	241.587	260.939
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich	93	87	81	75
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land	62	58	54	50
2.4.3 von Gemeinden (GV)	31	29	27	25
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich				
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechn.				
2.5 vom privaten Kreditmarkt	193.962	201.430	241.506	260.864
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	193.962	201.430	241.506	260.864
2.5.2 von übrigen Bereichen				
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich				
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.409	9.400	9.400	9.400
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.368	3.400	3.400	3.400
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.556	5.600	5.600	5.600
8. Erhaltene Anzahlungen	8.742	8.700	8.700	8.700
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>221.130</b>	<b>228.617</b>	<b>268.687</b>	<b>288.039</b>
<u>Nachrichtlich</u> anzugeben:				
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (Bürgschaften)	11.324	10.163	7.604	6.301

## Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

<b>Stand des Eigenkapitals zum 31.12. eines Jahres aufgrund planmäßiger Unterdeckung (-) / Überdeckung (+) des Ergebnisplans</b> <b>- in € -</b>									
	2015 IST	2016 IST	2017 IST	2018 PLAN	2019 PLAN	2020 PLAN	2021 PLAN	2022 PLAN	2023 PLAN
<b>Eigenkapital</b>	<b>57.867.133</b>	<b>59.254.445</b>	<b>71.405.228</b>	<b>69.854.153</b>	<b>65.694.321</b>	<b>56.412.586</b>	<b>55.062.257</b>	<b>53.498.567</b>	<b>53.371.005</b>
Veränderungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO <sup>1)</sup>	-21.550.178	- 1.272.297	4.631.128	-309.000	-455.587	-1.220.861	-730.329	-1.563.690	-127.562
Veränderung aus Jahresergebnissen		-	1.272.297	+ 2.800.160		-			-
<b>= Allgemeine Rücklage</b>	<b>48.637.921</b>	<b>47.365.624</b>	<b>53.269.049</b>	<b>55.760.209</b>	<b>55.304.622</b>	<b>54.083.761</b>	<b>53.353.432</b>	<b>51.789.742</b>	<b>51.662.180</b>
<b>+ Sonderrücklage <sup>2)</sup></b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
<b>+ Ausgleichsrücklage <sup>3)</sup></b>	<b>5.294.724</b>	<b>9.204.212</b>	<b>10.591.524</b>	<b>15.311.019</b>	<b>14.068.944</b>	<b>10.364.699</b>	<b>2.303.825</b>	<b>1.683.825</b>	<b>1.683.825</b>
<b>+ Jahresüberschuss / ./ Jahresfehlbetrag</b>	<b>+ 3.909.488</b>	<b>+ 2.659.609</b>	<b>+ 7.519.655</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 1.242.075</b>	<b>- 3.704.245</b>	<b>- 8.060.874</b>	<b>- 620.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1)</sup> Nach § 43 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO- sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Es ergeben sich folgende Veränderungen (bis 2017 IST, ab 2018 PLAN):

2015: Wertberichtigung RWE-Aktien (-20.955 T€), Wertberichtigung von Beteiligungen (-139 T€), Verkauf Paul-Moor-Schule in Königwinter (-217 T€) und weitere Abgänge Anlagevermögen, insbesondere Infrastrukturvermögen (-239 T€)

2016: Vermögensabgang d. Brandschutzsanierung des Kreishauses (-1.151 T€), weitere Abgänge v. Anlagevermögen (-121 T€)

2017: Wertberichtigung RWE-Aktien (+7.431 T€), Vermögensabgang i. R. Sanierung BK Hennef (-2.513 T€)

Vermögensabgang d. Brandschutzsanierung des Kreishauses (-232 T€), weitere Abgänge v. Anlagevermögen (-55 T€)

2018: Abgang Infrastrukturvermögen (85 T€) und (Teil-) Abgang Gebäude Förderschule SQ Alfter (224 T€) wg. Sanierung

2019 ff.: Vermögensabgänge aus Investitionstätigkeit - Darstellung siehe Vorbericht, Ziffer 3.4.1 nach der Übersicht der Investitionen

<sup>2)</sup> Es handelt sich um die bilanzierte Zustiftung des Kreises zur Bürgerstiftung Siegmündung - "Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte"

<sup>3)</sup> Der Jahresüberschuss 2017 wurde nach Beschluss des Kreistages vom 17.12.2018 im Umfang von rd. 2,8 Mio. € der Allgemeinen Rücklage und im Übrigen der Ausgleichsrücklage zugeführt.

**Übersicht über die Wirtschaftslage der Unternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts gemäß § 1 Absatz 2 Ziff. 8 GemHVO**  
(Angaben in T€)

Wesentliche Beteiligungen	Anteil RSK	EK Jahresabschluss 2017	Jahresergebnis der Gesellschaft		Gewinnabführung (+) an / Verlustabdeckung (-) oder Umlage von RSK						
			2016	2017	IST 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Kreisholding Rhein-Sieg GmbH *1	100%	79.485	-10.280	-14.321	-16.143	-17.431	-24.347	-24.894	-26.311	-25.989	-26.075
Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	5%	Da die unmittelbare Beteiligung von untergeordneter Bedeutung ist, wird auf die Darstellung der RSAG mbH an dieser Stelle zukünftig verzichtet.									
Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft AöR*2	100%	3.788	1.504	1.631	200	250	0	0	0	0	0
					-39.818	-40.063	0	0	0	0	0
Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	66,66%	37.717	5.795	7.644	3.367	3.333	3.600	3.720	3.820	3.850	3.900
Elektr. Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises oHG (SSB)	49,90%	12.719	0	0	-4.646	-4.809	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

\*1 darin:

- RSVG 94,49%, (5,51% werden vom Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar gehalten.)
- RVK 12,5%
- GWG 61,87%
- RSAG GmbH 93%

\*2 Die RSAG AöR erhielt für die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben (Abfallentsorgung) bis einschließlich 2018 eine Umlage. Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistags entfällt ab dem Jahr 2019 die Umlagezahlung, da die RSAG AöR die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung erhält.  
Die aus ihren Betrieben gewerblicher Art (gewerbliche Abfallentsorgung) erwirtschafteten Gewinne führten bis 2018 planmäßig zu einer Ausschüttung an den Rhein-Sieg-Kreis. Aufgrund des Rückgangs der Umsätze aus dem Betrieb gewerblicher Art der RSAG AöR entfallen die Ausschüttungen ab dem Jahr 2019.

## **Kreisholding Rhein-Sieg GmbH**

-Auszug aus dem Lagebericht 2017-

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Tochtergesellschaften der Kreisholding sind auf Grund ihrer verschiedenen Tätigkeitsfelder unterschiedlichen Risiken ausgesetzt, die jeweils unternehmensindividuell bewertet und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt werden. Auch die Chancen werden bei den Tochtergesellschaften individuell bewertet.

Die Chancen und Risiken der Kreisholding werden unmittelbar von der Entwicklung bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften geprägt.

Zu nennen sind im Bereich des ÖPNV etwa Risiken aus dem Bereich der Einnahmenaufteilung und aus rechtlichen Rahmenbedingungen des Marktes, Konzessionsverluste sowie Risiken aus der Entwicklung der Treibstoffkosten und der Kosten aus der stetigen Verbesserung der Umweltbilanz.

Im Wohnungsbereich sind keine bestandsgefährdenden Risiken und Risiken, die die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten, erkennbar. Es wird auch weiter mit einer geringen Verzinsung für Festgelder für das Jahr 2018 gerechnet. Eine für die breiten Schichten der Bevölkerung tragbare Wohnungsmiete bei gleichzeitig ansteigenden Bau- und Grundstückskosten sowie ebenfalls steigenden Baunebenkosten bilden einen engen Rahmen.

Im Abfallwirtschaftsbereich können Kostenrisiken aus der Änderung rechtlicher Vorschriften, behördlicher Genehmigungen bzw. der Erteilung von Auflagen entstehen.

Vermögensrisiken für die Gesellschaft können sich ergeben, sofern es zu einer nachhaltig negativen Kursentwicklung eines bei der RSVG bilanzierten Aktienpaketes käme, was eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Anteile an der RSVG notwendig machen würde.

Die Liquidität und der Bestand der Kreisholding sind aufgrund des Umstandes, dass sie an zwei – strukturell bedingt – defizitären Verkehrsunternehmen beteiligt ist, nur gesichert, solange der Rhein-Sieg-Kreis weiterhin unterjährig Zuschüsse zur Stärkung des Eigenkapitals und der Liquidität leistet.

## **Prognosebericht**

In den Jahren 2018 und 2019 ist aufgrund der derzeitigen Planzahlen bei der RSVG und bei der RVK weiterhin von einem Zuschussbedarf auszugehen. Für das Geschäftsjahr 2018 wird derzeit für die RVK ein Zuschussbedarf in Höhe von rd. 7 Mio.€ und für die RSVG ein Zuschussbedarf in Höhe von rd. 15 Mio. € erwartet. Die Kreisholding geht bei ihren Planungen davon aus, dass ihr die hierzu erforderlichen Mittel, die sie aus eigenem Geschäft nicht selbst generieren kann, wie in der Vergangenheit auch, vom Rhein-Sieg-Kreis bereitgestellt werden.

## **Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (BRS)**

-Auszug aus dem Lagebericht 2017-

### **Voraussichtliche Entwicklung: Risiken und Chancen**

Ein Risikomanagement hinsichtlich der Beteiligung der BRS an der SWBB sowie der mittelbaren Beteiligung an der EnW wird dadurch gewährleistet, dass der BRS die Wirtschaftspläne der SWBB und EnW zur Verfügung gestellt – und von ihr auch mit beschlossen – werden. Darüber hinaus erhält die BRS über die SWBB unterjährige Quartalsberichte der EnW, in denen die laufende Entwicklung der SWBB/EnW dargestellt wird. Schließlich hat die BRS aufgrund getroffener konsortialer Vereinbarungen Einflussrechte auf die EnW und ist nicht zuletzt durch ihre Gesellschafter im Aufsichtsrat der EnW vertreten, wo der Risikobericht der EnW regelmäßig in der aktuellen Fassung vorgestellt wird. Somit hat die BRS über ihre Gesellschafter Gelegenheit die Geschäftsführung der EnW zu den aktuellen Geschäftsentwicklungen zu befragen und Maßnahmen vorzuschlagen und/oder die Geschäftsführung der EnW zu entsprechenden Maßnahmen aufzufordern.

Gleichwohl kann das Risikomanagement Risiken nicht gänzlich ausschließen. Die zentralen Risiken der Gesellschaft liegen in der Wertminderung ihrer Beteiligung und / oder in reduzierten oder gänzlich ausbleibenden Ausschüttungen. Nicht auskömmliche Ausschüttungen können auch die Fähigkeit der Gesellschaft zur Leistung des Kapaldienstes (Zins und Tilgung) beeinträchtigen. Zinsänderungsrisiken unterliegt die Gesellschaft aufgrund langfristig festverzinslich abgeschlossener Kredite nicht. Im Jahr 2018 sind bei unterstellter planmäßiger Tilgung Gesellschafterdarlehen in Höhe von voraussichtlich insgesamt 39.493 T€ zur Rückzahlung fällig. Die Fortführung der Gesellschaft hängt von der Refinanzierung ab. Aus heutiger Sicht wird davon ausgegangen, dass eine Anschlussfinanzierung möglich sein wird.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 wird – ebenso wie die Folgejahre - wesentlich durch den Geschäftsverlauf der SWBB bzw. der EnW bestimmt werden, welcher wiederum maßgeblich durch die gesetzlichen Rahmen sowie die Preis- und Absatzbedingungen des Energie- und Wassermarktes bestimmt wird. Insbesondere wird die vertriebliche Positionierung der EnW im stärker werdenden Wettbewerb einen Einfluss auf die Ergebnisse der BRS haben. Die im Geschäftsjahr 2018 zu vereinnahmende Ausschüttung wird über dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 erwartet. Durch die zusätzlich tilgungsbedingt verringerten Zinsaufwendungen wird sich der Jahresüberschuss der BRS voraussichtlich erhöhen.

# **Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)**

-Auszug aus dem Lagebericht 2017-

## **Chancen- und Risikobericht**

### **Risikomanagementsystem**

Im SWB-Konzern bzw. den konsolidierten Gesellschaften ist ein umfassendes Risikomanagementsystem zur Umsetzung der Anforderungen nach KonTraG aufgebaut. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand einzelner Gesellschaften zu gefährden sowie die Erarbeitung von notwendigen Steuerungsmaßnahmen.

Es wurden mehrere Risikobeauftragte benannt, die mit Unterstützung des zentralen Risikomanagers des Konzerns kontinuierlich mögliche Risiken erfassen, bewerten und Steuerungsmaßnahmen dokumentieren. Identifizierte Risiken werden in den Dimensionen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert.

Die zur Steuerung ergriffenen Maßnahmen werden in Risikoerfassungsbögen dokumentiert. Über Risiken mit einer Schadenshöhe, die größer als eine definierte Relevanzgrenze sind, wird quartalsweise Bericht erstattet. Adressaten sind Geschäftsführung und die Gesellschafter.

In regelmäßigen Abständen werden bereits identifizierte Risiken auf Veränderungen hin überprüft sowie Bewertungen und Steuerungsmaßnahmen bei Bedarf angepasst. Mit allen vorhandenen internen und externen Informationsquellen wird geprüft, ob neue Risiken hinzugekommen sind.

Die Ablauf- und Aufbauorganisation ist im konzernübergreifenden Risikomanagementhandbuch dargestellt. Dieses dient als Leitfaden für alle wesentlichen Aufgaben sowie zur Sicherstellung der dauerhaften und personenunabhängigen Funktionsfähigkeit des Risikomanagementprozesses. Der Prozess wird mit einer Datenbank unterstützt. Die Prüfung des Risikomanagementprozesses obliegt der Konzernrevision.

### **Risiken**

In 2013 hat die Bundesstadt Bonn die Betriebsführerin SWBV bis zum 18. Juni 2023 weiterhin mit der Durchführung des ÖPNV in Bonn betraut. Diese Betrauung umfasst auch die in den Rhein-Sieg-Kreis ausbrechenden Linienverkehre.

In dem Betrauungszeitraum wird die Kostenstruktur der SWBV fortlaufend durch einen externen Gutachter überprüft. Sollte die Kostenstruktur nicht mehr der eines

durchschnittlich, gut geführten Unternehmens entsprechen, besteht fortlaufend das Risiko, dass die Ausgleichszahlungen entsprechend reduziert werden.

Durch die Lage am Rhein, insbesondere auf dem Streckenabschnitt der Linie 66 in Königswinter, ist die Durchführung des Betriebs bei Hochwasser besonders gefährdet. Für die regelmäßig auftretenden Hochwasser, auch bis zum Pegel des 100-jährigen Hochwassers, sind entsprechende Vorkehrungen getroffen. Neben der Einstellung des Betriebes gibt es Schutzmaßnahmen für die Technik. Bei einem Pegel, der deutlich über dem des 100-jährigen Hochwassers liegt, kann es zu einem größeren Ausfall und technischen Schäden kommen.

Weitere Betriebsrisiken liegen zwar vor, diese liegen jedoch durch entsprechende Steuerungsmaßnahmen als Nettorisiko unterhalb der Relevanzgrenze.

### **Zusammenfassende Darstellung der Risikolage**

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, wurden nicht identifiziert.

### **Chancenbericht**

Der öffentliche Nahverkehr in der Bundesstadt Bonn und in der Region hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt. In der Ausgabe der „Zeit“, die darin den ÖPNV in Deutschland in 2017 bewertet hat, wurde der Bundesstadt Bonn ein herausragend guter Nahverkehr bescheinigt. Als Datengrundlage verwendete die renommierte Wochenzeitung einen Preis-Leistungsvergleich des Nahverkehrs der 50 größten deutschen Städte, den das Hamburger Beratungsunternehmen Civity erarbeitet hat. Ergebnis: Bonn zählt zu den besten Städten.

Eine Chance besteht für die SSB in den weiter steigenden Fahrgastzahlen. Die positiven demographischen, strukturellen und wirtschaftlichen Bedingungen und die seit Jahren stetig wachsende Zahl von Touristen sowie Zukunftsprojekte, wie der Umbau des Zentralen Omnibus Bahnhofs (ZOB) und der Bau des Verknüpfungsbahnsteiges Vilich S 13, schaffen auch künftig die Voraussetzung, um durch geeignete attraktivitätssteigernde Maßnahmen in den Bereichen Marketing- und Kommunikation, Fahrplanangebot und Service weitere Fahrgäste zu gewinnen, bestehende zu binden und die Einnahmesituation nachhaltig zu verbessern.

Hierzu beitragen kann auch eine attraktive Erweiterung des ÖPNV-Angebotes um ein Fahrradvermietsystem, das durch Kombination mit Bussen und Bahnen an so genannten Mobilitätsknotenpunkten das veränderte Mobilitätsverhalten berücksichtigen und den Umweltverbund ausweiten kann. Aus der Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete und deren Anbindung an den ÖPNV ergeben sich ebenfalls Chancen auf eine Steigerung der Fahrgastzahlen. Weitere Priorität für die Folgejahre wird es sein, durch den Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur und Vernetzung von digital übergreifenden ÖPNV-/Mobilitätsinformationen die

verkehrlichen und ökologischen Vorteile des öffentlichen Personennahverkehrs im Wettbewerb zum Individualverkehr für die SSB zu nutzen. Der Ausbau des ÖPNV und der Umstieg von Auto in Bus und Bahn sind für die Einhaltung der europäischen Grenzwerte für Schadstoffe und damit für Luftreinhaltung und Klimaschutz sowie die Gesundheit Bürgerinnen und Bürger von überragender Bedeutung. Erst wenn mit ausreichenden Kapazitäten den Fahrgästen ein attraktives Angebot gemacht werden kann, können dann in einem weiteren Schritt rabattierte Fahrpreise zu weiteren Fahrgastzuwächsen im ÖPNV führen.

Wie sich der ÖPNV-Anteil im Bedienungsgebiet weiterentwickelt, hängt neben den demografischen Veränderungen wesentlich von den finanziellen Rahmenbedingungen ab, aber u. a. auch davon, ob die steigenden Anforderungen der Fahrgäste an Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Informationstechnik mit wachsender Vernetzung erfüllt werden können. Veränderte Mobilitäts- und Wertvorstellungen der jüngeren Generation - unterstützt durch das allgemein wachsende Umweltbewusstsein -, die für die kommenden Jahre anstehenden Brückensanierungen im Bonner Stadtgebiet und die damit einhergehenden verstärkten Verkehrsstörungen und Zeitverluste im motorisierten Individualverkehr könnten zu Fahrgaststeigerungen durch Umstieg auf den ÖPNV motivieren, vorausgesetzt, dass der ÖPNV weiterhin attraktiv bleibt. Darüber hinaus wirken sich auch der demografische Wandel und ein steigender Anteil der älteren Bevölkerung strukturell auf das Mobilitätsverhalten der Gesellschaft aus. Barrierefreie Mobilität zu gestalten und damit die Mobilität für alle Fahrgäste zu verbessern, bietet die Chance für steigende Fahrgastzahlen im ÖPNV. Die Tarifanpassungen im Verkehrsverbund sowie ein konsequentes Kostenmanagement werden die Wirtschaftlichkeit weiter verbessern.

Die geschäftsführende Bundesregierung hatte im Februar 2018 den Vorschlag unterbreitet, einen kostenlosen ÖPNV in einigen Musterstädten zu testen. Es war eine von weiteren ergänzenden Maßnahmen zur Luftreinhaltung, die der EU-Kommission vorgelegt worden sind. Bei der Auswahl der Musterstädte sollte es sich um Städte handeln, die starke, mittlere und niedrige Grenzwertüberschreitungen haben. Die Fachleute haben dann Bonn als eine von fünf Städten als Stadt mit Überschreitungen im mittleren bis niedrigen Bereich vorgeschlagen.

Die gewünschte Luftqualität ist aus Sicht der Bundesstadt Bonn nur durch ein umfassendes Maßnahmenpaket zu erreichen, mit dem eine spürbare Verkehrsverlagerung zum Umweltverbund bewirkt werden kann. Ansatz der Bundesstadt Bonn ist daher die kurzfristige Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in Kombination mit neuen, innovativen Tarifangeboten (z. B. günstiges „Klima-Ticket“) und Ausbau der Fahrradinfrastruktur einschließlich optionaler intermodaler Verknüpfung zwischen allen Verkehrsmitteln des Umweltverbundes. Gleichzeitig soll der Busverkehr elektrifiziert werden. Ziel ist eine Erhöhung des Modal Splits des Umweltverbunds von heute 45 % auf zwei Drittel. Für den ÖPNV-Anteil würde dies eine Steigerung von 14 % auf 20 % und damit Fahrgastzuwächse von mehr als 40 %

bedeuten. Dafür müssen kurzfristig Kapazitäten geschaffen und die Infrastruktur ausgebaut werden. Die Bundesstadt Bonn hat dem Bundesumweltministerium unter dem Titel „Lead City Bonn“ Ende des ersten Quartals 2018 einen Katalog mit mehr als 60 möglichen Maßnahmen vorgelegt, die kurz- bzw. längerfristig umgesetzt werden können. Welche Projekte der Bund für wie lange und in welchem Umfang fördern würde, wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 entschieden.

Große Maßnahmen und insbesondere Erneuerungsmaßnahmen wurden seit Jahren aufgrund der Finanz-situation des NVR bei der Förderung durch den Zuschussgeber zeitlich zurückgestellt. Dies könnte bei dringend notwendigen Erneuerungsmaßnahmen der Schieneninfrastruktur zu einem höheren Investitions- und Finanzierungsbedarf führen, da diese Maßnahmen dann in Gänze eigenfinanziert werden müssten. Trotz des derzeit niedrigen Zinsniveaus würde dies eine finanzielle Mehrbelastung der Gesellschaft darstellen.

Neben den Fahrgeldeinnahmen werden die Öffentlichen Mittel zur Finanzierung des ÖPNV und seiner Infrastruktur langfristig unverzichtbar sein. Die Verkehrsunternehmen können den mittlerweile erheblichen Renovierungsbedarf und Sanierungsstau nicht aus eigener Kraft bewältigen.

Die Höhe der dem NVR für die ÖPNV-/SPNV-Investitionsförderung in den nächsten Jahren zur Verfügung stehenden Zuwendungen steht grundsätzlich fest. 83 % der Zuwendungen des Landes an den NVR für die pauschalisierte Investitionsförderung gemäß § 12 ÖPNVG NRW sind Entflechtungsmittel und 17 % Regionalisierungsmittel.

Zum 1. Januar 2017 ist das 8. Änderungsgesetz zum ÖPNVG NRW in Kraft getreten.

Das ÖPNVG NRW ist u. a. die gesetzliche Grundlage für die Zuwendungen gemäß § 12 und § 13 ÖPNVG NRW. Das Land hat mit der Novellierung des ÖPNVG NRW die im besonderen Landesinteresse stehenden Fördergegenstände nach § 13 ÖPNVG NRW erweitert.

Nachstehende Fördertatbestände sind neu aufgenommen worden:

- Investitionsmaßnahmen zum Erhalt und zur Erneuerung der Infrastrukturen von Stadt- und Straßenbahnen sowie dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV) dienenden Infrastrukturen öffentlicher nichtbundeseigener Eisenbahnen
- Investitionsmaßnahmen zur Reaktivierung von Schienenstrecken sowie zur Elektrifizierung vorhandener Schienenstrecken für den SPNV
- Investitionsmaßnahmen zur barrierefreien Gestaltung von (Stadt-, Straßenbahn- und Bus-) Haltestellen und von vorhandenen Fahrzeugen des ÖPNV mit Ausnahme des SPNV

- Investitionsmaßnahmen zur Beschaffung von batterieelektrischen und wasserstoffbetriebenen Linienbussen des ÖPNV, zur Errichtung der dafür notwendigen Ladeinfrastruktur und zur Beschaffung erforderlicher spezifischer Werkstatteinrichtungen.

Aufgrund der in Kraft getretenen gesetzlichen Regelungen und Vereinbarungen wird der NVR in die Lage versetzt, neue Vorhaben über das Jahr 2019 hinaus bis zum Jahre 2021 in das Förderprogramm aufzunehmen. Bis 2021 hat der NVR für Neubewilligungen Mittel in Höhe von 164,7 Mio. € zur Verfügung. Dem gegenüber steht ein Gesamtbedarf von 617,8 Mio. €.

Für die Programmbewirtschaftung des NVR ist erfahrungsgemäß eine starke Programmüberzeichnung aufgrund von Planungsverzögerungen oder zeitlicher Verschiebung von Maßnahmen seitens der Antragsteller erforderlich. Zudem ist im Hinblick auf die Höhe der bisher nicht in das Programm aufgenommenen Maßnahmen bzw. Zuwendungen zu berücksichtigen, dass es sich bei diesen Maßnahmen vornehmlich um Erneuerungsmaßnahmen handelt, die bisher zur Förderung nach § 12 ÖPNVG NRW angemeldet waren und nunmehr zur Förderung nach § 13 ÖPNVG NRW angemeldet werden können. Dies führt zu einer Entlastung des stark überzeichneten Investitionsprogramms des NVR. Der Programmvorschlag zu § 12 ÖPNVG NRW führt insgesamt dennoch zu einer Überzeichnung der bis 2021 verfügbaren Mittel in Höhe von 145,5 Mio. €.

Die Mittel sorgen seit Jahrzehnten erfolgreich für Verbesserungen bei den Verkehrswegen in den Städten und haben insbesondere im ÖPNV wichtige Modernisierungen und Erweiterungen der Verkehrsangebote überhaupt erst möglich gemacht. Damit der Nahverkehr weiter wachsen kann, müssen die Verkehrsunternehmen dringend in den Erhalt und Ausbau der kommunalen Verkehrsinfrastruktur investieren. Die dem NVR zufließenden höheren Zuwendungen werden den entstandenen Investitionsstau kurzfristig nicht auflösen können. Die Tatsache, dass die Fördertatbestände nach § 13 ÖPNVG NRW auch für Erhaltungs- und Erneuerungsinvestitionen der kommunalen ÖPNV-Infrastruktur erweitert wurden, ist grundsätzlich zu begrüßen. Jedoch führt dies auch dazu, dass künftig noch mehr Landesvorhaben um Fördergelder konkurrieren müssen.

Die SSB soll auch weiterhin einen wichtigen Faktor im ÖPNV in der Region darstellen und zum überdurchschnittlich guten ÖPNV-Angebot in Bonn und dem RSK beitragen. Dies gilt insbesondere für die Verbindung zwischen dem ICE-Bahnhof in Siegburg und der Bundesstadt Bonn.

Ferner ist die Gesellschafterin SWBV unverändert bestrebt, einerseits weitere Kostenreduzierungen vorzunehmen und andererseits enger mit benachbarten Verkehrsunternehmen aus der Region zusammenzuarbeiten. Durch diese Maßnahmen will die SWBV noch nicht genutzte Rationalisierungs- und Synergiepotenziale generieren, so dass mittelbar auch die SSB hiervon partizipieren und damit ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessern wird.

# **Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft - Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)**

-Auszug aus dem Lagebericht 2017-

## **Chancen- und Risikobericht**

### **Risikobericht**

Die RSAG AöR ist in ihrem Kerngeschäft (Hoheitsbetrieb) keinen nennenswerten geschäftsgefährdenden Risiken aus dem laufenden Geschäft ausgesetzt. Die Leistungserbringung für den Rhein-Sieg-Kreis wird vom Anstaltsträger zu 100 % über Umlagen finanziert.

Kostenrisiken können sich aus der Änderung rechtlicher Vorschriften, behördlicher Genehmigungen bzw. Erteilung von Auflagen ergeben. Die Entwicklung des Marktes für eine Verwertung von Altpapier stellt im Fall sinkender Papierpreise ein Preisrisiko dar. Zum Berichterstellungszeitpunkt wird nicht von einem starken Rückgang der Papierverwertungserlöse ausgegangen. Eine mögliche Einführung der körperlichen Übergabe eines Anteils Altpapiers an die Lizenzbetreiber könnte zur Senkung der Papierverwertungserlöse führen. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen diesbezüglich keine relevanten Entscheidungen vor.

Die Vorständin der RSAG AöR wird durch die organisatorischen Maßnahmen in die Lage versetzt, ungünstige Entwicklungen und Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten. Notwendige Gegenmaßnahmen können zeitnah eingeleitet werden. Das Risikofrüherkennungssystem der RSAG AöR erfüllt die gesetzlichen Anforderungen. Hinweise auf wesentliche Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Unternehmensführung haben, sind derzeit nicht bekannt.

### **Chancenbericht**

Der Umbau und die Errichtung eines neuen Wertstoffhofs in Troisdorf in 2018 trägt zur Qualitätssicherung und Steigerung der Sicherheit auf der Anlage bei. Durch die zeitnahe Einführung eines neuen Beschwerdemanagementsystems werden weitere Chancen gesehen, den erreichten Qualitätsstandard zu bewahren bzw. noch zu steigern. Ab dem 1. Januar 2018 erfolgte eine Übertragung der Aufgaben für die Entsorgung in den Bereichen Sperrmüll und PPK sowie für die Sickerwasserreinigung von dem Zweckverband REK auf die RSAG AöR. Die Zuordnungen der Leistungen zum hoheitlichen Bereich führt zur Umsatzsteuerbefreiung und damit zur Kostenreduktion. Dies trägt zur Gebührenstabilität bei. Die Umstellung auf die wöchentliche Bioabfallsammlung ab dem 01.01.2019 ermöglicht eine bessere Planung in diesem Bereich, insbesondere

im Hinblick auf die Nutzung der vorhandenen Kapazitäten. Dadurch kann der Überlastung der Logistik-Mitarbeiter deutlich entgegengewirkt werden.

### **Gesamtaussage**

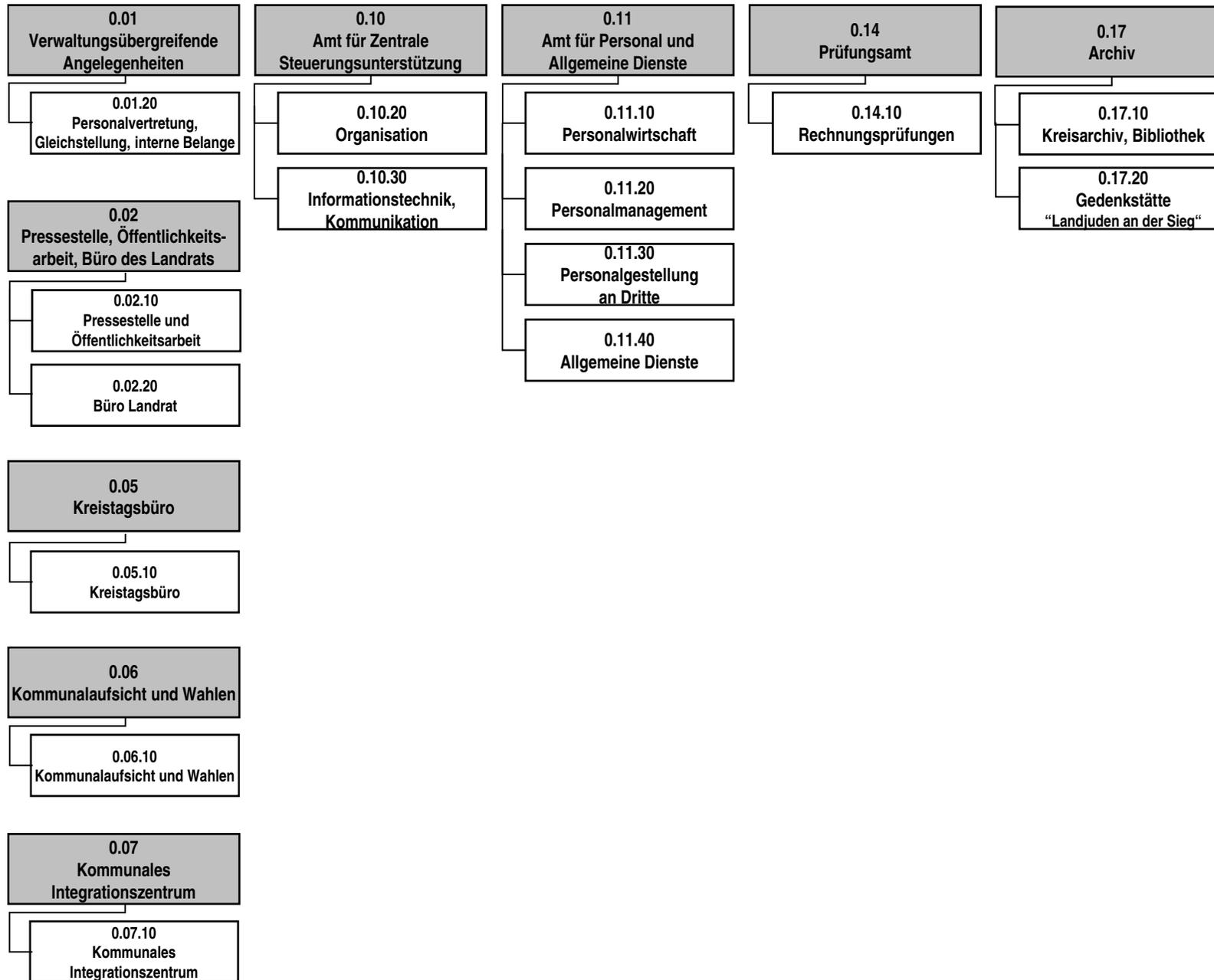
Eine Gefahr für den Fortbestand und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens besteht aus heutiger Sicht nicht. Die RSAG AöR ist - auch für die Zukunft - gut aufgestellt.

---

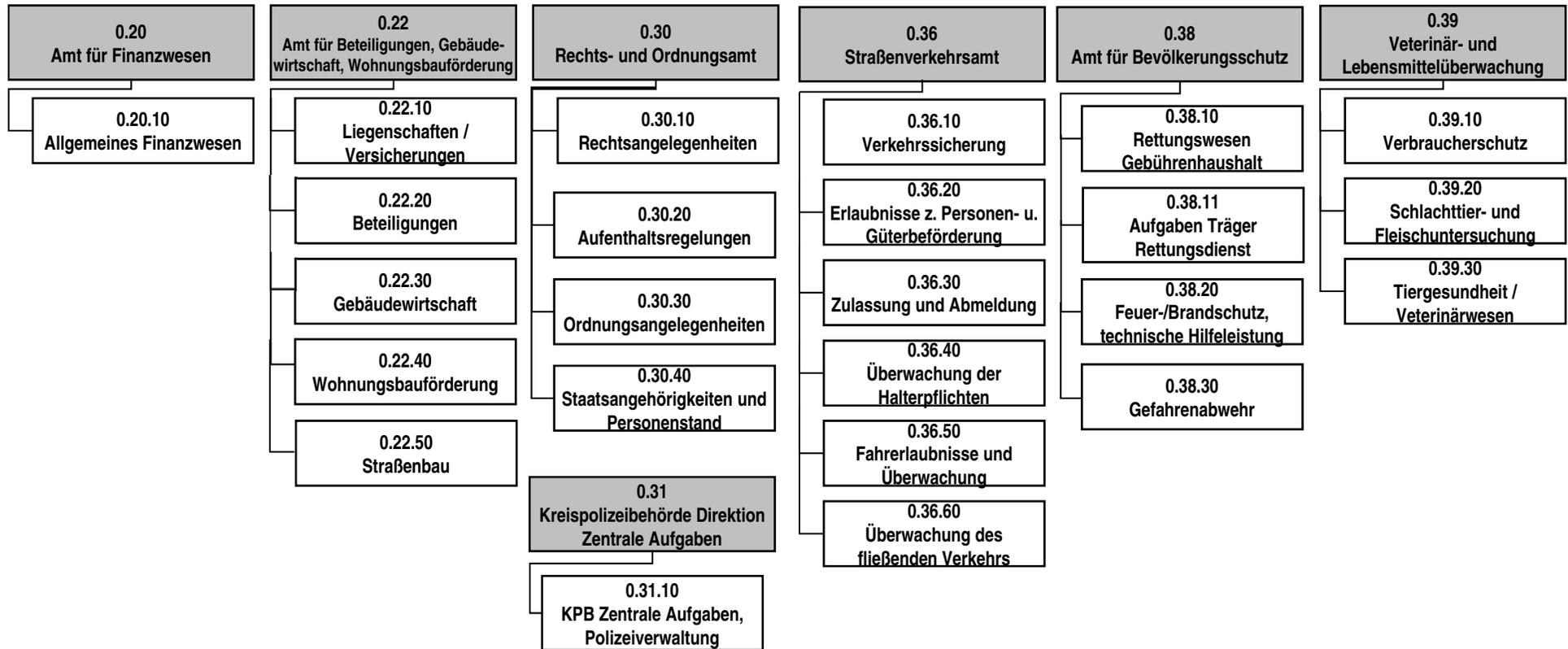
---

# Ergebnisplan

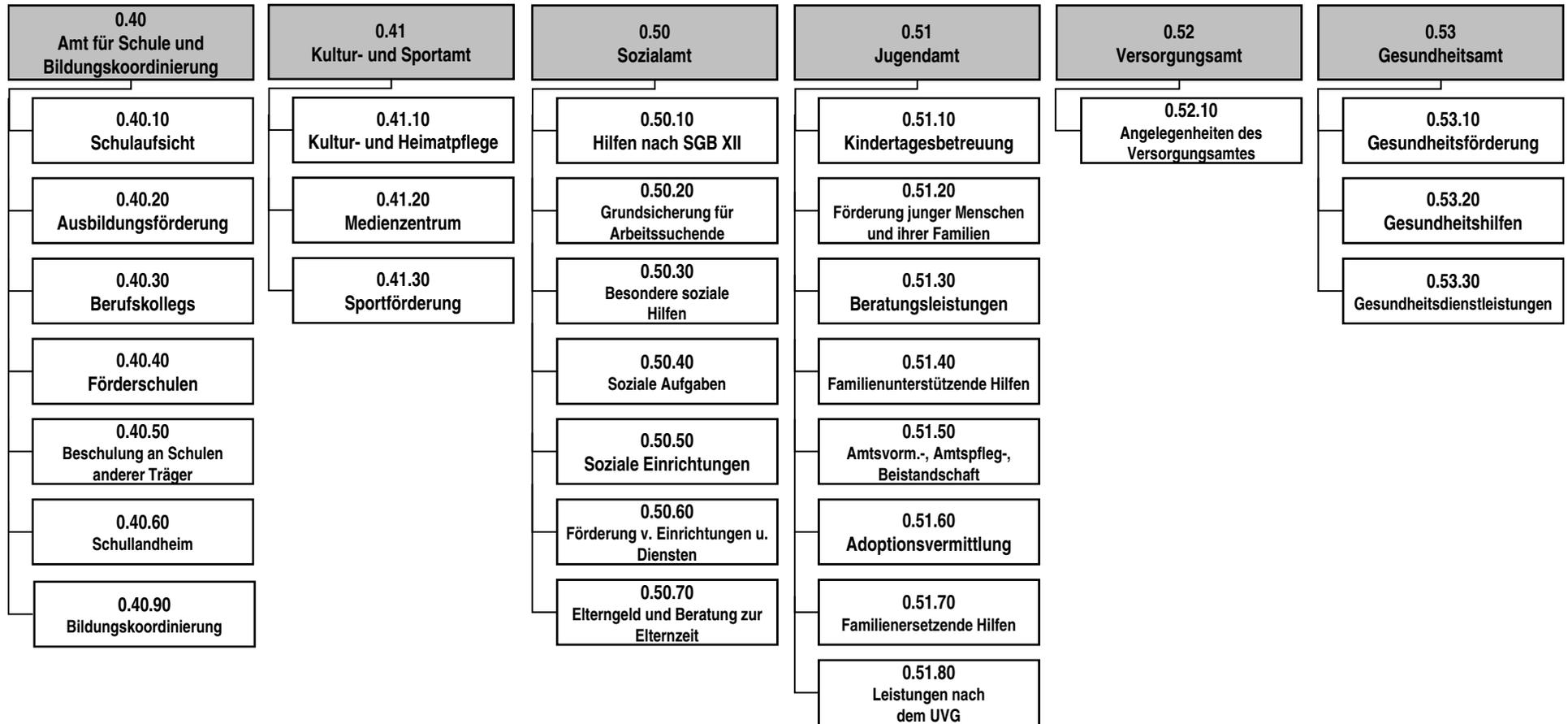
# Produktübersicht Teil I



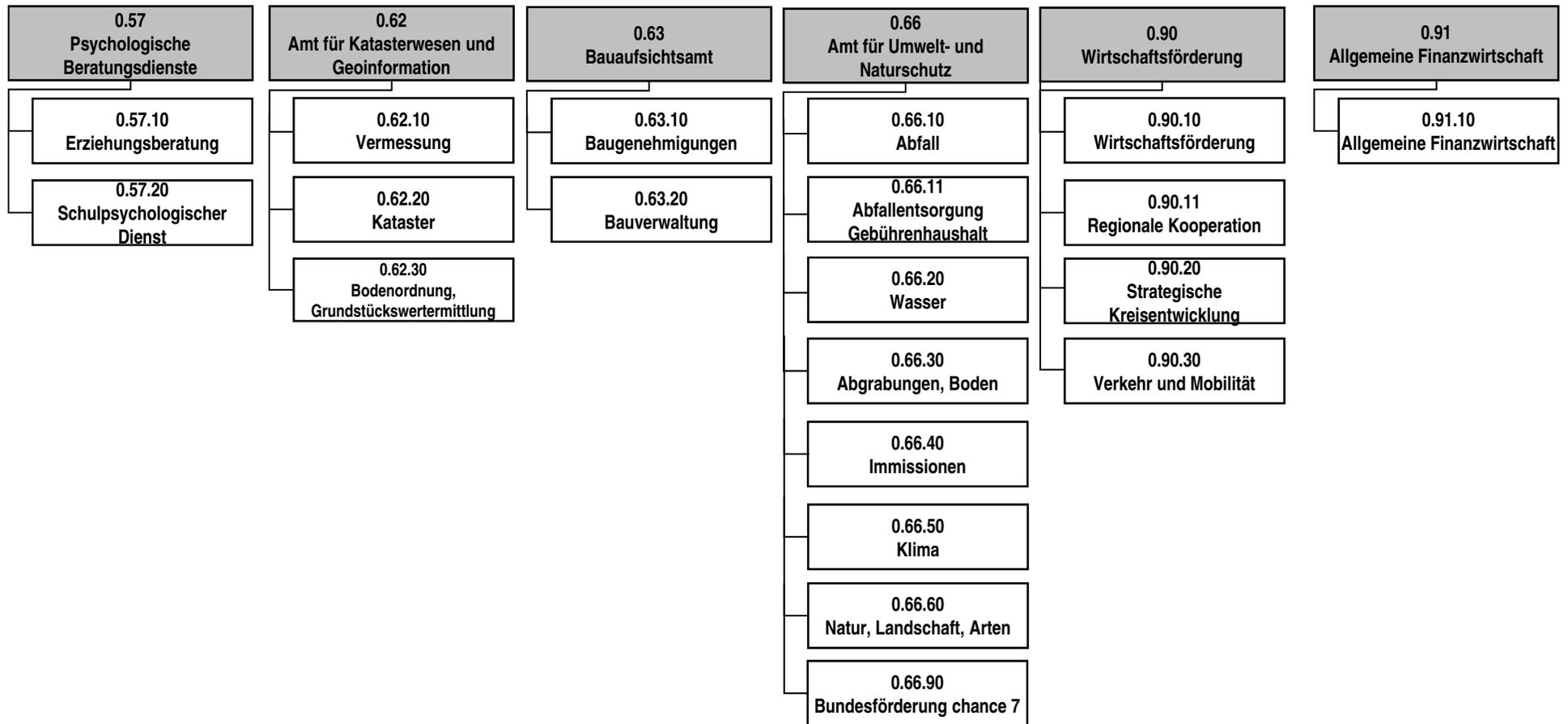
# Produktübersicht Teil II



# Produktübersicht Teil III



# Produktübersicht Teil IV



Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>	-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-463.480.751	-459.781.980	<b>-488.495.975</b>	<b>-513.587.035</b>	-535.163.294	-552.660.537	-568.716.258
3	+ Sonstige Transfererträge	-9.694.555	-9.308.400	<b>-9.854.900</b>	<b>-10.054.900</b>	-10.214.900	-10.384.900	-10.554.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-102.084.168	-115.751.450	<b>-77.134.050</b>	<b>-82.386.850</b>	-83.245.350	-81.467.850	-82.453.350
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.267.001	-3.667.350	<b>-3.135.000</b>	<b>-3.286.500</b>	-3.262.000	-3.277.600	-3.287.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-106.152.113	-113.729.224	<b>-106.125.225</b>	<b>-117.000.805</b>	-122.554.695	-126.386.125	-130.723.795
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.748.575	-6.949.458	<b>-7.746.884</b>	<b>-7.812.413</b>	-7.832.280	-7.849.573	-7.847.550
8	+ Aktivierte Eigenleistungen							
9	+/- Bestandsveränderungen							
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-709.426.398</b>	<b>-724.187.862</b>	<b>-707.992.034</b>	<b>-749.628.503</b>	<b>-777.772.519</b>	<b>-797.526.585</b>	<b>-819.083.053</b>
11	- Personalaufwendungen	84.231.753	87.988.909	<b>94.805.024</b>	<b>97.499.523</b>	99.251.705	100.616.638	101.787.376
12	- Versorgungsaufwendungen	10.713.178	8.128.197	<b>9.790.000</b>	<b>9.930.000</b>	10.025.000	10.200.000	10.320.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.006.115	128.087.148	<b>93.915.059</b>	<b>96.027.250</b>	94.928.100	97.636.050	100.041.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.158.965	14.085.229	<b>14.211.573</b>	<b>16.059.138</b>	17.723.474	18.667.017	19.574.362
15	- Transferaufwendungen	422.409.787	432.883.848	<b>436.839.190</b>	<b>472.251.811</b>	487.778.133	502.572.933	518.802.933
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.224.693	58.554.745	<b>64.847.545</b>	<b>66.907.808</b>	69.041.666	67.794.332	67.824.174
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>706.744.491</b>	<b>729.728.076</b>	<b>714.408.391</b>	<b>758.675.530</b>	<b>778.748.078</b>	<b>797.486.970</b>	<b>818.350.795</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.681.907</b>	<b>5.540.214</b>	<b>6.416.357</b>	<b>9.047.027</b>	<b>975.559</b>	<b>-39.615</b>	<b>-732.258</b>

# Haushaltsplan 2019/2020

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
19	+ Finanzerträge	-11.510.701	-11.311.800	<b>-8.687.500</b>	<b>-7.415.500</b>	-7.132.500	-7.062.500	-7.012.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.672.952	7.013.661	<b>5.975.388</b>	<b>6.429.347</b>	6.776.941	7.102.115	7.744.758
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-4.837.748</b>	<b>-4.298.139</b>	<b>-2.712.112</b>	<b>-986.153</b>	<b>-355.559</b>	<b>39.615</b>	<b>732.258</b>
22	= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	<b>-7.519.655</b>	<b>1.242.075</b>	<b>3.704.245</b>	<b>8.060.874</b>	<b>620.000</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)							
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	<b>-7.519.655</b>	<b>1.242.075</b>	<b>3.704.245</b>	<b>8.060.874</b>	<b>620.000</b>		

## Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage: <sup>1)</sup>

27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögens- gegenständen	-2.314.906	-143.000	<b>-626.679</b>	<b>-631.327</b>	-1.053.567	-1.301.725	-217.332
28	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	-7.430.866						
29	+ Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen- ständen	5.115.066	452.000	<b>1.082.266</b>	<b>1.852.188</b>	1.783.896	2.865.415	344.894
30	+ Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen							
31	= Verrechnungss- saldo (= Zeilen 27 bis 28)	<b>-4.630.706</b>	<b>309.000</b>	<b>455.587</b>	<b>1.220.861</b>	<b>730.329</b>	<b>1.563.690</b>	<b>127.562</b>

<sup>1)</sup> Nach § 43 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO- sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Die den Veränderungen zu Grunde liegenden Sachverhalte sind im Vorbericht unter Ziffer 3.4.1 nach der Übersicht über die Investitionsmaßnahmen dargestellt.

**Amt:**

**0.01 Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten**

**Produkt:**

**0.01.20 Sonstige Funktionen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfererträge	-449						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.682	-48.456	-53.086	-54.126	-53.800	-54.700	-55.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.848						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-66.980</b>	<b>-48.456</b>	<b>-53.086</b>	<b>-54.126</b>	<b>-53.800</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.700</b>
11	- Personalaufwendungen	750.827	790.318	840.152	853.181	870.493	881.560	890.584
12	- Versorgungs- aufwendungen	115.019	91.994	103.997	102.359	103.341	105.144	106.380
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25.000	78.211	44.049	42.071	78.339	42.071
14	- Bilanzielle Abschreibungen	183	8.991	345	4.948	11.060	12.839	12.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.728	24.120	65.920	83.929	65.375	65.511	65.693
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>912.758</b>	<b>940.423</b>	<b>1.088.625</b>	<b>1.088.467</b>	<b>1.092.339</b>	<b>1.143.394</b>	<b>1.117.408</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>845.777</b>	<b>891.967</b>	<b>1.035.538</b>	<b>1.034.341</b>	<b>1.038.539</b>	<b>1.088.694</b>	<b>1.061.708</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>845.777</b>	<b>891.967</b>	<b>1.035.538</b>	<b>1.034.341</b>	<b>1.038.539</b>	<b>1.088.694</b>	<b>1.061.708</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>845.777</b>	<b>891.967</b>	<b>1.035.538</b>	<b>1.034.341</b>	<b>1.038.539</b>	<b>1.088.694</b>	<b>1.061.708</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.576.398	-1.644.652	-1.364.357	-1.362.843	-1.368.318	-1.420.618	-1.394.251
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	730.620	752.685	328.819	328.503	329.779	331.924	332.543

**Abteilung:**

NKF-Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Datenschutzbeauftragter, IT-Sicherheitsbeauftragter, Rechtsamt

**Beschreibung:** Dieses Produkt beinhaltet die Bereiche  
I Personalrat  
II Gleichstellung  
III Schwerbehindertenvertretung  
IV Datenschutzbeauftragter  
V Korruptionsbekämpfung  
VI IT-Sicherheitsbeauftragter

**Auftragsgrundlage:** Personalvertretungsgesetz, Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Kreisordnung NRW, Frauenförderplan in der jeweils gültigen Fassung, Sozialgesetzbuch IX, Europäische Datenschutzgrundverordnung, Datenschutzgesetz NRW, Informationsfreiheitsgesetz NRW, Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW u.a., Auftrag des Landrates

**Zielgruppe:** Bedienstete und Gesamtverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises, Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises, Datenschutzaufsicht des Landes NRW (LDI NRW)

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

**I. Personalrat:**

1. Gewährleistung der Einhaltung und Umsetzung des Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG NW)
2. Interessenvertretung im Sinne aller Beschäftigten der Kreisverwaltung

**II. Gleichstellung:**

1. Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichstellung von Frau und Mann sowohl innerhalb der Verwaltung als auch in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen
2. Durchführung von Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen auf Grundlage des Plans zur beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern – Frauenförderplan 01.01.2016 – 31.12.2018
3. Aufbau und Fortentwicklung von qualifizierten Netzwerkstrukturen und Kooperationsformen

**III. Schwerbehindertenvertretung:**

Förderung der Eingliederung von schwerbehinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Vertretung der berechtigten Interessen

**IV. Datenschutzbeauftragter:**

Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung und Kontrolle der Einhaltung von Regelungen und gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises sowie in den Verwaltungen der Städte und Gemeinden, die eine entsprechende Beauftragung ausgesprochen haben (derzeit die Gemeinde Swisttal, die Gemeindeverwaltung Neunkirchen-Seelscheid sowie die Gemeindewerke der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid). Kontaktstelle der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises und der zu betreuenden Kommunen für die Datenschutzaufsicht in NRW (LDI NRW).

**V. Korruptionsbekämpfung:**

Verhinderung von Korruption in der Kreisverwaltung

**VI. IT-Sicherheitsbeauftragter**

Unterstützung und Überprüfung des IT-Sicherheitsprozesses entsprechend der Vorgaben der Leitlinie zur Informationssicherheit und dem IT-Sicherheitskonzept des Rheins-Sieg-Kreises.

Der Rhein-Sieg-Kreis folgt bei der Umsetzung des IT-Sicherheitskonzeptes den Empfehlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zum IT-Grundschutz entsprechend der BSI Standards 100-1 bis 100-3 bzw. 200-1 bis 200-3 sowie 100-4.

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

**I. Personalrat:**

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Personalvertretung als interne Einrichtung einer Dienststelle wird auf die Benennung und Bewertung von operativen Zielen und Kennzahlen verzichtet bzw. es gibt keine Kennzahlen, anhand derer der Zielerreichungsgrad gemessen werden könnte.

**II. Gleichstellung:**

- a) Verbesserung des Anteils der Führungsstellen, die von Frauen besetzt sind
- b) Führungspositionen können in Teilzeit besetzt werden. Durch Umstrukturierungen wird das Aufgabenspektrum verändert, bzw. die Führungsaufgaben werden im Jobsharing wahrgenommen.

**III. Schwerbehindertenvertretung:**

Auf die Bildung von operativen Zielen und Kennzahlen wird mangels Steuerungsmöglichkeit verzichtet.

**IV. Datenschutzbeauftragter:**

Die Einhaltung der Bestimmungen zum Datenschutz ist eine gesetzliche Verpflichtung. Die Unterstützung bei der Umsetzung und die Kontrolle der Einhaltung der Regelungen zum Datenschutz ist eine Daueraufgabe des Datenschutzbeauftragten. Die Ausgestaltung der Tätigkeit muss sich ständig an die tatsächlichen Begebenheiten anpassen bzw. angepasst werden.

Auf die Benennung und Bewertung von operativen Zielen und Kennzahlen wird daher verzichtet.

**V. Korruptionsbekämpfung:**

Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen

**VI. IT-Sicherheitsbeauftragter:**

Sensibilisierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Entwicklung von bzw. Mitwirkung an Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen.

Die Ausgestaltung der Tätigkeit muss sich ständig an die tatsächlichen Begebenheiten anpassen bzw. angepasst werden.

Auf die Benennung und Bewertung von operativen Zielen und Kennzahlen wird vorerst verzichtet.

Markante statistische Werte

	Ist 2017
<b>I. Personalrat</b>	
Einstellungen	212
Umsetzungen	101
Höhergruppierungen	125
Abordnungen	15
Stellenausschreibungen	108
Beförderungen	31
Altersteilzeit	15
Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses wegen Erreichen der Altersgrenze, Auflösungsverträge etc.	60
amtsärztliche Untersuchungen	27
Abmahnungen / Disziplinarverfahren	4
Veränderungen der Arbeitszeit	116
Anordnung von Überstunden	161
Sonstiges	393

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,14</b>
- davon Beamte	2,94
- davon tariflich Beschäftigte	5,20

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfererträge	-449						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.682	-48.456	<b>-53.086</b>	<b>-54.126</b>	-53.800	-54.700	-55.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.848						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-66.980</b>	<b>-48.456</b>	<b>-53.086</b>	<b>-54.126</b>	<b>-53.800</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.700</b>
11	- Personalaufwendungen	750.827	790.318	<b>840.152</b>	<b>853.181</b>	870.493	881.560	890.584
12	- Versorgungs- aufwendungen	115.019	91.994	<b>103.997</b>	<b>102.359</b>	103.341	105.144	106.380
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25.000	<b>78.211</b>	<b>44.049</b>	42.071	78.339	42.071
14	- Bilanzielle Abschreibungen	183	8.991	<b>345</b>	<b>4.948</b>	11.060	12.839	12.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.728	24.120	<b>65.920</b>	<b>83.929</b>	65.375	65.511	65.693
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>912.758</b>	<b>940.423</b>	<b>1.088.625</b>	<b>1.088.467</b>	<b>1.092.339</b>	<b>1.143.394</b>	<b>1.117.408</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>845.777</b>	<b>891.967</b>	<b>1.035.538</b>	<b>1.034.341</b>	<b>1.038.539</b>	<b>1.088.694</b>	<b>1.061.708</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>845.777</b>	<b>891.967</b>	<b>1.035.538</b>	<b>1.034.341</b>	<b>1.038.539</b>	<b>1.088.694</b>	<b>1.061.708</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>845.777</b>	<b>891.967</b>	<b>1.035.538</b>	<b>1.034.341</b>	<b>1.038.539</b>	<b>1.088.694</b>	<b>1.061.708</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.119.220	-1.177.028	<b>-1.364.357</b>	<b>-1.362.843</b>	-1.368.318	-1.420.618	-1.394.251
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	273.443	285.061	<b>328.819</b>	<b>328.503</b>	329.779	331.924	332.543

**Erläuterungen:**

Unter dem Produkt „Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten / Sonstige Funktionen“ sind alle Personal- und Sachaufwendungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Personalrats, der Gleichstellung, der Schwerbehindertenvertretung, des Datenschutzbeauftragten sowie der Antikorruptionsstelle und des IT-Sicherheitsbeauftragten des Kreises zentral veranschlagt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Jeweils auf Basis eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid (vom 05.09.2014) und Swisttal (vom 07.01.2015) erhält der RSK eine jährliche Kostenerstattung (2019: 50.000 €, 2020: 51.000 €) für Leistungen, die der kreiseigene Datenschutzbeauftragte als behördlicher Datenschutzbeauftragter für die beiden Gemeinden erbringt.

Für Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen zahlen diese eine Kostenerstattung (jährlich ca. 2.000 €).

Darüber hinaus sind in diesem Kontenbereich in geringem Umfang die erwarteten Erträge aus Zugängen von Pensionserstattungsansprüchen gegenüber anderen Dienstherrn für zum Rhein-Sieg-Kreis gewechselte Beamte/innen basierend auf Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse veranschlagt. Entsprechend der entgegenstehenden Aufwendungen (Pensionsrückstellungen) werden diese im Zuge der Verrechnung über den Personalkostenschlüssel auf alle Produkte verteilt. Nach neuer gesetzlicher Regelung wird bei Wechsel zu einem anderen Dienstherrn eine einmalige Abfindung gezahlt. Aus diesem Grund sind ab dem Haushaltsjahr 2021 keine Erträge mehr veranschlagt.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter und Beratung in IT-Sicherheitsfragen stehen hier für den IT-Sicherheitsbeauftragten 42.000 € zur Verfügung.

In den Jahren 2019 und 2022 fallen zusätzlich 36.000 € für einen Software-Wartungsvertrag an.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand sind an dieser Stelle Mittel vorgesehen für:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Aufwendungen der Gleichstellungsbeauftragten	4.500 €	4.800 €	23.600 €
- Aufwendungen des Personalrats	700 €	800 €	800 €
- Aufwendungen der Antikorruptionsstelle	500 €	500 €	500 €
- Aufwendungen des Datenschutzbeauftragten	1.500 €	1.500 €	1.500 €
- Nutzungsentgelt für ein IT-Sicherheitsmanagement-Programm	0 €	41.000 €	35.000 €
<b>Summen</b>	<u>7.200 €</u>	<u>48.600 €</u>	<u>61.400 €</u>

Für die Vorbereitung und Durchführung des Audits „berufundfamilie“, erweitert um den Schwerpunkt „berufundpflege“, standen 2017 Mittel i. H. v. 22.000 € zur Verfügung. 2020 ist die Re-Auditierung für rd. 18.800 € geplant.

Das IT-Sicherheitsmanagement-Programm ist ein Tool zur automatisierten Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes auf Basis des erweiterten vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelten IT-Grundschutzes.

**Amt:**

**0.02 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Büro des Landrats**

**Produkt:**

**0.02.10 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit**

**0.02.20 Büro des Landrats**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfererträge	-196						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.196	-1.892	-1.417	-1.468			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27.187						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-29.592</b>	<b>-1.892</b>	<b>-1.417</b>	<b>-1.468</b>			
11	- Personalaufwendungen	993.472	931.292	1.108.075	1.125.303	1.148.121	1.162.815	1.174.844
12	- Versorgungs- aufwendungen	151.966	119.515	135.624	133.488	134.769	137.120	138.731
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.803	26.900	23.907	24.676	18.918	23.925	18.918
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.794	16.688	6.139	10.109	9.588	11.082	10.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	189.522	162.709	372.798	193.909	193.221	193.404	193.393
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.341.557</b>	<b>1.257.103</b>	<b>1.646.543</b>	<b>1.487.485</b>	<b>1.504.618</b>	<b>1.528.345</b>	<b>1.536.777</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.311.965</b>	<b>1.255.211</b>	<b>1.645.127</b>	<b>1.486.017</b>	<b>1.504.618</b>	<b>1.528.345</b>	<b>1.536.777</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.311.965</b>	<b>1.255.211</b>	<b>1.645.127</b>	<b>1.486.017</b>	<b>1.504.618</b>	<b>1.528.345</b>	<b>1.536.777</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.311.965</b>	<b>1.255.211</b>	<b>1.645.127</b>	<b>1.486.017</b>	<b>1.504.618</b>	<b>1.528.345</b>	<b>1.536.777</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.292.358	-2.071.938	-2.299.066	-2.141.507	-2.161.757	-2.188.272	-2.196.964
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	980.394	816.726	653.939	655.490	657.139	659.926	660.187
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>0</b>		<b>0</b>			

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.02</b>	<b>Pressestelle, Öffentlichk., Büro Landrat</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.02.10</b>	<b>Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>Abteilung:</b>	02	Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Büro des Landrates	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	01	Innere Verwaltung	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Lorenz		
<b>Beschreibung:</b>	<p>Das Produkt umfasst die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Pressearbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Information der Öffentlichkeit über das Verwaltungshandeln der Kreisverwaltung und die Arbeit des Kreistages im gesamten Spektrum der lokalen, regionalen und überregionalen Medien durch schriftliche und mündliche Medieninformationen</li> <li>– Unterstützung der Verwaltung und insbesondere der Verwaltungsleitung bei Medienaktivitäten</li> <li>– Auswertung der lokalen, regionalen und überregionalen Medien für den tägl. Pressespiegel</li> <li>– Kontaktpflege zu den verschiedenen Medien</li> </ul> <p>Öffentlichkeitsarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Information der Öffentlichkeit über Serviceleistungen und Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises durch eine zentrale Internetredaktion</li> <li>– Erstellung bzw. redaktionelle Bearbeitung von Publikationen</li> <li>– Corporate Design; Koordinierung und Umsetzung eines einheitlichen Designs von Produkten der Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>– Auswahl und Gestaltung von Werbemitteln</li> <li>– Organisation und Koordination von repräsentativen Veranstaltungen inkl. Besuchergruppen</li> <li>– Beratung der Verwaltungsleitung und Fachbereiche bei öffentlichkeitsrelevanten Fragestellungen</li> <li>– redaktionelle Betreuung des Intranets</li> <li>– Mitarbeiterzeitschrift „Kreishausspiegel“</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Pflichtaufgabe nach dem Landespressegesetz, Dienstanweisung des Landrates		
<b>Zielgruppe:</b>	Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungsleitung, sämtliche Fachbereiche der Kreisverwaltung, politische Gremien, sonstige Verwaltungen / Organisationen, Medien, Öffentlichkeit		

**Ziele und Kennzahlen:**

**Pressearbeit:**

**übergeordnete Ziele**

1. aktuelle und umfassende Information der Öffentlichkeit und der Medien über die Arbeit der Kreisverwaltung und des Kreistages
2. Unterstützung der Verwaltungsspitze und der Fachämter bei Presseaktivitäten
3. Information der Verwaltungsspitze, der Dezernate und der Fachämter über das mediale Tagesgeschehen (regional/überregional)

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Erstellung von Medieninformationen
- b) Beantwortung von Medienanfragen
- c) Durchführung von Medienterminen
- d) Auswertung der regionalen und überregionalen Tagespresse und Erstellung des Pressespiegels

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anzahl	602	500	500
zu b):	Anzahl	802	650	650
zu c):	Anzahl	165	90	90
zu d):	Erreichungsgrad	90 % Fertigstellung bis 12.00 Uhr	90 % Fertigstellung bis 12.00 Uhr	90 % Fertigstellung bis 12.00 Uhr

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl der Abnehmer des Pressespiegels	109

**Öffentlichkeitsarbeit:**

**übergeordnete Ziele**

1. Verwaltungs-/Kreismarketing zur Verbesserung der Außenwahrnehmung - Imageverbesserung
2. Bürgernähe
3. Schaffung eines Kreisbewusstseins

**operative Ziele und Kennzahlen**

Auf die Bildung von operativen Zielen und Kennzahlen wird bisher verzichtet, da der Umfang der abgerufenen Leistungen nur schwer steuer- bzw. messbar ist. Für den Doppelhaushalt 2021/2022 strebt Stab 02 an, entsprechende Eckdaten zu entwickeln.

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,85</b>
- davon Beamte	2,85
- davon tariflich Beschäftigte	5,00

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfererträge	-196						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.748	-871	-519	-538			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.833						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-13.777</b>	<b>-871</b>	<b>-519</b>	<b>-538</b>			
11	- Personalaufwendungen	475.536	476.090	546.149	555.121	566.147	574.430	581.794
12	- Versorgungs- aufwendungen	58.509	54.994	49.670	48.888	49.357	50.218	50.808
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.053	18.900	15.907	16.676	10.918	15.925	10.918
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.794	16.688	6.139	10.109	9.588	11.082	10.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	153.910	125.161	332.904	153.818	152.983	153.077	152.950
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>693.802</b>	<b>691.832</b>	<b>950.770</b>	<b>784.613</b>	<b>788.993</b>	<b>804.732</b>	<b>807.360</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>680.025</b>	<b>690.962</b>	<b>950.251</b>	<b>784.075</b>	<b>788.993</b>	<b>804.732</b>	<b>807.360</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>680.025</b>	<b>690.962</b>	<b>950.251</b>	<b>784.075</b>	<b>788.993</b>	<b>804.732</b>	<b>807.360</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>680.025</b>	<b>690.962</b>	<b>950.251</b>	<b>784.075</b>	<b>788.993</b>	<b>804.732</b>	<b>807.360</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-987.545	-968.753	-1.245.249	-1.079.499	-1.084.938	-1.102.072	-1.104.838
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	307.520	277.791	294.998	295.424	295.945	297.340	297.478
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>0</b>					

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier werden Mittel für Dienstleistungen des Zweckverbandes civitec in Zusammenhang mit der Durchführung von Wahlen sowie Dienstleistungen für den Betrieb des elektronischen Pressespiegels veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hierbei handelt es sich neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) insbesondere um die benötigten Haushaltsmittel für

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Tagungen, Veranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit	12.000 €	100.000 €	14.000 €
- Erstellung Corporate Design	0 €	80.000 €	0 €
- Civitec-Verfahrenskosten	8.500 €	43.300 €	45.000 €
- Informationsmaßnahmen Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €	35.000 €	20.000 €
- Softwarepflege und Wartung, insbesondere elektronischer Pressespiegel, Veranstaltungsmanagement und Internetpräsentation	26.200 €	22.300 €	22.300 €
- die Bereitstellung des „elektronischen Pressespiegels“ (Lizenzierung)	21.000 €	16.000 €	16.000 €
- Ausbau und Überarbeitung des Internetauftritts	15.000 €	15.000 €	15.000 €
- Europakonzept	10.000 €	10.000 €	10.000 €
- Maßnahmen im Bereich der Pressearbeit (Veranstaltungen und Aktionen der Pressestelle wie z. B. Pressekonferenzen, Veranstaltungen zur intensiven Kontaktpflege mit den Medien, Seminare mit presserelevanten Themen, etc.)	2.750 €	1.000 €	1.000 €
<b>Summen</b>	<u>115.450 €</u>	<u>322.600 €</u>	<u>143.300 €</u>

Im Jahr 2019 feiert der Rhein-Sieg-Kreis sein 50stes Jubiläum, denn am 01.08.1969 trat das „Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn“ in Kraft, in dessen Zuge der ehemalige Siegkreis seinen heutigen Namen und seine heutige Gestalt erhielt. Geplant sind u.a. Besuche in den kreisangehörigen Kommunen inkl. zweier großer Abschlussveranstaltungen sowie spezielle Publikationen und Werbemittel zum Jubiläum, die sich in der Haushaltsplanung für 2019 in den Positionen „Tagungen und Veranstaltungen“ sowie „Informationsmaßnahmen“ der Öffentlichkeitsarbeit widerspiegeln.

Für 2019 ist die Ausschreibung eines Corporate Designs für den Rhein-Sieg-Kreis inkl. Erstellung eines Manuals angestrebt.

Die Civitec-Verfahrenskosten steigen an dieser Stelle aufgrund eines veränderten Preismodells. Insgesamt ergeben sich für den Rhein-Sieg-Kreis hieraus jedoch keine Mehrkosten.

Der Ansatz für die Lizenzierung des Pressespiegels wurde der Entwicklung der letzten Jahre angepasst. Insbesondere durch die Zusammenlegung der Lokalredaktionen von Rhein-Sieg-Anzeiger und Rhein-Sieg-Rundschau sind die artikelabhängigen Lizenzkosten deutlich geringer geworden.

Der Internetauftritt des Rhein-Sieg-Kreises wurde einem vollständigen Relaunch unterzogen, der Prozess wurde in 2018 im Wesentlichen abgeschlossen. Die für 2019 / 2020 vorgesehenen Mittel werden für fortlaufende Optimierungen, Anpassungen und Ergänzungen benötigt.

**Abteilung:** 02 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Büro des Landrates

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Lorenz

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst den Bereich Büro des Landrats.

- Büro des Landrats:
  - Vollumfängliche Bearbeitung der Angelegenheiten des Landrats und seiner Stellvertreter/innen im Amt des Hauptverwaltungsbeamten bzw. als Repräsentant/in des Kreises
  - Ordensangelegenheiten
  - Ehe- und Altersjubiläen
  - Europaarbeit

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung, Erlasslage Ministerpräsident/in NRW, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen

**Zielgruppe:** politische Gremien, Verwaltungsleitung, sämtliche Fachbereiche der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Personen des öffentlichen Lebens, kommunale Spitzenverbände, Aufsichtsbehörde/n, sonstige Verwaltungen, Organisationen, Verbände, Unternehmen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Verbesserung der Außenwahrnehmung der Verwaltungsleitung
2. transparentes Verwaltungshandeln
3. Bürgernähe
4. Schaffung eines Europabewusstseins / Wahrnehmung kommunaler Interessen auf europäischer Ebene

#### operative Ziele und Kennzahlen

Auf die Bildung von operativen Zielen und Kennzahlen wird verzichtet, da der Umfang der abgerufenen Leistungen nur schwer steuer- bzw. messbar ist.

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Erstellen von Reden und Grußworten	156
sonst. Gratulationsschreiben Verwaltungsleitung	154
Gratulationen Ehe- und Altersjubiläen	2.290
Aushändigung von Verdienstorden / Ehrungen für Rettungstaten	7

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,90</b>
- davon Beamte	3,05
- davon tariflich Beschäftigte	1,85

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-449	-1.021	-898	-931			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.354						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-15.815</b>	<b>-1.021</b>	<b>-898</b>	<b>-931</b>			
11	- Personalaufwendungen	517.936	455.202	561.926	570.182	581.974	588.384	593.050
12	- Versorgungsaufwendungen	93.457	64.521	85.954	84.600	85.412	86.902	87.923
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	750	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.611	37.548	39.893	40.091	40.239	40.327	40.444
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>647.754</b>	<b>565.271</b>	<b>695.773</b>	<b>702.873</b>	<b>715.624</b>	<b>723.613</b>	<b>729.417</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>631.940</b>	<b>564.250</b>	<b>694.876</b>	<b>701.942</b>	<b>715.624</b>	<b>723.613</b>	<b>729.417</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>631.940</b>	<b>564.250</b>	<b>694.876</b>	<b>701.942</b>	<b>715.624</b>	<b>723.613</b>	<b>729.417</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>631.940</b>	<b>564.250</b>	<b>694.876</b>	<b>701.942</b>	<b>715.624</b>	<b>723.613</b>	<b>729.417</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.318.107	-1.114.024	-1.067.252	-1.074.390	-1.089.346	-1.098.881	-1.104.858
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	686.167	549.774	372.376	372.448	373.722	375.267	375.441
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>				<b>0</b>			

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Bei dieser Position sind die Ausgaben des Kreises für Präsente im Rahmen von Ehe- und Altersjubiläen (bei Diamanthochzeiten und späteren Ehejubiläen sowie ab dem 100. Geburtstag) veranschlagt (2019 und 2020 je 8.000,- €).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, etc.) sind hierin die „Verfüugungsmittel“ des Landrats und Repräsentationsmittel der Dezernenten (400 € pro Dezernat) enthalten.

Amt:

0.05 Kreistagsbüro

Produkt:

0.05.10 Kreistagsbüro

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.467	-6.548	<b>-5.803</b>	<b>-5.814</b>	-5.500	-5.500	-5.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.490						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.957</b>	<b>-6.548</b>	<b>-5.803</b>	<b>-5.814</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>
11	- Personalaufwendungen	215.456	258.825	<b>225.721</b>	<b>229.192</b>	233.858	236.767	239.101
12	- Versorgungs- aufwendungen	31.274	34.628	<b>29.017</b>	<b>28.560</b>	28.834	29.337	29.682
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169	16.500	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.507	38.307	<b>20.274</b>	<b>2.025</b>	2.934	3.293	3.260
15	- Transferaufwendungen	14.952	22.500	<b>22.500</b>	<b>26.500</b>	22.500	22.500	22.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.162.122	1.269.899	<b>1.280.410</b>	<b>1.287.561</b>	1.292.882	1.297.919	1.302.967
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.452.481</b>	<b>1.640.659</b>	<b>1.579.422</b>	<b>1.575.337</b>	<b>1.582.507</b>	<b>1.591.316</b>	<b>1.599.009</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.437.524</b>	<b>1.634.111</b>	<b>1.573.619</b>	<b>1.569.523</b>	<b>1.577.007</b>	<b>1.585.816</b>	<b>1.593.509</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.437.524</b>	<b>1.634.111</b>	<b>1.573.619</b>	<b>1.569.523</b>	<b>1.577.007</b>	<b>1.585.816</b>	<b>1.593.509</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.437.524</b>	<b>1.634.111</b>	<b>1.573.619</b>	<b>1.569.523</b>	<b>1.577.007</b>	<b>1.585.816</b>	<b>1.593.509</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.008.377	-2.364.372	<b>-2.136.154</b>	<b>-2.132.075</b>	-2.139.759	-2.149.146	-2.156.883
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	570.853	730.261	<b>562.535</b>	<b>562.553</b>	562.752	563.330	563.374
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>0</b>					

Abteilung: 05 Kreistagsbüro

NKF-Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Kassel

**Beschreibung:**

- Sitzungsdienst, Unterstützung der Verwaltungsleitung, Fraktionen und Abgeordneter bei ihrer Aufgabenerfüllung,
- Beratung der Verwaltungsleitung und Stellungnahmen zu Fragen der Auslegung / Anwendung der Kreisverfassung,
- Abrechnung/Auszahlung der Fraktionszuwendungen, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrkostenerstattungen, Parkgebühren, RPJ-Mittel, Mittel für die bürotechnische Ausstattung der Fraktionen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen für Kreistags- und Ausschussmitglieder,
- Betreuung des Kreistagsinformationssystems sowie des Sitzungsmanagementsystems SESSION,
- Reservierungssystem Sitzungsräume,
- Erstellung und Aktualisierung des Kreistagshandbuchs,
- Aktualisierung der Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis sowie der Geschäftsordnung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises,
- Organisation und Koordination der Wahl ehrenamtlicher Richter und Schöffen
- Aufbereitung der Sitzungsunterlagen für die digitale Gremienarbeit

**Auftragsgrundlage:** Kreisordnung NRW, Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis, Geschäftsordnung für den Kreistag, Auftrag der Verwaltungsleitung, KT-Beschluss.

**Zielgruppe:** Verwaltungsleitung und Fachbereiche der Kreisverwaltung, Mitglieder des Kreistages des Kreisausschusses sowie der Ausschüsse, Fraktionen des Kreistages, Bürgerinnen und Bürger, kommunale Spitzenverbände / Aufsichtsbehörde, sonstige Behörden.

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Zufriedenheit bei den Zielgruppen des Kreistagsbüros,
2. Imageverbesserung des Rhein-Sieg-Kreises im Hinblick auf eine bürgerfreundliche Verwaltung durch die optimale Gestaltung, Pflege und Fortentwicklung des Kreistagsinformationssystems,
3. transparentes Verwaltungshandeln.

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Zügiger und rechtlich einwandfreier Ablauf der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses, der Fachausschüsse und sonstiger Gremien (z.B. Arbeitskreise o. ä.),
- b) Fristgerechte Abrechnung/Auszahlung der v. g. Zuwendungen / Entschädigungen u. ä.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Erreichungsgrad - fristgerechte und vollumfängliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und des Ältestenrates	100%	100%	100%
zu a)	Erreichungsgrad – fristgerechter Druck und Versand der Einladungen, Nachträge, Nachsendungen und Niederschriften der Fachausschüsse des Kreistages sowie die digitale Bereitstellung im KIS	100%	100%	100%
zu b):	Erreichungsgrad – fristgerechte Abrechnung/Auszahlung der v. g. Zuwendungen, Entschädigungen u. ä.	100%	100%	100%

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl der Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses, Ältestenrates	16
Anzahl der Sitzungen der Fachausschüsse des Kreistages	51
Anzahl der Kreistagsmitglieder	80
Anzahl der Sachkundigen Bürger/innen	201

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3</b>
- davon Beamte	1
- davon tariflich Beschäftigte	2

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.467	-6.548	<b>-5.803</b>	<b>-5.814</b>	-5.500	-5.500	-5.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.490						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.957</b>	<b>-6.548</b>	<b>-5.803</b>	<b>-5.814</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>
11	- Personalaufwendungen	215.456	258.825	<b>225.721</b>	<b>229.192</b>	233.858	236.767	239.101
12	- Versorgungs- aufwendungen	31.274	34.628	<b>29.017</b>	<b>28.560</b>	28.834	29.337	29.682
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	169	16.500	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	1.500	1.500	1.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.507	38.307	<b>20.274</b>	<b>2.025</b>	2.934	3.293	3.260
15	- Transferaufwendungen	14.952	22.500	<b>22.500</b>	<b>26.500</b>	22.500	22.500	22.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.162.122	1.269.899	<b>1.280.410</b>	<b>1.287.561</b>	1.292.882	1.297.919	1.302.967
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.452.481</b>	<b>1.640.659</b>	<b>1.579.422</b>	<b>1.575.337</b>	<b>1.582.507</b>	<b>1.591.316</b>	<b>1.599.009</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.437.524</b>	<b>1.634.111</b>	<b>1.573.619</b>	<b>1.569.523</b>	<b>1.577.007</b>	<b>1.585.816</b>	<b>1.593.509</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.437.524</b>	<b>1.634.111</b>	<b>1.573.619</b>	<b>1.569.523</b>	<b>1.577.007</b>	<b>1.585.816</b>	<b>1.593.509</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.437.524</b>	<b>1.634.111</b>	<b>1.573.619</b>	<b>1.569.523</b>	<b>1.577.007</b>	<b>1.585.816</b>	<b>1.593.509</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.008.377	-2.364.372	<b>-2.136.154</b>	<b>-2.132.075</b>	-2.139.759	-2.149.146	-2.156.883
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	570.853	730.261	<b>562.535</b>	<b>562.553</b>	562.752	563.330	563.374
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>0</b>					

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Bei dieser Position werden ggf. anfallende Erstattungen aus überzahltem Aufwendungsersatz etc. für Kreistag und Ausschüsse nachgewiesen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Mittel sind für die Bereitstellung von Sach- und Kommunikationsmitteln für fraktionslose Kreistagsmitglieder nach § 40 Abs. 3 KrO NRW vorgesehen. An dieser Stelle waren in 2018 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Errichtung eines WLAN-Netzwerkes in den Sitzungs- und Fraktionsräumen geplant.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Zur Unterstützung der Arbeit der Jugendorganisationen der mit Fraktionsstatus im Kreistag vertretenen Parteien stehen jährlich 14.500 € zur Verfügung. Ferner erhalten die Kreistagsfraktionen Kostenzuschüsse für die Anschaffung bürotechnischer Ausstattung.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben dem für das Kreistagsbüro anfallenden allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) insbesondere Mittel veranschlagt für

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<u>Aufwandsentschädigungen</u>	770.000 €	<b>720.000 €</b>	<b>720.000 €</b>
<u>Aufwandersatz</u> an die Kreistagsfraktionen und -gruppen	467.000 €	<b>485.000 €</b>	<b>490.000 €</b>
<u>sonstige Kosten des Kreistages</u> und der Ausschüsse (z. B. für die Durchführung von Sitzungen, für Haftpflicht- und Unfallversicherung, etc.)	9.500 €	<b>9.650 €</b>	<b>9.650 €</b>
<b>Insgesamt:</b>	1.246.500 €	<b>1.214.650 €</b>	<b>1.219.650 €</b>

Es handelt sich um pauschale Aufwandsentschädigungen an Abgeordnete, Sitzungsgelder für sachkundige Bürger und Einwohner, Verdienstausfallentschädigungen und Fahrkostenerstattungen und um Aufwandsentschädigungen, die die (ehrenamtlichen) Stellvertreter des Landrates, die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter nach der Entschädigungsverordnung monatlich erhalten. Der Ansatz wird an die Entwicklung angepasst.

Bei den Aufwandersatz-Leistungen an die Fraktionen und Gruppen des Kreistags werden jährliche Personalkostensteigerungen berücksichtigt.

**Amt:**

**0.06 Kommunalaufsicht und Wahlen**

**Produkt:**

**0.06.10 Kommunalaufsicht und Wahlen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-903.912	-291.284	<b>-575.931</b>	<b>-965</b>	-531.000	-718.000	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.387						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-924.304</b>	<b>-291.284</b>	<b>-575.931</b>	<b>-965</b>	<b>-531.000</b>	<b>-718.000</b>	
11	- Personalaufwendungen	411.126	353.149	<b>336.970</b>	<b>340.868</b>	348.420	349.989	349.649
12	- Versorgungs- aufwendungen	125.616	81.130	<b>89.130</b>	<b>87.726</b>	88.568	90.113	91.172
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	825.091	290.000	<b>550.000</b>	<b>575.000</b>	490.000	675.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.993	2.240					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.077	69.333	<b>62.426</b>	<b>132.737</b>	82.812	78.856	38.615
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.498.903</b>	<b>795.851</b>	<b>1.038.527</b>	<b>1.136.330</b>	<b>1.009.799</b>	<b>1.193.957</b>	<b>479.436</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>574.599</b>	<b>504.566</b>	<b>462.596</b>	<b>1.135.365</b>	<b>478.799</b>	<b>475.957</b>	<b>479.436</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>574.599</b>	<b>504.566</b>	<b>462.596</b>	<b>1.135.365</b>	<b>478.799</b>	<b>475.957</b>	<b>479.436</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>574.599</b>	<b>504.566</b>	<b>462.596</b>	<b>1.135.365</b>	<b>478.799</b>	<b>475.957</b>	<b>479.436</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.390	122.203	<b>121.596</b>	<b>121.457</b>	121.772	122.583	122.668
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>703.988</b>	<b>626.770</b>	<b>584.192</b>	<b>1.256.822</b>	<b>600.571</b>	<b>598.540</b>	<b>602.104</b>

Abteilung: 06 Kommunalaufsicht, Wahlen

NKF- 01 Innere Verwaltung  
Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Knorr

**Beschreibung:**

- allgemeine Rechtsaufsicht, disziplinarrechtliche Aufsicht über Bürgermeister/innen sowie Finanzaufsicht über die 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die Zweckverbände im Rhein-Sieg-Kreis als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde
  - Allgemeine Aufsicht
  - Sonderaufsicht bei Erfüllung der Aufgaben nach Weisung
- Wahrnehmung der Funktion des Wahlleiters bei Kommunalwahlen sowie des Kreiswahlleiters bei Landtags- und Bundestagswahlen und Wahlen zum Europäischen Parlament
- Nachprüfungsstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich

**Auftragsgrundlage:** Artikel 78 Abs. 4 Verfassung des Landes NRW, §§ 11, 119, 120 Gemeindeordnung, §§ 58, 59 Kreisordnung, § 29 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Grundgesetz, Europawahlgesetz, Bundeswahlgesetz, Landeswahlgesetz, Kommunalwahlgesetz, Wahlordnungen, Vergabeordnungen

**Zielgruppe:** Kreisangehörige Städte und Gemeinden (Bürgermeister/innen), obere Kommunalaufsicht (Bezirksregierung Köln), oberste Kommunalaufsicht (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW), politische Parteien und Wählergruppen, Ratsfraktionen, Ratsmitglieder, Bürger/innen, Verbandsvorsteher der Zweckverbände sowie Vorstände der Anstalten öffentlichen Rechts (AöR) gem. § 114a GO NRW und der Gemeinsamen Kommunalunternehmen (GkU), Landeswahlleiter (Ministerium des Innern NRW), Wahlausschuss KommWahl, Landeswahlausschuss, Kreiswahlausschüsse, kommunale Unternehmen, Petitionsausschuss des Landes

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung des rechtmäßigen und einheitlichen Handelns der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Zweckverbände durch aufsichtsbehördliches Handeln sowie vertrauensvolle und präventive Beratung
2. Vorbereitung, Durchführung und Sicherstellung von Wahlen als grundlegendes Prinzip des freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates

#### operative Ziele

- a) Wirksame und effektive Rechts- und Finanzaufsicht über Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände
- b) Zügige und zutreffende Bearbeitung von Beschwerden und Anfragen im Rahmen der Rechtsaufsicht

Für die o.a. Ziele werden keine Kennzahlen festgelegt, da der Umfang der abgerufenen Dienstleistungen nicht steuer- bzw. vorhersehbar ist.

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2017</b>
zu a) beaufsichtigte Körperschaften	19 Gemeinden, 5 Zweckverbände, 6 AöR, 1 GKU
zu b) erledigte Beschwerden	117

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,00</b>
- davon Beamte	3,00
- davon tariflich Beschäftigte	-

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-903.912	-291.284	<b>-575.931</b>	<b>-965</b>	-531.000	-718.000	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.387						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-924.304</b>	<b>-291.284</b>	<b>-575.931</b>	<b>-965</b>	<b>-531.000</b>	<b>-718.000</b>	
11	- Personalaufwendungen	411.126	353.149	<b>336.970</b>	<b>340.868</b>	348.420	349.989	349.649
12	- Versorgungsaufwendungen	125.616	81.130	<b>89.130</b>	<b>87.726</b>	88.568	90.113	91.172
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	825.091	290.000	<b>550.000</b>	<b>575.000</b>	490.000	675.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.993	2.240					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.077	69.333	<b>62.426</b>	<b>132.737</b>	82.812	78.856	38.615
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.498.903</b>	<b>795.851</b>	<b>1.038.527</b>	<b>1.136.330</b>	<b>1.009.799</b>	<b>1.193.957</b>	<b>479.436</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>574.599</b>	<b>504.566</b>	<b>462.596</b>	<b>1.135.365</b>	<b>478.799</b>	<b>475.957</b>	<b>479.436</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>574.599</b>	<b>504.566</b>	<b>462.596</b>	<b>1.135.365</b>	<b>478.799</b>	<b>475.957</b>	<b>479.436</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>574.599</b>	<b>504.566</b>	<b>462.596</b>	<b>1.135.365</b>	<b>478.799</b>	<b>475.957</b>	<b>479.436</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.390	122.203	<b>121.596</b>	<b>121.457</b>	121.772	122.583	122.668
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>703.988</b>	<b>626.770</b>	<b>584.192</b>	<b>1.256.822</b>	<b>600.571</b>	<b>598.540</b>	<b>602.104</b>

**Erläuterungen:**

Neben dem bei diesem Produkt jährlich anfallenden allgemeinen Sachaufwand (insbesondere für DV-Kosten und öffentliche Bekanntmachungen) sind hier ganz überwiegend die **Aufwendungen (Zeilen 13 und 16)** und **Kostenerstattungen (Zeile 6)** für die erwarteten nachfolgend aufgeführten Wahlen veranschlagt:

2019: Europawahl  
2020: Kreistags- und Landratswahl  
2021: Bundestagswahl  
2022: Landtagswahl

Das Land leistet gegenüber dem Kreis Kostenerstattungen für die Europa-, die Bundestags- sowie die Landtagswahl nach den entsprechend geltenden Wahlgesetzen. Die sich auf dieser Grundlage für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ergebenden Erstattungsbeträge leitet der Kreis - vermindert um die eigenen Kosten - an diese weiter

Darüber hinaus erstattet der Kreis seinen Städten und Gemeinden die ihnen für die Durchführung der Kreistags- und Landratswahl in 2020 entstehenden Kosten. In die Finanzplanung wurden die Aufwendungen für eine evtl. Landratsstichwahl einbezogen. Die Kalkulation basiert auf den Ergebnissen jeweils vorangegangener Wahlen sowie erfolgter bzw. zu erwartender gesetzlicher Änderungen der Anforderungen.

Auf die Erläuterungen zu Produkt 0.01.20 wird im Übrigen verwiesen.

Amt:

0.07 Kommunales Integrationszentrum

Produkt:

0.07.10 Kommunales Integrationszentrum

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-485.457	-320.000	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>	-726.400	-726.400	-726.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.498	-127	<b>-235</b>	<b>-244</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.171						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-519.125</b>	<b>-320.127</b>	<b>-726.635</b>	<b>-726.644</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>
11	- Personalaufwendungen	399.705	470.591	<b>701.006</b>	<b>713.680</b>	727.304	740.427	753.320
12	- Versorgungs- aufwendungen	15.912	8.012	<b>22.539</b>	<b>22.184</b>	22.397	22.788	23.055
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.016						
15	- Transferaufwendungen	362.618	7.200	<b>283.600</b>	<b>283.600</b>	283.600	283.600	283.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.538	65.499	<b>99.316</b>	<b>99.580</b>	99.796	99.926	100.095
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>864.788</b>	<b>551.301</b>	<b>1.106.461</b>	<b>1.119.043</b>	<b>1.133.097</b>	<b>1.146.741</b>	<b>1.160.071</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>345.663</b>	<b>231.175</b>	<b>379.825</b>	<b>392.399</b>	<b>406.697</b>	<b>420.341</b>	<b>433.671</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>345.663</b>	<b>231.175</b>	<b>379.825</b>	<b>392.399</b>	<b>406.697</b>	<b>420.341</b>	<b>433.671</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>345.663</b>	<b>231.175</b>	<b>379.825</b>	<b>392.399</b>	<b>406.697</b>	<b>420.341</b>	<b>433.671</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.009	174.706	<b>264.846</b>	<b>264.374</b>	265.716	268.137	268.524
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>508.672</b>	<b>405.881</b>	<b>644.671</b>	<b>656.774</b>	<b>672.413</b>	<b>688.478</b>	<b>702.195</b>

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.07</b>	<b>Kommunales Integrationszentrum</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.07.10</b>	<b>Kommunales Integrationszentrum</b>	
<b>Abteilung:</b>	2-07	Kommunales Integrationszentrum	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	05	Soziale Leistungen	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Antje Dinstühler		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung integrationspolitischer Handlungskonzepte in den Schwerpunkten Bildung und Querschnitt (Kommunale Handlungsfelder)</li> <li>- Weiterqualifizierung von Fachpersonal</li> <li>- Tätigkeit in den drei Handlungsfeldern „Bildung“, „Querschnitt“ und „Ehrenamt“</li> <li>- Durchführung von Informationsveranstaltungen (auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern)</li> <li>- Koordination aller Einrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis für Menschen mit Migrationshintergrund</li> <li>- Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden</li> <li>- Enge Vernetzung mit anderen hausinternen Ämtern</li> <li>- Netzwerkarbeit</li> <li>- Verbundarbeit</li> <li>- Projekte</li> <li>- Durchführung von Programmen (z.B. „Rucksack-Schule“, „Schule ohne Rassismus“)</li> <li>- Betreuung des Neubürgerbeauftragten</li> <li>- Abwicklung von Förderprogrammen</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Kreistagsbeschluss 20.03.2014, 01.07.2014 grundsätzliche Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg		
<b>Zielgruppe:</b>	Einrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund, Kommunen, Multiplikatoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, politische Gremien, Schulen, Kitas u.v.m.		
<b><u>Ziele und Kennzahlen:</u></b>			
<b><u>übergeordnete Ziele</u></b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verzahnung der Bildungseinrichtungen entlang der Bildungskette</li> <li>2. Implementierung von interkulturellen Öffnungsprozessen</li> <li>3. Stärkung des Ehrenamts</li> </ol>			
<b><u>operative Ziele</u></b> (mit Kennzahlen hinterlegt)			
<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Durchführung von Beratungen, Begleitungen, Maßnahmen und Fachveranstaltungen für Schulen und pädagogisches Personal sowie von Projekten für die Zielgruppe der Kinder- und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und deren Eltern zur Vermeidung von Stolpersteinen beim Eintritt in das deutsche Schulsystem sowie bei den Übergängen.</li> <li>b) Implementierung und Weiterentwicklung des Siegels „Interkulturell orientiert“ und Gewinnung von weiteren Verwaltungen, Organisationen und Institutionen für den Zertifizierungsprozess.</li> </ol>			

c) Stärkung des Ehrenamts durch die Verteilung von Fördermitteln und Durchführung von Informationsveranstaltungen, Netzwerktreffen und Projekten

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Zielerreichungsgrad: Durchführung von 3 Arbeitskreissitzungen, zwei Fachveranstaltungen in Kooperation mit 40.10 und 57.2, Vernetzungstreffen in den Kommunen, Durchführung von zwei Rucksack-Gruppen	- 1 Fachtag - 2 Veranstaltungen ÜSB - Ausbildungsbörse - 5 AK	- 3 AK - 2 Veranstaltungen - 2 Rucksack-Gruppen	-
zu b):	Zielerreichungsgrad: Durchführung des Siegelprozesses in zwei Kommunen, Organisationen oder Institutionen bis zur Siegelverleihung	- 2 kleinräumige Fachveranstaltungen zum Thema Gesundheit	- Fachtag IKÖ mit Siegelverleihung	-
zu c)	Zielerreichungsgrad: Verteilung der Fördermittel und Durchführung von Vernetzungstreffen und kleinräumigen Fachveranstaltungen vor Ort	- Verteilung der Fördermittel - 1 Fachtag - 3 Ak	-	-

Zu a und b)

Die Kommunalen Integrationszentren in NRW müssen für ihre Arbeit für je zwei Jahre Schwerpunktziele und Kennzahlen in den Bereichen Bildung und Querschnitt formulieren. Die Ziele für 2018/2019 sind dabei gesetzt. Die Schwerpunkte für die Jahre 2019/2020 werden erst im Herbst 2019 gesetzt. Insofern kann eine Hinterlegung mit Kennzahlen erst zu diesem Zeitpunkt erfolgen.

Auf Grund der Situation, dass die Schwerpunktziele für 2016/2017 andere waren als für 2018/2019 sind die Kennzahlen an dieser Stelle nicht mit einander vergleichbar.

Zu c)

Da es sich bei dem Programm „KOMM-AN NRW“ zur Stärkung des Ehrenamts um ein jährlich angelegtes Förderprogramm handelt und zum jetzigen Zeitpunkt eine Fortführung über 2018 hinaus noch nicht absehbar ist, können für 2019/2020 noch keine Kennzahlen festgelegt werden.

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,10</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	6,10

---

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-485.457	-320.000	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>	-726.400	-726.400	-726.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-27.498	-127	<b>-235</b>	<b>-244</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.171						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-519.125</b>	<b>-320.127</b>	<b>-726.635</b>	<b>-726.644</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>
11	- Personalaufwendungen	399.705	470.591	<b>701.006</b>	<b>713.680</b>	727.304	740.427	753.320
12	- Versorgungsaufwendungen	15.912	8.012	<b>22.539</b>	<b>22.184</b>	22.397	22.788	23.055
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.016						
15	- Transferaufwendungen	362.618	7.200	<b>283.600</b>	<b>283.600</b>	283.600	283.600	283.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.538	65.499	<b>99.316</b>	<b>99.580</b>	99.796	99.926	100.095
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>864.788</b>	<b>551.301</b>	<b>1.106.461</b>	<b>1.119.043</b>	<b>1.133.097</b>	<b>1.146.741</b>	<b>1.160.071</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>345.663</b>	<b>231.175</b>	<b>379.825</b>	<b>392.399</b>	<b>406.697</b>	<b>420.341</b>	<b>433.671</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>345.663</b>	<b>231.175</b>	<b>379.825</b>	<b>392.399</b>	<b>406.697</b>	<b>420.341</b>	<b>433.671</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>345.663</b>	<b>231.175</b>	<b>379.825</b>	<b>392.399</b>	<b>406.697</b>	<b>420.341</b>	<b>433.671</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	163.009	174.706	<b>264.846</b>	<b>264.374</b>	265.716	268.137	268.524
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>508.672</b>	<b>405.881</b>	<b>644.671</b>	<b>656.774</b>	<b>672.413</b>	<b>688.478</b>	<b>702.195</b>

**Erläuterungen:**

**Hinweis:** Alle Planungen für das Haushaltsjahr 2019 und die Folgejahre sind unter dem Vorbehalt einer Fortführung des Kommunalen Integrationszentrums (zunächst befristet bis zum 31.12.2022) zu betrachten.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) erhält folgende Landeszuwendungen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Personalkostenförderung allgemein	320.000 €	320.000 €	320.000 €
- Projektmittel KOMM-AN	0 €	256.400 €	256.400 €
- Personalkostenförderung für Projekt KOMM-AN	0 €	100.000 €	100.000 €
- Projektförderung „Sprachmittlerpool“	0 €	50.000 €	50.000 €
<b>Summen</b>	<b>320.000 €</b>	<b>726.400 €</b>	<b>726.400 €</b>

Für die Teilnahme am Programm der Landesregierung "KOMM-AN" wird in 2019 eine Landeszuwendung von insgesamt rd. 356 T€ gewährt, davon 100 T€ für Personalkosten, 20 T€ für eigene Projekte des KI sowie 236 T€ zur Weiterleitung an Drittempfänger (s. hierzu auch Erläuterung zu Zeile 15 – Transferaufwendungen). Es wird davon ausgegangen, dass die Fördermittel auch über das Jahr 2019 hinaus gewährt werden.

Für den Aufbau, den Einsatz und die Begleitung eines ehrenamtlichen Sprachmittlerpools stehen jährliche Projektmittel in Höhe von 50 T€ zur Verfügung.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Im Ergebnis 2017 sind Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen**

Bei dieser Position ist die Weiterleitung der Fördermittel des Landes an Drittempfänger im Projekt KOMM-AN in Höhe von rd. 236 T€, 40 T€ für Sprachmittlereinsätze sowie die Mittel für Projekte des Neubürgerbeauftragten (7.200 €) veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, etc.) sind an dieser Stelle die Eigenmittel des Kommunalen Integrationszentrums für Projekte in den Schwerpunktthemen Integration durch Bildung und Querschnitt, Integrationskonferenzen sowie Multiplikatoren-Schulungen veranschlagt (50 T€).

Ferner sind für Sachaufwendungen im Rahmen des Landesprogramms „KOMM-AN“ zur Stärkung des Ehrenamtes 20 T€ sowie für die Qualifizierung der ehrenamtlichen Sprachmittlerinnen und -mittler 10 T€ veranschlagt.

Die pauschale Aufwandsentschädigung des Neubürgerbeauftragten von jährlich 3.600 € ist ebenfalls in dieser Position enthalten.

**Amt:**

**0.10 Amt für Zentrale Steuerungsunterstützung**

**Produkt:**

**0.10.20 Organisation**

**0.10.30 Informationstechnik, Kommunikation**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.240	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.038	-31.020	-35.041	-35.152	-32.000	-32.000	-32.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-75.812						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-114.090</b>	<b>-33.520</b>	<b>-37.541</b>	<b>-37.652</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>
11	- Personalaufwendungen	1.833.893	1.949.773	2.310.551	2.346.250	2.393.935	2.424.071	2.448.461
12	- Versorgungsaufwendungen	354.357	253.907	291.128	286.542	289.293	294.339	297.798
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686.405	793.100	1.018.202	1.033.454	712.209	698.208	818.209
14	- Bilanzielle Abschreibungen	219.438	422.398	560.355	790.368	870.714	901.181	932.948
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.046.198	1.250.777	1.197.429	1.403.939	1.444.895	1.447.273	1.425.770
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.140.290</b>	<b>4.669.955</b>	<b>5.377.665</b>	<b>5.860.552</b>	<b>5.711.045</b>	<b>5.765.072</b>	<b>5.923.187</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.026.200</b>	<b>4.636.435</b>	<b>5.340.125</b>	<b>5.822.900</b>	<b>5.676.545</b>	<b>5.730.572</b>	<b>5.888.687</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.026.200</b>	<b>4.636.435</b>	<b>5.340.125</b>	<b>5.822.900</b>	<b>5.676.545</b>	<b>5.730.572</b>	<b>5.888.687</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.026.200</b>	<b>4.636.435</b>	<b>5.340.125</b>	<b>5.822.900</b>	<b>5.676.545</b>	<b>5.730.572</b>	<b>5.888.687</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.611.256	-5.166.446	-6.204.854	-6.324.633	-6.266.073	-6.274.697	-6.265.450
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	581.096	542.906	717.722	712.115	716.455	722.886	723.945
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-3.960</b>	<b>12.895</b>	<b>-147.007</b>	<b>210.382</b>	<b>126.927</b>	<b>178.762</b>	<b>347.182</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 10 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>30,46</b>	<b>0,46</b>
- davon Beamte	11,23	0,23
- davon tariflich Beschäftigte	19,23	0,23

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 10.1 Zentrale Steuerungsunterstützung und Organisation

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Esser

**Beschreibung:**

- Beratung und Unterstützung der Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung bei allen organisatorischen Angelegenheiten
- Begleiten von Projekten
- Unterstützung bei der Auswahl von Hard- und Software
- E-Government
- Entwicklung von strategischen Konzepten und sonstigen Maßnahmen zur Steuerungsunterstützung

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung

**Zielgruppe:** Verwaltungsführung, Fachbereiche, Mitarbeiter

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

Optimierung der Ablauf- und Aufbauorganisation der Kreisverwaltung unter Berücksichtigung folgender Ziele:

- optimale Aufgabenerfüllung
- Wirtschaftlichkeit
- Kundenzufriedenheit
- Mitarbeiterzufriedenheit

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems –DMS- (elektronische Akte) mit der Möglichkeit der Anbindung digitaler Archivierungssysteme für die Kreisverwaltung; sukzessive Einführung der elektronischen Akte in den Fachbereichen der Kreisverwaltung

Hinweis:

Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Abteilung 10.2 „Informationstechnik und Kommunikation“ durchgeführt. (siehe Produkt 0.10.30).

Die Durchführung einer Ausschreibung zur Beschaffung eines Dokumentenmanagement-Systems wird voraussichtlich in 2018 abgeschlossen sein. Im Anschluss wird zunächst die Durchführung der Serverinstallation des Systems erfolgen.

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl IT-Endgeräte (PCs, Laptops, Thin Clients)	1.350

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,70</b>
- davon Beamte	9,15
- davon tariflich Beschäftigte	1,55

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.240	-2.500	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.655	-30.062	<b>-34.425</b>	<b>-34.514</b>	-32.000	-32.000	-32.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-41.338						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-79.233</b>	<b>-32.562</b>	<b>-36.925</b>	<b>-37.014</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>
11	- Personalaufwendungen	872.702	1.045.202	<b>966.087</b>	<b>977.942</b>	999.296	1.005.213	1.006.184
12	- Versorgungsaufwendungen	268.404	193.428	<b>232.198</b>	<b>228.545</b>	230.739	234.764	237.522
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		25.000	<b>115.202</b>	<b>80.454</b>	70.209	60.208	60.209
14	- Bilanzielle Abschreibungen	119	77.250	<b>151.698</b>	<b>151.590</b>	151.590	151.590	121.589
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	262.598	231.301	<b>216.095</b>	<b>216.422</b>	226.649	226.780	226.957
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.403.822</b>	<b>1.572.181</b>	<b>1.681.280</b>	<b>1.654.953</b>	<b>1.678.482</b>	<b>1.678.554</b>	<b>1.652.461</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.324.589</b>	<b>1.539.619</b>	<b>1.644.355</b>	<b>1.617.939</b>	<b>1.643.982</b>	<b>1.644.054</b>	<b>1.617.961</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.324.589</b>	<b>1.539.619</b>	<b>1.644.355</b>	<b>1.617.939</b>	<b>1.643.982</b>	<b>1.644.054</b>	<b>1.617.961</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.324.589</b>	<b>1.539.619</b>	<b>1.644.355</b>	<b>1.617.939</b>	<b>1.643.982</b>	<b>1.644.054</b>	<b>1.617.961</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.618.625	-1.853.986	<b>-1.970.968</b>	<b>-1.944.149</b>	-1.971.055	-1.973.641	-1.948.103
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	294.036	314.368	<b>326.613</b>	<b>326.210</b>	327.073	329.586	330.143

**Erläuterungen:****Zeile 5 – Privatrechtliche Leitungsentgelte:**

Die Mittel des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bzw. der betrieblichen Gesundheitsförderung werden zentral bei diesem Produkt veranschlagt. Die für Veranstaltungen der betrieblichen Gesundheitsförderung erhobenen Teilnahmeentgelte sind an dieser Stelle nachgewiesen.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Im Rahmen des BGM werden Schulter-/Rückenmassagen angeboten, an dessen Kosten sich die Mitarbeiter/innen hälftig beteiligen (pro Jahr 32.000 €).

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Im Zusammenhang mit der Einführung des Dokumentenmanagementsystems fallen insbesondere Kosten für die Einbindung der Fachanwendungen und für die Einführung in den Ämtern sowie die Wartung der beschafften Hardwarekomponenten an (110 T€ in 2019 und 75 T€ in 2020).

#### **Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand sind Mittel für folgende Maßnahmen eingeplant:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Sonstige externe Beratungsleistungen	80.000 €	--	--
- Kosten im Rahmen des Dokumentenmanagementsystems	--	<b>58.000 €</b>	<b>58.000 €</b>
- Beitrag für die Mitgliedschaft der KGSt	15.400 €	<b>16.000 €</b>	<b>16.000 €</b>
- (Beratungs-) Dienstleistungen im Nachgang zur MA.Befragung	10.000 €	--	--
- Wartungskosten für zentralen Formularserver	--	<b>8.900 €</b>	<b>8.900 €</b>
Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung:			
- Soziale Mitarbeiterberatung (SMB)	45.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
- Massagen BGM (inkl. Eigenanteil der Mitarbeiter)	54.000 €	<b>65.000 €</b>	<b>65.000 €</b>
- sonstige betriebliche Gesundheitsförderung	12.000 €	<b>12.000 €</b>	<b>12.000 €</b>
	216.400 €	<b>199.900 €</b>	<b>199.900 €</b>

Für sonstige externe Beratungsleistungen im Rahmen der Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt vorgesehenen Organisationsuntersuchungen waren 2018 Mittel i. H. v. 80.000 T€ eingestellt.

Im Zusammenhang mit der Einführung des Dokumentenmanagementsystems fallen Kosten insbesondere für die Pflege und Wartung der in 2018 beschafften Software an.

Der Formularserver bietet eine Vielzahl standardisierter rechtssicherer Formulare an. Mithilfe des Formularservers sollen die Formulare im Hause vereinheitlicht werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit neben den bisherigen PDF-Formularen sogenannte HTML-Formulare auf der neuen Internetseite zu veröffentlichen, die den Bürger durch das jeweilige Anliegen führen können.

Bei der sozialen Mitarbeiterberatung werden Bedienstete durch externe Fachkräfte insbesondere bei arbeitsplatzbezogenen, gesundheitsbedingten oder persönlichen Belastungen oder Konflikten beraten.

Das Budget für die Massagen im Rahmen des BGM wurde an das Rechnungsergebnis 2017 angepasst (s. auch Erläuterung Zeile 6).

Daneben sind Mittel zur sonstigen betrieblichen Gesundheitsförderung für Gesundheitstage und Vorträge externer Referenten veranschlagt.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.10</b>	<b>Amt für zentrale Steuerungsunterstützung</b>	
	<b>0.10.30</b>	<b>Informationstechnik und Kommunikation</b>	
<b>Abteilung:</b>	10.2	Informationstechnik, Kommunikation	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	01	Innere Verwaltung	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Esser		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung der gesamten Verwaltung bei allen anfallenden informationstechnischen Fragestellungen</li> <li>- Bereitstellen von Hard- und Software und eines physikalischen Leitungsnetzes zur automatisierten Aufgabenerledigung</li> <li>- Bereitstellen der Telekommunikationseinrichtungen einschl. der Endgeräte</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Auftrag der Verwaltungsführung sowie Einzelaufträge der Fachbereiche		
<b>Zielgruppe:</b>	Verwaltungsführung, Fachbereiche, Mitarbeiter		
<b><u>Ziele und Kennzahlen:</u></b>			
<b><u>übergeordnete Ziele</u></b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kompetentes Beratungs- und Unterstützungsangebot im Hard- und Softwarebereich</li> <li>2. Kundenzufriedenheit</li> <li>3. wirtschaftliche Bereitstellung von sicheren und herstellerunabhängigen Systemen und Softwareprodukten, durch deren Einsatz Einsparpotentiale geschaffen werden können</li> <li>4. Bereitstellung einer aktualisierten Telekommunikationsumgebung</li> </ol>			
<b><u>operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)</u></b>			
a) Aufbau eines Dokumentenmanagementsystems –DMS- (elektronische Akte) mit der Möglichkeit der Anbindung digitaler Archivierungssysteme für die Kreisverwaltung; sukzessive Einführung der elektronischen Akte in den Fachbereichen der Kreisverwaltung			
Hinweis: Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Abteilung 10.1 „Zentrale Steuerungsunterstützung und Organisation“ durchgeführt. (siehe Produkt 0.10.20). Die Durchführung einer Ausschreibung zur Beschaffung eines Dokumentenmanagement-Systems wird voraussichtlich in 2018 abgeschlossen sein. Im Anschluss wird zunächst die Durchführung der Serverinstallation des Systems erfolgen.			

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl IT-Endgeräte (PCs, Laptops, Thin Clients)	1.350

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>19,30</b>
- davon Beamte	1,85
- davon tariflich Beschäftigte	17,45

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-383	-957	-616	-638			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-34.474						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-34.857</b>	<b>-957</b>	<b>-616</b>	<b>-638</b>			
11	- Personalaufwendungen	961.191	904.571	<b>1.344.465</b>	<b>1.368.308</b>	1.394.639	1.418.858	1.442.278
12	- Versorgungs- aufwendungen	85.953	60.479	<b>58.930</b>	<b>57.997</b>	58.554	59.576	60.276
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	686.405	768.100	<b>903.000</b>	<b>953.000</b>	642.000	638.000	758.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	219.319	345.148	<b>408.657</b>	<b>638.778</b>	719.124	749.591	811.359
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	783.600	1.019.476	<b>981.334</b>	<b>1.187.517</b>	1.218.247	1.220.493	1.198.814
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.736.467</b>	<b>3.097.774</b>	<b>3.696.386</b>	<b>4.205.599</b>	<b>4.032.563</b>	<b>4.086.518</b>	<b>4.270.726</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.701.611</b>	<b>3.096.817</b>	<b>3.695.770</b>	<b>4.204.961</b>	<b>4.032.563</b>	<b>4.086.518</b>	<b>4.270.726</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.701.611</b>	<b>3.096.817</b>	<b>3.695.770</b>	<b>4.204.961</b>	<b>4.032.563</b>	<b>4.086.518</b>	<b>4.270.726</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.701.611</b>	<b>3.096.817</b>	<b>3.695.770</b>	<b>4.204.961</b>	<b>4.032.563</b>	<b>4.086.518</b>	<b>4.270.726</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.113.961	-3.469.209	<b>-4.405.507</b>	<b>-4.552.678</b>	-4.466.881	-4.473.016	-4.489.079
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	408.390	385.287	<b>562.730</b>	<b>558.098</b>	561.246	565.259	565.534
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-3.960</b>	<b>12.895</b>	<b>-147.007</b>	<b>210.382</b>	<b>126.927</b>	<b>178.762</b>	<b>347.182</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In dieser Kontengruppe sind die zur Unterhaltung der informations- und kommunikationstechnischen Einrichtungen notwendigen Mittel (einschließlich der hierzu erforderlichen externen Unterstützungen) veranschlagt.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung	250.000 €	<b>98.000 €</b>	<b>98.000 €</b>
- Spezielle Hardware	18.200 €	--	--
- Externe Dienste IT	82.500 €	--	--
- Erstattungen i. R. d. Telearbeit	--	<b>20.000 €</b>	--
- Netzwerke	116.000 €	<b>470.000 €</b>	<b>515.000 €</b>
- Server	90.200 €	<b>65.000 €</b>	<b>115.000 €</b>
- Telekommunikationsanlagen	<u>211.200 €</u>	<u><b>250.000 €</b></u>	<u><b>225.000 €</b></u>
	768.100 €	<b>903.000 €</b>	<b>953.000 €</b>

In den Ansätzen zur Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung sind sowohl Mittel für Gerätschaften am Arbeitsplatz, die nicht zur Standard-Ausstattung gehören, als auch Mittel für Unterstützungsleistungen externer Firmen enthalten. Die Kostensenkung von 2018 nach 2019 resultiert aus einem auslaufenden Dienstleistungsvertrag; die Leistungen werden nun von Mitarbeitern des Rhein-Sieg-Kreises wahrgenommen.

Die Regelung zur Erstattung der anteiligen Kosten für Telearbeitsplätze wird gekündigt, sodass ab 2020 keine Beteiligung an den Leitungs-/Internetkosten der Telearbeiter/innen mehr erfolgt.

Der im Bereich Netzwerke höhere Ansatz der 2019 resultiert aus Unterhaltungsaufwendungen infolge der Einrichtung einer Funkstrecke zu einem 2. Rechenzentrum, welches aus Gründen der Datensicherheit erforderlich ist.

Für die Server ergeben sich größtenteils aus unterschiedlichen Abständen der Wartungsintervalle bzw. aus den in mehrjährigen Zeitabständen durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen schwankende Aufwendungen.

Im Bereich der Telekommunikationsanlagen sind u. a. Kosten für Telefonumzüge, Leitungsanpassungen sowie Individualprogrammierungen durch einen externen Dienstleister enthalten. Der Mehrbedarf 2019 resultiert aus der Installation einer neuen Telefonanlage. Ebenfalls sind Mittel für die Ablösung kleinerer Geräte (z. B. Blackberrys) durch technische Entwicklung eingestellt.

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich um den Abschreibungsaufwand für die allgemeine IT-Ausstattung, die nicht verursachungsgerecht einzelnen Produkten zugeordnet werden kann (Netzwerkkomponenten, Server, etc.).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand sind an dieser Stelle insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kosten für Leistungen des Zweckverbandes civitec	245.000 €	<b>310.800 €</b>	<b>286.200 €</b>
- Ersatzbeschaffung von Standard - Arbeitsplatzausstattung	293.500 €	<b>60.000 €</b>	<b>310.000 €</b>
- Kosten der Softwarepflege	451.900 €	<b>539.000 €</b>	<b>518.000 €</b>

Die Aufwendungen für den Zweckverband civitec beinhalten insbesondere die Entgelte für Internetzugang und -sicherheit (Firewall), Mail-Service sowie die E-Government-Plattform. 2019 ist aufgrund des neuen Preismodells einmalig eine erhöhte Jahrespauschale zu zahlen.

Für den Standard-Arbeitsplatz wird in 2019 der Festwert neu ermittelt. Es handelt sich hierbei um einen festen Wert für den Standard PC-Arbeitsplatz, der nicht abgeschrieben wird und in festen Intervallen überprüft wird. Daher wird an dieser Stelle für 2019 lediglich der die erforderliche Investition in den Festwert übersteigende Betrag veranschlagt (s. auch Erläuterungen im Finanzplan zu 5.000005).

Der Kostenanstieg für die Softwarepflege in 2019 resultiert aus der Rücknahme von Serviceleistungen vom Zweckverband civitec.

**Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:**

Die im Bereich Informationstechnik entstehenden Kosten für die Standard-Arbeitsplatzausstattung werden den Fachämtern im Wege der internen Leistungsverrechnung in Form von pauschalieren Selbstkostenpreisen je IT-Arbeitsplatz in Rechnung gestellt.

Ein vollständiger Ausgleich zwischen Aufwendungen und Erträgen wird nicht erreicht, da bei der Preiskalkulation von planmäßigen Durchschnittskosten ausgegangen wird, diese aber in Einzelfällen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

**Amt:**

**0.11 Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

**Produkt:**

**0.11.10 Personalwirtschaft**

**0.11.20 Personalmanagement**

**0.11.30 Personalgestellung an Dritte**

**0.11.40 Allgemeine Dienste**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-179.765	-4.353	-7.167	-11.464	-13.129	-13.129	-11.953
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.907		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-602.707	-740.500	-553.500	-570.500	-586.500	-597.500	-602.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-684.560	-583.293	-542.453	-548.743	-458.500	-464.500	-473.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-123.756	-750	-375				
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.592.695</b>	<b>-1.328.896</b>	<b>-1.105.495</b>	<b>-1.132.707</b>	<b>-1.060.129</b>	<b>-1.077.129</b>	<b>-1.089.953</b>
11	- Personalaufwendungen	4.882.475	4.887.147	4.651.608	4.718.573	4.816.817	4.866.884	4.901.354
12	- Versorgungsaufwendungen	840.092	692.739	690.417	679.544	686.066	698.033	706.237
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.477	352.500	408.357	435.724	467.233	477.198	467.240
14	- Bilanzielle Abschreibungen	631.384	531.119	696.100	731.675	732.306	723.538	691.886
15	- Transferaufwendungen	148						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.116.699	2.097.429	2.536.176	2.386.583	2.399.086	2.419.770	2.420.675
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.783.275</b>	<b>8.560.934</b>	<b>8.982.658</b>	<b>8.952.099</b>	<b>9.101.508</b>	<b>9.185.423</b>	<b>9.187.392</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.190.580</b>	<b>7.232.037</b>	<b>7.877.164</b>	<b>7.819.392</b>	<b>8.041.379</b>	<b>8.108.294</b>	<b>8.097.439</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.190.580</b>	<b>7.232.037</b>	<b>7.877.164</b>	<b>7.819.392</b>	<b>8.041.379</b>	<b>8.108.294</b>	<b>8.097.439</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.190.580</b>	<b>7.232.037</b>	<b>7.877.164</b>	<b>7.819.392</b>	<b>8.041.379</b>	<b>8.108.294</b>	<b>8.097.439</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-8.679.906	-9.020.819	-9.667.991	-9.616.770	-9.833.329	-9.914.099	-9.911.716
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.739.010	1.770.797	1.806.413	1.810.038	1.806.384	1.815.490	1.817.691
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>249.684</b>	<b>-17.984</b>	<b>15.586</b>	<b>12.660</b>	<b>14.434</b>	<b>9.685</b>	<b>3.414</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 11 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>59,32</b>	<b>1,46</b>
- davon Beamte	32,69	1,23
- davon tariflich Beschäftigte	26,63	0,23

---

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 11.1 Personalangelegenheiten

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Nitschke

**Beschreibung:**

- finanzielle und informative Leistungen der Gehaltsbuchhaltung, der Beihilfestelle und der Reisekostenstelle, insbesondere die vorrangige Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen und die Zahlbarmachung der Bezüge, Entgelte, Beihilfen und Reisekosten
- Beratungen der Mitarbeiter/innen und Fachbereiche in allen personalwirtschaftlichen Fragen

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach Beamtenbesoldungsgesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Landesreisekostengesetz, Beihilfeverordnung NRW und weiteren personalrechtlich relevanten Gesetzen, Verordnungen und tariflichen Vorschriften  
Aufträge aus Politik und Verwaltungsführung

**Zielgruppe:** Alle Beamten/innen, Ruheständler und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung, des Zweckverbandes civitec und des Wasserverbandes, Auszubildende, Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres, beihilfeberechtigte Lehrer/innen der Grund-, Haupt- und Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, Polizeibedienstete der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises, beihilfeberechtigte Personen der Stadt Siegburg, der Stadtbetriebe Siegburg, des Wahnbachtalsperrenverbandes, der Volkshochschule Siegburg

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. termingerechte Zahlbarmachung der Bezüge und Entgelte bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen
2. zeitnahe Zahlbarmachung von Beihilfen und Reisekosten bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen
3. Angebot des Jobtickets langfristig sichern
4. Einhaltung der politischen Zielsetzungen zum Personalkostenbudget
5. qualifizierte Beratung und Unterstützung aller Mitarbeiter/innen und Fachämter im Bereich Personalwirtschaft

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) Beihilfe: aufgrund der Beihilfeentscheidungen werden weniger als 10 Abhilfebescheide/Jahr wegen fehlerhafter Bescheide erlassen.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Abhilfebescheide/Jahr	0	< 10	< 10

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Antragszahlen Beihilfe	13.329

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,55</b>
- davon Beamte	9,35
- davon tariflich Beschäftigte	1,20

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-590.352	-733.000	<b>-546.000</b>	<b>-563.000</b>	-579.000	-590.000	-595.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-226.504	-161.187	<b>-124.636</b>	<b>-124.696</b>	-33.000	-33.000	-33.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-32.617						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-849.474</b>	<b>-894.187</b>	<b>-670.636</b>	<b>-687.696</b>	<b>-612.000</b>	<b>-623.000</b>	<b>-628.000</b>
11	- Personalaufwendungen	817.168	791.658	<b>813.079</b>	<b>824.141</b>	841.614	848.940	853.002
12	- Versorgungs- aufwendungen	192.095	144.483	<b>156.610</b>	<b>154.147</b>	155.626	158.341	160.202
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				<b>31.464</b>	77.130	77.122	77.130
14	- Bilanzielle Abschreibungen	156		<b>191</b>	<b>27</b>			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	914.454	923.112	<b>910.526</b>	<b>937.927</b>	993.173	1.003.293	1.013.453
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.923.873</b>	<b>1.859.253</b>	<b>1.880.406</b>	<b>1.947.707</b>	<b>2.067.543</b>	<b>2.087.697</b>	<b>2.103.787</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.074.400</b>	<b>965.066</b>	<b>1.209.770</b>	<b>1.260.011</b>	<b>1.455.543</b>	<b>1.464.697</b>	<b>1.475.787</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.074.400</b>	<b>965.066</b>	<b>1.209.770</b>	<b>1.260.011</b>	<b>1.455.543</b>	<b>1.464.697</b>	<b>1.475.787</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.074.400</b>	<b>965.066</b>	<b>1.209.770</b>	<b>1.260.011</b>	<b>1.455.543</b>	<b>1.464.697</b>	<b>1.475.787</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.359.126	-1.243.302	<b>-1.509.976</b>	<b>-1.559.269</b>	-1.754.256	-1.765.559	-1.776.848
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	284.727	278.236	<b>300.206</b>	<b>299.258</b>	298.713	300.862	301.062

**Erläuterungen:****Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um die Erträge aus dem Verkauf von Jobtickets an Mitarbeiter/innen des Kreises. Die Aufwendungen für den Ankauf der Jobtickets sind unter Zeile 16: "Sonstige ordentliche Aufwendungen" ausgewiesen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es handelt sich insbesondere um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
– Kostenerstattungen für Leistungen der Personalabteilung für die Zweckverbände "civitec" und "Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis"	153 T€	94 T€	94 T€
– Beihilfebearbeitung für Stadt Siegburg und Wahnbachtalsperrenverband	0 T€	22 T€	22 T€

Die Inanspruchnahme von Dienstleistungen durch den Zweckverband civitec ist rückläufig. Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Ab 2020 entstehen hier Kosten für die Einführung eines neuen IT-gestützten Beihilfeverfahrens.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den Allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere die Aufwendungen für die Unfallversicherung für die Beschäftigten des Rhein-Sieg-Kreises (2019: 178 T€ und 2020: 180 T€) sowie der Kauf von Jobtickets (2019: 666 T€ und 2020: 686 T€) veranschlagt. Die Kosten der Jobtickets werden zu ca. 82 % über den Verkauf an die Mitarbeiter/innen (s. Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte) gedeckt. Die Jobtickets für Auszubildende werden diesen kostenfrei zur Verfügung gestellt und sind bei Produkt 0.11.20 veranschlagt (34 T€).

**Abteilung:** 11.1 Personalangelegenheiten

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Nitschke

**Beschreibung:**

- Verarbeitung von Personal- und Stellenplandaten zu Informations- und Steuerungszwecken als Grundlage für personalwirtschaftliche und personalpolitische Entscheidungen
- personalrechtliche Angelegenheiten für Beamte/innen und tariflich Beschäftigte
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen und Fachämter der Kreisverwaltung, des Zweckverbands civitec und des Wasserverbandes
- Betreuung von Nachwuchskräften in Ausbildungsberufen des öffentlichen Dienstes
- Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung von Bediensteten

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach Beamtenbesoldungsgesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Landesreisekostengesetz, Beihilfeverordnung NRW und weiteren personalrechtlich relevanten Gesetzen, Verordnungen und tariflichen Vorschriften  
Aufträge aus Politik und Verwaltungsführung

**Zielgruppe:** Verwaltungsführung, Beamten/innen und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung, des Zweckverbandes civitec und des Wasserverbandes, Fachämter, Auszubildende, Bewerber/innen, Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres, Personalrat, Gleichstellung und Schwerbehindertenvertretung, Kreistag und Ausschüsse

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung eines einheitlichen und rechtssicheren Verwaltungshandelns im Bereich Personalangelegenheiten
2. effektive, an die ständig wechselnden Bedingungen angepasste Personaleinsatzplanung
3. Einhaltung der politischen Zielsetzungen zum Stellenplan
4. Sicherstellung bedarfsgerechter Ausbildung bei der Kreisverwaltung
5. Qualifizierung der Mitarbeiter/innen im Hinblick auf die sich ständig ändernden Anforderungen
6. Qualifizierte Beratung und Unterstützung aller Mitarbeiter/innen und Fachämter im Bereich Personalmanagement
7. Umsetzung Gleichstellungsplan

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Rekrutierung von jährlich mindestens 15 qualifizierten Auszubildenden
- b) Einhaltung der Quote gem. § 71 SGB IX (= 5%) für die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Einstellungszahlen/Jahr	16	16	16
zu b):	Erreichte Quote	7,17%	>/= 5,0%	>/= 5,0%

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Gesamtzahl d. Auszubildenden	40
Anzahl der schwerbehinderten Beschäftigten	100

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,45</b>
- davon Beamte	6,65
- davon tariflich Beschäftigte	0,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-32.485	-6.087	-25.558	-25.688	-22.000	-22.000	-22.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-58.831						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-91.316</b>	<b>-6.087</b>	<b>-25.558</b>	<b>-25.688</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.826.962	1.872.818	1.516.014	1.535.300	1.568.506	1.579.227	1.582.739
12	- Versorgungs- aufwendungen	447.599	384.508	340.588	335.236	338.454	344.357	348.405
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	201.717	198.000	207.007	203.537	198.010	198.009	198.010
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.856	20.864	16.964	21.619	17.904	18.916	17.548
15	- Transferaufwendungen	148						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	680.462	627.835	902.126	757.647	754.013	754.225	754.509
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.166.743</b>	<b>3.104.025</b>	<b>2.982.700</b>	<b>2.853.338</b>	<b>2.876.887</b>	<b>2.894.734</b>	<b>2.901.211</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.075.427</b>	<b>3.097.938</b>	<b>2.957.142</b>	<b>2.827.651</b>	<b>2.854.887</b>	<b>2.872.734</b>	<b>2.879.211</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.075.427</b>	<b>3.097.938</b>	<b>2.957.142</b>	<b>2.827.651</b>	<b>2.854.887</b>	<b>2.872.734</b>	<b>2.879.211</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.075.427</b>	<b>3.097.938</b>	<b>2.957.142</b>	<b>2.827.651</b>	<b>2.854.887</b>	<b>2.872.734</b>	<b>2.879.211</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-3.340.524	-3.664.542	-3.484.271	-3.356.087	-3.384.853	-3.406.538	-3.413.477
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	525.097	566.604	527.129	528.437	529.966	533.803	534.265
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>260.000</b>				<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:****Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle ist die zu erwartende Abführung der Nebeneinnahmen des Landrats aus sonstigen Funktionen (jährl. 22 T€) veranschlagt. Darüber hinaus wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Gesellschafter am Studieninstitut für kommunale Verwaltung beteiligt. Die durch Lehrgangs- und Prüfungsgebühren nicht gedeckten Ausgaben des Studieninstitutes werden über eine Gesellschafterumlage (jährl. 192 T€) finanziert, die auf der Basis der Anzahl der Beschäftigten und der Teilnehmerzahl ermittelt wird. Außerdem sind hier IT-Kosten in Zusammenhang mit der Gleitzeitanlage veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier folgende Kosten des Kreises zentral veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Aus- und Fortbildung (Lehrgangsgebühren für die Ausbildung der BeamtenanwärterInnen sowie die Kosten der berufsbezogenen Fortbildung von Bediensteten).	286.500 €	<b>390.000 €</b>	<b>375.000 €</b>
- Öffentliche Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen, Personalgewinnung	90.000 €	<b>295.000 €</b>	<b>165.000 €</b>
- Betriebsärztlicher Dienst	69.000 €	<b>69.000 €</b>	<b>69.000 €</b>
- Stellenbewertungen KGSt	30.000 €	<b>45.000 €</b>	<b>45.000 €</b>
- Civitec-Verfahrenskosten und -umlage	47.500 €	<b>3.700 €</b>	<b>3.800 €</b>

Die Fortbildungskosten entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf, der u.a. aufgrund der Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Rechtsänderungen sowie informationstechnischer Anpassungen gestiegen ist.

Der Ansatz für öffentliche Bekanntmachungen und Stellenausschreibungen musste entsprechend dem erwarteten Rechnungsergebnis 2018 erhöht werden. Aufgrund des immer deutlicher werdenden Fachkräftemangels werden für Stellenausschreibungen und die allgemeinen öffentlichen Hinweise auf Ausbildungsmöglichkeiten zusätzliche Mittel benötigt: teilweise müssen die Stellen mehrfach ausgeschrieben werden und zur Nachwuchsgewinnung ist es zunehmend erforderlich, Anzeigen in lokalen Sonderveröffentlichungen oder speziellen Zeitschriften zu schalten. Darüber hinaus werden Mittel für die Präsenz auf Ausbildungsmessen mit Broschüren, Flyern und Werbepräsenten sowie Veranstaltungen mit den Auszubildenden benötigt.

Ab 2019 sollen professionelle Marketingkampagnen zur Personalgewinnung durchgeführt werden; hierzu sind in 2019 150 T€ und in den Folgejahren jeweils 20 T€ vorgesehen.

Die Dienstleistung für den Betriebsärztlichen Dienst wird durch ein externes Unternehmen wahrgenommen.

Die KGSt führt die Stellenbewertung für den Rhein-Sieg-Kreis durch. Der Ansatz entspricht dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis 2018.

Aufgrund der Einführung eines neuen Preismodells beim Zweckverband Civitec sinken an dieser Stelle die IT-Verfahrenskosten.

**Abteilung:** 11.1 Personalangelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Nitschke

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst die Aufwendungen und Erträge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Wege der Abordnung, Zuweisung o.ä. an anderen Einrichtungen wie z.B. Rheinisches Studieninstitut, Wasserverband oder kreisangehörige Städte und Gemeinden eingesetzt sind. Die entstehenden Personalkosten werden in voller Höhe erstattet.

**Auftragsgrundlage:** Aufträge aus Politik, Verwaltungsführung, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen o.ä.

**Zielgruppe:** alle Beamten/innen und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung

**Ziele und Kennzahlen:**

Es können keine operativen Ziele und Kennzahlen gebildet werden.

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,46</b>
- davon Beamte	6,46
- davon tariflich Beschäftigte	2,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-278.085	-263.927	<b>-252.741</b>	<b>-258.768</b>	-263.000	-269.000	-275.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-133						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-278.218</b>	<b>-263.927</b>	<b>-252.741</b>	<b>-258.768</b>	<b>-263.000</b>	<b>-269.000</b>	<b>-275.000</b>
11	- Personalaufwendungen	265.948	245.933	<b>268.019</b>	<b>271.120</b>	277.128	278.378	278.107
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.954	10	<b>307</b>	<b>307</b>	307	307	307
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>267.902</b>	<b>245.943</b>	<b>268.326</b>	<b>271.427</b>	<b>277.434</b>	<b>278.684</b>	<b>278.414</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-10.316</b>	<b>-17.984</b>	<b>15.586</b>	<b>12.660</b>	<b>14.434</b>	<b>9.684</b>	<b>3.414</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-10.316</b>	<b>-17.984</b>	<b>15.586</b>	<b>12.660</b>	<b>14.434</b>	<b>9.684</b>	<b>3.414</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-10.316</b>	<b>-17.984</b>	<b>15.586</b>	<b>12.660</b>	<b>14.434</b>	<b>9.684</b>	<b>3.414</b>
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-10.316</b>	<b>-17.984</b>	<b>15.586</b>	<b>12.660</b>	<b>14.434</b>	<b>9.684</b>	<b>3.414</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Das Rheinische Studieninstitut für kommunale Verwaltung erstattet dem Kreis die entstehenden Personalkosten für eine zugewiesene hauptamtliche Dozentin, die haushalts- und stellenplanmäßig beim Rhein-Sieg-Kreis geführt wird. Darüber hinaus erhält der Kreis eine Personalkostenerstattung vom "Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis" sowie vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).  
Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Abteilung:** 11.2 Allgemeine Dienste

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Nitschke

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst die Leistungen der folgenden Bereiche:

- Zentrale Beschaffung, Materialverwaltung
- Zentrale Vergabestelle
- Druckerei
- Poststelle
- Telefonzentrale und Informationsstand
- Fuhrpark
- Arbeitsschutz
- Gestaltung von Bürgerinformationen, Vordrucken, Publikationen und sonstigen Printmedien
- sonstige allgemeine Dienste (u.a. Betreuung der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden, Geschäfts- und Dienstanweisungen, Arbeitsschutz, Betreuung und Bearbeitung aller Belange der Kantine)
- Nebenstelle Rheinbach

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung und Politik

**Zielgruppe:** Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung, Verwaltungsspitze, Politik, Zweckverband civitec, Bürgerinnen und Bürger

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Beitrag zur Sicherstellung des Dienstbetriebes durch Bereitstellung der zentralen Serviceleistungen
2. Wirtschaftlicher Umgang mit Materialressourcen
3. Kompetente Information über die Leistungen der Kreisverwaltung
4. Sicherstellung eines angemessenen Kantinenbetriebes zur Verpflegung von Bürger/-innen und Mitarbeiter/-innen
5. Sicherheit der Bürger/-innen und Mitarbeiter/-innen gewährleisten
6. Verbessertes Bürgerservice im linksrheinischen Kreisgebiet

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Verringerung der durchschnittlichen CO<sup>2</sup>-Emissionen der Dienstfahrzeuge des Fuhrparks um jährlich 1g/100 km
- b) Vergaberechtskonforme Gestaltung der Vergabeverfahren zur Vermeidung vergaberechtlicher Rügen und Nachprüfungsverfahren (mind. 99 %)
- c) Bearbeitung aller Posteingänge in der Poststelle am selben Tag

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	CO <sup>2</sup> - Emission / 100 km	120 Durchschnitt	90	85
zu b):	Rechtssicherheit der Vergabeverfahren	99,6%	99%	99%
Zu c):	Bearbeitung der Posteingänge	100%	100%	100%

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl der Postausgänge	678.000
Anzahl der Vergabeverfahren	378
Anzahl Fahrzeuge Fuhrpark	57

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>31,40</b>
- davon Beamte	9,00
- davon tariflich Beschäftigte	22,40

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-179.765	-4.353	-7.167	-11.464	-13.129	-13.129	-11.953
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.907		-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.355	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147.486	-152.092	-139.518	-139.592	-140.500	-140.500	-143.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-32.174	-750	-375				
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-373.687</b>	<b>-164.695</b>	<b>-156.560</b>	<b>-160.556</b>	<b>-163.129</b>	<b>-163.129</b>	<b>-164.953</b>
11	- Personalaufwendungen	1.972.397	1.976.738	2.054.496	2.088.012	2.129.570	2.160.339	2.187.507
12	- Versorgungs- aufwendungen	200.398	163.747	193.219	190.161	191.986	195.334	197.630
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.760	154.500	201.350	200.724	192.093	202.067	192.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	621.372	510.255	678.945	710.029	714.401	704.622	674.338
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	519.829	546.473	723.217	690.702	651.593	661.945	652.405
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.424.756</b>	<b>3.351.713</b>	<b>3.851.226</b>	<b>3.879.627</b>	<b>3.879.643</b>	<b>3.924.307</b>	<b>3.903.981</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.051.069</b>	<b>3.187.018</b>	<b>3.694.666</b>	<b>3.719.071</b>	<b>3.716.514</b>	<b>3.761.178</b>	<b>3.739.028</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.051.069</b>	<b>3.187.018</b>	<b>3.694.666</b>	<b>3.719.071</b>	<b>3.716.514</b>	<b>3.761.178</b>	<b>3.739.028</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.051.069</b>	<b>3.187.018</b>	<b>3.694.666</b>	<b>3.719.071</b>	<b>3.716.514</b>	<b>3.761.178</b>	<b>3.739.028</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.228.330	-4.375.458	-4.932.624	-4.955.902	-4.957.356	-5.007.766	-4.987.377
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.177.261	1.188.441	1.237.958	1.236.831	1.240.842	1.246.588	1.248.350
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>0</b>						

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für die im Bereich der allgemeinen Dienste gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sind in der Bilanz entsprechende „Sonderposten“ zu bilden. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes ergebniswirksam aufzulösen. Die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergebenden Erträge sind unter dieser Position ausgewiesen

**Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um Gebühren für Dienstleistungen insbesondere des Bürgerservicebüros in der Nebenstelle Rheinbach (z.B. für Beglaubigungen, Verpflichtungserklärungen).

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Die kreiseigene Druckerei führt Druckarbeiten für Dritte durch (z. B. für RSAG, Kreispolizeibehörde und Kreistagsfraktionen); darüber hinaus sind bei dieser Position die Erträge aus Vervielfältigungen für Dritte - insbesondere die Einnahmen des Münzkopierers - nachgewiesen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind insbesondere veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
– Personal- und Sachkostenerstattung für die Durchführung von Beschaffungen für das Jobcenter	72 T€	72 T€	72 T€
– Erstattung von Portokosten (insbes. von der Polizeiverwaltung)	44 T€	45 T€	45 T€
– Erstattung des Zweckverbands civitec für Dienstleistungen der Abteilung "Allgemeine Dienste"	21 T€	21 T€	21 T€
– Kostenerstattungen von der Rentenversicherung für Arbeitsschutzmaßnahmen (z.B. spez. Bürostühle, -tische)	10 T€	-	-

Die Rentenversicherung teilte mit, dass diese für die Ausstattung der Arbeitsplätze z.B. mit höhenverstellbaren Arbeitstischen (mechanisch oder elektrisch) keine Kosten mehr erstattet, da hierfür gem. Arbeitsschutzgesetz in Verbindung mit den Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung der Arbeitgeber verantwortlich ist. Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
– Treibstoff für Fahrzeuge	72 T€	64 T€	60 T€
– Unterhaltung der Fahrzeuge	41 T€	41 T€	41 T€
– Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	19 T€	8 T€	18 T€
– Unterhaltung der Maschinen und techn. Einrichtung in Poststelle, Druckerei, usw.	13 T€	13 T€	13 T€
– Zuschuss zur Bewirtschaftung der Kantine	-	60 T€	60 T€

Die Ansätze wurden dem erwarteten Rechnungsergebnis 2018 angepasst.

Bei der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in den Jahren 2020 und 2022 jeweils 10 T€ für die alle zwei Jahre anfallende Lederpflege der Stühle im Kreistagssaal eingestellt.

Zusätzlich werden Mittel bereitgestellt, um für die gastronomische Bewirtschaftung der Kantine, die als Dienstleistungskonzession ab dem 01.01.2019 neu vergeben wird, einen Zuschuss zur Kostendeckung zu leisten. Hierfür wird mit geschätzten Kosten in Höhe von 60.000 € gerechnet.

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich um die Abschreibungen für das zentral beschaffte bewegliche Vermögen (z.B. Mobiliar Kreishaus, Fahrzeuge).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z.B. Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial) sind hier insbesondere folgende Kosten veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Miete für Druck- und Kopiergeräte	155 T€	<b>165 T€</b>	<b>170 T€</b>
Papier	62 T€	<b>60 T€</b>	<b>60 T€</b>
Arbeitsschutz	76 T€	<b>128 T€</b>	<b>156 T€</b>
Telefonbucheinträge	23 T€	<b>23 T€</b>	<b>23 T€</b>

Bei der Miete für Druck- und Kopiergeräte werden die Kosten für das in der Hausdruckerei eingesetzte Produktionsdrucksystem sowie für 45 Multifunktionsgeräte („Etagenkopierer“) im Kreishaus und allen Außenstellen veranschlagt. Aufgrund der erforderlichen Neuvergabe des Fullservice-Mietvertrages für die Multifunktionsgeräte wird hierfür von höheren Kosten ab 2019 ausgegangen.

Für den Arbeitsschutz sind p.a. insbesondere 51 T€ Honorar für den Arbeitsschutzbeauftragten sowie 76 T€ für den Einsatz eines Security-Dienstes im Rahmen der Gewaltprävention geplant. Zusätzlich müssen nach den Bestimmungen des Arbeitsschutzes die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel inkl. IT-Einrichtung alle vier Jahre (28 T€ in 2020) und alle zwei Jahre ohne IT-Einrichtung (10 T€ in 2022) auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden.

**Zeile 27 / 28 - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

Die im Bereich "Allgemeine Dienste" für die gesamte Verwaltung entstehenden Kosten werden -soweit möglich verursachungsgerecht- im Wege der internen Leistungsverrechnung auf die Produkte verteilt.

Amt:

0.14 Prüfungsamt

Produkt:

0.14.10 Rechnungsprüfung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-146	-1.000	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-411.472	-433.393	-443.044	-443.137	-440.500	-440.500	-440.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.109						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-454.727</b>	<b>-434.393</b>	<b>-444.744</b>	<b>-444.837</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>
11	- Personalaufwendungen	1.054.248	1.034.977	1.168.951	1.184.315	1.209.673	1.219.094	1.223.394
12	- Versorgungsaufwendungen	255.339	182.756	243.574	239.737	242.038	246.260	249.155
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				200.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	488	395	708	278	226		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.812	163.520	130.145	130.544	130.828	130.996	131.221
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.416.888</b>	<b>1.381.647</b>	<b>1.543.378</b>	<b>1.754.874</b>	<b>1.582.766</b>	<b>1.596.350</b>	<b>1.603.769</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>962.160</b>	<b>947.254</b>	<b>1.098.633</b>	<b>1.310.037</b>	<b>1.140.566</b>	<b>1.154.150</b>	<b>1.161.569</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>962.160</b>	<b>947.254</b>	<b>1.098.633</b>	<b>1.310.037</b>	<b>1.140.566</b>	<b>1.154.150</b>	<b>1.161.569</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>962.160</b>	<b>947.254</b>	<b>1.098.633</b>	<b>1.310.037</b>	<b>1.140.566</b>	<b>1.154.150</b>	<b>1.161.569</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-921.891	-930.581	-1.051.161	-1.254.739	-1.073.879	-1.083.000	-1.087.651
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	308.429	315.043	382.566	379.468	382.722	385.574	385.837
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>348.698</b>	<b>331.717</b>	<b>430.039</b>	<b>434.766</b>	<b>449.408</b>	<b>456.725</b>	<b>459.755</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 14 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>13,20</b>	<b>0,20</b>
- davon Beamte	10,10	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	3,10	0,10

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 14.1 Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:** Die örtliche Rechnungsprüfung ist Teil der Finanzkontrolle des Kreistages und wird durch den Prüfungsausschuss und das Prüfungsamt wahrgenommen. Das Produkt umfasst die Aufgaben nach §§ 101 und 103 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 53 Kreisordnung NRW.

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeinde-, Landeshaushaltsverordnung, Kreistagsbeschlüsse, Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Rechnungsprüfungsordnung und sonstige Rechtsvorschriften

**Zielgruppe:** Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, externe Dritte

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Information von Rechnungsprüfungsausschuss und Kreistag zur Entscheidungsunterstützung
2. Bereitstellung steuerungsrelevanter Aussagen über die ordnungsmäßige, wirtschaftliche und zweckmäßige Aufgabenerfüllung durch die Verwaltung
3. Einhaltung vergaberechtlicher Bestimmungen und Korruptionsprävention
4. bedarfsbezogene Beratung der Fachbereiche

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Erstellen der Jahresprüfungsberichte über die Prüfung der Jahresabschlüsse und Gesamtabchlüsse jeweils bis zum 30. September
- b) Vorlage eines Bestätigungsvermerks für den Rechnungsprüfungsausschuss bis zum 30. November als Grundlage für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Landrates
- c) Prüfung von Vergaben innerhalb von fünf Werktagen nach Vorlage beim Prüfungsamt
- d) Stabilisierung Gebühreneinnahmen für Prüfungen externer Dritter

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Erstellen der Jahresprüfungsberichte bis zum 30.09.	25.09.	30.09.	30.09.
zu b):	Vorlage eines Bestätigungsvermerkes bis zum 30.11.	15.11.	30.11.	30.11.
zu c):	Prüfung von Vergaben innerhalb von fünf Werktagen nach Vorlage beim Prüfungsamt	100 %	100 %	100 %
zu d):	Einnahmen in T€	429	430	430

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl der PrüferInnen je 1 Mio. € Haushaltsvolumen	0,016
Anzahl der Vergabepflichtungen	600

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>13,00</b>
- davon Beamte	10,00
- davon tariflich Beschäftigte	3,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-146	-1.000	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-411.472	-433.393	-443.044	-443.137	-440.500	-440.500	-440.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.109						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-454.727</b>	<b>-434.393</b>	<b>-444.744</b>	<b>-444.837</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>
11	- Personalaufwendungen	1.054.248	1.034.977	1.168.951	1.184.315	1.209.673	1.219.094	1.223.394
12	- Versorgungsaufwendungen	255.339	182.756	243.574	239.737	242.038	246.260	249.155
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				200.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	488	395	708	278	226		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.812	163.520	130.145	130.544	130.828	130.996	131.221
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.416.888</b>	<b>1.381.647</b>	<b>1.543.378</b>	<b>1.754.874</b>	<b>1.582.766</b>	<b>1.596.350</b>	<b>1.603.769</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>962.160</b>	<b>947.254</b>	<b>1.098.633</b>	<b>1.310.037</b>	<b>1.140.566</b>	<b>1.154.150</b>	<b>1.161.569</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>962.160</b>	<b>947.254</b>	<b>1.098.633</b>	<b>1.310.037</b>	<b>1.140.566</b>	<b>1.154.150</b>	<b>1.161.569</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>962.160</b>	<b>947.254</b>	<b>1.098.633</b>	<b>1.310.037</b>	<b>1.140.566</b>	<b>1.154.150</b>	<b>1.161.569</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-921.891	-930.581	-1.051.161	-1.254.739	-1.073.879	-1.083.000	-1.087.651
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	308.429	315.043	382.566	379.468	382.722	385.574	385.837
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>348.698</b>	<b>331.717</b>	<b>430.039</b>	<b>434.766</b>	<b>449.408</b>	<b>456.725</b>	<b>459.755</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für Prüfaufträge von Dritten (z.B. von Bürgerbusvereinen, der Sieg Fischerei-Genossenschaft, und der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.) erhebt das Rechnungsprüfungsamt eine auf der zeitlichen Inanspruchnahme basierende Gebühr nach der Gebührensatzung des Kreises. Es erfolgte eine Anpassung des Ansatzes aufgrund der zu erwartenden Aufträge.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen:**

Gegen Kostenerstattung werden Prüfungen durchgeführt für

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
– den Zweckverband civitec	30.000 €	30.000 €	30.000 €
– die RSAG	500 €	500 €	500 €
– die Städte Meckenheim, Sankt Augustin, Troisdorf und Bad Honnef und die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid (aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen)	400.000 €	410.000 €	410.000 €
<b>Insgesamt</b>	<u>430.500 €</u>	<u>440.500 €</u>	<u>440.500 €</u>

Der Ansatz für die Kostenerstattungen der Kommunen wurde aufgrund der regelmäßigen Anpassung an die aktuellen KGSt-Sätze (Stadt Troisdorf) bzw. an die aktuelle Gebührensatzung des Kreises (Städte Meckenheim, Sankt Augustin, Bad Honnef und Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid) erhöht.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für 2020 ist hier die regelmäßig (alle fünf Jahre) stattfindende überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) veranschlagt. Der Ansatz wurde aufgrund der Gebührenentwicklung bei der GPA und unter Berücksichtigung der bei der überörtlichen Prüfung 2015 entstandenen Kosten erhöht.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere die Mittel für die jährliche Prüfung der Jahresabschlüsse und Gesamtabchlüsse des Kreises (65 T€) und der Stadt Troisdorf (40 T€) durch ein externes Wirtschaftsprüfungsunternehmen veranschlagt. Die Stadt Troisdorf erstattet die entstehenden Aufwendungen (s. Zeile 6). Es erfolgte eine Anpassung des Ansatzes in Folge der Neuvergabe der Leistung.

**Amt:**

**0.17 Archiv**

**Produkt:**

**0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek**

**0.17.20 Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-760	-13.260	<b>-125.760</b>	<b>-760</b>	-760	-760	-760
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-433	-1.100	<b>-700</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.065	-200	<b>-200</b>	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.438	-3.257	<b>-2.394</b>	<b>-2.416</b>	-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.596						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-16.291</b>	<b>-17.817</b>	<b>-129.054</b>	<b>-4.376</b>	<b>-3.760</b>	<b>-3.760</b>	<b>-3.760</b>
11	- Personalaufwendungen	509.602	535.980	<b>551.264</b>	<b>560.134</b>	571.349	579.300	586.168
12	- Versorgungsaufwendungen	65.298	47.841	<b>56.884</b>	<b>55.989</b>	56.526	57.513	58.189
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.034	21.000	<b>22.508</b>	<b>23.504</b>	23.516	23.511	23.517
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.196	10.335	<b>16.343</b>	<b>14.119</b>	13.464	14.916	15.528
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.069	78.704	<b>192.416</b>	<b>75.625</b>	67.778	67.871	67.993
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>670.199</b>	<b>693.858</b>	<b>839.415</b>	<b>729.371</b>	<b>732.633</b>	<b>743.112</b>	<b>751.396</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>653.907</b>	<b>676.041</b>	<b>710.361</b>	<b>724.995</b>	<b>728.873</b>	<b>739.352</b>	<b>747.636</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>653.907</b>	<b>676.041</b>	<b>710.361</b>	<b>724.995</b>	<b>728.873</b>	<b>739.352</b>	<b>747.636</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>653.907</b>	<b>676.041</b>	<b>710.361</b>	<b>724.995</b>	<b>728.873</b>	<b>739.352</b>	<b>747.636</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-891.536	-926.034	<b>-956.844</b>	<b>-966.803</b>	-971.665	-981.151	-987.982
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	609.525	523.815	<b>534.541</b>	<b>534.342</b>	535.324	537.146	537.537
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>371.896</b>	<b>273.822</b>	<b>288.058</b>	<b>292.535</b>	<b>292.533</b>	<b>295.347</b>	<b>297.191</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 17 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,09</b>	<b>0,09</b>
- davon Beamte	2,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	6,09	0,09

---

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Abteilung:

NKF-Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Dr. Arndt

**Beschreibung:**

- Aussonderung, Übernahme, Verwahrung, Erhaltung und Erschließung von Schriftgut (analog und digital) (§ 2 ArchG NRW)
- Bewertung der Archivwürdigkeit des Schriftgutes unter rechtlichen, historischen und administrativen Gesichtspunkten
- Entwicklung einer Konzeption zur digitalen Langzeitarchivierung
- Bereitstellung der wichtigsten Quellen zur Erforschung der Geschichte unseres Kreises
- Bereitstellung der zur historischen Forschung notwendigen Fachliteratur
- Sammeln von Schriftgut und Materialien der Kreis- und Regionalgeschichte, die außerhalb der Kreisverwaltung entstanden sind, zur Ergänzung der offiziellen Überlieferung
- Bereitstellen von Fachliteratur für die Fachbereiche der Kreisverwaltung

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach § 10 des Archivgesetzes NRW

**Zielgruppe:** alle Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises, Medien

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Aussonderung, Übernahme, Verwahrung, Erhaltung und Erschließung von Archivgut (analog und digital)
2. Sicherung von historischem Schriftgut
3. Dokumentation und Vermittlung der Kreis- und Regionalgeschichte
4. Sicherung und Erhaltung von historischem Bewusstsein
5. Erschließung der Wissenschaftlichen Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises mittels HBZ-Verbundkatalog (Hochschulbibliothekszenentrum des Landes Nordrhein-Westfalen)

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Übernahme von Zwischenarchivgut, dessen Erfassung, Erschließung, sachgemäße Verwahrung und Bereitstellung für die Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung
- b) Historische und politische Bildungsarbeit (u. a. Bildungspartnerschaft mit Gesamtschule Hennef Meiersheide jede Schulklasse - Jahrgangsstufe 6- ein Tag im Archiv -gesamt 120 Schüler; Forschungstag im Archiv des Rhein-Sieg-Kreises ist im Lehrplan der Gesamtschule verankert; weitere Forschungstage im Archiv u. a. zu den Themen „Kommunale Selbstverwaltung“, „Die Zeit des Nationalsozialismus am Beispiel des Rhein-Sieg-Kreises“)
- c) Stetige fortschreitende Online-Erfassung der Bestände der Wissenschaftlichen Bibliothek

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Übernahme von Zwischenarchivgut, dessen Erfassung, Erschließung, sachgemäße Verwahrung und Bereitstellung für die Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung sachgemäße Verwahrung*	0 %	100 %	100 %
zu b)	Anzahl von Forschungstagen im Rahmen der historischen und politischen Bildungsarbeit (u. a. Bildungspartnerschaft Hennef Meiersheide)	10	15	15
zu c)	Prozentualer Anteil der online erfassten Bücher** (Gesamtbestand ca. 31.000 Bücher)	100 %	100 %	100 %

\*Da das Zwischenarchiv 2017 aufgrund der Brandschutzsanierung geschlossen und ein großer Teil der Bestände ausgelagert war, wurden keine Lagerungsnummern vergeben und nur die dringend notwendigen Ausleihen vorgenommen.

\*\*Die Erschließung der Altbestände ist seit Dez. 2016 abgeschlossen. Seit 2017 werden fortlaufend die Neuzugänge (ca. 1.500 Ex.) erschlossen.

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Aktenausleihe aus dem Zwischenarchiv und Historischem Archiv / Anzahl der Ausleihvorgänge pro Jahr*	1284
Übernahme von Zwischenarchivgut, dessen Erfassung, Erschließung, sachgemäße Verwahrung und Bereitstellung für die Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung sachgemäße Verwahrung (Anzahl der Vergabenummern)	0

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,50</b>
- davon Beamte	1,75
- davon tariflich Beschäftigte	5,75

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-760	-760	<b>-760</b>	<b>-760</b>	-760	-760	-760
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-224	-500	<b>-400</b>	<b>-400</b>	-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.065	-200	<b>-200</b>	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.401	-3.167	<b>-2.305</b>	<b>-2.324</b>	-1.800	-1.800	-1.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.317						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.767</b>	<b>-4.627</b>	<b>-3.665</b>	<b>-3.684</b>	<b>-3.160</b>	<b>-3.160</b>	<b>-3.160</b>
11	- Personalaufwendungen	475.367	491.404	<b>504.954</b>	<b>513.183</b>	523.408	530.917	537.518
12	- Versorgungsaufwendungen	57.496	42.142	<b>48.392</b>	<b>47.630</b>	48.087	48.926	49.501
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.033	19.000	<b>21.508</b>	<b>21.504</b>	21.516	21.511	21.517
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.196	10.335	<b>16.343</b>	<b>14.119</b>	13.464	14.916	15.528
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.424	62.473	<b>63.548</b>	<b>71.740</b>	63.882	63.968	64.082
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>619.515</b>	<b>625.354</b>	<b>654.745</b>	<b>668.176</b>	<b>670.357</b>	<b>680.239</b>	<b>688.147</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>604.748</b>	<b>620.727</b>	<b>651.079</b>	<b>664.492</b>	<b>667.197</b>	<b>677.079</b>	<b>684.987</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>604.748</b>	<b>620.727</b>	<b>651.079</b>	<b>664.492</b>	<b>667.197</b>	<b>677.079</b>	<b>684.987</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>604.748</b>	<b>620.727</b>	<b>651.079</b>	<b>664.492</b>	<b>667.197</b>	<b>677.079</b>	<b>684.987</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-891.887	-926.505	<b>-957.299</b>	<b>-967.257</b>	-972.123	-981.613	-988.448
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	474.665	480.967	<b>490.674</b>	<b>490.289</b>	491.007	492.500	492.677
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>187.526</b>	<b>175.188</b>	<b>184.454</b>	<b>187.523</b>	<b>186.081</b>	<b>187.965</b>	<b>189.216</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für im Bereich des Archivs in der Vergangenheit gewährte Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen wurden in der Bilanz entsprechende Sonderposten gebildet. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes erfolgswirksam aufzulösen. Die sich daraus ergebenden Erträge sind hier veranschlagt.

**Zeilen 4 und 5 - Öffentlich- und privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Hierbei handelt es sich um Gebühreneinnahmen aus der Nutzung des Kreisarchivs und der Wissenschaftlichen Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises sowie um Einnahmen aus dem Verkauf antiquarischer Bücher sowie von Publikationen, die das Kreisarchiv herausgegeben hat.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind die anteiligen Kostenerstattungen des Zweckverbandes civitec für die Nutzung des Archivs ausgewiesen. Der Ansatz wird der Entwicklung in 2017 angepasst. Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Bestandserhaltung von Archivgut gehört zu den zentralen Aufgaben der Archive. Das Land NRW hat deshalb im Rahmen der archivischen Bestandserhaltung von Kulturgut die sog. „Bestandserhaltungsinitiative des Landes NRW“ ins Leben gerufen. Die Aufgabe der Entsäuerung von Archivgut zur Bestandserhaltung wurden durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) übernommen. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich mit jährlich 750 T€ an den Kosten.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle jährlich 5.000 € für Publikationen und Ausstellungen des Kreisarchivs veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind - neben allgemeinen Sachaufwendungen wie z.B. Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial - insbesondere Haushaltsmittel für die Pflege und Ergänzung der Archivbestände, hier speziell zur Aufbewahrung der Archivalien in archivspezifischen alterungsbeständigen Verpackungen (20 T€), die Erweiterung der Wissenschaftlichen Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises (8,5 T€) sowie für Mikroverfilmung und Fotoarbeiten (12,5 T€) vorgesehen.

Abteilung:

NKF-Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Dr. Arndt

**Beschreibung:**

- Dokumentation der Geschichte der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und ihrer Gemeinden entlang der Sieg vom Mittelalter bis zu ihrer Vernichtung durch die nationalsozialistische Diktatur
- Darstellung des jüdischen Alltags, der Religion und Kultur in der Gedenkstätte
- Erinnerungsarbeit und Förderung der öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im Siegraum
- historisch-politische Bildungsarbeit als Element der Rechtsextremismusprävention und Demokratieverziehung

**Auftragsgrundlage:** Freiwillige Aufgabe nach Kulturausschussbeschluss vom 22.11.1988 und Kreisausschussbeschluss vom 05.12.1988

**Zielgruppe:** Alle Einwohnerinnen und Einwohner innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises, insbesondere Kultur- und Geschichtsinteressierte, Schulklassen, Bürgerinnen und Bürger, die Erinnerungskultur pflegen möchten

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Dokumentation des jüdischen Lebens an der Sieg und Information der Öffentlichkeit
2. Aufrechterhaltung der öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
3. historisch-politische Bildungsarbeit als Element der Rechtsextremismusprävention und Demokratieverziehung

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Durchführung einer Vortragsreihe, Gedenkstunde anlässlich des Jahrestages der Novemberpogrome 1938 und Gedenkveranstaltung am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar)
- b) Ausstellungen und Publikationen zur Gedenkstätte und zum Thema Judentum bzw. jüdisches Leben im Rhein-Sieg-Kreis

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Gesamtanzahl Vorträge, Gedenkstunden und Gedenkveranstaltungen:	Vorträge:6  Gedenkstunde: 1  Gedenkveranstaltung: 1;  Sonderveranstaltungen*: 19	Vorträge:7  Gedenkstunde: 1  Gedenkveranstaltung: 1;  Sonderveranstaltungen*: 15	Vorträge:7  Gedenkstunde: 1  Gedenkveranstaltung: 1;  Sonderveranstaltungen*: 15
zu b):	Ausstellungen und Publikationen**	A: 0; P: 0	A: 1; P :1	A: 1; P: 1

\* Sonderveranstaltungen werden seit 2016 ausschließlich ehrenamtlich durch den Förderverein Gedenkstätte Landjuden an der Sieg ausgerichtet

\*\* Bedingt durch die Sanierung der Gedenkstätte und Neukonzeption der Dauerausstellung ist die Gedenkstätte seit 2017 bis mindestens Sommer 2019 geschlossen.

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der jährlichen Besucher der Gedenkstätte (geschätzt)	1200

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,50</b>
- davon Beamte	0,25
- davon tariflich Beschäftigte	0,25

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-12.500	<b>-125.000</b>				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-209	-600	<b>-300</b>	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36	-90	<b>-89</b>	<b>-92</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.279						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.524</b>	<b>-13.190</b>	<b>-125.389</b>	<b>-692</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>
11	- Personalaufwendungen	34.235	44.576	<b>46.309</b>	<b>46.952</b>	47.941	48.384	48.650
12	- Versorgungsaufwendungen	7.802	5.699	<b>8.493</b>	<b>8.359</b>	8.439	8.587	8.688
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1	2.000	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.645	16.230	<b>128.868</b>	<b>3.884</b>	3.896	3.903	3.912
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.683</b>	<b>68.505</b>	<b>184.670</b>	<b>61.195</b>	<b>62.276</b>	<b>62.873</b>	<b>63.249</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>49.159</b>	<b>55.314</b>	<b>59.282</b>	<b>60.503</b>	<b>61.676</b>	<b>62.273</b>	<b>62.649</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>49.159</b>	<b>55.314</b>	<b>59.282</b>	<b>60.503</b>	<b>61.676</b>	<b>62.273</b>	<b>62.649</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>49.159</b>	<b>55.314</b>	<b>59.282</b>	<b>60.503</b>	<b>61.676</b>	<b>62.273</b>	<b>62.649</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.211	43.319	<b>44.322</b>	<b>44.508</b>	44.775	45.109	45.326
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>184.370</b>	<b>98.634</b>	<b>103.604</b>	<b>105.011</b>	<b>106.451</b>	<b>107.382</b>	<b>107.975</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Durch die Schließung der Gedenkstätte wegen baulicher Erfordernisse erfüllt der Rhein-Sieg-Kreis nicht die erforderlichen Fördervoraussetzungen der Landeszentrale für politische Bildung für den dort angesiedelten Titel "Förderung von Projekten der Gedenkstättenarbeit und Aufarbeitung der deutschen Geschichte und Erinnerungskultur". Die bis 2018 hier veranschlagte Projektförderung entfällt daher für die Dauer der Sanierung. Danach können dem Grunde nach wieder Fördermittel beantragt werden.

Die Dauerausstellung in der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ wird gemäß Beschluss des Kultur- und Sportausschuss vom 29.03.2017 neu konzipiert. Das geplante Projektvolumen für die Neukonzeption beträgt 200.000 Euro, die i. H. v. 140 T€ der Förderverein der Gedenkstätte Landjuden an der Sieg und i. H. v. 60 T€ der LVR aus Mitteln der regionalen Kulturförderung trägt. Davon werden für die pädagogische Konzeption voraussichtlich 75 T€ bereits in 2018 außerplanmäßig vereinnahmt.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte:**

Für den Besuch der Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg" werden Gebühren erhoben. Aufgrund der Schließung des Museums bis voraussichtlich mindestens August 2019 werden im Haushaltsjahr 2019 die Einnahmen aus Eintrittsgeldern geringer sein.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Während der Öffnungszeiten der Gedenkstätte wurde bis zur Schließung eine ehrenamtliche Mitarbeiterin eingesetzt, die eine Aufwandsentschädigung erhielt. Aufgrund der Schließung der Gedenkstätte entfällt der Einsatz einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin und somit verringern sich bis zur Wiedereröffnung im Sommer 2019 die hier anfallenden Aufwendungen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben dem allgemeinen Sachaufwand die für die Neugestaltung der Dauerausstellung in der Gedenkstätte Landjuden an der Sieg anfallenden Aufwendungen (125 T€, s. Zeile 2) sowie die im Zusammenhang mit Veranstaltungen in der Gedenkstätte voraussichtlich anfallenden Dozentenhonorare (2.500 €) veranschlagt.

Für die Neugestaltung der Dauerausstellung der Gedenkstätte Landjuden an der Sieg (125 T€) ist ein Planungsbüro beauftragt worden (s. auch Erl. zu Zeile 2).

**Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

Neben den allgemeinen Verrechnungskosten ist hier in 2019 die Sanierung der Gedenkstätte geplant.

**Amt:**

**0.20 Amt für Finanzwesen**

**Produkt:**

**0.20.10 Allgemeines Finanzwesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.086						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.754	-7.284	<b>-376.179</b>	<b>-376.321</b>	-372.300	-372.300	-372.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-615.728	-375.700	<b>-505.700</b>	<b>-505.700</b>	-505.700	-505.700	-505.700
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-642.597</b>	<b>-382.984</b>	<b>-881.879</b>	<b>-882.021</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.603.608	2.643.663	<b>2.604.948</b>	<b>2.643.987</b>	2.698.297	2.729.657	2.753.549
12	- Versorgungsaufwendungen	438.048	321.155	<b>371.404</b>	<b>365.555</b>	369.064	375.501	379.914
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.771	68.500	<b>58.931</b>	<b>63.396</b>	39.042	38.975	42.602
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.790	22.150	<b>40.983</b>	<b>42.604</b>	47.346	52.302	51.662
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	752.851	766.291	<b>997.751</b>	<b>1.021.025</b>	1.021.711	1.022.127	1.022.675
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.856.069</b>	<b>3.821.758</b>	<b>4.074.017</b>	<b>4.136.566</b>	<b>4.175.459</b>	<b>4.218.562</b>	<b>4.250.401</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.213.472</b>	<b>3.438.774</b>	<b>3.192.138</b>	<b>3.254.545</b>	<b>3.297.459</b>	<b>3.340.562</b>	<b>3.372.401</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.213.472</b>	<b>3.438.774</b>	<b>3.192.138</b>	<b>3.254.545</b>	<b>3.297.459</b>	<b>3.340.562</b>	<b>3.372.401</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.213.472</b>	<b>3.438.774</b>	<b>3.192.138</b>	<b>3.254.545</b>	<b>3.297.459</b>	<b>3.340.562</b>	<b>3.372.401</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.072.128	-4.324.533	<b>-4.083.587</b>	<b>-4.139.164</b>	-4.183.260	-4.231.894	-4.263.544
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	858.656	885.759	<b>891.449</b>	<b>884.619</b>	885.801	891.332	891.143
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>				<b>0</b>			

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 20 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>36,28</b>	<b>0,47</b>
- davon Beamte	19,22	0,22
- davon tariflich Beschäftigte	17,06	0,25

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 20.1 Kämmerei  
20.2 Kreiskasse

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Waibel

**Beschreibung:** Im Rahmen dieses Produktes werden folgende wesentlichen Leistungen erbracht:

- Aufstellung und Bewirtschaftung des Kreishaushalts
- Finanzcontrolling
- Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschluss (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz mit Anhang und Lagebericht)
- Erstellung des Gesamtabchlusses
- Kredit-, Vermögens- und Bürgschaftsverwaltung
- Allgemeine Gebührensatzungen
- Zahlungsabwicklung
- Liquiditätsplanung
- Vollstreckung

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beschlüsse des Kreistages

**Zielgruppe:** Politische Gremien, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürger, Banken, Bürgschaftsnehmer, Zahlungspflichtige und -empfänger

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Erhaltung einer geordneten Finanzwirtschaft in Haushaltsplanung und Haushaltswirtschaft zur Sicherung der Aufgabenerfüllung
2. Termingerechte Abwicklung des Zahlungsverkehrs
3. Sicherstellung der Kassenliquidität

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>35,81</b>
- davon Beamte	19,00
- davon tariflich Beschäftigte	16,81

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.086						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-19.754	-7.284	<b>-376.179</b>	<b>-376.321</b>	-372.300	-372.300	-372.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-615.728	-375.700	<b>-505.700</b>	<b>-505.700</b>	-505.700	-505.700	-505.700
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-642.597</b>	<b>-382.984</b>	<b>-881.879</b>	<b>-882.021</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.603.608	2.643.663	<b>2.604.948</b>	<b>2.643.987</b>	2.698.297	2.729.657	2.753.549
12	- Versorgungsaufwendungen	438.048	321.155	<b>371.404</b>	<b>365.555</b>	369.064	375.501	379.914
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.771	68.500	<b>58.931</b>	<b>63.396</b>	39.042	38.975	42.602
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46.790	22.150	<b>40.983</b>	<b>42.604</b>	47.346	52.302	51.662
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	752.851	766.291	<b>997.751</b>	<b>1.021.025</b>	1.021.711	1.022.127	1.022.675
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.856.069</b>	<b>3.821.758</b>	<b>4.074.017</b>	<b>4.136.566</b>	<b>4.175.459</b>	<b>4.218.562</b>	<b>4.250.401</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.213.472</b>	<b>3.438.774</b>	<b>3.192.138</b>	<b>3.254.545</b>	<b>3.297.459</b>	<b>3.340.562</b>	<b>3.372.401</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.213.472</b>	<b>3.438.774</b>	<b>3.192.138</b>	<b>3.254.545</b>	<b>3.297.459</b>	<b>3.340.562</b>	<b>3.372.401</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.213.472</b>	<b>3.438.774</b>	<b>3.192.138</b>	<b>3.254.545</b>	<b>3.297.459</b>	<b>3.340.562</b>	<b>3.372.401</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.072.128	-4.324.533	<b>-4.083.587</b>	<b>-4.139.164</b>	-4.183.260	-4.231.894	-4.263.544
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	858.656	885.759	<b>891.449</b>	<b>884.619</b>	885.801	891.332	891.143
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>				<b>0</b>			

**Erläuterungen:****Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis wird voraussichtlich Vollstreckungsbehörde für Forderungen aus Abfallentsorgungsgebühren, die ab dem 01.01.2019 von der Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft - RSAG- AöR in eigenem Namen erhoben werden (siehe Erläuterung zu Produkt 0.66.11). Die RSAG AöR hat dafür einen Kostenersatz zu leisten. Dieser ist in Höhe von jährlich **370 T€** an dieser Stelle veranschlagt. Darüber hinaus enthält der Ansatz auch die Kostenerstattung des Zweckverbandes civitec für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Kämmerei (2.300,- € p. a.). Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Es handelt sich um Erträge aus Nebenforderungen wie Säumniszuschläge oder Mahn- und Vollstreckungsgebühren. Die Ansätze wurden auf Basis der Entwicklung in den beiden Vorjahren angepasst.

Im Ergebnis 2017 sind (darüber hinaus) Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier sind enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Wartung /Unterhaltung Kassenautomaten u. ä.	64.500 €	<b>38.000 €</b>	<b>38.000 €</b>
- Aufwendungen für Software „Finanzcontrolling“	3.500 €	<b>20.500 €</b>	<b>24.000 €</b>
- Barkassendifferenzen	500 €	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>68.500 €</b>	<b>59.000 €</b>	<b>62.500 €</b>

Für die Kassenautomaten im Kreishaus und der Außenstelle in Meckenheim sind Wartungsverträge abgeschlossen, um die Ausfallzeiten der Automaten zu begrenzen. Nach Neubeschaffung der Automaten reduzieren sich die Aufwendungen für die laufende Unterhaltung.

Insbesondere für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung einer Software zur Unterstützung des Finanzcontrollings fallen in 2019 und 2020 noch Aufwendungen an.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hierin sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Versicherungen, etc.) insbesondere folgende Positionen enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- IT-Verfahrenskosten (v. a. SAP)	465.000 €	<b>570.000 €</b>	<b>593.000 €</b>
- Abschreibungen auf Forderungen	100.000 €	<b>150.000 €</b>	<b>150.000 €</b>
- Kontoführungsgebühren und Verwahr-entgelte der Kreditinstitute	50.000 €	<b>145.000 €</b>	<b>145.000 €</b>
- Kosten des Sicherheitsdienstes (Geldtransporte) und andere Dienstleistungen Dritter	27.000 €	<b>22.000 €</b>	<b>22.000 €</b>
- Gebühren Zahlungsverkehr (z. B. EC-Cash)	11.000 €	<b>11.000 €</b>	<b>11.000 €</b>
- Gerichts- und Beratungskosten	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>658.000 €</b>	<b>833.000 €</b>	<b>856.000 €</b>

Die Aufwendungen für die IT-Verfahrenskosten steigen aufgrund höherer Aufwendung für die verschiedenen SAP-Module infolge eines neuen Preismodells des Zweckverbandes civitec (insgesamt ergeben sich für den Rhein-Sieg-Kreis über alle im Einsatz befindlichen Verfahren aber keine Mehrkosten). Zudem sind hierin die Wartungskosten für die im Einsatz befindliche Software zur Unterstützung des Finanzcontrollings sowie Entgelte für eine Software zur Darlehensverwaltung enthalten.

Die kalkulierten Aufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen werden der Entwicklung in den Vorjahren angepasst.

Für Kontoführungsgebühren wird aufgrund der Aufwendungen der Vorjahre mit einem höheren Bedarf gerechnet. Einerseits werden die Gebühren nach Fallzahlen (Überweisungen) abgerechnet, deren Anzahl in den vergangenen Jahren angestiegen ist. Zudem werden seit dem Jahr 2017 für Bankguthaben Verwahrtgelte erhoben. Bisher fielen diese ab einem Guthaben von 2 Mio. € an, seit dem 01.01.2019 wurde die Freigrenze auf 500 T€ reduziert, so dass mit höheren Entgelten zu rechnen ist.

Neben den Kosten für den Sicherheitsdienst (10 T€ p. a.) fallen Aufwendungen insbesondere für Schufa-Auskünfte und Dienstleistungen externer Vollziehungsbeamten an.

**Amt:**

**0.22 Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Kreisstraßenbau**

**Produkt:**

**0.22.10 Liegenschaften / Versicherungen**

**0.22.20 Beteiligungen**

**0.22.30 Gebäudewirtschaft**

**0.22.40 Wohnungsbauförderung**

**0.22.50 Straßenbau**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.651.142	-8.328.368	<b>-9.301.712</b>	<b>-9.791.530</b>	-8.940.441	-9.273.682	-8.972.140
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.962	-93.000	<b>-123.000</b>	<b>-123.000</b>	-123.000	-123.000	-123.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.207.044	-2.330.600	<b>-2.090.600</b>	<b>-2.105.100</b>	-2.114.600	-2.119.200	-2.123.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-491.418	-417.774	<b>-469.269</b>	<b>-469.548</b>	-466.000	-466.000	-466.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-255.952		<b>-879.000</b>	<b>-949.500</b>	-981.200	-1.007.500	-1.015.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.738.518</b>	<b>-11.169.742</b>	<b>-12.863.581</b>	<b>-13.438.678</b>	<b>-12.625.241</b>	<b>-12.989.382</b>	<b>-12.700.440</b>
11	- Personalaufwendungen	3.726.194	3.806.533	<b>4.204.718</b>	<b>4.332.099</b>	4.417.369	4.485.610	4.548.074
12	- Versorgungs- aufwendungen	330.397	213.102	<b>312.909</b>	<b>322.480</b>	325.582	331.268	335.167
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.261.068	14.780.100	<b>17.083.721</b>	<b>16.538.147</b>	15.226.269	17.502.231	19.419.220
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.702.011	9.524.449	<b>8.706.512</b>	<b>9.704.751</b>	11.212.157	12.012.304	13.097.485
15	- Transferaufwendungen	1.491.589	1.605.100	<b>1.668.300</b>	<b>1.610.900</b>	1.367.300	1.347.800	1.328.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.931.588	30.140.141	<b>38.680.817</b>	<b>40.429.721</b>	42.319.098	41.987.698	42.064.180
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>59.442.847</b>	<b>60.069.425</b>	<b>70.656.978</b>	<b>72.938.097</b>	<b>74.867.774</b>	<b>77.666.911</b>	<b>80.792.425</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>48.704.329</b>	<b>48.899.683</b>	<b>57.793.397</b>	<b>59.499.420</b>	<b>62.242.533</b>	<b>64.677.529</b>	<b>68.091.985</b>
19	+ Finanzerträge	-7.930.801	-7.857.000	<b>-6.762.500</b>	<b>-5.585.500</b>	-5.402.500	-5.432.500	-5.482.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.866	20.661	<b>21.488</b>	<b>22.347</b>	23.241	24.171	25.137
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-7.910.935</b>	<b>-7.836.339</b>	<b>-6.741.012</b>	<b>-5.563.153</b>	<b>-5.379.259</b>	<b>-5.408.329</b>	<b>-5.457.363</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>40.793.395</b>	<b>41.063.344</b>	<b>51.052.385</b>	<b>53.936.267</b>	<b>56.863.274</b>	<b>59.269.200</b>	<b>62.634.622</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>40.793.395</b>	<b>41.063.344</b>	<b>51.052.385</b>	<b>53.936.267</b>	<b>56.863.274</b>	<b>59.269.200</b>	<b>62.634.622</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-21.032.648	-19.364.982	<b>-19.925.419</b>	<b>-18.488.321</b>	-18.620.901	-21.521.070	-21.649.266
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.137.433	1.145.418	<b>1.303.346</b>	<b>1.314.647</b>	1.321.744	1.335.375	1.337.281
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>20.898.180</b>	<b>22.843.780</b>	<b>32.430.312</b>	<b>36.762.593</b>	<b>39.564.118</b>	<b>39.083.505</b>	<b>42.322.638</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 22 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>54,45</b>	<b>1,65</b>
- davon Beamte	15,22	1,22
- davon tariflich Beschäftigte	39,23	0,43

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 22.1 Beteiligungen, Liegenschaften, Steuern, Wohnungsbauförderung

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Hahlen

**Beschreibung:** Im Rahmen dieses Produktes werden folgende wesentlichen Leistungen erbracht:  
 – Grunderwerb- und Grundstücksverkäufe  
 – Versicherungsangelegenheiten

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, Kommunalabgabengesetz, Straßen- und Wegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beschlüsse des Kreistages

**Zielgruppe:** Politische Gremien, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürger

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Notwendiger Grunderwerb in wirtschaftlich vertretbarem Umfang und Grundstücksverkäufe zu vollem Wert
2. Bestmöglicher Versicherungsschutz im Rahmen eines notwendigen und wirtschaftlich vertretbaren Umfangs

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

Es können keine operativen Ziele gebildet werden.

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
<b>Grunderwerb (ohne Zuweisung)</b>	0,00 €
<b>Grundstücksverkäufe</b>	7.540,00 €
Versicherungsaufwand pro Jahr	703.068,42 €

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	2,71
- davon Beamte	1,01
- davon tariflich Beschäftigte	1,70

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.727		-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-593	-325	-276	-286			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-976						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.297</b>	<b>-325</b>	<b>-19.276</b>	<b>-19.286</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>
11	- Personalaufwendungen	146.557	189.866	205.989	209.158	213.416	216.075	218.213
12	- Versorgungsaufwendungen	18.462	20.527	26.367	25.952	26.201	26.658	26.971
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.061		1.001			1.002	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		44					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.538	6.124	7.431	7.505	7.561	7.594	7.639
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>172.617</b>	<b>216.561</b>	<b>240.788</b>	<b>242.615</b>	<b>247.178</b>	<b>251.329</b>	<b>252.822</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>151.320</b>	<b>216.236</b>	<b>221.513</b>	<b>223.329</b>	<b>228.178</b>	<b>232.329</b>	<b>233.822</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>151.320</b>	<b>216.236</b>	<b>221.513</b>	<b>223.329</b>	<b>228.178</b>	<b>232.329</b>	<b>233.822</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>151.320</b>	<b>216.236</b>	<b>221.513</b>	<b>223.329</b>	<b>228.178</b>	<b>232.329</b>	<b>233.822</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-183.427	-213.629	-242.104	-243.050	-245.101	-247.556	-248.659
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.319	118.345	125.105	125.009	125.406	126.090	126.204
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>97.213</b>	<b>120.952</b>	<b>104.513</b>	<b>105.288</b>	<b>108.483</b>	<b>110.862</b>	<b>111.367</b>

**Erläuterungen:****Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind insbesondere die Erträge aus der Erb- sowie Jagdpacht veranschlagt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In den Jahren 2019 und 2022 fallen Kosten im Rahmen von IT-Wartungsverträgen an.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben dem auf das Produkt entfallenden allgemeinen Sachaufwand (IT-Kosten, Porto, Telefon, Büromaterial, etc.) die Bewirtschaftungskosten für die unbebauten Grundstücke (insbesondere Grundsteuer) veranschlagt.

**Abteilung:** 22.1 Beteiligungen, Liegenschaften, Steuern, Wohnungsbauförderung

**NKF-Produktbereich:** 15 Wirtschaft und Tourismus

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Hahlen

**Beschreibung:**

- Vermögensverwaltung und Verwaltung der wirtschaftlichen Betätigungen des Kreises auf den Gebieten Kultur und Bildung, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung und Wohnen sowie Tourismus
- Verwaltung der Holding-Gesellschaft des Kreises
- Erfüllung der steuerliche Pflichten des Kreises als Steuerschuldner

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages, Steuergesetzgebung

**Zielgruppe:** Politische Gremien, Verwaltungsführung, Bürger, Gesellschafter, Beteiligungsgesellschaften, Aufsichtsräte, Finanzbehörde

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Stärkung und Optimierung der Rahmenbedingungen in den jeweiligen Sektoren
2. Erfüllung der Daseinsvorsorge
3. Optimierung der Beteiligungsstrukturen

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Standardisierung des Beteiligungscontrollings.  
Analyse der Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften, um den Geschäftsverlauf und die aktuelle wirtschaftliche Lage des Konzerns besser zu beurteilen. (Kennzahlen: %-Satz der Beteiligungsgesellschaften mit einem Beteiligungsanteil von über 20%, für die eine Analyse der Jahresabschlüsse erfolgt; Ausgangsbasis ist dabei eine Anzahl von 16 Beteiligungsgesellschaften)
- b) Sicherung des Tax Compliance Management Systems (TCMS)

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	2,65
- davon Beamte	2,55
- davon tariflich Beschäftigte	0,10

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.017.428	-4.592.900	<b>-4.520.200</b>	<b>-4.400.800</b>	-4.354.200	-4.334.700	-4.315.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-419.334	-404.721	<b>-455.893</b>	<b>-455.925</b>	-455.000	-455.000	-455.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-59.256		<b>-879.000</b>	<b>-949.500</b>	-981.200	-1.007.500	-1.015.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.496.018</b>	<b>-4.997.621</b>	<b>-5.855.093</b>	<b>-5.806.225</b>	<b>-5.790.400</b>	<b>-5.797.200</b>	<b>-5.785.700</b>
11	- Personalaufwendungen	281.997	265.093	<b>346.673</b>	<b>350.859</b>	358.550	360.542	360.712
12	- Versorgungsaufwendungen	79.377	45.563	<b>85.470</b>	<b>84.124</b>	84.932	86.413	87.430
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	411.337	400.000	<b>455.502</b>	<b>450.000</b>	450.000	455.509	450.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		243					
15	- Transferaufwendungen	1.491.589	1.605.100	<b>1.668.300</b>	<b>1.610.900</b>	1.367.300	1.347.800	1.328.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.350.583	27.514.853	<b>35.824.283</b>	<b>38.028.098</b>	39.958.977	40.225.024	40.370.187
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.614.883</b>	<b>29.830.852</b>	<b>38.380.228</b>	<b>40.523.982</b>	<b>42.219.759</b>	<b>42.475.288</b>	<b>42.596.629</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>23.118.864</b>	<b>24.833.231</b>	<b>32.525.136</b>	<b>34.717.756</b>	<b>36.429.359</b>	<b>36.678.088</b>	<b>36.810.929</b>
19	+ Finanzerträge	-7.930.801	-7.857.000	<b>-6.762.500</b>	<b>-5.585.500</b>	-5.402.500	-5.432.500	-5.482.500
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-7.930.801</b>	<b>-7.857.000</b>	<b>-6.762.500</b>	<b>-5.585.500</b>	<b>-5.402.500</b>	<b>-5.432.500</b>	<b>-5.482.500</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>15.188.064</b>	<b>16.976.231</b>	<b>25.762.636</b>	<b>29.132.256</b>	<b>31.026.859</b>	<b>31.245.588</b>	<b>31.328.429</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>15.188.064</b>	<b>16.976.231</b>	<b>25.762.636</b>	<b>29.132.256</b>	<b>31.026.859</b>	<b>31.245.588</b>	<b>31.328.429</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.316	82.451	<b>104.736</b>	<b>104.716</b>	105.332	106.388	106.568
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>15.267.379</b>	<b>17.058.682</b>	<b>25.867.372</b>	<b>29.236.972</b>	<b>31.132.191</b>	<b>31.351.976</b>	<b>31.434.997</b>

**Erläuterungen:****Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der veranschlagte Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11 a ÖPNVG NRW	1.274.200 €	<b>1.274.200 €</b>	<b>1.274.200 €</b>
- ÖPNV-Pauschale nach § 11 II ÖPNVG NRW	3.041.000 €	<b>3.041.000 €</b>	<b>3.041.000 €</b>
- Planmäßige Auflösung passiver Rechnungsabgrenzungsposten (aus der investiven ÖPNV-Förderung in den Vorjahren nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW)	277.700 €	<b>205.000 €</b>	<b>85.600 €</b>
	<u>4.592.900 €</u>	<u><b>4.520.200 €</b></u>	<u><b>4.400.800 €</b></u>

Gemäß § 11a ÖPNVG NRW gewährt das Land den Aufgabenträgern eine jährliche Pauschale zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs. Mindestens 87,5 % dieser Pauschale werden an die Unternehmen weitergeleitet, die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen. Bis zu 12,5 % der Pauschale (= 159 T€) können für Aufwendungen des Aufgabenträgers im Zusammenhang mit der Abwicklung der Pauschale konsumtiv verwendet werden. Die Höhe der dem Rhein-Sieg-Kreis vom Land zu gewährenden Pauschale ergibt sich aus § 11a Absatz 1 ÖPNVG iVm Anlage 2a der VV-ÖPNVG NRW. Danach steht dem Rhein-Sieg-Kreis von der gesamten Pauschale in Höhe von 130 Mio. € ein Anteil von ca. 0,98 % zu. Die erwartete Pauschale ist im gesamten Planungszeitraum bis 2021 mit 1.274 T€ und die entsprechende Weiterleitung mit 1.115 T€ (Zeile 15 – Transferaufwendungen) veranschlagt.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält als Aufgabenträger des ÖPNV Landesmittel gemäß § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW i.H.v. jährlich rd. 3,0 Mio. € und leitet bis auf Weiteres mindestens 80% der ihm als ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW zugewiesenen Mittel für Zwecke der Sicherstellung von Verkehrsdiensten des ÖPNV weiter, die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen unterliegen. Hierbei werden mindestens 30% der Mittel für den Einsatz neuwertiger und barrierefreier Fahrzeuge bei der Erstellung dieser Verkehrsdienste verwendet. Voraussetzung ist, dass diese Verkehrsdienste im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises oder auf ausgreifenden bzw. in den Rhein-Sieg-Kreis einbrechenden Linien auf Basis eines dem Verkehrsunternehmen erteilten öffentlichen Dienstleistungsauftrags erbracht werden. Die Anforderungen an die zu erbringenden Verkehrsdienste wie auch die Anforderungen an die Neuwertigkeit und Barrierefreiheit der einzusetzenden Fahrzeuge werden in dem jeweiligen öffentlichen Dienstleistungsauftrag geregelt. Ebenso wird die Höhe der dafür gewährten Abgeltung, die ggf. aus Mitteln der ÖPNV-Pauschale geleistet wird, im öffentlichen Dienstleistungsauftrag bestimmt. Die Weiterleitung der Mittel an die betrauten Verkehrsunternehmen erfolgt auf Basis des jeweiligen öffentlichen Dienstleistungsauftrags im Rahmen der Ausgleichsleistungen entweder unmittelbar durch den Rhein-Sieg-Kreis oder über die Beteiligungsgesellschaften des Rhein-Sieg-Kreises. Einer Antragstellung des Unternehmens bedarf es nicht. Bis zu 20% der ihm als ÖPNV-Pauschale nach § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW gewährten Mittel verwendet der Rhein-Sieg-Kreis für Zwecke des ÖPNV wie z.B. Personalkosten, die im Zusammenhang mit dem ÖPNV anfallen oder z.B. für interlokale Verkehre. Der durch die Weiterleitung entstehende Aufwand wird als Teil der Verlustausgleichszahlungen veranschlagt (s. Zeile 16).

Bis 2012 wurden diese Mittel investiv veranschlagt und für Investitionsmaßnahmen des ÖPNV an die jeweiligen Verkehrsbetriebe weitergeleitet. In diesem Zusammenhang ist hier auch die planmäßige Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen investiver Zuschüsse an Dritte mit mehrjähriger Gegenleistungsverpflichtung veranschlagt; s. hierzu auch Zeile 15 -Transferaufwendungen -.

#### **Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Für gebietsübergreifende Verkehre der RSVG auf dem Gebiet der Stadt Köln sowie des Rheinisch - Bergischen und Oberbergischen Kreises erhält der Rhein-Sieg-Kreis nach der Zweckverbandssatzung des VRS eine pauschalierte Aufwandsabdeckung zur Weiterleitung an die RSVG, (s. auch "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen"); hierfür sind in Ertrag und Aufwand **jeweils 400 T€** zu veranschlagen. Darüber hinaus fahren aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen gebietsübergreifend AST-Verkehre in diverse Kommunen in Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der Abrechnung interlokaler Verkehre werden von diesen Kostenerstattungen i.H.v. 50 T€/a gezahlt, die ebenfalls an die RSVG weitergeleitet werden.

Auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages erstattet die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH dem Rhein-Sieg-Kreis die ihm im Rahmen seiner Verwaltungstätigkeit für die BRS entstehenden Personal- und Sachkosten (**5 T€/a.**).

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge**

Die auf den Kreis als Mitgesellschafter entfallenden Dividenden (s. Zeile 19 "Finanzerträge") werden mit Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag (s. Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“) belegt. Die zu entrichtenden **Steuern** werden im Rahmen der Steuerveranlagung im Folgejahr als Vorauszahlung (2019 ca. 879 T€, 2020 ca. 950 T€) berücksichtigt.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier ist die Weiterleitung der Kostenerstattung an die RSVG mbH (s. auch Zeile 6, Kostenerstattungen und Kostenumlagen) ausgewiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die Veranschlagung bei dieser Kontengruppe ergibt sich wie folgt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
– Anteilige Weiterleitung der erwarteten <u>Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11 a ÖPNVG NRW</u> an die betreffenden Unternehmen (s. auch Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen)	1.114.900 €	<b>1.114.900 €</b>	<b>1.114.900 €</b>
– Planmäßige <u>Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> im Rahmen investiver Zuschüsse an Dritte mit mehrjähriger Gegenleistungsverpflichtung aus Vorjahren	277.700 €	<b>205.000 €</b>	<b>85.600 €</b>
– Im Rahmen des <u>Projekts "Lead City"</u> werden die Taktverdichtungen auf den interlokalen Linien mit Bonn mit einem Eigenanteil von 5 % durch den Rhein-Sieg-Kreis mitfinanziert.	-	<b>135.000 €</b>	<b>197.000 €</b>
– Gesellschafter-Zuschuss des Kreises, den die <u>Tourismus &amp; Kongress GmbH</u> für die Wahrnehmung verschiedener Aufgaben aus dem Bereich Fremdenverkehr erhält.	115.000 €	<b>115.000 €</b>	<b>115.000 €</b>
– Finanzierungsbeitrag, den der Rhein-Sieg-Kreis als Mitglied des <u>Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg</u> zu leisten hat	45.000 €	<b>45.000 €</b>	<b>45.000 €</b>
– Erstattung an die Stadt Troisdorf für die Ausgabe des <u>Schülertickets</u> als Subventionsmodell (gem. Kreistagsbeschluss Erstattung von 50 % des nachgewiesenen Subventionsbetrages; maximal 50 T€)	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
– Zuschuss an den <u>Verband der kommunalen RWE Aktionäre GmbH</u>	2.500 €	<b>3.400 €</b>	<b>3.400 €</b>
	<u>1.605.100 €</u>	<u><b>1.668.300 €</b></u>	<u><b>1.610.900 €</b></u>

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind ganz überwiegend die Verlustausgleichszahlungen des Kreises an die Verkehrsgesellschaften bzw. die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH veranschlagt.

Insgesamt sind für Verlustübernahmen in **2019 rd. 34,4 Mio € und in 2020 rd. 34,9 Mio €** geplant. Es ergibt sich im Vergleich zur Veranschlagung 2018 (27,0 Mio €) in 2019 eine Verschlechterung, die insbesondere auf steigende Defizite bei den Verkehrsgesellschaften RVK und RSVG zurückzuführen ist. Diese Verschlechterung beruht insbesondere auf der Bestellung von mehr Fahrleistung sowie allgemeine Kostensteigerungen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Verlustabdeckungen:

<u>Kreisholding</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
	17.431.000 €	<b>24.347.000 €</b>	<b>26.539.000 €</b>

Die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH hält folgende Beteiligungen:

Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	12,50 %
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)	94,50 %
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis Sieg Kreis mbH (GWG)	61,87 %
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	93,00 %

Der Mittelbedarf der Kreisholding wird entscheidend von den wirtschaftlichen Entwicklungen der verbundenen Unternehmen geprägt.

Die RVK sowie die RSVG führen den öffentlichen Personennahverkehr (Busbetrieb) im Rhein-Sieg-Kreis durch und weisen aus dieser Geschäftstätigkeit strukturell bedingt Defizite aus. Dem stehen die Beteiligungserträge aus der GWG, RVK und der RSAG gegenüber. Zur weiteren Finanzierung der strukturell bedingten Verlustausgleiche im ÖPNV-Bereich ist die Kreisholding auf Liquiditätszuschüsse des Gesellschafters Rhein-Sieg-Kreis angewiesen. Diese erfolgen zum Teil aus den für Zwecke des ÖPNV zur Verfügung stehenden Pauschalen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (siehe auch Zeile 2, Zuwendungen).

Für die Jahre 2019 und 2020 sind, basierend auf dem jeweiligen Wirtschaftsplan, im Wesentlichen folgende Verlustausgleichszahlungen bzw. Beteiligungserträge der Beteiligungsgesellschaften berücksichtigt:

	<b>Beteiligungsgesellschaft</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Aufwand	Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	6.725.000 €	7.570.000 €	9.890.000 €
	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)	14.718.000 €	19.674.000 €	19.609.000 €
Ertrag	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH (GWG)	- 800.000 €	- 650.000 €	- 710.000 €
	Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	-400.000 €	- 250.000 €	- 250.000 €
	Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	- 1.953.000 €	- 1.700.000 €	- 1.700.000 €

Der Anstieg der Verlustausgleichszahlungen an die RSVG ist insbesondere auf Mehrleistungen in Folge der beschlossenen Fahrplanänderungen sowie auf Kostensteigerungen im Bereich Personal, Umrüstung auf Elektromobilität, Mehraufwand im Zusammenhang mit der vorzeitigen Busbeschaffung zurückzuführen.

**SSB**

2018

2019

2020

4.809.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
-------------	-------------	-------------

Der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH -SWBV- haben als Gesellschafter der "Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH" (SSB) deren Verluste zu übernehmen. Die Aufteilung des Verlustes erfolgt entsprechend dem Anteil der in der jeweiligen Gebietskörperschaft gefahrenen Platzkilometer. Auf den Rhein-Sieg-Kreis entfällt ein Anteil von ca. 56 %.

**KVB**

2018

2019

2020

2.222.000 €	2.450.000 €	2.450.000 €
-------------	-------------	-------------

Die Finanzierung des interlokalen Verkehrs auf den Linien 16 und 18 der Kölner Verkehrsbetriebe -KVB- wird nach Maßgabe einer mit der Stadt Köln abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung abgewickelt. Entsprechend den Regularien der Zweckverbandssatzung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg erfolgt eine pauschalierte Abrechnung nach den unternehmensspezifischen Aufwanddeckungsfehlbeträgen pro Zug-Kilometer. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes der KVB wird für den Rhein-Sieg-Kreis mit zu übernehmenden Fehlbeträgen in der veranschlagten Höhe gerechnet.

**OVAG**

2018

2019

2020

110.000 €	135.000 €	155.000 €
-----------	-----------	-----------

Für gebietsübergreifende Verkehre erhält die Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) nach der Zweckverbandssatzung des VRS eine pauschalierte Aufwandsabdeckung.

**Verlustausgleich aus Landesmitteln  
nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW**

2018

2019

2020

2.433.000 €	2.433.000 €	2.433.000 €
-------------	-------------	-------------

Zur ÖPNV-Pauschale wird auf die Ausführungen zu Zeile 2 verwiesen.

**SRS**

2018

2019

2020

3.000 €	3.000 €	3.000 €
---------	---------	---------

Die Liquidation der Gesellschaft ist wegen laufender Förderprojekte nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), für welche die Zweckbindungsdauer noch nicht abgelaufen ist, noch nicht abgeschlossen.

Im Übrigen sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial etc.) des Produkts "Beteiligungen" noch folgende "Sonstige ordentliche Aufwendungen" veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<b>Gewerbesteuer</b>	330.000 €	<b>330.000 €</b>	<b>330.000 €</b>
Der steuerliche Betrieb gewerblicher Art Versorgung und Verkehr (BgA V+V) ist aufgrund steuerrechtlicher Änderungen sowie nicht mehr bestehender gewerbesteuerlicher Verlustvträge seit 2008 gewerbesteuerpflichtig.			
Voraussichtlich anfallende <b>Beratungskosten</b> zur Klärung von rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Beteiligungen des Kreises sowie dem ÖPNV und für die allgemeine steuerliche Beratung des Kreises.	100.000 €	<b>140.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
Auf die auf den Kreis als Mitgesellschafter entfallenden Dividenden (s. u.) zu entrichtende <b>Steuern</b> (Berücksichtigung als Steuervorauszahlung bei der Veranlagung, vgl. Erläuterung zu Zeile 7)	70.800 €	<b>979.700 €</b>	<b>1.011.400 €</b>

#### Zeile 19 - Finanzerträge:

Der hier ausgewiesene Betrag setzt sich zusammen aus:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- RSAG AöR Ausschüttung	250.000 €	-	-
- Anteilige Ausschüttung RSAG mbH *)	147.000 €	<b>129.500 €</b>	<b>129.500 €</b>
- Erwartete Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln	4.100.000 €	<b>3.003.000 €</b>	<b>1.706.000 €</b>
- Erwartete Dividende der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	3.333.000 €	<b>3.600.000 €</b>	<b>3.720.000 €</b>
- Auf den Kreis als Mitgesellschafter der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG voraussichtlich entfallender Gewinnanteil	27.000 €	<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
	<u>7.857.000 €</u>	<u><b>6.762.500 €</b></u>	<u><b>5.585.500 €</b></u>

\*) Ein Anteil von insgesamt 93% an der RSAG wird von der Kreisholding Rhein-Sieg GmbH gehalten, weshalb der Rhein-Sieg-Kreis direkt nur eine anteilige Dividende erhält.

Aufgrund des Rückgangs der Umsätze aus dem Betrieb gewerblicher Art der RSAG AöR entfallen die Ausschüttungen ab dem Jahr 2019.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.22</b>	<b>Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.22.30</b>	<b>Gebäudewirtschaft</b>	
<b>Abteilung:</b>	22.2	Gebäudewirtschaft	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	01	Innere Verwaltung	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Hahlen		
<b>Beschreibung:</b>	<p>Versorgung der Organisationseinheiten des Rhein-Sieg-Kreises mit Gebäuden und Räumen sowie Bewirtschaftung der übrigen Bauten durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Planung, Erstellung, Instandhaltung, Neu- und Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie laufende Unterhaltung von Gebäuden, baulichen Anlagen und der technischen Gebäudeausrüstung</li> <li>– Energiemanagement</li> <li>– Gebäudereinigung (ohne Schulen)</li> <li>– Hausmeisterdienste (ohne Schulhausmeister)</li> <li>– Vermietung und Anmietung von Gebäuden und Flächen</li> <li>– Bewirtschaftung von Parkflächen</li> <li>– Betrieb von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Auftrag der Verwaltungsleitung gem. § 42 Kreisordnung		
<b>Zielgruppe:</b>	Nutzer der Verwaltungsgebäude, Schulen, Sonderimmobilien des Kreises		
<b><u>Ziele und Kennzahlen:</u></b>			
<b><u>übergeordnete Ziele</u></b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Optimierte Bereitstellung von Flächen und Gebäuden für die Realisierung kommunaler Ziele</li> <li>2. Minimierung der Betriebskosten der kreiseigenen Liegenschaften</li> </ol>			
<b><u>operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)</u></b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>a) Betriebskosten (Summe b-d) je m<sup>2</sup> BGF sinken bzw. steigen nicht mehr als der Verbraucherpreisindex (insgesamt) für Deutschland des Statistischen Bundesamtes.</li> <li>b) Stromverbrauchskosten je m<sup>2</sup> BGF sinken oder steigen nicht mehr als der Verbraucherpreisindex für Wohnung Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (04) für Deutschland des Statistischen Bundesamtes.</li> <li>c) Wärmeverbrauchskosten je m<sup>2</sup> BGF sinken bzw. steigen nicht mehr als der Verbraucherpreisindex für Wohnung Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (04) für Deutschland des Statistischen Bundesamtes.</li> <li>d) Wasserverbrauchskosten je m<sup>2</sup> BGF sinken bzw. steigen nicht mehr als der Verbraucherpreisindex für Wohnung Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe (04) für Deutschland des Statistischen Bundesamtes.</li> <li>e) Reinigungskosten je m<sup>2</sup> BGF sinken bzw. steigen nicht mehr als der Erzeugerpreisindex für Reinigung, Wach- und Sicherheitsdienste für Deutschland des Statistischen Bundesamtes.</li> </ol>			

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Summe Verbrauchskosten (b-d) in € je m <sup>2</sup> BGF	10,81	12,66	12,91
zu b):	Stromverbrauchskosten in € je m <sup>2</sup> BGF	6,37	6,62	6,75
zu c):	Wärmeverbrauchskosten in € je m <sup>2</sup> BGF	4,06	5,55	5,66
zu d):	Wasserverbrauchskosten in € je m <sup>2</sup> BGF	0,38	0,49	0,50
zu e):	Reinigungskosten in € je m <sup>2</sup> BGF	9,34	10,85	11,06
	<b>Summe Betriebskosten (b-e)</b>	<b>20,15</b>	<b>23,51</b>	<b>23,97</b>

Markante statistische Werte

Bruttogrundfläche in m <sup>2</sup>	Ist 2017
BGF in m <sup>2</sup> kreiseigene Liegenschaften	140.122
BGF in m <sup>2</sup> davon ohne Schulen	44.256
BGF in m <sup>2</sup> davon Schulen	95.866

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>35,00</b>
- davon Beamte	7,00
- davon tariflich Beschäftigte	28,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.479.657	-1.557.650	<b>-2.319.740</b>	<b>-2.889.038</b>	-1.968.403	-2.215.834	-2.177.369
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.187.317	-2.330.600	<b>-2.071.600</b>	<b>-2.086.100</b>	-2.095.600	-2.100.200	-2.104.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.153	-2.986	<b>-3.325</b>	<b>-3.533</b>	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-119.971						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.818.098</b>	<b>-3.891.236</b>	<b>-4.394.665</b>	<b>-4.978.671</b>	<b>-4.066.003</b>	<b>-4.318.034</b>	<b>-4.284.169</b>
11	- Personalaufwendungen	2.354.507	2.401.854	<b>2.636.786</b>	<b>2.739.621</b>	2.792.678	2.839.777	2.884.730
12	- Versorgungs- aufwendungen	140.427	100.165	<b>126.854</b>	<b>139.355</b>	140.699	143.160	144.849
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.927.582	11.299.100	<b>12.674.212</b>	<b>12.437.144</b>	11.045.258	12.542.710	14.918.208
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.125.547	5.812.769	<b>5.104.054</b>	<b>6.014.144</b>	7.388.488	8.026.363	8.854.527
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.528.814	2.566.592	<b>2.789.515</b>	<b>2.344.157</b>	2.297.278	1.699.619	1.630.660
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>23.076.877</b>	<b>22.180.479</b>	<b>23.331.421</b>	<b>23.674.421</b>	<b>23.664.401</b>	<b>25.251.629</b>	<b>28.432.974</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>19.258.778</b>	<b>18.289.244</b>	<b>18.936.756</b>	<b>18.695.750</b>	<b>19.598.398</b>	<b>20.933.595</b>	<b>24.148.805</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>19.258.778</b>	<b>18.289.244</b>	<b>18.936.756</b>	<b>18.695.750</b>	<b>19.598.398</b>	<b>20.933.595</b>	<b>24.148.805</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>19.258.778</b>	<b>18.289.244</b>	<b>18.936.756</b>	<b>18.695.750</b>	<b>19.598.398</b>	<b>20.933.595</b>	<b>24.148.805</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-21.120.468	-19.413.817	<b>-20.023.742</b>	<b>-18.585.748</b>	-18.716.731	-21.614.887	-21.742.236
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	807.452	810.533	<b>925.401</b>	<b>937.891</b>	942.894	951.664	952.922
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.054.237</b>	<b>-314.040</b>	<b>-161.585</b>	<b>1.047.893</b>	<b>1.824.562</b>	<b>270.372</b>	<b>3.359.491</b>

**Erläuterungen:****Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:**

Für im Bereich der Gebäudewirtschaft in der Vergangenheit investiv eingesetzte pauschale Zuweisungen oder für bestimmte Investitionsmaßnahmen gewährte zweckgebundene Zuwendungen sind in der Bilanz entsprechende „Sonderposten“ zu bilden. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes erfolgswirksam aufzulösen. Die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergebenden Erträge für die Gebäudewirtschaft sind unter dieser Position i.H.v. ca. 1,5 Mio € p.a. ausgewiesen.

Für die Sanierung des BK Bonn ist außerdem eine Zuweisung aus dem Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz in Höhe von 0,9 Mio € in 2019 und 1,3 Mio € in 2020 veranschlagt.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Die hier veranschlagten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Miete und Nebenkosten für die Vermietung von Büroflächen, Ladenlokalen und Wohnungen	1.136.000 €	1.008.600 €	1.008.600 €
Mietnebenkosten	520.200 €	378.000 €	378.000 €
Parkentgelte	637.000 €	625.000 €	629.500 €
Einspeisevergütungen aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken	37.400 €	54.000 €	64.000 €
Entgelte Dritter für die Nutzung des Fitnessraums im Kreishaus	-	6.000 €	6.000 €
<b>Insgesamt:</b>	2.330.600 €	2.071.600 €	2.086.100 €

Die Schildergeschäfte in der Nebenstelle Meckenheim wurden zur 2. Jahreshälfte 2018 neu ausgeschrieben. Die Mieteinnahmen wurden an die Ausschreibungsergebnisse angepasst.

Aufgrund der Auslagerung des Rechenzentrums des Zweckverbandes civitec sind die Stromkosten deutlich zurückgegangen. Dies hat zu einer Anpassung der Mietnebenkosten geführt.

Die Parkentgelte wurden an das Jahresergebnis 2017 angepasst.

Für die Zeit der Sanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef (ca. 2017-2019) sind die dort betriebenen Photovoltaikanlagen abgebaut und eingelagert. Ab dem Jahr 2020 ist erstmalig wieder mit einem kompletten Einspeisejahr zu rechnen.

Ab 2019 sollen für die Bereitstellung des Fitnessraumes im Kreishaus von externen Nutzern Entgelte erhoben werden.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hier ist die Kostenerstattung des Zweckverbandes civitec für die Leistungen der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt es sich im Wesentlichen um die für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungs-, Schul- und Mietgebäude benötigten Haushaltsmittel.

Neben den laufenden Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme, Wasser etc.) und dem normalen Unterhaltungs-/Instandsetzungsaufwand fallen insbesondere Ausgaben für größere Sanierungsmaßnahmen, Technikerunterhaltung (insbes. Wartungsverträge) sowie für Gebäudereinigung an.

Die Aufwendungen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<u>Laufende Unterhaltung / Bewirtschaftung</u>			
- der Verwaltungsgebäude:	2,8 Mio €	<b>3,2 Mio €</b>	<b>3,3 Mio €</b>
- der Schulen:	2,7 Mio €	<b>2,7 Mio €</b>	<b>2,7 Mio €</b>
- der sonstigen Gebäude:	0,2 Mio €	<b>0,3 Mio €</b>	<b>0,4 Mio €</b>
Haushaltsmittel für <u>größere Sanierungs-</u> <u>maßnahmen</u> an den kreiseigenen Gebäuden	5,6 Mio €	<b>6,4 Mio €</b>	<b>6,1 Mio €</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>11,3 Mio €</b>	<b>12,6 Mio €</b>	<b>12,5 Mio €</b>

Zu den größeren Sanierungsmaßnahmen wird auf die entsprechende Übersicht im Vorbericht zum Haushaltsplan verwiesen.

#### **Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich insbesondere um Abschreibungen für die kreiseigenen Gebäude. Der Abschreibungsaufwand steigt ab 2020 wegen der Fertigstellung der Sanierung des Berufskollegs in Hennef und der geplanten Inbetriebnahme von neuen Rettungswachen. Ab dem Jahr 2021 steigt der Abschreibungsaufwand erneut an, insbesondere aufgrund der Fertigstellung des Neubaus weiterer Rettungswachen, des JHZ/Erziehungsberatungsstelle in Eitorf sowie der Brandschutzsanierung des Kreishauses und der Sanierung der Waldschule (ES) Alfter.

#### **Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere folgende Kosten veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Mieten und Mietnebenkosten (z. B. für die Jugendhilfezentren, Schul-Nebenstellen)	812.800 €	<b>1.026.300 €</b>	<b>1.121.300 €</b>
Interim- und Umzugskosten (z.B. Brandschutzsanierung Kreishaus, Sanierung BK Hennef)	903.600 €	<b>931.900 €</b>	<b>572.000 €</b>
Sicherheitsdienst	48.100 €	<b>50.900 €</b>	<b>51.850 €</b>
Grundsteuer	45.200 €	<b>39.500 €</b>	<b>40.300 €</b>
Energiecontrolling (Energiekennwertbildung, Erstellung von Energieberichten durch die Energieagentur Rhein-Sieg)	-	<b>25.000 €</b>	<b>20.000 €</b>

**Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsverrechnungen:**

Hier sind die Erträge ausgewiesen, die die Gebäudewirtschaft von den Dienststellen und Fachbereichen für die Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung der kreiseigenen sowie der sonstigen vom Rhein-Sieg-Kreis genutzten Gebäude erhält. Dabei werden - mit Ausnahme des Kreishauses - die jährlich entstehenden Aufwendungen für die Gebäude (z. B. Berufs- und Förderschulen, Außenstellen der Verwaltung, Kreisfeuerwehrhaus und Rettungswachen) von den jeweiligen Nutzern in voller Höhe als Erstattung dargestellt. Zur Abdeckung der durchschnittlich für das Kreishaus entstehenden Raumkosten (Aufwendungen für den laufenden Betrieb und Sanierungsmaßnahmen) wird dem Produkt "Gebäudewirtschaft" auf Basis der von den Fachbereichen jeweils genutzten Fläche eine fiktive Miete zugerechnet.

Da die zur Bewirtschaftung des Kreishauses erforderlichen Mittel von Jahr zu Jahr - insbesondere aufgrund des unterschiedlich hohen Sanierungsaufwands - stark schwanken, ergeben sich durch die angewandte Durchschnittsmiete Unter- und Überdeckungen bei diesem Produkt.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.22</b>	<b>Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.22.40</b>	<b>Wohnungsbauförderung</b>	
<b>Abteilung:</b>	22.1	Beteiligungen, Liegenschaften, Steuern, Wohnungsbauförderung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	10	Bauen und Wohnen	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Hahlen		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bewilligung von Darlehen des Landes (Mietwohnungen und selbst genutztes Wohneigentum, Neubau- und Bestandsförderung)</li> <li>– Sicherung der Zweckbestimmung des geförderten Wohnungsbestandes durch Ausübung von Besetzungsrechten, örtlichen Kontrollen und Auswertung von Änderungen des Melderegisters</li> <li>– Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Bezugsgenehmigungen, Freistellungen sowie Wohnungsvermittlung</li> <li>– Erteilung von Zinsbescheinigungen und Ablösebestätigungen</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen</li> <li>– sowie hierzu ergangene Richtlinien und Erlasse</li> </ul>		
<b>Zielgruppe:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bauherren (Eigenheime u. Mietwohnungen), Erwerber, Wohnungseigentümer, Mieter, Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können, insbesondere Haushalte mit Kindern, Alleinerziehende, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung.</li> </ul>		
<b><u>Ziele und Kennzahlen:</u></b>			
<b><u>übergeordnete Ziele</u></b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Dauerhafte angemessene Wohnraumversorgung von einkommensschwachen Haushalten</li> <li>2. Sicherung des geförderten Wohnungsbestandes und der Zweckbestimmung</li> <li>3. Anpassung bestehenden Wohnraums an die Erfordernisse des demographischen Wandels (barrierefreier Wohnraum)</li> <li>4. Modernisierung in und an bestehenden Wohngebäuden</li> <li>5. Schaffung von Wohnraum durch vollständige Verausgabung des zur Verfügung stehenden Budgetanteils</li> </ol>			
<b><u>operative Ziele</u></b> (mit Kennzahlen hinterlegt)			
Umsetzung der gemeinsam mit der Stadt Bonn und dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW im Jahr 2018 getroffenen Zielvereinbarung im Rahmen des gemeinsamen Globalbudgets.			

**Kennzahlen**

		Ist 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Erreichungsgrad	100 %	100 %	100 %

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Eigenheimförderung Wohneinheiten	7
Eigenheimförderung €	703.000 €
Mietwohnungsbau Wohneinheiten	224
Mietwohnungsbau €	29.903.420 €
BestandInvest	20.117 €
Wohnheime	1.213.500 €
Budgetanteil RSK	22.000.000 €
Gesamtbudget BN-RSK	44.000.000 €
Förderung RSK gesamt	31.840.037 €

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	4,44
- davon Beamte	2,44
- davon tariflich Beschäftigte	2,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-126.929	-90.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.648	-6.957	-7.083	-7.104	-6.500	-6.500	-6.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.915						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-142.491</b>	<b>-96.957</b>	<b>-127.083</b>	<b>-127.104</b>	<b>-126.500</b>	<b>-126.500</b>	<b>-126.500</b>
11	- Personalaufwendungen	385.099	363.290	412.183	418.443	426.998	432.140	436.166
12	- Versorgungsaufwendungen	64.904	28.865	55.816	54.937	55.464	56.432	57.095
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			500			501	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	183	77	102	64			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.326	16.078	13.713	13.861	13.974	14.040	14.128
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>467.512</b>	<b>408.310</b>	<b>482.316</b>	<b>487.304</b>	<b>496.437</b>	<b>503.113</b>	<b>507.390</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>325.021</b>	<b>311.353</b>	<b>355.233</b>	<b>360.200</b>	<b>369.937</b>	<b>376.613</b>	<b>380.890</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>325.021</b>	<b>311.353</b>	<b>355.233</b>	<b>360.200</b>	<b>369.937</b>	<b>376.613</b>	<b>380.890</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>325.021</b>	<b>311.353</b>	<b>355.233</b>	<b>360.200</b>	<b>369.937</b>	<b>376.613</b>	<b>380.890</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.007	142.397	158.534	158.383	159.220	160.595	160.830
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>466.028</b>	<b>453.750</b>	<b>513.766</b>	<b>518.583</b>	<b>529.157</b>	<b>537.208</b>	<b>541.719</b>

**Erläuterungen:****Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Bewilligung von Mitteln zur sozialen Wohnraumförderung und für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen werden Gebühren erhoben. Entsprechend dem Ergebnis 2017 ist mit einem höheren Gebührenaufkommen zu rechnen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Das Land NRW erstattet Verwaltungskosten für durchgeführte Kontrollen des geförderten Wohnungsbestandes. Die Veranschlagung erfolgt in Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2017. Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In den Jahren 2019 und 2022 fallen Kosten im Rahmen von IT-Wartungsverträgen an.

Abteilung: 22.3 Kreisstraßenbau

NKF-  
Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und Anlagen

### Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Hahlen

**Beschreibung:** Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

- Planung zum Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen, Rad- und Gehwegen sowie sonstigen Anlagen (z.B. Brücken) an Kreisstraßen
- Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege
- Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege
- Verkehrssicherung an Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege

**Auftragsgrundlage:** Kreisordnung, Straßen- und Wegegesetz NRW, Entflechtungsgesetz, Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus, Landwirtschaftsgesetz, Landschaftsgesetz NRW, Landesforstgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages und seiner Gremien

**Zielgruppe:** Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Bezirksregierung Köln, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Erhaltung des Kreisstraßennetzes, seiner Verkehrssicherheit und seiner Leistungsfähigkeit
2. Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung an Kreisstraßen
3. Umsetzung verkehrspolitischer Vorgaben

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Erstellung von Planungen für Neu-, Um- und Ausbauprojekte von Kreisstraßen, Rad- und Gehwegen sowie sonstigen Anlagen
- b) Durchführung von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege
- c) Durchführung von Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen, Rad- und Gehwegen sowie sonstigen Anlagen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Erstellen von Plänen für Neu- und Ausbau von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege (Anzahl)	3	3	3
zu b):	Streckenlänge von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (in km) gem. Budget	4,85	4,8	4,8
zu c):	Streckenlänge von Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen (in km)	0,15	1,935	2,195

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
zu a) Erstellen von Plänen für Neu- und Ausbau von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege (Anzahl)	3
zu b) Streckenlänge von Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen (in km)	4,85
zu c) Streckenlänge von Neu-, Um- und Ausbaumaßnahmen (in km)	0,15

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	8,00
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	7,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.154.057	-2.177.818	<b>-2.461.772</b>	<b>-2.501.692</b>	-2.617.838	-2.723.148	-2.479.571
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.034	-3.000	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.690	-2.785	<b>-2.692</b>	<b>-2.699</b>	-2.500	-2.500	-2.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-66.834						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.260.614</b>	<b>-2.183.603</b>	<b>-2.467.464</b>	<b>-2.507.391</b>	<b>-2.623.338</b>	<b>-2.728.648</b>	<b>-2.485.071</b>
11	- Personalaufwendungen	558.034	586.431	<b>603.087</b>	<b>614.018</b>	625.727	637.076	648.252
12	- Versorgungs- aufwendungen	27.228	17.983	<b>18.401</b>	<b>18.111</b>	18.285	18.604	18.823
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.921.088	3.081.000	<b>3.952.506</b>	<b>4.251.003</b>	4.351.011	4.502.510	4.051.011
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.576.282	3.711.316	<b>3.602.356</b>	<b>3.690.544</b>	3.823.669	3.985.941	4.242.958
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.327	36.494	<b>45.875</b>	<b>36.099</b>	41.307	41.420	41.566
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.110.959</b>	<b>7.433.223</b>	<b>8.222.225</b>	<b>8.609.776</b>	<b>8.860.000</b>	<b>9.185.552</b>	<b>9.002.611</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.850.345</b>	<b>5.249.620</b>	<b>5.754.761</b>	<b>6.102.384</b>	<b>6.236.662</b>	<b>6.456.904</b>	<b>6.517.540</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.866	20.661	<b>21.488</b>	<b>22.347</b>	23.241	24.171	25.137
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>19.866</b>	<b>20.661</b>	<b>21.488</b>	<b>22.347</b>	<b>23.241</b>	<b>24.171</b>	<b>25.137</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.870.211</b>	<b>5.270.281</b>	<b>5.776.249</b>	<b>6.124.731</b>	<b>6.259.903</b>	<b>6.481.075</b>	<b>6.542.677</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.870.211</b>	<b>5.270.281</b>	<b>5.776.249</b>	<b>6.124.731</b>	<b>6.259.903</b>	<b>6.481.075</b>	<b>6.542.677</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	251.585	254.156	<b>329.997</b>	<b>329.125</b>	329.823	332.010	332.387
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>6.121.796</b>	<b>5.524.437</b>	<b>6.106.246</b>	<b>6.453.857</b>	<b>6.589.726</b>	<b>6.813.086</b>	<b>6.875.063</b>

**Erläuterungen:****Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Bei dem hierunter ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten insbesondere aus Landeszuweisungen für Investitionen im Bereich des Kreisstraßenbaus. Zudem sind an dieser Stelle in den Haushaltsjahren ab **2019** die Fördermittel des Landes für den behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen im Kreisgebiet (2019: 360.000 € bzw. 2020: 400.000 €) veranschlagt (vgl. Erläuterungen Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Der Kreis erhebt Entgelte für Sondernutzungsrechte an Kreisstraßen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Sofern bei der Instandsetzung von Kreisstraßen Maßnahmen an Anlagen anderer Baulastträger oder Versorgungsunternehmen ausgeführt werden, haben diese entsprechend den vertraglichen Regelungen die Kosten ganz oder teilweise zu erstatten.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Bei dieser Position sind Haushaltsmittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Instandsetzung</u> von Kreisstraßen und Brückenbauwerken	1.100.000 €	1.550.000 €	1.750.000 €
- Planungs- bzw. Baukosten für den behindertengerechten <u>Umbau von Bushaltestellen</u> im Kreisgebiet	100.000 €	450.000 €	500.000 €
- Gebühren <u>Straßenentwässerung</u>	400.000 €	450.000 €	500.000 €
- <u>Unterhaltung Kreisstraßen</u> durch Straßen NRW	1.480.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €
- 3 jähriger Wartungsvertrag für CAD Zeichnungsprogramm	-	1.500 €	-
- Wartung von 2 Tablets für Bauwarte	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	<u>3.081.000 €</u>	<u>3.952.500 €</u>	<u>4.251.000 €</u>

Die für dringend notwendige Instandsetzungen der Kreisstraßen und Brückenbauwerke in **2019/2020** benötigten Mittel sind auf Basis des Straßensanierungsprogramms 2019 ff. veranschlagt; der jeweilige Haushaltsansatz ergibt sich wie folgt:

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Grundsätzlicher Instandsetzungsbedarf (2019 Berücksichtigung der in 2018 tatsächlich eingetretenen Preissteigerung sowie 2020 Berücksichtigung von zu erwartenden weiteren Preissteigerungen):	1.500.000 €	1.600.000 €
- Planungs- und Baukosten Instandsetzung des Brückenbauwerks K 9 (Swisttal-Dünstekoven)	50.000 €	150.000 €
	<u>1.550.000 €</u>	<u>1.750.000 €</u>

In den Jahren 2019 bis 2022 sollen aufgrund gesetzlicher Anforderungen diverse Bushaltestellen im Kreisgebiet behindertengerecht umgebaut werden. In den Haushaltsjahren **2019/2020** sind die in diesem Zusammenhang notwendigen Baukosten veranschlagt. Die hierin teilweise enthaltenen Planungskosten werden lediglich

pauschal gefördert, sodass der 90 %-ige Fördersatz hierauf keine Anwendung findet (vgl. Erläuterungen Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen). In den entsprechenden Finanzplanungsjahren sind zu diesem Zweck für das Jahr 2021 550.000 € und für 2022 600.000 € Baukosten eingestellt.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erheben im Zusammenhang mit der Kreisstraßenentwässerung Niederschlagswassergebühren. Der Ansatz entspricht der Höhe der erwarteten kommunalen Gebührenforderungen.

Die Unterhaltung der Kreisstraßen wird auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung vom Landesbetrieb Straßenbau wahrgenommen; der Kreis zahlt hierfür vertragsgemäß eine pauschalierte Vergütung (Kosten für die Unterhaltung, Verwaltungskosten). Die Erhöhung der pauschalen Aufwandsentschädigung auf nunmehr jährlich **1.500.000 €** ist auf allgemeine Preissteigerungen zurückzuführen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind der allgemeine Sachaufwand, Verfahrenskosten der civitec sowie spezielle Softwarekosten des Fachbereichs veranschlagt.

**Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:**

Der Kreis hat im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung eines Brückenbauwerks über die ICE-Strecke an der Kreisstraße 6 (Bad Honnef) von der Deutschen Bahn einen Ablösungsbetrag erhalten, der als Sonderposten in der Bilanz zu erfassen war und aufwandswirksam zu verzinsen ist. Hierfür sind in **2019 rd. 21 T€ und in 2020 rd. 22 T€** veranschlagt.

**Amt:**

**0.30 Rechts- und Ordnungsamt**

**Produkt:**

**0.30.10 Rechtsangelegenheiten**

**0.30.20 Aufenthaltsregelungen**

**0.30.30 Ordnungsangelegenheiten**

**0.30.40 Staatsangehörigkeiten und Personenstand**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-814.384	-812.500	<b>-855.000</b>	<b>-859.000</b>	-859.000	-859.000	-859.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-37.398	-64.476	<b>-152.821</b>	<b>-154.285</b>	-128.700	-128.700	-128.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-165.978	-16.000	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.017.780</b>	<b>-892.976</b>	<b>-1.016.821</b>	<b>-1.022.285</b>	<b>-996.700</b>	<b>-996.700</b>	<b>-996.700</b>
11	- Personalaufwendungen	4.757.916	4.740.413	<b>5.736.529</b>	<b>6.220.207</b>	6.349.545	6.417.273	6.465.033
12	- Versorgungsaufwendungen	951.627	712.307	<b>873.229</b>	<b>962.228</b>	971.511	988.503	1.000.164
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.139	3.600	<b>10.329</b>	<b>10.315</b>	10.358	10.342	10.363
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.971	566	<b>17.902</b>	<b>15.366</b>	6.967	6.926	6.806
15	- Transferaufwendungen	19.953	25.000	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	35.000	35.000	35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	712.223	826.039	<b>731.359</b>	<b>751.656</b>	738.838	738.494	739.458
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.459.830</b>	<b>6.307.924</b>	<b>7.404.348</b>	<b>7.994.772</b>	<b>8.112.219</b>	<b>8.196.538</b>	<b>8.256.824</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.442.050</b>	<b>5.414.948</b>	<b>6.387.526</b>	<b>6.972.487</b>	<b>7.115.519</b>	<b>7.199.838</b>	<b>7.260.124</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.442.050</b>	<b>5.414.948</b>	<b>6.387.526</b>	<b>6.972.487</b>	<b>7.115.519</b>	<b>7.199.838</b>	<b>7.260.124</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.442.050</b>	<b>5.414.948</b>	<b>6.387.526</b>	<b>6.972.487</b>	<b>7.115.519</b>	<b>7.199.838</b>	<b>7.260.124</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-734.744	-709.868	<b>-790.753</b>	<b>-792.300</b>	-806.714	-814.755	-818.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.791.762	1.829.655	<b>2.192.940</b>	<b>2.236.285</b>	2.244.488	2.263.171	2.267.454
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>6.499.068</b>	<b>6.534.736</b>	<b>7.789.713</b>	<b>8.416.472</b>	<b>8.553.292</b>	<b>8.648.254</b>	<b>8.708.828</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 30 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>83,35</b>	<b>0,60</b>
- davon Beamte	62,10	0,30
- davon tariflich Beschäftigte	21,25	0,30

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 30.1 Rechtsabteilung

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:**

- Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und der Fachämter
- Führung von Gerichtsverfahren
- Vertretung des Rhein-Sieg-Kreises in außergerichtlichen Verhandlungen
- Erarbeitung und Überprüfung von Verträgen, sonstigen Vereinbarungen, Satzungen, Benutzungsordnungen, Dienstanweisungen etc.
- Bearbeitung von Strafanzeigen
- Durchführung von Ermittlungen in Disziplinarverfahren
- Begleitung von Projekten

**Auftragsgrundlage:** Gesetze des Bundes und des Landes NRW sowie Rechtssetzungsakte der EU, soweit diesen unmittelbare Rechtswirkung zukommt, ministerielle Erlasse  
genereller Auftrag zur Führung von Gerichtsverfahren  
Einzelaufträge der Verwaltungsleitung und der Fachämter

**Zielgruppe:** Verwaltungsleitung, Fachämter  
Gerichte, Rechtsanwälte, Verfahrensbeteiligte, Vertragspartner

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung der gesetz- und zweckmäßigen Aufgabenerfüllung des Rhein-Sieg-Kreises
2. Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Dritten und Abwehr von Ansprüchen Dritter

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

Für die o. a. Ziele werden keine Kennzahlen festgelegt, da der Umfang der abgerufenen Dienstleistungen nicht steuer- bzw. vorhersehbar ist. Auch zeitliche Vorgaben werden von Gerichten und Verfahrensabläufen her bestimmt. Seriöse und belastbare Aussagen für die Zukunft zum Leistungsumfang und auch zu der Art der einzelnen Leistungen sind deshalb nicht möglich.

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Gerichtsverfahren (neu)	300
Anfragen der Fachämter	77

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,15</b>
- davon Beamte	3,05
- davon tariflich Beschäftigte	1,10

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.678	-4.683	-4.883	-4.925	-3.700	-3.700	-3.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.214						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-31.892</b>	<b>-4.683</b>	<b>-4.883</b>	<b>-4.925</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>
11	- Personalaufwendungen	532.352	511.547	572.530	579.874	592.208	597.186	599.797
12	- Versorgungsaufwendungen	130.303	93.693	113.225	111.373	112.442	114.404	115.748
14	- Bilanzielle Abschreibungen			17	10			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.518	25.439	20.608	23.398	23.543	23.627	23.738
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>685.173</b>	<b>630.680</b>	<b>706.380</b>	<b>714.655</b>	<b>728.193</b>	<b>735.217</b>	<b>739.284</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>653.281</b>	<b>625.996</b>	<b>701.497</b>	<b>709.730</b>	<b>724.493</b>	<b>731.517</b>	<b>735.584</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>653.281</b>	<b>625.996</b>	<b>701.497</b>	<b>709.730</b>	<b>724.493</b>	<b>731.517</b>	<b>735.584</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>653.281</b>	<b>625.996</b>	<b>701.497</b>	<b>709.730</b>	<b>724.493</b>	<b>731.517</b>	<b>735.584</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-837.617	-804.571	-898.644	-902.311	-917.670	-926.192	-930.427
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	184.336	178.575	197.146	192.581	193.177	194.675	194.843

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind Erstattungen aus verwaltungsgerichtlichen Verfahren sowie Kostenerstattungen der Rechtsabteilung für Leistungen an Dritte (z.B. für den Wasserverband Rhein-Sieg oder den Zweckverband Civitec) veranschlagt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial usw.) sind Mittel für gelegentliche externe Beratung (1.200 €) sowie für die Unterhaltung einer Rechtsauskunftssoftware (10.000 €) veranschlagt.

**Abteilung:** 30.2 Ausländerangelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:** Regelung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten

- Beratung
- Aufenthaltserlaubnis und Niederlassungserlaubnis (Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT))
- Bescheinigung über das Daueraufenthaltsrecht - EU-Bürger -
- Aufenthaltskarten – Drittstaatsangehörige Familienangehörige von EU-Bürgern –
- Aufenthaltsgestattung im Asylverfahren
- Duldungen
- Visumangelegenheiten
- Reiseausweise und Passersatzpapiere
- Verpflichtungserklärungen
- Ordnungsverfügungen
- Ausweisungsverfahren und Haftangelegenheiten
- Außendienstmaßnahmen
- OWiG-Verfahren, Strafanzeigen
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen/Abschiebungen
- Sicherheitsüberprüfungen
- Petitionen und Härtefallanträge, Eingaben
- Statusmeldungen
- Stellungnahmen und Auskünfte
- Aufsichtsbehörde über die Ausländerbehörde Troisdorf

**Auftragsgrundlage:** Aufenthaltsgesetz, FreizügG/EU, Asylgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung, sonstige spezialgesetzliche Vorschriften des Ausländer- und Asylrechts, ministerielle Erlasse, Verfügungen der Bezirksregierung

**Zielgruppe:** Ausländerinnen und Ausländer, kreisangehörige Kommunen, andere Behörden, Allgemeinheit

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. rechtmäßige Umsetzung der ausländer- und asylrechtlichen Bestimmungen
2. Förderung der Integration
3. Förderung der Arbeitsmigration
4. Förderung der Kundenzufriedenheit

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Steigerung der freiwilligen Ausreisen
- b) Steigerung der Anzahl der abgeschobenen Personen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a)	Anzahl freiwilliger Ausreisen	352	300	300
zu b)	Anzahl der abgeschobenen Personen	148	150	120

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Ausländer im Rhein-Sieg-Kreis (ohne Troisdorf)	49.170
Anzahl Asylbewerber	2.372
erteilte elektronische Aufenthaltserlaubnisse	5.970
Anzahl Verpflichtungserklärungen	3.180

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>60,60</b>
- davon Beamte	47,60
- davon tariflich Beschäftigte	13,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-483.906	-506.000	<b>-520.000</b>	<b>-524.000</b>	-524.000	-524.000	-524.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.330	-56.430	<b>-145.202</b>	<b>-146.525</b>	-125.000	-125.000	-125.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-92.497	-3.500	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	-3.500	-3.500	-3.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-600.733</b>	<b>-565.930</b>	<b>-668.702</b>	<b>-674.025</b>	<b>-652.500</b>	<b>-652.500</b>	<b>-652.500</b>
11	- Personalaufwendungen	2.921.118	2.882.735	<b>3.676.142</b>	<b>4.132.503</b>	4.217.869	4.265.733	4.301.407
12	- Versorgungsaufwendungen	533.517	406.177	<b>498.012</b>	<b>593.170</b>	598.910	609.403	616.609
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.045		<b>5.529</b>	<b>5.515</b>	5.558	5.542	5.563
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.019	566	<b>12.639</b>	<b>9.773</b>	2.397	2.770	2.723
15	- Transferaufwendungen	19.600	25.000	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>	35.000	35.000	35.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	648.459	745.683	<b>651.864</b>	<b>666.077</b>	652.162	652.810	653.663
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.134.757</b>	<b>4.060.161</b>	<b>4.879.186</b>	<b>5.442.039</b>	<b>5.511.896</b>	<b>5.571.258</b>	<b>5.614.964</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.534.024</b>	<b>3.494.231</b>	<b>4.210.484</b>	<b>4.768.014</b>	<b>4.859.396</b>	<b>4.918.758</b>	<b>4.962.464</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.534.024</b>	<b>3.494.231</b>	<b>4.210.484</b>	<b>4.768.014</b>	<b>4.859.396</b>	<b>4.918.758</b>	<b>4.962.464</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.534.024</b>	<b>3.494.231</b>	<b>4.210.484</b>	<b>4.768.014</b>	<b>4.859.396</b>	<b>4.918.758</b>	<b>4.962.464</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.217.943	1.228.739	<b>1.552.016</b>	<b>1.614.232</b>	1.620.856	1.634.344	1.638.117
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.751.967</b>	<b>4.722.970</b>	<b>5.762.501</b>	<b>6.382.246</b>	<b>6.480.252</b>	<b>6.553.102</b>	<b>6.600.581</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnissen werden Gebühren erhoben. Trotz gestiegener Fallzahlen steigt das Gebührenaufkommen nur leicht an, da die betreffenden Personen (meist anerkannte Asylbewerber) als Empfänger von Transferleistungen in der Regel eine Gebührenbefreiung beanspruchen können.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Erträge sind veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Erstattung Abschiebekosten	50.000 €	<b>35.000 €</b>	<b>35.000 €</b>
- Landeserstattung Dolmetscher- und Arztkosten	-- €	<b>95.000 €</b>	<b>95.000 €</b>
- Landeserstattung Handgeld	-- €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
<b>Summen</b>	50.000 €	<b>140.000 €</b>	<b>140.000 €</b>

Für die Abschiebung von Ausländern werden von den Betroffenen oder deren Arbeitgebern Kostenerstattungen durch Leistungsbescheid erhoben. Nach Abzug des Anteils für eigene Personalkosten werden diese Mittel an die entsprechende Stelle (z. B. an die Bezirksregierung Köln) weitergeleitet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwendungen"). Der Ansatz wurde der Entwicklung in den Vorjahren angepasst. Die Aufwendungen für die Weiterleitung sinken entsprechend.

Das Land erstattet die Dolmetscher- und Arztkosten, die im Zusammenhang mit Abschiebungen entstehen (siehe Erläuterung zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

Darüber hinaus wird vom Land das Handgeld, das im Rahmen der Abschiebungen an mittellose Betroffene ausgezahlt wird (siehe Zeile 15), sowie Fahrtkosten, die dem Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen der Abschiebungen entstehen, erstattet.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die bei der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten erwarteten Buß- und Verwarnungsgelder veranschlagt. Die Erträge werden an die laufende Entwicklung angepasst.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Es handelt sich zum einen um die bei Abschiebungen eingenommenen und nach Abzug der eigenen Personalkosten weiterzuleitenden Mittel. Weitergeleitet werden nur die tatsächlich erhaltenen Einzahlungen (15.000 €), die aktuell deutlich hinter den Forderungen/Kostenerstattungen (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6 "Kostenerstattungen und Kostenumlagen") zurückbleiben, da aufgrund der wirtschaftlichen Situation des betroffenen Personenkreises häufig Ratenzahlungsvereinbarungen getroffen werden müssen.

Der Ansatz beinhaltet zudem das aus Landesmitteln (siehe Zeile 6) erstattete Handgeld (50,- € pro Person), das im Rahmen der Abschiebungen an mittellose Betroffene ausgezahlt wird (10.000 €). Da die Anzahl der abgeschobenen Personen gestiegen ist, sind hierfür erstmalig Haushaltsmittel vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Reisekosten, Porto, usw.) sind hier folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Erzeugnisse der Bundesdruckerei (Aufenthaltstitel)	300.000 €	<b>300.000 €</b>	<b>300.000 €</b>
- IT-Verfahrenskosten	331.000 €	<b>128.000 €</b>	<b>132.000 €</b>
- Gutachten, Dolmetscherkosten etc.	5.000 €	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
- Verbrauchsmaterial	15.000 €	<b>30.200 €</b>	<b>30.200 €</b>
- Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Gästebewirtung	100 €	<b>1.800 €</b>	<b>1.800 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	20.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
<b>Summen</b>	681.100 €	<b>575.000 €</b>	<b>579.000 €</b>

Enthalten sind Mittel für die Beschaffung von Aufenthaltstiteln im Scheckkartenformat.

Aufgrund des seit 2018 geltenden neuen Preismodells haben sich Zahlungen für IT-Verfahrenskosten an den Zweckverband civitec für die Verfahren ADVIS und TeVis reduziert. Da das neue Preismodell zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2017/2018 noch nicht bekannt war, spiegelt sich die Veränderung im Ansatz erst ab dem Haushaltsjahr 2019 wieder.

Nach Umstellung des Abrechnungsverfahrens bei Abschiebungen werden Arzt- und Dolmetscherkosten für Abschiebungen in Höhe von 95 T€ (ab 2021 80 T€) veranschlagt, die ganz überwiegend vom Land erstattet werden (siehe Erläuterung zu Zeile 6 "Kostenerstattungen und Kostenumlagen"). Bisher wurden diese unmittelbar von der Bezirksregierung getragen. Die im Rahmen von Abschiebungen notwendigen Aufwendungen für Gutachten und Dolmetscher, die nicht vom Land erstattet werden, sind mit 5.000 € berücksichtigt.

Aufgrund gestiegener Fallzahlen erhöht sich der Ansatz für Verbrauchsmaterialien.

Der Ansatz für Gästebewirtung beinhaltet die Mietkosten für den Wasserspender in den Warteräumen des Service-Centers.

**Abteilung:** 30.3 Rechts- und Ordnungsangelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:**

- ordnungsrechtliche Fachaufsicht
- sprengstoffrechtliche Aufgaben
- Jagd- und Fischereiangelegenheiten
- Gewerbeangelegenheiten
- Bekämpfung Schwarzarbeit
- Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Sprengstoffgesetz, Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz, Zweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz, Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz, Landesfischereiordnung, Jägerprüfungsordnung, Fischerprüfungsordnung, Beschlüsse des Jagdbeirates, Gewerbeordnung, Makler- und Bauträger-Verordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Handwerksordnung, Prostituiertenschutzgesetz

**Zielgruppe:**

- Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Allgemeinheit
- Antragsteller nach § 27 Sprengstoffgesetz
- Jagdscheininhaber, Jägerprüfungsbewerber, Jagdgenossenschaften, Eigenjagdinhaber, Fischerprüfungsbewerber, Fischereigenossenschaften, Eigentümer von Privatgewässern
- Gewerbetreibende
- Wachpersonen
- Schwarzarbeiter
- Bordellbetreiber und Prostituierte

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Sicherstellung der gesetz- und zweckmäßigen Aufgabenerfüllung, Wahrung der Rechte von Beschwerdeführern sowie Petenten, Sicherstellung kreiseinheitlicher Vorgehensweisen
2. Kundenzufriedenheit bei den antragsbezogenen Sprengstoff-, Jagd-, Bewacher- und Maklerangelegenheiten
3. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Jagd-, Fischerei- und Gewerbeausübung sowie Eindämmung der Schwarzarbeit, Eindämmung der Zwangsprostitution

**operatives Ziel** (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) Durchführung von örtlichen Sprengstoffkontrollen bei 12 % der Sprengstofflaubnisinhaber

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Zahl der örtlichen Sprengstoffkontrollen	36=10,7 %	40=12%	40=12%

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Zahl der Sprengstofflaubnisinhaber zum 01.01.2018	336

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,45</b>
- davon Beamte	5,30
- davon tariflich Beschäftigte	3,15

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-156.878	-131.500	<b>-160.000</b>	<b>-160.000</b>	-160.000	-160.000	-160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-670	-1.535	<b>-1.328</b>	<b>-1.375</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-29.919	-12.500	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	-5.500	-5.500	-5.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-187.487</b>	<b>-145.535</b>	<b>-166.828</b>	<b>-166.875</b>	<b>-165.500</b>	<b>-165.500</b>	<b>-165.500</b>
11	- Personalaufwendungen	554.992	590.508	<b>723.286</b>	<b>733.004</b>	748.382	755.632	760.258
12	- Versorgungsaufwendungen	133.779	96.949	<b>127.119</b>	<b>125.029</b>	126.230	128.431	129.940
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.954	1.000	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.953		<b>5.222</b>	<b>5.569</b>	4.570	4.156	4.084
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.668	34.929	<b>40.813</b>	<b>43.854</b>	44.611	43.421	43.266
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>714.347</b>	<b>723.386</b>	<b>898.440</b>	<b>909.456</b>	<b>925.792</b>	<b>933.639</b>	<b>939.548</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>526.860</b>	<b>577.851</b>	<b>731.612</b>	<b>742.581</b>	<b>760.292</b>	<b>768.139</b>	<b>774.048</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>526.860</b>	<b>577.851</b>	<b>731.612</b>	<b>742.581</b>	<b>760.292</b>	<b>768.139</b>	<b>774.048</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>526.860</b>	<b>577.851</b>	<b>731.612</b>	<b>742.581</b>	<b>760.292</b>	<b>768.139</b>	<b>774.048</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.166	239.501	<b>278.266</b>	<b>272.374</b>	273.365	275.444	275.765
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>744.027</b>	<b>817.352</b>	<b>1.009.878</b>	<b>1.014.955</b>	<b>1.033.657</b>	<b>1.043.582</b>	<b>1.049.813</b>

**Erläuterungen:****Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Insbesondere für die Erteilung von makler-, bewachungs- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen, für die Freigabe von Bewachungspersonal, für die Durchführung von Jäger- und Fischerprüfungen und für die Erteilung von Jagdscheinen werden Gebühren erhoben. Das Gebührenaufkommen im Bereich des Jagdwesens unterliegt jährlichen Schwankungen (je nach Anzahl der zur Verlängerung anstehenden Jagdscheine und der Anzahl der Teilnehmer an der Jäger- bzw. den Fischerprüfungen).

Da die Kreisordnungsbehörde seit dem 01.08.2017 für bewachungsrechtliche Angelegenheiten und ab dem 01.08.2018 auch für die gewerberechtlichen Erlaubnisse der Wohnimmobilienverwalter zuständig ist, wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind u.a. Bußgelder (die z. B. bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit, für unerlaubte Handwerksausübung und im Bereich des Jagd- und Maklerwesens erhoben werden) veranschlagt. Durch den Rückgang der angezeigten Fälle von Schwarzarbeit muss der Ansatz reduziert werden.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Aufwendungen zur Bereitstellung von Material sowie für die Anmietung eines Schießstands zur Ablegung der Jägerprüfung. Die erhöhte Zahl von Jägerprüfungsteilnehmern hat eine längere Anmietung des Schießstandes mit der sich daraus ergebenden Kostensteigerung zur Folge.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind hier folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Aufwendungen Jagd- und Fischereiwesen (Entschädigungen Ehrenämter, Angelgeräte)	7.700 €	<b>8.500 €</b>	<b>8.500 €</b>
- Dolmetscherkosten Prostituiertenschutz	-- €	<b>3.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
<b>Summen</b>	12.700 €	<b>16.500 €</b>	<b>18.500 €</b>

Für die Entschädigung ehrenamtlicher Mitglieder in Prüfungsausschüssen, im Kreisjagdbeirat sowie für die Bereitstellung von Angelgeräten durch den Landesfischereiverband Nordrhein e.V. werden 8.500 € veranschlagt. Für die Untere Jagdbehörde müssen zudem periodisch alle 3-4 Jahre amtliche Jagdscheinvordrucke beschafft werden. Diese Anschaffung steht im Jahre 2021 wieder an.

Für die Beratung im Zuge der Durchführung des Prostituiertenschutzgesetzes sind Kosten für Dolmetscher veranschlagt.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen in Höhe von 5.000 € berücksichtigt.

**Abteilung:** 30.3 Personenstands- u. Staatsangehörigkeitswesen

**NKF-  
Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:**

- Fachaufsichtsbehördliche Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz
- Aufgaben der Rechts- und Fachaufsicht nach dem Pass-, Melde- und Ausweisrecht
- Durchführung friedhofsrechtlicher Genehmigungsverfahren
- Durchführung von Einbürgerungs- u. Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren
- Durchführung öffentlich-rechtlicher Namensänderungsverfahren

**Auftragsgrundlage:** Personenstandsgesetz, Meldegesetz NRW, Bundesmeldegesetz, Meldedatenübermittlungsverordnungen, Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen, Personalausweisgesetz NRW, Staatsangehörigkeitsgesetz, Passgesetz, Grundgesetz, Namensänderungsgesetz, einschließlich der zu diesen Gesetzen ergangenen Rechtsverordnungen und weiterführenden Gesetzen

**Zielgruppe:** Standesbeamte, Bürgerinnen und Bürger, Personenstandsgericht, Standesamt I in Berlin, nachgeordnete und vorgesetzte Behörden

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung und Überwachung einer ordnungsgemäßen Wahrnehmung der personenstandsrechtlichen Aufgaben durch die Standesbeamten
2. Rechts- und fachaufsichtsbehördliche Gewährleistung der ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung durch die nachgeordneten kommunalen Behörden
3. Sicherstellung von ordnungsgemäßen Rahmenbedingungen zur gefahrlosen Erledigung von Aufgaben der Leichenfürsorge
4. Gewährleistung der Umsetzung von ordnungs- und integrationspolitischen Vorgaben des Gesetzgebers hinsichtlich des staatstragenden Ordnungsmerkmals der Staatsangehörigkeit, insbesondere durch die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit im Wege der Einbürgerung
5. Beseitigung von namensmäßigen Unzuträglichkeiten und Härten

#### operatives Ziel (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Förderung der Willkommenskultur durch Steigerung der Einbürgerungen um 3 % gegenüber dem Durchschnittswert der vergangenen 5 Jahre

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Vollzogene Einbürgerungen / zum Durchschnittswert der in den zurückliegenden 5 Jahren voll- zogenen Einbürgerungen	- 5 %	+3 %	+3 %

**Markante statistische Werte**

		<b>Ist 2017</b>
zu a):	vollzogene Einbürgerungen / Jahr	587

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,55</b>
- davon Beamte	5,85
- davon tariflich Beschäftigte	3,70

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-173.601	-175.000	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	-175.000	-175.000	-175.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-719	-1.828	<b>-1.409</b>	<b>-1.459</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.348						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-197.668</b>	<b>-176.828</b>	<b>-176.409</b>	<b>-176.459</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>
11	- Personalaufwendungen	749.454	755.623	<b>764.572</b>	<b>774.826</b>	791.086	798.722	803.571
12	- Versorgungsaufwendungen	154.028	115.487	<b>134.873</b>	<b>132.656</b>	133.929	136.265	137.866
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.139	2.600	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	2.800	2.800	2.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>23</b>	<b>14</b>			
15	- Transferaufwendungen	353						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.578	19.987	<b>18.074</b>	<b>18.327</b>	18.522	18.638	18.791
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>925.552</b>	<b>893.698</b>	<b>920.341</b>	<b>928.622</b>	<b>946.337</b>	<b>956.424</b>	<b>963.028</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>727.884</b>	<b>716.870</b>	<b>743.932</b>	<b>752.162</b>	<b>771.337</b>	<b>781.424</b>	<b>788.028</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>727.884</b>	<b>716.870</b>	<b>743.932</b>	<b>752.162</b>	<b>771.337</b>	<b>781.424</b>	<b>788.028</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>727.884</b>	<b>716.870</b>	<b>743.932</b>	<b>752.162</b>	<b>771.337</b>	<b>781.424</b>	<b>788.028</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	275.190	277.544	<b>273.402</b>	<b>267.109</b>	268.047	270.145	270.406
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.003.075</b>	<b>994.413</b>	<b>1.017.334</b>	<b>1.019.271</b>	<b>1.039.384</b>	<b>1.051.570</b>	<b>1.058.434</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle werden die Gebührenerträge für Namensänderungen (20.000 €) sowie Einbürgerungen (155.000 €) veranschlagt.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

In dieser Kontengruppe sind Mittel (1.300 €) für Sicherheits- und Urkundenüberprüfungen von Ausländern, die eine Einbürgerung beantragt haben, veranschlagt.

Zudem werden hier die im Falle eines Umzugs des Antragsstellers während des laufenden Einbürgerungsverfahrens weiterzuleitenden Gebührenvorschüsse dargestellt (1.000 €), die der einbürgernden Behörde zustehen. Auch werden hier die für amtsärztliche Untersuchungen an andere Bereiche (Gesundheitsamt) zu erstattenden Kosten mit 500 € veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es sind neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Büromaterial, Fachliteratur, usw.) insbesondere die für Einbürgerungsfeierlichkeiten (2.000 €) sowie für Gerichtskosten (1.500 €) benötigten Mittel veranschlagt.

**Amt:**

**0.31 Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung**

**Produkt:**

**0.31.10 KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-115.510	-100.000	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	-90.000	-90.000	-90.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.359	-3.887	<b>-2.414</b>	<b>-2.502</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.236						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-157.105</b>	<b>-103.887</b>	<b>-92.414</b>	<b>-92.502</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.413.265	1.547.124	<b>1.505.174</b>	<b>1.527.267</b>	1.558.860	1.575.984	1.588.414
12	- Versorgungs- aufwendungen	294.853	245.563	<b>231.064</b>	<b>227.424</b>	229.607	233.612	236.358
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	836	173	<b>996</b>	<b>247</b>			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.959	35.793	<b>40.238</b>	<b>40.119</b>	40.519	40.755	41.067
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.742.430</b>	<b>1.828.653</b>	<b>1.777.472</b>	<b>1.795.058</b>	<b>1.828.986</b>	<b>1.850.351</b>	<b>1.865.839</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.585.325</b>	<b>1.724.766</b>	<b>1.685.058</b>	<b>1.702.556</b>	<b>1.738.986</b>	<b>1.760.351</b>	<b>1.775.839</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.585.325</b>	<b>1.724.766</b>	<b>1.685.058</b>	<b>1.702.556</b>	<b>1.738.986</b>	<b>1.760.351</b>	<b>1.775.839</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.585.325</b>	<b>1.724.766</b>	<b>1.685.058</b>	<b>1.702.556</b>	<b>1.738.986</b>	<b>1.760.351</b>	<b>1.775.839</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	566.643	596.703	<b>601.816</b>	<b>601.945</b>	605.254	610.611	611.858
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.151.968</b>	<b>2.321.469</b>	<b>2.286.874</b>	<b>2.304.502</b>	<b>2.344.241</b>	<b>2.370.962</b>	<b>2.387.697</b>

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.31</b>	<b>Kreispolizeibehörde, Zentrale Aufgaben</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.31.10</b>	<b>KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung</b>	
<b>Abteilung:</b>	31	KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	01	Innere Verwaltung	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Schwadorf		
<b>Beschreibung:</b>	<p>Bereitstellung der Ressourcen (Personal und Sachmittel) für das Land Nordrhein-Westfalen zur Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben des Landrates als Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation der Kreispolizeibehörde <ul style="list-style-type: none"> <li>o Darstellung der Behördenstruktur und Aufgabenverteilung (Aufbauorganisation) und</li> <li>o Regelung des Dienstbetriebes und Geschäftsablaufs (Ablauforganisation)</li> </ul> </li> <li>- Personalangelegenheiten der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis <ul style="list-style-type: none"> <li>o Personalplanung</li> <li>o Personalbetreuung und Dienstrecht/Arbeitsrecht</li> <li>o Disziplinarangelegenheiten</li> <li>o Regressangelegenheiten</li> <li>o Beurteilungswesen</li> </ul> </li> <li>- Beschwerdemanagement</li> <li>- Rechtsangelegenheiten für die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises</li> <li>- Schadenersatzangelegenheiten</li> <li>- Sonstige Rechtsangelegenheiten</li> <li>- Versammlungsrecht</li> <li>- Vereinsrecht</li> <li>- Waffenrecht/Schießstätten</li> <li>- Haushalt und Wirtschaft der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises</li> <li>- Haushaltsplanung/-ausführung (Landes- und Kreishaushalt)</li> <li>- Wirtschaftliche Angelegenheiten der Dienstkräfte</li> <li>- Beschaffungen / Vergabe</li> <li>- Grundstücks-, Bau- und Unterkunftsangelegenheiten</li> <li>- Sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten</li> <li>- Sonstiger nichttechnischer Service</li> <li>- Verantwortlichkeit für die mit Landespersonal besetzten Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Aus- und Fortbildung</li> <li>o Einstellungsberatung</li> <li>o IuK-Technik</li> <li>o Fahrzeugwesen</li> <li>o Waffen und Geräte</li> </ul> </li> </ul>		

Haushaltsplan  
2019/2020

0.31

Kreispolizeibehörde, Zentrale  
Aufgaben

0.31.10

KPB Zentrale Aufgaben,  
Polizeiverwaltung

:rhein-sieg-kreis 

**Auftragsgrundlage:** § 1 Polizeiorganisationsgesetz NRW i. V. mit § 61 Abs. 1 Kreisordnung NRW

**Zielgruppe:** Land Nordrhein-Westfalen

**Ziele und Kennzahlen:**

Die vorstehend beschriebenen Leistungen werden von Kreismitarbeitern wahrgenommen.

Es können keine operativen Ziele und Kennzahlen gebildet werden.

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>23,20</b>
- davon Beamte	14,10
- davon tariflich Beschäftigte	9,10

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-115.510	-100.000	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	-90.000	-90.000	-90.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.359	-3.887	<b>-2.414</b>	<b>-2.502</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.236						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-157.105</b>	<b>-103.887</b>	<b>-92.414</b>	<b>-92.502</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.413.265	1.547.124	<b>1.505.174</b>	<b>1.527.267</b>	1.558.860	1.575.984	1.588.414
12	- Versorgungsaufwendungen	294.853	245.563	<b>231.064</b>	<b>227.424</b>	229.607	233.612	236.358
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	836	173	<b>996</b>	<b>247</b>			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.959	35.793	<b>40.238</b>	<b>40.119</b>	40.519	40.755	41.067
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.742.430</b>	<b>1.828.653</b>	<b>1.777.472</b>	<b>1.795.058</b>	<b>1.828.986</b>	<b>1.850.351</b>	<b>1.865.839</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.585.325</b>	<b>1.724.766</b>	<b>1.685.058</b>	<b>1.702.556</b>	<b>1.738.986</b>	<b>1.760.351</b>	<b>1.775.839</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.585.325</b>	<b>1.724.766</b>	<b>1.685.058</b>	<b>1.702.556</b>	<b>1.738.986</b>	<b>1.760.351</b>	<b>1.775.839</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.585.325</b>	<b>1.724.766</b>	<b>1.685.058</b>	<b>1.702.556</b>	<b>1.738.986</b>	<b>1.760.351</b>	<b>1.775.839</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	566.643	596.703	<b>601.816</b>	<b>601.945</b>	605.254	610.611	611.858
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.151.968</b>	<b>2.321.469</b>	<b>2.286.874</b>	<b>2.304.502</b>	<b>2.344.241</b>	<b>2.370.962</b>	<b>2.387.697</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich insbesondere um Gebührenerträge aus dem Bereich Waffenwesen sowie Gebühren für Sicherstellungen und Ersatzvornahmen.

Die Gebühren für die Begleitung von Schwertransporten durch die Polizei sind rückläufig, da diese Aufgabe vermehrt von privaten Sicherheitsdiensten wahrgenommen werden soll. Es wird im Planungszeitraum mit einem Gebührenaufschlag von 6.000 - 7.000 € jährlich gerechnet.

Zudem sinken seit dem Jahr 2018 die gebührenrelevanten Sachverhalte für Sicherstellungen, so dass auch hier von sinkenden Gebühreinnahmen auszugehen ist.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um die allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial usw.) für den Bereich der Polizeiverwaltung sowie eines nach den Erfahrungen aus Vorjahren ermittelten Ansatzes für Niederschlagungen von Forderungen (500 €).

**Amt:**

**0.36 Straßenverkehrsamt**

**Produkt:**

**0.36.10 Verkehrssicherung**

**0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung**

**0.36.30 Zulassung und Abmeldung**

**0.36.40 Überwachung der Halterpflichten**

**0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung**

**0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.508.797	-7.639.000	<b>-7.050.000</b>	<b>-6.995.000</b>	-7.090.000	-7.245.000	-7.345.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.458	-12.464	<b>-9.598</b>	<b>-9.949</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.899.419	-5.915.000	<b>-5.906.000</b>	<b>-5.906.000</b>	-5.906.000	-5.906.000	-5.906.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-13.420.674</b>	<b>-13.566.464</b>	<b>-12.965.598</b>	<b>-12.910.949</b>	<b>-12.996.000</b>	<b>-13.151.000</b>	<b>-13.251.000</b>
11	- Personalaufwendungen	7.650.349	7.665.960	<b>7.863.162</b>	<b>7.986.658</b>	8.148.003	8.254.895	8.343.902
12	- Versorgungsaufwendungen	1.049.432	787.328	<b>918.885</b>	<b>904.410</b>	913.091	929.017	939.935
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.453	203.300	<b>289.536</b>	<b>267.423</b>	252.755	252.746	252.757
14	- Bilanzielle Abschreibungen	105.984	119.381	<b>112.462</b>	<b>106.456</b>	97.769	100.051	100.031
15	- Transferaufwendungen	3.900	3.900	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	3.900	3.900	3.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.107.677	2.251.154	<b>1.846.062</b>	<b>1.880.652</b>	1.891.914	1.888.213	1.894.931
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.030.796</b>	<b>11.031.023</b>	<b>11.034.007</b>	<b>11.149.499</b>	<b>11.307.430</b>	<b>11.428.822</b>	<b>11.535.456</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.389.877</b>	<b>-2.535.441</b>	<b>-1.931.591</b>	<b>-1.761.449</b>	<b>-1.688.570</b>	<b>-1.722.178</b>	<b>-1.715.544</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.389.877</b>	<b>-2.535.441</b>	<b>-1.931.591</b>	<b>-1.761.449</b>	<b>-1.688.570</b>	<b>-1.722.178</b>	<b>-1.715.544</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.389.877</b>	<b>-2.535.441</b>	<b>-1.931.591</b>	<b>-1.761.449</b>	<b>-1.688.570</b>	<b>-1.722.178</b>	<b>-1.715.544</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.560.123	3.613.839	<b>3.558.593</b>	<b>3.544.679</b>	3.550.258	3.568.622	3.570.267
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.170.245</b>	<b>1.078.398</b>	<b>1.627.002</b>	<b>1.783.229</b>	<b>1.861.688</b>	<b>1.846.444</b>	<b>1.854.723</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 36 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>118,40</b>	<b>1,10</b>
- davon Beamte	50,20	0,20
- davon tariflich Beschäftigte	68,20	0,90

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 36.1 Verkehrssicherung

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- verkehrsregelnde und verkehrslenkende Maßnahmen sowie Entscheidungen über erlaubnis- oder genehmigungspflichtige Tätigkeiten im Straßenverkehrsrecht
  - o Arbeit in der Unfallkommission
  - o Prüfung von straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten sowie die aufsichtsbehördlichen Tätigkeiten
  - o Sicherung von Baustellen
  - o Mitwirkung bei Verkehrsplanungen
  - o Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten
  - o Genehmigungen von Veranstaltungen in verkehrsrechtlicher Hinsicht
- Bereitstellung allgemeiner Informationen und Durchführung von Maßnahmen, die der Verbesserung des Verkehrsverhaltens dienen
- Erstellung von Allgemeinverfügungen und Ausnahmen zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefährlichen Gütern
- Erlass von Ordnungsverfügungen zur Führung eines Fahrtenbuchs

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz, der Straßenverkehrsordnung und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

**Zielgruppe:** Alle Verkehrsteilnehmer und Einwohner des Rhein-Sieg-Kreises, kreisangehörige Gemeinden und Städte (diese im Rahmen der Aufsicht) des Rhein-Sieg-Kreises, antragstellende Firmen und Privatpersonen, Planungsamt -Abteilung Straßenbau-, Landesbetrieb Straßenbau, Kreispolizeibehörde Siegburg, Polizeipräsidium Bonn

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit im Straßenverkehr
2. Sicherstellung von ordnungsgemäßen Verkehrsabläufen
3. Sicherung von Baustellen
4. Reduzierung von Unfällen
5. Erhöhung der Schulwegsicherheit
6. Sicherstellung von rechtmäßigem und einheitlichem Handeln bei verkehrsrechtlichen Entscheidungen
7. Gewährung der Sicherheit bei genehmigungspflichtigen Transporten
8. Zeitnahe Bearbeitung und kurze Reaktionszeiten bei Anzeigen und Eingaben
9. Verkürzung der Verfahrensabläufe durch Intensivierung/Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen Behörden

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) zeitnahe Bearbeitung von Anträgen zur Sicherung von Baustellen (1339 in 2017)

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Baustellensicherung: abschließende Bearbeitung innerhalb von 14 Tagen*	60%	90%	90%

\*nach weiter steigenden Antragszahlen war das selbst gesetzte Ziel von 14 Tagen nicht mehr zu halten. Wenn die max. Bearbeitungszeit auch auf 4 Wochen angehoben werden musste, bleibt das 14-Tage-Ziel im Fokus.

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Durchführung von Ortsterminen im Rahmen von anlassbezogenen Terminen und Verkehrsschauen zur Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit im Straßenverkehr	
- Ortstermine im Rahmen von Verkehrsschauen und gesammelten Eingaben	25
- Anzahl weiterer Ortstermine (Unfallkommission, Baustellensicherung, Termine zu einzelnen Eingaben oder Anträgen, Teilnahme an Ausschüssen in den Gemeinden, Versammlungen von Bürgerinitiativen etc., Termine als Fachaufsicht in den Städten) Auf die Anzahl der hier aufgezählten Ortstermine hat das Fachamt keinen Einfluss, da sie Folge von Anträgen aus der Politik oder von Privatpersonen sind bzw. aus schweren Verkehrsunfällen heraus resultieren.	90

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,60</b>
- davon Beamte	8,95
- davon tariflich Beschäftigte	1,65

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-258.737	-235.000	<b>-245.000</b>	<b>-245.000</b>	-245.000	-245.000	-245.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.563	-1.889	<b>-1.886</b>	<b>-1.955</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-31.841	-5.000	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-294.141</b>	<b>-241.889</b>	<b>-251.886</b>	<b>-251.955</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
11	- Personalaufwendungen	857.268	789.846	<b>894.986</b>	<b>906.921</b>	926.260	933.831	937.617
12	- Versorgungsaufwendungen	192.941	119.306	<b>180.569</b>	<b>177.725</b>	179.432	182.561	184.707
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	461	3.020	<b>3.021</b>	<b>3.021</b>	3.021	3.021	3.021
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.112	4.511	<b>6.466</b>	<b>7.411</b>	5.306	3.174	2.392
15	- Transferaufwendungen	3.900	3.900	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	3.900	3.900	3.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.701	50.790	<b>37.012</b>	<b>32.071</b>	37.298	32.422	37.602
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.106.384</b>	<b>971.373</b>	<b>1.125.954</b>	<b>1.131.049</b>	<b>1.155.217</b>	<b>1.158.909</b>	<b>1.169.239</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>812.243</b>	<b>729.484</b>	<b>874.068</b>	<b>879.094</b>	<b>905.217</b>	<b>908.909</b>	<b>919.239</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>812.243</b>	<b>729.484</b>	<b>874.068</b>	<b>879.094</b>	<b>905.217</b>	<b>908.909</b>	<b>919.239</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>812.243</b>	<b>729.484</b>	<b>874.068</b>	<b>879.094</b>	<b>905.217</b>	<b>908.909</b>	<b>919.239</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	347.368	332.290	<b>337.288</b>	<b>336.992</b>	338.146	340.651	341.074
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.159.611</b>	<b>1.061.774</b>	<b>1.211.356</b>	<b>1.216.086</b>	<b>1.243.363</b>	<b>1.249.560</b>	<b>1.260.312</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es werden Gebühren für die Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten (20.000 €), von Veranstaltungen nach verkehrsrechtlichen Vorschriften (90.000 €), für sonstige verkehrsrechtliche Entscheidungen (120.000 €) sowie für Fahrtenbuchanordnungen (15.000 €) erhoben. Die jeweiligen Ansätze wurden entsprechend der Fallzahlenentwicklung angepasst.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind die zu erwartenden Erträge aus Bußgeldern veranschlagt.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Bei dieser Position sind insbesondere die Aufwendungen für die öffentlichkeitswirksamen Verkehrssicherheitsprojekte in Höhe von 3.000 € (Durchführung des Verkehrssicherheitstages, mediale Aufbereitung von Verkehrssicherheitsthemen) veranschlagt.

Außerdem werden Verkehrssicherheitsaktionen der Verkehrswacht Rhein-Sieg an Schulen und Kindergärten durch den Rhein-Sieg-Kreis gefördert.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die Verkehrswacht wird durch einen Zuschuss in Höhe von 3.900 € in ihrer Tätigkeit im Bereich der Verkehrserziehungsmaßnahmen unterstützt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, IT-Kosten, usw.) sind Gerichts- und Rechtsberatungskosten (2.500 €) sowie 5.000 € für signaltechnische Planungen zur Änderung oder Erneuerung bestehender Lichtzeichenanlagen im Zuständigkeitsgebiet des Straßenverkehrsamtes (8 kreisangehörige Gemeinden) veranschlagt, die nicht vom kreiseigenen Personal erstellt werden können.

Außerdem sind die nach den Erfahrungen aus Vorjahren erwarteten Abschreibungsaufwendungen aus Niederschlagungen von Forderungen (500 €) veranschlagt.

Abteilung: 36.1 Verkehrssicherung

NKF-  
Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Pütz

**Beschreibung:**

- Genehmigungen, Erlaubnisse und Lizenzen für
  - o die gewerbliche Güterbeförderung
  - o die Durchführung von Rettungs- und Krankentransporten
- Erteilung von Taxi- und Mietwagenkonzessionen sowie die Überwachung
- Durchführung von Bußgeldverfahren
- Begleitung/ Fortschreibung des Gutachtens zur Funktionsfähigkeit des Taxi-Gewerbes im Rhein-Sieg-Kreis
- Erarbeitung einer einheitlichen Preisgestaltung des Taxitarifs

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach der Straßenverkehrsordnung, bzw. nach weiteren spezialgesetzlichen Regelungen und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

**Zielgruppe:** Bürgerinnen und Bürger, Krankentransportunternehmen, Speditionsunternehmen, Taxi- und Mietwagenunternehmen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Aufrechterhaltung und Förderung der Sicherheit bei der gewerblichen Personen- und Güterbeförderung sowie im Bereich des qualifizierten Krankentransports
2. Vorbereitung eines einheitlichen Taxitarifs (Tarifordnung) und dessen Fortschreibung
3. Sicherstellung der Funktionsfähigkeit in den Bereichen Personenbeförderung und Güterkraftverkehr
4. Zeitnahe Bearbeitung bei eingehenden Eingaben, Anzeigen, Beschwerden
5. Förderung eines gedeihlichen Miteinanders der unterschiedlichen Interessengruppen im gewerblichen Personenverkehr (Taxi- und Mietwagenunternehmer)

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Taxi-/Mietwagenkonzessionen innerhalb der gesetzlichen Fristen
- b) Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Güterkraftverkehrserlaubnissen/Gemeinschaftslizenzen innerhalb von 3 Monaten ab Antragseingang
- c) Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung zusätzlicher Erlaubnisse/Lizenzen innerhalb von 3 Monaten ab Antragseingang

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Taxi- /Mietwagenkonzessionen innerhalb der gesetzlichen Fristen	100%	100%	100%
zu b):	Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Güterkraftverkehrserlaubnissen/Gemeinschaftslizenzen innerhalb von 3 Monaten ab Antragseingang	90%	90%	90%
zu c):	Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung zusätzlicher Erlaubnisse/Lizenzen innerhalb von 3 Monaten ab Antragseingang	90%	90%	90%

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der Anträge auf Erteilung von Taxi-/Mietwagenkonzessionen	150 Unternehmen (39 Taxiunternehmen, 66 Mietwagen- unternehmen, 45 Taxi- und Mietwagenbetriebe) ings. 396 Fahrzeuge (197 Taxen und 199 Mietwagen)
Anzahl der Anträge auf Erteilung von Güterkraftverkehrserlaubnissen/ Gemeinschaftslizenzen	316 Unternehmen insg. 316 Erlaubnisse bzw. Lizenzen mit insg. 2374 Abschriften/Kopien

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,00</b>
- davon Beamte	1,65
- davon tariflich Beschäftigte	1,35

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.807	-38.000	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	-40.000	-95.000	-95.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-186	-647	<b>-314</b>	<b>-326</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.261	-10.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-54.254</b>	<b>-48.647</b>	<b>-41.314</b>	<b>-41.326</b>	<b>-41.000</b>	<b>-96.000</b>	<b>-96.000</b>
11	- Personalaufwendungen	161.481	172.837	<b>211.226</b>	<b>214.394</b>	218.794	221.337	223.276
12	- Versorgungsaufwendungen	41.238	40.900	<b>30.093</b>	<b>29.619</b>	29.903	30.424	30.781
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4	<b>5</b>	<b>5</b>	5	5	5
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.236	1.153	<b>7</b>	<b>7</b>			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.586	10.520	<b>8.861</b>	<b>8.875</b>	8.932	8.966	9.010
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>215.542</b>	<b>225.415</b>	<b>250.192</b>	<b>252.900</b>	<b>257.634</b>	<b>260.733</b>	<b>263.073</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>161.288</b>	<b>176.767</b>	<b>208.878</b>	<b>211.575</b>	<b>216.634</b>	<b>164.733</b>	<b>167.073</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>161.288</b>	<b>176.767</b>	<b>208.878</b>	<b>211.575</b>	<b>216.634</b>	<b>164.733</b>	<b>167.073</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>161.288</b>	<b>176.767</b>	<b>208.878</b>	<b>211.575</b>	<b>216.634</b>	<b>164.733</b>	<b>167.073</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.597	86.883	<b>79.616</b>	<b>79.464</b>	79.648	80.194	80.245
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>246.885</b>	<b>263.650</b>	<b>288.494</b>	<b>291.038</b>	<b>296.283</b>	<b>244.927</b>	<b>247.319</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Genehmigung gewerblicher Güterbeförderung (25.000 €) und für die Erteilung von Taxi- und Mietwagenkonzessionen (15.000 €) werden Gebühren erhoben.

Ab 2022 werden höhere Gebührenerträge erwartet, da dann die auf 10 Jahre ausgestellten Lizenzen zur Güterbeförderung erneuert werden müssen.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die in den Bereichen Güterkraftverkehr (abhängig von den Kontrollen des Bundesamtes) und Personenverkehr (Taxen, Mietwagen) verhängten Bußgelder veranschlagt. Die Ansätze wurden der Entwicklung in den Vorjahren angepasst.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Büromaterial, Porto, Reisekosten, IT-Kosten, usw.) sind an dieser Stelle die aufgrund von Erfahrungen aus den Vorjahren zu erwartenden Aufwendungen für die Abschreibung von Forderungen (500 €) veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	36.2	Fahrzeugzulassung
	36.4	Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch
<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- Fahrzeugzulassungen
- Umschreibungen innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises
- Änderung persönlicher und technischer Daten
- Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Zuteilung von Ausfuhr- und Kurzzeitkennzeichen
- Versicherungswechsel und andere registerpflichtige Änderungen
- weitere Aufgaben im Rahmen des Zulassungsverfahrens

**Auftragsgrundlage:** Straßenverkehrsgesetz, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, EU-Richtlinien und weitere straßenverkehrsrechtliche Regelungen und Vorschriften

**Zielgruppe:** Fahrzeughalter, Zulassungsdienste, Fahrzeughändler, Versicherungsunternehmen, Kraftfahrt-Bundesamt, Zollbehörden

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung der formalen Bedingungen bei der Zulassung von Fahrzeugen
2. Kundenzufriedenheit bei antragsbezogenen Zulassungsangelegenheiten steigern (Warte- und Bearbeitungszeiten)
3. Kostendeckungsgrad Zulassungsbereich erhöhen
4. Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter/innen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Zahl der Kundinnen/Kunden erhöhen, die nach vorheriger Terminvereinbarung vorsprechen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anzahl der Kundinnen/Kunden mit Terminvereinbarung	65 %	75 %	80 %

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Fahrzeugbestand	465.690
Kundenzahl	106.419

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>37,90</b>
- davon Beamte	10,50
- davon tariflich Beschäftigte	27,40

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.151.680	-5.300.000	<b>-4.870.000</b>	<b>-4.870.000</b>	-4.970.000	-5.070.000	-5.170.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.644	-2.119	<b>-1.754</b>	<b>-1.818</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-35.268						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.191.592</b>	<b>-5.302.119</b>	<b>-4.871.754</b>	<b>-4.871.818</b>	<b>-4.970.000</b>	<b>-5.070.000</b>	<b>-5.170.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.302.438	2.352.582	<b>2.161.810</b>	<b>2.198.125</b>	2.241.398	2.275.913	2.307.463
12	- Versorgungsaufwendungen	194.807	133.871	<b>167.877</b>	<b>165.232</b>	166.818	169.727	171.722
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.259	64	<b>42.575</b>	<b>23.534</b>	9.072	9.071	9.072
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.860	5.512	<b>8.297</b>	<b>10.499</b>	4.811	5.621	6.017
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	859.314	942.712	<b>775.943</b>	<b>796.876</b>	797.479	797.858	798.353
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.362.677</b>	<b>3.434.740</b>	<b>3.156.502</b>	<b>3.194.266</b>	<b>3.219.578</b>	<b>3.258.191</b>	<b>3.292.627</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.828.915</b>	<b>-1.867.379</b>	<b>-1.715.251</b>	<b>-1.677.552</b>	<b>-1.750.422</b>	<b>-1.811.809</b>	<b>-1.877.373</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.828.915</b>	<b>-1.867.379</b>	<b>-1.715.251</b>	<b>-1.677.552</b>	<b>-1.750.422</b>	<b>-1.811.809</b>	<b>-1.877.373</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.828.915</b>	<b>-1.867.379</b>	<b>-1.715.251</b>	<b>-1.677.552</b>	<b>-1.750.422</b>	<b>-1.811.809</b>	<b>-1.877.373</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	903.346	959.783	<b>855.619</b>	<b>853.423</b>	855.424	861.295	861.846
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-925.569</b>	<b>-907.596</b>	<b>-859.632</b>	<b>-824.128</b>	<b>-894.997</b>	<b>-950.513</b>	<b>-1.015.527</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Gebühren für die Fahrzeugzulassung und -abmeldung veranschlagt. Die anhaltenden Diskussionen um mögliche Fahrverbote für Diesel-KFZ führen entgegen der bislang positiven Entwicklung zu rückläufigen Zulassungszahlen. Der Ansatz wurde entsprechend angepasst.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind externe IT-Verfahrenskosten ausgewiesen (in 2019: Einführungsaufwand neues Zulassungsverfahren und Konfiguration Verfahren zur Terminreservierung, in 2020: Beschaffung von 43 Pen-Pads sowie jährliche Nutzungsgebühr für Terminreservierungsverfahren).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, usw.) folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kosten für IT-Verfahren des Zweckverbandes civitec	606.000 €	<b>460.000 €</b>	<b>480.000 €</b>
- Mittel für Dauerplaketten und Zulassungsvordrucke	280.000 €	<b>280.000 €</b>	<b>280.000 €</b>
<b>Summen</b>	886.000 €	<b>740.000 €</b>	<b>760.000 €</b>

Ab 2019 reduzieren sich die Zahlungen an den Zweckverband civitec, da künftig die interne Systemverwaltung mit der Nutzungsbetreuung im SVA-Bereich beauftragt ist.

Außerdem sind die nach den Erfahrungen aus Vorjahren erwarteten Abschreibungsaufwendungen aus Niederschlagungen von Forderungen (1.000 €) veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	36.2	Fahrzeugzulassung
	36.4	Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch
<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- Zwangsstilllegungsverfahren wegen nicht ausreichender Haftpflichtversicherung/ nicht gezahlter Kfz-Steuer oder wegen Fahrzeugmängel
- Verkaufsanzeigen bearbeiten
- Umschreibungsersuchen anderer Straßenverkehrsämter bearbeiten
- Mitteilungen über Namens-/Anschriftenänderungen bearbeiten

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz und ergänzender Ausführungsgesetze und Verordnungen (Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz) und weiterer, darauf basierender gesetzlicher Regelungen.

**Zielgruppe:** Halter von Fahrzeugen, Allgemeinheit, Fiskus, Haftpflichtversicherer, Kraftfahrtbundesamt, Bußgeldstellen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Ausschluss mangelhafter Fahrzeuge vom öffentlichen Straßenverkehr
2. Optimierung der Organisation des Außendienstes
3. Zeitnahe Stilllegung der nicht-versicherten / versteuerten Fahrzeuge
4. Zeitnahe Aktualisierung der Halterdaten

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Erhöhung der Effizienz, d.h. die Zahl der Fahrzeuge steigern, die durch den eigenen Außendienstes entstempelt werden.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anteil der Fahrzeuge, die durch den eigenen Außendienst entstempelt werden	60,5 %	62 %	63 %

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Eingeleitete Verfahren wegen weggefallenem Versicherungsschutz	5.882
Eingeleitete Verfahren wegen nicht gezahlter Kfz-Steuer	193
Eingeleitete Verfahren wegen nicht beseitigter Fahrzeugmängel	1.048
Eingeleitete Verfahren wegen nicht eingehaltener sonstiger Halterpflichten (Meldepflichten)	2.324

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>13,91</b>
- davon Beamte	3,93
- davon tariflich Beschäftigte	9,98

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-770.877	-845.000	<b>-755.000</b>	<b>-755.000</b>	-755.000	-755.000	-755.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-313	-930	<b>-691</b>	<b>-716</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.934						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-805.123</b>	<b>-845.930</b>	<b>-755.691</b>	<b>-755.716</b>	<b>-755.000</b>	<b>-755.000</b>	<b>-755.000</b>
11	- Personalaufwendungen	718.806	682.486	<b>776.534</b>	<b>789.418</b>	805.033	817.081	827.927
12	- Versorgungsaufwendungen	65.878	58.735	<b>66.124</b>	<b>65.081</b>	65.706	66.852	67.638
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15	18	<b>20</b>	<b>20</b>	20	20	20
14	- Bilanzielle Abschreibungen	351	235	<b>27</b>	<b>27</b>			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	262.393	329.652	<b>236.891</b>	<b>242.199</b>	242.413	242.548	242.724
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.047.444</b>	<b>1.071.125</b>	<b>1.079.597</b>	<b>1.096.745</b>	<b>1.113.172</b>	<b>1.126.501</b>	<b>1.138.310</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>242.320</b>	<b>225.195</b>	<b>323.906</b>	<b>341.029</b>	<b>358.172</b>	<b>371.501</b>	<b>383.310</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>242.320</b>	<b>225.195</b>	<b>323.906</b>	<b>341.029</b>	<b>358.172</b>	<b>371.501</b>	<b>383.310</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>242.320</b>	<b>225.195</b>	<b>323.906</b>	<b>341.029</b>	<b>358.172</b>	<b>371.501</b>	<b>383.310</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	330.461	315.741	<b>330.500</b>	<b>328.188</b>	329.099	331.258	331.481
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>572.781</b>	<b>540.936</b>	<b>654.406</b>	<b>669.217</b>	<b>687.270</b>	<b>702.759</b>	<b>714.791</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle werden die für Zwangsstilllegungsverfahren wegen nicht ausreichender Haftpflichtversicherung / Nichtversicherung oder Fahrzeugmängeln erhobene Gebühren abgebildet. Der Ansatz wurde an die Entwicklung in 2017 und 2018 angepasst.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Büromaterial, Reisekosten) sind an dieser Stelle die an den Zweckverband civitec zu entrichtenden IT-Entgelte (rd. 131.300 € in 2019 und unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen rd. 136.300 € in 2020) sowie die nach Erfahrungen der Vorjahre zu erwartenden Niederschlagungen von Gebührenforderungen (50.000 €) veranschlagt.

Hinsichtlich der Aufwendungen an den Zweckverband civitec wird im Übrigen auf die Erläuterung zu Produkt 0.36.30 verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	36.3	Fahrerlaubnisse, Bürgerservicebüro
	36.4	Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch
<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Pütz

- Beschreibung:**
- antragsbezogene Fahrerlaubnisangelegenheiten
    - o Erteilung, Erweiterung, Verlängerung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen
    - o Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung
    - o Führerscheinumtausch
    - o Ausstellung von Fahrerkarten
    - o Eintragung der Berufskraftfahrerqualifikation
  - Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber
    - o Mehrfachtäterbereich (Ermahnungen, Verwarnungen und der Entzug von Fahrerlaubnissen)
    - o Fahrerlaubnisse auf Probe (Anordnung von Aufbau Seminaren und der Entzug von Fahrerlaubnissen)
    - o Überprüfung der Kraftfahreignung
  - Fahrschul- und Fahrlehrer erlaubnisse
    - o Erteilung von Fahrschul- und Fahrlehrer erlaubnissen
    - o Überwachung der Fahrschulen

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach Straßenverkehrsgesetz , Fahrlehrergesetz, Fahrerlaubnis-Verordnung, Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr und weitere auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen

**Zielgruppe:** Fahrerlaubnisinhaber  
Fahrerlaubnisbewerber  
Fahrlehrer

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Erhöhung der Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr
2. Kundenzufriedenheit bei den antragsbezogenen Fahrerlaubnisangelegenheiten steigern
3. Kostendeckungsgrad im Fahrerlaubnisbereich erhöhen
4. Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter/innen
5. Verringerung der Fahrerlaubnisentzüge bei Drogendelikten durch Aufklärung

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) Zahl der Kunden/Innen erhöhen, die nach vorheriger Terminvereinbarung vorsprechen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anteil der Kunden mit Terminvereinbarung	64 %	70 %	75 %

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anträge auf Erteilung einer Fahrerlaubnis	11.477
davon Begleitetes Fahren ab 17	3.639 (32 %)

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>21,14</b>
- davon Beamte	10,87
- davon tariflich Beschäftigte	10,27

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.240.229	-1.175.000	-1.100.000	-1.045.000	-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.458	-3.277	-2.511	-2.603			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.736						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.287.423</b>	<b>-1.178.277</b>	<b>-1.102.511</b>	<b>-1.047.603</b>	<b>-1.040.000</b>	<b>-1.040.000</b>	<b>-1.040.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.492.684	1.523.558	1.554.568	1.577.344	1.609.996	1.627.571	1.640.260
12	- Versorgungsaufwendungen	276.659	206.971	240.436	236.649	238.920	243.087	245.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51	39	12.544	9.478	9.054	9.053	9.054
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.600	2.668	4.212	5.400	2.903	3.580	3.893
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	389.013	420.289	310.431	318.383	318.793	319.037	319.359
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.161.008</b>	<b>2.153.525</b>	<b>2.122.191</b>	<b>2.147.253</b>	<b>2.179.666</b>	<b>2.202.328</b>	<b>2.218.509</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>873.585</b>	<b>975.248</b>	<b>1.019.680</b>	<b>1.099.650</b>	<b>1.139.666</b>	<b>1.162.328</b>	<b>1.178.509</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>873.585</b>	<b>975.248</b>	<b>1.019.680</b>	<b>1.099.650</b>	<b>1.139.666</b>	<b>1.162.328</b>	<b>1.178.509</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>873.585</b>	<b>975.248</b>	<b>1.019.680</b>	<b>1.099.650</b>	<b>1.139.666</b>	<b>1.162.328</b>	<b>1.178.509</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	625.590	640.567	629.466	628.349	629.725	633.716	634.091
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.499.175</b>	<b>1.615.816</b>	<b>1.649.146</b>	<b>1.727.999</b>	<b>1.769.391</b>	<b>1.796.044</b>	<b>1.812.600</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Gebühren für die Erteilung, Erweiterung, Verlängerung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen, Führerscheintausch, Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber, Ausstellung von Fahrerkarten und für die Erteilung von Fahrschul- und Fahrlehrerlaubnissen veranschlagt.

Im Bereich Führerscheintausch wird zurzeit aufgrund der Befristung der neuen Führerscheine mit rückläufigen Umtauschzahlen und daher mit leicht rückläufigen Erträgen gerechnet. Eine Pflicht zum Führerscheintausch besteht bis 2033.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachkosten (Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) und den Kosten für IT-Verfahren (rd. 171.000 € in 2019 und unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen rd. 178.200 € in 2020) sind an dieser Stelle 75.000 € für die Lieferung von Kartenführerscheinen durch die Bundesdruckerei sowie 20.000 € für die Lieferung von Fahrerkarten durch das Kraftfahrtbundesamt veranschlagt.

Hinsichtlich der Aufwendungen an den Zweckverband civitec wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.36.30 verwiesen.

Zudem ist an dieser Stelle der Abschreibungsaufwand aus Niederschlagungen von Forderungen berücksichtigt (10.000 €).

**Abteilung:** 36.1 Verkehrssicherung

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung
- Ahndung von Verstößen aus der stationären und mobilen Messung
- Ahnung von Verstößen, die sich aus Polizei- und Privatanzeigen sowie der Abgabe durch die Staatsanwaltschaft ergeben

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz, der Straßenverkehrsordnung, dem Ordnungsbehördengesetz, dem Ordnungswidrigkeitengesetz und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

**Zielgruppe:** Verkehrsteilnehmer, Fahrzeugführer und -halter, Polizei, Gerichte, Staatsanwaltschaft

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit im Straßenverkehr
2. Sicherstellung von ordnungsgemäßen Verkehrsabläufen
3. Reduzierung von Unfällen – insbesondere Geschwindigkeitsunfälle und Unfallhäufungsstellen
4. Steigerung der Verkehrssicherheit im Bereich von Schulen und Kindergärten

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Fortführung der flächendeckenden Geschwindigkeitsüberwachung und dadurch Erhöhung der Verkehrssicherheit und weitere Reduzierung der Geschwindigkeitsunfälle
- b) Ausbau der Messsysteme und insbesondere Umstellung auf digitale Fotografie

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Geschwindigkeitsunfälle* a. d. Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises	249	220	200
zu b):	Anzahl digitaler Kameras (stationär)	14	18	20

\* aus dem Unfalllagebild der Kreispolizeibehörde bzw. dem PP Bonn. Die im Vergleich zu den Vorjahren höhere Differenz (z.B.: noch 450 Unfälle aus dem Jahr 2013) ist der Tatsache geschuldet, dass seit 2015 nur noch Unfälle ab schwerem Sachschaden seitens der Polizei statistisch erfasst werden. Zuvor wurden die Unfälle ab leichtem Sachschaden erfasst.

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2017</b>
Geschwindigkeitsmessungen stationär	
Anzahl der Standorte	56
Anzahl der Kameras	27
Geschwindigkeitsmessungen mobil	
Anzahl der Standorte	ca. 700
Anzahl der Kameras	2
Anzahl der Verfahren stationär (inkl. A59)	
Bußgeldbescheide	16.369
Verwarnungen	121.060
Anzahl der Verfahren mobil	
Bußgeldbescheide	2.565
Verwarnungen	30.620

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>30,75</b>
- davon Beamte	14,10
- davon tariflich Beschäftigte	16,65

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.468	-46.000	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.295	-3.602	<b>-2.442</b>	<b>-2.531</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.747.378	-5.900.000	<b>-5.900.000</b>	<b>-5.900.000</b>	-5.900.000	-5.900.000	-5.900.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.788.141</b>	<b>-5.949.602</b>	<b>-5.942.442</b>	<b>-5.942.531</b>	<b>-5.940.000</b>	<b>-5.940.000</b>	<b>-5.940.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.117.673	2.144.651	<b>2.264.037</b>	<b>2.300.456</b>	2.346.521	2.379.162	2.407.359
12	- Versorgungsaufwendungen	277.909	227.544	<b>233.786</b>	<b>230.104</b>	232.312	236.364	239.143
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.667	200.156	<b>231.370</b>	<b>231.364</b>	231.582	231.576	231.584
14	- Bilanzielle Abschreibungen	92.825	105.303	<b>93.453</b>	<b>83.113</b>	84.748	87.676	87.730
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	537.669	497.192	<b>476.924</b>	<b>482.249</b>	486.999	487.382	487.884
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.137.743</b>	<b>3.174.845</b>	<b>3.299.570</b>	<b>3.327.286</b>	<b>3.382.163</b>	<b>3.422.160</b>	<b>3.453.699</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.650.398</b>	<b>-2.774.757</b>	<b>-2.642.871</b>	<b>-2.615.245</b>	<b>-2.557.837</b>	<b>-2.517.840</b>	<b>-2.486.301</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.650.398</b>	<b>-2.774.757</b>	<b>-2.642.871</b>	<b>-2.615.245</b>	<b>-2.557.837</b>	<b>-2.517.840</b>	<b>-2.486.301</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.650.398</b>	<b>-2.774.757</b>	<b>-2.642.871</b>	<b>-2.615.245</b>	<b>-2.557.837</b>	<b>-2.517.840</b>	<b>-2.486.301</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.267.760	1.278.575	<b>1.326.104</b>	<b>1.318.263</b>	1.318.216	1.321.508	1.321.529
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.382.638</b>	<b>-1.496.182</b>	<b>-1.316.767</b>	<b>-1.296.982</b>	<b>-1.239.622</b>	<b>-1.196.332</b>	<b>-1.164.772</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die für Akteneinsicht in Ordnungswidrigkeitenverfahren anfallenden Gebühreneinnahmen veranschlagt. Der Ansatz wurde der laufenden Entwicklung angepasst.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle werden folgende Verwarnungs- und Bußgelder veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- aus stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen	3.300.000 €	<b>3.100.000 €</b>	<b>3.100.000 €</b>
- aus mobilen Geschwindigkeitsmessenanlagen	600.000 €	<b>800.000 €</b>	<b>800.000 €</b>
- aus Verkehrsordnungswidrigkeiten, die der Verkehrsdienst der Polizei feststellt	2.000.000 €	<b>2.000.000 €</b>	<b>2.000.000 €</b>
<b>Summen</b>	5.900.000 €	<b>5.900.000 €</b>	<b>5.900.000 €</b>

Für den Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachung wurde der Ansatz an die Entwicklung in 2017 angepasst. Die geringeren Erträge resultieren zum einen aus Ausfallzeiten einzelner Standorte. Diese sind z.T. vandalismusbedingt und nehmen in den letzten Jahren stetig zu. Darüber hinaus führt die gute Auftragslage im (Tief-) Baugewerbe dazu, dass die zeitnahe Auftragsvergabe und -durchführung kleinerer, aber nötiger Fahrbahninstandsetzungen im Zuge von Standorteichungen schwieriger werden.

Den Ertragseinbußen aus stationärer Überwachung stehen höhere Erträge aus der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung gegenüber. Die personalbedingt zeitweise nicht vollständig durchführbare Messtätigkeit kann wieder im Regelbetrieb durchgeführt werden, so dass der Ansatz angehoben werden konnte.

Obwohl die Entlastung der Polizei nach wie vor thematisiert und über Erlasse auch vorangetrieben wird, bleibt die Gefahrenabwehr – auch über entsprechende Überwachungsmaßnahmen – eines der Kernaufgaben der Polizei. Entsprechend ist davon auszugehen, dass die Erträge aus der Ahndung der von Seiten der Polizei festgestellten Verkehrsordnungswidrigkeiten konstant bleiben.

Die Erträge aus der gesamten verkehrsrechtlichen Überwachung werden somit per Saldo in unveränderter Höhe veranschlagt.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Veranschlagt sind die für Wartung und Reparatur der stationären und mobilen Geschwindigkeitsmessenanlagen entstehenden Aufwendungen. Berücksichtigt wurden hierbei auch Mehrkosten durch deutlich gestiegene Anforderungen an die Verkehrsabsicherung im Zuge von Instandsetzungsmaßnahmen. Ebenso sind Aufwendungen für Sicherungsmaßnahmen enthalten, die den festgestellten Vandalismusaktivitäten entgegenwirken sollen. Darüber hinaus sind im Rahmen des Arbeitsschutzes an einigen stationären Überwachungsstandorten sukzessiv kleinere Maßnahmen durchzuführen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Büromaterial, Reisekosten) sind hier insbesondere die Portokosten (232.200 €) und die an den Zweckverband civitec zu entrichtenden IT-Verfahrenskosten (in 2019 rd. 146.000 € und unter Berücksichtigung zu erwartender Preissteigerungen rd. 150.000 € in 2020) veranschlagt.

Hinsichtlich der Aufwendungen an den Zweckverband civitec wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.36.30 verwiesen.

Außerdem sind die nach den Erfahrungen aus Vorjahren erwarteten Abschreibungsaufwendungen aus Niederschlagungen von Forderungen (1.000 €) berücksichtigt.

**Amt:**

**0.38 Amt für Bevölkerungsschutz**

**Produkt:**

**0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt**

**0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst**

**0.38.20 Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistung**

**0.38.30 Gefahrenabwehr**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.312	-51.632	<b>-64.685</b>	<b>-59.592</b>	-56.584	-56.412	-54.542
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.767.486	-31.066.700	<b>-34.853.000</b>	<b>-39.387.000</b>	-39.570.000	-37.042.000	-37.319.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-328.855	-468.000	<b>-358.000</b>	<b>-428.000</b>	-428.000	-428.000	-428.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-343.550	-259.808	<b>-77.173</b>	<b>-77.516</b>	-67.800	-67.800	-67.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-274.682	-5.000	<b>-500</b>	<b>-500</b>	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.758.885</b>	<b>-31.851.140</b>	<b>-35.353.358</b>	<b>-39.952.608</b>	<b>-40.122.884</b>	<b>-37.594.712</b>	<b>-37.869.842</b>
11	- Personalaufwendungen	4.166.140	4.020.823	<b>5.198.591</b>	<b>5.272.425</b>	5.382.854	5.435.998	5.470.610
12	- Versorgungsaufwendungen	843.357	619.556	<b>897.357</b>	<b>883.223</b>	891.700	907.255	917.918
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.841.846	22.605.248	<b>28.096.437</b>	<b>29.046.520</b>	28.983.308	29.252.307	29.432.008
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.387.924	2.014.290	<b>2.301.853</b>	<b>2.662.876</b>	2.748.987	2.742.898	2.725.633
15	- Transferaufwendungen	4.990	12.000	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>	16.000	16.000	16.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.728.833	4.658.371	<b>1.935.930</b>	<b>1.935.844</b>	1.994.973	2.024.862	2.087.707
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>27.973.090</b>	<b>33.930.288</b>	<b>38.446.168</b>	<b>39.816.888</b>	<b>40.017.822</b>	<b>40.379.320</b>	<b>40.649.876</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.214.205</b>	<b>2.079.148</b>	<b>3.092.810</b>	<b>-135.720</b>	<b>-105.062</b>	<b>2.784.608</b>	<b>2.780.034</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.214.205</b>	<b>2.079.148</b>	<b>3.092.810</b>	<b>-135.720</b>	<b>-105.062</b>	<b>2.784.608</b>	<b>2.780.034</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.214.205</b>	<b>2.079.148</b>	<b>3.092.810</b>	<b>-135.720</b>	<b>-105.062</b>	<b>2.784.608</b>	<b>2.780.034</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.643.306	1.612.971	<b>1.893.741</b>	<b>1.964.366</b>	2.144.509	2.280.681	2.280.445
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>7.857.511</b>	<b>3.692.119</b>	<b>4.986.551</b>	<b>1.828.646</b>	<b>2.039.447</b>	<b>5.065.289</b>	<b>5.060.479</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 38 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>60,50</b>	<b>1,65</b>
- davon Beamte	40,25	1,40
- davon tariflich Beschäftigte	20,25	0,25

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	38.1	Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz
	38.2	Kreisleitstelle

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Dahm

**Beschreibung:**

- Betrieb von 10 kreiseigenen Rettungswachen und 7 Notarztstandorten
- Aufgaben der Feuer- und Rettungsleitstelle (Kreisleitstelle) im Rettungsdienst

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gemäß Rettungsgesetz NRW

**Zielgruppe:** Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises, Hilfsorganisationen (DRK, JUH, MHD) als mit der Durchführung des Rettungsdienstes Beauftragte

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Versorgung der Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung und des Krankentransportes.
2. Eigenständige Bewirtschaftung von 10 Rettungswachen und 7 Notarztstandorten mit einer kostendeckenden Refinanzierung über Gebühren
3. Einhaltung der Zielvorgaben gemäß Rettungsdienstbedarfsplan für den Rhein-Sieg-Kreis
4. Neueinrichtung zusätzlicher Notarztstandorte, Ausweitung der rettungsdienstlichen Vorhaltung
5. Neubau und Inbetriebnahme kreiseigener Rettungswachen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Einhaltung der Hilfsfrist in der Notfallrettung (ländlicher Bereich: 12 Min, städtischer Bereich: 8 Min) in mindestens 90 % aller Fälle
- b) Feuer- und Rettungsleitstelle: Notrufannahme (sogenannte Anrufwartezeit) innerhalb von 5 Sekunden in 90 % aller Fälle

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Einhaltung der Hilfsfrist in der Notfallrettung in mindestens 90 % aller Fälle	85,5% im ländlichen und 86,3% im städtischen Gebiet	90 % aller Notfallrettungseinsätze	90 % aller Notfallrettungseinsätze
zu b):	Notrufannahme innerhalb von 5 Sekunden in 60 % und innerhalb von 10 Sekunden in 90 % aller Fälle	Innerhalb von 5 Sekunden: 61,2% Innerhalb von 10 Sekunden: 84,7%	60 % und 90 % aller Fälle	60 % und 90 % aller Fälle

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Einsatzzahlen Notfallrettung inkl. Notarzt	69.911
Einsatzzahlen Krankentransport	45.193

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>28,74</b>
- davon Beamte	19,74
- davon tariflich Beschäftigte	9,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.439	-1.938	<b>-9.832</b>	<b>-5.273</b>	-2.019	-1.344	-670
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.748.868	-31.046.700	<b>-34.833.000</b>	<b>-39.367.000</b>	-39.550.000	-37.022.000	-37.299.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.513	-12.500	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-302.347	-19.162	<b>-24.478</b>	<b>-24.668</b>	-19.300	-19.300	-19.300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-211.150						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.276.317</b>	<b>-31.080.300</b>	<b>-34.869.310</b>	<b>-39.398.941</b>	<b>-39.573.319</b>	<b>-37.044.644</b>	<b>-37.320.970</b>
11	- Personalaufwendungen	2.133.929	1.932.495	<b>2.705.789</b>	<b>2.743.260</b>	2.801.084	2.827.003	2.842.635
12	- Versorgungsaufwendungen	452.834	326.095	<b>495.760</b>	<b>487.952</b>	492.636	501.229	507.120
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.353.118	22.185.468	<b>27.537.346</b>	<b>28.584.797</b>	28.502.816	28.806.066	28.984.066
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.072.485	1.592.761	<b>1.878.094</b>	<b>2.146.774</b>	2.202.897	2.153.998	2.165.219
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.431.929	4.174.142	<b>1.317.150</b>	<b>1.359.867</b>	1.408.196	1.433.542	1.444.021
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.444.294</b>	<b>30.210.961</b>	<b>33.934.138</b>	<b>35.322.650</b>	<b>35.407.628</b>	<b>35.721.838</b>	<b>35.943.061</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.167.977</b>	<b>-869.340</b>	<b>-935.172</b>	<b>-4.076.291</b>	<b>-4.165.691</b>	<b>-1.322.805</b>	<b>-1.377.909</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.167.977</b>	<b>-869.340</b>	<b>-935.172</b>	<b>-4.076.291</b>	<b>-4.165.691</b>	<b>-1.322.805</b>	<b>-1.377.909</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.167.977</b>	<b>-869.340</b>	<b>-935.172</b>	<b>-4.076.291</b>	<b>-4.165.691</b>	<b>-1.322.805</b>	<b>-1.377.909</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	859.854	872.832	<b>1.060.520</b>	<b>1.135.406</b>	1.307.755	1.435.834	1.433.503
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.027.831</b>	<b>3.493</b>	<b>125.349</b>	<b>-2.940.885</b>	<b>-2.857.936</b>	<b>113.028</b>	<b>55.593</b>

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist zum einen gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 des Rettungsgesetzes NRW (RettG NRW) Träger des Rettungsdienstes und verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransports sicherzustellen. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung (§ 6 Abs. 3 RettG NRW).

Zum anderen ist der Rhein-Sieg-Kreis aber auch Träger von Rettungswachen und des Notarztdienstes.

Im Kreisgebiet werden insgesamt 18 Rettungswachen und 7 Notarztstandorte vorgehalten. Hiervon betreibt der Kreis 10 Rettungswachen und alle Notarztstandorte in eigener Trägerschaft. Aufgrund der Feststellungen im Sachverständigen Gutachten zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes ist die Einrichtung von zwei weiteren Notarztstandorten vorgesehen und wurde bereits planerisch berücksichtigt.

Mit der Durchführung des Rettungsdienstes an den kreiseigenen Rettungswachen hat der Rhein-Sieg-Kreis die Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Rhein-Sieg gGmbH, den Malteser Hilfsdienst e. V. und die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen beauftragt. Die restlichen Rettungswachen werden durch die Städte Hennef, Königswinter (2), Niederkassel, Siegburg und Troisdorf (2) sowie eine Hilfsorganisation (zusätzliche Wache für Wochenenden und Feiertage) betrieben.

Um die Organisation des Notarztendienstes sicherzustellen, hat der Rhein-Sieg-Kreis Personalgestellungsverträge mit Krankenhäusern sowie einer freien Notarztgruppe abgeschlossen.

Für den Rettungsdienst werden Gebühren erhoben. Die Gebührentarife werden grundsätzlich kostendeckend kalkuliert.

In seiner Eigenschaft als Träger des Rettungsdienstes betreibt der Rhein-Sieg-Kreis auch eine zentrale Feuer- und Rettungsleitstelle gemäß § 7 RettG NRW. Hier laufen alle Notrufe (Notruf 112 – Feuerwehr, Rettungsdienst) auf. Die Einsätze von Feuerwehren und Rettungsdienst werden von hier veranlasst, gelenkt und koordiniert.

Die Kosten der Feuer- und Rettungsleitstelle sind zu 62,5 % für den Aufgabenbereich Rettungsdienst in diesem Produkt enthalten. Auch hierfür werden Gebühren erhoben.

**Gebührenbedarf / Kalkulatorische Kosten:**

Zur Kalkulation kostendeckender Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes wird eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen angemessene Verzinsung des Anlagekapitals, die im Haushalt nicht ausgewiesen wird, herangezogen.

Die kalkulatorischen Salden des Teilergebnisplans stellen sich unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Verzinsung (6%) und nach Abzug der Versorgungsaufwendungen im Bereich Rettungswesen, die nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden dürfen, wie folgt dar ( + = Zuschuss / - = Überschuss ) :

	<b><u>2019</u></b>	<b><u>2020</u></b>	<b><u>2021</u></b>	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>
Saldo Haushaltsplan	76.185 €	-2.938.533 €	-2.855.516 €	115.246 €	57.432 €
kalk. Zinsen	+ 405.044 €	+ 432.404 €	+ 398.378 €	+ -386.241 €	+ 449.864 €
./Versorgungsaufwendungen	- 481.219 €	- 488.020 €	- 492.689 €	- 501.290 €	- 507.187 €
Saldo: *	10 €	- 2.994.149 €	- 2.949.827 €	198 €	108 €

\* Ein vollständiger Ausgleich ergibt sich aufgrund der gerundeten Gebührenansätze nicht. In 2020 und 2021 werden Gebührenüberschüsse zur Abdeckung von Vorjahresdefiziten eingeplant.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt, die in der Vergangenheit aus Landeszuweisungen für Investitionen gebildet wurden.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Inanspruchnahme rettungsdienstlicher Leistungen werden Gebühren erhoben.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans, der auch einen strukturellen Umbau des Rettungsdienstes im Rhein-Sieg-Kreis zur Folge hat, wird eine neue Gebührenbedarfsberechnung erforderlich. Das Inkrafttreten der neuen Gebührensatzung ist zum 01.01.2019 vorgesehen.

In den Ansatz wurde zudem für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 ein Gebührenüberschuss zur Abdeckung des in Vorjahren entstandenen Defizits in Höhe von rd. 6 Mio. € eingerechnet.

Darüber hinaus wurde bei der Ansatzkalkulation berücksichtigt, dass u. a. aufgrund des demographischen Wandels, kürzerer Verweildauern in Krankenhäusern sowie der Umorganisation des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes zukünftig mit weiter steigenden Einsatzzahlen zu rechnen ist.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle waren bislang die Entgelte für die Nutzung von Funkmasten (5.000 €) sowie des Reserve-Rettungstransportwagens (7.500 €) des Rhein-Sieg-Kreises durch Dritte veranschlagt.

Die Entgelte für die leihweise Nutzung von Reserve-Rettungswagen des Rhein-Sieg-Kreises durch kommunale Träger von Rettungswachen werden künftig als Kostenerstattung (siehe Zeile 6) veranschlagt. Zudem wurde in 2018 ein Funkmast verkauft. Der Ansatz reduziert sich daher.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Insbesondere für die Anmietung von Notrufleitungen entrichtet der Rhein-Sieg-Kreis ein Nutzungsentgelt an die Telekom. Die kreisangehörigen Kommunen erstatten dem Kreis im Gegenzug die Leitungsmiete für ihren Bereich (14.000 €).

Zudem ist ab 2019 an dieser Stelle die Kostenerstattung für die Blockfortbildung (5.000 €) veranschlagt. Die Pflichtfortbildung gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW werden mit Unterstützung der Krankentransportgesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis (KTG) geplant und durchgeführt. Die hierfür notwendigen medizinischen Materialien werden teilweise vom Rhein-Sieg-Kreises beschafft und an den jeweiligen Fortbildungsstandorten zur Verfügung gestellt. Für die Nutzung dieser Materialien leistet die KTG aus den dort generierten Teilnehmerbeiträgen eine Kostenerstattung an den RSK.

Im Jahr 2017 wurden erstmalig Medikamentenetiketten einheitlich für den gesamten Rhein-Sieg-Kreis beschafft. Für die Weitergabe von Medikamentenetiketten an die kommunalen Träger von Rettungswachen erfolgt von diesen eine Kostenerstattung (300 €).

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich insbesondere um die Kostenerstattungen an Hilfsorganisationen, die mit der Durchführung der rettungsdienstlichen Leistungen beauftragt wurden.

Ebenso enthalten sind Erstattungen an Krankenhäuser für die Bereitstellung von Notarztstandorten.

Aufgrund der eingeplanten Umsetzung von Maßnahmen aus dem fortzuschreibenden Rettungsdienstbedarfsplan (z. B. erforderliche Ausweitung der Rettungsmittelvorhaltung, Übernahme des Krankentransportdienstes) sowie Kostensteigerungen nach erfolgter Neuvergabe rettungsdienstlicher Leistungen ergibt sich ein steigender Mittelbedarf zur Finanzierung des laufenden Betriebs in den 10 kreiseigenen Rettungswachen und aller Notarztstandorte sowie der dazugehörigen Rettungsmittel (RTW, NEF) und medizinischen Ausstattung.

Ab 2019 werden hier auch die Aufwendungen für Medikamente und Verbrauchsmaterialien (bisher Zeile 16, rd. 1 Mio €) veranschlagt.

<b>Einsatzmittelvorhaltung</b>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Rettungstransportwagen	21	21	25	25
Notarzteinsatzfahrzeuge	5	5	6	6
<b>Gesamt</b>	26	26	<b>31</b>	<b>31</b>

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil (in 2019 2.123.000 €, in 2020 2.250.000 €) der veranschlagten Mittel entfällt auf die Finanzierung der Ausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter gemäß des Notfallsanitätergesetzes (bisher in Zeile 16 enthalten). Enthalten sind die Kosten, die sich abhängig von der Anzahl der in 2019 und 2020 auszubildenden Notfallsanitäter\*innen für die kreiseigenen Rettungswachen ergeben.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachkosten (Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sowie den auf den Bereich Rettungswesen entfallenden Anteilen der sonstigen ordentlichen Aufwendungen der Feuer- und Rettungsleitstelle sind an dieser Stelle Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Personalgestellung freie Notarztgruppe Rheinbach und organisatorische Leiter Rettungsdienst	244.000 €	<b>294.000 €</b>	<b>310.000 €</b>
- Versicherungen für den Rettungsdienst	235.500 €	<b>291.100 €</b>	<b>314.300 €</b>
- Kosten für IT-Verfahren	67.200 €	<b>186.000 €</b>	<b>190.300 €</b>
- Aufwand für Dienstkleidung Notarzdienst	30.000 €	<b>92.000 €</b>	<b>85.000 €</b>
- Honorare für externe Unterstützungen (z. B. Rettungsdienstbedarfsplan, Ausschreibungen)	80.000 €	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
- Fortbildungen für Fahrsicherheitsschulungen für Personal in Rettungswachen	50.000 €	<b>54.000 €</b>	<b>54.000 €</b>
- Mobilfunkkosten Mitarbeiter*innen und Rettungsfahrzeuge (MPC)	9.000 €	<b>46.000 €</b>	<b>46.000 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	26.700 €	<b>43.000 €</b>	<b>43.000 €</b>
- Fuhrparkmanagement TÜV	0 €	<b>35.000 €</b>	<b>35.000 €</b>
- Aufwandsentschädigung leitender Notarzt	32.000 €	<b>32.000 €</b>	<b>32.000 €</b>
- Einsatzprotokolle, sonst. Dokumente	22.000 €	<b>23.500 €</b>	<b>24.500 €</b>
- Ausbildung und Zertifizierung Notfallsanitäter und Pflichtfortbildungen für Mitarbeiter*innen in kreiseigenen Rettungswachen <i>(ab 2019 in Zeile 13 enthalten)</i>	2.301.000 €	<b>0 €</b>	<b>45.000 €</b>
- Medikamente und Verbrauchsmaterial für die 10 kreiseigenen Rettungswachen <i>(ab 2019 in Zeile 13 enthalten)</i>	980.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>4.077.400 €</b>	<b>1.176.600 €</b>	<b>1.259.100 €</b>

Durch die Ausweitung der Fahrzeug- und Personalvorhaltung im Zuge der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes in den kreiseigenen Rettungswachen erhöht sich der Aufwand für Versicherungen. Es handelt sich im Wesentlichen um die Beiträge für die KFZ-Versicherung von Rettungsfahrzeugen sowie für die Haftpflicht- und Unfallversicherung der eingesetzten Rettungsdienstmitarbeiter und Notärzte.

Die Kosten für IT-Verfahren enthalten insbesondere die Aufwendungen für den Betrieb einer neuen Abrechnungssoftware sowie einer neuen Software für die Personaleinsatzplanung, die beide in 2019 beschafft werden sollen. Für einen Übergangszeitraum muss die bestehende Abrechnungssoftware zur Abwicklung der hierin angelegten Fälle parallel weiterbetrieben werden.

Die Kosten für Beschaffung und Reinigung der Dienstkleidung im Notarztdienst werden entsprechend der derzeit gültigen Vereinbarungen mit den Notarztstandorten durch den Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Notarztdienstes getragen. Zur Vereinheitlichung des öffentlichen Erscheinungsbilds im Notarztdienst soll die Dienstkleidung in den kommenden Jahren sukzessive neu beschafft werden.

Zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans und für weitere Dienstleistungen (z. B. im Zusammenhang mit Ausschreibungen, Gebührenkalkulation, etc.) sind Mittel zur Inanspruchnahme externer Unterstützung erforderlich.

Die Ausbildung zum "Notfallsanitäter" und die sonstigen Qualifizierungen der Rettungsdienstmitarbeiter\*innen werden von den Hilfsorganisationen durchgeführt und sind daher ab 2019 in den Kostenerstattungen an die Hilfsorganisationen enthalten (siehe Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Die Zertifizierung der bereits ausgebildeten Notfallsanitäter ist in 2020 hier veranschlagt.

Auch die Verbrauchsmaterialien in den Rettungswachen werden von den Hilfsorganisationen beschafft und sind daher nunmehr ebenfalls in den Erstattungen enthalten (Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

**Abteilung:** 38.1 Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr  
Katastrophenschutz

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dahm

**Beschreibung:** Aufgaben als Träger des Rettungsdienstes (Notfallrettung und Krankentransport) im gesamten Rhein-Sieg-Kreis

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gemäß Rettungsgesetz NRW

**Zielgruppe:** Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises, Kommunen als Betreiber von Rettungswachen, Krankentransportgesellschaft, Hilfsorganisationen (DRK, JUH, MHD) als mit der Durchführung des Rettungsdienstes Beauftragte, private Unternehmer

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung und des Krankentransportes
2. Einhaltung und Fortschreibung der Zielvorgaben gemäß Rettungsdienstbedarfsplan für den Rhein-Sieg-Kreis

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

Einhaltung der Hilfsfrist in der Notfallrettung (ländlicher Bereich: 12 Min, städtischer Bereich: 8 Min) in mindestens 90 % aller Fälle

**Kennzahlen**

	Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
Einhaltung der Hilfsfrist in der Notfallrettung in mindestens 90 % aller Fälle	85,5% im ländlichen und 86,3% im städtischen Gebiet	90 % aller Notfallrettungseinsätze	90 % aller Notfallrettungseinsätze

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Einsatzzahlen Notfallrettung inkl. Notarzt	69.911
Einsatzzahlen Krankentransport	45.193

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,94</b>
- davon Beamte	1,14
- davon tariflich Beschäftigte	0,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.106	-200.347	-5.354	-5.367	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.599						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-17.706</b>	<b>-200.347</b>	<b>-5.354</b>	<b>-5.367</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
11	- Personalaufwendungen	196.378	199.357	235.941	239.466	244.387	247.210	249.351
12	- Versorgungs- aufwendungen	29.842	21.897	33.924	33.389	33.709	34.298	34.701
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.594	204.352	14.843	9.926	14.989	10.026	15.076
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>257.315</b>	<b>425.607</b>	<b>284.707</b>	<b>282.781</b>	<b>293.086</b>	<b>291.534</b>	<b>299.128</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>239.610</b>	<b>225.260</b>	<b>279.353</b>	<b>277.414</b>	<b>288.086</b>	<b>286.534</b>	<b>294.128</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>239.610</b>	<b>225.260</b>	<b>279.353</b>	<b>277.414</b>	<b>288.086</b>	<b>286.534</b>	<b>294.128</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>239.610</b>	<b>225.260</b>	<b>279.353</b>	<b>277.414</b>	<b>288.086</b>	<b>286.534</b>	<b>294.128</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.584	81.941	89.876	89.791	90.203	90.951	91.071
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>319.193</b>	<b>307.201</b>	<b>369.229</b>	<b>367.205</b>	<b>378.289</b>	<b>377.485</b>	<b>385.199</b>

**Erläuterungen:****Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Kreise und kreisfreie Städte sind als Träger des Rettungsdienstes nach dem Rettungsgesetz NRW verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und Krankentransport in ihrem Zuständigkeitsbereich sicherzustellen. Die Aufwendungen stehen in Zusammenhang mit dieser Aufgabenstellung, die auch Aufsichts- und Weisungsaufgaben gegenüber den kommunalen Trägern von Rettungswachen und den im Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen einschließt.

In seiner Funktion als Träger des Rettungsdienstes beschafft der Rhein-Sieg-Kreis rettungsdienstliches Verbrauchsmaterial wie z.B. Einsatzprotokolle und Patientenanhängerkarten zentral (siehe Erläuterung zu Zeile 16). Der auf die Träger rettungsdienstliche Aufgaben (die Städte Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Königswinter und Hennef) entfallende Anteil wird von diesen erstattet. Die bislang im Ansatz zudem berücksichtigten Erstattungen für die zentralen rettungsdienstlichen Fortbildungen werden künftig über die Krankentransportgesellschaft Rhein-Sieg GbR abgewickelt und unmittelbar von dieser mit den Kommunen abgerechnet.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Es sind die Aufwendungen für das vom Kreis zentral für die Träger kommunaler Rettungswachen und zum Teil nur alle 2 Jahre beschaffte rettungsdienstliche Verbrauchsmaterial (Rettungsdienstprotokolle) veranschlagt. Die Aufwendungen für die bislang hier veranschlagten zentral organisierten Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen für Rettungsdienstmitarbeiter entfallen. Die Abwicklung der Pflichtfortbildung erfolgt künftig direkt über die Krankentransportgesellschaft, die Aufwendungen für die Fahrersicherheitsschulung wurden den einzelnen Rettungswachen unmittelbar zugeordnet und sind daher nun bei 0.38.10 veranschlagt.

Die auf die Rettungswachen der Städte Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Königswinter und Hennef entfallenden Kosten werden von diesen erstattet (siehe auch Erläuterung Zeile 6).

<b>Abteilung:</b>	38.1	Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz
	38.2	Leitstelle

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Dahm

**Beschreibung:** Allgemeine Feuerwehrangelegenheiten

- Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Betrieb des Kreisfeuerwehrhauses als Zentraleinrichtung für Werkstatt-, Logistik- und Lehrgangsaufgaben
- Zentrale Notfallmeldestelle und –Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Feuerwehraufgaben
- Betrieb der Feuer- und Rettungsleitstelle
- Vorbeugender Brandschutz

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz vom 17.12.2015 (Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung)

**Zielgruppe:** Kommunale Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis, Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes
2. Sicherung der Versorgung der kommunalen Feuerwehren mit zentralen Werkstatt-, Logistik- und Lehrgangsdienstleistungen
3. Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung der Feuer- und Rettungsleitstelle auf dem Gebiet des Brandschutzes (Notrufannahme, Alarmierung und Koordination von Feuerwehreinsätzen)

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Brandschutzdienststelle: Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren an Bauämter, Architekten, Brandschutzsachverständige sowie Bundes- und Landesbehörden innerhalb von 4 Wochen nach Eingang der Bauunterlagen
- b) Feuer- und Rettungsleitstelle: Notrufannahme (sogenannte Anrufwartezeit) innerhalb von 5 Sekunden in 60% und innerhalb von 10 Sekunden in 90% aller Fälle

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Stellungnahmen innerhalb von 4 Wochen	Innerhalb 4 Wochen in 70 – 80 %	100% aller Fälle	100% aller Fälle
zu b):	Notrufannahme innerhalb von 5 Sekunden in 60 % und innerhalb von 5 Sekunden in 90 % aller Fälle	Innerhalb von 5 Sekunden: 61,2% Innerhalb von 10 Sekunden: 84,7%	60 % und 90 % aller Fälle	60 % und 90 % aller Fälle

Markante statistische Werte

	Ist 2017
zu a): Stellungnahmen im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren	750
zu b): Einsatzzahl Feuerwehr (Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung)	7.052

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>25,16</b>
- davon Beamte	14,91
- davon tariflich Beschäftigte	10,25

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.407	-19.533	<b>-21.314</b>	<b>-21.145</b>	-21.650	-22.243	-21.273
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.619	-20.000	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-324.342	-455.500	<b>-356.000</b>	<b>-426.000</b>	-426.000	-426.000	-426.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.526	-29.548	<b>-46.742</b>	<b>-46.860</b>	-43.500	-43.500	-43.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-49.066	-5.000	<b>-500</b>	<b>-500</b>	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-433.960</b>	<b>-529.580</b>	<b>-444.556</b>	<b>-514.505</b>	<b>-511.650</b>	<b>-512.243</b>	<b>-511.273</b>
11	- Personalaufwendungen	1.524.861	1.565.908	<b>1.914.841</b>	<b>1.942.794</b>	1.983.236	2.004.036	2.018.452
12	- Versorgungsaufwendungen	297.877	224.098	<b>310.364</b>	<b>305.474</b>	308.407	313.787	317.475
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	378.736	341.645	<b>264.666</b>	<b>265.647</b>	268.166	259.416	260.416
14	- Bilanzielle Abschreibungen	250.192	313.930	<b>296.338</b>	<b>361.366</b>	366.311	385.286	368.466
15	- Transferaufwendungen	4.990	2.000	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.738	139.309	<b>417.066</b>	<b>414.961</b>	421.102	430.053	441.400
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.592.394</b>	<b>2.586.891</b>	<b>3.205.275</b>	<b>3.292.242</b>	<b>3.349.221</b>	<b>3.394.578</b>	<b>3.408.209</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.158.434</b>	<b>2.057.311</b>	<b>2.760.719</b>	<b>2.777.737</b>	<b>2.837.571</b>	<b>2.882.335</b>	<b>2.896.936</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.158.434</b>	<b>2.057.311</b>	<b>2.760.719</b>	<b>2.777.737</b>	<b>2.837.571</b>	<b>2.882.335</b>	<b>2.896.936</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.158.434</b>	<b>2.057.311</b>	<b>2.760.719</b>	<b>2.777.737</b>	<b>2.837.571</b>	<b>2.882.335</b>	<b>2.896.936</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	588.501	539.885	<b>618.845</b>	<b>614.761</b>	621.562	627.845	629.652
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.746.934</b>	<b>2.597.195</b>	<b>3.379.564</b>	<b>3.392.498</b>	<b>3.459.133</b>	<b>3.510.180</b>	<b>3.526.588</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt, die in der Vergangenheit aus Landeszuweisungen für Investitionen eingestellt wurden.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Durchführung der Brandschauen im Auftrag der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie für Schornsteinfegerangelegenheiten (insbesondere für die Durchsetzung der Kehr- und Überprüfungspflicht) werden Gebühren erhoben.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Die zentralen Einrichtungen des Kreisfeuerwehrhauses (Ausbildungszentrum für freiwillige Feuerwehren, Übungsanlage Atemschutzgeräte, Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten und Schläuchen sowie Reinigung von Chemikalienschutzanzügen, Logistischer Unterstützungsdienst bei größeren Schadensereignissen und Großschadensereignissen für Atemschutzgeräte, Feuerweherschläuche, Sandsäcke u. a. m. für die kommunalen Feuerwehren) werden anteilig über nutzungsabhängige Leistungsentgelte von den Städten und Gemeinden als Nutzer der Einrichtung finanziert.

Um künftig einen höheren verursachungsgerechten Kostendeckungsgrad zu erreichen, ist eine Anpassung der nutzungsabhängigen Entgelte für Werkstatteleistungen ab dem Jahr 2020 vorgesehen.

Auf Basis des Rechnungsergebnisses in 2017 und der Entwicklung in 2018 wurde der Ansatz 2019 reduziert. Die bislang hier enthaltenen Einnahmen durch die Kommunen für die Feuerwehrlehrgänge werden zukünftig als Kostenerstattung abgebildet (siehe Erläuterungen zu Zeile 6), was ebenso zur Reduzierung des Ansatzes beiträgt.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Bislang war hier im Rahmen der vom Kreis durchgeführten Pflichtfortbildungen für die Freiwilligen Feuerwehren nur die Erstattung für Verpflegungskosten (21.500 €) durch die jeweiligen Städte und Gemeinde veranschlagt. Die weitere Erstattung für die Durchführung von Lehrgängen im Kreisfeuerwehrhaus wurde bisher als privatrechtliches Leistungsentgelt (siehe Erläuterung zu Zeile 5) abgebildet.

Die den Gemeinden für Lehrgänge inkl. Verpflegung in Rechnung gestellten Entgelte werden ab dem Jahr 2019 insgesamt als Kostenerstattung veranschlagt, so dass sich der Ansatz entsprechend erhöht (39.000 €).

Zudem ist an dieser Stelle in gegenüber dem Vorjahresansatz unveränderter Höhe die Kostenerstattung für Ersatzvornahmen (4.500 €) im Rahmen des Schornsteinfegerwesens (siehe ebenso Zeile 13) veranschlagt.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes in Schornsteinfegerangelegenheiten fallen Verwarnungs- und Bußgelder an. Der Ansatz wurde an die laufende Entwicklung angepasst.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle werden die allgemeinen Unterhaltungskosten für die Gerätschaften und das Inventar des Kreisfeuerwehrhauses dargestellt. Die zudem bislang hier abgebildeten Aufwendungen für den allgemeinen Werkstattbedarf werden künftig als „Sonstige ordentlichen Aufwendungen“ veranschlagt (siehe Erläuterung zu Zeile 16).

Daneben sind im Ansatz die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Aus- und Fortbildung der freiwilligen Feuerwehren auf Kreisebene enthalten. Die Aufwendungen für die Lehrgänge inkl. Seminarverpflegung werden den Städten und Gemeinden in Rechnung gestellt und von diesen teils erstattet (siehe Erläuterung zu Zeile 6).

Die zudem hier veranschlagten Aufwendungen für Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit dem Schornsteinfegerwesen (Kehrpflicht) werden im gleichen Umfang durch die Hauseigentümer erstattet (siehe ebenso Zeile 6).

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Zu Veranstaltungen auf Kreisebene (insbesondere Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes zur Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr) werden Zuschüsse gewährt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Reisekosten usw.) insbesondere veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Ersatzteile für die Geräte von Kommunen	-- €	<b>158.200 €</b>	<b>166.100 €</b>
- Aufwandsentschädigungen für - die Betreuung der Atemschutzübungsstrecke, - für den Kreisbrandmeister und seine beiden Stellvertreter, - die Entschädigungen an Kreisausbilder sowie - Rufbereitschaftsentgelte für die bestellten Einsatzleiter	58.500 €	<b>87.000 €</b>	<b>87.000 €</b>
- Abdeckung von Arbeitsspitzen	-- €	<b>36.000 €</b>	<b>36.000 €</b>
- Diverse Honorare/Entgelte für externe Beauftragungen	-- €	<b>20.500 €</b>	<b>5.500 €</b>
- Software und Wartung	-- €	<b>13.000 €</b>	<b>18.500 €</b>
- Dienst- und Schutzkleidung	4.400 €	<b>8.100 €</b>	<b>6.200 €</b>
- Aufwand für Niederschlagungen von Forderungen	4.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>66.900 €</b>	<b>323.800 €</b>	<b>320.300 €</b>

An dieser Stelle sind insbesondere die Aufwendungen für den allgemeinen Werkstattbedarf des Kreisfeuerwehrhauses sowie die für eine turnusmäßige Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten der Freiwilligen Feuerwehren notwendigen Mittel (insbesondere für Ersatzteile) veranschlagt. Diese Kosten unterliegen einer stetigen Preissteigerung und werden von den Kommunen über das Nutzungsentgelt erstattet (siehe Erläuterung zu Zeile 5).

Der Ansatz für Aufwandsentschädigungen erhöht sich gegenüber den Vorjahren aufgrund der Änderung rechtlicher Vorgaben zur Vergütung der Stundensätze.

Für die Abdeckung von Arbeitsspitzen im Kreisfeuerwehrhaus wurden 36.000 € zur Unterstützung durch externe Dienstleister eingeplant. Arbeitsspitzen fallen speziell nach Großschadensereignissen an. Hierdurch erzeugte Bearbeitungsrückstände wirken sich insbesondere im Bereich der Wartung von Atemschutzausrüstungen sowie im Bereich der Chemikalienschutzanzüge auf die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren aus, weil dort keine größeren Reservebestände vorgehalten werden.

Um künftig einen höheren verursachungsgerechten Kostendeckungsgrad zu erreichen, ist eine Anpassung der nutzungsabhängigen Entgelte für Werkstattleistungen des Kreisfeuerwehrhauses ab dem Jahr 2020 vorgesehen. Zur Unterstützung der Neuberechnung wird in 2019 ein externer Berater beauftragt. Auch das Fuhrparkmanagement der Feuerwehrfahrzeuge wird an eine externe Firma vergeben. Darüber hinaus ist beabsichtigt, die Prüfung der Kkehrbücher der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger durch Sachverständige zu veranlassen.

Veranschlagt sind zudem Wartungskosten, welche auf Basis neu ausgehandelter Wartungsverträge für verschiedene Maschinen und Anlagen des Kreisfeuerwehrhauses entstehen. Ab 2020 steigen die Kosten bedingt durch die notwendige Neubeschaffung einer weiteren Anlage.

Die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung erhöhen sich aufgrund der gestiegenen Anzahl von Mitarbeitern und Aushilfen, die mit Dienstkleidung ausgestattet werden müssen.

<b>Abteilung:</b>	38.1	Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz
	38.2	Leitstelle

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Dahm

**Beschreibung:**

- Erarbeitung von Konzepten und Gefahrenabwehrplanungen für die Bewältigung von Großschadensereignissen
- Einsatzleitung bei Großschadensereignissen
- Sicherstellung und Koordinierung der Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Großschadensereignissen

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz vom 17.12.2015 (Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung), Zivilschutzgesetz

**Zielgruppe:** Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis, Einsatzkräfte der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerkes

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

4. Schutz von Menschen und Sachwerten bei Großeinsatzlagen und Katastrophen
5. Unterstützung und Führung der Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Hilfsorganisationen bei großen Schadenereignissen und Katastrophen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Bewältigung von großen Schadenereignissen und Katastrophen
- b) Erarbeitung und Aktualisierung von Konzepten anhand bestehender Gefährdungspotentiale aufgrund von Risikoanalysen

Für die o. a. Ziele werden keine Kennzahlen festgelegt, da der Umfang der abgerufenen Dienstleistungen nicht steuer- bzw. vorhersehbar ist.

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,01</b>
- davon Beamte	3,06
- davon tariflich Beschäftigte	0,95

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-16.467	-30.162	<b>-33.539</b>	<b>-33.174</b>	-32.914	-32.825	-32.599
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.570	-10.751	<b>-599</b>	<b>-620</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.866						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-30.903</b>	<b>-40.913</b>	<b>-34.138</b>	<b>-33.794</b>	<b>-32.914</b>	<b>-32.825</b>	<b>-32.599</b>
11	- Personalaufwendungen	310.973	323.063	<b>342.020</b>	<b>346.906</b>	354.147	357.748	360.172
12	- Versorgungsaufwendungen	62.804	47.467	<b>57.310</b>	<b>56.407</b>	56.948	57.942	58.623
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.492	78.135	<b>294.425</b>	<b>196.075</b>	212.325	186.825	187.525
14	- Bilanzielle Abschreibungen	65.247	107.599	<b>127.422</b>	<b>154.737</b>	179.779	203.614	191.948
15	- Transferaufwendungen		10.000	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	14.000	14.000	14.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.572	140.567	<b>186.871</b>	<b>151.090</b>	150.687	151.240	187.210
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>679.088</b>	<b>706.830</b>	<b>1.022.048</b>	<b>919.214</b>	<b>967.887</b>	<b>971.370</b>	<b>999.478</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>648.185</b>	<b>665.917</b>	<b>987.909</b>	<b>885.420</b>	<b>934.972</b>	<b>938.544</b>	<b>966.880</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>648.185</b>	<b>665.917</b>	<b>987.909</b>	<b>885.420</b>	<b>934.972</b>	<b>938.544</b>	<b>966.880</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>648.185</b>	<b>665.917</b>	<b>987.909</b>	<b>885.420</b>	<b>934.972</b>	<b>938.544</b>	<b>966.880</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.367	118.314	<b>124.500</b>	<b>124.408</b>	124.989	126.051	126.220
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>763.553</b>	<b>784.231</b>	<b>1.112.409</b>	<b>1.009.828</b>	<b>1.059.961</b>	<b>1.064.595</b>	<b>1.093.099</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Auf der Grundlage des ab 01.01.2016 geltenden Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) leitet und koordiniert der Kreis den Einsatz bei Großschadensereignissen. Er trifft ferner ausreichende Vorbereitungen für Schadensereignisse mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Erkrankter (§ 8 Rettungsgesetz NRW).

Nach den Vorgaben des Landes NRW wirken alle Kreise und Großstädte bei überörtlichen, landesweiten Hilfeleistungen mit. Hierfür erhalten diese zur Deckung der in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten (siehe auch Zeile 13) eine jährliche Pauschalzuweisung in Höhe von 30.000 Euro.

Hiermit unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen (z. B. DRK) bei der Beschaffung von Groß- und Spezialfahrzeugen für Katastrophenschutz Zwecke durch Zuschüsse in Höhe 14.000 Euro (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 15 -Transferaufwendungen).

Darüber hinaus sind hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen zum Erwerb von Vermögensgegenständen veranschlagt.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle waren Kostenerstattungsansprüche gegenüber Dritten, die aus Einsätzen bei Großschadensereignissen entstehen können, wenn andere Verursacher oder Kostenträger erstattungspflichtig sind, etatisiert (10 T€). Der Ansatz entfällt künftig, da nach den Erfahrungen der Vorjahre nicht mit Kostenerstattungen zu rechnen ist.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2017 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Neben den auf den Bereich Katastrophenschutz entfallenden Anteilen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Feuer- und Rettungsleitstelle sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Allgemeine Betriebsaufwendungen	50.800 €	<b>97.000 €</b>	<b>39.000 €</b>
- Systembetreuung Führungs- und Lagesoftware	-- €	<b>54.000 €</b>	<b>54.000 €</b>
- Ausstattung Patiententransportzug	-- €	<b>37.600 €</b>	<b>4.000 €</b>
- Ausstattung Kreiseinheiten	15.000 €	<b>17.500 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Aufwand überörtliche Hilfeleistung	-- €	<b>16.000 €</b>	<b>16.000 €</b>
- Unterhaltung Maschinen	1.500 €	<b>1.500 €</b>	<b>1.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>67.300 €</b>	<b>223.600 €</b>	<b>124.500 €</b>

Die allgemeinen Betriebsaufwendungen beinhalten Kosten für Verbrauchsmaterialien und Ausstattung (< 410 €) zur Unterhaltung der Fahrzeuge des Katastrophenschutzes (Treibstoffe, Reparatur, etc.). In 2019 sind zudem einmalig Aufwendungen für die Beschaffung von Taschen für besondere Einsatzlagen sowie die Neustrukturierung der Personenauskunftsstelle (nach einem einheitlichen Landeskonzept hat jede Katastrophenschutzbehörde für den Krisenfall den Informationsfluss an die Bevölkerung durch eine Personenauskunftsstelle zu sichern) enthalten.

Ebenfalls enthalten sind die künftig entstehenden Aufwendungen für die Systembetreuung der eingeführten Führungs- und Lagesoftware der Fa. Geobyte, die durch die Einsatzleitungen und Verwaltungsstäbe des Rhein-Sieg-Kreises sowie der 19 Städte und Gemeinden genutzt werden soll. Diese beinhaltet auch die Betreuung der Anbindung der Software in den im Katastrophenschutz eingesetzten Fahrzeugen (GW IUK, GW MESS, ELW 2).

Im Jahr 2019 sollen 4 ausrangierte Rettungswagen des Rettungsdienstes als Katastrophenschutz RTW zur Stellung eines Patiententransport-Zuges 10 (PT-Z 10 NRW) ausgestattet werden, der nach dem

Landeskonzept der überörtlichen Hilfe NRW „Sanitätsdienst und Betreuungsdienst“ sie auch der Betreuungsplatz 500 (siehe Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen) vorzuhalten ist.

Die Ausstattung der Kreiseinheiten (z. B. Messeinheiten, ABC-Einheiten, IUK-Einheit, Dekontamination) ist auf Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz- und die Hilfeleistung (BHKG NRW) sicherzustellen. Der Ansatz 2019 umfasst die erstmalige Bestückung der Fahrzeuge im Katastrophenschutz mit Kennzeichnungswesten (7.500 €).

Darüber hinaus sind hier Mittel für landesweite überörtliche Hilfeleistungen veranschlagt. Die Aufwendungen werden in voller Höhe aus der Pauschalzuweisung des Landes (siehe Erläuterung zu Zeile 2) gedeckt.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Es handelt sich um die Zuschüsse an Hilfsorganisationen für die Beschaffung von Groß- und Spezialfahrzeugen (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial, usw.) folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Behandlungsplatz 50 (BHP 50) / Betreuungsplatz 500 (BTP 500)	110.000 €	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>
- Dienst- und Schutzkleidung	-- €	<b>42.000 €</b>	<b>5.600 €</b>
- Honorare für Dienste Dritter	9.500 €	<b>17.200 €</b>	<b>17.200 €</b>
- Bewirtungskosten	300 €	<b>850 €</b>	<b>850 €</b>
- Verbandsbeitrag	600 €	<b>600 €</b>	<b>600 €</b>
<b>Summen</b>	120.400 €	<b>170.650 €</b>	<b>134.250 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis ist aufgrund von Landesvorgaben zur Vorhaltung eines Behandlungsplatzes 50, welcher im Schadensfall die Behandlung von 50 Verletzten pro Stunde sicherstellen soll, sowie auch zur Einrichtung eines "Betreuungsplatzes 500" verpflichtet. Im Rahmen des Zivilschutzes kann für unterschiedliche Szenarien die Evakuierung einer Vielzahl von Personen erforderlich sein (z.B. bei Unfällen in Chemiebetrieben, in Kernkraftwerken, bei Hochwasser, Großbränden oder Anschlägen). Nach einem einheitlichen Landeskonzept hat jede Katastrophenschutzbehörde für einen solchen Krisenfall Transport- und Aufnahmekapazitäten (Unterbringung von 1% der eigenen Bevölkerung) vorzuhalten. Ab 2019 ist die Ersteinrichtung des BTP 500 vorgesehen. Dazu ist zunächst die Beschaffung vielfältiger Ausstattungsgegenstände in erforderlicher Anzahl veranschlagt (z.B. Luftmatratzen, Bettwaren, Stellwände, Schutzbekleidung, Putzausstattung, Spielzeug, Toilettenartikel etc.). In den Folgejahren entstehen Aufwendungen für Ergänzungsbeschaffungen sowie für Materialaufbewahrung und Personalkostenerstattung an die mit der Unterhaltung des BTP 500 noch zu beauftragenden Hilfsorganisationen.

Des Weiteren sind Mittel für die Erstausrüstung aller Personen die im Katastrophenschutz des Kreises, die in Einheiten eingebunden sind, mit Dienst- und Schutzkleidung enthalten (2019: 42 T€). Ab 2020 ist die Ausstattung neuer Mitarbeiter sowie regelmäßige Ersatzbeschaffungen veranschlagt. Die komplette Neuausrüstung mit Dienstkleidung ist turnusmäßig alle 4 Jahre vorgesehen.

Die Honorare für Dienste Dritter enthalten Aufwendungen für Lohnkostenersatz der Katastrophenschutz Helfer sowie Aufwandsentschädigungen für Leiter von Einheiten. Ab 2019 sind zusätzliche Mittel erforderlich, weil sich die Stundensätze der Aufwandsentschädigung sowie der geschätzte Zeitaufwand für die Leiter der Einheiten erhöhen. Des Weiteren soll das Fuhrparkmanagement für die 6 Fahrzeuge des Katastrophenschutzes an eine externe Firma vergeben werden (6.000 €).

Bewirtungskosten in geringem Umfang entstehen im Zusammenhang mit der Durchführung von diversen mehrfach jährlich tagenden übergeordneten Arbeitskreisen.

Veranschlagt ist zudem der von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) erhobene Verbandsbeitrag. Die Tätigkeit der DLRG ist fester Bestandteil im Gefahrenabwehrkonzept des Rhein-Sieg-Kreises für Schadensereignisse in und an Gewässern.

**Amt:**

**0.39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung**

**Produkt:**

**0.39.10 Verbraucherschutz**

**0.39.20 Schlachtier- und Fleischuntersuchung**

**0.39.30 Tiergesundheit / Veterinärwesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-122						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-465.534	-573.150	<b>-473.650</b>	<b>-473.650</b>	-473.650	-473.650	-473.650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.558	-10.693	<b>-54.074</b>	<b>-54.187</b>	-51.000	-51.000	-51.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-179.245	-125.000	<b>-126.000</b>	<b>-126.000</b>	-126.000	-126.000	-126.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-656.459</b>	<b>-708.843</b>	<b>-653.724</b>	<b>-653.837</b>	<b>-650.650</b>	<b>-650.650</b>	<b>-650.650</b>
11	- Personalaufwendungen	2.118.132	2.158.685	<b>2.395.792</b>	<b>2.466.158</b>	2.516.134	2.548.524	2.575.146
12	- Versorgungs- aufwendungen	317.227	233.309	<b>294.308</b>	<b>289.672</b>	292.453	297.555	301.052
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.935	260.450	<b>218.311</b>	<b>219.520</b>	204.342	204.340	204.342
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.358	17.076	<b>6.886</b>	<b>6.633</b>	6.453	6.264	5.487
15	- Transferaufwendungen	20.000	50.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	20.000	50.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.349.864	1.365.877	<b>1.373.685</b>	<b>1.375.431</b>	1.450.605	1.450.006	1.450.531
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.952.516</b>	<b>4.085.398</b>	<b>4.308.982</b>	<b>4.377.414</b>	<b>4.489.987</b>	<b>4.556.687</b>	<b>4.556.559</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.296.057</b>	<b>3.376.554</b>	<b>3.655.258</b>	<b>3.723.577</b>	<b>3.839.337</b>	<b>3.906.037</b>	<b>3.905.909</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.296.057</b>	<b>3.376.554</b>	<b>3.655.258</b>	<b>3.723.577</b>	<b>3.839.337</b>	<b>3.906.037</b>	<b>3.905.909</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.296.057</b>	<b>3.376.554</b>	<b>3.655.258</b>	<b>3.723.577</b>	<b>3.839.337</b>	<b>3.906.037</b>	<b>3.905.909</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	841.976	869.921	<b>965.965</b>	<b>974.875</b>	980.829	989.544	991.280
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.138.032</b>	<b>4.246.475</b>	<b>4.621.223</b>	<b>4.698.452</b>	<b>4.820.166</b>	<b>4.895.582</b>	<b>4.897.188</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 39 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>28,15</b>	<b>0,35</b>
- davon Beamte	13,00	0,20
- davon tariflich Beschäftigte	15,15	0,15

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Westarp

**Beschreibung:**

- Lebensmittelüberwachung (Überwachung von Betrieben, Einrichtungen sowie Erzeugnissen)
- Überwachung Bedarfsgegenstände
- Überwachung des Verkehrs mit Futtermitteln und Tierarzneimitteln

**Auftragsgrundlage:** Verordnung (EG) 178/2002, Verordnung (EG) 852/2004, Verordnung (EG) 853/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Arzneimittelgesetz

**Zielgruppe:** Lebensmittelunternehmer, Landwirte, Tierärzte, Verbraucher

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. vorbeugender und gesundheitlicher Verbraucherschutz
2. Schutz vor Irreführung und Täuschung
3. Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu Probenart und -anzahl (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände)

operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Die gesetzlichen Vorgaben zu Probenart und –anzahl werden zu 100 % eingehalten (zu 3.)

**Kennzahlen**

	Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a): Erreichungsgrad Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (in %)	100 %	100 %	100 %

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl der gezogenen Proben	3.285
Anzahl der zu ziehenden Proben gemäß AVV Rüb <sup>1</sup>	3.280

<sup>1</sup> AVV Rüb: Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung lebensmittelrechtlicher, weinrechtlicher, futtermittelrechtlicher und tabakrechtlicher Vorschriften; die Zahl der zu ziehenden Proben bemisst sich nach den verbindlichen Vorgaben der AVV Rüb: 5,0 Lebensmittelproben/1.000 Einwohner und 0,5 Proben Bedarfsgegenstände, Kosmetika und Tabakerzeugnisse/1.000 Einwohner

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>16,95</b>
- davon Beamte	4,15
- davon tariflich Beschäftigte	12,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-184.222	-300.150	<b>-185.150</b>	<b>-185.150</b>	-185.150	-185.150	-185.150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-526	-2.330	<b>-1.650</b>	<b>-1.675</b>	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-120.176	-115.000	<b>-115.000</b>	<b>-115.000</b>	-115.000	-115.000	-115.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-304.924</b>	<b>-417.480</b>	<b>-301.800</b>	<b>-301.825</b>	<b>-301.150</b>	<b>-301.150</b>	<b>-301.150</b>
11	- Personalaufwendungen	1.122.053	1.172.716	<b>1.150.352</b>	<b>1.203.953</b>	1.227.274	1.247.972	1.267.726
12	- Versorgungsaufwendungen	112.334	83.986	<b>62.247</b>	<b>61.315</b>	61.903	62.983	63.723
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.360	19.444	<b>19.190</b>	<b>20.038</b>	19.434	19.433	19.435
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.092	2.684	<b>693</b>	<b>437</b>	260	84	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.169.037	1.176.995	<b>1.196.001</b>	<b>1.197.343</b>	1.272.200	1.271.414	1.271.694
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.411.877</b>	<b>2.455.825</b>	<b>2.428.484</b>	<b>2.483.085</b>	<b>2.581.071</b>	<b>2.601.886</b>	<b>2.622.577</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.106.953</b>	<b>2.038.345</b>	<b>2.126.683</b>	<b>2.181.261</b>	<b>2.279.921</b>	<b>2.300.736</b>	<b>2.321.427</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.106.953</b>	<b>2.038.345</b>	<b>2.126.683</b>	<b>2.181.261</b>	<b>2.279.921</b>	<b>2.300.736</b>	<b>2.321.427</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.106.953</b>	<b>2.038.345</b>	<b>2.126.683</b>	<b>2.181.261</b>	<b>2.279.921</b>	<b>2.300.736</b>	<b>2.321.427</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	472.098	492.575	<b>498.241</b>	<b>510.065</b>	513.235	517.624	518.426
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.579.051</b>	<b>2.530.921</b>	<b>2.624.925</b>	<b>2.691.325</b>	<b>2.793.155</b>	<b>2.818.360</b>	<b>2.839.853</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Durchführung der vorgeschriebenen amtlichen Regelkontrollen (Primärkontrollen) gemäß Risikobeurteilung, für angeordnete Nachkontrollen sowie die Ausstellung von Gesundheitszeugnissen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung werden Verwaltungsgebühren erhoben. Das erwartete Aufkommen entspricht hinsichtlich der durchgeführten Kontrollen und ausgestellten Gesundheitszeugnisse der Entwicklung in 2017.

Die zu erwartenden Gebühreneinnahmen werden auf Basis der personellen Situation in der Lebensmittelüberwachung anhand der durchschnittlich jährlich durchzuführenden Kontrollen prognostiziert. Das Gebührenaufkommen aus den seit 2016 gebührenpflichtigen Primärkontrollen fällt nicht so hoch aus, wie ursprünglich erwartet. Der Ansatz war daher zu reduzieren.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält von anderen Lebensmittelüberwachungsbehörden Kostenerstattungen, wenn bei zu beanstandenden Lebensmittelproben die Probe in einem im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Betrieb genommen wurde, der verantwortliche Produkthersteller seinen Sitz jedoch außerhalb des Kreises hat. Im umgekehrten Fall muss der Rhein-Sieg-Kreis die entstehenden Kosten erstatten (siehe Zeile 13, "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen").

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die bei Verstößen gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften festgesetzten Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder veranschlagt.

Der Ansatz orientiert sich am Rechnungsergebnis 2017 und der Entwicklung in 2018.

Die festzusetzenden Bußgelder für festgestellte Verstöße bei Betriebskontrollen werden insgesamt stabil prognostiziert.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für den Transport der Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsproben zu der zentralen Untersuchungseinrichtung des „Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland“ (CVUA) am Standort Hürth-Kalscheuren entstehen durch die Beauftragung eines Kurierdienstes jährlich Aufwendungen in Höhe von 4.500 €.

Die regelmäßige Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung incl. der Kosten für die jährliche Eichung der Temperaturmessgeräte werden mit einem Betrag in Höhe von 1.100 € veranschlagt.

Zudem sind Mittel für Kosterstattung an andere Lebensmittelüberwachungsbehörden (1.000 €) eingestellt (s. Zeile 6).

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die externen IT-Verfahrenskosten ausgewiesen (rd. 13.000 €).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterialien, Beschaffung und Reinigung von Dienstkleidung, Porto, Reisekosten, usw.) sind in dieser Kontengruppe auch die Kosten der Untersuchungen von Lebensmittelproben enthalten, die vom CVUA durchgeführt werden. Die jährliche Probenzahl ist gesetzlich vorgeschrieben und orientiert sich an der Einwohnerzahl.

Insgesamt sind für die Untersuchung von Lebensmittelproben 1.126.000 € veranschlagt. Dies entspricht den vertraglichen Verpflichtungen und der prognostizierten Entwicklung in der Finanzplanung des CVUA Rheinland für die Jahre 2019 und 2020. Für die Finanzplanung der nachfolgenden Jahre wurde eine Erhöhung des Betrages von derzeit 1,88 €/Einwohner auf voraussichtlich ca. 2,00 €/Einwohner unterstellt.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen in Höhe von 5.000 € berücksichtigt.

<b>Abteilung:</b>	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Westarp

**Beschreibung:** Amtliche Untersuchung der zu schlachtenden Tiere und deren Fleisch einschließlich weitergehender Maßnahmen in gewerblichen Schlachtbetrieben und bei Haus-schlachtungen

**Auftragsgrundlage:** EG-Verordnungen 178/2002, 852/2004, 853/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierschutzgesetz, Satzung des Rhein-Sieg-Kreises

**Zielgruppe:** Landwirte, Inhaber von Schlachtbetrieben, Jäger, amtliches Kontrollpersonal, Verbraucher

**Ziele und Kennzahlen:**

übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Schlacht tier- und Fleischuntersuchung
2. tierschutzgerechter Umgang mit Schlacht tieren
3. rückstandsfreie tierische Lebensmittel
4. kostendeckende Gebühren

operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) Untersuchung aller eingehenden Trichinenproben innerhalb von 5 Werktagen (zu 1.)

Kennzahlen

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Zielerreichungsgrad: Untersuchung Trichinenproben innerhalb von 5 Werktagen (in %)	100 %	100 %	100 %

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Trichinenproben Wildschweine	4.817
Trichinenproben Hausschweine	1.119
Trichinenproben Dachse	-

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,35</b>
- davon Beamte	0,90
- davon tariflich Beschäftigte	0,45

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-142.353	-183.000	<b>-148.000</b>	<b>-148.000</b>	-148.000	-148.000	-148.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-65	-163	<b>-45.123</b>	<b>-45.127</b>	-45.000	-45.000	-45.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.063						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-144.481</b>	<b>-183.163</b>	<b>-193.123</b>	<b>-193.127</b>	<b>-193.000</b>	<b>-193.000</b>	<b>-193.000</b>
11	- Personalaufwendungen	49.572	49.474	<b>71.284</b>	<b>72.289</b>	73.795	74.558	75.081
12	- Versorgungsaufwendungen	13.808	10.319	<b>11.730</b>	<b>11.543</b>	11.654	11.858	11.997
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.882	18.525	<b>21.923</b>	<b>21.944</b>	21.911	21.911	21.911
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.214	1.308	<b>1.214</b>	<b>1.217</b>	1.213	1.201	506
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.908	124.797	<b>115.613</b>	<b>115.636</b>	115.654	115.665	115.680
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>191.384</b>	<b>204.423</b>	<b>221.764</b>	<b>222.629</b>	<b>224.227</b>	<b>225.193</b>	<b>225.175</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>46.903</b>	<b>21.259</b>	<b>28.641</b>	<b>29.502</b>	<b>31.227</b>	<b>32.193</b>	<b>32.175</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>46.903</b>	<b>21.259</b>	<b>28.641</b>	<b>29.502</b>	<b>31.227</b>	<b>32.193</b>	<b>32.175</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>46.903</b>	<b>21.259</b>	<b>28.641</b>	<b>29.502</b>	<b>31.227</b>	<b>32.193</b>	<b>32.175</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.114	23.687	<b>31.467</b>	<b>31.270</b>	31.449	31.700	31.743
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>72.017</b>	<b>44.946</b>	<b>60.108</b>	<b>60.772</b>	<b>62.677</b>	<b>63.893</b>	<b>63.918</b>

### Erläuterungen:

#### Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Zur Umsetzung des Fleischhygienegesetzes werden die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung sowie die Untersuchung auf Trichinellen durchgeführt. Darüber hinaus werden Hygienekontrollen in EG-Zerlegebetrieben und Kühlhäusern vorgenommen. Zur Abdeckung der entstehenden Kosten werden Gebühren erhoben.

Da jedes Stück erlegtes Schwarzwild auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises von der Gebührenpflicht für die Trichinenuntersuchung befreit ist, kann eine Kostendeckung insgesamt nicht erreicht werden.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumalgen:**

Aufgrund der steigenden Gefahr eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest in Deutschland wurden finanzielle Anreize durch das Land Nordrhein-Westfalen für eine stärkere Bejagung des Schwarzwildbestandes geschaffen.

Das Land gewährt dem Kreis einen Zuschuss bis zu einem Betrag in Höhe von 10 €/Stück.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Im Ergebnis 2017 sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Insbesondere die für den Transport der Trichinenproben von den Sammelstellen in die kreiseigene Untersuchungseinrichtung durch einen externen Dienstleister entstehenden Aufwendungen sind hier veranschlagt (20.000 €).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterialien, Porto, Reisekosten usw.) sind Honorare für die amtlichen Tierärzte (p.a. 98.000 €), die im Rahmen der Schlachttier- und Fleischuntersuchung sowie der Untersuchung auf Trichinellen für den Rhein-Sieg-Kreis tätig werden, sowie das Honorar für die teilzeitbeschäftigte Tierärztin im Untersuchungslabor des Rhein-Sieg-Kreises veranschlagt. Zwar sind die Kosten des laufenden Betriebs des kreiseigenen Trichinenlabors, insbesondere die Honorarkosten aufgrund der erhöhten Fallzahlen im Schwarzwildbereich gestiegen, gleichzeitig fallen jedoch die Honorarzahlungen im Bereich der allgemeinen Schlachttier- und Fleischuntersuchung aufgrund gesunkener Schlachtzahlen niedriger aus, so dass der Ansatz insgesamt reduziert werden konnte.

<b>Abteilung:</b>	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Westarp

**Beschreibung:**

- Überwachung von Tierhaltungen, -zuchten, -handel und -transporten gemäß tierseuchen-, tierzucht- und tierschutzrechtlichen Bestimmungen
- vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung
- Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

**Auftragsgrundlage:** Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Tierzuchtgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1782/2003, Verordnung (EG) Nr. 1/2005

**Zielgruppe:** Landwirte, Tierhalter, Tierzüchter, Tierhändler, Tiertransporteure, Tierärzte, Verbraucher

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Auftreten von Tierseuchen und Zoonosen verhindern
2. Schnellstmögliche Bekämpfung von Tierseuchen
3. Unschädliche Beseitigung von Tierkörpern, -teilen und tierischen Erzeugnissen
4. Schaffung bzw. Erhaltung einer gesunden, leistungsfähigen Tierzucht
5. Sicherung der Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung durch Kontrolle aller im RSK abgefertigten Tiertransporte innerhalb der EU und in Drittländer (zu 1.)

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Zielerreichungsgrad: Kontrolle aller im RSK abgefertigten Tiertransporte innerhalb der EU und in Drittländer (in %)	100 %	100 %	100 %

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl der abgefertigten Tiertransporte nach Transportmittel (LKW)	621
Anzahl der abgefertigten Tiertransporte nach Tierarten:	
Rinder	3.441
Kälber	33.161
Pferde	636

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,50</b>
- davon Beamte	7,75
- davon tariflich Beschäftigte	1,75

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-122						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-138.958	-90.000	<b>-140.500</b>	<b>-140.500</b>	-140.500	-140.500	-140.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.968	-8.200	<b>-7.301</b>	<b>-7.385</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-57.006	-10.000	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	-11.000	-11.000	-11.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-207.054</b>	<b>-108.200</b>	<b>-158.801</b>	<b>-158.885</b>	<b>-156.500</b>	<b>-156.500</b>	<b>-156.500</b>
11	- Personalaufwendungen	946.507	936.495	<b>1.174.156</b>	<b>1.189.916</b>	1.215.066	1.225.994	1.232.340
12	- Versorgungs- aufwendungen	191.085	139.004	<b>220.330</b>	<b>216.814</b>	218.896	222.714	225.332
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.693	222.481	<b>177.197</b>	<b>177.538</b>	162.997	162.996	162.997
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.052	13.084	<b>4.979</b>	<b>4.979</b>	4.980	4.979	4.981
15	- Transferaufwendungen	20.000	50.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	20.000	50.000	20.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.918	64.085	<b>62.072</b>	<b>62.452</b>	62.751	62.926	63.158
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.349.255</b>	<b>1.425.150</b>	<b>1.658.734</b>	<b>1.671.700</b>	<b>1.684.689</b>	<b>1.729.609</b>	<b>1.708.806</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.142.201</b>	<b>1.316.949</b>	<b>1.499.933</b>	<b>1.512.815</b>	<b>1.528.189</b>	<b>1.573.109</b>	<b>1.552.306</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.142.201</b>	<b>1.316.949</b>	<b>1.499.933</b>	<b>1.512.815</b>	<b>1.528.189</b>	<b>1.573.109</b>	<b>1.552.306</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.142.201</b>	<b>1.316.949</b>	<b>1.499.933</b>	<b>1.512.815</b>	<b>1.528.189</b>	<b>1.573.109</b>	<b>1.552.306</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	344.764	353.659	<b>436.256</b>	<b>433.540</b>	436.145	440.220	441.111
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.486.965</b>	<b>1.670.608</b>	<b>1.936.190</b>	<b>1.946.355</b>	<b>1.964.334</b>	<b>2.013.329</b>	<b>1.993.418</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich insbesondere um Gebührenerträge aus der Abfertigung von Tiertransporten, der Durchführung amtstierärztlicher Untersuchungen, der Ausstellung von Seuchenfreiheitsbescheinigungen sowie der Ausstellung tierschutzrechtlicher Genehmigungen und Sachkundebescheinigungen zur Haltung gefährlicher Hunde. Der Ansatz wurde aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren erhöht.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Nach dem Tierschutzgesetz kann der Amtstierarzt in bestimmten Fällen eine anderweitige Unterbringung, die Untersuchung oder die Tötung von Tieren veranlassen. Die im Rahmen der Ersatzvornahme entstehenden Kosten (vgl. Erläuterungen zu Zeile 13, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“) hat der Tierbesitzer zu erstatten. Aufgrund der zunehmend schlechteren wirtschaftlichen Situation der Tierbesitzer, häufig auch Ursache der tierschutz- und tierseuchenwidrigen Haltungsbedingungen, kann die Erstattung der Kosten meist nicht realisiert werden. Der Ansatz trägt diesem Umstand Rechnung.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die bei Verstößen gegen tierschutz-, tierseuchen- und beseitigungsrechtliche Vorschriften festgesetzten Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder veranschlagt.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In dieser Kontengruppe sind insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Beseitigung gefallener Tiere und Entsorgung von Schlachtabfällen	192.000 €	100.000 €	100.000 €
- Ergänzung/Erneuerung der Ausstattung und Materialien zur Tierseuchenbekämpfung, Unterhaltung der Wild- und Kadaversammelstellen	5.000 €	50.500 €	50.500 €
- Unterbringung von Tieren bei tierschutzrechtlichen Verstößen (Ersatzvornahme)	15.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summen</b>	<b>212.000 €</b>	<b>165.500 €</b>	<b>165.500 €</b>

Die gesetzliche Zuständigkeit für die Beseitigung gefallener Tiere liegt bei den Kreisen und kreisfreien Städten. Das Einsammeln und Entsorgen von Schlachtabfällen und gefallenen Tieren wird nach einer im Jahr 2018 durchgeführten europaweiten Ausschreibung im gesamten Kreisgebiet durch Beileihung von einem Privatanbieter gegen Kostenerstattung (Vertragsbeginn 01.01.2019) durchgeführt werden.

Durch die gesetzliche Begrenzung auf einen Kostenanteil bis zu 640 €/Jahr/Betrieb bzw. Tierhaltung zu Lasten der Kommunen wird der vom Rhein-Sieg-Kreis zu leistende finanzielle Beitrag nach Durchführung des Vergabeverfahrens auch in den nächsten Jahren bezogen auf das Rechnungsergebnis in 2017 stabil bleiben und damit unter dem Niveau der Vorjahre liegen. Der Ansatz wurde daher reduziert.

Die Mittel zu Bekämpfung der Tierseuchen müssen in den Jahren 2019 und 2020 deutlich verstärkt werden: Aufwendungen entstehen im Zusammenhang mit der in 2019 veranschlagten Einrichtung und fortlaufenden Unterhaltung von Wild- und Kadaversammelstellen, der Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises, in 2019 die vorgeschriebene jährliche Tierseuchenübung für den interkommunalen Verbund von 7 Kreisordnungsbehörden in NRW auszurichten sowie der Gefahr des möglichen Auftretens der Afrikanischen Schweinepest sowie evtl. möglicher weiterer Seuchenlagen.

Die notwendigen Mittel für die anderweitige Unterbringung, Durchführung von Untersuchungen oder die Tötung von Tieren bei tierschutz- und tierseuchenwidrigen Haltungen sind in unveränderter Höhe veranschlagt.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Förderung der Landwirtschaft	15.000 €	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
- Unterstützung Tierschutzvereine	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
- Kreistierschau	30.000 €	-- €	-- €
<b>Summen</b>	<b>50.000 €</b>	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>

Im Rahmen der Förderung der Landwirtschaft wird u.a. der Kauf von Zuchttieren gefördert. Des Weiteren werden aus dem Ansatz Zuschüsse für diverse Untersuchungen (Boden, Grundfutter, wirtschaftseigener Dünger) sowie bei Betriebsumstellungen auf ökologischen Landbau, an Direktvermarkter und für Schulungsveranstaltungen finanziert.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle 5.000 € zur Unterstützung örtlicher Tierschutzvereine sowie ehrenamtlicher Tierschutzaktivitäten veranschlagt.

Die Durchführung der im 4-Jahres-Rhythmus stattfindenden Kreistier- und Landwirtschaftsschau ist in 2022 wieder vorgesehen. In der Finanzplanung wurde hierfür der Zuschuss in bisheriger Höhe (2018) berücksichtigt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, Gerichtskosten, Vordrucke, usw.) folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Verbrauchsmaterialien Tierseuchenbekämpfung / Tiergesundheit	11.000 €	<b>6.500 €</b>	<b>6.500 €</b>
- Diverse Honorare für Dienste Dritter (Probenentnahme bei Tierseuchenausbruch, Begutachtung und Erlaubnisse von Haltungen spezieller Tierarten)	9.000 €	<b>8.500 €</b>	<b>8.500 €</b>
- Dienst- und Schutzkleidung	2.500 €	<b>2.500 €</b>	<b>2.500 €</b>
- Öffentliche Bekanntmachungen	2.000 €	-- €	-- €
- Niederschlagung von Forderungen	3.500 €	<b>8.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>28.000 €</b>	<b>25.500 €</b>	<b>25.500 €</b>

Der Ansatz beinhaltet Mittel für allgemeine Verbrauchsmaterialien für das Veterinärwesen sowie spezielle Verbrauchsmaterialien zur Tierseuchenbekämpfung (z.B. Kanülen, Spritzen, Medikamente, Probebeutel und – becher).

Zudem sind Honorare für die Entnahme von Proben im Falle eines Tierseuchenausbruchs (z. B. Bienensachverständige), für die Begutachtung von Haltungen spezieller Tierarten mit besonderen Anforderungen (z. B. Reptilien, Fische, Exoten) und erlaubnispflichtiger Tätigkeiten mit besonderen

Fachkenntnissen (Hundetrainer, Auslandstierschutz) veranschlagt, die an das Rechnungsergebnis 2017 und die laufende Entwicklung angepasst wurden.

Darüber hinaus berücksichtigt der Ansatz die regelmäßige Beschaffung der vorgeschriebenen persönlichen Dienst- und Schutzkleidung der Beschäftigten.

Der bislang enthaltene Ansatz für Öffentliche Bekanntmachungen entfällt, da nach einer Änderung der Hauptsatzung nunmehr die Bekanntmachung über das Internet zugelassen ist.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen in Höhe von 8.000 € berücksichtigt.

**Amt:**

**0.40 Amt für Schule und Bildungs koordinierung**

**Produkt:**

**0.40.10 Schulaufsicht**

**0.40.20 Ausbildungsförderung**

**0.40.30 Berufskollegs**

**0.40.40 Förderschulen**

**0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger**

**0.40.60 Schullandheim**

**0.40.90 Bildungs koordinierung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-764.472	-1.011.522	-1.154.507	-1.562.092	-1.769.799	-1.851.934	-1.864.978
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.800	-32.000	-65.000	-72.000	-72.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.883	-11.050	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-772.924	-200.546	-220.320	-220.463	-221.400	-221.400	-226.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-303.710	-11.128	-8.929	-8.333	-7.500	-7.500	-7.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.927.790</b>	<b>-1.266.246</b>	<b>-1.465.256</b>	<b>-1.879.388</b>	<b>-2.087.199</b>	<b>-2.172.334</b>	<b>-2.190.378</b>
11	- Personalaufwendungen	4.370.381	4.509.322	4.688.987	4.767.471	4.861.471	4.935.667	5.003.162
12	- Versorgungsaufwendungen	395.618	274.558	375.291	369.380	372.925	379.431	383.890
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.785.679	8.807.450	9.404.102	9.632.649	9.824.600	9.779.800	9.999.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	715.444	1.125.500	1.429.170	1.683.945	1.689.460	1.765.724	1.610.310
15	- Transferaufwendungen	591.253	124.000	320.000	320.000	335.000	350.000	360.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.938.760	2.263.375	2.797.847	2.938.016	2.994.224	3.044.444	3.102.863
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>16.797.135</b>	<b>17.104.205</b>	<b>19.015.397</b>	<b>19.711.461</b>	<b>20.077.680</b>	<b>20.255.065</b>	<b>20.459.325</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>14.869.346</b>	<b>15.837.959</b>	<b>17.550.141</b>	<b>17.832.073</b>	<b>17.990.481</b>	<b>18.082.731</b>	<b>18.268.947</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>14.869.346</b>	<b>15.837.959</b>	<b>17.550.141</b>	<b>17.832.073</b>	<b>17.990.481</b>	<b>18.082.731</b>	<b>18.268.947</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>14.869.346</b>	<b>15.837.959</b>	<b>17.550.141</b>	<b>17.832.073</b>	<b>17.990.481</b>	<b>18.082.731</b>	<b>18.268.947</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.596.422	11.896.235	12.932.532	11.346.130	11.393.504	14.225.403	14.334.711
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>28.465.768</b>	<b>27.734.194</b>	<b>30.482.672</b>	<b>29.178.203</b>	<b>29.383.985</b>	<b>32.308.134</b>	<b>32.603.658</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 40 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>73,90</b>	<b>0,90</b>
- davon Beamte	18,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	55,90	0,90

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 40.1 Schulaufsicht, Ausbildungsförderung

**NKF-Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Clasen

**Beschreibung:** Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere staatliche Verwaltungsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

**Zielgruppe:** Schulaufsichtsbehörden, Schulträger, Schulleitungen, Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen, Schüler und Schülerinnen sowie deren Erziehungsberechtigte

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. bestmögliche Unterrichtung und Förderung der Schülerinnen und Schüler
2. optimaler Einsatz des zur Verfügung stehenden Lehrpersonals
3. Unterstützung der Zusammenarbeit von Eltern und Schule bei der Bildung und Erziehung

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

Die Untere Schulaufsicht ist als staatliches Schulamt eine Landesdienststelle zur Wahrnehmung von Landesaufgaben (Dienst- und Fachaufsicht für die Grundschulen und Fachaufsicht für die Haupt- und Förderschulen im Rhein-Sieg-Kreis).

Die Zuweisung von Lehrerstellen an das Schulamt für den Rhein-Sieg-Kreis erfolgt – ohne eigene Einwirkungsmöglichkeiten - vom Schulministerium auf der Grundlage einer durch Verordnung festgelegten Schüler - Lehrer Relation.

Die Festlegung von operativen Zielen mit Hinterlegung von Kennzahlen im Rahmen der kommunalen Finanzwirtschaft ist nicht möglich, da dieser Personalbereich im Landesstellenplan veranschlagt und der kommunalen Steuerung entzogen ist.

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,26</b>
- davon Beamte	6,26
- davon tariflich Beschäftigte	3,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.695						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-730	-1.503	-1.260	-1.307			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-22.450	-4.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-38.875</b>	<b>-5.503</b>	<b>-2.760</b>	<b>-2.807</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
11	- Personalaufwendungen	698.998	711.765	664.176	673.415	687.596	694.020	697.942
12	- Versorgungsaufwendungen	140.356	94.914	120.677	118.776	119.916	122.008	123.442
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57	2.223	4.002	1.049			
14	- Bilanzielle Abschreibungen		17.058	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.346	21.396	20.022	21.052	20.420	20.520	20.652
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>854.643</b>	<b>847.355</b>	<b>808.877</b>	<b>814.292</b>	<b>827.932</b>	<b>836.548</b>	<b>842.036</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>815.768</b>	<b>841.853</b>	<b>806.117</b>	<b>811.486</b>	<b>826.432</b>	<b>835.048</b>	<b>840.536</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>815.768</b>	<b>841.853</b>	<b>806.117</b>	<b>811.486</b>	<b>826.432</b>	<b>835.048</b>	<b>840.536</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>815.768</b>	<b>841.853</b>	<b>806.117</b>	<b>811.486</b>	<b>826.432</b>	<b>835.048</b>	<b>840.536</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	673.743	633.876	648.742	648.401	649.247	651.090	651.328
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.489.511</b>	<b>1.475.729</b>	<b>1.454.858</b>	<b>1.459.887</b>	<b>1.475.679</b>	<b>1.486.138</b>	<b>1.491.865</b>

**Erläuterungen:****Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Es handelt sich um Bußgelder wegen Schulpflichtverletzungen.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

In 2019 entstehen zusätzliche IT-Kosten für die Ablösung einer Datenbank.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Position ist der Bedarf der Schulaufsicht für die allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Porto, etc.) enthalten.

**Abteilung:** 40.1 Schulaufsicht, Ausbildungsförderung

**NKF-Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Clasen

**Beschreibung:** Individuelle Gewährung von Ausbildungsförderung (finanzielle Leistungen) an Schülerinnen und Schüler, denen für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung die erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen

**Auftragsgrundlage:** Art. 85, 104a Grundgesetz,  
§§ 39 ff. Bundesausbildungsförderungsgesetz  
Die Aufgabenerledigung erfolgt als „Auftragsverwaltung“ für den Bund und das Land NRW. Die BAFÖG Mittel sind zu 100 % fremdfinanziert (Bund: 65 %, Land NRW: 35%).

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

- 6. sachgerechte und zeitnahe Bearbeitung der Anträge
- 7. umfassende Beratung der Schülerinnen, Schüler und deren Eltern

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- c) Auszahlung der Fördermittel entscheidungsreifer Anträge innerhalb von vier Wochen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	im Zeitraum von August bis November	90	90	90
zu a):	im Zeitraum von Dezember bis Juli	100	100	100

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Gesamtanzahl der Zahlfälle	1.183
ausgezahlter Gesamtbetrag	3.615.343,82 €

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,12</b>
- davon Beamte	3,12
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-378	-956	-736	-763			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.623	-200					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-13.013</b>	<b>-1.156</b>	<b>-736</b>	<b>-763</b>			
11	- Personalaufwendungen	297.554	297.576	311.741	315.693	322.524	324.704	325.392
12	- Versorgungsaufwendungen	80.800	60.384	70.448	69.339	70.004	71.225	72.063
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32	874					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.709	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.194	6.671	5.733	6.438	5.912	6.556	6.014
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>385.517</b>	<b>372.214</b>	<b>387.923</b>	<b>391.470</b>	<b>398.441</b>	<b>402.485</b>	<b>403.468</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>372.503</b>	<b>371.058</b>	<b>387.187</b>	<b>390.707</b>	<b>398.441</b>	<b>402.485</b>	<b>403.468</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>372.503</b>	<b>371.058</b>	<b>387.187</b>	<b>390.707</b>	<b>398.441</b>	<b>402.485</b>	<b>403.468</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>372.503</b>	<b>371.058</b>	<b>387.187</b>	<b>390.707</b>	<b>398.441</b>	<b>402.485</b>	<b>403.468</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.952	88.474	94.489	94.383	94.767	95.602	95.709
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>461.456</b>	<b>459.532</b>	<b>481.676</b>	<b>485.090</b>	<b>493.207</b>	<b>498.086</b>	<b>499.177</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier sind insbesondere die allgemeinen Sachaufwendungen für die Ausbildungsförderung veranschlagt.

**Abteilung:** 40.2 Schulverwaltung

**NKF-  
Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Clasen

**Beschreibung:** Bereitstellung und Unterhaltung von Schulen (Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und nicht lehrendes Personal) mit Teilzeit- und Vollzeitunterricht für die Bildungsgänge:

- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Fachoberschule
- Fachschule
- Berufliches Gymnasium

Kaufmännische Berufskollegs in

- Bonn-Duisdorf (mit agrarwirtschaftlichem Zweig)
- Siegburg mit den Außenstellen in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid

Gewerblich-technische Berufskollegs in

- Hennef
- Troisdorf

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW nebst Verwaltungsvorschriften, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs und deren Erziehungsberechtigte Ausbildungsbetriebe, regionale Wirtschaftsverbände (IHK; Kreishandwerkerschaft), Institutionen und Verbände im Bereich der Weiterbildung, Schulleitungen und Lehrerkollegien der Berufskollegs

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnetes Ziel

1. Flächendeckende Bereitstellung eines umfassenden, breit gefächerten, am Bedarf und den arbeitsmarkt-politischen Anforderungen orientierten Bildungsangebotes

**operatives Ziel** (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) Zeitnahe Beschaffung der für einen geregelten Schulbetrieb erforderlichen Investitions- und Verbrauchsgüter sowie der erforderlichen Dienstleistungen, soweit haushaltsrechtlich möglich

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a)	Anteil der Beschaffungen (< 2.500 €), die innerhalb von 6 Wochen nach Beantragung abgeschlossen sind	90%	92%	92%
zu a)	Anteil der Beschaffungen (> 2.500 €), für die das Vergabeverfahren innerhalb von 2 Wochen nach Beantragung eröffnet wurde	92%	95%	95%

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl der Schüler (insgesamt)	9.926
Anzahl der Vollzeitschüler	4.013
Anzahl der Schulen	4
Anzahl der Bildungsgänge	151
Anzahl der Beschaffungen < 2.500 €	444
Anzahl der Beschaffungen > 2.500 €	61

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>29,14</b>
- davon Beamte	3,34
- davon tariflich Beschäftigte	25,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-235.572	-333.771	<b>-293.824</b>	<b>-523.973</b>	-654.807	-704.885	-698.406
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.788						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-36.477	-10.500	<b>-15.500</b>	<b>-15.500</b>	-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-202.035	-66.385	<b>-66.271</b>	<b>-66.299</b>	-65.500	-65.500	-65.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-21.680	-6.928	<b>-7.429</b>	<b>-6.833</b>	-6.000	-6.000	-6.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-500.552</b>	<b>-417.584</b>	<b>-383.024</b>	<b>-612.605</b>	<b>-741.807</b>	<b>-791.885</b>	<b>-785.406</b>
11	- Personalaufwendungen	1.626.716	1.712.735	<b>1.786.137</b>	<b>1.817.954</b>	1.852.872	1.885.320	1.916.802
12	- Versorgungsaufwendungen	77.909	55.913	<b>73.793</b>	<b>72.630</b>	73.326	74.606	75.482
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.398.654	3.235.855	<b>3.672.450</b>	<b>3.771.600</b>	3.839.100	3.693.100	3.777.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	579.418	754.254	<b>872.997</b>	<b>993.049</b>	1.045.239	1.096.751	1.008.052
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	864.748	917.998	<b>1.070.229</b>	<b>1.044.422</b>	1.052.362	1.061.091	1.071.393
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.547.445</b>	<b>6.676.755</b>	<b>7.475.606</b>	<b>7.699.655</b>	<b>7.862.900</b>	<b>7.810.868</b>	<b>7.848.729</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.046.893</b>	<b>6.259.171</b>	<b>7.092.582</b>	<b>7.087.050</b>	<b>7.121.093</b>	<b>7.018.983</b>	<b>7.063.323</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.046.893</b>	<b>6.259.171</b>	<b>7.092.582</b>	<b>7.087.050</b>	<b>7.121.093</b>	<b>7.018.983</b>	<b>7.063.323</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.046.893</b>	<b>6.259.171</b>	<b>7.092.582</b>	<b>7.087.050</b>	<b>7.121.093</b>	<b>7.018.983</b>	<b>7.063.323</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.800.424	7.233.463	<b>8.350.886</b>	<b>7.024.145</b>	6.666.517	10.219.084	9.597.633
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>14.847.318</b>	<b>13.492.634</b>	<b>15.443.469</b>	<b>14.111.195</b>	<b>13.787.610</b>	<b>17.238.067</b>	<b>16.660.956</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für investiv eingesetzte Landeszuweisungen (z.B. Landesprogramm „Gute Schule 2020) werden in der Bilanz Sonderposten angesetzt. Die sich aus der ertragswirksamen Auflösung dieser Sonderposten ergebenden Beträge für mobiles Anlagevermögen der Berufskollegs werden hier zusammen mit der Bundeszuweisung zum Bundesfreiwilligendienst (lediglich noch 12 T€ in 2019, das Programm Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug läuft aus) ausgewiesen.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um Erträge aus der Vermietung von Schulräumen und -einrichtungen. Bei der Vermietung von Turnhallen werden Nutzungsentgelte erhoben. Weiter wird für die Inanspruchnahme von Dienstwohnungen von den Hausmeistern an den Berufskollegs eine einkommensabhängige Dienstwohnungsvergütung gezahlt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die von den Schüler/innen der Berufskollegs zu leistende Kostenerstattung für Lehrmaterial (Kopierkosten) sind an dieser Stelle nachgewiesen. Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Schülerbeförderungskosten	1.950 T€	<b>2.300 T€</b>	<b>2.350 T€</b>
- Gebäudereinigung	625 T€	<b>664 T€</b>	<b>679 T€</b>
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	260 T€	<b>255 T€</b>	<b>255 T€</b>
- Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen	127 T€	<b>170 T€</b>	<b>205 T€</b>
- Lehr- und Unterrichtsmittel	94 T€	<b>94 T€</b>	<b>94 T€</b>
- Unterhaltung für Gebäude und Einrichtung	87 T€	<b>87 T€</b>	<b>87 T€</b>
- Abfallentsorgung	42 T€	<b>43 T€</b>	<b>43 T€</b>
- Kostenerstattung an die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid für die Betreuung des Berufskolleg-Teilstandortes durch den gemeindlichen Hausmeisterpool	28 T€	<b>26 T€</b>	<b>26 T€</b>
<b>Summen</b>	<b>3.213 T€</b>	<b>3.639 T€</b>	<b>3.739 T€</b>

Die Ansätze für Schülerbeförderungskosten werden an die tatsächliche Kostenentwicklung der Schülertickets angepasst und berücksichtigen die gestiegene Zahl der internationalen Förderklassen. Bei den Gebäudereinigungskosten erfolgt eine Anpassung an die Ergebnisse der Vergabeverfahren.

Der Ansatz für die Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtung an den Berufskollegs wird an den Bedarf für Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen, auch im Rahmen der Umsetzung des aufgrund der Landesförderung "Gute Schule 2020" erstellten Medienentwicklungskonzeptes 2020, angepasst (siehe hierzu auch die Erläuterungen zu Zeile 16).

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich um die Abschreibungen für das bewegliche Anlagevermögen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial) für die Schulverwaltung ist im Wesentlichen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Schülerunfallversicherung</u>	365 T€	<b>380 T€</b>	<b>385 T€</b>
- <u>Honorare für Dienstleistungen Dritter</u> („Second-Level-Support“ für Schul-IT) und Sanierung Carl-Reuter-Berufskolleg	200 T€	<b>209 T€</b>	<b>206 T€</b>
- <u>Telefonanlage</u> , Wartung und Instandhaltung	65 T€	<b>103 T€</b>	<b>103 T€</b>
- <u>Kopierkosten</u>	68 T€	<b>93 T€</b>	<b>93 T€</b>
- <u>Software, IT-Lizenzen und Wartung</u>	62 T€	<b>92 T€</b>	<b>101 T€</b>
- Büro- und Verbrauchsmaterial, Fachliteratur u.ä.	71 T€	<b>71 T€</b>	<b>71 T€</b>
- Entgelte für <u>Bundesfreiwilligendienst</u>	0	<b>38 T€</b>	<b>0 T€</b>
<b>Summen</b>	<b>831 T€</b>	<b>986 T€</b>	<b>959 T€</b>

Der Ansatz für die Schülerunfallversicherung muss aufgrund der Erhöhung der Beiträge durch die Unfallkasse NRW angepasst werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Schulträger für eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung verantwortlich. Gemäß Vereinbarung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit den kommunalen Spitzenverbänden sind alle Aufgaben des so genannten „Second-Level-Supports“ durch Schulträger zu übernehmen. Die in diesem Zusammenhang zu übernehmenden Honorare für Dienstleistungen Dritter (Hard- und Software-Firmen) und die Kosten für Software, Miete für Lizenzen und Wartung (Lizenzierung und Installation in spezielle Schul-DV-Umgebung) sind an dieser Stelle in Ansatz gebracht worden.

Seit dem 01.01.2018 stellt die Telekom das Telefonnetz auf digitale Telefonie um. Folge ist, dass die Telefonanlagen an allen 18 Schulstandorten des Rhein-Sieg-Kreises ausgetauscht werden müssen. Es ist vorgesehen, einen zentralen Telefonserver am Standort in Siegburg, Hochstraße, zu installieren. Mit diesem Server können sodann alle Schulstandorte versorgt werden. Erstmals sind an dieser Stelle alle Kosten der neuen Telefonanlage hier angesetzt (die Wartung der Telefonanlagen war bisher im Produkt 0.22.30, Gebäudewirtschaft, veranschlagt).

Für die Anschaffung neuer Kopierer werden höhere Leasingkosten erwartet.

Freiwillige im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes werden einmalig im Schuljahr 2018/2019 eingesetzt (vgl. Erl. zu Zeile 2).

#### **Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

Es handelt sich insbesondere um die Aufwendungen für die Unterhaltung und Abschreibung von Schulgebäuden.

Darüber hinaus sind hier Aufwendungen für größere Sanierungsmaßnahmen nachgewiesen (siehe auch Übersicht im Vorbericht zum Haushaltsplan). Die Maßnahmen werden von der Abteilung Gebäudewirtschaft durchgeführt.

**Abteilung:** 40.2 Schulverwaltung

**NKF-  
Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Clasen

**Beschreibung:** Bereitstellung und Unterhaltung von Schulen (Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und nicht lehrendes Personal) für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen

- geistige Entwicklung,
- Sprache und
- emotionale und soziale Entwicklung (inkl. Nachmittagsbetreuung im Rahmen der "Offenen Ganztagschule") durch Förderschulen für geistige Entwicklung in
  - Alfter
  - Sankt Augustin
  - Windeck,
- Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung in
  - Alfter
  - Hennef mit den Außenstellen in Siegburg und Eitorf
  - Troisdorf und
- Förderschulen mit dem Schwerpunkt Sprache in
  - Alfter mit der Außenstelle in Meckenheim
  - Siegburg mit der Außenstelle in Eitorf.

Bereitstellung und Unterhaltung einer Schule für erkrankte Schülerinnen und Schüler (Schule für Kranke) in Sankt Augustin

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NW, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler der Förderschulen sowie der Schule für Kranke und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen und Lehrerkollegien der Schulen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnetes Ziel

1. Möglichst wohnortnahe Bereitstellung eines umfassenden, breit gefächerten und am speziellen Förderbedarf orientierten Bildungs- und Erziehungsangebotes

**operatives Ziel** (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) Zeitnahe Beschaffung der für einen geregelten Schulbetrieb erforderlichen Investitions- und Verbrauchsgüter sowie der erforderlichen Dienstleistungen, soweit haushaltsrechtlich möglich

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a)	Anteil der Beschaffungen (< 2.500 €), die innerhalb von 4 Wochen nach Beantragung abgeschlossen sind	90%	90%	90%
zu a)	Anteil der Beschaffungen (> 2.500 €), für die das Vergabeverfahren innerhalb von 4 Wochen nach Beantragung eröffnet wurde	70%	70%	70%

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der Schulen	
• FöS geistige Entwicklung	3
• FöS emotionale u. soz. Entwicklung	3
• FöS Sprache	2
• Schule für Kranke	1
Aufnahmekapazitäten	
• FöS geistige Entwicklung	418
• FöS emotionale u. soz. Entwicklung	260
• FöS Sprache	342
• Schule für Kranke	
Anzahl der Schüler	
• FöS geistige Entwicklung	372
• FöS emotionale u. soz. Entwicklung	349
• FöS Sprache	306
Beschaffungen für Förderschulen	
• < 2.500 €	52
• > 2.500 €	9

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>27,21</b>
- davon Beamte	4,01
- davon tariflich Beschäftigte	23,20

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-286.430	-387.151	<b>-430.640</b>	<b>-573.076</b>	-649.949	-662.007	-671.529
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.999	-32.000	<b>-65.000</b>	<b>-72.000</b>	-72.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.407	-550	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-146.081	-131.384	<b>-151.722</b>	<b>-151.752</b>	-155.900	-155.900	-160.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.902						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-498.819</b>	<b>-551.085</b>	<b>-648.362</b>	<b>-797.828</b>	<b>-878.849</b>	<b>-893.907</b>	<b>-908.429</b>
11	- Personalaufwendungen	1.400.982	1.414.471	<b>1.528.642</b>	<b>1.555.444</b>	1.585.532	1.612.362	1.638.014
12	- Versorgungsaufwendungen	61.529	43.238	<b>78.715</b>	<b>77.476</b>	78.219	79.584	80.520
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.890.955	5.083.255	<b>5.227.650</b>	<b>5.360.000</b>	5.485.500	5.586.700	5.722.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	135.983	337.941	<b>556.087</b>	<b>690.812</b>	644.136	668.889	602.174
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.013.033	1.078.365	<b>1.511.897</b>	<b>1.670.992</b>	1.719.301	1.759.979	1.807.415
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.502.483</b>	<b>7.957.270</b>	<b>8.902.991</b>	<b>9.354.723</b>	<b>9.512.689</b>	<b>9.707.514</b>	<b>9.850.222</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.003.664</b>	<b>7.406.185</b>	<b>8.254.628</b>	<b>8.556.895</b>	<b>8.633.840</b>	<b>8.813.607</b>	<b>8.941.793</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.003.664</b>	<b>7.406.185</b>	<b>8.254.628</b>	<b>8.556.895</b>	<b>8.633.840</b>	<b>8.813.607</b>	<b>8.941.793</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.003.664</b>	<b>7.406.185</b>	<b>8.254.628</b>	<b>8.556.895</b>	<b>8.633.840</b>	<b>8.813.607</b>	<b>8.941.793</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.871.280	3.814.294	<b>3.703.792</b>	<b>3.444.940</b>	3.848.155	3.123.612	3.853.870
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>10.874.943</b>	<b>11.220.479</b>	<b>11.958.421</b>	<b>12.001.835</b>	<b>12.481.994</b>	<b>11.937.219</b>	<b>12.795.662</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Die sich aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten aus Landeszuweisungen (z.B. aus dem Programm „Gute Schule 2020“) für mobiles Anlagevermögen der Förderschulen werden hier zusammen mit der Landeszuweisung (Betriebskostenzuschuss) für die "Offene Ganztagschule" (OGS) i.H.v. 279 T€ und der Bundeszuweisung zum Bundesfreiwilligendienst i.H.v. 81 T€ ausgewiesen.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für den Besuch der Fördernden Offenen Ganztagsschule (FOGS) werden Elternbeiträge erhoben; diese steigen entsprechend der gestiegenen Anzahl an betreuten Kindern.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen:**

Für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler an Förderschulen mit offenem oder gebundenem Ganztag erstatten die Eltern - außer in besonderen Härtefällen - die Kosten für das tägliche Mittagessen (150 T€ p.a.). Die Ansätze wurden der Entwicklung der Teilnehmerzahlen angepasst. Ferner wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Schülerbeförderungskosten	4.330 T€	<b>4.400 T€</b>	<b>4.500 T€</b>
- Gebäudereinigung	354 T€	<b>359 T€</b>	<b>375 T€</b>
- Mittagsverpflegung „fördernde Offene Ganztagsschule“	150 T€	<b>171 T€</b>	<b>172 T€</b>
- Unterhaltung der DV Einrichtung	40 T€	<b>73 T€</b>	<b>88 T€</b>
- Sachkosten „fördernde Offene Ganztagsschule“	57 T€	<b>61 T€</b>	<b>61 T€</b>
- Unterhaltungskosten für Gebäude und Einrichtung	46 T€	<b>52 T€</b>	<b>52 T€</b>
- Lehr- und Unterrichtsmittel	40 T€	<b>40 T€</b>	<b>40 T€</b>
- Abfallentsorgung	28 T€	<b>28 T€</b>	<b>29 T€</b>
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	26 T€	<b>26 T€</b>	<b>26 T€</b>
<b>Summen</b>	<b>5.071 T€</b>	<b>5.210 T€</b>	<b>5.343 T€</b>

Die Schülerbeförderungskosten steigen aufgrund der Tarifentwicklung auf dem Beförderungsmarkt und zusätzlicher Fahrrouten aufgrund des Schüleranstieges und personenbezogener Individualrouten. Die Kosten der Gebäudereinigung wurden an die Ergebnisse der erfolgten Vergabeverfahren angepasst und berücksichtigen die werterhaltenden Reinigungsverfahren in den sanierten Schulgebäuden.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Schulträger für eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung verantwortlich. Diese ist in definierten Zeiträumen anzupassen.

An den drei Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung sowie an den beiden Förderschulen Sprache werden im Rahmen der "Fördernden Offenen Ganztagsschule" insgesamt 14 Schülergruppen gefördert (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Büromaterial, Kopierkosten etc.) sind hier insbesondere veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Aufwendungen für Honorarkräfte im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“	434 T€	<b>830 T€</b>	<b>980 T€</b>
- Entgelte für Bundesfreiwilligendienst	285 T€	<b>304 T€</b>	<b>304 T€</b>
- Telefonanlage, Wartung und Instandhaltung	85 T€	<b>84 T€</b>	<b>90 T€</b>
- Schülerunfallversicherung	56 T€	<b>63 T€</b>	<b>63 T€</b>
- Honorare IT-Dienstleistungen Dritter (Second-Level-Support)	50 T€	<b>61 T€</b>	<b>60 T€</b>
- Entgelt für Nutzung des Hallenbads an der Rheinischen Landesschule (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) in Sankt Augustin	46 T€	<b>46 T€</b>	<b>46 T€</b>
- Software, Lizenzen, Wartung	20 T€	<b>10 T€</b>	<b>10 T€</b>
<b>Summen</b>	<b>976 T€</b>	<b>1.398 T€</b>	<b>1.553 T€</b>

Dem Maßnahmenträger CJG Sankt Ansgar entstehen aufgrund der nachfolgend dargestellten Aufstockung der Fördergruppen:

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Ganztagsschulgruppen	12	14	15
Übermittagsbetreuung	1	3	6

im Rahmen des Konzeptes „Fördernde offene Ganztagschule“ Personalkosten, die dem Träger auf Basis einer bestehenden Vereinbarung erstattet werden.

An den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung werden Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Der Ansatz wird an die tatsächlichen Aufwendungen der Vorjahre angepasst (Zuweisungen hierzu s. Zeile 2).

Im Laufe des Jahres 2018 stellt die Telekom das Telefonnetz auf digitale Telefonie um. Folge ist, dass die Telefonanlagen aller 18 Schulstandorte des Rhein-Sieg-Kreises ausgetauscht werden müssen. Es ist vorgesehen, einen zentralen Telefonserver am Berufskolleg in Siegburg zu installieren. Mit diesem Server können sodann alle Schulstandorte versorgt werden. Die vollständige Wartung und Instandhaltung ist hier angesetzt (die Wartung der Telefonanlagen war bisher im Produkt 0.22.30, Gebäudewirtschaft, veranschlagt).

Der Ansatz für die Schülerunfallversicherung muss aufgrund einer Erhöhung der Hebesätze durch die Unfallkasse NRW sowie der steigenden Schülerzahl angepasst werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Schulträger für eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung verantwortlich. Entsprechend der Vereinbarung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW mit den kommunalen Spitzenverbänden haben die Schulträger die festgelegten Aufgaben des so genannten „Second-Level-Supports“ zu übernehmen.

Die Honorare für Dienstleistungen Dritter (Hard- und Software-Firmen) und die Mietkosten für Software, Lizenzen und Wartung sind an dieser Stelle in Ansatz gebracht worden.

**Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

Es handelt sich insbesondere um die interne Leistungsverrechnung der Abteilung Gebäudewirtschaft (Unterhaltungsaufwand, Sanierungskosten und Abschreibungen für Schulgebäude).

**Abteilung:** 40.2 Schulverwaltung

**NKF-Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Clasen

**Beschreibung:** Beschulung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch benachbarte Schulträger gegen Kostenerstattung (öffentlich-rechtliche Vereinbarungen bzw. Kooperationsverträge), soweit in einzelnen Schulstufen keine kreiseigenen Förderschulen unterhalten werden

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse, öffentlich-rechtliche Verträge, Kooperationsvereinbarungen

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler des Rhein-Sieg-Kreises mit sonderpädagogischem Förderbedarf, für die der Rhein-Sieg-Kreis keine eigenen Schulstufen unterhält, und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen und Lehrerkollegien der kooperierenden Förderschulen, Träger der kooperierenden Förderschulen

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnetes Ziel**

1. Möglichst wohnortnahe Bereitstellung eines umfassenden, breit gefächerten und am speziellen Förderbedarf orientierten Bildungs- und Erziehungsangebotes

**operatives Ziel (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Sicherstellung der bestmöglichen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch Kooperationsvereinbarungen mit anderen Schulträgern

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a)	Abdeckungsgrad	100%	100%	100%

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl der bestehenden Kooperationen	4
Anzahl der Schüler/innen in Kooperationen	
• FÖS geistige Entwicklung	20
• FÖS emotionale u. soziale Entwicklung	178
• FÖS Sprache	9

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,07</b>
- davon Beamte	0,07
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8	-21	-19	-20			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-220.270						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-220.278</b>	<b>-21</b>	<b>-19</b>	<b>-20</b>			
11	- Personalaufwendungen	7.039	7.126	<b>7.134</b>	<b>7.218</b>	7.377	7.413	7.408
12	- Versorgungs- aufwendungen	1.719	1.296	<b>1.854</b>	<b>1.825</b>	1.843	1.875	1.897
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	483.699	484.021	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		164	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	18.591	19.000	<b>10.000</b>				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	125	132	<b>107</b>	<b>110</b>	111	112	113
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>511.172</b>	<b>511.739</b>	<b>519.095</b>	<b>509.152</b>	<b>509.331</b>	<b>509.400</b>	<b>509.418</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>290.894</b>	<b>511.718</b>	<b>519.075</b>	<b>509.132</b>	<b>509.331</b>	<b>509.400</b>	<b>509.418</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>290.894</b>	<b>511.718</b>	<b>519.075</b>	<b>509.132</b>	<b>509.331</b>	<b>509.400</b>	<b>509.418</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>290.894</b>	<b>511.718</b>	<b>519.075</b>	<b>509.132</b>	<b>509.331</b>	<b>509.400</b>	<b>509.418</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.122	2.158	<b>2.076</b>	<b>2.075</b>	2.084	2.102	2.104
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>293.017</b>	<b>513.877</b>	<b>521.152</b>	<b>511.207</b>	<b>511.415</b>	<b>511.502</b>	<b>511.522</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hier wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern durch andere Schulträger sind folgende Kosten zu erstatten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt Sprache an der Verbundschule Bornheim	200 T€	<b>200 T€</b>	<b>200 T€</b>
- Beschulung von Schüler/innen der Sekundarstufe I und II mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung bei der Caritas Jugendhilfe Sankt Ansgar, Hennef-Happerschoß	190 T€	<b>190 T€</b>	<b>190 T€</b>
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung an der Franziskusschule in Neunkirchen-Seelscheid	44 T€	<b>60 T€</b>	<b>60 T€</b>
- Beschulung von Schüler/innen der Sekundarstufe I mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Bonn	50 T€	<b>50 T€</b>	<b>50 T€</b>
<b>Summen</b>	484 T€	<b>484 T€</b>	<b>484 T€</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund einer mit der Stadt Bornheim geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig an den Kosten der Verbundschule Bornheim für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zahlt der Kreis einen Anteil für die Schulbetriebskosten und die kalkulatorischen Kosten für die baulichen Investitionen. Die Ansätze sind an die tatsächliche Entwicklung angepasst.

Die Caritas Jugendhilfe Sankt Ansgar GmbH übernimmt die Beschulung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung aus dem rechtsrheinischen Kreisgebiet, bei denen eine Integration in allgemeine Schulen nicht erfolgen kann. Die Ansätze sind an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Die private Franziskusschule in Neunkirchen-Seelscheid übernimmt die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gegen Kostenerstattung, die sich nach der Anzahl der beschulten Schüler/innen richtet, der Ansatz ist aufgrund steigender Schülerzahlen anzuheben.

In der kreiseigenen Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung in Alfter werden Schüler/innen der Primar- und teilweise der Orientierungsstufe unterrichtet. Ab Klasse 6 der Sekundarstufe I existiert für diese Schulform im linksrheinischen Kreisgebiet aktuell jedoch kein Angebot. Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bonn zahlt der Rhein-Sieg-Kreis für die Beschulung der betroffenen Schülerinnen und Schülern aus dem linksrheinischen Kreisgebiet einen Schulkostenbeitrag.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die Caritas-Jugendhilfe GmbH als Träger des Jugendwerkes St. Ansgar hat sich verpflichtet, durch Umbaumaßnahmen an der Schule in Hennef-Happerschoß Schulraum für zusätzliche Schüler aus dem Rhein-Sieg-Kreis zu schaffen. Der entstehende Schuldendienst wird dafür auf der Basis einer entsprechenden vertraglichen Vereinbarung vom Rhein-Sieg-Kreis übernommen. Der Schuldendienst endet im Jahre 2019.

Haushaltsplan  
2019/2020

0.40

Amt für Schule und  
Bildungskordinierung

:rhein-sieg-kreis 

0.40.60 Schullandheim

Abteilung:

NKF-  
Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Clasen

**Beschreibung:** Bereitstellung und Unterstützung von Einrichtungen als überörtliches Angebot für alle Schulträger:  
**Schullandheim**

- Verpachtung seit dem 1.11.1988 an den „Schullandheim-Verein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.“ zum ausschließlichen und eigenverantwortlichen Betrieb für einen symbolischen Pachtzins von 50 Cent (zuvor 1 DM); pauschalierte Zuschüsse zu den Betriebs- und Personalkosten, die ab dem 01.01.2015 komplett eingestellt werden (der Schullandheim-Verein wird ohne Zuschüsse den Betrieb einstellen müssen)
- Verkauf des Schullandheims im Jahr 2016

**Auftragsgrundlage:** Kreistagsbeschluss, vertragliche Vereinbarung

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2017/2018</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,01</b>
- davon Beamte	0,01
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-420.000						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-420.000</b>						
15	- Transferaufwendungen	419.450						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>419.450</b>						
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-550</b>						
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-550</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-550</b>						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.858						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>46.308</b>						

**Erläuterungen:**

Das Schullandheim wurde veräußert und der Schullandheimverein inzwischen aufgelöst.

**Abteilung:** 40.RBB Regionales Bildungsbüro

**NKF-  
Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Clasen

**Beschreibung:** Weiterentwicklung der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis

**Auftragsgrundlage:**

- §§ 2 - 5 Schulgesetz NRW
- BASS 12 - 21 Nr. 1
- Kooperationsvertrag mit dem Land NRW vom 23.06.2008
- Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung eines Übergangsmanagements vom 26.06.2008
- Beschluss des Kreisausschusses zum Aufbau eines kreisweiten Netzwerkes zur MINT-Förderung vom 07.03.2016
- Gemeinsame Erklärung der Kooperationspartner zur Weiterentwicklung des zdi-Netzwerkes :MINT im Rhein-Sieg-Kreis vom 06.04.2017

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche entlang der Bildungskette beginnend mit dem Besuch einer Kindertageseinrichtung bis zum Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Entwicklung und Unterstützung lokaler Bildungsnetzwerke in den kreisangehörigen Kommunen
2. Weiterentwicklung eines regionalen Bildungsnetzwerkes zur Sicherung einer abgestimmten Studien- und Berufsorientierung und zur Stärkung des gezielten Übergangs in Ausbildung, Studium und Beruf
3. Aufbau und Weiterentwicklung eines kreisweiten Bildungsnetzwerkes zur MINT-Förderung von Kindern und Jugendlichen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung einer jährlichen Bildungskonferenz unter Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen
- b) Ausbau, Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Standardelemente im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf NRW“ (KAoA) im Rhein-Sieg-Kreis
- c) Bereitstellung von MINT-Förderprojekten für Jugendliche aus dem Rhein-Sieg-Kreis zur Unterstützung der Studien- und Berufsorientierung

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Beteiligung aller 19 Kommunen des RSK	19	19	19
zu b):	Bereitstellung von Plätzen im Buchungsportal für Berufsfelderkundungen	900	990	1.100
zu c):	Durchführung von MINT-Förderprojekten zur Unterstützung einer Studien- und Berufsorientierung	48	70	85

Markante statistische Werte

**zu b) Entwicklung von KAoA**

	Ist 2017
Teilnehmende Schulen	72
Schüler/innen, die in 2017 an der Potenzialanalyse teilnehmen und im Anschluss je drei Berufsfelder erkunden	4.950

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,20</b>
- davon Beamte	1,20
- davon tariflich Beschäftigte	2,00

**alle Stellen jeweils zu 50% landesfinanziert**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-226.775	-290.600	<b>-430.043</b>	<b>-465.043</b>	-465.043	-485.042	-495.043
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.692	-298	<b>-311</b>	<b>-323</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.785						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-236.253</b>	<b>-290.898</b>	<b>-430.354</b>	<b>-465.366</b>	<b>-465.043</b>	<b>-485.042</b>	<b>-495.043</b>
11	- Personalaufwendungen	339.091	365.649	<b>391.156</b>	<b>397.746</b>	405.569	411.848	417.604
12	- Versorgungs- aufwendungen	33.305	18.813	<b>29.804</b>	<b>29.334</b>	29.616	30.132	30.486
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.458	1.222					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43	9.374	<b>85</b>	<b>85</b>	85	84	85
15	- Transferaufwendungen	153.212	105.000	<b>310.000</b>	<b>320.000</b>	335.000	350.000	360.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.315	238.814	<b>189.860</b>	<b>195.003</b>	196.118	196.186	197.276
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>576.425</b>	<b>738.873</b>	<b>920.905</b>	<b>942.169</b>	<b>966.387</b>	<b>988.251</b>	<b>1.005.452</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>340.173</b>	<b>447.975</b>	<b>490.550</b>	<b>476.803</b>	<b>501.344</b>	<b>503.209</b>	<b>510.409</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>340.173</b>	<b>447.975</b>	<b>490.550</b>	<b>476.803</b>	<b>501.344</b>	<b>503.209</b>	<b>510.409</b>
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>340.173</b>	<b>447.975</b>	<b>490.550</b>	<b>476.803</b>	<b>501.344</b>	<b>503.209</b>	<b>510.409</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.043	123.970	<b>132.547</b>	<b>132.186</b>	132.734	133.913	134.067
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>453.216</b>	<b>571.944</b>	<b>623.097</b>	<b>608.989</b>	<b>634.078</b>	<b>637.123</b>	<b>644.476</b>

**Erläuterungen:****Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Zum Aufbau eines kreisweiten Bildungsnetzwerkes werden verschiedene Förderprogramme genutzt, für deren Umsetzung der Rhein-Sieg-Kreis Fördermittel erhält. In den Zuwendungen sind Fördermittel für folgende Initiativen enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- „Kein Abschluss ohne Anschluss“	156 T€	<b>160 T€</b>	<b>165 T€</b>
- EFRE-Fördermittel	105 T€	<b>75 T€</b>	<b>90 T€</b>
- Zuwendungen und Spenden MINT-Projekte (zdi-BSO-MINT und weitere Projekte)	30 T€	<b>195 T€</b>	<b>210 T€</b>
<b>Summen</b>	<b>291 T€</b>	<b>430 T€</b>	<b>465 T€</b>

Ziel des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule–Beruf NRW“ (KAoA) ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf flächendeckend für Schüler und Schülerinnen aller Schulformen zu systematisieren und weiterzuentwickeln. Dabei hat der Kreis die Aufgabe der Koordination der regionalen Prozess-Steuerung. Der Kreis enthält Zuwendungen in der Höhe von 50% für vier Personalstellen.

Für den Ausbau eines kreisweiten **zdi**-Netzwerkes (**Zukunft durch Innovation**) zur Förderung des Interesses an MINT-Themen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik) werden verschiedene Förderprogramme genutzt.

Die Zuwendungen umfassen EFRE-Fördermittel (**E**uropäischer **F**onds für **R**egionale **E**ntwicklung), um insbesondere Unternehmen in das zdi-Netzwerk einzubinden und innovative Projekte zu entwickeln. Zur Projektrealisierung wird insbesondere eine befristet eingerichtete Stelle gefördert.

Darüber hinaus erhält der Kreis weitere Zuwendungen wie z.B. Fördermittel des Landes und der Bundesagentur für Arbeit sowie Spenden von Stiftungen zur Durchführung von verschiedenen MINT-Projekten (zdi-BSO-MINT-Projekte - **B**erufs- und **S**tudien-**O**rientierung - und weitere Projekte). Die Ansätze wurden an die Entwicklungen in 2018 angepasst.

#### Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

#### Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Hierbei handelt es sich insbesondere um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- MINT Projekte (zdi-BSO-MINT und weiter Projekte)	30 T€	<b>140 T€</b>	<b>150 T€</b>
- Übergangmanagement Schule-Beruf (s. auch Zeile 16)	0 €	<b>95 T€</b>	<b>95 T€</b>
- Zuschuss Deutsches Museum Bonn	75 T€	<b>75 T€</b>	<b>75 T€</b>
<b>Summen</b>	<b>105 T€</b>	<b>310 T€</b>	<b>320 T€</b>

Die Fördermittel, die im Rahmen der für die Durchführung von MINT-Projekten eingenommen werden, (s. Zeile 2) werden an Schulen und weitere Anbieter von MINT-Projekten, wie z.B. das Deutsche Museum Bonn, weitergeleitet.

Darüber hinaus sind ab 2019 an dieser Stelle Mittel für Maßnahmen im Übergangmanagement Schule-Beruf veranschlagt, da aus diesen Mitteln insbesondere Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung intensiver Berufsorientierung an Schulen im Rhein-Sieg-Kreis gefördert werden. Bisher erfolgte die Veranschlagung unter Zeile 16.

Des Weiteren erhält das Deutsche Museum Bonn seit 2017 zunächst für fünf Jahre eine jährliche Unterstützung.

**Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Telefon, Büromaterial etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Eigenanteil des Kreises für die EFRE-Maßnahmen	100 T€	<b>90 T€</b>	<b>90 T€</b>
Durchführung MINT Projekte an Schulen	0 T€	<b>55 T€</b>	<b>60 T€</b>
- Sachaufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Landesprogrammes KAoA	16 T€	<b>16 T€</b>	<b>16 T€</b>
- Softwarekosten Anmeldeverfahren für alle Bildungsgänge der Berufskollegs	14 T€	<b>15 T€</b>	<b>15 T€</b>
- Übergangmanagement Schule-Beruf (s. auch Zeile 15)	100 T€	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	230 T€	<b>176 T€</b>	<b>181 T€</b>

**Amt:**

**0.41 Kultur- und Sportamt**

**Produkt:**

**0.41.10 Kultur- und Heimatpflege**

**0.41.20 Medienzentrum**

**0.41.30 Sportförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-138.236	-174.000	<b>-310.500</b>	<b>-650.500</b>	-140.500	-140.500	-140.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.600	-1.500	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.770	-52.000	<b>-52.000</b>	<b>-102.000</b>	-52.000	-52.000	-52.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.301	-769	<b>-526</b>	<b>-546</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-51.544						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-223.452</b>	<b>-228.269</b>	<b>-365.026</b>	<b>-755.046</b>	<b>-194.500</b>	<b>-194.500</b>	<b>-194.500</b>
11	- Personalaufwendungen	658.490	671.853	<b>736.799</b>	<b>749.366</b>	764.027	776.207	787.529
12	- Versorgungsaufwendungen	64.529	48.610	<b>50.393</b>	<b>49.598</b>	50.074	50.948	51.547
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	244.994	254.000	<b>252.000</b>	<b>254.500</b>	257.000	259.500	262.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.880	14.441	<b>14.521</b>	<b>9.064</b>	8.158	8.360	10.016
15	- Transferaufwendungen	572.798	538.000	<b>820.000</b>	<b>1.530.000</b>	518.000	510.500	510.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.330	184.728	<b>311.540</b>	<b>736.812</b>	112.043	137.173	112.345
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.657.021</b>	<b>1.711.632</b>	<b>2.185.253</b>	<b>3.329.341</b>	<b>1.709.302</b>	<b>1.742.688</b>	<b>1.733.936</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.433.570</b>	<b>1.483.363</b>	<b>1.820.227</b>	<b>2.574.295</b>	<b>1.514.802</b>	<b>1.548.188</b>	<b>1.539.436</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.433.570</b>	<b>1.483.363</b>	<b>1.820.227</b>	<b>2.574.295</b>	<b>1.514.802</b>	<b>1.548.188</b>	<b>1.539.436</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.433.570</b>	<b>1.483.363</b>	<b>1.820.227</b>	<b>2.574.295</b>	<b>1.514.802</b>	<b>1.548.188</b>	<b>1.539.436</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	335.143	342.353	<b>364.134</b>	<b>363.791</b>	365.231	367.780	368.263
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.768.713</b>	<b>1.825.716</b>	<b>2.184.361</b>	<b>2.938.086</b>	<b>1.880.033</b>	<b>1.915.968</b>	<b>1.907.699</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 41 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,43</b>	<b>1,93</b>
- davon Beamte	2,00	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	8,43	0,93

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:**

**NKF-Produktbereich:** 04 Kultur und Wissenschaft  
10 Bauen und Wohnen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Land

**Beschreibung:**

- Leistungen zur Förderung der Kultur im Kreisgebiet, insbesondere
  - Herausgabe des Jahrbuchs des Rhein-Sieg-Kreises
  - Durchführung des „Rheinischen Kunstpreises“
  - Trägerschaft einer Mittelpunktsbibliothek in Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
  - institutionelle Förderung (z. B. des Kunstvereins für den Rhein-Sieg-Kreis, des Internationalen Beethovenfestes Bonn, des Geschichts- und Altertumsvereins für Siegburg und Umgebung, des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“)
  - Projektförderung und -durchführung (Gewährung von Zuwendungen, Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen, Landesprogramm Kultur und Schule)
  - Beteiligung am Beethoven-Jubiläum 2020 (BTHVN 2020) in der Region Bonn/Rhein-Sieg
  - Weitere Kulturkooperationen auf Kreis- und regionaler Ebene
  - Pflege der Partnerschaft mit dem Kreis Bunzlau (Bolesławiec) in Polen
- Denkmalschutz und Denkmalpflege (Aufgaben der Oberen Denkmalbehörde, Sicherung und Konservierung des kreiseigenen Denkmals Burg Windeck)

**Auftragsgrundlage:** Denkmalschutzgesetz, Grundgesetz, Kulturstaatsprinzip der Landesverfassung, Beschlüsse des Kreistages

**Zielgruppe:** Einwohnerinnen und Einwohner im Rhein-Sieg-Kreis

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Förderung des kulturellen Lebens
2. Förderung der kulturellen Bildung und der kulturellen Identität
3. Erhalt des kulturellen Erbes

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Das Jahrbuch ist als Mittel der Identitätsbildung des Kreises und als kreisweites Informationsmedium für die kultur- und geschichtsinteressierte Bevölkerung sowie als aktuelle Chronik fortzuentwickeln.
- b) Im zweijährigen Turnus dient der Kunstpreis der überregionalen Profilierung des Rhein-Sieg-Kreises als Standort für Kunst und Kultur. Der Kunstpreis (Ausschreibung, Vergabe) soll im Ausschreibungsgebiet „Rheinland“ möglichst umfassend wahrgenommen werden.
- c) Die gemeinsam von Hochschule Bonn/Rhein-Sieg und Rhein-Sieg-Kreis getragene Bibliothek mit Standorten in Sankt Augustin und in Rheinbach ist integrierter Bestandteil des Systems der öffentlichen und der wissenschaftlichen Bibliotheken in Kreis und Region; als Kreisbibliothek ergänzt und unterstützt sie das System der örtlichen Büchereien in thematischer Hinsicht und als Serviceeinrichtung. Diese „kommunale Säule“ ist fortzuentwickeln und muss als solche auch wahrgenommen werden. Dazu zählt auch ein kreisweiter bibliotheksübergreifender Verleih elektronischer Medien im Verbund aller öffentlicher Bibliotheken im Kreis („Rhein-Sieg-Onleihe“).
- d) Ausgewählte kulturelle Vereinigungen bzw. Projekte mit besonderem Kreisbezug sind zu fördern und zu unterstützen. Dabei haben Projekte der kulturellen Bildung (Zielgruppe Kinder und Jugendliche) und der Kulturvermittlung einen besonderen Stellenwert; gleiches gilt für Projekte und Einrichtungen zur Förderung des kulturellen Erbes.
- e) „Beethoven“ ist als weltweit ausstrahlendes „kulturelles Aushängeschild“ der Region Bonn/Rhein-Sieg in regionaler und nationaler Kooperation zu fördern; dazu zählen neben der Durchführung des Beethovenfestes vor allem die gemeinsame regionale Vorbereitung auf das Beethovenjahr 2020 (250. Geburtstag des Komponisten) in enger Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen und den Kultureinrichtungen im Kreis.
- f) Die Zusammenarbeit der Städte und Gemeinden sowie des Kreises ist zu stärken. Kreisinterne und kreisübergreifende Kooperationen sind zu fördern. Der Zugang zu regionalen Kulturfördermitteln des Landes und des Landschaftsverbandes ist dadurch zu erleichtern.
- g) Im Rahmen der bestehenden Partnerschafts- und Freundschaftsvereinbarung mit dem Kreis Bunzlau sind die Beziehungen zu festigen und zu vertiefen als Beitrag zur Stärkung des europäischen Einigungswerkes.
- h) Der Kreis trägt auch als Obere Denkmalbehörde im Vollzug seiner gesetzlichen Aufgaben zum Erhalt des kulturellen Erbes bei; dabei sind die kreisangehörigen Kommunen in ihrem vorrangigen Zuständigkeitsbereich zu unterstützen.

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Auflage des Jahrbuchs	3.500	3.500	3.500
zu b):	Anzahl der Bewerbungen	361	keine Vergabe	400
zu c):	„externe“ Nutzer der Bibliothek	1.694	1.700	1.700
	Ausleihen durch „externe“ Nutzer	54.166	55.000	55.000
	Anzahl der Öffentliche Lesungen / Anzahl der Lesungsbesucher	12/1.631	12/1.600	12/1.600
	Anzahl der Nutzer der Onleihe	5.181	5.300	5.400
	Anzahl der Ausleihen bei der Onleihe	159.834	170.000	180.000
zu d)	Umfang der Fördermaßnahmen (ohne Beethovenfest, Beethovenjubiläum sowie „Kultur und Schule“)	50.500	63.500	63.500
	betreute Projekte im Landesprogramm Kultur und Schule	60	60	60
zu f)	Anzahl der begleiteten Projekte und Zuschussverfahren	13	13	13

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,00</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	2,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-138.236	-118.000	<b>-295.500</b>	<b>-635.500</b>	-125.500	-125.500	-125.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.600	-1.500	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.770	-52.000	<b>-52.000</b>	<b>-102.000</b>	-52.000	-52.000	-52.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-208	-532	<b>-364</b>	<b>-377</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-46.324						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-204.138</b>	<b>-172.032</b>	<b>-349.864</b>	<b>-739.877</b>	<b>-179.500</b>	<b>-179.500</b>	<b>-179.500</b>
11	- Personalaufwendungen	336.542	347.470	<b>411.559</b>	<b>418.411</b>	426.686	433.086	438.852
12	- Versorgungsaufwendungen	44.380	33.602	<b>34.840</b>	<b>34.295</b>	34.624	35.228	35.641
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223.718	232.000	<b>230.000</b>	<b>232.500</b>	235.000	237.500	240.000
15	- Transferaufwendungen	314.705	280.000	<b>527.000</b>	<b>1.237.000</b>	225.000	217.500	217.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.928	90.766	<b>248.543</b>	<b>673.694</b>	48.826	73.897	48.991
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>956.273</b>	<b>983.839</b>	<b>1.451.942</b>	<b>2.595.900</b>	<b>970.136</b>	<b>997.211</b>	<b>980.984</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>752.135</b>	<b>811.807</b>	<b>1.102.078</b>	<b>1.856.023</b>	<b>790.636</b>	<b>817.711</b>	<b>801.484</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>752.135</b>	<b>811.807</b>	<b>1.102.078</b>	<b>1.856.023</b>	<b>790.636</b>	<b>817.711</b>	<b>801.484</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>752.135</b>	<b>811.807</b>	<b>1.102.078</b>	<b>1.856.023</b>	<b>790.636</b>	<b>817.711</b>	<b>801.484</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.708	174.543	<b>206.088</b>	<b>205.989</b>	206.845	208.305	208.620
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>920.844</b>	<b>986.350</b>	<b>1.308.167</b>	<b>2.062.012</b>	<b>997.481</b>	<b>1.026.016</b>	<b>1.010.104</b>

**Erläuterungen:**

Zur besseren Darstellung sind die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem **Beethovenjubiläum** in der folgenden Übersicht erfasst:

	<u>veranschlagt in Zeile</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<u>Erträge</u>				
- Zuwendungen Beethoven Jubiläumsgesellschaft mbH (BJG) f. Kreisprojekte	2	0 €	-170 T€	-510 T€
- Sponsoring, Eintrittsgelder etc.	5	0 €	0 €	-50 T€
<u>Aufwendungen</u>				
- Zuwendungen an BJG als Projektförderung	15	0 €	200 T€	800 T€
- Geschäftsaufwand BJG	15	75 T€	75 T€	75 T€
- Personalkostenerstattung BJG	15	10 T€	10 T€	10 T€
- Projekte Rhein-Sieg-Kreis	16	0 €	200 T€	600 T€
- Eigenanteile für geförderte Kreisprojekte	15	0 €	10 T€	120 T€
<b>Summen</b>		85 T€	325 T€	1.045 T€

Für nähere Informationen wird auf die Erläuterungen zu den jeweiligen Zeilen verwiesen.

#### Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden am Beethovenjubiläum 2020 (**BTHVN 2020**). Bei einigen kreisweiten Projekten fungiert der Rhein-Sieg-Kreis als Projektträger. Hierfür fließen Projektzuschüsse der Beethoven Jubiläums Gesellschaft (2019: 170 T€, 2020: 510 T€).

Für die Durchführung von Kooperationsprojekten mit kreisangehörigen bzw. benachbarten Städten und Gemeinden (s. Erläuterung zu Zeile 16) und weiteren kulturellen Projekten werden Zuweisungen in Höhe von rund 8 T€ jährlich erwartet.

Mit dem Landesprogramm „Kultur und Schule“ wird die Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung in Schulen gefördert. Das Land stellt zu diesem Zweck Mittel zur Verfügung, die vollständig an die beteiligten Schulen bzw. Schulträger weitergeleitet werden (118 T€ p.a.). Vom Rhein-Sieg-Kreis sind die Durchführungskosten (Personal- und Sachaufwand sowie Versicherungsbeiträge) in geringem Umfang zu tragen.

#### Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Zum einen handelt es sich um Verkaufserlöse und andere Einnahmen im Zusammenhang mit dem Kreisjahrbuch (52 T€), wodurch die externen Kosten für Herstellung und Vertrieb des Kreisjahrbuchs (s. Zeile 13) kostendeckend finanziert sind.

Darüber hinaus werden in 2020 im Rahmen des Beethovenjubiläums **BTHVN 2020** Sponsoring-Einnahmen sowie Eintrittsgelder erwartet (50 T€).

#### Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kostenerstattung an die Fachhochschule Bonn/Rhein-Sieg für die Leitung und Unterhaltung der gemeinsamen <u>Bibliothek</u>	170.000 €	175.000 €	177.500 €
- Druck- und Layoutkosten für das <u>Kreisjahrbuch</u>	52.000 €	52.000 €	52.000 €
<b>Summen</b>	<b>222.000 €</b>	<b>227.000 €</b>	<b>229.500 €</b>

Die Kreisbibliothek wird gemeinsam mit der Fachhochschulbibliothek in Sankt Augustin im Verbund geführt. Die für den Betrieb der Kreisbibliothek anfallenden Kosten sind der Fachhochschule, in deren Räumlichkeiten und mit deren Personal die gemeinsame Bibliothek betrieben wird, zu erstatten. Dabei sind bei den Personalkostenanteilen tarifliche Steigerungen einzurechnen.

Den externen Kosten für das Kreisjahrbuch stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber (s. Zeile 5).

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Zuwendung an <u>Beethoven Jubiläumsgesellschaft</u> zur Projektförderung	0 €	200.000 €	800.000 €
- Weiterleitung Landesmittel Programm „Kultur und Schule“ (s. Erl. zu Zeile 2)	110.500 €	117.500 €	117.500 €
- Zuwendung an Beethoven Jubiläumsgesellschaft für <u>Geschäftshaushalt</u> und Projektmanagement	85.000 €	85.000 €	85.000 €
- Zuschüsse an Dritte zur <u>Förderung des kulturellen Lebens</u> (teils zuvor Zeile 16)	3.000 €	33.000 €	33.000 €
- Zuschuss zur Unterstützung des internationalen Beethovenfestes	50.000 €	50.000 €	50.000 €
- Zuschuss an den "Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V." für Personal- und sonstige laufende Kosten sowie Darlehensraten „Pumpwerk“ (bis 2021)	31.500 €	31.500 €	31.500 €
- BTHVN 2020 <u>kommunale Eigenanteile</u>	0 €	10.000 €	120.000 €
<b>Summen</b>	<b>280.000 €</b>	<b>527.000 €</b>	<b>1.237.000 €</b>

Für ihren Projekthaushalt soll die **Beethoven Jubiläumsgesellschaft** eine Zuwendung des Kreises in Höhe von insgesamt bis zu 1 Mio. € erhalten.

Im Rahmen der Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises an **BTHVN 2020** (s. Erl. zu Zeile 2) erhält die **Beethoven Jubiläums Gesellschaft** eine Zuwendung des Kreises zu ihrem allgemeinen Geschäftshaushalt (75 T€). Sie beschäftigt einen Projektkoordinator für Projekte im Rhein-Sieg-Kreis, dessen Personalkosten zusätzlich erstattet werden (10 T€).

Bei den Projekten zur Förderung des kulturellen Lebens handelt es sich neben Förderungen durch den Kreis von eigenen Projekten, wie z. B. das Kreativprogramm „Junge Kunst - Neue Wege“, für die Zuschüsse erwartet werden (s. Zeile 2).

Außerdem werden insgesamt 130 T€ für die kommunalen Eigenanteile der durch die **Beethoven Jubiläumsgesellschaft** geförderten Projekte im Kreisgebiet bereitgestellt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z.B. Porto, Versicherung, IT-Aufwand) sind hier folgende Maßnahmen geplant:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>BTHVN 2020</u> Projektdurchführung (Kreis)	0 €	<b>200.000 €</b>	<b>600.000 €</b>
- Lizenz- und Betriebskosten für die „ <u>Rhein-Sieg-Onleihe</u> “	20.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
- Partnerschaft Boleslawiec ( <u>Bunzlau</u> , Polen)	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Der Wettbewerb "Rheinischer Kunstpreis" wird alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem LVR-Landesmuseum Bonn durchgeführt	25.000 €	<b>0 €</b>	<b>25.000 €</b>
- Unterstützung von Projekten des kulturellen Lebens (s. Zeile 15)	30.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>85.000 €</b>	<b>235.000 €</b>	<b>660.000 €</b>

Der Kreis tritt im Rahmen von **BTHVN 2020** auch selbst als Projektträger auf. Hierfür sind in 2019 und 2020 insgesamt 800 T€ veranschlagt, es werden Zuwendungen gewährt, s. Zeile 2.

In einem kreisweiten Verbundsystem bieten die öffentlichen Bibliotheken im Kreisgebiet elektronische Medien zur Ausleihe an („Rhein-Sieg-Onleihe“). Durch eine zentrale Koordination und die Übernahme der Lizenz- und Betriebskosten durch den Kreis können sich insbesondere die kleineren Bibliotheken im kreisangehörigen Raum an dem System beteiligen und damit die kulturelle Grundversorgung sichern. Durch die Einbeziehung weiterer Bibliotheken entstehen ab 2019 Mehrkosten.

Die Kosten der Partnerschaft mit dem Kreis Bunzlau (z.B. für Repräsentation, Unterkunft, Dolmetscher) werden ebenfalls hier veranschlagt.

Abteilung:

NKF-Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Land

**Beschreibung:** Überörtliche Mediendienste für Schule und Bildung:

- Versorgung schulischer und außerschulischer Bildungsträger mit audiovisuellen Medien vorrangig durch Online-Bereitstellung
- 
- Kompetenzvermittlung in Fragen des Medieneinsatzes
- Unterstützung der digitalen Bildung

**Auftragsgrundlage:** Schulrechtliche Vorgaben

**Zielgruppe:**

- Schulen im Rhein-Sieg-Kreis
- (andere) Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung im Rhein-Sieg-Kreis

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Unterstützung des öffentlichen Bildungsauftrags durch die Distribution von nach pädagogisch-didaktischen Kriterien ausgewählten audio-visuellen Medien als Werkzeuge des Lernprozesses und zur Vermittlung von Medienkompetenz
2. Weiterer Ausbau der Online-Versorgung der Schulen mit digitalen Medien
3. In Kooperation mit der Medienberatung im Kompetenzteam Rhein-Sieg-Kreis wirkt das Medienzentrum an den kreisweiten Beratungs- und Fortbildungsangeboten für Lehrkräfte und Schulen im Bereich der Medienbildung und der digitalen Bildung mit.

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Der Medienbestand wird fortlaufend in Übereinstimmung mit den Lehrplänen aktualisiert. Kriterien sind eine möglichst breite Abdeckung der Fächer für alle Schulstufen und eine hohe pädagogisch-didaktische Qualität.
- b) Die Medien werden online bereitgestellt.
- c) Solange in den Schulen eine ausreichende, flächendeckende und überall verfügbare Online-Anbindung (Breitband) noch nicht gewährleistet ist, werden Verleihstücke (DVD) der Online-Medien beschafft und bereitgehalten.
- d) Soweit an analogen Medien ein besonderes Interesse (z. B. aus historischer, kultureller oder pädagogischer Sicht) besteht, werden sie in begrenztem Umfang digitalisiert und dadurch weiter zur Verfügung gehalten.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu b):	Anzahl der lizenzierten Online-Medienpakete	1.458	1.530	1.600
zu c):	Anzahl der Video-DVD (Titel)	1.626	1.675	1.725
	Ausleihen Video-DVD	1.925	1.700	1.550

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>2,50</b>
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	2,50

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50	-125	-85	-89			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.771						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.821</b>	<b>-125</b>	<b>-85</b>	<b>-89</b>			
11	- Personalaufwendungen	171.591	170.371	<b>171.096</b>	<b>174.104</b>	177.462	180.502	183.425
12	- Versorgungs- aufwendungen	10.732	7.882	<b>8.182</b>	<b>8.051</b>	8.128	8.270	8.367
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.275	22.000	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>	22.000	22.000	22.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.880	14.441	<b>14.521</b>	<b>9.064</b>	8.158	8.360	10.016
15	- Transferaufwendungen	53						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.441	4.875	<b>4.625</b>	<b>4.689</b>	4.741	4.772	4.813
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>241.973</b>	<b>219.570</b>	<b>220.424</b>	<b>217.907</b>	<b>220.490</b>	<b>223.904</b>	<b>228.620</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>239.152</b>	<b>219.445</b>	<b>220.339</b>	<b>217.819</b>	<b>220.490</b>	<b>223.904</b>	<b>228.620</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>239.152</b>	<b>219.445</b>	<b>220.339</b>	<b>217.819</b>	<b>220.490</b>	<b>223.904</b>	<b>228.620</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>239.152</b>	<b>219.445</b>	<b>220.339</b>	<b>217.819</b>	<b>220.490</b>	<b>223.904</b>	<b>228.620</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.315	85.505	<b>82.854</b>	<b>82.725</b>	83.032	83.605	83.694
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>324.467</b>	<b>304.949</b>	<b>303.192</b>	<b>300.544</b>	<b>303.522</b>	<b>307.510</b>	<b>312.314</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hier wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hierbei handelt es sich um Mittel für die Beschaffung von Aktualisierungen des Medienbestands.

**Abteilung:**

**NKF-Produktbereich:** 08 Sportförderung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Land

**Beschreibung:**

- Förderung
  - von Sportvereinen
  - des Kreissportbundes
  - des bürgerschaftlichen Engagements im Sport
  - des Leistungssports in der Region Bonn/Rhein-Sieg
- Verwaltungsabwicklung bei den Sportabzeichen
- Förderung des Schulsports (insbes. Wettkampfwesen, außerunterrichtlicher Schulsport)

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises (insbes. „Pakt für den Sport“), schulrechtliche Vorgaben

**Zielgruppe:** Sportvereine, Kreissportbund, Schulen sowie Sport treibende Bürgerinnen und Bürger (Breitensport und Leistungssport)

**übergeordnete Ziele**

1. Zeitgemäße und bedarfsgerechte Förderung des Breiten- und Leistungssports unter Berücksichtigung gesundheitsorientierter, integrativer, gesellschaftlicher und regionaler Aspekte: Förderung der Sportentwicklung im Rhein-Sieg-Kreis als integraler Bestandteil der Kreisentwicklung unter Wahrung der Autonomie des Sports

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Die qualifizierte Übungsleitertätigkeit in den Sportvereinen wird unter besonderer Berücksichtigung der Sportausübung von Kindern und Jugendlichen finanziell gefördert.
- b) Der Kreissportbund wird personell (Geschäftsführung und Verwaltung des Sportabzeichens) sowie projektbezogen darin unterstützt, seinen qualifizierenden und koordinierenden Aufgaben als Dachorganisation des gemeinwohlorientierten Sports im Rhein-Sieg-Kreis nachzukommen.
- c) In enger regionaler und sportfachlicher Kooperation wird die Struktur der Zusammenarbeit der regionalen Akteure des Leistungssports weiterentwickelt und gefördert .
- d) In Anerkennung der zivilgesellschaftlichen Bedeutung des Sports und des bürgerschaftlichen Engagements werden herausragende Leistungen im Spitzen- und im Breitensport öffentlich gewürdigt.
- e) Der Schulsport wird durch Begleitung, Beratung sowie durch die örtliche Organisation der landes- und bundesweit ausgeschriebenen Schulsportwettbewerbe unterstützt.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Zuschüsse für Übungsleitertätigkeit:	220	225	225
	• Anzahl der unterstützten Vereine			
	• Anzahl der anerkannten Zuschusseinheiten	2.727	2.800	2.800
zu b):	-			
zu c):	-			
zu d):	Im Rahmen der Sportlerehrung ausgezeichnete Personen:	56	60	60
	• Spitzensport			
	• Breitensport	59	60	60
zu e):	Landessportfest der Schulen im Rhein-Sieg-Kreis:	246	250	250
	• teilnehmende Mannschaften			
	• teilnehmende Schülerinnen/Schüler	2.865	2.900	2.900
	• Sportarten	15	16	16

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>2,00</b>
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	2,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-56.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.043	-113	-77	-80			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.450						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-16.493</b>	<b>-56.113</b>	<b>-15.077</b>	<b>-15.080</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
11	- Personalaufwendungen	150.357	154.011	154.144	156.852	159.879	162.618	165.253
12	- Versorgungsaufwendungen	9.418	7.125	7.371	7.253	7.322	7.451	7.538
15	- Transferaufwendungen	258.040	258.000	293.000	293.000	293.000	293.000	293.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.961	89.088	58.372	58.429	58.476	58.504	58.540
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>458.775</b>	<b>508.224</b>	<b>512.887</b>	<b>515.534</b>	<b>518.677</b>	<b>521.573</b>	<b>524.331</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>442.282</b>	<b>452.111</b>	<b>497.810</b>	<b>500.454</b>	<b>503.677</b>	<b>506.573</b>	<b>509.331</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>442.282</b>	<b>452.111</b>	<b>497.810</b>	<b>500.454</b>	<b>503.677</b>	<b>506.573</b>	<b>509.331</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>442.282</b>	<b>452.111</b>	<b>497.810</b>	<b>500.454</b>	<b>503.677</b>	<b>506.573</b>	<b>509.331</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.120	82.305	75.192	75.077	75.354	75.870	75.949
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>523.403</b>	<b>534.416</b>	<b>573.002</b>	<b>575.531</b>	<b>579.030</b>	<b>582.442</b>	<b>585.280</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Finanzierung der Landesaufgabe „Landessportfest der Schulen“ erfolgt aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen; die Mittel stellen für den Kreis einen durchlaufenden Posten dar, da sie ausschließlich zur Finanzierung der mit der Landesaufgabe im Zusammenhang stehenden Aufwendungen (vgl. Erl. zu Zeile 16) dienen. Bislang wurden diese unmittelbar aus dem Landeshaushalt bestritten.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hier wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 15 – Transferaufwendungen:**

**pro Jahr**

- Um die Arbeit der Sportvereine bei der Übungsleiterhonorierung zu unterstützen, zahlt der Rhein-Sieg-Kreis einen Zuschuss von jährlich ca. 100 € je Übungseinheit. Ab dem Jahr 2019 werden darüber hinaus Zuschüsse zu Qualifizierungsmaßnahmen gewährt. 280 T€
- Zur Weiterführung seiner Aufgaben im Bereich der Sport- und Gesundheitsförderung erhält der Kreissportbund einen Personalkostenzuschuss. 13 T€

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

**pro Jahr**

- Sportlerehrung 10 T€
- Leistungssportkooperation 30 T€
- Durchführung des „Landessportfestes der Schulen“ (s. auch Erl. zu Zeile 2) 15 T€

Um die gesellschaftliche Bedeutung des Sports und der ehrenamtlichen Arbeit in den Sportvereinen stärker zu würdigen und öffentlich zu stärken, soll die Sportlerehrung des Rhein-Sieg-Kreises neu konzipiert werden.

In gemeinsamer Trägerschaft der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises ist von 2014 bis 2017 das Projekt „NRW-Leistungssportregion Bonn / Rhein-Sieg“ durchgeführt worden (Eigenanteil Rhein-Sieg-Kreis 28 T€). Die Unterstützung des Projektes durch den Landessportbund ist ausgelaufen. Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis halten jedoch an dem Ziel fest, leistungssportliche Aktivitäten in der Region zu koordinieren und zu fördern. Dies soll in Form einer Arbeitsgemeinschaft „Leistungssportkooperation“ nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit unter Beteiligung des Kreissportbundes, des Stadtsportbundes Bonn sowie des Olympiastützpunktes Rheinland erfolgen und die Erfahrungen aus dem bisherigen Projekt berücksichtigen. Hierfür sind 30 T€ jährlich vorgesehen.

**Amt:**

**0.50 Sozialamt**

**Produkt:**

**0.50.10 Hilfen nach SGB XII**

**0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**

**0.50.30 Besondere soziale Hilfen**

**0.50.40 Soziale Aufgaben**

**0.50.50 Soziale Einrichtungen**

**0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten**

**0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>	-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.069.726	-1.268.000	<b>-1.105.175</b>	<b>-1.170.175</b>	-1.170.176	-1.170.175	-1.180.176
3	+ Sonstige Transfererträge	-7.740.069	-7.778.900	<b>-8.157.400</b>	<b>-8.357.400</b>	-8.487.400	-8.627.400	-8.767.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.480	-65.000	<b>-85.000</b>	<b>-77.000</b>	-77.000	-77.000	-77.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.219	-60.500	<b>-60.500</b>	<b>-60.500</b>	-60.500	-60.500	-60.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-85.021.680	-94.181.996	<b>-92.542.255</b>	<b>-104.453.432</b>	-108.620.720	-113.123.750	-118.067.020
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-189.337	-3.280	<b>-13.780</b>	<b>-13.780</b>	-13.780	-13.773	-13.750
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-109.131.746</b>	<b>-118.357.676</b>	<b>-117.464.110</b>	<b>-129.632.287</b>	<b>-133.929.576</b>	<b>-138.572.598</b>	<b>-143.665.846</b>
11	- Personalaufwendungen	8.791.791	9.854.950	<b>11.844.329</b>	<b>12.451.675</b>	12.499.652	12.661.472	12.794.921
12	- Versorgungsaufwendungen	1.188.085	903.078	<b>1.316.870</b>	<b>1.427.454</b>	1.440.767	1.465.958	1.483.243
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.301.992	8.004.800	<b>9.704.234</b>	<b>9.762.554</b>	9.841.704	9.929.704	10.018.221
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.101	25.756	<b>10.722</b>	<b>19.355</b>	23.007	26.852	26.668
15	- Transferaufwendungen	200.716.339	221.602.040	<b>220.614.940</b>	<b>230.385.090</b>	238.145.690	246.255.190	255.048.690
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.614	626.069	<b>809.671</b>	<b>767.284</b>	760.978	768.094	765.844
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>219.370.920</b>	<b>241.016.693</b>	<b>244.300.766</b>	<b>254.813.412</b>	<b>262.711.798</b>	<b>271.107.269</b>	<b>280.137.588</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>110.239.174</b>	<b>122.659.017</b>	<b>126.836.656</b>	<b>125.181.125</b>	<b>128.782.222</b>	<b>132.534.671</b>	<b>136.471.742</b>
19	+ Finanzerträge	-16.653	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-16.653</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>110.222.521</b>	<b>122.629.017</b>	<b>126.806.656</b>	<b>125.151.125</b>	<b>128.752.222</b>	<b>132.504.671</b>	<b>136.441.742</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>110.222.521</b>	<b>122.629.017</b>	<b>126.806.656</b>	<b>125.151.125</b>	<b>128.752.222</b>	<b>132.504.671</b>	<b>136.441.742</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.006.250	3.329.791	<b>3.957.328</b>	<b>3.959.558</b>	3.886.672	3.921.585	3.926.520
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>113.228.771</b>	<b>125.958.808</b>	<b>130.763.985</b>	<b>129.110.683</b>	<b>132.638.894</b>	<b>136.426.256</b>	<b>140.368.262</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 50 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>173,00</b>	<b>12,05</b>
- davon Beamte	65,00	8,05
- davon tariflich Beschäftigte	108,00	4,00

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	50.0	Controlling & Administration, Krankenhilfe, Elterngeld
	50.1	Soziale Leistungen
	50.2	Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde
	50.3	Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Aufgaben nach dem SGB II

<b>NKF-Produktbereich:</b>	05	Soziale Leistungen
----------------------------	----	--------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Liermann

**Beschreibung:**

- Steuerung der delegierten Aufgaben nach dem SGB XII
- Serviceleistungen für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Pflegebedürftigkeit, Behinderung, Krankheit oder in sonstigen besonderen Lebenslagen

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbücher IX und XII, Landespflegegesetz (Pflichtaufgaben)

**Zielgruppe:**

- Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach den vorstehenden Gesetzen leistungsberechtigt sind
- Dauerpflegeeinrichtungen
- kreisangehörige Städte und Gemeinden

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sachgerechte Gewährung von Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Pflegebedürftigkeit, Behinderung, Krankheit oder in sonstigen besonderen Lebenslagen.

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) der Verbleib pflegebedürftiger Menschen in der eigenen Häuslichkeit wird durch Beratung und Unterstützung des Casemanagements des Rhein-Sieg-Kreises gefördert. Der Anteil der Leistungsbezieher von Hilfe zur Pflege in stationären Einrichtungen soll 2017 auf max. 85,6 % der Gesamtzahl der Leistungsbezieher von Hilfe zur Pflege gesenkt werden.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anteil Leistungsbezieher stationäre HzP an Leistungsbeziehern insgesamt	85,6	85,6 %	85,6 %

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Leistungsfälle stationäre HzP 2010: 2.238; 2011: 2.262; 2012: 2.329; 2013: 2.313; 2014: 2.414; 2015: 2.380; 2016: 2.448	2.509
Leistungsfälle ambulante HzP 2010: 402; 2011: 441; 2012: 457; 2013: 464; 2014: 470; 2015: 459; 2016: 461	422

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/ 2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>36,75</b>
- davon Beamte	29,35
- davon tariflich Beschäftigte	7,40

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.578.077	-2.363.400	<b>-2.341.900</b>	<b>-2.341.900</b>	-2.341.900	-2.341.900	-2.341.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.292	-8.000	<b>-8.000</b>				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-41.719.418	-46.274.618	<b>-39.056.615</b>	<b>-49.301.278</b>	-52.396.200	-55.752.200	-59.327.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-80.711	-1.500	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>	-11.500	-11.500	-11.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-44.383.498</b>	<b>-48.647.518</b>	<b>-41.418.015</b>	<b>-51.654.678</b>	<b>-54.749.600</b>	<b>-58.105.600</b>	<b>-61.680.600</b>
11	- Personalaufwendungen	2.215.033	2.164.575	<b>2.932.177</b>	<b>3.231.755</b>	3.306.595	3.331.455	3.341.936
12	- Versorgungsaufwendungen	560.557	405.407	<b>614.155</b>	<b>670.683</b>	678.106	689.963	698.101
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.552	40.200	<b>122.301</b>	<b>100.476</b>	92.700	92.700	92.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	57	6.447	<b>1.990</b>	<b>4.355</b>	5.328	6.158	6.052
15	- Transferaufwendungen	87.224.582	98.573.500	<b>100.227.500</b>	<b>105.934.900</b>	110.933.000	116.256.000	122.208.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	194.013	249.860	<b>338.896</b>	<b>342.553</b>	343.501	343.987	344.630
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>90.282.795</b>	<b>101.439.990</b>	<b>104.237.018</b>	<b>110.284.722</b>	<b>115.359.230</b>	<b>120.720.264</b>	<b>126.691.418</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>45.899.297</b>	<b>52.792.472</b>	<b>62.819.003</b>	<b>58.630.044</b>	<b>60.609.630</b>	<b>62.614.664</b>	<b>65.010.818</b>
19	+ Finanzerträge	-16.653	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-16.653</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>45.882.644</b>	<b>52.762.472</b>	<b>62.789.003</b>	<b>58.600.044</b>	<b>60.579.630</b>	<b>62.584.664</b>	<b>64.980.818</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>45.882.644</b>	<b>52.762.472</b>	<b>62.789.003</b>	<b>58.600.044</b>	<b>60.579.630</b>	<b>62.584.664</b>	<b>64.980.818</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	692.843	656.437	<b>878.567</b>	<b>943.902</b>	952.010	960.410	961.438
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>46.575.486</b>	<b>53.418.909</b>	<b>63.667.571</b>	<b>59.543.946</b>	<b>61.531.640</b>	<b>63.545.074</b>	<b>65.942.256</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Es handelt sich um Kostenbeiträge, Unterhalts- und Ersatzleistungen sowie Rückzahlungen von Hilfeleistungen, die im Rahmen der Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) vereinnahmt werden. Der Ansatz orientiert sich an der Entwicklung in 2018.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Im Zusammenhang mit Eingliederungshilfeleistungen für behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Kinder, die im Sonderkindergarten des Kreises in Siegburg betreut werden, sind aufgrund gesetzlicher Regelung Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung zu erheben.

Ab dem Jahr 2020 ist für diese Leistung der Landschaftsverband Rheinland als überörtlicher Sozialleistungsträger zuständig, weshalb keine Entgelte mehr zu veranschlagen sind. Auf die Erläuterung zu Zeile 15 - Transferaufwendungen- wird verwiesen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende wesentliche Kostenerstattungen sind veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Bundeserstattung Grundsicherung im Alter	37.980.000 €	<b>38.168.000 €</b>	<b>48.475.000 €</b>
- Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen (ab 2019 bei 0.50.20 veranschlagt)	7.426.000 €	0 €	0 €
- Leistungserstattungen von anderen Trägern	622.200 €	<b>522.200 €</b>	<b>488.900 €</b>
- Verwaltungskostenerstattung Krankenhilfe	240.000 €	<b>360.000 €</b>	<b>330.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>46.268.200 €</b>	<b>39.050.200 €</b>	<b>49.293.900 €</b>

Die Erstattung des Bundes für die Aufwendungen der Grundsicherung im Alter beträgt 100% der im jeweils laufenden Jahr entstehenden Nettoaufwendungen (Transferaufwand ./ Transfererträge). Zur Veränderung ab dem Jahr 2020 wird auf die Erläuterung zu Zeile 15 -Transferaufwendungen- verwiesen.

Die Regelungen hinsichtlich der Bundeserstattung zur Entlastung der Kommunen sind in § 46 Abs. 7 SGB II gesetzlich verankert. Sie beziehen sich dem Wortlaut nach ausschließlich auf die Beteiligung an den KdU-Aufwendungen nach § 22 Abs. 1 SGB II und unterliegen keiner besonderen Zweckbindung. Aus diesem Grund wird die Erstattung ab dem Haushalt 2019/2020 bei 0.50.20 -Grundsicherung für Arbeitssuchende- veranschlagt.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die aufgrund gesetzlicher Regelung von anderen Sozialleistungsträgern (z.B. Landschaftsverband Rheinland für Hilfen im Sprachheilkindergarten in Siegburg – in 2020 reduziert wg. Schließung zum 01.08.2020, ab 2021 keine Erstattung mehr veranschlagt) zu erstattenden Hilfeleistungen sowie die Kostenerstattung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die vom Kreis übernommene Krankenhilfeabrechnung für Asylbewerber nachgewiesen. Aufgrund der zum 01.01.2017 in Kraft getretenen neuen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den kreisangehörigen Kommunen, die einen höheren Erstattungssatz für die Abwicklung der Fälle vorsieht, und der gestiegenen Fallzahlen aufgrund der Flüchtlingssituation, werden für das Jahr 2019 gegenüber dem Ansatz 2018 höhere Erträge prognostiziert. Es wird davon ausgegangen, dass die Fallzahlen ab 2020 wieder etwas zurückgehen und sich die Erstattung der Kommunen daher wieder sukzessive verringert.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus Zwangs- und Bußgeldern. Der Ansatz wird der Entwicklung in 2017 und 2018 angepasst.

Im Rechnungsergebnis 2017 sind zudem Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier sind die Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger veranschlagt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Erstattungen an Jugendämter, die im Auftrag des Kreissozialamtes Fälle der "Hilfe zur Betreuung in einer Pflegefamilie" abwickeln. Der Ansatz entspricht der erwarteten Entwicklung auf der Basis aktueller Fallzahlen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Bei den Sozialtransferleistungen ändern sich aufgrund des Inkrafttretens der Regelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ab dem Jahr 2020 bei einer Vielzahl von Hilfen die Zuständigkeiten zwischen dem örtlichen (Kreis) und dem überörtlichen (LVR) Sozialleistungsträger.

Hieraus resultieren einerseits Entlastungen für den Kreishaushalt, vor allem bei der Eingliederungshilfe, sowie andererseits Belastungen bei den existenzsichernden Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter / bei Erwerbsminderung), wobei die Leistungen der Grundsicherung nach wie vor zu 100% vom Bund erstattet werden (vgl. Erläuterung zu Zeile 6 -Kostenerstattungen und Kostenumlagen-).

Der Ansatz beinhaltet den voraussichtlichen Bedarf für die folgenden Sozialleistungen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Grundsicherung i. Alter / Erwerbsminderung	38.800.000 €	<b>38.955.000 €</b>	<b>49.260.000 €</b>
- Hilfe zur Pflege mit Pflegegeld	29.636.000 €	<b>29.522.000 €</b>	<b>30.053.000 €</b>
- Eingliederungshilfe	15.804.000 €	<b>17.295.000 €</b>	<b>10.537.400 €</b>
- Hilfe zum Lebensunterhalt	10.583.500 €	<b>10.334.500 €</b>	<b>11.750.500 €</b>
- Krankenhilfe	3.210.000 €	<b>3.280.000 €</b>	<b>3.340.000 €</b>
- Sonstige Hilfen	540.000 €	<b>841.000 €</b>	<b>994.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>98.573.500 €</b>	<b>100.227.500 €</b>	<b>105.934.900 €</b>

Der veranschlagte Mittelbedarf für die Grundsicherung im Alter ergibt sich vor allem aus fortlaufend steigenden Fallzahlen, ist aber auch durch die jährlichen Regelsatzanpassungen und Kostensteigerungen bei sonstigen Bedarfsbestandteilen (z. B. Unterkunftskosten) bedingt. Aufgrund der demographischen Entwicklung und unter Berücksichtigung des Inkrafttretens des BTHG ist insbesondere ab 2020 mit steigenden Aufwendungen zu rechnen. Der Bund erstattet 100% der entstehenden Netto-Aufwendungen (siehe Erläuterung zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen-).

Im Bereich der Hilfe zur Pflege / Pflegegeld orientiert sich die Veranschlagung an der positiven Entwicklung in 2017 und 2018. Weil für einige Leistungen der ambulanten Hilfe zur Pflege aufgrund des „Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen“ seit dem 01.07.2016 nicht mehr der örtliche, sondern der überörtliche Träger zuständig ist, sind die Aufwendung hinter den Prognosen aus dem Doppelhaushalt 2017/2018 zurückgeblieben. Auch bei der stationären Hilfe zur Pflege ergab sich ein Kostenrückgang, der aus den Neuregelungen der Pflegestärkungsgesetze I bis III resultiert. Hierdurch sind insbesondere die Kosten für Pflegebedürftige der höheren Pflegegrade rückläufig. Auch die außergewöhnlich hohe Rentenanpassung um mehr als 4% zum 01.07.2016 wirkt sich an dieser Stelle positiv aus.

Für die Zukunft ist jedoch wieder von steigenden Aufwendungen auszugehen. Hintergrund sind die Erhöhung von Regelsätzen und Preisanstiegen bei den Heimentgelten, demographiebedingt steigende Fallzahlen (insbesondere im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege) und die Auswirkungen des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG) sowie des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen (APG), die z. B. eine erhebliche Anhebung des Vermögensschonbetrages zur Folge haben.

Bei den Leistungen der Eingliederungshilfe haben massive Kosten- und Fallzahlensteigerungen, die vor allem auf die Entwicklung der Aufwendungen für Schul- und Kindergartenbegleitungen (Inklusion) zurückzuführen sind, in der Vergangenheit zu Kostensteigerungen geführt, da im Zuge der Inklusion immer mehr Kinder

Regeleinrichtungen besuchen können. Die Betreuung dieser Kinder kann aber durch das Regelpersonal der Einrichtungen nicht alleine gewährleistet werden, so dass Zusatzkosten für Integrationshilfen entstehen. Seit Jahren sind veränderte qualitative Ansprüche an die Inklusionsleistungen insgesamt festzustellen, was ebenfalls eine Steigerung des Aufwands zur Folge hat.

Aufgrund des Einsatzes von Hilfeplaner\*innen und Fallmanager\*innen sowie einer veränderten Bearbeitungsweise der Einzelfälle ist es bereits in 2017 zu einer spürbaren Dämpfung der Kostensteigerung gekommen; es ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen, sofern die Bearbeitung nicht umgestellt worden wäre, um rd. 1 Mio. € höher ausgefallen wären. Die Veranschlagung für die kommenden Jahre wurde dieser Entwicklung angepasst.

Positiv beeinflusst werden die Gesamtaufwendungen der Eingliederungshilfe zudem durch die Änderungen nach dem Inklusionsstärkungsgesetz, wonach seit dem 01.07.2016 verschiedene Hilfen in der Zuständigkeit des überörtlichen Trägers liegen.

Ab dem Jahr 2020 sind die Auswirkungen des BTHG in der Planung berücksichtigt; ein Teil der bisher vom Rhein-Sieg-Kreis als örtlichem Träger der Sozialhilfe wahrgenommenen Aufgaben werden auf die Ebene des überörtlichen Trägers (LVR) verlagert.

Auf Basis der Fallzahlenentwicklung in den Jahren 2017 und 2018 ergibt sich für die Hilfe zum Lebensunterhalt (insbesondere außerhalb von Einrichtungen) ein deutlich steigender Mittelbedarf. Zusätzliche Kosten resultieren zudem daraus, dass nach dem Inklusionsstärkungsgesetz seit dem 01.07.2016 die Aufwendungen für das ambulant betreute Wohnen aus dem Kreishaushalt zu tragen sind. Bis dahin fielen diese Kosten in die Zuständigkeit des überörtlichen Trägers.

Die Veranschlagung der Krankenhilfeleistungen entspricht der Entwicklung in den Jahren 2017 und 2018.

Die für sonstige Hilfen veranschlagten Mittel wurden der aktuellen Entwicklung angepasst. Hierin enthalten sind insbesondere die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Die Fallzahlen sind eklatant gestiegen, da Haushaltshilfen im Zusammenhang mit dem Pflegestärkungsgesetz II seit 2017 nicht mehr aus der Hilfe zur Pflege zu finanzieren sind.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Porto, Telefon, Büromaterial, etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- IT-Verfahrenskosten	113.000 €	<b>180.000 €</b>	<b>187.000 €</b>
- Abschreibungen auf Forderungen	65.000 €	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
- Beratungs- und Gerichtskosten	16.500 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Honorare für Dienste Dritter	8.000 €	<b>20.400 €</b>	<b>12.000 €</b>
<b>Summen</b>	202.500 €	<b>300.400 €</b>	<b>299.000 €</b>

Aufgrund einer geänderten Abrechnungssystematik des Zweckverbandes civitec erhöhen sich die IT-Verfahrenskosten, insbesondere für die im Rahmen der Sozialleistungsgewährung im Einsatz befindliche Software OPEN/PROSOZ.

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre muss mit höheren Abschreibungen auf Forderungen (insbesondere darlehensweise gewährte Hilfe zur Pflege) gerechnet werden.

Die Mittel für Beratungs- und Gerichtskosten werden dem bei diesem Produkt nach den Erfahrungen der letzten Jahre vorhandenen Bedarf angepasst.

Der Blinden- und Sehbehindertenverein nimmt bis einschließlich 2019 im Rahmen der Eingliederungshilfe die Beratung von Menschen mit einer Sehbehinderung wahr (diese Pflichtaufgabe des Kreises entfällt mit Inkrafttreten des BTHG ab 2020) und erhält hierfür ein Honorar.

Darüber hinaus sind ab 2019 Mittel für externe Unterstützung (Supervision) für die Mitarbeiter\*innen des Sozialamtes eingestellt (12 T€ p. a.).

**Zeile 19 - Finanzerträge:**

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Verzinsung dinglich gesicherter Darlehen, die im Bereich der Hilfe zur Pflege vergeben werden, nachgewiesen.

<b>Abteilung:</b>	50.0	Controlling & Administration, Krankenhilfe, Elterngeld
	50.3	Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Aufgaben nach dem SGB II
<b>NKF-Produktbereich:</b>	05	Soziale Leistungen

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Liermann

**Beschreibung:**

- Steuerung der auf das Jobcenter Rhein-Sieg übertragenen Aufgaben nach dem SGB II über die Trägerversammlung sowie durch Vorgabe von Richtlinien
- Planung von weiteren Leistungen zur Eingliederung nach § 16a SGB II

**Auftragsgrundlage:**

- Sozialgesetzbuch II (Pflichtaufgabe)
- Beschluss des Kreis Ausschusses zur Bildung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b Sozialgesetzbuch II zw. der Agentur für Arbeit Bonn u. d. Rhein-Sieg-Kreis

**Zielgruppe:**

- Jobcenter Rhein-Sieg
- Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die leistungsberechtigt nach SGB II sind
- Anbieter von Dienstleistungen nach § 16a SGB II

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Bürgernahe, wirksame und wirtschaftliche Gewährung von Leistungen der Grundsicherung nach SGB II zur Sicherung des Lebensunterhaltes
2. Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit durch begleitende Maßnahmen
3. Transparenz der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen auf den Kreishaushalt

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

Zur Durchführung der Grundsicherung für Arbeitssuchende haben die Träger (Bundesagentur für Arbeit und Rhein-Sieg-Kreis) entsprechend § 44 b SGB II eine gemeinsame Einrichtung gebildet: das jobcenter rhein-sieg. Die Träger haben nur mittelbare Steuerungsmöglichkeiten; die unmittelbare Steuerung erfolgt durch das jobcenter. Operative Ziele werden deshalb hier nicht abgebildet.

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt	19.223
Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften	38.480
davon	
o erwerbsfähige Hilfebedürftige	26.940
o nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	11.540
Durchschnittliche Leistungen für Unterkunft und Heizung je Bedarfsgemeinschaft	453,29 €
Höhe der Mittel für kommunale Eingliederungsleistungen	681.438 €

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>71,30</b>
- davon Beamte	9,00
- davon tariflich Beschäftigte	62,30

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>	-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
3 +	Sonstige Transfererträge	-5.151.617	-5.400.500	<b>-5.800.500</b>	<b>-6.000.500</b>	-6.130.500	-6.270.500	-6.410.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40.441.212	-45.770.186	<b>-51.815.384</b>	<b>-53.581.267</b>	-54.807.020	-55.904.050	-57.172.320
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-38.012						
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-60.630.078</b>	<b>-66.170.686</b>	<b>-73.115.884</b>	<b>-75.081.767</b>	<b>-76.437.520</b>	<b>-77.674.550</b>	<b>-79.082.820</b>
11 -	Personalaufwendungen	3.524.386	4.713.066	<b>5.474.629</b>	<b>5.682.819</b>	5.804.323	5.897.361	5.984.089
12 -	Versorgungsaufwendungen	231.697	201.256	<b>343.156</b>	<b>367.026</b>	372.435	378.944	383.409
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.529.413	7.270.000	<b>8.839.612</b>	<b>8.934.968</b>	9.020.000	9.100.000	9.180.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	102	7.048	<b>3.194</b>	<b>6.595</b>	8.103	9.365	9.203
15 -	Transferaufwendungen	107.358.526	116.038.000	<b>112.752.000</b>	<b>116.681.000</b>	119.095.000	121.609.000	124.168.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.041	110.531	<b>123.299</b>	<b>126.950</b>	128.948	130.003	131.364
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>118.660.165</b>	<b>128.339.900</b>	<b>127.535.889</b>	<b>131.799.357</b>	<b>134.428.809</b>	<b>137.124.672</b>	<b>139.856.066</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>58.030.087</b>	<b>62.169.214</b>	<b>54.420.005</b>	<b>56.717.590</b>	<b>57.991.289</b>	<b>59.450.122</b>	<b>60.773.246</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>58.030.087</b>	<b>62.169.214</b>	<b>54.420.005</b>	<b>56.717.590</b>	<b>57.991.289</b>	<b>59.450.122</b>	<b>60.773.246</b>
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>58.030.087</b>	<b>62.169.214</b>	<b>54.420.005</b>	<b>56.717.590</b>	<b>57.991.289</b>	<b>59.450.122</b>	<b>60.773.246</b>
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.195.880	1.576.569	<b>1.823.770</b>	<b>1.809.048</b>	1.824.926	1.841.371	1.843.343
<b>29 =</b>	<b>Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>59.225.967</b>	<b>63.745.784</b>	<b>56.243.775</b>	<b>58.526.638</b>	<b>59.816.216</b>	<b>61.291.493</b>	<b>62.616.588</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben:**

Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten zum teilweisen Ausgleich der ihnen durch die Umsetzung des "Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" (Hartz IV) entstehenden Belastung eine Zuwendung aus der Wohngeldersparnis des Landes. Die Verteilung der auf Landesebene insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt auf der Basis der bei den einzelnen Leistungsträgern aufgrund der Hartz-Reform entstandenen saldierten Be- oder Entlastungen.

Die Kalkulation des Haushaltsansatzes basiert auf der Zuwendung des Jahres 2018 und berücksichtigt darüber hinaus, dass eine vom Land geltend gemachte Rückforderung von in den Jahren 2007 bis 2009 zu viel erhaltenen Zuwendungen durch Verrechnung mit den laufenden Zuweisungen bis 2018 zu erstatten war und somit ab 2019 nicht mehr in Abzug gebracht wird.

**Zeile 3 – Sonstige Transfererträge:**

Das Jobcenter Rhein-Sieg macht für den Rhein-Sieg-Kreis Forderungen geltend, die auf in seiner Zuständigkeit liegende Leistungen entfallen (z. B. Unterhalts- und Ersatzansprüche, Darlehensrückzahlungen u. ä.). Die Haushaltsansätze orientieren sich an der Entwicklung in 2018 und berücksichtigen voraussichtliche Fallzahlensteigerungen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Erträge veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Bundesanteil an Kosten f. Unterkunft u. Heizung darunter	40.012.000 €	<b>45.501.800 €</b>	<b>47.197.230 €</b>
• „originärer“ Bundesanteil KdU	25.700.000 €	23.935.000 €	24.774.000 €
• Erstattung Bildungs- u. Teilhabeleistungen SGB II	2.312.000 €	3.525.000 €	3.750.000 €
• Erstattung flüchtlingsbedingter Aufwendungen SGB II	12.000.000 €	14.715.000 €	15.230.000 €
• Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen	0 €	3.326.800 €	3.443.230 €
- Erstattung der BA für kommunales Personal im Jobcenter	5.705.000 €	<b>6.260.000 €</b>	<b>6.330.000 €</b>
- Erstattung von Kosten in Frauenhäusern	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>45.767.000 €</b>	<b>51.811.800 €</b>	<b>53.577.230 €</b>

Der originäre Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung beträgt nach § 46 SGB II derzeit 27,6% der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung. Hinzu kommen weitere Tatbestände, für die der Bund zusätzliche Anteile an den Kosten der Unterkunft und Heizung übernimmt:

Für Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) von Kindern und Jugendlichen am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft nach § 46 Abs. 6 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen vollständig (3,53 Mio. € in 2019 und 3,75 Mio. € in 2020).

BuT-Leistungen werden auch für Anspruchsberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) gewährt. Diese Leistungen sowie die hierauf entfallenden Erstattungen sind bei Produkt 0.50.30 nachgewiesen.

In der Erwartung, dass der Bund seine bisherige Zusage, die flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen im Bereich SGB II zu 100% zu tragen, dauerhaft einhält, wurde für den gesamten Planungszeitraum eine Erstattung in Höhe des in diesem Kontext kalkulierten Aufwands veranschlagt. Ob diese aber tatsächlich erreicht wird, ist ungewiss, da eine entsprechende gesetzliche Regelung bisher nur für das Jahr 2019 besteht. Für die Folgejahre ab 2020 gibt es derzeit noch keine gesetzlich fixierte Regelung. Insgesamt birgt die Veranschlagung an dieser Stelle daher ab dem Jahr 2020 ein **Haushaltsrisiko**.

Nach § 46 Abs. 7 SGB II werden über eine weitere Erhöhung der Beteiligung an den KdU-Aufwendungen den Kreisen und kreisfreien Städten Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2019 hat der Bund die Quote auf 3,3 % abgesenkt, um einen Wechsel der Aufgabe in die Bundesauftragsverwaltung (nach dem Grundgesetz ab einer Kostenbeteiligung des Bundes über 49 %) zu vermeiden. Insgesamt stellt der Bund im Jahr 2019 wie im Vorjahr zwar weiterhin etwa 5 Milliarden Euro zur Verfügung, wovon die Länder ab 2019 unverändert rd. 1 Mrd. €, die Kommunen über zusätzliche Umsatzsteueranteile rd. 3,4 Mrd. € (bisher 2,4 Mrd.) und die Sozialleistungsträger über die Kostenbeteiligung an den KdU nur noch rd. 0,6 Mrd. € (bisher rd. 1,6 Mrd. €) erhalten.

Ab dem Jahr 2020 ist gesetzlich zwar ein Anteil von 10,2 % der KdU-Aufwendungen vorgesehen, allerdings nur deshalb, weil es für 2020 ff. noch keine Regelung zur Erstattung von flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen gibt. Da in der Veranschlagung eine dauerhafte Erstattung dieser Mehraufwendungen unterstellt wurde, wird

entsprechend an dieser Stelle von einer dauerhaften Absenkung der Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen ausgegangen.

Dem Grunde nach (Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD auf Bundesebene aus Herbst 2013) dienen die Mittel zur Kompensation aufwachsender Sozialtransferleistungen, insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (weshalb diese Erträge bislang bei 0.50.10 -Leistungen nach dem SGB XII- veranschlagt waren) und sollen in diesem Rahmen zur Entlastung der kommunalen Haushalte beitragen. Da die gesetzliche Regelung jedoch keine konkrete Zweckbindung enthält, sondern sich nach ihrem Wortlaut ausschließlich auf die Beteiligung an den KdU-Aufwendungen bezieht, wird die Erstattung ab dem aktuellen Haushalt 2019/2020 beim TP 0.50.20 - Grundsicherung für Arbeitssuchende - veranschlagt.

Entsprechend einer mit der Bundesagentur für Arbeit - BA - geschlossenen Vereinbarung, werden die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende in einer gemeinsamen Einrichtung ("Jobcenter") wahrgenommen. Dabei trägt der Bund die für Bundesaufgaben (84,8 %) und der Rhein-Sieg-Kreis die für originär kommunale Aufgaben (15,2 %) anfallenden Verwaltungskosten. Im kommunalen Finanzierungsanteil ist berücksichtigt, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (für den nach dem SGB II anspruchsberechtigten Personenkreis) im Jobcenter erbracht werden.

Die dem jeweiligen Träger entstehenden Kosten werden wechselseitig erstattet. Die Veranschlagung der Erstattung der Bundesagentur für das in der gemeinsamen Einrichtung tätige kommunale Personal erfolgt auf dieser Grundlage.

Insbesondere aufgrund eingetretener und zukünftig erwarteter Tarifsteigerungen ist bei unverändertem kommunalen Personalbestand im Jobcenter von einer erhöhten Erstattung auszugehen.

Die örtlichen Sozialhilfeträger sind in bestimmten Fällen (maßgebend ist der bisherige Wohnort der Hilfesuchenden Person) gegenseitig erstattungspflichtig für im Rahmen von SGB II - Leistungen übernommenen Kosten für die Unterbringung in Frauenhäusern.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Position enthält insbesondere folgende Aufwendungen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Verwaltungskostenerstattung an Bund f. Jobcenter	4.950.000 €	<b>6.290.000 €</b>	<b>6.360.000 €</b>
- Erstattung an Städte u. Gemeinden für Personal im Jobcenter	2.280.000 €	<b>2.500.000 €</b>	<b>2.530.000 €</b>
- Erstattung für Unterbringung in Frauenhäusern	40.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
<b>Summen</b>	<u>7.270.000 €</u>	<b><u>8.830.000 €</u></b>	<b><u>8.930.000 €</u></b>

Die Veranschlagung der im Rahmen der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung im Jobcenter zu leistenden Verwaltungskostenerstattung an den Bund (siehe hierzu auch Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen") berücksichtigt die Tatsache, dass die Zahl der Bedarfsgemeinschaften und der zu betreuenden Hilfeempfänger aufgrund der im Rhein-Sieg-Kreis aufgenommenen Flüchtlinge insbesondere seit dem Jahr 2017 deutlich gestiegen ist. Daher bedarf es seitens des Jobcenters einer Anpassung der personellen Ausstattung, weshalb ab 2019 ein erheblicher personeller Zuwachs eingeplant ist. Das zusätzliche Personal wird von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt. Zudem wurde für die Jahre 2019 und 2020 eine tarifliche Erhöhung der Personalkosten berücksichtigt.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden für das von ihnen der gemeinsamen Einrichtung überlassene Personal enthalten. Das Jobcenter erstattet den Gesamtbetrag an den Rhein-Sieg-Kreis, der seinerseits die Aufteilung und Weiterleitung an die Städte und Gemeinden übernimmt. Der Ansatz für die Weiterleitung erhöht sich aufgrund der Kostensteigerung im Bereich der Personalkosten.

Zudem sind an dieser Stelle Mittel veranschlagt, um den voraussichtlichen Erstattungsansprüchen anderer Sozialhilfeträger für die Unterbringung in Frauenhäusern nachkommen zu können (vgl. letzter Absatz der Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen").

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kosten für <u>Unterkunft und Heizung</u>	109.000.000 €	<b>105.000.000 €</b>	<b>108.680.000€</b>
- <u>Leistungen z. Eingliederung in das Erwerbsleben</u> (psychosoziale Betreuung, Sucht- / Schuldnerberatung, häusliche Pflege)	696.000 €	<b>640.000 €</b>	<b>649.000 €</b>
- <u>Sonstige Leistungen</u> (Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten, Mietschulden, Erstausrüstung für Wohnung/Hausrat und Bekleidung/Schwangerschaft)	3.220.000 €	<b>3.610.000 €</b>	<b>3.600.000 €</b>
- <u>Leistungen Bildung und Teilhabe</u> (Schulfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, sonst. Schulbedarf, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben)	3.122.000 €	<b>3.502.000 €</b>	<b>3.752.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>116.038.000 €</b>	<b>112.752.000 €</b>	<b>116.681.000 €</b>

Der zur Übernahme der Kosten für Unterkunft und Heizung veranschlagte Betrag orientiert sich an der Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften sowie der tatsächlichen Kostenentwicklung in 2018. Trotz der weiterhin hohen und nach wie vor leicht ansteigenden Fallzahlen im Kontext Fluchtmigration war die Zahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt zuletzt rückläufig. Für die Jahre 2019 und 2020 wurden im Hinblick auf die Flüchtlingssituation höhere Kostensteigerungen angenommen, als in den Folgejahren. Dem liegt die Erwartung zu Grunde, dass eingeleitete Konsolidierungsmaßnahmen (z. B. Verfahrensprüfungen im Jobcenter) ab 2021 positive Wirkungen entfalten.

Die Leistungen zur Eingliederung in das Erwerbsleben beinhalten unter anderem die psychosoziale Betreuung. Es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Pflichtleistung, für die der Kreis nach § 16a SGB II zuständig ist. Seit 2012 wurde in diesem Zusammenhang gemeinsam mit dem Jobcenter bis 2018 das Projekt "Perspektive Einstieg" durchgeführt. Es ist auch weiterhin geplant, einen Beitrag zur Eingliederung in das Erwerbsleben zu leisten und Maßnahmen zur Integration von ansonsten absehbar langfristig Erwerbslosen - auch auf dem so genannten zweiten Arbeitsmarkt - zu fördern. Hierfür sind ab 2019 rd. 100 T€ p.a. eingestellt.

Zudem sind hier die einzelfallbezogenen Leistungen im Rahmen SGB II für die psychosoziale Betreuung von Leistungsempfängerinnen, die in der Einrichtung „Frauen und Kinder in Not“ Aufnahme gefunden haben, berücksichtigt.

Im Bereich der Suchtberatung ist nach Abschluss der Vertragsverhandlungen ab 2019 eine Anpassung der Fachleistungsstunden und deren Vergütung berücksichtigt. Die Verträge mit den Schuldnerberatungsstellen müssen für die Zeit ab 2020 neuverhandelt werden – auch hier ist mit einer geringfügigen Kostensteigerung zu rechnen.

Bei der Kalkulation der Sonstigen Leistungen nach §§ 22 und 23 SGB II wurden die Entwicklung in 2017 und 2018, allgemeine Kostensteigerungen sowie je nach Leistungsart auch flüchtlingsbedingte Aufwendungen einbezogen.

Mit den Leistungen zur Bildung und Teilhabe (z. B. Unterstützung bei Schulfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung oder Beiträge zu Sportvereinen) sollen die Bildungschancen von anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft verbessert werden.

An dieser Stelle sind die Mittel, die auf Basis der bisherigen Erfahrungen für Leistungen an Anspruchsberechtigte nach dem SGB II benötigt werden, veranschlagt. Entsprechend dem Bedarf in 2017 und der Entwicklung in 2018 wurden die Ansätze geringfügig erhöht; auf die entsprechende Entwicklung des Bundesanteils an den Aufwendungen (siehe auch Erläuterung zu Zeile 6 - "Kostenerstattungen und Kostenumlagen") wird verwiesen. Auch Kinder und Jugendliche, die im Kinderzuschlags- und Wohngeldbezug nach dem Bundeskindergeldgesetz stehen, haben einen Leistungsanspruch. Die für diesen Personenkreis benötigten Mittel sind bei Produkt 0.50.30 - Besondere soziale Hilfen – nachgewiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier ist der Bedarf für den allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Versicherungen, etc.) veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	50.0	Controlling & Administration, Krankenhilfe, Elterngeld
	50.3	Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Aufgaben nach dem SGB II
<b>NKF-Produktbereich:</b>	05	Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

<b>Verantwortlich:</b>	Herr Liermann
<b>Beschreibung:</b>	Steuerung der delegierten Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Bundeskindergeldgesetz i. V. m. SGB II, Lastenausgleichsgesetz (Pflichtaufgaben)
<b>Zielgruppe:</b>	Einwohner*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach den vorgenannten Gesetzen leistungsberechtigt sind

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Stärkung der Bildungschancen und Teilhabemöglichkeiten der leistungsberechtigten Kinder und Jugendlichen

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Ausnutzung der Leistung in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden steigern

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Indikator: Zahl der Anträge	10.855	11.000	11.200

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anträge Klassenfahrten/Ausflüge	1.889
Anträge Schulbedarfspaket	3.923
Anträge Schülerbeförderungskosten	318
Anträge Lernförderung	327
Anträge Mittagessen	2.975
Anträge soziale und kulturelle Teilhabe	1.423

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,20</b>
- davon Beamte	0,20
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.339.362	-1.692.144	-1.175.025	-1.250.026	-1.350.000	-1.400.000	-1.500.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.520						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.340.882</b>	<b>-1.692.144</b>	<b>-1.175.025</b>	<b>-1.250.026</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.500.000</b>
11	- Personalaufwendungen	35.203	46.629	9.090	9.244	9.463	9.510	9.506
12	- Versorgungsaufwendungen	11.348	9.106	2.347	2.323	2.348	2.390	2.418
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	678.332	685.000	710.014	717.007	724.000	732.000	739.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1	61	5	9	11	13	13
15	- Transferaufwendungen	1.096.417	978.000	1.285.000	1.385.000	1.455.000	1.525.000	1.605.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.361	20.858	22.147	25.150	25.153	25.154	25.156
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.842.662</b>	<b>1.739.655</b>	<b>2.028.602</b>	<b>2.138.733</b>	<b>2.215.975</b>	<b>2.294.066</b>	<b>2.381.092</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-498.221</b>	<b>47.511</b>	<b>853.577</b>	<b>888.708</b>	<b>865.975</b>	<b>894.066</b>	<b>881.092</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-498.221</b>	<b>47.511</b>	<b>853.577</b>	<b>888.708</b>	<b>865.975</b>	<b>894.066</b>	<b>881.092</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-498.221</b>	<b>47.511</b>	<b>853.577</b>	<b>888.708</b>	<b>865.975</b>	<b>894.066</b>	<b>881.092</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.378	14.400	2.547	2.542	2.564	2.588	2.590
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-487.843</b>	<b>61.910</b>	<b>856.124</b>	<b>891.250</b>	<b>868.539</b>	<b>896.654</b>	<b>883.682</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um die Bundeserstattung für Bildungs- und Teilhabeleistungen an Anspruchsberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz -BKGG- (siehe Erläuterungen bei Produkt 0.50.20, Leistungen nach dem SGB II, insbesondere zu Zeile 6: "Kostenerstattung und Kostenumlagen"). Der verringerte Ansatz an dieser Stelle resultiert aus einer veränderten Zuordnung der Erstattungsbeträge - die sich am Verhältnis der Aufwendungen für Bildung und Teilhabe für Anspruchsberechtigte nach dem SGB II bzw. nach dem BKGG an den Gesamtaufwendungen für Bildung und Teilhabe orientiert - und führt zu einer höheren Veranschlagung bei Produkt 0.50.20.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Leistungen zur Bildung und Teilhabe für Anspruchsberechtigte nach dem BKGG, mit denen die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft verbessert werden sollen, werden größtenteils im Wege der Delegation von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden erbracht. Diese erhalten hierfür eine Verwaltungskostenerstattung, die aufgrund der allgemeinen Personalkostenentwicklung (die Erstattung je Vollzeitäquivalent wird anhand der von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes jährlich neu festgelegt) gegenüber der Planung 2018 um 25 T€ ansteigt.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Neben dem kommunalen Anteil an den Krankenversorgungsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (15 T€ p. a.), die von einer beauftragten Krankenkasse erbracht werden, sind hier die Leistungen zur Bildung und Teilhabe für Anspruchsberechtigte nach dem BKGG (Förderungen von Klassenfahrten, sozialer und kultureller Teilhabe, Lernförderung, Mittagsverpflegung, etc.) mit **1,27 Mio. € in 2019 und 1,37 Mio. € in 2020** veranschlagt. Die Erhöhung des Ansatzes folgt der Fallzahlen- und Kostensteigerung in den letzten beiden Jahren.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, usw.) fallen insbesondere Aufwendungen für Softwarewartung im Zusammenhang mit der Gewährung der Bildungs- und Teilhabeleistungen an.

**Abteilung:** 50.1 Soziale Leistungen  
50.2 Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Liermann

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst folgende Schwerpunkte:

- Heimaufsicht,
- Planungsaufgaben, Leistungen nach Landespflegegesetz,
- Behindertenbeauftragte(r), Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- Begleitende Hilfen für behinderte Arbeitnehmer
- Betreuungsaufgaben

**Auftragsgrundlage:** - Wohn- und Teilhabegesetz (WTG), Alten- und Pflegegesetz (APG), Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Sozialgesetzbücher IX und XII, Betreuungsbehördengesetz und Landesbetreuungsgesetz  
- Politischer Beschluss zur Bestellung eines/einer Behindertenbeauftragten  
- Politischer Beschluss, einen Inklusions-Fachbeirat einzurichten, einen Aktionsplan Inklusion zu erstellen und umzusetzen sowie verstärkt Informationen des Rhein-Sieg-Kreises auch in leichter Sprache herauszugeben

**Zielgruppe:** - Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die zu den Zielgruppen bzw. Leistungsberechtigten nach den o. a. Gesetzen zählen  
- Einrichtungen, Arbeitskreise, Vereine, die Zielgruppe der o. a. Gesetze sind bzw. darin beschriebene Aufgaben wahrnehmen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Sicherstellung einer den örtlichen Anforderungen sowie ggf. bestehenden rechtlichen Vorgaben entsprechenden, bedarfsgerechten Infrastruktur an Versorgungs-, Betreuungs- und Beratungsangeboten für ältere und behinderte Menschen
2. Sicherstellung der Teilhabe behinderter Arbeitnehmer und behinderter und psychisch erkrankter Menschen am Leben in der Gemeinschaft

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Qualitätssicherung in den Einrichtungen des WTG zur Sicherstellung der Belange von Nutzer\*innen durch Prüfung von 75% der Einrichtungen im Jahr durch die Heimaufsicht oder Dritte
- b) Aufklärung der Bürger\*innen über Vorsorgemöglichkeiten zur besseren Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts und zur Vermeidung einer gesetzlichen Betreuung
- c) Steigerung der Zahl der öffentlich beglaubigten Vollmachts-Unterschriften (Unterziel: Stärkung der Akzeptanz erstellter Vollmachten im Rechtsverkehr)

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anteil der überprüften Einrichtungen	37%	75%	75%
zu b):	Vorträge „Rechtzeitig Vorsorge treffen“	12	20	20
zu c):	Öffentliche Beglaubigungen von Vollmachts-Unterschriften	815	900	900

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Zahl der Anträge auf Investitionskostenförderung für ambulante Pflegeeinrichtungen	69
Aufwendungen an Investitionskostenförderung für ambulante Pflegeeinrichtungen (€)	1.759.089
Zahl der abgerechneten Pflegetage für Investitionskostenförderung zur Kurzzeitpflege	55.203
Aufwendungen an Investitionskostenförderung für Kurzzeitpflege (€)	989.615
Zahl der abgerechneten Pflegetage für Investitionskostenförderung zur Tagespflege	50.841
Aufwendungen an Investitionskostenförderung für Tagespflege (€)	554.776
Sachverhaltsermittlungen für die Betreuungsgerichte	1.829

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>33,85</b>
- davon Beamte	13,15
- davon tariflich Beschäftigte	20,70

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-774.817	-1.006.000	<b>-800.000</b>	<b>-800.000</b>	-800.000	-800.000	-800.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-10.375	-15.000	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	-15.000	-15.000	-15.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.188	-57.000	<b>-77.000</b>	<b>-77.000</b>	-77.000	-77.000	-77.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-68.215	-33.644	<b>-70.357</b>	<b>-70.878</b>	-67.500	-67.500	-67.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-48.944	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-945.539</b>	<b>-1.112.644</b>	<b>-963.357</b>	<b>-963.878</b>	<b>-960.500</b>	<b>-960.500</b>	<b>-960.500</b>
11	- Personalaufwendungen	2.062.667	1.951.395	<b>2.447.837</b>	<b>2.711.198</b>	2.770.854	2.807.284	2.837.621
12	- Versorgungsaufwendungen	270.633	198.571	<b>273.534</b>	<b>307.055</b>	310.881	316.320	320.054
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.848	2.300	<b>23.410</b>	<b>4.907</b>	2.504	2.504	2.504
14	- Bilanzielle Abschreibungen	56	6.138	<b>1.363</b>	<b>3.033</b>	3.726	4.307	4.233
15	- Transferaufwendungen	4.401.996	5.229.200	<b>5.421.700</b>	<b>5.733.450</b>	6.008.950	6.209.450	6.409.950
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.608	208.018	<b>254.268</b>	<b>204.751</b>	204.651	210.123	205.736
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.835.809</b>	<b>7.595.623</b>	<b>8.422.112</b>	<b>8.964.394</b>	<b>9.301.567</b>	<b>9.549.989</b>	<b>9.780.098</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.890.270</b>	<b>6.482.979</b>	<b>7.458.754</b>	<b>8.000.517</b>	<b>8.341.067</b>	<b>8.589.489</b>	<b>8.819.598</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.890.270</b>	<b>6.482.979</b>	<b>7.458.754</b>	<b>8.000.517</b>	<b>8.341.067</b>	<b>8.589.489</b>	<b>8.819.598</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.890.270</b>	<b>6.482.979</b>	<b>7.458.754</b>	<b>8.000.517</b>	<b>8.341.067</b>	<b>8.589.489</b>	<b>8.819.598</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	677.090	649.489	<b>806.268</b>	<b>842.764</b>	850.218	857.822	858.760
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>6.567.360</b>	<b>7.132.468</b>	<b>8.265.023</b>	<b>8.843.281</b>	<b>9.191.285</b>	<b>9.447.311</b>	<b>9.678.358</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Die für begleitende Hilfen an behinderte Arbeitnehmer entstehenden Aufwendungen (s. auch Zeile 15 - Transferaufwendungen) werden in voller Höhe aus einer Zuwendung des Landes finanziert (Ausgleichsabgabe). Im Jahr 2018 war einmalig eine Förderung (56 T€) zur Erarbeitung einer Zielsetzung und Definition der strategischen Sozialplanung aus dem Landesförderprogramm „NRW hält zusammen“ veranschlagt. Im Übrigen entspricht der Ansatz der laufenden Entwicklung.

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Bei dieser Position sind die erfahrungsgemäß zu erwartenden Rückzahlungen von Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW veranschlagt.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind Verwaltungsgebühren für folgende Leistungen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Abstimmung und Feststellung bei Neubau</u> von Pflegeeinrichtungen / aufsichtsbehördliche Tätigkeiten	50.000 €	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- <u>Anerkennung von Angeboten</u> nach der AnFöVO / Abstimmung und Feststellungen nach dem APG	0 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- <u>Betreuungsaufgaben</u>	7.000 €	<b>7.000 €</b>	<b>7.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>57.000 €</b>	<b>77.000 €</b>	<b>77.000 €</b>

Nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW werden für die Tätigkeit des Kreises als Aufsichtsbehörde sowie für die Abstimmung und Feststellung von Neubauvorhaben stationärer und teilstationärer Pflegeeinrichtungen Gebühren erhoben.

Darüber hinaus werden Verwaltungsgebühren für die Tätigkeit nach der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Versorgungsstruktur in NRW (AnFöVO) und die Abstimmungs- und Feststellungsverfahren nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG) veranschlagt. Im Rahmen der AnFöVO sind erstmalig im Jahr 2019 Tätigkeitsberichte der rd. 110 Anbieter gebührenpflichtig zu prüfen.

Im Zusammenhang mit den Betreuungsaufgaben fallen für öffentliche Beglaubigung von Vorsorgevollmachten Gebührenerträge an.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung der Stadt Troisdorf für die Übernahme von Betreuungsangelegenheiten.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Es sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Leistungen nach dem Landespflegegesetz	4.099.000 €	<b>4.436.500 €</b>	<b>4.748.250 €</b>
<i>darunter:</i>			
<i>Förderung ambulante u. teilstationäre Pflegeeinrichtungen</i>	4.000.000 €	<b>4.300.000 €</b>	<b>4.600.000 €</b>
<i>Aufgaben nach §§ 4 - 6 Alten- und Pflegegesetz NRW (insbes. AWO Wohnberatung)</i>	99.000 €	<b>136.500 €</b>	<b>148.250 €</b>
- Hilfen aus der Ausgleichsabgabe des Landes	950.000 €	<b>800.000 €</b>	<b>800.000 €</b>
- Zuschüsse Betreuungsvereine/Aufwendungen Betreute	150.200 €	<b>150.200 €</b>	<b>150.200 €</b>
- Maßnahmen zur Förderung des Verbleibs im Wohnumfeld	30.000 €	<b>35.000 €</b>	<b>35.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>5.229.200 €</b>	<b>5.421.700 €</b>	<b>5.733.450 €</b>

Bei der Förderung der ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen ergeben sich aufgrund der Einrichtung neuer Dienste, der stärkeren Inanspruchnahme dieser Angebote (Kurzzeit- und Tagespflege) sowie allgemeiner Kostensteigerungen zusätzliche Bedarfe. Insbesondere nach Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes III (PSG III) zum 01.01.2017 sind die Aufwendungen wie erwartet gestiegen. Diese Entwicklung wird voraussichtlich anhalten.

Zudem ist der Bedarf zur Sicherstellung einer qualitativ ausreichenden Wohnberatung durch die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. -AWO- berücksichtigt. Ab dem Jahr 2019 werden die Mittel zum Zwecke des Defizitausgleichs (20 T€ p. a.) sowie zur Förderung einer zusätzlichen halben Stelle (17,5 T€ in 2019 und 18 T€ in 2020) aufgestockt, wobei die Förderung der zusätzlichen halben Stelle unter dem Vorbehalt der hälftigen Beteiligung der Pflegekassen steht und die Mittel insofern mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Sozialausschusses versehen sind.

Die zusätzliche Erhöhung der Förderung ab 2020 basiert auf der erwarteten Neuberechnung des Stellenanteils für den Rhein-Sieg-Kreis durch die federführende Pflegekasse.

Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe des Landes umfassen begleitende Maßnahmen zur Arbeits- und Berufsförderung für behinderte Arbeitnehmer, die in vollem Umfang vom Land erstattet werden (vgl. Erläuterung zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"). Der Ansatz entspricht der Entwicklung in den Vorjahren.

Verschiedene Betreuungsvereine im Rhein-Sieg-Kreis (ASB, AWO, Ev. Kirchenkreis, SKF und SKM) erhalten für die Übernahme von Betreuungsangelegenheiten einen Zuschuss auf der Basis von Richtlinien.

Die Mittel sind zur Förderung von Maßnahmen bestimmt, deren Ziel es ist, den Verbleib in der eigenen Häuslichkeit zu unterstützen und somit die Inanspruchnahme stationärer Pflegeleistungen möglichst spät notwendig werden zu lassen.

Das bis 2018 geförderte Projekt "Mitten im Leben" zur Sicherung der Lebensqualität Älterer im ländlichen Raum (Quartiersentwicklung) in den Kommunen Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichterath ist zwischenzeitlich ausgelaufen. Für 2019 und 2020 wurden jeweils 25 T€ veranschlagt, um die Fortsetzung Projekts bzw. Sicherung der Nachhaltigkeit eines Teiles der Maßnahmen zu ermöglichen. Die Mittel sind mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten zu Sozialausschusses, in dem über die Projekte berichtet werden soll, versehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Büromaterial, Versicherungen, etc.) für folgenden Zwecke Mittel veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Konzept „Strategische Sozialplanung“	70.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Umsetzung Aktionsplan „Inklusion“	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Konzept zur Stärkung der Pflegeberatung	-	<b>50.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Gutachterkosten	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Übersetzung von Informationen in leichte Sprache	13.000 €	<b>8.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
- Beratungen nach dem Landespflegegesetz	4.000 €	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>
- Geschäftsbedarf Fachbeirat Inklusion	2.500 €	<b>2.500 €</b>	<b>2.500 €</b>
- Sonstige Aufwendungen	3.000 €	<b>9.000 €</b>	<b>9.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>152.500 €</b>	<b>133.500 €</b>	<b>133.500 €</b>

Die zur Finanzierung des Sachaufwands für Datenerhebung und externe Unterstützung im Rahmen der strategischen Sozialplanung benötigten Mittel sind an dieser Stelle veranschlagt.

Die Veranschlagung im Rahmen des „Aktionsplans Inklusion“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg-Kreis berücksichtigt sowohl Mittel für eine externe Umsetzungsbegleitung (20.000 €) als auch für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung konkreter Maßnahmen (30.000 €). Für 2020 ist erneut die Organisation einer „Dialogveranstaltung“ geplant. Die Mittel sind mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit versehen und sollen erst nach Entscheidung über die einzelnen Umsetzungsschritte freigegeben werden.

Die Verwaltung wurde vom Kreistag beauftragt, gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen ein Konzept zur Stärkung der kreisweiten Pflegeberatung zu erarbeiten. Die Mittel sollen die Einholung externer Unterstützung ermöglichen.

Gutachterkosten fallen insbesondere im Rahmen der Hilfen für behinderte Arbeitnehmer an.

Zudem ist ein Budget für die Übersetzung von Informationen in leichte Sprache enthalten. Im 3-Jahres-Rhythmus fallen zusätzliche Kosten für die Übersetzung der stark nachgefragten und grundsätzlich werbefinanzierten Infobroschüre „Wegweiser für Menschen mit Behinderung“ in leichte Sprache an (5 T€ in 2018 und 2021).

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Mittel zur Umsetzung des Beratungsauftrags nach dem Landespflegegesetz (u. a. Durchführung der Kreispflegekonferenz, Pflegeplanung, Casemanagement) veranschlagt.

Sonstige Aufwendungen fallen an für Rechtsschutz und Gerichtsverfahren, Erstellung von Fachgutachten durch Honorarkräfte, Dolmetscher und Türöffnungen bei Vollzugshilfe im Bereich der Betreuungsbehörde sowie für erforderliche Supervisionen. Der Ansatz wurde dem Bedarf in den letzten Jahren angepasst.

**Abteilung:** 50.0 Controlling & Administration, Krankenhilfe, Elterngeld  
50.2 Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Liermann

**Beschreibung:** Betrieb des Sprachheilkindergartens und des Frauenhauses

**Auftragsgrundlage:** Beschlüsse des Kreistags zu Gründung/Betrieb der Einrichtungen (freiwillige Aufgabe), Sozialgesetzbuch XII i. V. m. Sozialgesetzbuch IX

**Zielgruppe:**

- Kinder vom vollendeten 3.Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht, bei denen ein besonderer Förderbedarf besteht
- Körperlich und/oder seelisch misshandelte Frauen und deren Kinder

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Sicherung der Angebotsstruktur durch Vorhalten einer hinreichenden Personal- und Sachausstattung
2. Hilfe zur Milderung oder Überwindung der jeweiligen Problem-/Notlage

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Intensive Förderung der Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen mit dem Ziel der Einschulung in den Regelschulbereich
- b) Hilfe und Schutz durch einen hohen Auslastungsgrad des kreiseigenen Frauenhauses gewährleisten

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Auslastungsgrad der vorhandenen Plätze (24) im Jahresdurchschnitt <sup>1</sup>	100%	100%	100%
zu a):	Anteil der betreuten Kinder, die in den Regelschulbereich eingeschult werden <sup>2</sup>	4	5	4
zu b):	Auslastungsquote im Jahresdurchschnitt <sup>3</sup>	80 %	80%	80 %

<sup>1</sup> Plan 2019/2020 unter der Voraussetzung, dass der Kindergarten in Betrieb bleibt

<sup>2</sup> Abgänge in Schule/andere Kindertageseinrichtung insgesamt: 9 Kinder (2017) bzw. 13 Kinder (2018) in Relation zu Auslastung mit 24 Kindern

<sup>3</sup> Eine 100%-ige Auslastung ist im Frauenhaus nicht möglich; es gibt ständig Ein- und Auszüge, die Personenzahl der Nutzerinnen (inkl. deren Kinder) schwankt stark.

Haushaltsplan  
2019/2020

0.50 Sozialamt  
0.50.50 Soziale Einrichtungen

:rhein-sieg-kreis 

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,05</b>
- davon Beamte	1,75
- davon tariflich Beschäftigte	8,30

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-252		-175	-175	-176	-175	-176
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-41.234	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-453.064	-410.405	-424.158	-249.235			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.967	-280	-280	-280	-280	-273	-250
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-499.518</b>	<b>-471.185</b>	<b>-485.113</b>	<b>-310.190</b>	<b>-60.956</b>	<b>-60.948</b>	<b>-60.926</b>
11	- Personalaufwendungen	589.751	606.793	605.506	434.359	217.410	221.242	224.974
12	- Versorgungsaufwendungen	27.563	25.555	15.130	12.318	8.178	8.321	8.419
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.847	5.000	7.092	4.889	2.500	2.500	2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.274	4.908	3.972	4.393	3.972	4.570	4.460
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.953	21.622	21.410	17.679	8.408	8.449	8.501
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>647.387</b>	<b>663.878</b>	<b>653.110</b>	<b>473.638</b>	<b>240.469</b>	<b>245.083</b>	<b>248.855</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>147.870</b>	<b>192.693</b>	<b>167.997</b>	<b>163.447</b>	<b>179.513</b>	<b>184.135</b>	<b>187.929</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>147.870</b>	<b>192.693</b>	<b>167.997</b>	<b>163.447</b>	<b>179.513</b>	<b>184.135</b>	<b>187.929</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>147.870</b>	<b>192.693</b>	<b>167.997</b>	<b>163.447</b>	<b>179.513</b>	<b>184.135</b>	<b>187.929</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	314.634	313.028	331.925	247.371	142.045	143.472	144.346
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>462.504</b>	<b>505.721</b>	<b>499.922</b>	<b>410.818</b>	<b>321.558</b>	<b>327.606</b>	<b>332.275</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um die Entgelte für die Benutzung des kreiseigenen Frauenhauses. Der Ansatz entspricht den nach der Entwicklung in den Vorjahren erwarteten Erträgen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Die Aufwendungen für den Sprachheilkindergarten des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg werden vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) pauschal erstattet. Aufgrund der vom Kreistag beschlossenen Schließung des Kindergartens zum 31.07.2020 reduziert sich der Erstattung für das Jahr 2020, ab 2021 ist keine Erstattung

mehr veranschlagt. Parallel reduzieren sich auch die Personal-, Versorgungs- und Sachaufwendungen sowie die in den Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung enthaltenen Gebäudekosten.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In dieser Position sind die im Sonderkindergarten sowie im kreiseigenen Frauenhaus benötigten Mittel zur laufenden Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung im Umfang von jährlich 6.000,- € enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den anfallenden allgemeinen Sachaufwendungen der Verwaltung (Büromaterial, Porto, Telefon, etc.) sind an dieser Stelle insgesamt 3.700,- € für den in den Einrichtungen entstehenden Geschäftsbedarf sowie weitere 4.100,- € für die Inanspruchnahme von Supervision durch die Mitarbeiterinnen im Sprachheilkindergarten des Rhein-Sieg-Kreises sowie im kreiseigenen Frauenhaus veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	50.0	Controlling & Administration, Krankenhilfe, Elterngeld
	50.1	Soziale Leistungen
	50.2	Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde

<b>NKF- Produktbereich:</b>	05	Soziale Leistungen
---------------------------------	----	--------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Liermann

**Beschreibung:** Finanzielle Förderung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie von Einzelmaßnahmen für Menschen mit besonderen sozialen Problemlagen und Menschen mit Behinderungen

**Auftragsgrundlage:**

- Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Behindertengleichstellungsgesetz NRW, soweit es sich um dem Grunde nach pflichtige Leistungen handelt
- Politische Beschlüsse (z. B. zur Gestaltung des Fahrdienstes für Behinderte als freiwillige Leistung des Rhein-Sieg-Kreises), Haushaltsmittel für dem Grunde und/oder der Höhe nach freiwillige Aufgaben bereitzustellen

**Zielgruppe:**

- Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises
- Wohlfahrtsverbände und (Selbsthilfe-)Vereine als Träger von Beratungs- und Unterstützungsangeboten

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Sicherung einer hinreichenden und bedarfsgerechten Struktur an Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Rhein-Sieg-Kreis für Menschen mit besonderen sozialen Problemlagen
2. Beratung und Unterstützung sowie Einzelförderung von Menschen mit besonderen sozialen Problemlagen und Menschen mit Behinderungen, mit dem Ziel der Milderung oder Überwindung der besonderen Problemlage bzw. der Integration in die Gesellschaft

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Erhalt der Förderstruktur in Bezug auf die Vielfalt der Unterstützungsleistungen und Beratungsangebote und das finanzielle Volumen der freiwilligen Leistungen trotz angespannter Haushaltslage
- b) Ausschöpfung des Haushaltsansatzes für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen

**Kennzahlen**

	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu b):	154.115 €	270.000 €	--

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Fahrtkostenzuschuss für Menschen mit Behinderung (Fahrdienst)	154.115 €
Förderung von Einrichtungen "Frauen und Kinder in Not"	141.329 €
Zuschuss zur Beratungsstelle für Nichtsesshafte	95.311 €
Förderung einer Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit	44.735 €
Zuschuss für Insolvenzberatung	50.000 €
Zuschüsse für in Not geratene schwangere Frauen	36.701 €
Zuschuss an den Förderverband der Gehörlosen	9.227 €
Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen für Behinderte	2.800 €
Zuschuss für die Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.	23.329 €
Multiple Sklerose Vereinigung Rhein-Sieg e.V.	2.269 €
Verein der Schwerhörigen und Ertaubten	
Gehörlosenverein Rhein-Sieg e.V.	
Deutsche Parkinsonvereinigung	
Beitrag Netzwerk bonn/rhein-sieg fairbindet	5.000 €
<b>Gesamt:</b>	<b>564.816 €</b>

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,80</b>
- davon Beamte	0,50
- davon tariflich Beschäftigte	0,30

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.985						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-98	-233	-115	-121			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.137						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-23.219</b>	<b>-233</b>	<b>-115</b>	<b>-121</b>			
11	- Personalaufwendungen	104.190	115.589	99.999	102.148	104.385	105.785	106.969
12	- Versorgungsaufwendungen	20.013	14.724	11.039	11.028	11.167	11.361	11.495
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			169	86			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3	161	56	115	141	163	160
15	- Transferaufwendungen	634.817	783.340	928.740	650.740	653.740	655.740	657.740
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.427	4.764	9.345	9.787	9.821	9.838	9.862
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>765.449</b>	<b>918.577</b>	<b>1.049.349</b>	<b>773.903</b>	<b>779.253</b>	<b>782.888</b>	<b>786.226</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>742.230</b>	<b>918.344</b>	<b>1.049.234</b>	<b>773.782</b>	<b>779.253</b>	<b>782.888</b>	<b>786.226</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>742.230</b>	<b>918.344</b>	<b>1.049.234</b>	<b>773.782</b>	<b>779.253</b>	<b>782.888</b>	<b>786.226</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>742.230</b>	<b>918.344</b>	<b>1.049.234</b>	<b>773.782</b>	<b>779.253</b>	<b>782.888</b>	<b>786.226</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.153	37.135	31.877	31.761	32.036	32.322	32.355
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>777.383</b>	<b>955.479</b>	<b>1.081.110</b>	<b>805.543</b>	<b>811.289</b>	<b>815.210</b>	<b>818.581</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Aufgrund einer in 2017 erfolgten Umstellung der Finanzierungssystematik des Frauenhauses Troisdorf werden die Nutzungsentgelte nun von den Bewohnerinnen oder ggf. dem Sozialleistungsträger unmittelbar an den Betreiber der Einrichtung, den Verein Frauen helfen Frauen Much/Troisdorf e.V., gezahlt.

Auf der anderen Seite reduzieren sich die vom Kreis – im Wesentlichen im Rahmen seiner Leistungsverpflichtung nach dem SGB II - zu übernehmenden Leistungsanteile entsprechend.

**Zeile 6 – Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 wird verwiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis gewährt zur Förderung von sozialen Einrichtungen und Diensten Zuschüsse für folgende Zwecke:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Fahrtkostenzuschuss für Menschen mit Behinderung (Fahrdienst)	270.000 €	<b>270.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Förderung von Einrichtungen „Frauen und Kinder in Not“	143.640 €	<b>223.040 €</b>	<b>214.040 €</b>
- Förderung der Sozialberatung	75.000 €	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
- Zuschuss zur Beratungsstelle für Nichtsesshafte	95.000 €	<b>96.000 €</b>	<b>97.000 €</b>
- Zuschüsse für in Not geratene schwangere Frauen	54.000 €	<b>54.000 €</b>	<b>54.000 €</b>
- Förderung einer Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit	51.000 €	<b>51.000 €</b>	<b>51.000 €</b>
- Zuschuss für Insolvenzberatung	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Zuschuss zur Notfallseelsorge	0 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
- Zuschuss Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.	20.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
- Zuschuss an die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis	0 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Zuschuss an Förderverband der Gehörlosen	8.000 €	<b>8.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
- Zuschüsse zu Freizeitmaßnahmen für Behinderte	7.000 €	<b>7.000 €</b>	<b>7.000 €</b>
- Förderung verschiedener Träger	9.700 €	<b>9.700 €</b>	<b>9.700 €</b>
<b>Summen</b>	<b>783.340 €</b>	<b>928.740 €</b>	<b>650.740 €</b>

Zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft wird ein pauschalierter Fahrtkostenzuschuss in Form von Beförderungsgutscheinen gewährt, die bei den örtlichen Fahrdienstunternehmen eingelöst werden können. Die Unternehmen rechnen die eingesetzten Gutscheine mit dem Rhein-Sieg-Kreis auf der Basis der vereinbarten Beförderungspreise ab.

Nach der Neufassung der „Richtlinien des Rhein-Sieg-Kreises über die Gewährung eines pauschalierten Fahrtkostenzuschusses zur Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gemeinschaft“ zum 01.01.2019 werden Mittel in der veranschlagten Höhe benötigt. Ab 2020 entfällt diese Leistung, auch im Zusammenhang mit den Aufgabenverlagerungen zwischen örtlichem und überörtlichem Träger infolge des Inkrafttretens des Bundesteilhabegesetzes.

Bei der Förderung der Einrichtungen "Frauen und Kinder in Not" handelt es sich im Wesentlichen um Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der Frauenzentren Troisdorf und Bad Honnef. Die Förderung basiert auf mit den Trägern geschlossenen Leistungsvereinbarungen. Ab dem Jahr 2019 werden jährlich 10 T€ für die Arbeit mit Kindern im Frauenhaus des Vereins „Frauen helfen Frauen Troisdorf e. V.“ bereitgestellt.

In den Jahren 2019 und 2020 fördert der Rhein-Sieg-Kreis zusätzlich die Personalkosten einer Vollzeitstelle für die ambulante Betreuung nach Frauenhausaufenthalten. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass die Arbeitszeit paritätisch beiden Frauenhäusern zu Gute kommt.

Zudem sind im Ansatz 2019 einmalig 10 T€ enthalten, um ein Konzept „Schutzangebote für Frauen und Kinder im Rhein-Sieg-Kreis“ zu erstellen.

Zur Beratung sowie längerfristigen Betreuung mit dem Ziel der Stabilisierung des Lebensumfeldes der Betroffenen betreibt der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. -SKM- eine Beratungsstelle für Nichtsesshafte. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zu 50% an den Personal- und Betriebsausgaben. Kostensteigerungen werden aufgrund erhöhter Personalaufwendungen des Trägers erwartet.

Zum Zwecke der Förderung der Sozialberatung werden ab 2019 insgesamt 100 T€ p. a. zur Verfügung gestellt. Hiervon erhält die ARGE Wohlfahrt einen Anteil von 85 T€. Die für die Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg vorgesehenen Mittel in Höhe von 15 T€ zur Mitfinanzierung Ihrer Beratungsarbeit werden bis zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Sozialausschusses versehen.

Das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenkreises an Rhein und Sieg betreibt eine Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich anteilig an den entstehenden Personal- und Sachaufwendungen.

Der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. -SKM- erhält einen Zuschuss zur Durchführung der Insolvenzberatung.

Der Evangelische Kirchenkreis an Rhein und Sieg e. V. erhält ab dem Jahr 2019 einen Zuschuss zur ergänzenden Finanzierung der Notfallseelsorge.

Für institutionelle Zuschüsse an die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis werden ab dem Jahr 2019 insgesamt 10 T€ pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Aus den zur Förderung verschiedener Träger eingestellten Mitteln wird z. B. die Arbeit der Deutschen Parkinsonvereinigung, des Gehörlosenvereins Rhein-Sieg e. V., des Vereins der Schwerhörigen und Ertaubten und die MS-Vereinigung Bonn/Rhein-Sieg e. V. pauschal bezuschusst.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Aus dieser Position werden neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Telefon, Büromaterial, Reisekosten, etc.) auch die Honorare für die Inanspruchnahme der Tätigkeit des Gebärdensprachdolmetschers gezahlt. Für diesen Zweck stehen jährlich 2.400,- € (ab 2020 2.800,- €) zur Verfügung.

Zudem unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis das Netzwerk bonn-rhein-sieg-fairbindet, das sich als Lotse für betriebliche Inklusion versteht, mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 5.000,- €.

**Abteilung:** 50.0 Controlling & Administration, Krankenhilfe, Elterngeld

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Liermann

**Beschreibung:**

- Gewähren von Familienleistungen mit Einkommensersatzfunktion (Elterngeld) an Eltern, die ihr Kind selbst betreuen und erziehen
- Beraten von Eltern zu den Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Elternzeit nach der Geburt des Kindes

**Auftragsgrundlage:** Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

**Zielgruppe:** Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) leistungsberechtigt sind

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Bürgernahe, wirksame und wirtschaftliche Gewährung von Leistungen nach dem BEEG

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Die durchschnittliche Durchlaufzeit für Elterngeldanträge soll 22 Kalendertage nicht übersteigen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a)	Durchschnittliche Durchlaufzeit (Kalendertage)	19	25	25

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Gesamtfallzahl Elterngeldanträge	7.238

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,00</b>
- davon Beamte	3,00
- davon tariflich Beschäftigte	5,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-294.657	-262.000	<b>-305.000</b>	<b>-370.000</b>	-370.000	-370.000	-380.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-310	-767	<b>-600</b>	<b>-627</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.045	-500	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-309.012</b>	<b>-263.267</b>	<b>-306.600</b>	<b>-371.627</b>	<b>-371.000</b>	<b>-371.000</b>	<b>-381.000</b>
11	- Personalaufwendungen	260.562	256.903	<b>275.092</b>	<b>280.154</b>	286.621	288.835	289.827
12	- Versorgungsaufwendungen	66.274	48.459	<b>57.508</b>	<b>57.021</b>	57.652	58.657	59.347
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	<b>1.637</b>	<b>220</b>			1.517
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.607	993	<b>143</b>	<b>855</b>	1.725	2.275	2.548
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.211	10.416	<b>40.306</b>	<b>40.414</b>	40.497	40.539	40.595
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>336.654</b>	<b>319.071</b>	<b>374.686</b>	<b>378.664</b>	<b>386.494</b>	<b>390.307</b>	<b>393.834</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>27.642</b>	<b>55.804</b>	<b>68.086</b>	<b>7.037</b>	<b>15.494</b>	<b>19.307</b>	<b>12.834</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>27.642</b>	<b>55.804</b>	<b>68.086</b>	<b>7.037</b>	<b>15.494</b>	<b>19.307</b>	<b>12.834</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>27.642</b>	<b>55.804</b>	<b>68.086</b>	<b>7.037</b>	<b>15.494</b>	<b>19.307</b>	<b>12.834</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.272	82.733	<b>82.375</b>	<b>82.171</b>	82.873	83.601	83.687
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>107.914</b>	<b>138.537</b>	<b>150.460</b>	<b>89.208</b>	<b>98.367</b>	<b>102.908</b>	<b>96.521</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Die infolge der zum 01.01.2008 erfolgten Aufgabenübertragung auf den Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden vom Land in Form eines so genannten Belastungsausgleichs pauschal erstattet. Der Belastungsausgleich wird im vorgesehenen 3-Jahres-Turnus mit der jeweils gültigen „Verordnung zur Änderung der Verordnung über den finanziellen Ausgleich des Gesetzes zur Eingliederung der Versorgungsämter in die allgemeine Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung des Belastungsausgleichs“ aktualisiert. Aufgrund gestiegener Antragszahlen und personeller Veränderungen ist ab 2020 eine Erhöhung des Landeszuschusses zu erwarten.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 wird verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Hier sind ordnungsrechtliche Erträge in geringem Umfang veranschlagt.

**Amt:**

**0.51 Jugendamt**

**Produkt:**

**0.51.10 Kindertagesbetreuung**

**0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien**

**0.51.30 Beratungsleistungen**

**0.51.40 Familienunterstützende Hilfen**

**0.51.50 Amtsvorm., Amtspfleg.- Beistandschaften**

**0.51.60 Adoptionsvermittlung**

**0.51.70 Familienersetzende Hilfen**

**0.51.80 Leistungen nach dem UVG**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.446.691	-23.494.651	<b>-23.365.800</b>	<b>-25.138.300</b>	-25.176.300	-25.214.300	-25.246.200
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.949.164	-1.529.500	<b>-1.697.500</b>	<b>-1.697.500</b>	-1.727.500	-1.757.500	-1.787.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.833.838	-7.442.800	<b>-7.636.500</b>	<b>-7.841.500</b>	-7.841.500	-7.841.500	-7.841.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.753	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.666.677	-9.368.834	<b>-8.517.565</b>	<b>-8.067.866</b>	-8.093.750	-8.143.750	-8.183.750
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-142.216	-1.600	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>	-1.600	-1.600	-1.600
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-45.042.341</b>	<b>-41.838.385</b>	<b>-41.219.965</b>	<b>-42.747.766</b>	<b>-42.841.650</b>	<b>-42.959.650</b>	<b>-43.061.550</b>
11	- Personalaufwendungen	7.584.436	7.904.866	<b>8.125.381</b>	<b>8.267.293</b>	8.431.623	8.554.358	8.663.207
12	- Versorgungsaufwendungen	858.816	621.186	<b>748.160</b>	<b>737.785</b>	744.868	757.861	766.767
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.057.221	1.968.700	<b>2.178.861</b>	<b>2.171.680</b>	2.153.850	2.153.850	2.153.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.645	199	<b>11.387</b>	<b>18.448</b>	18.351	18.335	18.291
15	- Transferaufwendungen	75.739.043	77.428.808	<b>76.923.350</b>	<b>80.853.850</b>	81.629.450	82.393.050	83.164.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	840.728	979.156	<b>1.051.778</b>	<b>1.050.938</b>	1.056.383	1.059.781	1.063.608
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>87.082.890</b>	<b>88.902.914</b>	<b>89.038.918</b>	<b>93.099.994</b>	<b>94.034.525</b>	<b>94.937.235</b>	<b>95.830.172</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>42.040.549</b>	<b>47.064.530</b>	<b>47.818.953</b>	<b>50.352.229</b>	<b>51.192.875</b>	<b>51.977.585</b>	<b>52.768.622</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>42.040.549</b>	<b>47.064.530</b>	<b>47.818.953</b>	<b>50.352.229</b>	<b>51.192.875</b>	<b>51.977.585</b>	<b>52.768.622</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>42.040.549</b>	<b>47.064.530</b>	<b>47.818.953</b>	<b>50.352.229</b>	<b>51.192.875</b>	<b>51.977.585</b>	<b>52.768.622</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.841.162	2.937.770	<b>3.018.864</b>	<b>3.192.648</b>	3.152.968	3.113.647	3.116.348
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>44.881.711</b>	<b>50.002.300</b>	<b>50.837.817</b>	<b>53.544.877</b>	<b>54.345.843</b>	<b>55.091.232</b>	<b>55.884.970</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 51 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>101,45</b>	<b>17,96</b>
- davon Beamte	44,00	7,49
- davon tariflich Beschäftigte	57,45	10,47

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgetregeln wird verwiesen.

### Erläuterungen:

Das Kreisjugendamt ist im rechtsrheinischen Kreisgebiet für die kreisangehörigen Gemeinden Eitorf, Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth und Windeck sowie linksrheinisch für Alfter, Swisttal und Wachtberg zuständig.

Die im Bereich des Jugendamtes (inkl. Erziehungsberatung) entstehenden saldierten Aufwendungen werden über die Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt" gedeckt (siehe hierzu Erläuterungen zu 0.91.10).

<b>Abteilung:</b>	51.0	Zentrale und Eigene Dienste
	51.2	JHZ für Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth
	51.4	JHZ für Eitorf und Windeck
	51.9	JHZ für Alfter, Swisttal und Wachtberg

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:**

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen für Kinder und in Tagespflege
- Förderung von Familienzentren
- Sprachförderung für Kinder vor der Einschulung
- Förderung von Betreuungsangeboten (z. B. OGS)

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. Landesausführungsgesetz

**Zielgruppe:** Kinder, Eltern, Tageseinrichtungen für Kinder, Tagespflegepersonen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Erfüllung des Rechtsanspruches von Kindern auf Betreuung bis zur Einschulung und Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes für Kinder unter 3 Jahren (u3)
2. Unterstützung der Familienzentren
3. Unterstützung der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes für Kinder im schulpflichtigen Alter

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) **Bedarfsgerechter Ausbau der Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege** (zur Erfüllung des Rechtsanspruches)

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Bedarfsdeckungsquote für ü3-Kinder	100 %	100 %	100 %
	Bedarfsdeckungsquote für u3-Kinder (Durchschnittswert)	35 %	40 % *	40 % *

\* %satz entspricht dem aktuellen JHA-Beschluss; dieser ist ggf. im Laufe der Jahre 2019/20 anzupassen.  
Es handelt sich hierbei um einen Durchschnittswert für alle Kommunen.

**Markante statistische Werte**

(Stichtag 01.11.)	Ist 2017
Anzahl der ü3 Kinder	4.136
Anzahl der u3 Kinder	3.872
Anzahl der belegten Plätze bei ü3 Kindern	3.885
Anzahl der belegten Plätze bei u3 Kindern	1.475

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,50</b>
- davon Beamte	4,66
- davon tariflich Beschäftigte	5,84

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.293.474	-23.341.351	<b>-23.163.800</b>	<b>-24.933.300</b>	-24.968.300	-25.003.300	-25.032.200
3	+ Sonstige Transfererträge	-389.772	-24.000	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	-150.000	-150.000	-150.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.832.838	-7.442.300	<b>-7.636.000</b>	<b>-7.841.000</b>	-7.841.000	-7.841.000	-7.841.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-208.035	-131.032	<b>-130.843</b>	<b>-130.875</b>	-130.000	-130.000	-130.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.103						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-33.739.223</b>	<b>-30.938.683</b>	<b>-31.080.643</b>	<b>-33.055.175</b>	<b>-33.089.300</b>	<b>-33.124.300</b>	<b>-33.153.200</b>
11	- Personalaufwendungen	942.984	895.792	<b>1.025.872</b>	<b>1.044.062</b>	1.064.630	1.080.963	1.095.857
12	- Versorgungsaufwendungen	99.656	65.200	<b>80.662</b>	<b>79.539</b>	80.303	81.704	82.664
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	284.333	570.000	<b>766.281</b>	<b>763.254</b>	750.000	750.000	750.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	96	0	<b>9.015</b>	<b>18.009</b>	18.000	18.000	18.000
15	- Transferaufwendungen	46.468.068	46.193.858	<b>46.631.500</b>	<b>50.170.100</b>	50.322.600	50.478.200	50.620.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.192	71.656	<b>94.430</b>	<b>83.633</b>	83.932	84.112	84.347
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>47.871.328</b>	<b>47.796.506</b>	<b>48.607.760</b>	<b>52.158.597</b>	<b>52.319.465</b>	<b>52.492.979</b>	<b>52.651.368</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>14.132.105</b>	<b>16.857.823</b>	<b>17.527.117</b>	<b>19.103.422</b>	<b>19.230.165</b>	<b>19.368.679</b>	<b>19.498.168</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>14.132.105</b>	<b>16.857.823</b>	<b>17.527.117</b>	<b>19.103.422</b>	<b>19.230.165</b>	<b>19.368.679</b>	<b>19.498.168</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>14.132.105</b>	<b>16.857.823</b>	<b>17.527.117</b>	<b>19.103.422</b>	<b>19.230.165</b>	<b>19.368.679</b>	<b>19.498.168</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	379.693	301.555	<b>357.494</b>	<b>423.387</b>	418.034	412.918	413.275
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>14.511.799</b>	<b>17.159.377</b>	<b>17.884.611</b>	<b>19.526.809</b>	<b>19.648.200</b>	<b>19.781.597</b>	<b>19.911.443</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

In dieser Position sind folgende Ansätze enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Betriebskostenzuschüsse v. Land für Kindertageseinrichtungen	18.136.500 €	17.832.200 €	19.305.800 €
- Konnexitätsausgleich des Landes für u3-Ausbau	2.041.000 €	2.041.000 €	2.209.700 €
- Konnexitätsausgleich für Beitragsfreiheit letztes Kindergartenjahr	1.517.000 €	1.611.400 €	1.744.500 €
- Erträge aus der Auflösung investiver Zuwendungen des Landes	592.251 €	576.200 €	560.300 €
- Landesförderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege	467.600 €	491.000 €	501.000 €
- Projektfördermittel des Landes für "Familien-Zentren"	247.000 €	260.000 €	260.000 €
- Landeszuschuss "plusKita"	225.000 €	225.000 €	225.000 €
- Landesmittel zur Sprachförderung	115.000 €	127.000 €	127.000 €
<b>Summen</b>	<b>23.341.351 €</b>	<b>23.163.800 €</b>	<b>24.933.300 €</b>

Das Land beteiligt sich mit Zuschüssen an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen, die den Trägern der Einrichtungen in Form von Kindpauschalen erstattet werden (vgl. Erläuterung zu Zeile 15, "Transferaufwendungen").

Die Zuschüsse des Landes steigen ab 2020 aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Steigerungsraten und aufgrund von geplanten zusätzlichen Kindergartengruppen. Entsprechend steigen aber auch die Aufwendungen für die Betriebskostenzuschüsse an die Einrichtungen (s. Erläuterung zu Zeile 15 "Transferaufwendungen"). Durch die im Juli 2016 beschlossene Änderung des Kinderbildungsgesetzes werden die Kindpauschalen jährlich um 1,5 %, in den Kindergartenjahren 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 indes um jährlich 3 % angehoben. In den genannten drei Kindergartenjahren waren darüber hinaus Sonderförderungen des Landes veranschlagt, die aus dem Wegfall des Betreuungsgeldes freigeworden waren.

Nach einem Urteil des Verfassungsgerichtshofs NRW aus dem Jahr 2010 ist das Land verpflichtet, zusätzliche Mittel zum Ausgleich konnexitätsrelevanter Aufwendungen im Zusammenhang mit dem u3-Ausbau zur Verfügung zu stellen. Nach dem Belastungsausgleichsgesetz erhält der Rhein-Sieg-Kreis Ausgleichszahlungen in der genannten Höhe. Neben der jährlichen Erhöhung der Kindpauschalen führen die zusätzlich benötigten Kindergartengruppen auch hier zu einer Steigerung ab 2020.

Aufgrund landesgesetzlicher Regelung (KiBiz) werden keine Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen im letzten Jahr vor der Einschulung erhoben (vgl. Erläuterungen zu Zeile 4, "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte"). Zudem sind nach dem KiBiz Kinder im beitragsfreien letzten Kindergartenjahr im Rahmen von eventuellen Geschwisterkindregelungen so zu behandeln, als ob für sie ein Elternbeitrag geleistet würde. Der Landesgesetzgeber hat zum Ausgleich der Ertragseinbußen bei den örtlichen Jugendhilfeträgern eine Regelung zum Konnexitätsausgleich zu leisten. Diese ist jedoch defizitär und deckt die Einnahmeausfälle des Rhein-Sieg-Kreises nur teilweise ab.

Die investiven Zuwendungen des Landes zum Bau und der Einrichtung von Kindertageseinrichtungen sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist) verbunden.

Derartige Investitionskostenzuschüsse sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen (entgegenstehender Aufwand siehe Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwand").

Für die Betreuung von Kindern in Tagespflege werden Fördermittel nach dem KiBiz in veranschlagter Höhe erwartet.

Der Kreis erhält Projektmittel des Landes zur Förderung der Familien-Zentren, die in voller Höhe an die Einrichtungen weitergeleitet werden. Es wird mit einem neuen Familienzentrum gerechnet.

Die "plusKita" ist eine Kindertageseinrichtung mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf des Bildungsprozesses. Es erfolgt eine einrichtungsbezogene Förderung. Hierfür erhält das Kreisjugendamt vom Land einen jährlichen Betrag von 225.000,- €, der vollständig an die Kindertageseinrichtungen weitergeleitet wird.

Das Kreisjugendamt erhält vom Land Mittel für Sprachförderung in Höhe von 105.000,- € jährlich zur Förderung einer begrenzten Anzahl von Einrichtungen. Im Übrigen sind in dem Ansatz Fördermittel des Landes in Höhe von rd. 22.000,- € für Fortbildungsmaßnahmen des Kindergartenpersonals zum Thema der alltagsintegrierten Sprachbildung enthalten.

Die Landesmittel werden in voller Höhe an die Kindertageseinrichtungen weitergeleitet.

### **Zeile 3 - Sonstige Transfererträge**

An dieser Stelle sind Erträge aus Rückforderungen von zu Unrecht gewährten Leistungen im Bereich der Tagespflege veranschlagt.

### **Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Bei der Kalkulation des Elternbeitragsaufkommens für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen wurde berücksichtigt, dass das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei ist. Das Land zahlt zur Kompensation dieser Regelung einen Ausgleich, der jedoch nicht auskömmlich ist (siehe Erl. zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

Mehrerträge ergeben sich infolge des weiteren Kita Ausbaus. Ebenso wurde die derzeitige gestiegene Platznachfrage berücksichtigt.

Die Auswirkungen des interkommunalen Ausgleichs (s. Zeile 6) sind in der Kalkulation eingeflossen.

### **Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Seit dem Jahr 2014 besteht nach dem KiBiz die Möglichkeit eines interkommunalen Ausgleichs. Sofern Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, die nicht im Bezirk des Heimatjugendamtes liegt, kann das aufnehmende Jugendamt einen Kostenausgleich in Höhe von 40 % der jeweiligen Kindpauschale verlangen. Sofern von der Möglichkeit des interkommunalen Ausgleichs Gebrauch gemacht wird, ist abweichend von der üblichen Regelung dann das Heimatjugendamt für die Heranziehung zu den Elternbeiträgen zuständig.

Den hier genannten Erträgen aus Kostenerstattung stehen in Zeile 13 die Aufwendungen aus der von hier zu leistenden Kostenerstattung gegenüber. Die Auswirkungen auf die Elternbeiträge sind in Zeile 4 berücksichtigt. Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Innerhalb des interkommunalen Ausgleichs werden Kostenerstattungen für Kinder aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes, die Kindertageseinrichtungen außerhalb dieses Zuständigkeitsbereiches besuchen, gezahlt (s. hierzu Zeile 6).

**Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen**

Durch die Beschaffung des Verfahrens „KitaPlus“ als zentrales Anmeldesystem für Kindertagesbetreuung entsteht ab 2019 Abschreibungsaufwand.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Folgende Transferaufwendungen sind veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen	41.083.000 €	<b>41.316.400 €</b>	<b>44.531.000 €</b>
- Förderung der Betreuung in Tagespflege	3.048.000 €	<b>3.231.000 €</b>	<b>3.263.000 €</b>
- Auflösung gewährter Investitionskostenzuschüsse	1.238.258 €	<b>1.234.500 €</b>	<b>1.526.500 €</b>
- Weiterleitung Landesmittel "Sprachförderung" u. "Familienzentren"	362.000 €	<b>387.000 €</b>	<b>387.000 €</b>
- Weiterleitung Landesmittel „plusKita“	225.000 €	<b>225.000 €</b>	<b>225.000 €</b>
- Förderung der Betreuung in Offenen Ganztagsschulen	237.600 €	<b>237.600 €</b>	<b>237.600 €</b>
<b>Summen</b>	46.193.858 €	<b>46.631.500 €</b>	<b>50.170.100 €</b>

Die Kalkulation der Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen basiert auf den Kindpauschalen und Gruppenformen nach dem KiBiz. Es wurde davon ausgegangen, dass innerhalb der Kindergartenjahre 2018 bis 2020 ca. 35 zusätzliche neue Kindergartengruppen den Betrieb aufnehmen. Die hieraus resultierende Steigerung der Betriebskosten entfaltet ab dem Jahr 2020 ihre volle Wirkung. Zudem wurde die nach KiBiz vorgesehene jährliche Steigerung der Kindpauschalen berücksichtigt.

Die Kalkulation der Fördersätze für die Betreuung in Tagespflege orientiert sich an den vom Kreistages beschlossenen Fördersätzen und der voraussichtlichen Entwicklung der Fallzahlen.

Entsprechend den Landesvorgaben bei den investiven Zuwendungen zum Bau und der Einrichtung von Kindertageseinrichtungen werden die vom Kreis gewährten Investitionskostenzuschüsse mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen (vgl. Erl. zu Zeile 2, "Zuwendungen und allg. Umlagen"). Da die Maßnahmen teilweise nicht bzw. nicht in vollem Umfang vom Land gefördert werden, ist der Aufwand höher als die Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen.

Die Landesmittel zur Sprachförderung, Förderung der Einrichtung von Familienzentren sowie die Fördermittel für den Einrichtungstyp „plusKita“ werden in voller Höhe an die Einrichtungen weitergeleitet (vgl. Erl. zu Zeile 2 - Zuwendungen und allg. Umlagen).

Der Kreis fördert im Bedarfsfall die Betreuung von Kindern im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten insbesondere den kalkulierten Bedarf für folgende Positionen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- IT-Verfahrenskosten und Umlage Civitec	46.700 €	<b>63.000 €</b>	<b>51.800 €</b>
- Allgemeine sächliche Aufwendungen (Porto, Büromaterial, Versicherungen etc.) rd.	19.400 €	<b>21.900 €</b>	<b>22.400 €</b>
- Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen	2.100 €	<b>3.600 €</b>	<b>3.600 €</b>
- Abschreibung auf Forderungen	0 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
- Qualifizierungsmaßnahmen des Personals der Familienzentren	1.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Summen</b>	69.200 €	<b>92.500 €</b>	<b>81.800 €</b>

Der Ansatz für IT-Verfahrenskosten steigt ab 2019 aufgrund der Einführung des neuen Anmeldesystems „KitaPlus“. In 2019 ist für den Umstellungszeitraum ein Parallelbetrieb des alten und neuen Verfahrens erforderlich.

Zur Abdeckung des laufenden Bedarfs für Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen sowie des Personals in den Familienzentren sind Mittel erforderlich. Die Mittel für die Qualifizierung der Tagespflegepersonen wurden erstmals um Beträge zur gesonderten Qualifizierung von Tagespflegepersonen mit inklusivem Angebot erhöht.

<b>Abteilung:</b>	51.0	Zentrale und Eigene Dienste
	51.2	JHZ für Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth
	51.4	JHZ für Eitorf und Windeck
	51.9	JHZ für Alfter, Swisttal und Wachtberg

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:**

- Förderung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit
- Förderung von Angeboten und Maßnahmen freier Träger (Jugendfreizeitmaßnahmen, Bildungsveranstaltung usw.)
- Angebote und Maßnahmen der Jugendberufshilfe
- Maßnahmen der Jugendsozialarbeit
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. Landesausführungsgesetz  
Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

**Zielgruppe:** Junge Menschen und ihre Familien, Träger von Angeboten und Maßnahmen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele gem. Leitzielen des Kinder- und Jugendförderplans 2014-20

1. Offene und Mobile Kinder- und Jugendarbeit werden als wichtige Sozialisationsfelder für alle Kinder und Jugendlichen gestärkt. (§11 SGB VIII)
2. Die eigenverantwortliche Arbeit der Jugendverbände und Jugendgruppen wird als wichtiges Sozialisationsfeld für Kinder und Jugendliche gestärkt. (§12 SGB VIII)
3. Die Unterstützung der gesellschaftlichen Teilhabe von jungen Menschen mit sozialen Benachteiligungen oder individuellen Beeinträchtigungen wird gewährleistet. (§13 SGB VIII)
4. Kinder, Jugendliche und deren Eltern werden unterstützt, mit Herausforderungen und Risiken des Aufwachsens umzugehen. (§14 SGB VIII)

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Mit allen Trägern im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Mobilen Arbeit und der Jugendsozialarbeit wird einmal im Jahr ein Qualitätsdialog geführt.

**Kennzahlen**

	Anzahl der Qualitätsdialoge im Bereich	Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu	Offenen Kinder- und Jugendarbeit, inkl.	14	15	15
a):	Mobile Arbeit			
	Jugendsozialarbeit	2	9	10*

\*Voraussetzung ist die Umsetzung des geplanten neuen Angebots „Jugendwerkstatt“

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl der Angebote/Träger im Bereich	
- Offenen Kinder- und Jugendarbeit:	
Träger	11
Standorte	24
Mobile Arbeit	3
- Jugendsozialarbeit	2
Gesamtausgaben Jugendamt	<b>33.128.627 €</b>
Gesamtausgaben Produkt 0.51.20 (ohne Jugendsozialarbeit 0.51.20.08)	1.338.774 €

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>5,33</b>
- davon Beamte	0,20
- davon tariflich Beschäftigte	5,33

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-106.947	-107.000	<b>-155.000</b>	<b>-158.000</b>	-161.000	-164.000	-167.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-45.550						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.160	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.085	-198	<b>-127</b>	<b>-132</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.698						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-175.440</b>	<b>-108.198</b>	<b>-156.127</b>	<b>-159.132</b>	<b>-162.000</b>	<b>-165.000</b>	<b>-168.000</b>
11	- Personalaufwendungen	361.699	363.828	<b>396.952</b>	<b>404.368</b>	412.081	419.553	426.907
12	- Versorgungsaufwendungen	16.886	12.516	<b>12.158</b>	<b>11.981</b>	12.096	12.307	12.451
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>511</b>	<b>268</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	38		<b>6</b>	<b>4</b>			
15	- Transferaufwendungen	1.514.301	1.622.550	<b>1.738.000</b>	<b>1.774.200</b>	1.804.500	1.834.700	1.867.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	190.747	300.229	<b>302.659</b>	<b>305.731</b>	305.853	305.927	306.023
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.083.671</b>	<b>2.299.123</b>	<b>2.450.285</b>	<b>2.496.552</b>	<b>2.534.530</b>	<b>2.572.487</b>	<b>2.612.381</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.908.231</b>	<b>2.190.925</b>	<b>2.294.158</b>	<b>2.337.420</b>	<b>2.372.530</b>	<b>2.407.487</b>	<b>2.444.381</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.908.231</b>	<b>2.190.925</b>	<b>2.294.158</b>	<b>2.337.420</b>	<b>2.372.530</b>	<b>2.407.487</b>	<b>2.444.381</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.908.231</b>	<b>2.190.925</b>	<b>2.294.158</b>	<b>2.337.420</b>	<b>2.372.530</b>	<b>2.407.487</b>	<b>2.444.381</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.141	138.427	<b>156.138</b>	<b>158.418</b>	156.415	154.468	154.685
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.047.372</b>	<b>2.329.352</b>	<b>2.450.296</b>	<b>2.495.837</b>	<b>2.528.945</b>	<b>2.561.955</b>	<b>2.599.066</b>

**Erläuterungen:**

Alle genannten Veränderungen erfolgen in Umsetzung des vom Kreistag am 09.12.2015 beschlossenen Kinder- und Jugendförderplans 2014 -2020.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Es handelt sich um Landesmittel für die Förderung der Offenen Jugendarbeit (152.000 €) aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW, die unmittelbar an die Einrichtungsträger weitergeleitet werden. Die Mittel wurden im Jahr 2018 angehoben und werden in Zukunft dynamisiert.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Teilnehmerentgelte für vom Kreisjugendamt durchgeführte Gruppenleiterkurse veranschlagt.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Folgende Förderungen / Maßnahmen sind vorgesehen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Förderung der Offenen Jugendarbeit - Offene Türen (inkl. mobile Jugendarbeit in Eitorf und Windeck)	1.379.600 €	<b>1.499.500 €</b>	<b>1.529.500 €</b>
- Zuschüsse an den Deutschen Kinderschutzbund für das Sorgentelefon und die Beratungsstelle	56.400 €	<b>69.000 €</b>	<b>69.000 €</b>
- Jugendferienmaßnahmen / Internationale Begegnungen	65.100 €	<b>68.000 €</b>	<b>68.000 €</b>
- Förderung der Beratungsstelle "Frauen gegen Gewalt e.V." Bonn	20.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Aus- u. Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter in Jugendverbänden	19.600 €	<b>19.600 €</b>	<b>19.600 €</b>
- Maßnahmen des erzieherischen Jugendschutzes	33.000 €	<b>16.000 €</b>	<b>16.000 €</b>
- Förderung von Kontaktstellen für Jugendliche verschiedener sexueller und geschlechtlicher Identitäten	0 €	<b>11.000 €</b>	<b>11.000 €</b>
- Förderung sexualpädagogischer Gruppenangebote	4.100 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Eigene Maßnahmen der Jugendpfleger / Jugendleitercard	9.800 €	<b>9.500 €</b>	<b>9.500 €</b>
- Auflösung gewährter Investitionskostenzuschüsse	18.750 €	<b>9.400 €</b>	<b>15.600 €</b>
- Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendarbeit freier Träger	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
- Außerschulische Jugendbildung	0 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
- Angebote zur Berufswahlorientierung	4.200 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.622.550</b>	<b>1.738.000</b>	<b>1.774.200</b>

Der Kreis fördert die Offene Jugendarbeit in Form von Zuschüssen zu den Betriebsausgaben der Jugendfreizeitstätten ("Offene Türen") nach den Richtlinien zur Förderung offener Jugendarbeit.

Angebote der Mobilen Jugendarbeit in Eitorf („Gut Drauf Tanke“ und „Chille“) und Windeck („Street Box“), für die Leistungs- und Entgeltvereinbarungen bestehen, werden fortgeführt. Erstmals wurden im Jahr 2018 zwei neue mobile Angebote in Alfter und Swisttal im Umfang von 1,5 Fachkraftstellen in die Förderung aufgenommen. In die Kalkulation der Kosten für 2019 und 2020 sind alle durch den Jugendhilfeausschuss genehmigten Stellen eingeflossen. Darüber hinaus enthält der Ansatz in geringem Umfang (2.500,- €) auch Mittel zur Fortbildung der OT-Fachkräfte

Dem Deutschen Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Sankt Augustin, werden zur Unterhaltung eines Sorgentelefons (10.300,- €) und für die Kontakt- und Beratungsstelle (58.550,- €) Zuschüsse gewährt. Die Erhöhung der Zahlung für die Kontakt- und Beratungsstelle erfolgt im Einvernehmen mit den Hauptverwaltungsbeamten/innen der Städte und Gemeinden. Beide Beträge werden aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Die Fördersätze für Jugendferienmaßnahmen und Internationale Jugendbegegnungen sollen angehoben werden, um dem gestiegenen Antragsvolumen Rechnung zu tragen.

Der Verein „Frauen gegen Gewalt e.V.“ erhält einen Zuschuss (20.000,- €) zu den Kosten der Beratungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen und sexuell missbrauchte Kinder sowie deren Kontaktpersonen. Die Träger bieten ihre Leistungen im gesamten Kreisgebiet an. Daher wird auf Anregung der Bürgermeister/innen aller Städte und Gemeinden die volle Bezuschussung durch den Kreis übernommen und aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu Bildungsveranstaltungen fördert der Kreis Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Jugendverbände und -gemeinschaften sowie Bildungsveranstaltungen der Jugendarbeit.

Zudem sind hierin die erforderlichen Mittel für vom Kreisjugendamt durchgeführte Gruppenleiterkurse enthalten. Das Jugendamt erhebt für die Teilnahme an den Kursen Entgelte (siehe Zeile 5, "Privatrechtliche Leistungsentgelte").

Im Rahmen der Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden insbesondere Projekte zur Gewalt- und Suchtprävention sowie Angeboten zur Förderung der Medienkompetenz an weiterführenden Schulen im Bereich des Jugendhilfezentrums für Eitorf und Windeck unterstützt (9000,- €). Darüber hinaus enthält der Ansatz Mittel in Höhe von 7.000 € für eigene Maßnahmen des Jugendamtes im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes.

Die Projektmittel zu Gunsten Jugendlicher verschiedener sexueller und geschlechtlicher Identitäten (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, Transsexuelle und Intersexuelle) in Höhe von 11.000 € waren bisher im Produkt 0.51.30 etatisiert. Der Betrag wird aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Für sexualpädagogische Gruppenangebote soll der Ansatz von 4.100 auf 10.000 € aufgestockt werden, da die Angebote möglichst flächendeckend in Schulen und Offenen Jugendeinrichtungen zum Einsatz kommen sollen und der bisherige Haushaltsansatz hierfür nicht ausreicht.

Der Ansatz zur Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendarbeit freier Träger beinhaltet insbesondere die Zuschüsse zur Beschaffung von Jugendpflegematerial.

Im Rahmen der außerschulischen Jugendbildung werden nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu Bildungsveranstaltungen Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Jugendverbände und -gemeinschaften sowie Bildungsveranstaltungen der Jugendarbeit gefördert.

Die Angebote zur Berufswahlorientierung werden nicht mehr durchgeführt, da es inzwischen eine Vielzahl vergleichbarer Berufsorientierungsmaßnahmen gibt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Position sind - neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Porto, etc.) - auch Haushaltsmittel zur Inanspruchnahme folgender sozialer Dienstleistungen enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Maßnahmen des Trägers "lernen fördern Rhein-Sieg e.V."	201.000 €	<b>203.000 €</b>	<b>205.000 €</b>
- Maßnahmen des Trägers "VESBE e.V."/ neues Angebot	86.900 €	<b>87.700 €</b>	<b>88.600 €</b>

Die genannten Träger haben im Auftrag des Kreises die Förderung besonders belasteter Jugendlicher mit Problemen beim Übergang zwischen Schule und Beruf übernommen. Die Koordination der Angebote im Übergang Schule/Beruf sowie die unterstützenden Hilfen auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung erfolgt in enger Kooperation mit dem regionalen Bildungsbüro des Schulamtes des Rhein-Sieg-Kreises. Darüber hinaus werden weiterhin Hilfen auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung des Trägers "lernen fördern Rhein-Sieg e.V." an der Oberen Sieg eingesetzt.

Der Vertrag mit dem Träger der Jugendwerkstatt „VESBE e.V.“ wurde zum 30.06.2018 gekündigt. Ein neues Angebot ist in Planung, so dass die Haushaltsmittel weiter etatisiert werden müssen.

<b>Abteilung:</b>	51.0	Zentrale und Eigene Dienste
	51.2	JHZ für Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth
	51.4	JHZ für Eitorf und Windeck
	51.9	JHZ für Alfter, Swisttal und Wachtberg

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:**

- Allgemeine Förderung der Erziehung in Familien
- Beratung von Familien in ihren Lebenszusammenhängen / auch in Krisen, z.B. Trennung und Scheidung
- Mitwirkung bei Verfahren vor Gericht
- Mitwirkung nach dem Jugendgerichtsgesetz
- Frühe Hilfen (KKG)
- 

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII , Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Jugendgerichtsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

**Zielgruppe:** werdende Eltern und Eltern mit ihren minderjährigen Kindern, Straffällig gewordene Jugendliche und junge Volljährige, Kinder und Jugendliche in Gefährdungssituationen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Einvernehmliche Regelungen zu Sorge- und Umgangsrecht
2. Stärkung der Erziehungsverantwortung
3. Bewältigung von Konflikten und Krisen in der Familie
4. Aufbau eines partnerschaftlichen Zusammenlebens in der Familie
5. Berücksichtigung pädagogischer Aspekte in der Urteilsfindung des Jugendgerichts
6. Abwendung von Gefahren
7. Ausbau der frühen Hilfen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Mit allen Trägern im Bereich der Frühen Hilfen wird einmal im Jahr ein Qualitätsdialog geführt.
- b) Erhöhung der Erreichungsquote von Eltern durch Umstrukturierung der Willkommensbesuche

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anzahl der Qualitätsdialoge	6	6	6
zu b):	Erreichungsquote	20 %	30 %	30 %

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl der Angebote Frühe Hilfen	6
Fallzahlen bei den Beratungsleistungen	1.334
Übergabe des Elternbegleitbuchs (Anzahl)	227

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>14,80</b>
- davon Beamte	3,38
- davon tariflich Beschäftigte	11,42

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.270	-46.300	<b>-47.000</b>	<b>-47.000</b>	-47.000	-47.000	-47.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.274	-2.152	<b>-582</b>	<b>-604</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.719	-1.600	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>	-1.600	-1.600	-1.600
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-64.262</b>	<b>-50.052</b>	<b>-49.182</b>	<b>-49.204</b>	<b>-48.600</b>	<b>-48.600</b>	<b>-48.600</b>
11	- Personalaufwendungen	1.261.255	1.311.231	<b>1.313.885</b>	<b>1.338.125</b>	1.363.850	1.387.646	1.410.698
12	- Versorgungsaufwendungen	62.048	41.201	<b>55.687</b>	<b>54.893</b>	55.421	56.387	57.049
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>1.678</b>	<b>879</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	133	0	<b>19</b>	<b>12</b>			
15	- Transferaufwendungen	220.452	179.800	<b>231.600</b>	<b>233.900</b>	234.200	234.500	234.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	234.558	239.825	<b>285.414</b>	<b>285.982</b>	289.381	291.623	293.937
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.778.445</b>	<b>1.772.057</b>	<b>1.888.283</b>	<b>1.913.792</b>	<b>1.942.852</b>	<b>1.970.155</b>	<b>1.996.484</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.714.183</b>	<b>1.722.005</b>	<b>1.839.102</b>	<b>1.864.588</b>	<b>1.894.252</b>	<b>1.921.555</b>	<b>1.947.884</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.714.183</b>	<b>1.722.005</b>	<b>1.839.102</b>	<b>1.864.588</b>	<b>1.894.252</b>	<b>1.921.555</b>	<b>1.947.884</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.714.183</b>	<b>1.722.005</b>	<b>1.839.102</b>	<b>1.864.588</b>	<b>1.894.252</b>	<b>1.921.555</b>	<b>1.947.884</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	480.122	499.793	<b>512.197</b>	<b>519.783</b>	513.215	506.822	507.539
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.194.305</b>	<b>2.221.798</b>	<b>2.351.299</b>	<b>2.384.370</b>	<b>2.407.467</b>	<b>2.428.377</b>	<b>2.455.423</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle sind Zuwendungen nach dem Bundeskinderschutzgesetz aus dem Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien veranschlagt. Die entwickelten und bewährten Strukturen und Angebote der Frühen Hilfen werden gesichert, ergänzt und fortentwickelt. Der Fonds ist unbefristet und dauerhaft angelegt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält Spenden zur anteiligen Finanzierung des Elternbegleitbuchs (vgl. Erläuterung zur Zeile 15, "Transferaufwendungen").

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

An dieser Stelle sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Förderung von Familienhebammen	81.000 €	<b>97.600 €</b>	<b>99.900 €</b>
- Beratungen bei Trennung und Personensorge	18.000 €	<b>72.000 €</b>	<b>72.000 €</b>
- Maßnahmen im Rahmen der "Frühen Hilfen"	61.300 €	<b>62.000 €</b>	<b>62.000 €</b>
- Elternbegleitbuch (verschoben, s. Zeile 16)	6.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Veranstaltungen Fachberatung	2.500 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Zuschuss Beratungsangebot (jetzt 0.51.20)	11.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>179.800 €</b>	<b>231.600 €</b>	<b>233.900 €</b>

Basierend auf mit zwei freien Trägern (Sozialdienst katholischer Frauen e. V. und Diakonie Bonn) geschlossenen Kooperationsvereinbarungen sind seit 2011 zwei Familienhebammen im Einsatz. Die Fortschreibung der Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der zu erwartenden Personalkostensteigerung. Darüber hinaus wird der Stundenumfang ab 2019 um 10 Wochenstunden erhöht.

Im Rahmen von Beratungen bei Trennung und zu Fragen der Personensorge fallen insbesondere Aufwendungen für Umgangsbegleitungen durch beauftragte freie Träger an. Der Ansatz wurde ab 2017 einheitlich für jedes Jugendhilfzentrum auf 6.000,- € gesetzt. Erfahrungswerte haben jedoch gezeigt, dass dieser Ansatz für das Jugendhilfzentrum für Eitorf und Windeck aufgrund einer Vielzahl von Vollzeitpflegefällen, deren Fallkonstellation und -verlauf eines begleiteten Umgangs bedürfen, sowie gerichtlich angeordneter Umgangsbegleitungen, nicht realistisch ist. In Anpassung an diese Entwicklungen wurde der Ansatz angehoben.

Die zur Verfügung stehenden Bundesmittel (47.000,00,- €, siehe Erläuterung zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen") sollen in den verschiedenen Sozialräumen für Projekte zum weiteren Ausbau der Frühen Hilfen genutzt werden. Darüber hinaus stehen jedem Jugendhilfzentrum für einzelne Maßnahmen im Rahmen der "Frühen Hilfen" weiterhin 5.000,- € pro Jahr zur Verfügung.

Die Veranstaltungen der Fachberatung werden ab 2019 aus dem Fortbildungsbudget des Amtes finanziert.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Porto, Telefon, etc.) sind in dieser Position Mittel zur Inanspruchnahme von Diensten Dritter für folgende Maßnahmen enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Förderung der Elterntreffs in Eitorf und Windeck	170.900 €	<b>180.100 €</b>	<b>182.000 €</b>
- Elternbegleitbuch und Willkommensbesuche (s. auch Zeile 15)	0 €	<b>34.000 €</b>	<b>34.000 €</b>
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst	23.500 €	<b>25.100 €</b>	<b>25.400 €</b>
<b>Summen</b>	<b>194.400 €</b>	<b>239.200 €</b>	<b>241.400 €</b>

Zur Fortsetzung der Förderung der Elterntreffs in Eitorf und Windeck-Rosbach werden im Rahmen des Maßnahmenpakets für die Obere Sieg weiterhin Mittel bereitgestellt. Die Ansätze entsprechend den auf der Basis geschlossener Leistungsvereinbarungen an die beauftragten Träger zu zahlenden Entgelten und berücksichtigen bereits erfolgte und erwartete Personalkostensteigerungen.

Für die Weiterführung des Elternbegleitbuches ist mit Aufwendungen (z.B. Druckkosten) in Höhe von 6.000,- € zu rechnen. Das Elternbegleitbuch wird zum Teil durch Spenden finanziert (vgl. Zeile 7, "Sonstige ordentliche Erträge"). Durch die Neuausrichtung der Willkommensbesuche ist mit Aufwendungen in Höhe von 28.000,-€ zu rechnen. Die Besuche sollen künftig durch Externe erfolgen, die hierfür ein Honorar erhalten. Eine Umsteuerung erfolgt aufgrund der zuletzt niedrigen Erreichungsquote von Eltern.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst wird vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. -SKF- als weiterer Baustein der "Frühen Hilfen" erbracht. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich an den Personal- und Sachaufwendungen einer viertel Fachkraftstelle, die zur Unterstützung der Ehrenamtler bei deren Arbeit in den Familien erforderlich ist.

<b>Abteilung:</b>	51.0	Zentrale und Eigene Dienste
	51.2	JHZ für Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth
	51.4	JHZ für Eitorf und Windeck
	51.9	JHZ für Alfter, Swisttal und Wachtberg

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

**Produktdefinition**

<b>Verantwortlich:</b>	Frau Schlich
------------------------	--------------

<b>Beschreibung:</b>	Prozesshafte, planmäßige ambulante Unterstützung von Familien und einzelnen Minderjährigen und jungen Volljährigen durch <ul style="list-style-type: none"><li>– Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer</li><li>– Individuelle sozialpädagogische Einzelfallhilfe</li><li>– Sozialpädagogische Familienhilfe</li><li>– Soziale Gruppenarbeit</li><li>– Versorgung in Notsituationen</li><li>– Hilfe zur Erziehung in Tagesgruppen</li><li>– Ambulante Eingliederungshilfe</li><li>– Förderung von Erziehungsberatungsstellen freier Träger</li></ul>
----------------------	---

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Sozialgesetzbuch VIII, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
---------------------------	--

<b>Zielgruppe:</b>	Familien, einzelne Minderjährige und junge Volljährige mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf
--------------------	--

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Die Familie oder Einzelpersonen durch passgenaue Hilfen befähigen, ohne weitere Hilfen das Leben zu organisieren.

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Der prozentuale Anteil der ambulanten und teilstationären Hilfen übersteigt den der stationären Hilfen. (ohne Berücksichtigung der Fallzahlen für umA).

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anteil der ambulanten und teilstationären Hilfen an allen Hilfefällen	51,1%	über 50%	über 50%

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Fallzahl ambulante und teilstationäre Hilfen*	631
Gesamtfallzahl* (ambulant/teilstationär und stationär)	1.235

\* ohne Berücksichtigung der Fallzahlen für umA

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>15,50</b>
- davon Beamte	6,64
- davon tariflich Beschäftigte	8,86

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
3	+ Sonstige Transfererträge	-49.817	-90.000	<b>-22.500</b>	<b>-22.500</b>	-22.500	-22.500	-22.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.593						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-328.929	-278.366	<b>-141.738</b>	<b>-113.786</b>	-112.500	-112.500	-112.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.268						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-400.607</b>	<b>-368.366</b>	<b>-164.238</b>	<b>-136.286</b>	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.409.130	1.552.252	<b>1.330.272</b>	<b>1.353.586</b>	1.380.437	1.400.768	1.418.917
12	- Versorgungsaufwendungen	114.980	86.282	<b>118.547</b>	<b>116.901</b>	118.023	120.082	121.493
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.721	62.500	<b>41.142</b>	<b>40.360</b>	39.500	39.500	39.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	501	197	<b>422</b>	<b>389</b>	351	335	291
15	- Transferaufwendungen	5.093.386	5.917.800	<b>5.111.000</b>	<b>5.228.000</b>	5.366.000	5.489.000	5.622.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.155	134.350	<b>129.879</b>	<b>131.151</b>	131.533	131.763	132.063
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.743.431</b>	<b>7.753.381</b>	<b>6.731.261</b>	<b>6.870.387</b>	<b>7.035.845</b>	<b>7.181.447</b>	<b>7.334.265</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.342.824</b>	<b>7.385.015</b>	<b>6.567.023</b>	<b>6.734.101</b>	<b>6.900.845</b>	<b>7.046.447</b>	<b>7.199.265</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.342.824</b>	<b>7.385.015</b>	<b>6.567.023</b>	<b>6.734.101</b>	<b>6.900.845</b>	<b>7.046.447</b>	<b>7.199.265</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.342.824</b>	<b>7.385.015</b>	<b>6.567.023</b>	<b>6.734.101</b>	<b>6.900.845</b>	<b>7.046.447</b>	<b>7.199.265</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	554.168	626.047	<b>529.515</b>	<b>537.658</b>	531.584	525.651	526.666
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>6.896.992</b>	<b>8.011.062</b>	<b>7.096.538</b>	<b>7.271.759</b>	<b>7.432.428</b>	<b>7.572.099</b>	<b>7.725.931</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

An dieser Stelle sind die Erstattungsleistungen von Kostenbeitragspflichtigen und anderen Sozialleistungsträgern sowie die Rückzahlungen zu Unrecht gewährter Hilfen veranschlagt. Die Ansätze entsprechen den erwarteten Erträgen auf Basis der Entwicklung in 2018 und berücksichtigen die für 2019 weiterhin erwarteten rückläufigen Fallzahlen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Andere Jugendämter erstatten dem Rhein-Sieg-Kreis die Kosten für von ihm übernommene Aufgaben bezogen auf die Erbringung ambulanter Jugendhilfeleistungen. Die hier zuvor veranschlagten Kostenerstattungen anderer Jugendämter für die Hilfeleistungen der INSPE entfallen, da der eigene Fachdienst zum 31.12.2017 eingestellt wurde.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Stadt Rheinbach erhält für die von ihr durchgeführten sozialen Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche von den kooperierenden Jugendämtern eine Erstattung der Personalkosten. Der Anteil für das Kreisjugendamt ist aufgrund einer Personalstundenreduzierung der durchführenden Kraft von 22.500 auf 12.500 € gesunken.

Darüber hinaus wird mit geringeren Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger für Fälle gerechnet, in denen Aufwendungen zuständigkeitshalber vom Rhein-Sieg-Kreis zu übernehmen sind.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Für die familienunterstützenden (ambulant) Hilfen werden auf Basis der Entwicklung in 2017/2018 folgende Mittel benötigt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Erziehung von Minderjährigen in Tagesgruppen (§ 32 SGB VIII)	1.995.000 €	<b>1.640.000 €</b>	<b>1.702.000 €</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	1.422.700 €	<b>1.436.000 €</b>	<b>1.455.000 €</b>
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (§ 35a SGB VIII)	960.000 €	<b>1.057.000 €</b>	<b>1.078.000 €</b>
- Erziehungsbeistandschaften / Betreuungsweisungen-(§ 30 SGB VIII)	575.000 €	<b>490.000 €</b>	<b>497.000 €</b>
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (INSPE)	466.200 €	<b>214.000 €</b>	<b>219.000 €</b>
- Sonstige Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)	327.000 €	<b>170.000 €</b>	<b>172.000 €</b>
- Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)	126.900 €	<b>74.000 €</b>	<b>75.000 €</b>
- Betreuung von Kindern in Notsituationen (§ 20 SGB VIII)	45.000 €	<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
-			
<b>Summen</b>	<b>5.917.800 €</b>	<b>5.111.000 €</b>	<b>5.228.000 €</b>

Die ambulanten Hilfen zur Erziehung sind gemäß § 27 SGB VIII als sozialpädagogische Unterstützung für Familien, Kinder und Jugendliche, die in problematischen Lebenslagen und/ oder Krisen Hilfe benötigen, konzipiert. Ziel der ambulanten Hilfen zur Erziehung ist die Erschließung und Aktivierung eigener Ressourcen der Hilfeempfänger und die unterstützende Begleitung auf dem Weg zu selbständiger Problembewältigung. Dort, wo ambulante Jugendhilfeleistungen ausreichend sind, tragen sie zur Vermeidung deutlich teurerer stationärer Hilfen bei.

Einen großen Kostenanteil haben hier die Hilfe zur Erziehung in Tagesgruppen sowie die sozialpädagogische Familienhilfe und die Erziehungsbeistandschaften / Betreuungsweisungen. Die Leistungen werden von beauftragten freien Trägern auf Basis aktuell verhandelter Entgeltvereinbarungen für vereinbarte Fachleistungsstunden bzw. Tagessätze erbracht. Die leichte Reduzierung des Mittelbedarfs kann im Bereich der Erziehung in Tagesgruppen und der Erziehungsbeistandschaften durch geringere Fallzahlen erreicht werden.

Die Mittel für die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige mussten bereits mit dem Nachtragshaushalt 2018 (zuvor 590 T€) angehoben werden. Hintergrund sind zum einen die Fallkostensteigerungen und andererseits die nach wie vor bedeutend zunehmende Anzahl an Schulbegleitungen seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher, für die in der Regel freie Träger in Anspruch genommen werden. Es wird mit einem weiter steigenden Bedarf gerechnet.

Die Aufgaben der INSPE, in deren Rahmen Jugendliche und junge Volljährige in engem Kontakt betreut und auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit unterstützt werden, werden weitestgehend von freien Trägern ausgeführt. Die Träger erhalten hierfür eine Kostenerstattung. Der eigene Fachdienst INSPE wurde zum 31.12.2017 eingestellt. Der Ansatz basiert auf der Fallzahlentwicklung in den Jahren 2017 und 2018.

Bei der sonstigen Hilfe zur Erziehung handelt es sich um individuelle Leistungen, die nicht speziell im Leistungskatalog des SGB VIII benannt sind, insbesondere um therapeutische Leistungen. Der Ansatz orientiert sich an der Entwicklung der letzten Jahre.

Im Rahmen der Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit werden insbesondere

- Gruppenarbeiten zu thematischen Schwerpunkten
- sozialpädagogische Ferienmaßnahmen für Kinder in den Förderschulen für soziale und emotionale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises
- sonstige Maßnahmen der Schulsozialarbeit
- Gruppenarbeiten mit Jugendlichen anstelle von kostenträchtigeren Jugendhilfemaßnahmen
- soziale Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche
- das Projekt „Jungenarbeit“ im Jugendhilfezentrum für Alfter, Swisttal und Wachtberg (5.000 €)

durchgeführt. Auf Basis der Entwicklung in den vergangenen beiden Jahren ist von einem geringeren Mittelbedarf auszugehen.

Zur Sicherstellung der Betreuung von Kindern in Notsituationen wird Unterstützung geleistet, wenn der bisher überwiegend betreuende Elternteil aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen die Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kann und die Betreuung vorübergehend durch außen stehende Personen übernommen werden muss. Auf Basis der Fallzahlen der vergangenen beiden Jahre ist von einem geringeren Mittelbedarf auszugehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Bei dieser Position sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, IT-Verfahren, etc.) auch folgende, im Rahmen der familienunterstützenden Hilfen benötigte Dienstleistungen Dritter veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Katholische und evangelische Erziehungs- beratungsstellen in Bonn	71.400 €	<b>77.500 €</b>	<b>78.200 €</b>
- Dolmetscherkosten	4.000 €	<b>4.250 €</b>	<b>4.250 €</b>

Für die Inanspruchnahme der Dienste der katholischen und evangelischen Erziehungsberatungsstellen in Bonn durch Einwohner des Kreises erstattet der Rhein-Sieg-Kreis den Trägern die hierfür entstehenden Kosten auf der Basis der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Der Ansatz entspricht der bisherigen Entwicklung unter Einrechnung einer Personalkostensteigerung.

Zudem werden hier die für den ambulanten Bereich veranschlagten Dolmetscherkosten für Flüchtlinge veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	51.0	Zentrale und Eigene Dienste
	51.2	JHZ für Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth
	51.4	JHZ für Eitorf und Windeck
	51.9	JHZ für Alfter, Swisttal und Wachtberg

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:** – gesetzliche Vertretung des Kindes oder Jugendlichen, Beratung und Unterstützung Alleinerziehender bei der Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche, Eltern oder alleinerziehende Elternteile

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. gesetzliche Vertretung des Kindes oder Jugendlichen
2. Beratung und Unterstützung Alleinerziehender bei der Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

a) Die Anzahl der Amtsvormundschaften / Amtspflegschaften je Vollzeitkraft übersteigt nicht die gemäß Stellenbeschreibung ermittelte Zahl von 32 Fällen.

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	durchschnittliche Fallzahl je Vollzeitvormund	29,7	max. 32	max. 32

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl aller Amtsvormundschaften und -pflschaftschaften (Stichtag: 01.01.)	228

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,46</b>
- davon Beamte	7,46
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-203.828	-119.314	-95.119	-64.201	-62.000	-62.000	-62.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-37.822						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-241.650</b>	<b>-119.314</b>	<b>-95.119</b>	<b>-64.201</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.041.696	1.145.171	1.118.440	1.135.992	1.159.908	1.170.763	1.177.406
12	- Versorgungs- aufwendungen	259.386	193.582	202.842	200.062	201.983	205.506	207.921
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.848		1.285	675			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.622	0	1.885	9			
15	- Transferaufwendungen	1.675	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.838	66.223	81.270	83.398	83.682	83.850	84.074
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.372.065</b>	<b>1.407.477</b>	<b>1.408.221</b>	<b>1.422.636</b>	<b>1.448.073</b>	<b>1.462.620</b>	<b>1.471.901</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.130.415</b>	<b>1.288.162</b>	<b>1.313.103</b>	<b>1.358.436</b>	<b>1.386.073</b>	<b>1.400.620</b>	<b>1.409.901</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.130.415</b>	<b>1.288.162</b>	<b>1.313.103</b>	<b>1.358.436</b>	<b>1.386.073</b>	<b>1.400.620</b>	<b>1.409.901</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.130.415</b>	<b>1.288.162</b>	<b>1.313.103</b>	<b>1.358.436</b>	<b>1.386.073</b>	<b>1.400.620</b>	<b>1.409.901</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	350.984	389.988	394.188	400.994	395.970	391.073	391.628
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.481.399</b>	<b>1.678.150</b>	<b>1.707.291</b>	<b>1.759.429</b>	<b>1.782.043</b>	<b>1.791.693</b>	<b>1.801.529</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Das Land zahlt pro unbegleitetem minderjährigen Flüchtling eine Verwaltungskostenpauschale i.H.v. 3.100 €. Unter Zugrundelegung einer Anzahl von 60 Personen ergibt sich für das Jahr 2019 eine Pauschale in Höhe von 186.000 €, welche hälftig auf die Bereiche Amtsvormund-, Amtspfleg- und Beistandschaften sowie auf die familienersetzenden Hilfen (0.51.70) aufgeteilt wird. Aufgrund der rückläufigen Entwicklung wird für das Jahr 2020 mit 40 Personen gerechnet; die Pauschale reduziert sich auf 124.000 €. Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Nach den Änderungen im Vormundschaftsrecht sind die Amtsvormünder verpflichtet, regelmäßig Kontakt zu ihren Mündeln zu pflegen. Daher werden für die Vormünder Verfügungsmittel in Ansatz gebracht (30,- € pro Jahr und Mündel), um auch außerhalb der häuslichen Umgebung im Rahmen gemeinsamer Unternehmungen den Beziehungsaufbau zu unterstützen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Position sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, etc.) insbesondere die Softwarekosten, u.a. für die Mündelgeldverwaltung, (rd.46 T €) enthalten.  
Aufgrund der Zuwanderung von Flüchtlingen wird zur Verständigung nach wie vor der Einsatz von Dolmetschern erforderlich. Der Aufwand wird an die rückläufige Entwicklung angepasst und mit 1.500,- € (je JHZ 500 €) veranschlagt.

Abteilung: 51.0 Zentrale und Eigene Dienste

NKF-Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

Verantwortlich: Frau Schlich

Beschreibung: - Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und geeigneten Adoptionsbewerbern sowie das Erarbeiten alternativer Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf die leiblichen Eltern

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsvermittlungsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

Zielgruppe: Kinder, leibliche Eltern, Adoptionsbewerber und -eltern, erwachsene Adoptierte, adoptionswillige Stiefeltern/Verwandte

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Aufbau einer dauerhaften Eltern-Kind-Beziehung
2. Rechtliche Absicherung der Eltern-Kind-Beziehung
3. Identitätsfindung adoptierter Menschen
4. Gewinnung geeigneter Adoptiveltern
5. Krisenbewältigung in der Herkunftsfamilie

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

a) Im Rahmen der Nachbetreuung von Adoptionen werden mindestens 5 Gruppenveranstaltungen durchgeführt, die den Kostenrahmen des Haushaltsansatzes von 3.000,- Euro nicht übersteigen.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	durchgeführte Gruppenveranstaltungen	2	5	5
	Gesamtkosten der Gruppenveranstaltungen	1.066 €	max. 4.000 €	max. 4.000 €

Markante statistische Werte

	Ist 2017
durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer an Gruppenveranstaltungen	33 Teilnehmer
Anzahl der abgeschlossenen Adoptionen	30

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,96</b>
- davon Beamte	1,05
- davon tariflich Beschäftigte	0,91

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-500	-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147.988	-218.259	-215.261	-215.271	-215.000	-215.000	-215.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.434						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-153.422</b>	<b>-218.759</b>	<b>-215.761</b>	<b>-215.771</b>	<b>-215.500</b>	<b>-215.500</b>	<b>-215.500</b>
11	- Personalaufwendungen	180.623	231.664	223.084	226.893	231.462	234.563	237.181
12	- Versorgungsaufwendungen	28.667	22.657	24.969	24.625	24.861	25.295	25.592
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			271	142			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18	0	3	2			
15	- Transferaufwendungen	2.966	4.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.551	9.698	8.578	8.674	8.736	8.774	8.823
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>219.825</b>	<b>268.919</b>	<b>262.805</b>	<b>266.236</b>	<b>270.959</b>	<b>274.532</b>	<b>277.495</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>66.403</b>	<b>50.160</b>	<b>47.044</b>	<b>50.465</b>	<b>55.459</b>	<b>59.032</b>	<b>61.995</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>66.403</b>	<b>50.160</b>	<b>47.044</b>	<b>50.465</b>	<b>55.459</b>	<b>59.032</b>	<b>61.995</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>66.403</b>	<b>50.160</b>	<b>47.044</b>	<b>50.465</b>	<b>55.459</b>	<b>59.032</b>	<b>61.995</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.705	88.848	83.772	85.100	84.053	83.028	83.146
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>132.108</b>	<b>139.008</b>	<b>130.816</b>	<b>135.565</b>	<b>139.512</b>	<b>142.060</b>	<b>145.141</b>

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt auf der Basis von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen auch für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt die Aufgaben der Adoptionsvermittlung wahr. Seit 2017 ist die Adoptionsvermittlungsstelle für alle Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises tätig. Die Kostenerstattung wird auf Basis der tatsächlich anfallenden Gesamtaufwendungen berechnet. Die anteilige Finanzierung aus der allgemeinen Kreisumlage entfällt.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für Tätigkeiten im Rahmen von internationalen Adoptionen werden Gebühren vereinnahmt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle werden insbesondere die Erstattungen, die der Rhein-Sieg-Kreis für die Übernahme von Aufgaben der Adoptionsvermittlung von kreisangehörigen Städten mit eigenem Jugendamt erhält, veranschlagt.

Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die veranschlagten Mittel werden für folgende Zwecke benötigt:

	<b>pro Jahr</b>
- Gruppenarbeiten/Workshops mit Adoptionsbewerberpaaren und Adoptiveltern	4.000 €
- Zuschuss Adoptionsvermittlungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Frauen in Siegburg	1.900 €

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle ist der für die Adoptionsvermittlungsstelle anfallende allgemeine Sachaufwand (Reisekosten, Porto, etc.) veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	51.0	Zentrale und Eigene Dienste
	51.2	JHZ für Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth
	51.4	JHZ für Eitorf und Windeck
	51.9	JHZ für Alfter, Swisttal und Wachtberg

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:** – Prozesshafte, planmäßige stationäre Unterstützung einzelner Minderjähriger und junger Volljähriger außerhalb ihrer Ursprungsfamilie in geeigneten Einrichtungen und Familien

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII

**Zielgruppe:** Familien, Minderjährige und junge Volljährige mit Unterstützungsbedarf in Erziehung bzw. zur Persönlichkeitsentwicklung, Pflegeeltern

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

Durch passgenaue Hilfen je nach Bedarf

1. die Eltern zu befähigen, ihre Kinder oder Jugendlichen selbst zu erziehen
2. Rückkehr des Kindes oder des Jugendlichen nach Erreichen der Hilfeziele in seine Ursprungsfamilie
3. Befähigung des/der Jugendlichen und jungen Volljährigen ohne weitere Hilfen sein/ihr Leben zu organisieren
4. Gewinnung und Qualifizierung von Pflegeeltern

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Der prozentuale Anteil der stationären Hilfen im Vergleich zu den ambulanten Hilfen ist geringer als im Vorjahr (ohne Berücksichtigung der Fallzahlen für uMA)

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a)	Anteil der stationären Hilfen an allen Hilfen im laufenden Jahr	48,9%	unter 50%	unter 50%

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Fallzahl stationäre Hilfen*	604
Gesamtfallzahl* (stationär und ambulant)	1.235

\* ohne Berücksichtigung der Fallzahlen für umA

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>22,09</b>
- davon Beamte	8,27
- davon tariflich Beschäftigte	13,82

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.100.678	-1.130.500	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.767.056	-6.616.234	<b>-5.888.774</b>	<b>-5.455.833</b>	-5.454.250	-5.454.250	-5.454.250
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-36.418						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-8.904.152</b>	<b>-7.746.734</b>	<b>-6.888.774</b>	<b>-6.455.833</b>	<b>-6.454.250</b>	<b>-6.454.250</b>	<b>-6.454.250</b>
11	- Personalaufwendungen	1.960.779	1.975.449	<b>2.136.768</b>	<b>2.175.097</b>	2.217.651	2.253.000	2.285.872
12	- Versorgungs- aufwendungen	174.885	119.031	<b>145.925</b>	<b>143.885</b>	145.267	147.801	149.538
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.767.914	1.336.200	<b>1.367.028</b>	<b>1.365.753</b>	1.364.350	1.364.350	1.364.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	196	0	<b>31</b>	<b>19</b>			
15	- Transferaufwendungen	20.524.861	20.535.400	<b>20.042.850</b>	<b>20.219.250</b>	20.603.750	20.988.250	21.381.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.996	89.269	<b>81.711</b>	<b>82.633</b>	83.383	83.763	84.257
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.535.631</b>	<b>24.055.349</b>	<b>23.774.313</b>	<b>23.986.637</b>	<b>24.414.401</b>	<b>24.837.164</b>	<b>25.265.767</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>15.631.478</b>	<b>16.308.615</b>	<b>16.885.539</b>	<b>17.530.804</b>	<b>17.960.151</b>	<b>18.382.914</b>	<b>18.811.517</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>15.631.478</b>	<b>16.308.615</b>	<b>16.885.539</b>	<b>17.530.804</b>	<b>17.960.151</b>	<b>18.382.914</b>	<b>18.811.517</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>15.631.478</b>	<b>16.308.615</b>	<b>16.885.539</b>	<b>17.530.804</b>	<b>17.960.151</b>	<b>18.382.914</b>	<b>18.811.517</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	725.123	749.843	<b>816.932</b>	<b>869.385</b>	858.890	848.680	849.823
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>16.356.601</b>	<b>17.058.458</b>	<b>17.702.470</b>	<b>18.400.190</b>	<b>18.819.041</b>	<b>19.231.593</b>	<b>19.661.340</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Das Kind oder der Jugendliche bzw. junge Volljährige und dessen Eltern sind nach den Bestimmungen des SGB VIII verpflichtet, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu den Kosten der Jugendhilfe beizutragen. Dazu werden vom Jugendamt öffentlich-rechtliche Kostenbeiträge geltend gemacht. Darüber hinaus werden zweckbestimmte Sozialleistungen (Kindergeld, Renten etc.) als Kostenersatz in Anspruch genommen. Die Ansätze entsprechen den erwarteten Erträgen auf Basis der Entwicklung in 2018.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Ansatz beinhaltet folgende Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kostenerstattungen <u>örtl. Träger der Jugendhilfe</u>	3.687.000	4.345.000	4.331.000
- Kostenerstattungen des <u>überörtlichen Trägers der Jugendhilfe</u>	1.985.000	1.366.000	977.000
- Kostenerstattungen im Bereich <u>Inobhutnahmen</u> inkl. Bereitschaftspflege (bis 2018)	772.100	64.000	65.000
- sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.134	113.724	82.826
<b>Summen</b>	<b>6.616.234</b>	<b>5.888.724</b>	<b>5.455.826</b>

Unabhängig von der Zuständigkeit zur Hilfestellung sieht das SGB VIII Kostenerstattungen zwischen den verschiedenen örtlichen Trägern der Jugendhilfe vor. Aufgrund verstärkter Geltendmachung und intensiveren Prüfung konnten in den letzten Jahren deutlich mehr Erstattungsansprüche realisiert werden. Der Planung für die Haushaltsjahre 2019/2020 liegt die Annahme zugrunde, dass die Summe der zuletzt erzielten Erstattungsansprüche gegenüber örtlichen Trägern der Jugendhilfe auch aufgrund höherer Fallzahlen noch gesteigert werden kann.

Für die Kosten der Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Ausländer (UMA) ergaben sich ab dem Haushaltsjahr 2016 in größerem Umfang Kostenerstattungsansprüche gegenüber dem überörtlichen Träger der Jugendhilfe (Landesjugendamt beim LVR) für die dem Kreisjugendamt zugewiesene UMA, die in stationären Maßnahmen der Jugendhilfe versorgt wurden. Aufgrund der rückläufigen Anzahl von Zuweisungen und der Beendigung von Hilfefällen ist von deutlich abnehmenden Kostenerstattungsansprüchen auszugehen. Dies betrifft auch die Kostenerstattungen im Bereich der Inobhutnahmen. Ein Rückgang der Kostenerstattungsansprüche im Bereich der Inobhutnahmen ergibt sich auch, da das Angebot der Bereitschaftspflegefamilien ab 2019 nicht mehr existiert.

Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger (vgl. Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen", umgekehrter Fall).

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Der Ansatz beinhaltet folgende Transferleistungen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Unterbringung v. Minderjährigen u. jungen Volljährigen in Heimen, Internaten und anderen betreuten Wohnformen ( <u>Heimerziehung</u> )	13.777.800 €	<b>13.310.000 €</b>	<b>13.570.000 €</b>
- Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen in <u>Pflegefamilien</u>	3.340.400 €	<b>3.602.600 €</b>	<b>3.647.600 €</b>
- <u>-Eingliederungshilfe</u> für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	972.700 €	<b>1.163.800 €</b>	<b>1.184.700 €</b>
- <u>Gemeinsame Unterbringungen</u> in Mutter-Kind-Einrichtungen	1.059.500 €	<b>1.076.000 €</b>	<b>911.000 €</b>
- Aufwendungen für <u>Bereitschaftspflegestellen und Inobhutnahmen</u>	1.365.300 €	<b>867.500 €</b>	<b>883.000 €</b>
- <u>Maßnahmen zur Gewinnung und Qualifizierung von Pflegeeltern</u>	19.700 €	<b>22.950 €</b>	<b>22.950 €</b>
<b>Summen</b>	20.535.400 €	<b>20.042.850 €</b>	<b>20.219.250 €</b>

Wegen der Einleitung zahlreicher Jugendhilfemaßnahmen für unbegleitete minderjährige Ausländer stieg der Mittelbedarf bei den Unterbringungen von Minderjährigen in Einrichtungen seit 2016 deutlich an (Heimerziehung). Aufgrund von Beendigungen einzelner Maßnahmen (z.B. durch Volljährigkeit) kann der Ansatz reduziert werden.

Der regelmäßig wiederkehrende Bedarf für Kinder und Jugendliche, die in Pflegefamilien leben, wird einschließlich eines Erziehungshonorars für die Pflegeeltern in monatlichen, nach Altersgruppen gestaffelten Pauschalsätzen gezahlt. Neben diesen monatlichen Pflegegeldern sind entsprechend des im Einzelfall entstehenden Bedarfs einmalige Beihilfen (z. B. zur Erstausrüstung der Pflegestellen oder bei wichtigen persönlichen Anlässen) zu leisten. Außerdem müssen die Kosten der Krankenhilfe und der Pflegeversicherung für Kinder und Jugendliche übernommen werden, für die kein Versicherungsschutz besteht.

Für den größeren Teil der in Pflegefamilien untergebrachten jungen Menschen wird das landesseitig festgelegte Pflegegeld gezahlt. Ein steigender Anteil von Pflegekindern befindet sich jedoch aufgrund ihres höheren Bedarfs (bedingt durch ihre Entwicklungsbeeinträchtigung) in so genannten „sonderpädagogischen Pflegestellen“, „Fachpflegestellen“ und „Erziehungsstellen“. Hier sind erheblich höhere Leistungen zu erbringen und somit verstärkt Mittel bereit zu stellen.

Im Bereich der stationären Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige liegt aufgrund von Fallzahlensteigerungen ein steigender Mittelbedarf vor.

Im Bereich der gemeinsamen Unterbringung von minderjährigen und jungen volljährigen Müttern oder Vätern wird mittelfristig mit einem rückläufigen Mittelbedarf gerechnet.

Aufgrund der rückläufigen Anzahl von neuen Zuweisungen wird sich die Anzahl der Inobhutnahmen von unbegleiteten Minderjährigen reduzieren. Des Weiteren sind ab 2019 keine Aufwendungen für Bereitschaftspflegefamilien geplant, da das Angebot enden wird. Die Unterbringung erfolgt vermehrt über Kurzzeitunterbringungen, z.B. bei Pflegeeltern oder in Heimen.

Die Bemühungen zur Gewinnung und Qualifizierung von Pflegeeltern werden dadurch unterstützt, dass jedes Jugendhilfzentrum eigene Mittel zur Durchführung entsprechender Maßnahmen erhält. Pflegeeltern, die Kinder in Kurzzeitbetreuung aufnehmen, sollen vermehrt unterstützt werden. Die Mittel sind darüber hinaus für die Arbeit mit Pflegeelternkreisen vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, IT-Verfahren, etc.) und den voraussichtlichen Abschreibungen auf Forderungen (7 T€) sind in dieser Position auch die Beiträge zur Haftpflichtversicherung für Unterbringungen in Pflegefamilien enthalten.

<b>Abteilung:</b>	51.0	Zentrale und Eigene Dienste
	51.2	JHZ für Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth
	51.4	JHZ für Eitorf und Windeck
	51.9	JHZ für Alfter, Swisttal und Wachtberg

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:**

- Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Leistungen nach dem UVG
- Maßnahmen zur Realisierung der übergegangenen Unterhaltsansprüche

**Auftragsgrundlage:** Unterhaltsvorschussgesetz

**Zielgruppe:** Kinder, alleinerziehende Elternteile

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Bis zur gesetzlich vorgesehenen Abgabe zum 01.07.2019 an die Finanzbehörde bleibt die Rückholquote (Heranziehung von Unterhaltspflichtigen) stabil und danach, entsprechend der Aufgaben, die im Jugendamt verbleiben, anteilig.

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Erträge durch Heranziehung in Euro	295.000 €	480.000 €	480.000 €

(Aufgrund der UVG-Reform gab es ab 01.07.2017 eine deutliche Fallzahlensteigerung, die sich allerdings im Ergebnis 2017 - auf der Ertragsseite- noch nicht abgebildet hat. Für 2019/20 ist aufgrund der zeitlichen Verzögerung mit einer deutlichen Ertragsteigerung zu rechnen.)

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2017</b>
Summe der UVG-Leistungen	1.756.391 €

Stellenplanauszug

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,85</b>
- davon Beamte	4,85
- davon tariflich Beschäftigte	-

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
3	+ Sonstige Transfererträge	-363.347	-285.000	<b>-525.000</b>	<b>-525.000</b>	-555.000	-585.000	-615.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-986.482	-2.003.278	<b>-2.045.121</b>	<b>-2.087.165</b>	-2.120.000	-2.170.000	-2.210.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.755						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.363.584</b>	<b>-2.288.278</b>	<b>-2.570.121</b>	<b>-2.612.165</b>	<b>-2.675.000</b>	<b>-2.755.000</b>	<b>-2.825.000</b>
11	- Personalaufwendungen	426.271	429.478	<b>580.109</b>	<b>589.170</b>	601.604	607.103	610.369
12	- Versorgungs- aufwendungen	102.308	80.717	<b>107.370</b>	<b>105.899</b>	106.915	108.780	110.059
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.848		<b>665</b>	<b>349</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	40	1	<b>8</b>	<b>5</b>			
15	- Transferaufwendungen	1.913.336	2.972.000	<b>3.160.000</b>	<b>3.220.000</b>	3.290.000	3.360.000	3.430.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.692	67.905	<b>67.837</b>	<b>69.736</b>	69.882	69.968	70.084
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.478.494</b>	<b>3.550.101</b>	<b>3.915.989</b>	<b>3.985.158</b>	<b>4.068.400</b>	<b>4.145.851</b>	<b>4.220.511</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.114.910</b>	<b>1.261.824</b>	<b>1.345.867</b>	<b>1.372.993</b>	<b>1.393.400</b>	<b>1.390.851</b>	<b>1.395.511</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.114.910</b>	<b>1.261.824</b>	<b>1.345.867</b>	<b>1.372.993</b>	<b>1.393.400</b>	<b>1.390.851</b>	<b>1.395.511</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.114.910</b>	<b>1.261.824</b>	<b>1.345.867</b>	<b>1.372.993</b>	<b>1.393.400</b>	<b>1.390.851</b>	<b>1.395.511</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.226	143.269	<b>168.628</b>	<b>197.923</b>	194.807	191.007	189.587
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.261.135</b>	<b>1.405.093</b>	<b>1.514.495</b>	<b>1.570.917</b>	<b>1.588.207</b>	<b>1.581.858</b>	<b>1.585.099</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Es handelt sich vor allem um die Ansprüche aus Unterhaltsverpflichtungen, die seit der Reform des Unterhaltsvorschusses zu 50 % an Bund und Land abzuliefern sind (siehe Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwendungen"). Ab 2019 wird mit Erträgen von jährlich 480.000 € gerechnet.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Rückzahlungen von zu Unrecht gewährten Hilfeleistungen nachgewiesen (45 T€).

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Nach der Reform des Unterhaltsvorschusses zum 01.07.2017 trägt das Land 30 % und der Bund 40 % der Kosten. Damit werden insgesamt 70 % der Leistungen nach dem UVG von Bund/Land erstattet, der Kreis trägt 30 % der Aufwendungen (bisher 53,33 %).

Die Höhe der Erstattungen von Bund und Land korrespondiert mit der Entwicklung der Unterhaltsvorschussleistungen (Zeile 15, "Transferaufwendungen").

Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Durch die Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 wurde der Bezug des Unterhaltsvorschusses ausgeweitet. Die bisherige Höchstleistungsdauer von 72 Monaten wurde abgeschafft. Zukünftig können Kinder bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen bis zum 18. Lebensjahr Leistungen beziehen. Diese Position setzt sich zusammen aus den für Unterhaltsvorschussleistungen insgesamt aufzuwendenden Mitteln (2.920.000,- €) sowie den anteilig an Bund und Land abzuliefernden Einnahmeanteilen (240.000,- €).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Telefon- und Portokosten, etc.) sind an dieser Stelle die Aufwendungen für das IT-Verfahren zur Verwaltung der UVG-Fälle (rd. 46 T€) sowie der aus niederzuschlagenden Forderungen nach den Erfahrungen der Vorjahre voraussichtlich entstehende Aufwand (10 T€) nachgewiesen.

**Amt:**

**0.52 Versorgungsamt**

**Produkt:**

**0.52.10 Angelegenheiten des Versorgungsamtes**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.121.460	-2.099.000	<b>-2.118.000</b>	<b>-2.137.000</b>	-2.157.000	-2.177.000	-2.197.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-828	-2.304	<b>-1.915</b>	<b>-1.985</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.856						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.149.143</b>	<b>-2.101.304</b>	<b>-2.119.915</b>	<b>-2.138.985</b>	<b>-2.157.000</b>	<b>-2.177.000</b>	<b>-2.197.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.178.951	1.136.998	<b>1.535.570</b>	<b>1.559.578</b>	1.591.137	1.611.776	1.628.833
12	- Versorgungsaufwendungen	178.181	145.579	<b>183.332</b>	<b>180.444</b>	182.176	185.354	187.532
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.104	9.500	<b>10.519</b>	<b>10.510</b>	10.537	10.527	10.540
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.677	6.110	<b>3.474</b>	<b>3.178</b>	3	3	3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.245.743	1.162.451	<b>1.302.187</b>	<b>1.302.835</b>	1.303.240	1.303.494	1.303.827
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.623.655</b>	<b>2.460.638</b>	<b>3.035.082</b>	<b>3.056.545</b>	<b>3.087.093</b>	<b>3.111.154</b>	<b>3.130.735</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>474.512</b>	<b>359.334</b>	<b>915.167</b>	<b>917.560</b>	<b>930.093</b>	<b>934.154</b>	<b>933.735</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>474.512</b>	<b>359.334</b>	<b>915.167</b>	<b>917.560</b>	<b>930.093</b>	<b>934.154</b>	<b>933.735</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>474.512</b>	<b>359.334</b>	<b>915.167</b>	<b>917.560</b>	<b>930.093</b>	<b>934.154</b>	<b>933.735</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	941.954	1.053.870	<b>765.678</b>	<b>765.646</b>	769.569	775.777	777.803
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.416.465</b>	<b>1.413.203</b>	<b>1.680.846</b>	<b>1.683.207</b>	<b>1.699.662</b>	<b>1.709.931</b>	<b>1.711.538</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 52 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>24,90</b>	<b>0,30</b>
- davon Beamte	8,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	16,90	0,30

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Abteilung:

NKF-Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Zimmermann

**Beschreibung:** Auf Antrag des Menschen mit Behinderung wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung festgestellt.

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch IX, Schwerbehindertenausweisverordnung

**Zielgruppe:** Menschen mit Behinderung

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Kurzfristige Entscheidung über die Anerkennungsanträge der Menschen mit Behinderung und Feststellung, welche Merkzeichen zuzuerkennen sind.

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Die Bearbeitungszeit der Erstanträge der Menschen mit Behinderung und die Feststellung, welche Merkzeichen zuzuerkennen sind, sollen unter dem Landesdurchschnitt liegen.
- b) Die Bearbeitungszeit der Änderungsanträge der Menschen mit Behinderung und die Feststellung, welche Merkzeichen zuzuerkennen sind, sollen unter dem Landesdurchschnitt liegen.

**Kennzahlen**

		Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017	Ist 1. Quart. 2018	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Bearbeitungszeit Erstanträge (in Monaten) RSK: Vergleichswert Landesdurchschnitt:	3,23	3,00	3,81	3,7	3,0	3,0
		3,37	3,28	3,34	3,7		
zu b):	Bearbeitungszeit Änderungsanträge (in Monaten) RSK: Vergleichswert Landesdurchschnitt:	3,67	3,00	4,16	3,8	3,0	3,0
		3,18	3,06	3,28	3,5		

Markante statistische Werte

	Ist 2016	Ist 2017
Anzahl Erstanträge	5940	5847
Anzahl Änderungsanträge	6433	6511

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>24,90</b>
- davon Beamte	8,00
- davon tariflich Beschäftigte	16,90

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.121.460	-2.099.000	<b>-2.118.000</b>	<b>-2.137.000</b>	-2.157.000	-2.177.000	-2.197.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-828	-2.304	<b>-1.915</b>	<b>-1.985</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.856						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.149.143</b>	<b>-2.101.304</b>	<b>-2.119.915</b>	<b>-2.138.985</b>	<b>-2.157.000</b>	<b>-2.177.000</b>	<b>-2.197.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.178.951	1.136.998	<b>1.535.570</b>	<b>1.559.578</b>	1.591.137	1.611.776	1.628.833
12	- Versorgungs- aufwendungen	178.181	145.579	<b>183.332</b>	<b>180.444</b>	182.176	185.354	187.532
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.104	9.500	<b>10.519</b>	<b>10.510</b>	10.537	10.527	10.540
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.677	6.110	<b>3.474</b>	<b>3.178</b>	3	3	3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.245.743	1.162.451	<b>1.302.187</b>	<b>1.302.835</b>	1.303.240	1.303.494	1.303.827
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.623.655</b>	<b>2.460.638</b>	<b>3.035.082</b>	<b>3.056.545</b>	<b>3.087.093</b>	<b>3.111.154</b>	<b>3.130.735</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>474.512</b>	<b>359.334</b>	<b>915.167</b>	<b>917.560</b>	<b>930.093</b>	<b>934.154</b>	<b>933.735</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>474.512</b>	<b>359.334</b>	<b>915.167</b>	<b>917.560</b>	<b>930.093</b>	<b>934.154</b>	<b>933.735</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>474.512</b>	<b>359.334</b>	<b>915.167</b>	<b>917.560</b>	<b>930.093</b>	<b>934.154</b>	<b>933.735</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	941.954	1.053.870	<b>765.678</b>	<b>765.646</b>	769.569	775.777	777.803
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.416.465</b>	<b>1.413.203</b>	<b>1.680.846</b>	<b>1.683.207</b>	<b>1.699.662</b>	<b>1.709.931</b>	<b>1.711.538</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle ist der Belastungsausgleich, den der Kreis für die in 2008 vom Land übernommenen Aufgaben erhält, veranschlagt. Er beinhaltet den Personalaufwand der Beamten und der Tarifbeschäftigten des Kreises, die allgemeinen Sachkosten sowie die Aufwendungen für Sachverhaltsaufklärungen und Beweiserhebungen.

Für die bei Aufgabenübergang auf den Kreis in 2008 vom Land übernommenen Tarifbeschäftigten trägt das Land unmittelbar die Personalkosten.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind die Kosten für die Behindertenausweise im Kartenformat ausgewiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachkosten (z.B. Porto, Versicherungen, Büromaterial) fallen insbesondere folgende Aufwendungen an:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kosten für einzuholende Befundberichte	490.000 €	<b>560.000 €</b>	<b>560.000 €</b>
- Gutachtenkosten	490.000 €	<b>556.000 €</b>	<b>556.000 €</b>
- Sonstige Beweiserhebungskosten (z.B. bei Widerspruchs- und Klageverfahren)	80.000 €	<b>70.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
- Gerichtskosten	30.000 €	<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.090.000 €</b>	<b>1.216.000 €</b>	<b>1.216.000 €</b>

Im Rahmen der Sachverhaltsaufklärung ist es in der Regel erforderlich, von behandelnden Ärzten Befundberichte anzufordern oder Gutachten einzuholen. Die Ansätze für 2019 und 2020 sind der tatsächlichen Kostenentwicklung angepasst worden.

Entsprechend der von der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) gemachten Anregungen werden die versorgungsmedizinischen Gutachten in höherem Maße von externen Gutachtern erstellt. Hierzu wurde zu Beginn des Jahres 2018 der Bestand an externen Vertragsärzten aufgestockt. Den damit verbundenen höheren Gutachterkosten steht die Einsparung einer 0,5 Planstelle beim internen versorgungsmedizinischen Dienst gegenüber.

**Amt:**

**0.53 Gesundheitsamt**

**Produkt:**

**0.53.10 Gesundheitsförderung**

**0.53.20 Gesundheitshilfen**

**0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-255.412	-213.400	<b>-208.000</b>	<b>-176.000</b>	-165.300	-165.300	-165.300
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.979						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-556.041	-555.000	<b>-450.000</b>	<b>-450.000</b>	-450.000	-450.000	-450.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-239.089	-257.730	<b>-266.835</b>	<b>-271.975</b>	-273.000	-279.000	-285.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-113.123						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.165.644</b>	<b>-1.026.130</b>	<b>-924.835</b>	<b>-897.975</b>	<b>-888.300</b>	<b>-894.300</b>	<b>-900.300</b>
11	- Personalaufwendungen	4.750.058	5.165.834	<b>5.100.606</b>	<b>5.220.265</b>	5.322.633	5.406.516	5.484.072
12	- Versorgungsaufwendungen	402.251	324.082	<b>367.141</b>	<b>361.358</b>	364.826	371.190	375.553
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.041	91.800	<b>104.911</b>	<b>84.768</b>	89.009	84.509	84.509
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.887	10.960	<b>10.227</b>	<b>10.746</b>	10.358	12.702	13.528
15	- Transferaufwendungen	970.513	902.800	<b>1.115.200</b>	<b>1.098.800</b>	1.098.800	1.098.800	1.098.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.046.009	2.256.611	<b>2.799.370</b>	<b>2.812.739</b>	2.814.252	2.815.160	2.807.343
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.270.758</b>	<b>8.752.088</b>	<b>9.497.454</b>	<b>9.588.676</b>	<b>9.699.878</b>	<b>9.788.877</b>	<b>9.863.804</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.105.114</b>	<b>7.725.957</b>	<b>8.572.619</b>	<b>8.690.701</b>	<b>8.811.578</b>	<b>8.894.577</b>	<b>8.963.504</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.105.114</b>	<b>7.725.957</b>	<b>8.572.619</b>	<b>8.690.701</b>	<b>8.811.578</b>	<b>8.894.577</b>	<b>8.963.504</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.105.114</b>	<b>7.725.957</b>	<b>8.572.619</b>	<b>8.690.701</b>	<b>8.811.578</b>	<b>8.894.577</b>	<b>8.963.504</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-335.707	-350.424	<b>-57.044</b>	<b>-57.044</b>	-57.044	-57.044	-57.044
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.001.442	2.115.608	<b>2.191.809</b>	<b>2.201.336</b>	2.215.517	2.236.212	2.240.637
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.770.849</b>	<b>9.491.142</b>	<b>10.707.384</b>	<b>10.834.993</b>	<b>10.970.050</b>	<b>11.073.744</b>	<b>11.147.097</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 53 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>64,60</b>	<b>3,50</b>
- davon Beamte	15,00	1,90
- davon tariflich Beschäftigte	49,60	1,60

---

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	53.0	Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben
	53.3	Schul- und Jugendärztlicher Dienst
	53.4	Zahnärztlicher Dienst

<b>NKF-Produktbereich:</b>	07	Gesundheitsdienste
----------------------------	----	--------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Dr. Meilicke

**Beschreibung:**

- Standardisierte Untersuchungen von Kindern in Tageseinrichtungen und Schulen (u.a. Einschulungsuntersuchungen)
- zahnmedizinische Gruppenprophylaxe
- Koordination der gesundheitlichen Versorgung
- Geschäftsführung kommunale Gesundheitskonferenz
- kommunale Gesundheitsberichterstattung

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Schulgesetz NRW u.a.

**Zielgruppe:** Bevölkerung des RSK

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Verbesserung der gesundheitlichen Lage und Versorgung der Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Pro Schuljahr werden mindestens 40.000 zahnärztliche Untersuchungen in Tageseinrichtungen und Schulen durchgeführt
- b) Im Rahmen der Durchführung der Schuleingangsuntersuchungen erfolgt die vollständige Vergabe aller Erst-Termine bis spätestens 10 Werktage vor Beginn der Sommerferien. Eine schrittweise Erreichung dieses Ziels um jeweils 2-3 zusätzliche Werktage/Schuljahr wird in den kommenden Jahren angestrebt.
- c) Pro Schuljahr werden mindestens 40.000 Mundhygienelerneinheiten in Tageseinrichtungen und Schulen durchgeführt
- d) Die eingehenden Aktualisierungsmeldungen für das Gesundheitsportal (GP) sind innerhalb von 1 Woche berücksichtigt.
- e) Zum Jahresende sind Gesundheits- und Versorgungssituation der Bevölkerung in einem ausgewählten Bereich transparent dargestellt.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anzahl d. zahnärztlichen Untersuchungen	50.435	40.000	40.000
zu b):	Werktage vor Ferienbeginn	12	13	14
zu c):	Anzahl der Mundhygienelernereinheiten	52.989	42.000	42.000
zu d):	Anteil Aktualisierungsmeldungen GP innerhalb 1 Woche in %	100	100	100
zu e):	Anzahl der Gesundheitsberichte	1	1	1

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl der in Einrichtungen gemeldeten Kinder	55.375
Einschulungsuntersuchungen für das Schuljahr 2015/2016	5.808
Anzahl Meldungen GP	1.200

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>21,75</b>
- davon Beamte	3,20
- davon tariflich Beschäftigte	18,55

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-89.874	-47.800	<b>-42.400</b>	<b>-10.500</b>			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.985	-80.000	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	-90.000	-90.000	-90.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-232.056	-248.415	<b>-258.217</b>	<b>-263.259</b>	-267.000	-273.000	-279.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.085						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-422.999</b>	<b>-376.215</b>	<b>-390.617</b>	<b>-363.759</b>	<b>-357.000</b>	<b>-363.000</b>	<b>-369.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.634.121	1.912.201	<b>1.759.444</b>	<b>1.788.278</b>	1.823.213	1.852.514	1.879.864
12	- Versorgungsaufwendungen	136.387	114.633	<b>116.506</b>	<b>114.432</b>	115.530	117.546	118.927
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.154	27.671	<b>49.952</b>	<b>29.704</b>	29.537	29.537	29.537
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.308	4.117	<b>3.262</b>	<b>5.757</b>	8.443	10.551	11.552
15	- Transferaufwendungen	131.814	97.800	<b>135.500</b>	<b>107.000</b>	107.000	107.000	107.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.948	141.855	<b>139.569</b>	<b>140.156</b>	140.677	140.991	141.399
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.057.731</b>	<b>2.298.278</b>	<b>2.204.233</b>	<b>2.185.327</b>	<b>2.224.401</b>	<b>2.258.138</b>	<b>2.288.279</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.634.732</b>	<b>1.922.064</b>	<b>1.813.616</b>	<b>1.821.568</b>	<b>1.867.401</b>	<b>1.895.138</b>	<b>1.919.279</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.634.732</b>	<b>1.922.064</b>	<b>1.813.616</b>	<b>1.821.568</b>	<b>1.867.401</b>	<b>1.895.138</b>	<b>1.919.279</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.634.732</b>	<b>1.922.064</b>	<b>1.813.616</b>	<b>1.821.568</b>	<b>1.867.401</b>	<b>1.895.138</b>	<b>1.919.279</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.592		<b>-1.592</b>	<b>-1.592</b>	-1.592	-1.592	-1.592
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	677.761	765.272	<b>751.548</b>	<b>747.844</b>	752.534	759.483	760.870
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.310.900</b>	<b>2.687.336</b>	<b>2.563.571</b>	<b>2.567.819</b>	<b>2.618.343</b>	<b>2.653.029</b>	<b>2.678.556</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der letzte Teil des Projektes „Mitten im Leben“ läuft in 2019 aus. Die bisher vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales zur Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW zur Verfügung gestellten Mittel werden von dort nicht in der bisherigen Zweckbestimmung weitergeführt.

Für die Überarbeitung des Online-Gesundheitsportales werden aus dem Programm Vital NRW Landesmittel in Höhe von 12.900 € (2019) und in 10.500 € (2020) erwartet. Durch die Überarbeitung des Portals soll ein breiterer Nutzerkreis sowie die Barrierefreiheit erreicht werden.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um die Gebühren für den Schul- und Jugendärztlichen sowie den Zahnärztlichen Dienst.  
Es erfolgt eine Anpassung an die Entwicklung in 2017 und 2018.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Die Kostenerstattung des Arbeitskreises Zahngesundheit der Krankenkassen für Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen bei Versicherten unter 12 Jahren erhöht sich aufgrund der Anpassung der Erstattung an die gestiegenen Personal- und Sachkosten im Bereich Gruppenprophylaxe.  
Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hierbei handelt es sich um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Mittel für Sach- und Dienstleistungen des Zahnärztlichen Dienstes	21.000 €	<b>21.000 €</b>	<b>21.000 €</b>
- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000 €	<b>6.000 €</b>	<b>6.000 €</b>
- Software und Programmierungskosten	2.670 €	<b>22.900 €</b>	<b>2.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>27.670 €</b>	<b>49.900 €</b>	<b>29.500 €</b>

Die Hör- und Sehtestgeräte sowie die Thermodesinfektoren müssen regelmäßig einer Wartung und damit verbundener Validierung unterzogen werden.

Für die Programmierung einer Schnittstelle zur Anbindung des Fachverfahrens des Gesundheitsamtes an die Finanzbuchhaltung entstehen in 2019 einmalig höhere Aufwendungen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich bisher mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 T€ an den Aufwendungen des Vereins „Kivi - Kids vital“ beteiligt und Personal- und Sachressourcen zur Verfügung gestellt.  
Zukünftig wird gesundheitliche Aufklärung im Bereich Kinder- und Jugendgesundheit in die Koordinationsaufgaben des Gesundheitsamtes eingebunden; finanzielle Mittel werden nicht mehr pauschal, sondern projektbezogen auf der Basis von Förderrichtlinien zur Verfügung gestellt.  
Um sicherzustellen, dass alle förderwürdigen Projekte (überwiegend Zertifizierungen von Kindertagesstätten und Grundschulen) begonnen und umgesetzt werden können, wird der Ansatz erhöht (106.000 € in 2019, 107.000 € in 2020).

Die vertraglich zugesicherte Weiterleitung der Landesförderung (29.500 €) an Kivi e.V. für das Projekt MiL (Mitten im Leben) läuft 2019 aus. (siehe Zeile 2).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kontengruppe sind - neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Fachliteratur, IT-Verfahren, Porto usw.) - insbesondere folgende Positionen enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Honorare</u> für Aushilfskräfte im Schul- und Jugendärztlichen Dienst	77.000 €	<b>86.000 €</b>	<b>86.000 €</b>
- Verbrauchsmaterialien, Zeitungen und Fachliteratur	5.500 €	<b>5.500 €</b>	<b>5.500 €</b>
Bedarf zur Durchführung der Gesundheitskonferenz / anderer Veranstaltungen	3.000 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>Summen</b>	85.500 €	<b>94.500 €</b>	<b>94.500 €</b>

Die nach dem Ergebnis einer internen Organisationsuntersuchung vorhandene Personallücke beim Schul- und Jugendärztlichen Dienst wird bereits seit 2015 durch den Einsatz von Honorarkräften kompensiert. Aufgrund der konstant hohen Anzahl der Schulneulinge wird auch in 2019 und 2020 der Einsatz von Honorarkräften unumgänglich sein.

**Abteilung:** 53.0 Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben

**NKF-  
Produktbereich:** 07 Gesundheitsdienste

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Dr. Meilicke

**Beschreibung:**

- Finanzierung von sozialpsychiatrischer Intervention, sowie vorsorgenden und nachgehenden Hilfen für psychisch Kranke, Suchtkranke
- Hilfen für Personen mit besonderen Problemlagen
- finanzielle Förderung von Beratungsstellen/-angeboten
- Förderung der regionalen Krebsberatungsstelle, Selbsthilfekontaktstelle und AIDS-Hilfe

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

**Zielgruppe:** Betroffene, deren Angehörige, soziales Umfeld

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Stabilisierung der psychischen, geistigen und körperlichen Gesundheit von Betroffenen, damit ein eigenverantwortliches Leben geführt werden kann

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

Einhaltung der in den einzelnen Leistungsvereinbarungen definierten Qualitätsmaßnahmen –und ziele (finanzielle und fachliche).

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
a):	jährliche Prüfung aller Leistungsträger	8	8	8
b):	jährliche Qualitätsgespräche	18	18	18
c):	jährliche Auswertung der Jahresberichte	18	18	18
d):	halbjährliche Auswertung der Abrechnungsdaten der SPZ, Sucht	4	4	4
e)	vierteljährliche Quartalsgespräche SPZ und Sucht	8	8	8

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl der Leistungsvereinbarungen	18
Finanzvolumen	3.028.000

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,65</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	2,65

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-165.238	-165.300	<b>-165.300</b>	<b>-165.300</b>	-165.300	-165.300	-165.300
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.979						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-120	-305	<b>-42</b>	<b>-43</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-20.352						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-187.688</b>	<b>-165.605</b>	<b>-165.342</b>	<b>-165.343</b>	<b>-165.300</b>	<b>-165.300</b>	<b>-165.300</b>
11	- Personalaufwendungen	298.629	339.991	<b>259.775</b>	<b>264.384</b>	269.373	274.495	279.635
12	- Versorgungsaufwendungen	19.669	19.248	<b>4.023</b>	<b>3.921</b>	3.958	4.027	4.075
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		66	<b>159</b>	<b>166</b>	158	158	158
14	- Bilanzielle Abschreibungen		67		<b>52</b>	126	146	143
15	- Transferaufwendungen	838.699	805.000	<b>979.700</b>	<b>991.800</b>	991.800	991.800	991.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.805.705	1.963.080	<b>2.513.467</b>	<b>2.524.156</b>	2.524.239	2.524.288	2.524.352
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.962.702</b>	<b>3.127.452</b>	<b>3.757.125</b>	<b>3.784.479</b>	<b>3.789.655</b>	<b>3.794.914</b>	<b>3.800.163</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.775.014</b>	<b>2.961.848</b>	<b>3.591.783</b>	<b>3.619.136</b>	<b>3.624.355</b>	<b>3.629.614</b>	<b>3.634.863</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.775.014</b>	<b>2.961.848</b>	<b>3.591.783</b>	<b>3.619.136</b>	<b>3.624.355</b>	<b>3.629.614</b>	<b>3.634.863</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.775.014</b>	<b>2.961.848</b>	<b>3.591.783</b>	<b>3.619.136</b>	<b>3.624.355</b>	<b>3.629.614</b>	<b>3.634.863</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	131.086	135.087	<b>113.835</b>	<b>113.211</b>	113.928	114.992	115.205
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.906.100</b>	<b>3.096.935</b>	<b>3.705.617</b>	<b>3.732.347</b>	<b>3.738.283</b>	<b>3.744.607</b>	<b>3.750.068</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält vom Land NRW Zuwendungen zur **Bekämpfung von AIDS** sowie für Maßnahmen zur **Bekämpfung der Sucht**. Die Mittel werden im Rahmen der Leistungsvereinbarungen an die freien Träger weitergeleitet, die diese Aufgaben wahrnehmen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

An dieser Stelle sind die zur institutionellen Grundförderung freier Träger, die Aufgaben im Bereich der Gesundheitshilfen wahrnehmen, vorgesehenen Mittel veranschlagt.

Die bisherigen Leistungsvereinbarungen laufen zum 31.12.2018 aus. Die Erhöhungen ergeben sich aus einer Erhöhung des Leistungsumfangs der Träger zur adäquaten Versorgung der Zielgruppe sowie tariflichen Anpassungen.

Pflichtaufgaben, die im Rahmen von Leistungsvereinbarungen von freien Trägern erbracht werden, sind vollständig bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“, Zeile 16 veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Förderung der Sozialpsychiatrischen Zentren	263.000 €	<b>401.200 €</b>	<b>410.000 €</b>
- Zuschüsse für Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe	299.900 €	<b>306.200 €</b>	<b>309.000 €</b>
- Weiterleitung von Landesmitteln zur Bekämpfung von AIDS / Sucht	165.300 €	<b>165.300 €</b>	<b>165.300 €</b>
- Zuschuss für Beratung im Rahmen der Krebsnachsorge	38.800 €	<b>47.000 €</b>	<b>47.500 €</b>
- Förderung der Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Sieg (KISS)	38.000 €	<b>38.000 €</b>	<b>38.000 €</b>
- Zuschuss Stadt Troisdorf „Suchthilfe Kuttgasse“	0 €	<b>22.000 €</b>	<b>22.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>805.000 €</b>	<b>979.700 €</b>	<b>991.800 €</b>

Die Träger der sozialpsychiatrischen Zentren – SPZ – erhalten neben einer fall- und leistungsbezogenen Vergütung, die in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) veranschlagt wird, eine institutionelle Grundförderung für den Betrieb der sozialpsychiatrischen Zentren mit ihren Kontaktstellen. Für die gerontopsychiatrische Versorgung ist ein Anteil von 176.000,- € in diesen Mitteln enthalten.

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich im Rahmen einer institutionellen Förderung an diversen Einrichtungen der als Pflichtaufgabe vorzuhaltenden Suchtkrankenversorgung (Café KoKo mit Drogenkonsumraum).

Neben den auf Leistungsvereinbarungen basierenden Förderungen des Rhein-Sieg-Kreises stellt auch das Land Mittel zur Bekämpfung von AIDS / Sucht zur Verfügung, die vom Rhein-Sieg-Kreis vereinnahmt und an die Träger weitergeleitet werden (siehe Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

Der Caritasverband erhält Mittel zur Finanzierung der psychosozialen Krebsberatung, die Erhöhung ab 2019 beruht auf einer Anpassung des Stundensatzes.

Die Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Sieg wird durch einen Zuschuss zu den Sach- und Personalausgaben unterstützt.

Der Kreis beteiligt sich hälftig an den Personalkosten der Stadt Troisdorf zur Durchführung des Projektes „Suchthilfe Kuttgasse“. Hierbei werden Personen mit Abhängigkeitserkrankungen, die sich im Stadtkern von Troisdorf aufhalten, von einem Streetworker betreut.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (vor allem Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle insbesondere Mittel für die folgenden, auf der Basis von Leistungsvereinbarungen durch freie Träger erbrachten Pflichtleistungen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Sozialpsychiatrische Intervention -Ambulant-aufsuchender-Dienst	875.500 €	<b>1.268.600 €</b>	<b>1.289.000 €</b>
- Förderung der Suchtkrankenversorgung (Beratung)	457.500 €	<b>509.600 €</b>	<b>516.400 €</b>
- Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern	151.500 €	<b>176.000 €</b>	<b>179.500 €</b>
- Zuschüsse an Beratungsstellen nach § 218 StGB	150.000 €	<b>150.000 €</b>	<b>150.000 €</b>
- Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern	126.000 €	<b>138.200 €</b>	<b>188.000 €</b>
- Zuschuss für Gesundheitsagentur AIDS-Hilfe Rhein-Sieg e.V.	122.000 €	<b>122.000 €</b>	<b>122.000 €</b>
- Dezentrale Versorgung nach dem PsychKG	70.000 €	<b>70.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.952.500 €</b>	<b>2.434.400 €</b>	<b>2.514.900 €</b>

Den sozialpsychiatrischen Zentren und den Beratungsstellen für Suchtkranke wurde der Ambulant-aufsuchende-Dienst gegen eine leistungsbezogene Vergütung übertragen. Aufgrund von Fallzahlensteigerungen wird voraussichtlich mehr Personal benötigt, so dass mit höheren Vergütungsforderungen gerechnet wird.

Das Diakonische Werk und der Caritasverband erhalten für Beratungsleistungen im Rahmen der Suchtkrankenhilfe eine fall- und leistungsbezogene Vergütung auf der Basis von Leistungsvereinbarungen. Die bisherigen Leistungsvereinbarungen laufen zum 31.12.2018 aus. Die Erhöhungen ergeben sich aus einer Erhöhung des Leistungsumfanges der Träger zur bedarfsgerechten Versorgung der Zielgruppe sowie tariflichen Anpassungen. Zum Leistungsbereich gehören sowohl Mittel zur Verbesserung von Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern als auch seit 2016 für Kinder suchtkranker Eltern.

Zur Durchführung der Schwangerenkonfliktberatung gemäß §§ 218 ff. Strafgesetzbuch i. V. m. dem Schwangerenkonfliktgesetz erhalten verschiedene freie Träger (Pro Familia Beratungsstellen Troisdorf u. Sankt Augustin, Sozialdienst Katholischer Frauen, Diakonisches Werk, Arbeiterwohlfahrt und donum vitae) Zuschüsse zu den hierfür entstehenden Kosten. Neben dieser Beratungsleistung wird auch die psychosoziale Betreuung schwangerer Frauen sowie die Partner- und Sexualberatung bezuschusst.

Die Gesundheitsagentur AIDS-Hilfe Rein-Sieg e.V. erhält einen Zuschuss zu den Personalausgaben inklusive des Stundenaufwandes für die bisher separat abgerechneten Testungen. Der Stundensatz wurde entsprechend der mit anderen Trägern bestehenden Leistungsvereinbarung angepasst. Der Vertrag mit der Gesundheitsagentur wurde bis Ende 2019 verlängert.

Die dezentrale Versorgung nach dem PsychKG wird neben den Sozialpsychiatrischen Zentren auch durch ärztliche Honorarkräfte sichergestellt.

<b>Abteilung:</b>	53.0	Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben
	53.1	Medizinischer Dienst
	53.2	Hygiene und Infektionsschutz
	53.3	Schul- und Jugendärztlicher Dienst
	53.4	Zahnärztlicher Dienst

<b>NKF- Produktbereich:</b>	07	Gesundheitsdienste
---------------------------------	----	--------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Dr. Meilicke

**Beschreibung:**

- Erstellen von ärztlichen Gutachten und Stellungnahmen
- Hygieneüberwachung und Gesundheitsschutz
- Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und Gefahrstoffen
- Überwachung von Berufen des Gesundheitswesens
- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgaben nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Trinkwasserverordnung, Arzneimittelgesetz, Landesbeamtengesetz u.a.

**Zielgruppe:** Bevölkerung des RSK

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Abwendung von Gefahren durch Krankheiten, Arzneimittel, mangelnde Hygiene
2. Qualitätssicherung bei Trink- und Badewasser
3. objektive Beurteilung und unabhängige Bewertung medizinischer Fragestellungen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Beibehaltung der seit 2013 von 5,3 auf 3,5 reduzierten Durchlaufzeiten für Gutachtaufträge im Bereich Reha-Maßnahmen.
- b) Verstärkte Überwachung von Einrichtungen in Risikokategorien

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Tage zw. Untersuchung u. Postausgang	3,5	3,0	3,0
zu b):	Anzahl der Begehungen	200	220	240

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der Gutachten für Reha-Maßnahmen	553

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>37,50</b>
- davon Beamte	8,90
- davon tariflich Beschäftigte	26,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-300	-300	-300	-200			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-488.056	-475.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.913	-9.011	-8.576	-8.673	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-59.687						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-554.956</b>	<b>-484.311</b>	<b>-368.876</b>	<b>-368.873</b>	<b>-366.000</b>	<b>-366.000</b>	<b>-366.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.817.308	2.913.642	3.081.386	3.167.603	3.230.046	3.279.507	3.324.573
12	- Versorgungsaufwendungen	246.196	190.201	246.612	243.005	245.338	249.618	252.552
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.887	64.063	54.800	54.899	59.314	54.813	54.814
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.579	6.776	6.965	4.936	1.789	2.005	1.832
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.356	151.675	146.333	148.427	149.335	149.881	141.592
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.250.325</b>	<b>3.326.357</b>	<b>3.536.096</b>	<b>3.618.870</b>	<b>3.685.822</b>	<b>3.735.824</b>	<b>3.775.362</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.695.369</b>	<b>2.842.046</b>	<b>3.167.221</b>	<b>3.249.997</b>	<b>3.319.822</b>	<b>3.369.824</b>	<b>3.409.362</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.695.369</b>	<b>2.842.046</b>	<b>3.167.221</b>	<b>3.249.997</b>	<b>3.319.822</b>	<b>3.369.824</b>	<b>3.409.362</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.695.369</b>	<b>2.842.046</b>	<b>3.167.221</b>	<b>3.249.997</b>	<b>3.319.822</b>	<b>3.369.824</b>	<b>3.409.362</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-334.115	-350.424	-55.452	-55.452	-55.452	-55.452	-55.452
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.192.595	1.215.249	1.326.427	1.340.281	1.349.054	1.361.737	1.364.563
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.553.849</b>	<b>3.706.871</b>	<b>4.438.195</b>	<b>4.534.826</b>	<b>4.613.424</b>	<b>4.676.109</b>	<b>4.718.473</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für ärztliche Untersuchungen, Gutachten, Prüfungen in nichtärztlichen Heilberufen, Belehrungen sowie Überwachungstätigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (z.B. Trinkwasser- und Bäderkontrollen) werden Gebühren erhoben:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Ärztliche Gutachten (z.B. Land NRW, Beihilfe)	300.000 €	180.000 €	180.000 €
- Verhütung / Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	90.000 €	90.000 €	90.000 €
- Hygieneüberwachung	60.000 €	40.000 €	40.000 €
- Überwachung Berufe, Gefahrenstoffe, Arzneien	25.000 €	30.000 €	30.000 €
<b>Summen</b>	475.000 €	340.000 €	340.000 €

Aufgrund der seit 2017 weggefallenen ärztlichen Gutachten für das Jobcenter sinken die Erträge für Gutachten. Die übrigen Ansätze wurden der Entwicklung in 2017/2018 angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Die Ärzte des Gesundheitsamtes führen Prüfungen im Bereich der Krankenpflege, Physiotherapie und auch für Berufe des Rettungswesens durch. Es wird hierfür eine Kostenerstattung des Landes von 6.000,- € durch die Bezirksregierung Köln erwartet.

Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hierbei handelt es sich insbesondere um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Beteiligung an regionaler MRE- und Infektionshygiene-Koordination	35.500 €	35.500 €	35.500 €
- Kosten der Heilpraktikerprüfungen	14.000 €	14.000 €	14.000 €
- Digitalisierung von Akten	12.000 €	0 €	0 €
<b>Summen</b>	61.500 €	49.500 €	49.500 €

Im Hygieneinstitut der Universität Bonn ist für das Projekt "regionale MRE- und Infektionshygiene-Koordination" ein Fachmediziner angestellt, der von den beteiligten Körperschaften anteilig finanziert wird. Zudem sind hier die aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung an die Stadt Köln zu leistenden Kostenerstattungen für die Durchführung von Heilpraktikerprüfungen veranschlagt.

Mittel für die Digitalisierung von Akten waren in 2018 im Rahmen der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (Pilotbereich) vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial etc.) sind hier die Kosten für externe Laborleistungen, Röntgen- und infektionsschutzrechtliche Untersuchungen sowie Untersuchungen von Arzneimittelpollen veranschlagt (59 T€ p.a.).

**Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:**

Das Gesundheitsamt erbringt ärztliche Leistungen auch für andere Dienststellen innerhalb der Kreisverwaltung, z.B. in Sozial- und Beihilfeangelegenheiten. Die anfallenden Kosten werden intern erstattet.

Die Gutachten für das Versorgungsamt in Angelegenheiten von Schwerbehinderten entfallen zukünftig, da diese nun durch externe Gutachter erstellt werden.

**Amt:**

**0.57 Psychologische Beratungsdienste**

**Produkt:**

**0.57.10 Erziehungsberatung**

**0.57.20 Schulpsychologischer Dienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-191.465	-198.000	<b>-191.000</b>	<b>-191.000</b>	-191.000	-191.000	-191.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.066.958	-900.321	<b>-994.248</b>	<b>-1.014.257</b>	-1.034.000	-1.055.000	-1.076.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.863						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.263.286</b>	<b>-1.098.321</b>	<b>-1.185.248</b>	<b>-1.205.257</b>	<b>-1.225.000</b>	<b>-1.246.000</b>	<b>-1.267.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.090.125	2.353.896	<b>2.334.220</b>	<b>2.378.728</b>	2.423.451	2.470.267	2.517.501
12	- Versorgungs- aufwendungen	27.104	20.301	<b>23.770</b>	<b>23.396</b>	23.620	24.032	24.315
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.081	2.912	<b>2.258</b>	<b>3.187</b>	4.051	4.943	5.462
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.478	81.704	<b>75.474</b>	<b>77.102</b>	78.040	78.487	79.066
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.192.788</b>	<b>2.458.812</b>	<b>2.435.721</b>	<b>2.482.413</b>	<b>2.529.163</b>	<b>2.577.730</b>	<b>2.626.343</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>929.502</b>	<b>1.360.491</b>	<b>1.250.473</b>	<b>1.277.156</b>	<b>1.304.163</b>	<b>1.331.730</b>	<b>1.359.343</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>929.502</b>	<b>1.360.491</b>	<b>1.250.473</b>	<b>1.277.156</b>	<b>1.304.163</b>	<b>1.331.730</b>	<b>1.359.343</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>929.502</b>	<b>1.360.491</b>	<b>1.250.473</b>	<b>1.277.156</b>	<b>1.304.163</b>	<b>1.331.730</b>	<b>1.359.343</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	961.090	1.081.221	<b>1.109.567</b>	<b>1.124.501</b>	1.119.354	1.117.750	1.121.505
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.890.592</b>	<b>2.441.712</b>	<b>2.360.040</b>	<b>2.401.657</b>	<b>2.423.516</b>	<b>2.449.479</b>	<b>2.480.848</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 57 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>32,13</b>	<b>0,13</b>
- davon Beamte	2,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	30,13	0,13

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 57.1 Erziehungs- und Familienberatung

**NKF-Produktbereich:** 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Neuhaus

**Beschreibung:** Beratung und Unterstützung (Einzelfallberatung)

- bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und Krisen
- bei Fragestellungen zur Entwicklung und Erziehung
- bei Trennung und Scheidung
- in Fragen des Kinderschutzes

Präventive Angebote

- Zusammenarbeit mit kinder- und familienbezogenen Einrichtungen
- Kooperationsvereinbarungen mit Familienzentren

**Auftragsgrundlage:** § 28 Aches Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe- , §§ 8a, 16, 17, 18, 41 Aches Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe-

**Zielgruppe:** Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte sowie Bezugspersonen des sozialen Umfeldes

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

- Beratung und Prävention sollen
1. individuelle und familienbezogene Probleme klären und bewältigen
  2. Chronifizierung vermeiden
  3. Ressourcen und Selbsthilfepotentiale mobilisieren

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Die Wartezeit zwischen Anmeldung für eine Beratung und Erstgespräch soll bei 90 % der Neuanmeldungen max. 2 Wochen betragen

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anzahl der Neuanmeldungen für eine Beratung mit Wartezeit bis zum Erstgespräch von max. 2 Wochen	86%	90%	90%

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl Neuanmeldungen	1242
Gesamtzahl der bearbeiteten Fälle	1730

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>21,00</b>
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	21,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-191.465	-198.000	<b>-191.000</b>	<b>-191.000</b>	-191.000	-191.000	-191.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.066.831	-900.000	<b>-994.000</b>	<b>-1.014.000</b>	-1.034.000	-1.055.000	-1.076.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-420						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.258.716</b>	<b>-1.098.000</b>	<b>-1.185.000</b>	<b>-1.205.000</b>	<b>-1.225.000</b>	<b>-1.246.000</b>	<b>-1.267.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.336.326	1.499.506	<b>1.454.999</b>	<b>1.483.485</b>	1.511.179	1.541.265	1.571.951
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.659	1.325	<b>1.080</b>	<b>1.509</b>	1.873	2.265	2.565
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.101	49.146	<b>44.763</b>	<b>45.550</b>	46.015	46.297	46.662
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.384.085</b>	<b>1.549.976</b>	<b>1.500.842</b>	<b>1.530.544</b>	<b>1.559.067</b>	<b>1.589.827</b>	<b>1.621.178</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>125.370</b>	<b>451.976</b>	<b>315.842</b>	<b>325.544</b>	<b>334.067</b>	<b>343.827</b>	<b>354.178</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>125.370</b>	<b>451.976</b>	<b>315.842</b>	<b>325.544</b>	<b>334.067</b>	<b>343.827</b>	<b>354.178</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>125.370</b>	<b>451.976</b>	<b>315.842</b>	<b>325.544</b>	<b>334.067</b>	<b>343.827</b>	<b>354.178</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	633.921	707.707	<b>708.797</b>	<b>723.135</b>	714.946	709.097	711.307
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>759.290</b>	<b>1.159.683</b>	<b>1.024.639</b>	<b>1.048.679</b>	<b>1.049.013</b>	<b>1.052.924</b>	<b>1.065.486</b>

**Erläuterungen:****Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für die Aufgaben der Familien- und Erziehungsberatungsstellen werden vom Land Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten gewährt, die sich an der Anzahl der zum Stichtag gemeldeten Vollzeit-Arbeitsplätze in der Erziehungsberatung orientieren.

Im Rahmen der "Zusatzförderung für Kooperationen mit Familienzentren" erhalten die Beratungsstellen zusätzliche, zweckgebundene Projektmittel für Beratungen in den Familienzentren, die von der Anzahl der förderungswürdigen Kooperationsvereinbarungen pro Beratungsstelle abhängen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat auf der Grundlage abgeschlossener öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für die Jugendämter der Städte Lohmar, Siegburg, Meckenheim, Bornheim und Rheinbach die Erziehungs- und Familienberatung übernommen. Die in den zuständigen Beratungsstellen entstehenden Kosten werden dem Kreis von den Städten (abzüglich anteiliger Landesmittel) nach Einwohnerschlüssel vollumfänglich erstattet.

Ferner wird auf die Erläuterungen zu dem Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen sächlichen Aufwand (Softwarekosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten usw.) 3.000 € für die Beschaffung von Arbeits- und Testmaterialien veranschlagt. Zusätzlich werden 500 € eingeplant für Aufwandsentschädigungen und Honorare für Sprachmittler und Dolmetscher in der Beratung von jugendlichen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien.

**Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

In dieser Position sind auch die Mieten und Nebenkosten für die Außenstellen in Eitorf, Bornheim und Rheinbach enthalten.

**Abteilung:** 57.2 Schulpsychologischer Dienst

**NKF-  
Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Neuhaus

**Beschreibung:** Individuelle Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen ((Einzelfallhilfe))

- Diagnostik, Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen
- Förderbegleitung und Sicherung von Schulabschlüssen
- Unterstützung zur erfolgreichen sozialen Integration bei schulisch relevanten Verhaltensauffälligkeiten

Unterstützung für Lehrkräfte und Schulen (Präventive Angebote)

Beratung und Projekte in Schulen zur

- frühzeitigen Intervention bei Lernproblemen, bei Auffälligkeiten in der sozialen oder psychischen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Stärkung von Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Handlungskompetenz und ihrem Erziehungsauftrag (Fortbildung, Coaching, Supervision)

Schulpsychologische Krisenintervention und –prävention

- Notfallpsychologische Versorgung und Krisenintervention bei traumatischen Ereignissen in Schulen
- Aufbau und Begleitung von schulinternen Krisenteams

**Auftragsgrundlage:** Beschluss des Kreistages vom 7.7.1969, Verteilungserlass vom MSW (20.02.2007) und Kooperationsvereinbarung mit dem Land vom 06. März 2008

**Zielgruppe:** Schüler(innen) aller Schulformen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Lehrer(innen), Schulleitungen, Kollegien, Schulgremien und am Schulleben beteiligte Fachkräfte und Institutionen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

Beratung und präventive Angebote sollen

8. Lern- und Leistungsprobleme vermindern oder beheben
9. angemessene Schulabschlüsse sichern
10. benachteiligte Schüler(innen) fördern
11. die Umsetzung der Inklusion unterstützen
12. Konflikt- und Bewältigungsstrategien und soziale Kompetenzen aufbauen
13. Schulen in ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag und bei schulischen Krisen unterstützen

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

Die Einzelfallzahlen sollen, trotz zunehmender einzelfallübergreifender Arbeit, auf einem Niveau von 700 Neuanmeldungen pro Jahr stabilisiert werden.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Stabilisierung der Einzelfallzahlen bei ca. 700 bearbeiteten Fällen pro Jahr	706	700	700

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl der bearbeiteten Fälle in der Einzelfallhilfe	706
Anzahl der durchgeführten Projekte, Aktivitäten im präventiven Bereich	412

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>11,00</b>
- davon Beamte	2,00
- davon tariflich Beschäftigte	9,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-127	-321	-248	-257			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.444						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.570</b>	<b>-321</b>	<b>-248</b>	<b>-257</b>			
11	- Personalaufwendungen	753.799	854.390	879.221	895.243	912.272	929.002	945.550
12	- Versorgungs- aufwendungen	27.104	20.301	23.770	23.396	23.620	24.032	24.315
14	- Bilanzielle Abschreibungen	423	1.587	1.178	1.678	2.178	2.678	2.897
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.377	32.558	30.711	31.552	32.025	32.190	32.403
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>808.702</b>	<b>908.836</b>	<b>934.879</b>	<b>951.869</b>	<b>970.096</b>	<b>987.902</b>	<b>1.005.165</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>804.132</b>	<b>908.515</b>	<b>934.631</b>	<b>951.612</b>	<b>970.096</b>	<b>987.902</b>	<b>1.005.165</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>804.132</b>	<b>908.515</b>	<b>934.631</b>	<b>951.612</b>	<b>970.096</b>	<b>987.902</b>	<b>1.005.165</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>804.132</b>	<b>908.515</b>	<b>934.631</b>	<b>951.612</b>	<b>970.096</b>	<b>987.902</b>	<b>1.005.165</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.169	373.514	400.770	401.366	404.408	408.653	410.197
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.131.301</b>	<b>1.282.028</b>	<b>1.335.401</b>	<b>1.352.977</b>	<b>1.374.503</b>	<b>1.396.555</b>	<b>1.415.363</b>

**Erläuterungen:****Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es wird auf die Erläuterung des Produktes 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen sächlichen Aufwand (Softwarekosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) 3.000,- € (2019) bzw. 3.300 € (2020) für die Beschaffung von Arbeitsmaterialien veranschlagt.

Zusätzlich werden 300 € eingeplant für Aufwandsentschädigungen und Honorare für Sprachmittler und Dolmetscher in der Beratung von jugendlichen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien.

**Amt:**

**0.62 Amt für Katasterwesen und Geoinformation**

**Produkt:**

**0.62.10 Vermessung**

**0.62.20 Kataster**

**0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.357.877	-1.405.000	<b>-1.315.000</b>	<b>-1.315.000</b>	-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-207.236	-236.377	<b>-172.581</b>	<b>-175.675</b>	-176.000	-180.000	-183.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-48.977						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.614.090</b>	<b>-1.641.377</b>	<b>-1.487.581</b>	<b>-1.490.675</b>	<b>-1.491.000</b>	<b>-1.495.000</b>	<b>-1.498.000</b>
11	- Personalaufwendungen	6.023.454	6.367.036	<b>6.652.028</b>	<b>6.771.362</b>	6.901.063	7.023.579	7.143.164
12	- Versorgungsaufwendungen	285.512	213.307	<b>247.084</b>	<b>243.191</b>	245.526	249.809	252.745
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.107	44.300	<b>52.342</b>	<b>61.606</b>	57.512	47.389	47.410
14	- Bilanzielle Abschreibungen	184.612	132.691	<b>193.567</b>	<b>159.249</b>	135.362	154.689	145.717
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.217.579	1.427.877	<b>1.256.439</b>	<b>1.118.110</b>	1.120.168	1.121.399	1.122.996
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.732.264</b>	<b>8.185.212</b>	<b>8.401.459</b>	<b>8.353.518</b>	<b>8.459.631</b>	<b>8.596.865</b>	<b>8.712.032</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.118.174</b>	<b>6.543.835</b>	<b>6.913.878</b>	<b>6.862.842</b>	<b>6.968.631</b>	<b>7.101.865</b>	<b>7.214.032</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.118.174</b>	<b>6.543.835</b>	<b>6.913.878</b>	<b>6.862.842</b>	<b>6.968.631</b>	<b>7.101.865</b>	<b>7.214.032</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.118.174</b>	<b>6.543.835</b>	<b>6.913.878</b>	<b>6.862.842</b>	<b>6.968.631</b>	<b>7.101.865</b>	<b>7.214.032</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-23.644	-6.600	<b>-5.760</b>	<b>-5.760</b>	-5.760	-5.760	-5.760
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.451.305	2.645.558	<b>2.740.895</b>	<b>2.702.891</b>	2.711.163	2.730.764	2.733.000
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.545.834</b>	<b>9.182.793</b>	<b>9.649.013</b>	<b>9.559.973</b>	<b>9.674.033</b>	<b>9.826.869</b>	<b>9.941.273</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 62 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>97,08</b>	<b>0,35</b>
- davon Beamte	12,88	0,20
- davon tariflich Beschäftigte	84,20	0,15

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 62.1 Katasterauskunft  
62.3 Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung

**NKF-Produktbereich:** 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Fischer

**Beschreibung:**

- Erhebung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters
- Örtliche Durchführung von Liegenschaftsvermessungen, soweit diese Vermessungen nicht von den privaten Vermessungsstellen erledigt werden
- Erhebung der Daten für den Aufbau und die Laufendhaltung der Amtlichen Basiskarte (ABK) im Außendienst

**Auftragsgrundlage:** Vermessungs- und Katastergesetz NRW und zugehörige Durchführungsverordnungen

**Zielgruppe:** eigene Fachämter, Behörden, Grundstückseigentümer, Erwerber, andere Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Planungsbehörden u.a.

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Kurzfristige und wirtschaftliche Erledigung von Vermessungsaufgaben
2. Topographische Vermessungen zur Erfassung der Amtlichen Basiskarte
3. Verbesserung des Automationsstandards durch Einführung neuer Programme

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Amtliche Gebäudeeinmessungen zur Aktualisierung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters
  - Anteil der erledigten Gebäudeeinmessungen innerhalb der gesetzlichen Frist (5 Monate) = 95 %
- b) Feldvergleiche zur Erfassung der Nutzungsarten
  - Anteil der geprüften und erfassten Flächen am Kreisgebiet = 10,0 %

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anteil der erledigten Gebäudeeinmessungen innerhalb von 5 Monaten	89 %	95 %	95 %
zu b):	Anteil der geprüften und erfassten Flächen am Kreisgebiet	41,9 %	10,0 %	10,0 %

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl Gebäudeeinträge	ca. 150
Anzahl der erfassten Gebäude im Rhein-Sieg-Kreis	ca. 407.000
Anzahl der Flurstücke im Rhein-Sieg-Kreis	ca. 516.000
Fläche des Kreisgebietes [km <sup>2</sup> ]	1.153,2

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,95</b>
- davon Beamte	1,30
- davon tariflich Beschäftigte	7,65

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-62.999	-50.000	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	-60.000	-60.000	-60.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-170	-422	<b>-102</b>	<b>-106</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.246						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-65.415</b>	<b>-50.422</b>	<b>-60.102</b>	<b>-60.106</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
11	- Personalaufwendungen	568.436	682.016	<b>629.045</b>	<b>640.708</b>	652.799	665.205	677.647
12	- Versorgungsaufwendungen	25.128	26.688	<b>9.793</b>	<b>9.638</b>	9.731	9.901	10.017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.131	10.371	<b>10.806</b>	<b>11.695</b>	11.302	10.330	10.332
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39.834	27.334	<b>31.293</b>	<b>25.611</b>	17.652	19.790	18.530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	417.382	427.847	<b>416.419</b>	<b>357.896</b>	358.096	358.216	358.371
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.057.912</b>	<b>1.174.256</b>	<b>1.097.356</b>	<b>1.045.550</b>	<b>1.049.580</b>	<b>1.063.443</b>	<b>1.074.897</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>992.496</b>	<b>1.123.834</b>	<b>1.037.254</b>	<b>985.444</b>	<b>989.580</b>	<b>1.003.443</b>	<b>1.014.897</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>992.496</b>	<b>1.123.834</b>	<b>1.037.254</b>	<b>985.444</b>	<b>989.580</b>	<b>1.003.443</b>	<b>1.014.897</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>992.496</b>	<b>1.123.834</b>	<b>1.037.254</b>	<b>985.444</b>	<b>989.580</b>	<b>1.003.443</b>	<b>1.014.897</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.300	-11.364	<b>-17.100</b>	<b>-17.100</b>	-17.100	-17.100	-17.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	249.519	282.818	<b>274.832</b>	<b>274.160</b>	275.116	277.014	277.234
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.235.715</b>	<b>1.395.287</b>	<b>1.294.986</b>	<b>1.242.504</b>	<b>1.247.596</b>	<b>1.263.357</b>	<b>1.275.032</b>

**Erläuterungen:****Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Hierbei handelt es sich um das erwartete Gebührenaufkommen aus den Vermessungen des Außendienstes, welches dem Rechnungsergebnis 2017 sowie der Entwicklung in 2018 angepasst wurde.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für die Unterhaltung der vermessungstechnischen Instrumente werden 6.500 € berücksichtigt. Zudem sind hier anteilig die Kosten für externe IT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Aktualisierung von Software-Updates (ALKIS) sowie der GIS-Koordination enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) insbesondere die Umlage- und Verfahrenskosten des Zweckverbandes civitec i. H. v. 397 T€ in 2019 und 339 T€ in 2020 veranschlagt. Vor allem aufgrund der Kündigung des Benutzer-Service (Fullservice) der civitec für das Katasteramt und die Betreuung der Arbeitsplätze in diesem Bereich durch die Systemverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises, sinkt der Ansatz ab dem Jahr 2020.

<b>Abteilung:</b>	62.1	Katasterauskunft
	62.2	Katasterfortführung
	62.3	Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung

<b>NKF-Produktbereich:</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
----------------------------	----	---

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Fischer

**Beschreibung:**

- Erteilung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk, dem Katasterbuchwerk und dem Katasterzahlenwerk
- Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen
- Erhaltung der Übereinstimmung von Liegenschaftskataster und Grundbuch
- Reprotechnische Arbeiten für die gesamte Verwaltung
- Aufbau und Laufendhaltung der Amtlichen Basiskarte (ABK)
- Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht

**Auftragsgrundlage:** Vermessungs- und Katastergesetz NRW und zugehörige Durchführungsverordnungen, Grundbuchordnung, Bodenschätzungsgesetz

**Zielgruppe:**

- Grundstückseigentümer und andere Benutzer, insbesondere aus den Bereichen Recht (Notare), Verwaltung (Gemeinden, Finanzämter, Grundbuchämter, eigene Fachämter) und Wirtschaft (Bauträger, Energieversorger, Bahn, Telekom),
- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Anforderungsgerechte und aktuelle Bereitstellung von Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters
2. Aufbau eines flächendeckenden Koordinatenkatasters
3. Betreuung und Optimierung des Amtlichen Liegenschaftskataster-Informationssystems (ALKIS)
4. Zügige Erteilung der beantragten Vermessungsunterlagen
5. Aufbau und Pflege eines digitalen Vermessungsregisters (Dokumentenmanagementsystem)
6. Zeitnahe Prüfung / Übernahme eingereicherter Teilungsvermessungen (Bauplatz-, Siedlungs- u. a. Grundstücksteilungen), Schlussvermessungen lang gestreckter Anlagen (Straßen, Bahnen, Gewässer u. a.) sowie Gebäudeeinmessungen
7. Schnelle und kostengünstige Erledigung von Reproarbeiten zur Aufgabenerfüllung innerhalb der Verwaltung
8. Ablösung der Deutschen Grundkarte 1:5000 durch die Amtliche Basiskarte

operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Einhaltung der Bearbeitungsquoten bei der Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster:
  - durchschnittliche Bearbeitungsquote der Anträge am selben Tag der Antragstellung = 80 %
  - durchschnittliche Bearbeitungsquote der Anträge am 1. Tag nach Antragstellung = 90 %
  - durchschnittliche Bearbeitungsquote der Anträge bis 5. Tag nach Antragstellung = 95 %
- b) Einhaltung der Bearbeitungsquoten bei der Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Vermessungsunterlagen für Liegenschaftsvermessungen, amtliche Grenzanzeigen und amtliche Lagepläne:
  - durchschnittliche Bearbeitungsquote der Anträge bis 5. Tag nach Antragstellung = 90 %

**Kennzahlen**

	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
Zu a): Bearbeitungsquote am selben Tag der Antragstellung	93 %	80 %	80 %
am 1. Tag nach Antragstellung	97 %	90 %	90 %
bis 5. Tag nach Antragstellung	99 %	95 %	95 %
Zu b): Bearbeitungsquote aller Anträge bis 5. Tag nach Antragstellung	93 %	90 %	90 %

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der Anträge auf Erteilung von Auszügen aus dem Liegenschaftskataster pro Jahr	ca. 6.000
Anzahl der Anträge auf Erteilung von Vermessungsunterlagen (inklusive Selbstentnahme) pro Jahr	ca. 4.000

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>73,88</b>
- davon Beamte	8,38
- davon tariflich Beschäftigte	65,50

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.194.771	-1.250.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83.442	-106.915	-41.916	-41.986	-40.000	-40.000	-40.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-32.803						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.311.015</b>	<b>-1.356.915</b>	<b>-1.191.916</b>	<b>-1.191.986</b>	<b>-1.190.000</b>	<b>-1.190.000</b>	<b>-1.190.000</b>
11	- Personalaufwendungen	4.553.311	4.771.543	5.067.052	5.158.087	5.256.823	5.350.439	5.441.930
12	- Versorgungsaufwendungen	172.930	120.979	183.410	180.521	182.254	185.433	187.612
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.800	28.878	35.181	42.242	39.122	31.405	31.421
14	- Bilanzielle Abschreibungen	123.387	89.343	137.034	112.897	99.312	113.747	107.245
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	707.109	882.686	742.130	665.745	667.312	668.251	669.469
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.568.537</b>	<b>5.893.429</b>	<b>6.164.806</b>	<b>6.159.491</b>	<b>6.244.822</b>	<b>6.349.276</b>	<b>6.437.678</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.257.522</b>	<b>4.536.514</b>	<b>4.972.891</b>	<b>4.967.506</b>	<b>5.054.822</b>	<b>5.159.276</b>	<b>5.247.678</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.257.522</b>	<b>4.536.514</b>	<b>4.972.891</b>	<b>4.967.506</b>	<b>5.054.822</b>	<b>5.159.276</b>	<b>5.247.678</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.257.522</b>	<b>4.536.514</b>	<b>4.972.891</b>	<b>4.967.506</b>	<b>5.054.822</b>	<b>5.159.276</b>	<b>5.247.678</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-17.344	-5.268	-5.760	-5.760	-5.760	-5.760	-5.760
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.848.830	2.013.930	2.101.043	2.064.802	2.070.971	2.085.899	2.087.599
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>6.089.008</b>	<b>6.545.176</b>	<b>7.068.174</b>	<b>7.026.547</b>	<b>7.120.033</b>	<b>7.239.415</b>	<b>7.329.517</b>

**Erläuterungen:****Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich hierbei um das voraussichtliche Aufkommen aus gebührenpflichtigen Leistungen des Katasteramtes. Der Ansatz orientiert sich am erwarteten Rechnungsergebnis 2018.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Hier sind die erwarteten Kostenerstattungen aus veranlassten Gebäudeeinmessungen mit jährlich 40.000 € veranschlagt (korrespondierende Aufwendungen siehe Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -).

Durch Änderung der Gebührenordnung entfallen zukünftig die Kostenerstattungen des Landes NRW i. H. v. rd. 25 T€.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind vor allem externe IT-Dienstleistungen für das Katasteramt, Unterhaltungskosten für vermessungs- und katastertechnische Geräte sowie Aufwendungen für spezielle Hardware enthalten. Des Weiteren sind hier die Aufwandsentschädigungen an öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, die gegenüber Dritten für den Rhein-Sieg-Kreis Dienstleistungen erbringen (z. B. Gewährung von Einsicht in das Liegenschaftskataster und die Erteilung von Auszügen hieraus), veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere die Umlage- und Verfahrenskosten des Zweckverbandes civitec für den Bereich Kataster i. H. v. rd. 608 T€ in 2019 und 530 T€ in 2020 enthalten.

Vor allem aufgrund der Kündigung des Benutzer-Service (Fullservice) der civitec für das Katasteramt und die Betreuung der Arbeitsplätze in diesem Bereich durch die Systemverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises, sinkt der Ansatz ab dem Jahr 2020.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle mit jährlich 40.000 € die Kosten der veranlassten Gebäudeeinmessungen (korrespondierende Erträge s. Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen -) und mit 3.000 € die Aufwendungen für Dienstleistungen durch Dritte (u.a. reprototechnische Arbeiten des Landesvermessungsamtes, Restaurierungsarbeiten an analogen Risswerken zum Zwecke der Bestandserhaltung und zur Aufbereitung für die vom Land geforderte Digitalisierung) ausgewiesen.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.62</b>	<b>Amt für Katasterwesen und Geoinformation</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.62.30</b>	<b>Bodenordnung, Grundstückswertermittlung</b>	

<b>Abteilung:</b>	62.3	Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung
<b>NKF- Produktbereich:</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

**Produktdefinition**

<b>Verantwortlich:</b>	Herr Fischer
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erfassen, Auswerten und Veröffentlichen von Grundstücksmarktdaten (u. a. Bodenrichtwerte, Grundstücksmarktbericht)</li> <li>– Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Erteilung von Auskünften und Auszügen</li> <li>– Gutachten über Verkehrs-, Pacht- und Mietwerte sowie Rechte an bebauten und unbebauten Grundstücken durch den Gutachterausschuss als unabhängiges Kollegialgremium</li> <li>– Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen und Wertauskünften über Immobilien in Angelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch sowie für andere Produktbereiche der eigenen Behörde</li> <li>– Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch auf Antrag kreisangehöriger Gemeinden</li> </ul>
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Baugesetzbuch §§ 192ff, Immobilienwertermittlungsverordnung, Wertermittlungsrichtlinien, Gutachterausschussverordnung NRW, Sozialgesetzbuch X, Baugesetzbuch §§ 45 ff., Durchführungsverordnung NRW z. BauGB §§ 3 ff., Pflichtaufgaben auf Antrag der Gemeinden (§ 9 Abs. 2 DVO)
<b>Zielgruppe:</b>	Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Freie Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen (auch eigene), Gerichte, Sozial-, Jugend- und Arbeitsämter, andere Produktbereiche der eigenen Behörde, Kreisangehörige Gemeinden bei Realisierung der Bauleitplanung

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Bereitstellung aktueller Bodenrichtwerte und sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten, sowie Informationen über Grundstücksmarktentwicklung zur Erreichung objektiver Markttransparenz
2. Erstellung qualifizierter, objektiver Verkehrswertgutachten
3. Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen und Wertauskünfte
4. Anforderungsgerechte Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch
5. Angebot des Katasteramtes: Geschäftsführung und Vermessung aus einer Hand

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Auszüge aus der Bodenrichtwertkarte und aus der Kaufpreissammlung
  - durchschnittliche Bearbeitungsquote der Anträge, die innerhalb einer Woche bearbeitet werden = 95 %
- b) Erstellung von Verkehrswertgutachten und sonstigen gutachterlichen Stellungnahmen
  - durchschnittliche Bearbeitungsquote der Anträge, die innerhalb von 6 Monaten bearbeitet werden = 65 %

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Anteil der Erteilung von Auskünften, die innerhalb von einer Woche bearbeitet werden [%]	95 %	95 %	95 %
zu b):	Anteil der Erstellung von Gutachten/Stellungnahmen, die innerhalb von 6 Monaten bearbeitet werden [%]	65 %	65 %	65 %

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der ausgewerteten Kaufverträge	6.594
Anzahl der ermittelten Bodenrichtwerte	1.145
Anzahl der mündlichen Auskünfte	ca. 2.500
Anzahl der schriftlichen Auskünfte	152
Anzahl der Gutachten/Stellungnahmen	97

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>13,90</b>
- davon Beamte	3,00
- davon tariflich Beschäftigte	10,90

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100.108	-105.000	<b>-105.000</b>	<b>-105.000</b>	-105.000	-105.000	-105.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-123.623	-129.039	<b>-130.563</b>	<b>-133.583</b>	-136.000	-140.000	-143.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.928						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-237.659</b>	<b>-234.039</b>	<b>-235.563</b>	<b>-238.583</b>	<b>-241.000</b>	<b>-245.000</b>	<b>-248.000</b>
11	- Personalaufwendungen	901.706	913.478	<b>955.930</b>	<b>972.566</b>	991.441	1.007.936	1.023.586
12	- Versorgungsaufwendungen	87.454	65.640	<b>53.881</b>	<b>53.032</b>	53.541	54.475	55.115
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.176	5.051	<b>6.355</b>	<b>7.669</b>	7.089	5.654	5.657
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.391	16.014	<b>25.241</b>	<b>20.741</b>	18.399	21.151	19.942
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.088	117.344	<b>97.890</b>	<b>94.469</b>	94.759	94.932	95.156
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.105.815</b>	<b>1.117.527</b>	<b>1.139.296</b>	<b>1.148.477</b>	<b>1.165.229</b>	<b>1.184.147</b>	<b>1.199.457</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>868.156</b>	<b>883.488</b>	<b>903.734</b>	<b>909.893</b>	<b>924.229</b>	<b>939.147</b>	<b>951.457</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>868.156</b>	<b>883.488</b>	<b>903.734</b>	<b>909.893</b>	<b>924.229</b>	<b>939.147</b>	<b>951.457</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>868.156</b>	<b>883.488</b>	<b>903.734</b>	<b>909.893</b>	<b>924.229</b>	<b>939.147</b>	<b>951.457</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	352.956	358.842	<b>382.120</b>	<b>381.029</b>	382.176	384.951	385.267
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.221.112</b>	<b>1.242.330</b>	<b>1.285.854</b>	<b>1.290.922</b>	<b>1.306.405</b>	<b>1.324.098</b>	<b>1.336.724</b>

**Erläuterungen:****Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Aufgrund der Entwicklung in 2018 wird mit einem unveränderten Gebührenaufkommen von jährlich 100.000 € im Bereich der Grundstückswertermittlung gerechnet. Für laufende Bodenordnungsverfahren werden jährlich 5.000 € erwartet.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Troisdorf zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses für Grundstückswerte und einer gemeinsamen Geschäftsstelle für den Gutachterausschuss hat sich die Stadt Troisdorf verpflichtet, eine jährliche Kostenpauschale zu zahlen (rd. 130 T€).

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind vor allem Mittel für externe IT-Dienstleistungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand des Gutachterausschusses (Porto, Büromaterial, etc.) werden hier die Gutachter- und Sachverständigenentgelte (21 T€) sowie die Umlage- und Verfahrenskosten des Zweckverbandes civitec (rd. 61 T€) ausgewiesen.

**Amt:**

**0.63 Bauaufsichtsamt**

**Produkt:**

**0.63.10 Baugenehmigungen**

**0.63.20 Bauverwaltung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.267.475	-1.050.000	<b>-1.100.000</b>	<b>-1.100.000</b>	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.563						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-51.234	-52.911	<b>-74.069</b>	<b>-74.163</b>	-71.500	-71.500	-71.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-133.813	-45.000	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	-50.000	-50.000	-50.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.454.085</b>	<b>-1.147.911</b>	<b>-1.224.069</b>	<b>-1.224.163</b>	<b>-1.221.500</b>	<b>-1.221.500</b>	<b>-1.221.500</b>
11	- Personalaufwendungen	2.374.912	2.327.056	<b>2.604.073</b>	<b>2.646.609</b>	2.699.297	2.738.232	2.772.584
12	- Versorgungsaufwendungen	248.860	183.885	<b>245.941</b>	<b>242.067</b>	244.391	248.654	251.577
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.337	6.300	<b>6.332</b>	<b>10.511</b>	6.363	6.345	6.369
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.082	4.542	<b>5.829</b>	<b>7.681</b>	9.298	11.873	12.916
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	201.897	271.989	<b>312.377</b>	<b>318.400</b>	319.153	319.599	320.182
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.835.088</b>	<b>2.793.771</b>	<b>3.174.551</b>	<b>3.225.269</b>	<b>3.278.501</b>	<b>3.324.704</b>	<b>3.363.628</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.381.004</b>	<b>1.645.860</b>	<b>1.950.483</b>	<b>2.001.106</b>	<b>2.057.001</b>	<b>2.103.204</b>	<b>2.142.128</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.381.004</b>	<b>1.645.860</b>	<b>1.950.483</b>	<b>2.001.106</b>	<b>2.057.001</b>	<b>2.103.204</b>	<b>2.142.128</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.381.004</b>	<b>1.645.860</b>	<b>1.950.483</b>	<b>2.001.106</b>	<b>2.057.001</b>	<b>2.103.204</b>	<b>2.142.128</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	917.872	937.865	<b>1.010.346</b>	<b>1.010.881</b>	1.015.642	1.024.110	1.025.427
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.298.875</b>	<b>2.583.725</b>	<b>2.960.828</b>	<b>3.011.987</b>	<b>3.072.643</b>	<b>3.127.313</b>	<b>3.167.555</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 63 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>34,20</b>	<b>0,20</b>
- davon Beamte	12,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	22,20	0,20

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 63.1 Untere Bauaufsicht

**NKF-  
Produktbereich:** 10 Bauen und Wohnen

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Riesenbeck

**Beschreibung:** Bauvoranfragen/Baugenehmigungsverfahren/Teilungsverfahren inkl. Beratung  
- Entscheidungen über die Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht

Bauüberwachung

- Bauzustandsbesichtigungen (Rohbau und Fertigstellung)
- Baukontrollen
- Prüfung der Standsicherheit sowie des baulichen konstruktiven Brandschutzes bei Gefahr im Verzug inkl. der notwendigen Nachprüfung vor Ort
- Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten

**Auftragsgrundlage:** Staatliche Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung nach der Bauordnung NRW § 60 Bauordnung NRW

**Zielgruppe:** Bauherrn, Architekten, Investoren, Gemeinden, Grundstückseigentümer

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

Bauvoranfragen/Genehmigungsverfahren/Teilungsverfahren

1. Gewährleistung rechtmäßiger Entscheidungen
2. die Bearbeitung soll transparent, nachvollziehbar und zeitnah erfolgen

Bauüberwachung

1. Gefahrenabwehr zum Schutz der Allgemeinheit
2. Gewährleistung der Übereinstimmung mit den baurechtlichen Vorschriften
3. Gewährleistung der Standsicherheit
4. Gewährleistung des Brandschutzes

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Der Überhang von Baugenehmigungsverfahren aus dem Vorjahr wird reduziert. Dafür soll die Anzahl der abgeschlossenen Genehmigungsverfahren im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden.
- b) Die Anzahl der Bauzustandsbesichtigungen wird entsprechend der Aufarbeitung der Rückstände in Baugenehmigungsverfahren (a.) erhöht
- c) Durchführung sämtlicher Wiederkehrenden Prüfungen von Sonderbauten entsprechend der gesetzlich vorgeschriebenen Frist

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Steigerung der Anzahl der abgearbeiteten Bauanträge	1175	1200	1200
zu b):	Steigerung der Anzahl der Bauzustandsbesichtigungen im Verhältnis zu den erteilten Baugenehmigungen (a.)	1573	1600	1600
zu c):	Durchführung Wiederkehrender Prüfungen	90%	100%	100%

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl abgeschlossener Baugenehmigungsverfahren:	1175
- Vereinfachte Verfahren (VG)	952
- Kleine Sonderbauten (VGS)	146
- Große Sonderbauten (BA)	77
Anzahl wiederkehrender Prüfungen pro Jahr	32

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>21,30</b>
- davon Beamte	2,85
- davon tariflich Beschäftigte	18,45

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.154.414	-960.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-491	-912	-743	-770			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.809						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.171.714</b>	<b>-960.912</b>	<b>-1.000.743</b>	<b>-1.000.770</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.560.196	1.483.558	1.696.852	1.727.057	1.760.246	1.791.009	1.820.836
12	- Versorgungsaufwendungen	76.809	57.639	71.137	70.017	70.689	71.922	72.768
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.115	5.514	4.289	7.116	4.308	4.296	4.312
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.469	2.990	3.948	5.200	6.295	8.038	8.744
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.899	147.332	168.396	172.409	172.933	173.245	173.650
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.761.487</b>	<b>1.697.034</b>	<b>1.944.622</b>	<b>1.981.800</b>	<b>2.014.471</b>	<b>2.048.510</b>	<b>2.080.309</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>589.773</b>	<b>736.121</b>	<b>943.879</b>	<b>981.029</b>	<b>1.014.471</b>	<b>1.048.510</b>	<b>1.080.309</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>589.773</b>	<b>736.121</b>	<b>943.879</b>	<b>981.029</b>	<b>1.014.471</b>	<b>1.048.510</b>	<b>1.080.309</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>589.773</b>	<b>736.121</b>	<b>943.879</b>	<b>981.029</b>	<b>1.014.471</b>	<b>1.048.510</b>	<b>1.080.309</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	629.146	622.547	689.009	689.068	692.325	698.065	698.960
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.218.919</b>	<b>1.358.668</b>	<b>1.632.888</b>	<b>1.670.098</b>	<b>1.706.796</b>	<b>1.746.575</b>	<b>1.779.270</b>

**Erläuterungen:**

**Das Produkt 0.63.40 Prüfungen der Bauaufsicht wird ab 2019 dem Produkt 0.63.10 Baugenehmigungen zugeordnet.**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Das erwartete Gebührenaufkommen aus Baugenehmigungen wurde an das Ergebnis aus 2017 unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung in 2018 angepasst.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) insbesondere die anfallenden IT-Kosten sowie die Kosten für die Digitalisierung von Bauakten veranschlagt.

Da sich die Projekte zur Digitalisierung von abgeschlossenen Bauakten aus Vorjahren, die Digitalisierung von Mikrofilmen und die Übernahme von digitalisierten Akten in ein Document-Management-System zwischenzeitlich in der Umsetzung befinden, wird der zur Beschleunigung des Verfahrens zuvor auf 60 T€ erhöhte Ansatz wieder auf 20 T€ reduziert. Damit kann ein Jahresbestand Bauakten digitalisiert werden.

**Abteilung:** 63.0 Verwaltungsaufgaben der Unteren Bauaufsicht,  
Obere Bauaufsicht

**NKF-  
Produktbereich:** 10 Bauen und Wohnen

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Riesenbeck

**Beschreibung:**

- Klageverfahren  
(Klageverfahren gegen Vorbescheide, Ablehnungsbescheide, Baugenehmigungen, Auflagen, Gebührenbescheide sowie Ordnungs- und Vollstreckungsverfügungen)
- Ordnungsbehördliche Verfahren  
(aufgrund von ungenehmigten Bauarbeiten, Mängeln und fehlenden Unterlagen, wiederkehrende Prüfungen nach den Sonderbauverordnungen)
- Bußgeldverfahren
- Baulasten
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG)
- Petitionen / Beschwerden
- Fachaufsicht über die Unteren Bauaufsichtsbehörden
- Geschäftsprüfungen
- Eingaben und Fachaufsichtsbeschwerden

**Auftragsgrundlage:** Staatliche Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung  
Bauordnung NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz, Wohnungseigentumsgesetz u.a.

**Zielgruppe:** Bauherrn, Architekten, Rechtsanwälte und Notare, Behörden, Nachbarn  
Beschwerdeführer, Petenten, Städte als Untere Bauaufsichtbehörden, Ministerium MBV

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

Klageverfahren

1. Überprüfung des Bescheides auf seine Rechtmäßigkeit

Ordnungsbehördliche Verfahren

2. Gewährleistung baurechtlich ordnungsgemäßer Zustände auf betroffenen Grundstücken

Bußgeldverfahren

3. Ahndung von Rechtsverstößen

4. generalpräventive Funktion

Petitionen / Beschwerden

5. Konfliktlösungen, Mediation

Obere Bauaufsicht

6. Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften im Rahmen der Fachaufsicht
7. Beratung und Unterstützung der Städte
8. Abstimmung und Festlegung einheitlicher Standards

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) In Beschwerdeverfahren wird dem Beschwerdeführer eine Eingangsbestätigung innerhalb einer Woche erteilt.
- b) Bei Feststellung ungenehmigter Bauarbeiten wird innerhalb von 4 Wochen nach Eingang der „Schwarzbaumeldung“ ein ordnungsbehördliches Verfahren eingeleitet.
- c) Auf die Abbildung von Zielen und Kennzahlen im Bereich der Oberen Bauaufsicht wird verzichtet, da keine unmittelbare Steuerungsmöglichkeit gegeben ist.

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Eingangsbestätigung (innerh. 2 Woche)	90%	90%	90%
zu b):	Anhörung etc. innerh. 4 Wochen	85%	90%	90%

Markante statistische Werte

	Ist 2017
Anzahl eingeleiteter Verfahren:	
- Bußgeldverfahren	88
- Petitionen	3
- Beschwerden	151
- Ungenehmigte Bauarbeiten	240
- Eingaben, Beschwerden, Petitionen Obere Bauaufsicht	56

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>12,70</b>
- davon Beamte	9,15
- davon tariflich Beschäftigte	3,55

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-113.060	-90.000	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	-100.000	-100.000	-100.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.563						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50.743	-51.998	<b>-73.326</b>	<b>-73.393</b>	-71.500	-71.500	-71.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-117.004	-45.000	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	-50.000	-50.000	-50.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-282.371</b>	<b>-186.998</b>	<b>-223.326</b>	<b>-223.393</b>	<b>-221.500</b>	<b>-221.500</b>	<b>-221.500</b>
11	- Personalaufwendungen	814.716	843.498	<b>907.221</b>	<b>919.552</b>	939.051	947.224	951.748
12	- Versorgungsaufwendungen	172.051	126.246	<b>174.804</b>	<b>172.050</b>	173.702	176.732	178.809
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	223	786	<b>2.043</b>	<b>3.395</b>	2.055	2.050	2.057
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.613	1.552	<b>1.881</b>	<b>2.481</b>	3.003	3.835	4.172
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.998	124.657	<b>143.981</b>	<b>145.991</b>	146.220	146.354	146.532
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.073.601</b>	<b>1.096.737</b>	<b>1.229.930</b>	<b>1.243.469</b>	<b>1.264.031</b>	<b>1.276.194</b>	<b>1.283.318</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>791.231</b>	<b>909.739</b>	<b>1.006.604</b>	<b>1.020.077</b>	<b>1.042.531</b>	<b>1.054.694</b>	<b>1.061.818</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>791.231</b>	<b>909.739</b>	<b>1.006.604</b>	<b>1.020.077</b>	<b>1.042.531</b>	<b>1.054.694</b>	<b>1.061.818</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>791.231</b>	<b>909.739</b>	<b>1.006.604</b>	<b>1.020.077</b>	<b>1.042.531</b>	<b>1.054.694</b>	<b>1.061.818</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	288.725	315.318	<b>321.336</b>	<b>321.813</b>	323.316	326.045	326.467
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.079.956</b>	<b>1.225.057</b>	<b>1.327.940</b>	<b>1.341.890</b>	<b>1.365.847</b>	<b>1.380.738</b>	<b>1.388.286</b>

**Erläuterungen:**

Das Produkt 0.63.30 Obere Bauaufsicht wird ab 2019 dem Produkt 0.63.20 Bauverwaltung zugeordnet.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um das Verwaltungsgebührenaufkommen (Ordnungsverfügungen, Baulasten etc.) der Bauverwaltung, das dem Rechnungsergebnis 2017 unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung in 2018 angepasst wurde.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es handelt sich vor allem um Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen (s. hierzu auch Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -) und den Ersatz von Prozesskosten.  
Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Hierunter sind die im Bereich der Bauverwaltung voraussichtlich anfallenden Zwangs- und Bußgelder veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sind insbesondere Mittel veranschlagt für IT-Verfahrenskosten sowie Ersatzvornahmen. Der bisherige Ansatz für Ersatzvornahmen i. H. v. 50 T€ wurde auf 70 T€ erhöht, da die Zahl der Verfahren mit Ersatzvornahmen in den letzten Jahren steigt.

**Amt:**

**0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

**Produkt:**

**0.66.10 Abfall**

**0.66.11 Abfallentsorgung Gebührenhaushalt (bis 2018)**

**0.66.20 Wasser**

**0.66.30 Boden**

**0.66.40 Immissionen**

**0.66.50 Klima**

**0.66.60 Natur, Landschaft und Arten**

**0.66.90 Bundesförderung chance 7**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.175.149	-1.631.569	-1.713.044	-1.739.424	-1.819.277	-1.805.524	-1.695.770
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.698						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-62.154.805	-64.913.700	-23.031.500	-23.597.000	-24.177.500	-24.770.000	-25.378.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-118		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.722.155	-3.995.014	-91.421	-90.597	-89.325	-89.325	-87.325
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-401.755	-249.000	-55.000	-62.000	-62.000	-62.000	-62.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-69.456.679</b>	<b>-70.789.283</b>	<b>-24.891.165</b>	<b>-25.489.221</b>	<b>-26.148.302</b>	<b>-26.727.049</b>	<b>-27.223.795</b>
11	- Personalaufwendungen	6.659.533	7.270.208	7.223.067	7.475.903	7.622.635	7.742.345	7.852.846
12	- Versorgungs- aufwendungen	671.969	580.461	511.767	524.722	529.769	539.019	545.363
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.795.631	69.126.900	23.887.906	24.499.145	25.139.904	25.735.903	26.307.905
14	- Bilanzielle Abschreibungen	23.699	33.002	42.448	51.603	65.184	75.570	76.726
15	- Transferaufwendungen	172.196	338.600	407.100	293.300	271.800	252.500	235.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.003.236	1.243.451	960.053	1.000.157	952.513	917.211	804.704
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>76.326.263</b>	<b>78.592.622</b>	<b>33.032.341</b>	<b>33.844.830</b>	<b>34.581.805</b>	<b>35.262.548</b>	<b>35.822.644</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.869.584</b>	<b>7.803.339</b>	<b>8.141.176</b>	<b>8.355.609</b>	<b>8.433.503</b>	<b>8.535.499</b>	<b>8.598.849</b>
19	+ Finanzerträge	-124.473	-106.800					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.298						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-122.175</b>	<b>-106.800</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.747.409</b>	<b>7.696.539</b>	<b>8.141.176</b>	<b>8.355.609</b>	<b>8.433.503</b>	<b>8.535.499</b>	<b>8.598.849</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.747.409</b>	<b>7.696.539</b>	<b>8.141.176</b>	<b>8.355.609</b>	<b>8.433.503</b>	<b>8.535.499</b>	<b>8.598.849</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.026.991	3.183.897	2.811.984	2.846.563	2.864.216	2.889.104	2.894.187
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>9.774.400</b>	<b>10.880.436</b>	<b>10.953.160</b>	<b>11.202.172</b>	<b>11.297.720</b>	<b>11.424.603</b>	<b>11.493.036</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 66 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>88,82</b>	<b>9,25</b>
- davon Beamte	25,12	1,66
- davon tariflich Beschäftigte	63,70	7,59

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 66.0 Verwaltungs- und Umweltrecht  
66.1 Klimaschutz, Gewerblicher Umweltschutz

**NKF-Produktbereich:** 11 Ver- und Entsorgung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Der Bereich "Gewerbliche Abfallwirtschaft" umfasst unter anderem

- die Sicherstellung der schadlosen Verwertung, der gemeinwohlverträglichen Beseitigung und/oder der Vermeidung und Verringerung von Abfällen
- die Betreuung der Betriebe bei der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen (u. a. durch abfallwirtschaftliche Beratungen)
- Entscheidungen über Genehmigungen von Bodenaushub- und Bauschuttdeponien sowie über deren Rekultivierung
- die Überwachung der Rekultivierung stillgelegter Deponien
- Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr in der Funktion als Sonderordnungsbehörde

Im Teilprodukt „Abfallentsorgung“ ist die Verwaltung der Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises im Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) angesiedelt.

**Auftragsgrundlage:** Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Satzung über die Abwälzung der Verbandsumlage an den Zweckverband REK u. a.

**Zielgruppe:** Entsorger, Missstands-Verursacher, Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Genehmigungs- u. Verfahrensbehörden, Abfall erzeugende Betriebe, Gewerbetreibende

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Schonung der natürlichen Ressourcen
2. Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Überwachung von relevanten gewerblichen Abfallerzeugern, Abfalltransporteuren und Abfallentsorgern

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Anteil überwachter Erzeuger, Transporteure und Entsorger	10 %	10 %	10 %

Markante statistische Werte

	Ist 2017
zu a): Gesamtzahl der relevanten Erzeuger, Transporteure und Entsorger	250

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,00</b>
- davon Beamte	2,45
- davon tariflich Beschäftigte	6,55

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-307	-292	-190	-195	-195	-195	-195
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.383	-17.000	-22.655.500	-23.221.000	-23.801.500	-24.394.000	-25.002.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-71.476	-11.444	-15.930	-16.016	-15.500	-15.500	-15.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.642	-5.000	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-112.808</b>	<b>-33.737</b>	<b>-22.681.120</b>	<b>-23.246.712</b>	<b>-23.826.695</b>	<b>-24.419.195</b>	<b>-25.027.695</b>
11	- Personalaufwendungen	678.821	709.675	683.021	727.719	741.955	753.868	764.981
12	- Versorgungsaufwendungen	73.530	59.654	41.152	46.931	47.384	48.213	48.782
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	716	400	22.601.164	23.165.914	23.745.404	24.337.403	24.945.405
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.639	2.909	2.952	3.921	5.077	5.868	5.767
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.427	47.867	82.451	84.221	84.933	85.561	86.227
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>799.133</b>	<b>820.504</b>	<b>23.410.740</b>	<b>24.028.705</b>	<b>24.624.753</b>	<b>25.230.913</b>	<b>25.851.162</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>686.325</b>	<b>786.767</b>	<b>729.620</b>	<b>781.993</b>	<b>798.058</b>	<b>811.718</b>	<b>823.467</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>686.325</b>	<b>786.767</b>	<b>729.620</b>	<b>781.993</b>	<b>798.058</b>	<b>811.718</b>	<b>823.467</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>686.325</b>	<b>786.767</b>	<b>729.620</b>	<b>781.993</b>	<b>798.058</b>	<b>811.718</b>	<b>823.467</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	256.641	259.055	263.518	273.791	275.502	278.173	278.672
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>942.966</b>	<b>1.045.822</b>	<b>993.138</b>	<b>1.055.784</b>	<b>1.073.560</b>	<b>1.089.890</b>	<b>1.102.139</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages erhält die RSAG AöR ab 2019 die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung, so dass die Veranschlagungen des Rhein-Sieg-Kreises für den bisherigen Gebührenhaushalt Abfallentsorgung (s. Produkt 0.66.11) entfallen.

Die für Abfallentsorgungsleistungen an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) zu zahlende Umlage (s. Erläuterung zu Zeile 13), wird der RSAG AöR vom Rhein-Sieg-Kreis in Rechnung gestellt (2019: 22,6 Mio €, 2020: rd. 23,2 Mio ).

Die RSAG AöR leistet im Übrigen eine Gebühr für den Verwaltungsaufwand des Rhein-Sieg-Kreises und den Mitgliedsbeitrag an den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) in Höhe von rd. 41 T€ pro Jahr.

Im Übrigen sind in dieser Position die Verwaltungsgebühren für die Erteilung abfallrechtlicher Erlaubnisse, die Abfallberatung und -überwachung sowie für verschiedene andere Maßnahmen enthalten (15.000 €).

**Zeile 6 - Kostenerstattung und Kostenumlage:**

An dieser Stelle sind die Erträge aus Erstattungen für Ersatzvornahmen bei Maßnahmen der Gefahrenabwehr in Höhe von 15.000 € enthalten (siehe Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Veranschlagt sind die aus Buß- und Zwangsgeldern erwarteten Erträge. Der Ansatz orientiert sich an der laufenden Entwicklung.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle ist vor allem die Umlage an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) veranschlagt. Bei der Berechnung der Umlage werden die erzielten Erlöse aus der Papier-Pappe-Kartonagenverwertung berücksichtigt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, usw.) sind der Mitgliedsbeitrag an den AAV (36.000 € in 2019) sowie die Kosten für Maßnahmen der Gefahrenabwehr, die dem Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als Sonderordnungsbehörde bei dem Einschreiten zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit entstehen (15.000 €), enthalten. Zudem sind an dieser Stelle die aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit zu erwartenden Abschreibungsaufwendungen aus Niederschlagungen von Gebührenforderungen (2.000 €) veranschlagt.

**Abteilung:** 66.0 Verwaltungsaufgaben  
RSAG-Angelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 11 Ver- und Entsorgung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Der Rhein-Sieg-Kreis betreibt die Abfallentsorgung als öffentliche Einrichtung für den Geltungsbereich der Abfallsatzung. Die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG) erfüllt seit 1983 einen Großteil der Pflichten auf dem Gebiet der öffentlichen Abfallentsorgung. Seit 2014 nimmt die neu gegründete RSAG – Anstalt öffentlichen Rechts (RSAG AöR) diese Aufgaben wahr. Für ihre Leistungen erhält die RSAG AöR eine Umlage, die jährlich im Rahmen des für die RSAG AöR aufzustellenden Wirtschaftsplans festzulegen ist.

2009 hat der Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam mit der Bundesstadt Bonn den Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) gegründet und diesem verschiedene Aufgaben im Bereich der Abfallentsorgung übertragen. Hierfür erhält der Zweckverband jährlich eine Umlage.

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger weiterhin hoheitliche Aufgaben wahr:

- Erlass der Abfall- und Gebührensatzung
- Gebührenveranlagung, -einzug und -beitreibung
- Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs.

**Auftragsgrundlage:** Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Abfall- und Gebührensatzung des Rhein-Sieg-Kreises

**Zielgruppe:** Abfallgebührenpflichtige

**Ziele und Kennzahlen:**

Auf das Abbilden von Zielen und Kennzahlen wird mangels unmittelbarer Steuerungsmöglichkeiten verzichtet.

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,10</b>
- davon Beamte	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10	-9					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61.814.849	-64.569.700					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.604.535	-3.908.052					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-232.567	-205.000					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-67.651.961</b>	<b>-68.682.761</b>					
11	- Personalaufwendungen	23.293	23.153					
12	- Versorgungsaufwendungen	4.356	3.274					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.211.276	68.109.500					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116	90					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.529	240.552					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>67.370.569</b>	<b>68.376.570</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-281.392</b>	<b>-306.191</b>					
19	+ Finanzerträge	-124.473	-106.800					
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-124.473</b>	<b>-106.800</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-405.866</b>	<b>-412.991</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-405.866</b>	<b>-412.991</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	410.221	416.413					
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.356</b>	<b>3.422</b>					

**Erläuterungen:**

Ein Großteil der Pflichten auf dem Gebiet der öffentlichen Abfallentsorgung ist zum einen seit 2014 auf die RSAG – Anstalt öffentlichen Rechts (RSAG AöR) übertragen.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kreistages erhält die RSAG AöR nunmehr ab 2019 auch die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung. Im Zuge dessen wird der Gebührenhaushalt Abfallentsorgung beim Rhein-Sieg-Kreis mit dem Jahr 2018 geschlossen.

Die Beiträge an den REK und den AAV sowie deren Erstattung durch die RSAG AöR werden bei Produkt 0.66.10 – Abfall veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	66.0	Verwaltungs- und Umweltrecht
	66.1	Klimaschutz, Gewerblicher Umweltschutz
	66.2	Gewässer und Bodenschutz

<b>NKF-Produktbereich:</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
----------------------------	----	------------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Der Bereich "Kommunaler und privater Gewässerschutz" ist zuständig für

- Entscheidungen über die Zulässigkeit von (Gewässer-) Benutzungen, Anlagen und Ausbauten durch Kommunen und private Antragsteller
- Durchführung von Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren für Gewässerausbaumaßnahmen und Hochwasserschutzanlagen, wasserrechtliche Bewilligungs- und Zwangsrechtsverfahren
- Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.

Als "Wasserverbandsaufsicht" wird die Aufsicht über 33 Wasser- bzw. Bodenverbände wahrgenommen:

- Beratungen in rechtlichen und technischen Fragestellungen;
- satzungsrelevante und/oder andere Genehmigungsverfahren.

Das Teilprodukt "Landwirtschaftlicher Gewässerschutz" umfasst Erlaubnisse, Freistellungen, Eignungsfeststellungen, Überwachungsmaßnahmen und Beratungen sowie Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.

Das Teilprodukt "Schutz der öffentlichen Trinkwasserversorgung" umfasst die Festsetzung und Überwachung von Wasserschutzzonen, die Beseitigung von Missständen in den Schutzgebieten sowie Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr. Hierbei kommt der Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben eine wesentliche Bedeutung zu.

Das Teilprodukt "Gewerblicher Gewässerschutz" umfasst im Wesentlichen Erlaubnisse und Genehmigungen für Abwasseranlagen, Gewässerbenutzungen, Indirekteinleiter und Anlagen mit Wasser gefährdenden Stoffen sowie ihre Überwachung Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.

**Auftragsgrundlage:** Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Schutzgebietsverordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz, Ordnungsbehördengesetz

**Zielgruppe:** Je nach Leistung: Antragsteller, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Landwirte, Grundstückseigentümer, Gewässeranlieger, Gewässerunterhaltungspflichtige, Behörden, Ingenieurbüros, Wasser- u. Bodenverbände, landwirtschaftliche Arbeitskreise

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

Schutz der Gewässer und deren Entwicklung zu einem „guten Zustand“ im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Überwachung der genehmigten Kleinkläranlagen hinsichtlich der Einhaltung der wasserrechtlichen Vorschriften
- b) Beratung und Betreuung der 3 bestehenden Kooperationen aus Land- und Wasserwirtschaft in den Wasserschutzgebieten des Rhein-Sieg-Kreises
- c) Überwachung von Tankstellen und Fuhrparks hinsichtlich Wasser gefährdender Stoffe und Abwasser

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	2 x jährlich	90 %	90 %	90 %
zu b):	12 Beratungen/Betreuungen jährlich	90 %	90 %	90 %
zu c):	Anteil überwachter Tankstellen/ Fuhrparks	20 %/35 %	20 % / 35 %	20 % / 35 %

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
zu a): Anzahl der genehmigten Kleinkläranlagen	1168
zu b): Anzahl der Kooperationen Land- /Wasserwirtschaft	3
zu c): Gesamtzahl der Tankstellen/ Fuhrparks im Kreisgebiet	110 / 150

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>25,50</b>
- davon Beamte	5,27
- davon tariflich Beschäftigte	20,23

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.133	-1.109	<b>-687</b>	<b>-690</b>	-690	-690	-690
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-134.731	-121.000	<b>-146.000</b>	<b>-146.000</b>	-146.000	-146.000	-146.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.966	-7.470	<b>-7.071</b>	<b>-7.250</b>	-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.233	-11.500	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	-6.000	-6.000	-6.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-176.063</b>	<b>-141.079</b>	<b>-159.758</b>	<b>-159.939</b>	<b>-158.690</b>	<b>-158.690</b>	<b>-158.690</b>
11	- Personalaufwendungen	2.471.537	2.638.485	<b>2.427.888</b>	<b>2.532.784</b>	2.581.635	2.626.110	2.668.962
12	- Versorgungsaufwendungen	186.204	156.009	<b>102.539</b>	<b>113.609</b>	114.706	116.713	118.090
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.543	215.000	<b>233.749</b>	<b>236.809</b>	239.000	243.000	247.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.768	11.034	<b>10.646</b>	<b>13.840</b>	17.923	20.713	20.357
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.246	136.775	<b>114.858</b>	<b>117.549</b>	118.304	118.759	119.351
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.018.298</b>	<b>3.157.304</b>	<b>2.889.680</b>	<b>3.014.591</b>	<b>3.071.568</b>	<b>3.125.295</b>	<b>3.173.760</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.842.235</b>	<b>3.016.224</b>	<b>2.729.922</b>	<b>2.854.652</b>	<b>2.912.878</b>	<b>2.966.605</b>	<b>3.015.070</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.842.235</b>	<b>3.016.224</b>	<b>2.729.922</b>	<b>2.854.652</b>	<b>2.912.878</b>	<b>2.966.605</b>	<b>3.015.070</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.842.235</b>	<b>3.016.224</b>	<b>2.729.922</b>	<b>2.854.652</b>	<b>2.912.878</b>	<b>2.966.605</b>	<b>3.015.070</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	975.074	1.004.367	<b>973.864</b>	<b>990.157</b>	996.290	1.003.287	1.005.029
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.817.309</b>	<b>4.020.591</b>	<b>3.703.786</b>	<b>3.844.809</b>	<b>3.909.167</b>	<b>3.969.892</b>	<b>4.020.099</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnisse, Bewilligungen sowie Genehmigungen werden Verwaltungsgebühren erhoben, ebenso für Überwachungsmaßnahmen und die Auswertung von Prüfberichten. Der Ansatz wurde an die Entwicklung der Vorjahre angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle werden insbesondere die für Ersatzvornahmen erwarteten Erstattungen abgebildet.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7- Sonstige ordentliche Erträge**

Es wird mit Erträgen aus Buß- und Zwangsgeldern in veranschlagter Höhe gerechnet. Der Ansatz wurde an die laufende Entwicklung angepasst.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten die an den Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis (122.000 €), den Aggerverband (55.000 €) und den Erfvtverband (54.000 €) zu entrichtenden Beträge; die Verbände übernehmen für den Kreis die Pflicht zum so genannten Ausgleich der Wasserführung (z. B. Bau und Unterhaltung von Anlagen zum Anstau von Gewässern und von Rückhaltebecken) und erhalten hierfür eine Kostenerstattung.

Der Ansatz wird jährlich dem tatsächlichen Bedarf (allgemeine Kostensteigerung) angepasst. Im Jahr 2019 kommt es zu einer Erhöhung des Beitrags an den Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis, der eine Budgeterhöhung zur Umsetzung seines Zukunftskonzeptes (u.a. Digitalisierung, zusätzliche Pflichtaufgaben) beschlossen hat, wodurch der Rhein-Sieg-Kreis stärker belastet wird.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten usw.) sind an dieser Stelle folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Aufwand für IT-Verfahren	52.000 €	<b>62.000 €</b>	<b>63.000 €</b>
- Überwachungen Indirekteinleiter / Wasseranalysen	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
- Ersatzvornahmen	7.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
- Wasserproben u.ä.	6.500 €	<b>6.500 €</b>	<b>6.500 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	2.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Summen</b>	72.500 €	<b>79.500 €</b>	<b>80.500 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Untere Wasserbehörde nach dem Landeswassergesetz verpflichtet, das Abwasser von Indirekteinleitern im Kreisgebiet mittels amtlicher Überwachungen zu untersuchen. Hierzu wird externe Unterstützung in Anspruch genommen.

Als Sonderordnungsbehörde hat der Rhein-Sieg-Kreis das Ausmaß und die möglichen Verursacher von Grundwasserverunreinigungen zu ermitteln (Gefahrenabwehr). Hierzu werden Wasseranalysen durchgeführt.

Sofern der Kreis im Wege der Ersatzvornahme tätig wird, haben die Verursacher die entstehenden Kosten zu erstatten (siehe Erläuterungen zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen").

Für Abwasserproben, die Umsetzung kleinerer Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie (für die der unterhaltungspflichtige Wasserverband nicht zuständig ist) oder die Erstellung von Gutachten z. B. aufgrund von Hochwasserereignissen werden 6.500 € vorgehalten. Der Mittelbedarf ist von der tatsächlichen Entwicklung und Gefahrensituation abhängig.

Darüber hinaus ist an dieser Stelle der aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren zu erwartende Abschreibungsaufwand aus Niederschlagungen von Forderungen (1.000 €) veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	66.0	Verwaltungs- und Umweltrecht
	66.2	Gewässer und Bodenschutz
	66.3	Fachaufgaben Naturschutz, Abgrabungen

<b>NKF-Produktbereich:</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
----------------------------	----	------------------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Das Teilprodukt "Boden- und Grundwasserschutz; Altlasten" umfasst im Wesentlichen

- die Überwachung der Boden- und Grundwasserqualität
- die Gefahrenforschung bei Boden- und Grundwasserverunreinigungen
- die Festlegung und Umsetzung geeigneter Gefahrenabwehrmaßnahmen
- die Führung eines Altlastenkatasters, u. a. zum Zwecke der Auskunftserteilung und Beratung
- die fachtechnische Begleitung von Bauleitplanungen und Baugenehmigungsverfahren hinsichtlich Altlasten
- die Genehmigung von Geothermieanlagen die verwaltungsrechtliche Begleitung und Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Das Teilprodukt „Abgrabungen“ umfasst im Wesentlichen die Genehmigung und Überwachung von Trocken- und Nassabgrabungen einschließlich Rekultivierung.

**Auftragsgrundlage:** Landesbodenschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Umweltinformationsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Abgrabungsgesetz

**Zielgruppe:** Bürgerinnen und Bürger, Industrie- u. Gewerbebetriebe, Behörden Grundstückseigentümer, Kaufinteressenten, Mitglieder politischer Gremien Öffentlichkeit, Antragsteller, Träger öffentlicher Belange

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Schutz des Bodens und des Grundwassers
2. Wiederherstellung geschädigter Böden
3. Nutzung von erneuerbaren Energien
4. Langfristige Sicherung und umweltverträgliche Gewinnung von Rohstoffen

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

a) Zeitnahe Auskunftserteilung aus dem Altlasten- und Hinweisflächenkataster

Für Anfragen, bei denen eine Beantwortung innerhalb von 4 Wochen nicht möglich ist, wird eine Beantwortung spätestens nach 3 Monaten angestrebt.

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Beantwortung der Anfragen innerhalb von 4 Wochen	100 %	90 %	90 %

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Altlasten- und Hinweisflächen im Kataster	2.247
Auskünfte aus dem Altlasten- und Hinweisflächenkataster gesamt	1.134

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>11,14</b>
- davon Beamte	3,21
- davon tariflich Beschäftigte	7,93

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.995	-222	<b>-40.276</b>	<b>-120.276</b>	-276	-276	-276
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-56.394	-52.000	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>	-57.000	-57.000	-57.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.610	-5.813	<b>-2.743</b>	<b>-2.793</b>	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.061	-3.500	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	-1.500	-1.500	-1.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-72.059</b>	<b>-61.536</b>	<b>-101.520</b>	<b>-181.570</b>	<b>-60.776</b>	<b>-60.776</b>	<b>-60.776</b>
11	- Personalaufwendungen	762.812	837.519	<b>998.993</b>	<b>1.032.351</b>	1.052.610	1.069.157	1.084.443
12	- Versorgungsaufwendungen	40.067	51.371	<b>71.160</b>	<b>72.137</b>	72.831	74.102	74.974
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.107	19.000	<b>31.106</b>	<b>50.724</b>	22.000	22.000	22.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.922	3.314	<b>5.398</b>	<b>5.738</b>	7.175	8.292	8.149
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	136.984	196.596	<b>301.707</b>	<b>333.626</b>	176.925	177.105	177.338
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>954.893</b>	<b>1.107.800</b>	<b>1.408.364</b>	<b>1.494.576</b>	<b>1.331.540</b>	<b>1.350.656</b>	<b>1.366.905</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>882.833</b>	<b>1.046.265</b>	<b>1.306.845</b>	<b>1.313.006</b>	<b>1.270.764</b>	<b>1.289.880</b>	<b>1.306.128</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>882.833</b>	<b>1.046.265</b>	<b>1.306.845</b>	<b>1.313.006</b>	<b>1.270.764</b>	<b>1.289.880</b>	<b>1.306.128</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>882.833</b>	<b>1.046.265</b>	<b>1.306.845</b>	<b>1.313.006</b>	<b>1.270.764</b>	<b>1.289.880</b>	<b>1.306.128</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	304.991	326.920	<b>385.137</b>	<b>389.638</b>	392.015	395.767	396.461
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.187.825</b>	<b>1.373.185</b>	<b>1.691.982</b>	<b>1.702.644</b>	<b>1.662.779</b>	<b>1.685.646</b>	<b>1.702.589</b>

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat als Sonderordnungsbehörde den gesetzlichen Auftrag, das Ausmaß und die möglichen Verursacher von Boden- und Grundwasserverunreinigungen zu ermitteln sowie bei nicht leistungsfähigen Störern diese auch zu sanieren (Gefahrenabwehr). Die Ermittlung geschieht bei Schäden geringeren Ausmaßes durch eigenes Personal, bei weitreichenden Umweltbelastungen wird ein Ingenieurbüro beauftragt.

**Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für die Erstellung der Bodenbelastungskarte (siehe Erläuterung zu Zeile 16) ist in den Jahren 2019 und 2020 eine 80%ige Landesförderung veranschlagt.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Erteilung von Auskünften, insbesondere aus dem Altlastenkataster, werden Verwaltungsgebühren erhoben.

Ebenfalls werden an dieser Stelle die Gebühren im Zusammenhang mit Genehmigung von Erdwärmepumpen und wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Grundwasserentnahme abgebildet. Außerdem fließen Gebühren für Genehmigungen und Kontrollen im Bereich Abgrabungen in Höhe von 15.000 € hier ein, die bislang bei Produkt 0.67.20 veranschlagt waren.

Der Ansatz wurde dem Rechnungsergebnis in 2017 Gebührentatbestände angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Sofern Maßnahmen im Wege der Ersatzvornahme (siehe Erläuterung zu Zeile 16) durchgeführt werden müssen, wird eine Kostenerstattung vom Verursacher verlangt. Der Ansatz wurde der laufenden Entwicklung angepasst.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

In dieser Kontengruppe sind die erwarteten Buß- und Zwangsgelderträge veranschlagt.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für 2019 und 2020 ist unter der Federführung des Verbandes für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Sanierung des Geländes einer ehemaligen Großwäscherei in Bornheim geplant. Neben den laufenden Stromkosten (10.000 € p.a.) beteiligt sich der Rhein-Sieg-Kreis mit 20% an den Projektkosten. Die Maßnahme soll zu einer deutlichen Verkürzung der Sanierungszeit führen.

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Maßnahme Bornheim (Stromkosten / anteilige Projektkosten AAV)	16.000 €	30.000 €	50.000 €
- Maßnahme Ruppichteroth (Stromkosten)	3.000 €	--	--
<b>Summen</b>	19.000 €	30.000 €	50.000 €

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Sanierungsmaßnahme in Bornheim	44.000 €	31.000 €	28.000 €
- Sanierungsmaßnahme in Ruppichteroth	17.000 €	85.000 €	-- €
- Gefahrenabwehr einschl. Grundwassermonitoring und Amtsermittlung	51.500 €	54.000 €	66.000 €
- Altstandort- und sonstige Verdachtsflächenerfassung / orientierende Untersuchungen	30.500 €	26.000 €	33.000 €
- Bodenbelastungskarte	-- €	50.000 €	150.000 €
- IT-Unterstützung	8.000 €	8.000 €	8.000 €
- Grundwasser- und Bodenuntersuchungen bei Abgrabungen	3.000 €	3.000 €	3.000 €
- Ersatzvornahmen	5.000 €	2.000 €	2.000 €
- Niederschlagung von Forderungen	-- €	5.000 €	5.000 €
<b>Summen</b>	159.000 €	264.000 €	295.000 €

Bei der ehemaligen Großwäscherei in Bornheim wird die Sanierung der CKW-Verunreinigung (chlorierte Kohlenwasserstoffe) von Boden und Grundwasser weitergeführt.

In Ruppichteroth sind bei einem ehemaligen Metall verarbeitenden Betrieb ebenfalls CKW- Verunreinigungen zu sanieren. Die veranschlagten Mittel werden für die Gefährdungsabschätzung und insbesondere die Untersuchung des zweiten Grundwasserstockwerks benötigt.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden Grundwasser-Monitoringmaßnahmen durchgeführt mit dem Ziel, den aktuellen Zustand des Grundwassers in einem festgelegten Bereich im Hinblick auf Veränderungen bzw. notwendige Sanierungsmaßnahmen zu erfassen.

Zudem werden systematische Ersterfassungen in den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sowie Nacherfassungen nach den aktualisierten Leitlinien des Landes NRW durchgeführt. Damit verbunden sind weitere orientierende Untersuchungen, die sich bei einem Anfangsverdacht ergeben.

In 2019 ist der Einstieg in die Erstellung einer Bodenbelastungskarte für den Rhein-Sieg-Kreis vorgesehen, soweit die Landesförderung in Höhe von 80 % der Kosten erfolgt (Eigenanteil RSK 2019: 10.000 €; 2020: 30.000 €).

Für Grundwasser- und Bodenuntersuchungen durch externe Gutachter im Zusammenhang mit Abgrabungen (bisher bei Produkt 0.67.20) sind Mittel in Höhe von 3.000 € p.a. veranschlagt.

Zudem ist der Aufwand für Ersatzvornahmen, für die eine Kostenerstattung angestrebt wird (siehe Erläuterung zu Zeile 6), sowie der aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren zu erwartende Abschreibungsaufwand aus Niederschlagungen von Forderungen veranschlagt.

**Abteilung:** 66.0 Verwaltungs- und Umweltrecht  
66.1 Klimaschutz, Gewerblicher Umweltschutz

**NKF-Produktbereich:** 13 Natur- und Landschaftspflege

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Schwerpunkte des Immissionsschutzes sind die Durchführung von Genehmigungsverfahren, die Überwachung von Anlagen, die Bearbeitung von Beschwerden sowie Entscheidungen nach Verfahren zur Gefahrenabwehr in der Funktion als Sonderordnungsbehörde. Darüber hinaus erfolgt die Beteiligung bei der Bauleitplanung und bei Bauvorhaben.

**Auftragsgrundlage:** Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz sowie zugehörige Verordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz und Ordnungsbehördengesetz

**Zielgruppe:** Anlagenbetreiber, Betriebe, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Behörden, Kommunen des Kreises

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Schutz vor und Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Bescheidung von Anträgen zu immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen innerhalb der gesetzlich festgelegten Fristen (je nach Anlage 3 bzw. 7 Monate)

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a):	Anteil der Anträge, die innerhalb der gesetzlichen Frist beschieden wurden	100 %	100 %	100 %

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Anzahl der nach BlmschG genehmigungsbedürftigen Anlagen im Kreisgebiet	106

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,37</b>
- davon Beamte	5,52
- davon tariflich Beschäftigte	2,85

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-422.285	-400.283	<b>-457.184</b>	<b>-470.183</b>	-483.183	-497.183	-511.183
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-69.389	-100.000	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	-120.000	-120.000	-120.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.377	-10.666	<b>-11.802</b>	<b>-10.331</b>	-9.500	-9.500	-9.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-40.280	-6.000	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>	-2.500	-2.500	-2.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-534.331</b>	<b>-516.950</b>	<b>-591.486</b>	<b>-603.014</b>	<b>-615.183</b>	<b>-629.183</b>	<b>-643.183</b>
11	- Personalaufwendungen	577.751	699.718	<b>685.923</b>	<b>703.078</b>	717.230	726.889	735.068
12	- Versorgungsaufwendungen	86.314	73.674	<b>76.817</b>	<b>75.583</b>	76.309	77.640	78.552
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	588		<b>736</b>	<b>480</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.693	3.156	<b>2.852</b>	<b>3.670</b>	4.753	5.493	5.399
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.261	73.751	<b>62.548</b>	<b>62.855</b>	61.748	63.164	62.016
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>726.607</b>	<b>850.299</b>	<b>828.876</b>	<b>845.667</b>	<b>860.041</b>	<b>873.187</b>	<b>881.035</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>192.276</b>	<b>333.349</b>	<b>237.389</b>	<b>242.652</b>	<b>244.858</b>	<b>244.004</b>	<b>237.852</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>192.276</b>	<b>333.349</b>	<b>237.389</b>	<b>242.652</b>	<b>244.858</b>	<b>244.004</b>	<b>237.852</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>192.276</b>	<b>333.349</b>	<b>237.389</b>	<b>242.652</b>	<b>244.858</b>	<b>244.004</b>	<b>237.852</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	212.716	250.598	<b>252.463</b>	<b>254.258</b>	255.833	258.319	258.778
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>404.992</b>	<b>583.947</b>	<b>489.853</b>	<b>496.910</b>	<b>500.691</b>	<b>502.322</b>	<b>496.630</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle ist der Belastungsausgleich, den der Kreis für die Übernahme der Aufgaben seitens des Landes erhält, veranschlagt. Der Belastungsausgleich wird zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden regelmäßig evaluiert und angepasst. Die Veranschlagung in 2019 berücksichtigt die Entwicklung in den Vorjahren.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Verwaltungsgebühren werden vor allem für Genehmigungen, Überwachungen und die Prüfung von Messberichten erhoben. Aufgrund der laufenden Entwicklung wurde der Ansatz angehoben.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind die Erstattungen von Analysekosten für Kraftstoffuntersuchungen sowie die Erstattungen für Ersatzvornahmen veranschlagt (siehe Erläuterung zu Zeile 16).

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Die Ansätze für die Erträge aus Buß- und Zwangsgeldern wurden der laufenden Entwicklung entsprechend reduziert.

Im Ergebnis 2017 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Externe</u> Messungen und Gutachten	30.000 €	25.000 €	25.000 €
- Eichung Lärmmeßgerät	1.000 €	--	1.300 €
- Kosten der <u>Gefahrenabwehr</u>	10.000 €	5.000 €	5.000 €
- <u>Analysekosten</u>	3.000 €	4.500 €	3.000 €
- Niederschlagung von Forderungen	-- €	3.000 €	3.000 €
<b>Summen</b>	44.000 €	37.500 €	37.300 €

Zur Durchführung von gerichtsfesten Messungen und Gutachten ist die Inanspruchnahme externer Unterstützung erforderlich.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr entstehen dem Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als Sonderordnungsbehörde Kosten, die von den Ordnungspflichtigen zum Teil erstattet werden (Ersatzvornahmen). Entsprechend der Entwicklung in Vorjahren wurde der Ansatz gesenkt.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW gibt auf Grundlage der Verordnung über die Beschaffenheit und Auszeichnung der Qualität von Kraft- und Brennstoffen (10. BImSchV) jährlich eine Anzahl von Tankstellen vor, bei denen der Rhein-Sieg-Kreis die Kraftstoffe zu untersuchen hat. Die hierdurch entstehenden Analysekosten sind durch die überprüften Firmen zu erstatten (siehe Erläuterung zu Zeile 6). Im Ansatz für 2019 ist berücksichtigt, dass noch offene Aufträge aus den Vorjahren bestehen, die abgearbeitet werden sollen.

Darüber hinaus ist an dieser Stelle der aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren zu erwartende Abschreibungsaufwand aus Niederschlagungen von Forderungen (3.000 €) veranschlagt.

**Abteilung:** 66.1 Amt für Technischen Umweltschutz  
- Klimaschutz

**NKF-Produktbereich:** 14 Umweltschutz

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Der Rhein-Sieg-Kreis wird mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die im Kreisgebiet Projekte und Maßnahmen zum verstärkten Einsatz regenerativer Energien und zur Anpassung an den Klimawandel initiieren und koordinieren soll, seiner Verantwortung gerecht, sowohl zur Begrenzung des Klimawandels beizutragen als auch unvermeidbare Anpassungen an den Klimawandel frühzeitig in die Wege zu leiten. Zu den Projekten gehören u. a. die Teilnahme am European Energy Award, die Förderung der Elektromobilität, Erfahrungs- und Wissensaustausch mit den Kommunen, Aufbau und Pflege eines Internetportals zum Thema Klimaschutz, sowie Initiierung und Begleitung von Projekten des „Masterplans Energiewende Rhein-Sieg-Kreis“.

**Auftragsgrundlage:** Kreistagsbeschluss vom Juni 2011 sowie nachfolgende Beschlüsse des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz zu Einzelthemen

**Zielgruppe:** Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen und Unternehmen des Rhein-Sieg-Kreises

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Kreisgebiet
- regionale (bilanzielle) Energieautarkie bis 2050 durch Energieeinsparung, Erhöhung der Energieeffizienz sowie Einsatz regenerativer Energien in den Sektoren private Haushalte, öffentliche Hand, Industrie und Gewerbe sowie Verkehr
- Ausbau der kommunalen Steuerung von Energieproduktion und Energieverteilung
- Anpassung an den Klimawandel

#### operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Kreisgebiet entsprechend der Zielfestlegung im European Energy Award Prozess des Rhein-Sieg-Kreises
- b) Erhöhung des Anteils der im Kreisgebiet erzeugten erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a)	jährliche Reduktion CO <sub>2</sub> -Emission pro Einwohner	1,1 %	1,6 %	1,6 %
zu b)	jährliche Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien	0,6 % (Strom) 0,0 % (Wärme)	0,4 % (Strom) 0,4 % (Wärme)	0,4 % (Strom) 0,4 % (Wärme)

Markante statistische Werte

	Ist 2017
zu a) CO <sub>2</sub> -Emission	7,4 t/Einwohner
zu b) Anteil der erneuerbaren Energien im Kreisgebiet	7,2 % (Strom) 5,5 % (Wärme)

Daten- und Berechnungsgrundlagen:

- Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz des Rhein-Sieg-Kreises
- Masterplan Energiewende Rhein-Sieg-Kreis

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>2,10</b>
- davon Beamte	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	2,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-99.460	-114.182	<b>-99.164</b>	<b>-8.562</b>	-8.563	-10.862	-9.163
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-630	-99	<b>-184</b>	<b>-190</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.857						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-101.947</b>	<b>-114.281</b>	<b>-99.347</b>	<b>-8.752</b>	<b>-8.563</b>	<b>-10.862</b>	<b>-9.163</b>
11	- Personalaufwendungen	129.161	191.565	<b>230.722</b>	<b>234.163</b>	238.768	242.465	245.856
12	- Versorgungsaufwendungen	7.698	6.266	<b>17.573</b>	<b>17.265</b>	17.431	17.735	17.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144		<b>255</b>	<b>164</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	512	818	<b>988</b>	<b>1.253</b>	1.623	1.876	1.843
15	- Transferaufwendungen	90.984	260.000	<b>328.500</b>	<b>214.700</b>	193.200	173.900	156.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.351	58.580	<b>52.921</b>	<b>52.974</b>	54.841	56.481	53.134
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>328.850</b>	<b>517.228</b>	<b>630.959</b>	<b>520.519</b>	<b>505.863</b>	<b>492.458</b>	<b>475.277</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>226.903</b>	<b>402.947</b>	<b>531.612</b>	<b>511.766</b>	<b>497.301</b>	<b>481.595</b>	<b>466.114</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>226.903</b>	<b>402.947</b>	<b>531.612</b>	<b>511.766</b>	<b>497.301</b>	<b>481.595</b>	<b>466.114</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>226.903</b>	<b>402.947</b>	<b>531.612</b>	<b>511.766</b>	<b>497.301</b>	<b>481.595</b>	<b>466.114</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.946	73.609	<b>88.433</b>	<b>87.756</b>	88.292	89.139	89.296
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>277.849</b>	<b>476.556</b>	<b>620.045</b>	<b>599.522</b>	<b>585.593</b>	<b>570.734</b>	<b>555.410</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Förderungen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- European Energy Award (EEA)	10.800 €	<b>9.100 €</b>	<b>8.500 €</b>
- Ökoprotit	13.300 €	-- €	-- €
- Bundesmittel Projekt Abfallwirtschaft Brasilien (NAKOPA)	90.000 €	<b>90.000 €</b>	-- €
<b>Summen</b>	<b>114.100 €</b>	<b>99.100 €</b>	<b>8.500 €</b>

Für die Fortsetzung des Projektes "European Energy Award" (EEA) erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Landeszuweisung für 4 Projektjahre. Im Jahr 2020 beginnt die Phase der 2. Folgeförderung (siehe auch Erläuterung zu Zeile 16, „Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

Darüber hinaus wird das Projekt "Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NAKOPA), Umweltschutz in Santarem (Brasilien) durch verbesserte Abfallwirtschaft" bis 2019 fortgesetzt. Es handelt sich um eine 100 %-Förderung für die externen Projektkosten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, das bereits das Vorgängerprojekt finanziert hat. Die beim Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Personalkosten sind nicht förderfähig.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Im Ergebnis 2017 sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

**Zeile 15 Transferaufwendungen:**

Es handelt sich zum einen um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Fortsetzung des Abfallwirtschafts-Projektes in Brasilien. Die Aufwendungen (90 T€) werden zu 100 % durch Zuwendungen des Bundes finanziert (siehe Erläuterung zu Zeile 2, „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“).

Darüber hinaus ist der Förderbeitrag für die neu gegründete „Energieagentur Rhein-Sieg“ hier berücksichtigt. Beginnend mit einem Förderbeitrag in 2018 in Höhe von 265.000 € erfolgt in den nächsten Jahren eine Reduzierung um jeweils 10 % (somit Förderbeitrag in 2019 = 238.500 €, in 2020 = 214.700 €).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten etc.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Projekte aus <u>Masterplan Energiewende</u> Rhein-Sieg	--	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- <u>European Energy Award</u> (EEA)	13.300 €	<b>12.500 €</b>	<b>12.500 €</b>
- <u>Ökoprofit</u>	26.200	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
	€	€	€
- <u>Veranstaltungen</u> Klimaschutz und Klimaanpassung	8.000 €	<b>8.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
- Mitgliedschaft Bonner Energieagentur	500 €	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>48.000 €</b>	<b>44.800 €</b>	<b>44.800 €</b>

Für die Umsetzung der Projekte aus dem Masterplan Energiewende Rhein-Sieg sind pro Jahr 20.000 € für gutachterliche Unterstützung veranschlagt.

Veranschlagt sind die Projektkosten für den European Energy Award (EEA). Diese belaufen sich im Jahr 2019 und 2020 jeweils auf 12.500 € für die Kosten des Programmbeitrags und des Beraterhonorars. 2022 erhöht

sich der Betrag aufgrund der Re-Zertifizierung des EEA, wodurch sich auch ein höherer Förderbetrag (siehe Zeile 2) ergibt.

Darüber hinaus sind im Ansatz Mittel für das fortlaufende Ökoprotit-Projekt enthalten. Für 2019 und 2020 sind jeweils 3.800 € für die Lizenzgebühr und die Auftakt- bzw. Abschlussveranstaltung veranschlagt. Das Projekt wird gemeinsam mit der Stadt Bonn und der Bonner Energieagentur durchgeführt.

Weitere Mittel sind für die Durchführung von Veranstaltungen im Zusammenhang von Klimaschutz/Klimaanpassung vorgesehen.

<b>Abteilung:</b>	66.0	Verwaltungs- und Umweltrecht
	66.3	Fachaufgaben Naturschutz, Abgrabungen
	66.4	Räumliche Planung, Naturschutzprojekte

<b>NKF-Produktbereich:</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
----------------------------	----	------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Das Produkt „Natur, Landschaft und Arten“ umfasst folgende Themen

- Stellungnahmen zu Bauleit-, Regional-, und sonstigen Fachplanungen
- Ausnahmen und Befreiungen von bestehenden natur-, landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten als zwingende Voraussetzung für das Erlangen der Rechtskraft von Bebauungsplänen sowie für die Realisierung von Projekten und Bauvorhaben
- Entscheidung über die Zulässigkeit und den Ausgleich von Eingriffen
- Artenschutzkonzepte
- Verfolgung von Verstößen gegen die Naturschutzgesetze
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege und der Erholungslenkung
- Betreuung von Naturschutz- und Kulturlandschaftsprogrammen
- Betreuung der Biologischen Station
- Landschaftsplanung

**Auftragsgrundlage:** Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, internationale natur- und artenschutzrechtliche Konventionen, Richtlinien und sonstige Vorschriften, ordnungsbehördliche Schutzverordnungen, Landschaftspläne, Beschlüsse politischer Gremien, andere Fachgesetze mit naturschutzrechtlicher Relevanz, Landesentwicklungsplan und Regionalplan, kreiseigene Förderprogramme und vertragliche Verpflichtungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz, FFH- und Vogelschutzrichtlinien der EU

**Zielgruppe:** Planungsträger, Behörden, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Interessengruppen, Naturschutzvereine, Naturschutzbeirat, Biologische Station, Land- und Forstwirtschaft

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Schutz, Erhaltung und Förderung von Arten und Lebensräumen, Biodiversität und Landschaft in Abwägung mit wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und sonstigen widerstreitenden Interessen
2. Unterstützung der Biologischen Station
3. Ausbau des Vertragsnaturschutzes
4. Intensivierung der Landschaftsplanung

**operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Satzungsbeschlüsse in laufenden Landschaftsplanverfahren (LP 3 „Alfter“ und LP 7 „Siegburg-Troisdorf-Sankt Augustin“)
- b) Aufstellung von Landschaftsplänen in Kommunen, in denen bislang kein Landschaftsplan besteht (LP 15 „Much“)
- c) Änderung von bereits bestehenden Landschaftsplänen - LP Nr. 6 Siegmündung
- d) Harmonisierung der Ver- und Gebotsvorschriften sowie Regelungen zu Ausnahmen und Befreiungen in allen Landschaftsplänen

**Kennzahlen**

	<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a) laufende Verfahren	2 (LP 3 und 7)	2 (LP 3 und 7)	2 (LP 3 und 7)
zu b) Neuaufstellungsverfahren			1 (LP 15 Much)
zu c) Änderungsverfahren			1 (LP 6)
zu d) Harmonisierung (Anzahl betr.LP)		6 (LP 1,2,4,8,9,10)	6 (LP 1,2,4,8,9,10)

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>20,26</b>
- davon Beamte	6,71
- davon tariflich Beschäftigte	13,55

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-175.231	-282.000	<b>-214.917</b>	<b>-232.512</b>	-336.513	-304.512	-216.513
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.698						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-65.059	-54.000	<b>-53.000</b>	<b>-53.000</b>	-53.000	-53.000	-53.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.465	-5.237	<b>-4.063</b>	<b>-4.138</b>	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-47.203	-18.000	<b>-35.500</b>	<b>-42.500</b>	-42.500	-42.500	-42.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-293.675</b>	<b>-359.237</b>	<b>-307.480</b>	<b>-332.150</b>	<b>-434.013</b>	<b>-402.012</b>	<b>-314.013</b>
11	- Personalaufwendungen	1.697.186	1.877.919	<b>1.912.450</b>	<b>1.957.074</b>	1.996.248	2.024.107	2.048.225
12	- Versorgungs- aufwendungen	239.725	204.484	<b>197.540</b>	<b>194.329</b>	196.194	199.616	201.963
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	343.141	401.000	<b>464.567</b>	<b>463.844</b>	452.500	452.500	452.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.316	2.608	<b>9.434</b>	<b>10.405</b>	13.312	15.385	15.120
15	- Transferaufwendungen	81.212	78.600	<b>78.600</b>	<b>78.600</b>	78.600	78.600	78.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.972	213.245	<b>136.963</b>	<b>160.264</b>	277.002	237.328	127.756
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.484.551</b>	<b>2.777.856</b>	<b>2.799.555</b>	<b>2.864.516</b>	<b>3.013.856</b>	<b>3.007.536</b>	<b>2.924.164</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.190.876</b>	<b>2.418.619</b>	<b>2.492.075</b>	<b>2.532.366</b>	<b>2.579.844</b>	<b>2.605.524</b>	<b>2.610.151</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.298						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>2.298</b>						
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.193.175</b>	<b>2.418.619</b>	<b>2.492.075</b>	<b>2.532.366</b>	<b>2.579.844</b>	<b>2.605.524</b>	<b>2.610.151</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.193.175</b>	<b>2.418.619</b>	<b>2.492.075</b>	<b>2.532.366</b>	<b>2.579.844</b>	<b>2.605.524</b>	<b>2.610.151</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	686.679	768.049	<b>728.872</b>	<b>732.081</b>	736.589	743.637	744.996
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.879.853</b>	<b>3.186.667</b>	<b>3.220.947</b>	<b>3.264.447</b>	<b>3.316.433</b>	<b>3.349.161</b>	<b>3.355.147</b>

**Erläuterungen:**

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur der Amtsbereiche 66 (vormals Amt für Technischen Umweltschutz, neu Amt für Umwelt- und Naturschutz) und 67 (vormals Amt für Natur- und Landschaftsschutz) hervorgegangen. Hier ist nach vollzogener Organisationsneugliederung der überwiegende Teil der bisher beim Amt für Natur- und Landschaftsschutz angesiedelten Aufgaben und Leistungen zusammengefasst.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Es werden Landesmittel für Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen sowie für Artenschutzmaßnahmen erwartet.

Für die Neuaufstellung von Landschaftsplänen (siehe Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine 80%ige Landesförderung.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es werden Gebühren erhoben

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- für die Ausgabe von <u>Reitplaketten</u>	22.000 €	<b>22.000 €</b>	<b>22.000 €</b>
- für <u>Eingriffsgenehmigungen</u> , <u>Ausnahmen</u> und <u>Befreiungen</u> und für die Einrichtung von <u>Ökokonten</u>	29.000 €	<b>28.000 €</b>	<b>28.000 €</b>
- im Bereich internationaler <u>Artenschutz</u>	3.000 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>Summen</b>	54.000 €	<b>53.000 €</b>	<b>53.000 €</b>

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Für die administrative und fachliche Betreuung der Vertragsnaturschutzverträge der Stadt Bonn erhält der Rhein-Sieg-Kreis auf Basis einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung eine jährliche Entschädigung.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Ersatzzahlungen für Eingriffe Dritter</u> (z. B. Baumaßnahmen) in Natur und Landschaft.	10.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- <u>Buß- und Verwarnungsgelder</u> im Bereich Landschaftsrechtlicher Ge- und Verbote	8.000 €	<b>15.500 €</b>	<b>22.500 €</b>
<b>Summen</b>	18.000 €	<b>35.500 €</b>	<b>42.500 €</b>

Aufgrund einer Änderung der Rechtslage (Landesnaturschutzgesetz) ist mit höheren Ersatzgeldeinnahmen (s. auch Erläuterung zu Zeile 13) zu rechnen.

Die Ansätze für Buß- und Verwarnungsgelder sind unter Berücksichtigung einer vorgesehenen Verstärkung des Personaleinsatzes im Außendienst angepasst worden.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Im Wesentlichen sind veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen sowie Maßnahmen für Artenschutz</u> (insbesondere FFH-Gebiete und -Arten, Naturschutzgebiete und Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz)	320.000 €	<b>340.000 €</b>	<b>340.000 €</b>
- <u>Maßnahmen aus Ersatzzahlungen</u> für Eingriffe in Natur und Landschaft	10.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- <u>Maßnahmen im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms</u> , die nicht über Ersatzgeld finanziert werden können	71.000 €	<b>71.000 €</b>	<b>71.000 €</b>
	401.000 €	<b>461.000 €</b>	<b>461.000 €</b>

Aufgrund der neuen EU-Richtlinie zur Bekämpfung invasiver Arten ergibt sich ein erhöhter Pflege- und Managementaufwand im Bereich der betroffenen Schutzgebiete und Biotope. Die Maßnahmen werden überwiegend vom Land gefördert (s. auch Erläuterung zu Zeile 2).

Für Maßnahmen aus Ersatzzahlungen wird mit Projektkosten im veranschlagten Umfang gerechnet. Die gegenüber den Erträgen (s. Zeile 7) entstehenden Mehrkosten werden über den „Ersatzgeldfonds“ (noch nicht verbrauchte Ersatzgelder aus Vorjahren) ausgeglichen.

Im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms wird die Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung sowie die Pflege der Kulturlandschaft gefördert (Vertragsnaturschutz).

**Zeile 15 - Transferaufwendungen**

Es handelt sich um die Zuschüsse an die Biologische Station Rhein-Sieg in Eitorf.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z. B. Porto, Büromaterial, Reisekosten) sind hier folgende Mittel eingeplant:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Landschaftspläne</u> Nr. 3 „Alfter“ und Nr. 7 „Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin“	99.500 €	<b>18.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Landschaftsplan Nr. 13 Much	--	--	<b>20.000 €</b>
- Aufwandsentschädigung <u>Naturschutzwacht</u>	22.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Schutzkleidung und Fortbildung für <u>Naturschutzwacht</u>	1.500 €	<b>800 €</b>	<b>800 €</b>
- Aufwandsentschädigungen für <u>Naturschutzbeiratsmitglieder</u>	6.500 €	<b>6.500 €</b>	<b>6.500 €</b>
- IT-Verfahrenskosten	43.600 €	<b>70.000 €</b>	<b>71.000 €</b>
<b>Summen</b>	173.100 €	<b>115.300 €</b>	<b>138.300 €</b>

Für die Aufstellung der Landschaftspläne wurde ein Werkvertrag mit einem externen Planungsbüro geschlossen. Neben den externen Planungskosten entstehen Aufwendungen für den Druck und Veröffentlichungen. Für die Fertigstellung der Landschaftspläne Nr. 3 „Alfter“ und Nr. 7 „Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin“ werden abschließend in 2019 Mittel in Höhe von insgesamt 18.000 € sowie in 2020 in Höhe von rd. 20.000 € benötigt. Im Ansatz für 2020 ist ferner die Anfinanzierung des Landschaftsplanes Much mit 20.000 € enthalten. Die wesentlichen Kosten für diesen Landschaftsplan sind für 2021/22 eingeplant, ebenso wie für den dann ins Verfahren gehenden LP „Wachtberg“. Der Fördersatz beträgt 80%.

Darüber hinaus sind hier die Aufwandsentschädigungen für die Naturschutzwarte sowie die Naturschutzbeiratsmitglieder veranschlagt. Auf Basis der aktuellen Zahl der ehrenamtlichen Naturschutzwarte und unter Berücksichtigung der Entwicklung der Vorjahre konnte dieser Ansatz reduziert werden.

**Abteilung:** 66.6 Räumliche Planung, Naturschutzprojekte

**NKF-Produktbereich:** 13 Natur- und Landschaftspflege

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Kötterheinrich

**Beschreibung:** Das Projekt Chance7 II „Natur und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ ist ein im Rahmen des Bundesförderprogramms chance.natur von Bund und Land gefördertes Naturschutzprojekt, das die großflächige Vernetzung und Entwicklung von Lebensräumen im rechtsrheinischen Kreisgebiet verfolgt. Das in der Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises stehende Projekt soll gemeinsam mit den Akteuren in der Förderregion, insbesondere mit den am Projekt beteiligten Städten und Gemeinden, mit der Land- und Forstwirtschaft, den Grundstückseigentümern, den Naturschutzverbänden und weiteren Akteuren - wie dem Verschönerungsverein für das Siebengebirge und den Biologischen Stationen - geplant und umgesetzt werden.

**Auftragsgrundlage:** Beschluss des Kreisausschusses

**Zielgruppe:** Grundstückseigentümer, Forst- und Landwirtschaft, Kommunen, Bürger, Interessengruppen, Naturschutzvereine, Naturschutzbeirat, Biologische Stationen, Stiftungen

### Ziele und Kennzahlen:

#### übergeordnete Ziele

1. Entwicklung eines überregionalen Biotopverbundsystems durch den Erhalt und die Entwicklung von Lebensräumen sowie durch die Sicherung und Stärkung von Tier- und Pflanzenpopulationen mit bundesweiter und zum Teil europäischer Bedeutung

#### **Anmerkungen:**

Auf die Abbildung von Zielen und Kennzahlen wird verzichtet, da keine unmittelbare Steuerungsmöglichkeit gegeben ist. Die seit 2015 laufende Umsetzung des Projektes zeigt die für Naturschutzgroßprojekte typische Entwicklung. Danach lassen sich Maßnahmen des Naturschutzes auf bereits erworbenen Grundstücken relativ gut planen und realisieren. Der Grunderwerb hingegen, der selbst oft erst Voraussetzung für die Umsetzung von Maßnahmen bildet, ergibt sich oft erst einige Zeit nach der gezielten Ansprache von Eigentümern in bestimmten Schwerpunktbereichen des Projektes (sog. Leuchtturmbereiche) oder auch ganz zufällig.

Unabhängig davon ist das Projekt Chance7 ein in sich geschlossenes Produkt, das zu 95 % gefördert wird (75 % Bund, 15 % Land, 5 % beteiligte Kommunen, lediglich 5 % Rhein-Sieg-Kreis). Die jährlichen Budgets und die diesen zugrunde liegenden Arbeits- und Maßnahmenpläne sind mit dem Bund (BfN) und dem Land jeweils abgestimmt und werden per Bewilligungsbescheid im Detail festgelegt.

Haushaltsplan  
2019/2020

0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz

0.66.90 Bundesförderung "chance 7"

:rhein-sieg-kreis 

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,10</b>
- davon Beamte	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	3,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-474.727	-833.470	<b>-900.626</b>	<b>-907.005</b>	-989.857	-991.805	-957.750
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-100		<b>-200</b>	<b>-200</b>	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.096	-46.232	<b>-49.627</b>	<b>-49.879</b>	-54.325	-54.325	-52.325
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.911						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-513.835</b>	<b>-879.702</b>	<b>-950.453</b>	<b>-957.084</b>	<b>-1.044.382</b>	<b>-1.046.330</b>	<b>-1.010.275</b>
11	- Personalaufwendungen	318.971	292.174	<b>284.070</b>	<b>288.733</b>	294.189	299.748	305.311
12	- Versorgungsaufwendungen	34.075	25.729	<b>4.987</b>	<b>4.867</b>	4.914	5.000	5.058
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.117	382.000	<b>556.328</b>	<b>581.210</b>	681.000	681.000	641.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.734	9.073	<b>10.178</b>	<b>12.777</b>	15.321	17.943	20.091
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	274.466	276.086	<b>208.605</b>	<b>188.669</b>	178.759	178.812	178.882
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>643.363</b>	<b>985.062</b>	<b>1.064.167</b>	<b>1.076.257</b>	<b>1.174.183</b>	<b>1.182.503</b>	<b>1.150.342</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>129.528</b>	<b>105.360</b>	<b>113.714</b>	<b>119.173</b>	<b>129.801</b>	<b>136.173</b>	<b>140.067</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>129.528</b>	<b>105.360</b>	<b>113.714</b>	<b>119.173</b>	<b>129.801</b>	<b>136.173</b>	<b>140.067</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>129.528</b>	<b>105.360</b>	<b>113.714</b>	<b>119.173</b>	<b>129.801</b>	<b>136.173</b>	<b>140.067</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.721	84.887	<b>119.695</b>	<b>118.882</b>	119.695	120.783	120.955
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>259.249</b>	<b>190.247</b>	<b>233.409</b>	<b>238.055</b>	<b>249.496</b>	<b>256.956</b>	<b>261.022</b>

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“ erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Förderung für das Projekt II „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“. Ziel der Förderung ist es, im zwischen Siebengebirge und Leuscheid gelegenen Projektgebiet Biotopverbundsysteme zu schaffen und so Lebensräume und Populationen von Arten mit bundesweiter Bedeutung zu erhalten und zu optimieren. Im Rhein-Sieg-Kreis werden seit dem Frühjahr 2015 bis voraussichtlich 2025 innerhalb einer Förderkulisse von 11.300 Hektar Fläche vor allem ehemalige Weinbergsbrachen, Obstwiesen, extensiv genutztes Grünland, Heide und Feuchtwiesen sowie der Waldumbau und die natürliche Waldentwicklung gefördert. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält eine Förderung in Höhe von 95 % der förderfähigen Kosten. Fördermittelgeber sind der Bund (75 %), das Land (15 %) und die beteiligten Kommunen (5 %). Neben dem 5%igen Anteil der förderfähigen Kosten des Kreises sind in den Aufwendungen auch sonstige allgemeine Kosten dargestellt, die über die Verrechnung auf das Produkt umgelegt werden, aber nicht förderfähig sind.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Hier ist neben den Zuweisungen von Bund und Land zu den laufenden Kosten auch die Auflösung von Sonderposten für das in Vorjahren erworbene Anlagevermögen veranschlagt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Die beteiligten Städte und Gemeinden tragen einen Anteil von 5 % der jährlichen Kosten des Projekts.

Im Übrigen wird auf die Erläuterung zu Produkt 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In dem 2015 begonnenen Projekt II (Umsetzungsphase) sind für die Durchführung der projektbezogenen Biotopentwicklungsmaßnahmen zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans (z. B. biotoplenkende und –einrichtende Maßnahmen) in 2019 500 T€ und in 2020 535 T€ eingeplant:

Darüber hinaus sind für projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit in 2019 50 T€, in 2020 40 T€ und in den Folgejahren 30 T€ vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z. B. IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten) sind hier folgende Aufwendungen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Nutzungsentschädigungen für Grundstückseigentümer	200.000 €	100.000 €	100.000 €
- Planungen und Gutachten externer Sachverständiger	36.500 €	59.000 €	49.000 €
- Grundstückspacht	20.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Summen</b>	256.500 €	169.000 €	159.000 €

**Amt:**

**0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

**Produkt:**

**0.90.10 Wirtschaftsförderung**

**0.90.11 Regionale Kooperationen**

**0.90.20 Strategische Kreisentwicklung**

**0.90.30 Verkehr und Mobilität**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-684.031	-517.300	<b>-881.500</b>	<b>-2.033.972</b>	-3.129.442	-2.969.042	-2.910.142
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.720	-1.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-283.839	-2.354.664	<b>-440.458</b>	<b>-391.374</b>	-1.364.000	-417.500	-446.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-44.066						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.013.656</b>	<b>-2.872.964</b>	<b>-1.321.958</b>	<b>-2.425.346</b>	<b>-4.493.442</b>	<b>-3.386.542</b>	<b>-3.357.042</b>
11	- Personalaufwendungen	2.263.214	2.631.638	<b>2.556.753</b>	<b>2.690.976</b>	2.743.686	2.787.371	2.827.953
12	- Versorgungsaufwendungen	212.438	168.310	<b>158.786</b>	<b>179.484</b>	181.217	184.388	186.564
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	429.057	326.900	<b>453.602</b>	<b>455.800</b>	455.800	389.600	419.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		560	<b>112</b>	<b>225</b>	273	372	428
15	- Transferaufwendungen	339.929	427.900	<b>683.300</b>	<b>1.825.871</b>	2.908.093	2.908.093	2.908.093
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	845.533	2.831.679	<b>1.627.930</b>	<b>1.556.561</b>	2.296.342	1.275.812	1.294.425
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.090.170</b>	<b>6.386.987</b>	<b>5.480.484</b>	<b>6.708.917</b>	<b>8.585.412</b>	<b>7.545.636</b>	<b>7.636.463</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.076.514</b>	<b>3.514.023</b>	<b>4.158.526</b>	<b>4.283.571</b>	<b>4.091.970</b>	<b>4.159.094</b>	<b>4.279.421</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.076.514</b>	<b>3.514.023</b>	<b>4.158.526</b>	<b>4.283.571</b>	<b>4.091.970</b>	<b>4.159.094</b>	<b>4.279.421</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.076.514</b>	<b>3.514.023</b>	<b>4.158.526</b>	<b>4.283.571</b>	<b>4.091.970</b>	<b>4.159.094</b>	<b>4.279.421</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	888.739	1.053.670	<b>859.023</b>	<b>878.259</b>	883.698	893.040	894.825
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.965.253</b>	<b>4.567.693</b>	<b>5.017.549</b>	<b>5.161.830</b>	<b>4.975.668</b>	<b>5.052.134</b>	<b>5.174.246</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Wirtschaftsförderung insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>27,10</b>	<b>1,10</b>
- davon Beamte	10,05	-
- davon tariflich Beschäftigte	17,05	1,00

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.90</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.90.10</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	
<b>Abteilung:</b>	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	15	Wirtschaft und Tourismus	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Dr. Tengler		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Unternehmensbestandspflege</li> <li>– Standortvermarktung</li> <li>– Technologieförderung und Technologietransfer</li> <li>– Existenzgründungsberatung und Existenzgründungsförderung</li> <li>– Information und Beratung zum Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien</li> <li>– Information, Beratung und Projektentwicklung zu öffentlichen Fördermöglichkeiten</li> <li>– Beratung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden</li> <li>– Anlaufstelle für das Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW) des Landes NRW</li> <li>– Regionalpartner für das Beratungsprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ des Bundes</li> <li>– Gründungsakademie Rhein-Sieg</li> <li>– Messeauftritte und Veranstaltungen im Rahmen der Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Bonn</li> <li>– Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis</li> <li>– Touristische Vermarktung der Region und touristische Projektentwicklung</li> <li>– Information und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>– Verwaltungsaufgaben</li> <li>– Naturparkangelegenheiten</li> <li>– Maßnahmen zur Sicherung des Wirtschaftsstandorts</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Dienstanweisungen des Landrates Beschlüsse der politischen Gremien (Förder-)Richtlinien des Landes NRW, des Bundes und der EU gesetzliche Vorgaben: Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung, Bundesnaturschutzgesetz		
<b>Zielgruppe:</b>	Kreisansässige Unternehmen und Freiberufler, ansiedlungsinteressierte Unternehmen und Freiberufler, potenzielle und tatsächliche Existenzgründer, Ausgründer aus Hochschulen, Beschäftigte in Unternehmen, Arbeitsuchende, Berufsrückkehrer/innen, Jugendliche, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Hotellerie und Gastronomie sowie touristische Freizeiteinrichtungen; Kreistag und seine Gremien, Fraktionen, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Naturparke, Verbände und Vereine, Bundes- und Landesministerien sowie -verwaltungen und -betriebe		

**Ziele und Kennzahlen:**

**Übergeordnete Ziele**

1. Steigerung der Anzahl erfolgreicher Existenzgründungen
2. Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
3. Sicherstellung und Ausbau unternehmerischer Wettbewerbsfähigkeit
4. Unterstützung von Innovation und Ergebnisverbesserung in Unternehmen
5. Information, Kooperation und Problemlösung für Unternehmen und Existenzgründer
6. Schließung der „Wirtschaftlichkeitslücke“ beim Breitbandausbau mit dem Ziel, das Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises flächendeckend mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s zu versorgen
7. Steigerung der touristischen Wertschöpfung (Tourismus als Wirtschaftsfaktor)
8. Qualität der touristischen Infrastruktur (insbesondere der Qualitäts-Wanderwege) nachhaltig sichern und aufrechterhalten

**Operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Terminvergabe zur Existenzgründungsberatung innerhalb von 10 Tagen bei 85 % der Fälle
- b) Antragsbearbeitung/Stellungnahme bei BPW NRW und bei Bundesberatungsförderung innerhalb von 5 Tagen bei 85 % der Fälle
- c) Auslastung der Gründungsakademie Rhein/Sieg von mindestens 90 % durch entsprechendes Marketing
- d) Stabilisierung der Gäste- und Übernachtungszahlen im Tourismus- und Kongressbereich

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a)	innerhalb von 10 Tagen	85 %	85 %	85 %
zu b)	innerhalb von 5 Tagen	85 %	85 %	85 %
zu c)	Auslastung	69 %	75 %	80%
zu d)	Jährliche Begutachtung von 50 % der Qualitätsgastgeber (Hotels, Restaurants etc.) nach Ende der EFRE-Förderung zum 31.03.2014	50 %	50 %	50 %

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
zu a) Anzahl der Existenzgründungsberatungen (persönliche Beratungsgespräche)	13
zu b) Anzahl der Anträge + Stellungnahmen BPW NRW u. Bundesberatungsförderung	12
zu c) Anzahl der Teilnehmer/innen	600
zu d) Anzahl der Gäste-/Übernachtungszahlen	614.157 / 1.347.655

Haushaltsplan  
2019/2020

0.90

Wirtschaftsförderung,  
Kreisentwicklung

0.90.10

Wirtschaftsförderung

:rhein-sieg-kreis 

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,50</b>
- davon Beamte	4,70
- davon tariflich Beschäftigte	5,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-139.243	-145.905	<b>-250.381</b>	<b>-250.395</b>	-250.000	-250.000	-250.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.496						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-147.739</b>	<b>-145.905</b>	<b>-250.381</b>	<b>-250.395</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
11	- Personalaufwendungen	780.807	901.886	<b>777.941</b>	<b>790.318</b>	805.558	819.399	832.721
12	- Versorgungs- aufwendungen	68.766	57.136	<b>36.535</b>	<b>35.934</b>	36.279	36.912	37.345
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	186.984	104.100	<b>111.000</b>	<b>111.000</b>	111.000	111.000	111.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		560	<b>35</b>	<b>67</b>	81	111	128
15	- Transferaufwendungen	77.237	148.100	<b>420.600</b>	<b>420.600</b>	360.250	360.250	360.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	519.069	432.083	<b>541.756</b>	<b>530.960</b>	517.195	531.337	517.521
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.632.863</b>	<b>1.643.865</b>	<b>1.887.866</b>	<b>1.888.880</b>	<b>1.830.363</b>	<b>1.859.008</b>	<b>1.858.965</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.485.124</b>	<b>1.497.961</b>	<b>1.637.484</b>	<b>1.638.484</b>	<b>1.580.363</b>	<b>1.609.008</b>	<b>1.608.965</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.485.124</b>	<b>1.497.961</b>	<b>1.637.484</b>	<b>1.638.484</b>	<b>1.580.363</b>	<b>1.609.008</b>	<b>1.608.965</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.485.124</b>	<b>1.497.961</b>	<b>1.637.484</b>	<b>1.638.484</b>	<b>1.580.363</b>	<b>1.609.008</b>	<b>1.608.965</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	312.781	367.944	<b>266.215</b>	<b>263.994</b>	265.658	268.464	269.003
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.797.906</b>	<b>1.865.904</b>	<b>1.903.700</b>	<b>1.902.479</b>	<b>1.846.021</b>	<b>1.877.472</b>	<b>1.877.968</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Positionen sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Kostenbeteiligung Kommunen Naturpark Siebengebirge und „Naturarena“	--	<b>136.100 €</b>	<b>136.100 €</b>
Kostenbeteiligung Mitarbeit im Projektmanagement COMPASS	--	<b>3.900 €</b>	<b>3.900 €</b>
Kostenerstattungen für Messeauftritte	145.000 €	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>
	145.000 €	<b>250.000 €</b>	<b>250.000 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis ist seit 2018 Träger des Naturparks Siebengebirge. In diesem Zusammenhang erhält er eine Kostenbeteiligung der Kommunen i. H. v. 96.100 € (auf die Ausführungen zu Zeile 15 wird verwiesen).

Der Rhein-Sieg-Kreis hat die Mitgliedschaft in der Naturarena beantragt. Entsprechend den Statuten ist ein jährlicher anteiliger Umlagebeitrag in Höhe von 120.400 € zu leisten (s. Erläuterungen zu Zeile 16). Die beteiligten Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises (Much, Lohmar, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterath) beteiligen sich mit jeweils 10.000 €/Jahr. Der Kreis leistet einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 80.400 €.

Für die Mitarbeit im Projektmanagement „COMPASS“ erhält der Rhein-Sieg-Kreis vom Verein Köln/Bonn e.V. eine Kostenbeteiligung i. H. v. 3.900 €.

Von regionalen Messepartnern werden jährlich im Rahmen des Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler Kostenerstattungen für Messeauftritte erwartet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 - "Sonstige ordentliche Aufwendungen").

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Aufwendungen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Jährliche Umlage an den			
- Zweckverband „Naturpark Rheinland“	63.800 €	<b>71.000 €</b>	<b>71.000 €</b>
- Zweckverband „Bergisches Land“	40.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>

Die Zweckverbandsumlage des Naturpark Rheinland steigt aufgrund von Kostensteigerungen, die v. a. durch die Verlegung der Geschäftsstelle sowie durch Umsatzsteuer auf Personalgestellungsverträge begründet sind.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen sind für folgende Sachverhalte veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Finanzierungsbeitrag des Rhein-Sieg-Kreises für den Naturpark Siebengebirge	71.300 €	<b>167.400 €</b>	<b>167.400 €</b>
Kostenbeitrag des Kreises an dem Projekt „Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins“	1.800 €	<b>1.800 €</b>	<b>1.800 €</b>
Regionalmanagement des Projektes VITAL.NRW	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
Förderung des Vereins Rhein-Voreifel Touristik e. V.	-	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
Zuschüsse der Wirtschaftsförderung zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts	97.000 €	<b>151.400 €</b>	<b>151.400 €</b>
<b>Summen</b>	220.100 €	<b>420.600 €</b>	<b>420.600 €</b>

Auf der Grundlage einer interkommunalen Verwaltungsvereinbarung sowie einer Kooperationsvereinbarung mit dem Naturpark Rheinland ist ab 2018 eine grundlegende Neuorganisation des Naturparks Siebengebirge

umgesetzt worden; die formale Naturpark-Trägerschaft ist vom VVS auf den Rhein-Sieg-Kreis übergegangen. Die Finanzierungsregelungen sehen vor, dass der Rhein-Sieg-Kreis (einschließlich einer jährlichen Zahlung von 10.000 € p. a. für Unterstützungsleistungen an den Naturpark Rheinland) einen Gesamtbetrag von **167.400 €** entrichtet. Die Kommunen Bad Honnef, Königswinter, Sankt Augustin sowie die Stadt Bonn beteiligen sich mit 96.100 € (s. hierzu Zeile 6); der Eigenanteil des Kreises beträgt somit 71.300 €.

Für das aus der Regionale 2010 entstandene Projekt "Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins" leistet der Rhein-Sieg-Kreis einen Kostenbeitrag i. H. v. **1.800 €**.

Es werden jährlich **50.000 €** als regionaler Eigenanteil für das Regionalmanagement zur Umsetzung des Förderprogramms VITAL.NRW durch den Verein Bergisch-Sieg e.V. eingestellt. Bei diesem Förderprogramm geht es um die Stärkung des ländlichen Raumes durch konkrete Projekte in den Bereichen ländliche Lebensqualität und Dorfentwicklung, Daseinsvorsorge, demografische Entwicklung, Gesundheit, Mobilitätssicherung, Tourismus und Kultur, Stärkung des Ehrenamtes, Energiewende als Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum, Wertschöpfung und Fachkräftesicherung.

Für die Jahre 2019 und 2020 ist eine jährliche Förderung des Vereins Rhein-Voreifel Touristik e. V. für konkrete, neue und noch nicht begonnene Maßnahmen geplant. Die Mittel sollen projektbezogen gewährt werden und sind mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus versehen.

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Rhein-Sieg-Kreis werden folgende Maßnahmen bezuschusst:

	2018	2019	2020
Geschäftsstelle Bonn/Berlin	--	30.000 €	30.000 €
Relaunch der Gewerbeflächenbörse/Energieportal	--	21.000 €	21.000 €
Projekte „Bündnis für Fachkräfte“	--	15.000 €	15.000 €
EFRE-Projekt „Apfelroute-Radweg“	12.000 €	--	--
„Digital Hub“	10.000 €	10.000 €	10.000 €
EFRE Projekt „datenbasierte Wirtschaft“	7.100 €	7.500 €	7.500 €
Solarkataster	6.400 €	6.400 €	6.400 €
Best of Startups	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Metabolon RSAG Kooperation	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Zuschuss Kompetenzzentrum Frau und Beruf	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Förderung des Tourismus (Siegthal „Pur“, Rheinsteig, etc.) und sonstiger Wirtschaftsförderungsprojekte	50.000 €	50.000 €	50.000 €
	97.000 €*	<b>151.400 €</b>	<b>151.400 €</b>

\*Im Haushaltsplan 2017/2018 waren davon 72 T€ unter Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen veranschlagt.

Der Haushaltsansatz für die Geschäftsstelle Bonn/Berlin für 2020 ist mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus versehen und soll erst nach Vorlage eines Aufgaben- sowie eines Arbeitskonzepts mit Zeitplanung der Geschäftsstelle freigegeben werden.

#### **Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kostengruppe sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sowie den Kosten für die Pflege von Domains (jährlich 7.500 €) und den Kosten für Wirtschaftsauskünfte im Rahmen von Beratungen (jährlich 7.200 €) folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Messeauftritte	175.000 €	<b>138.500 €</b>	<b>152.500 €</b>
Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsförderungs- organisationen	135.000 €	<b>283.400 €</b>	<b>283.400 €</b>
Beratung Gigabittechnologie	--	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
Beratung Breitbandausbau	--	<b>25.000 €</b>	--
	310.000€	<b>496.900 €</b>	<b>485.900 €</b>

Zur Umsetzung des Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler werden von den regionalen Partnern unterschiedliche Maßnahmen, insbesondere Messeauftritte und Veranstaltungen durchgeführt. Vom Rhein-Sieg-Kreis werden die Auftritte auf der Hannover-Industriemesse und der Rheinischen Klinikmesse Bonn organisiert, von der Stadt Bonn die Bonner Wissenschaftsnacht. Von den Städten Bonn und Köln werden gemeinsam der Auftritt auf der Expo-Real in München organisiert.

Diese Maßnahmen werden zunächst von den Organisatoren jeweils in vollem Umfang vorfinanziert. Nach Abschluss der Veranstaltungen erfolgt eine anteilige Kostenbeteiligung durch die regionalen Gebietskörperschaften sowie durch die Wissenschaftseinrichtungen der Region sowie private Unternehmen, die an den Messeauftritten teilnehmen (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6 - "Kostenerstattungen und Kostenumlagen").

Die Haushaltsmittel für Messeauftritte sind mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus versehen.

Für die Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsförderungsorganisationen (z. B. Verein Region Köln/Bonn e.V., Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V., Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V., ZEBIO e.V.) fallen jährliche Beiträge in Höhe von nunmehr 283.400 € an (Vorjahre 135.000 €).

Die Steigerung ergibt sich aus den neuen Mitgliedschaften Naturarena (120.400 €.), IT Security Cluster Bonn (10.000 €) sowie durch eine Beitragserhöhung des Vereins Köln-Bonn e.V. in Höhe von rd. 18.000 €.

Die Mittel stehen für Beratungsleistungen zur Vorbereitung der Inanspruchnahme von Fördermitteln von Bund und Land zum Ausbau der Gigabittechnologie bereit.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.90</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Kreientwicklung</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.90.11</b>	<b>Regionale Kooperationen</b>	
<b>Abteilung:</b>	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreientwicklung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	15	Wirtschaft und Tourismus	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Dr. Tengler		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Erwerbsbeteiligung von Frauen, auch als Beitrag zur Fachkräftesicherung, sowie Erhöhung der Zahl von Frauen in Führungspositionen durch das „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg“</li> <li>- Sensibilisierung, Initiierung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema familienbewusste Personalpolitik durch das „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg“ in und mit KMU</li> <li>- Koordination und Organisation der Landesarbeitspolitik in der Region Bonn/Rhein-Sieg durch die „Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg“</li> <li>- Initiierung und Entwicklung von Projekten</li> <li>- Entwicklung regionaler Handlungsempfehlungen</li> <li>- Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren (Institutionen, Netzwerken, Ministerien, Projektträgern und Unternehmen)</li> <li>- Information und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Beratungen zu den Förderprogrammen des Landes und der EU</li> <li>- Regionale Zusammenarbeit Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak)</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Dienstanweisungen des Landrates Beschlüsse der politischen Gremien (Förder-)Richtlinien des Landes NRW, des Bundes und der EU Aufgabenzuweisungen durch das Land NRW bzw. Vereinbarungen zu Landesinitiativen und regionalen Initiativen Kooperationsverträge mit der Bundesstadt Bonn Kooperationsverträge mit der Bundesstadt Bonn und dem Kreis Ahrweiler		
<b>Zielgruppe:</b>	Unternehmen, Beschäftigte in Unternehmen, Jugendliche, Arbeitsmarktakteure		
<b><u>Ziele und Kennzahlen:</u></b>			
<b><u>Übergeordnete Ziele</u></b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Information und Beratung, Kooperation und Vernetzung, Qualifizierung und Weiterbildung zur Förderung der Erwerbstätigkeit/Beschäftigungsförderung sowie zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen/Wiedereingliederungschancen in das Erwerbsleben</li> <li>2. Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiter/innen in KMU</li> <li>3. Aktivitäten, um die strukturellen Bedingungen für die Erwerbstätigkeit von Frauen zu verbessern</li> <li>4. Information und Aufschlüsselung von Unternehmen zur Weiterentwicklung ihrer (z.B. familienbewussten) Personalpolitik</li> </ol>			

5. Durchführung eines Mentoringprogrammes für führungsinteressierte Frauen
6. Entwicklung neuer Strategien zur regionalen Kooperation und Vernetzung
7. Umsetzung der Landesarbeitsmarktprogramme nach dem Europäischen Sozial-Fonds (ESF)
8. Entwicklung des Fachkräftemarktes in der Region Bonn/Rhein-Sieg

**Operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Organisation von Fachveranstaltungen, Teilnahme an Facharbeitskreissitzungen und Runden Tischen
- b) Generierung von Teilnehmerzahlen in den Zielgruppenprogrammen des Landes NRW
- c) Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiter/innen in KMU
- d) Entwicklung des Fachkräftemarktes in der Region Bonn/Rhein-Sieg, insb. durch regionale Veranstaltungen

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2017</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>Plan 2020</b>
zu a)	Anzahl der Veranstaltungen, Facharbeitskreissitzungen und Runden Tische	52	55	55
zu b)	Teilnehmerzahlen in den Zielgruppenprogrammen des Landes NRW	280	250	250
zu c)	Anzahl der Beratungsschecks für „Potenzialberatung“ und für „Unternehmenswert Mensch“	58	65	65
	Anzahl der ausgegebenen Bildungsschecks	480	1.500	1.500
zu d)	Anzahl der regionalen Veranstaltungen zur Entwicklung des regionalen Fachkräftemarktes	10	12	12

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2017</b>
Vollzeitbeschäftigte	112.267
Männer	75.325
Frauen	36.942
davon in Teilzeit	46.728
Männer	9.847
Frauen	36.881
(im Rhein-Sieg-Kreis-Statistik BA 30.09.2017)	

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2019/2020</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,10</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	0,10

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-423.979	-230.000	<b>-509.000</b>	<b>-521.000</b>	-521.000	-360.000	-360.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-59.119	-107.340	<b>-88.063</b>	<b>-88.672</b>	-88.000	-166.500	-195.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.156						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-490.255</b>	<b>-337.340</b>	<b>-597.063</b>	<b>-609.672</b>	<b>-609.000</b>	<b>-526.500</b>	<b>-555.900</b>
11	- Personalaufwendungen	261.080	247.628	<b>284.067</b>	<b>288.280</b>	293.997	298.336	302.212
12	- Versorgungsaufwendungen	36.011	21.459	<b>25.160</b>	<b>24.755</b>	24.992	25.428	25.727
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.885	148.800	<b>332.600</b>	<b>339.800</b>	339.800	273.600	303.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>12</b>	<b>24</b>	29	39	45
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.220	48.410	<b>104.166</b>	<b>115.040</b>	109.122	99.170	99.235
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>527.196</b>	<b>466.297</b>	<b>746.005</b>	<b>767.898</b>	<b>767.940</b>	<b>696.574</b>	<b>730.219</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>36.942</b>	<b>128.957</b>	<b>148.943</b>	<b>158.226</b>	<b>158.940</b>	<b>170.074</b>	<b>174.319</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>36.942</b>	<b>128.957</b>	<b>148.943</b>	<b>158.226</b>	<b>158.940</b>	<b>170.074</b>	<b>174.319</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>36.942</b>	<b>128.957</b>	<b>148.943</b>	<b>158.226</b>	<b>158.940</b>	<b>170.074</b>	<b>174.319</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.637	98.402	<b>93.555</b>	<b>92.803</b>	93.383	94.373	94.562
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>132.579</b>	<b>227.359</b>	<b>242.498</b>	<b>251.029</b>	<b>252.323</b>	<b>264.447</b>	<b>268.881</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

In den Jahren **2019 bis 2021** ist der Rhein-Sieg-Kreis Träger der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg und erhält hierfür die Landeszuweisung i. H. v. **161 T€**. Ab 2022 wechselt die Trägerschaft zur Stadt Bonn, die ab diesem Zeitpunkt die Landesmittel vereinnahmt (Folgebewilligung vorausgesetzt). Auf die Erläuterungen zu Zeile 13 („Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“) wird verwiesen.

Für das (seit 2012 bestehende) Projekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg“ erhält der Rhein-Sieg als Träger die gesamte Förderung (90 Prozent der Gesamtkosten). Davon ist die anteilige Personal- und Sachkostenförderung an die Stadt Bonn als Kooperationspartner weiterzuleiten. Über den bisherigen Bewilligungszeitraum (bis April 2022) hinaus liegt bisher noch keine Förderzusage vor. In der Veranschlagung wird von einer weiteren Förderung ausgegangen.

Die voraussichtlichen Zuwendungen für das Kompetenzzentrum belaufen sich im Förderzeitraum auf **348 T€** für **2019** und **360 T€** ab **2020**.

#### **Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Kostenerstattungen sind veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	107.000 €	<b>28.500 €</b>	<b>28.500 €</b>
- Messe „Talente im Dialog“		<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
- Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg	--	<b>19.300 €</b>	<b>19.900 €</b>
<b>Summen</b>	107.000 €	<b>87.800 €</b>	<b>88.400 €</b>

Die Stadt Bonn erstattet für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg bis 2021 den auf sie entfallenen Anteil der Gesamtausgaben (28.500 €). Nach Wechsel der Trägerschaft wird der Rhein-Sieg-Kreis in 2022 seinerseits den Eigenanteil an die Stadt Bonn überweisen.

Die im Rahmen der Durchführung der Messe „Talente im Dialog“ anfallenden Aufwendungen (vgl. Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen) werden von den Teilnehmern vollständig erstattet.

Für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg erstattet der Projektpartner Stadt Bonn den von ihm zu tragenden Eigenanteil.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

#### **Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier sind folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Erstattung an die Stadt Bonn durch den Rhein-Sieg-Kreis als Träger der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	23.800 €	<b>90.000 €</b>	<b>90.000 €</b>
Weiterleitung Fördermittel für Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg an Stadt Bonn	125.000 €	<b>208.800 €</b>	<b>216.000 €</b>
Kosten der Maßnahmen für den regionalen Arbeitskreis Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler :rak	29.700 €	<b>33.800 €</b>	<b>33.800 €</b>
<b>Summen</b>	178.500€	<b>332.600 €</b>	<b>339.800 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet als Träger und Fördermittelempfänger der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg (2019 bis 2021) der Stadt Bonn die dort entstehenden Personalkosten.

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg erstattet an den Verbundpartner Stadt Bonn im Förderzeitraum 2018 bis 2020 anteilig die ihm entstandenen Personalaufwendungen (ca. 60 % der Gesamtpersonalkostenpauschale). Der Rhein-Sieg-Kreis erhält die volle Landeszuwendung (vgl. Erläuterungen zu Zeile 2 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“).

Die jährliche Anteilsfinanzierung des :rak durch den Rhein-Sieg-Kreis in Höhe von **33.800 €** setzt sich zusammen aus den Kostenanteilen des Kreises für die :rak Geschäftsstelle (30.300 €) und den Kosten für den gemeinsamen Internetauftritt (3.500 €).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sind veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Kompetenzzentrum Frau und Beruf	40.000 €	<b>45.200 €</b>	<b>56.000 €</b>
Aufwendungen für Messe „Talente im Dialog“	-	<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	-	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
	40.000 €	<b>95.200 €</b>	<b>106.000 €</b>

Der beim Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Kompetenzzentrums Frau und Beruf entstehende Sachaufwand ist an dieser Stelle nachgewiesen.

Die Regionalagentur Bonn/Rhein Sieg veranstaltet jährlich die Messe „Talente im Dialog“. Die Veranstaltung wird vom Rhein-Sieg-Kreis organisiert. Die zur Durchführung der Messe entstehenden sächlichen Aufwendungen sind an dieser Stelle veranschlagt. Die Kosten werden vollständig von den Messeteilnehmern erstattet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6, Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg wird im Zeitraum der Trägerschaft durch den Rhein-Sieg-Kreis mit Sachaufwendungen i. H. v. 10.000 € gerechnet.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.90</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.90.20</b>	<b>Strategische Kreisentwicklung</b>	
<b>Abteilung:</b>	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Dr. Tengler		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weiterentwicklung der Statistik: z. B. Volkszählung und Raumbezugssysteme</li> <li>– Beteiligung an Planungsaufgaben</li> <li>– Bereitstellung von Informationen und Strukturdaten über die Region</li> <li>– Beratung der Kommunen in Fragen der Statistik</li> <li>– Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>– Stellungnahmen aus statistischer Sicht zu Gutachten und Planungsvorhaben</li> <li>– Beratung, Unterstützung sowie Bereitstellung statistischer Daten (z. B. für kreisansässige Unternehmen, Kommunen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Schulen, Polizei)</li> <li>– Umsetzung des Kreisentwicklungskonzeptes</li> <li>– Stellungnahmen zu/Koordination von Bauleitplanungen</li> <li>– Stellungnahmen zu/Koordination von Regional- und Landesplanungen</li> <li>– Stellungnahmen zu/Koordination von Fachplanungen</li> <li>– Sicherung der Nachhaltigkeit der Förderprojekte</li> <li>– Entwicklung, Konzeption strategischer Kreisplanungen</li> <li>– Beteiligung an zielgerichteten Projektaufrufen zur Weiterentwicklung/Stärkung des Rhein-Sieg-Kreises</li> <li>– Durchführung/Umsetzung der REGIONALE 2025</li> <li>– Durchführung/Umsetzung von EU-, Bundes- oder Landesförderprojekten</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Dienstanweisungen des Landrates, Beschlüsse der politischen Gremien, Gesetze des Landes NRW, des Bundes und der EU, Aufgabenzuweisungen durch das Land NRW Gemeindeordnung, Kreisordnung, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Bundesbodenschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesberggesetz, Flurbereinigungsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Erneuerbare Energie-Gesetz, Klimaschutzgesetz, Landeswassergesetz, FFH-Vogelschutzrichtlinie		
<b>Zielgruppe:</b>	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, andere Behörden (z. B. Schulen und Polizei), andere Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, kreisansässige und ansiedlungsorientierte Unternehmen, Freiberufler und Existenzgründer, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Einwohner und Vereine im Rhein-Sieg-Kreis Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltung, Verbände und Vereine, private und öffentliche Unternehmen, Bundes- und Landesministerien sowie -verwaltungen und -betriebe		

**Ziele und Kennzahlen:**

**Übergeordnete Ziele**

1. Nutzer- und anwenderorientierte Aufbereitung und Bereitstellung statistischer Daten
2. Information, Kooperation und Beratung von Nutzern und Anwendern statistischer Daten
3. Sicherstellung einer weiterhin positiven Bevölkerungsentwicklung
4. Anstrengung einer ausgeglichenen demographischen Bevölkerungsstruktur
5. Verantwortungsbewusster Einsatz öffentlicher Mittel im Bereich der Strategischen Kreisentwicklung
6. Steuerung der Raumentwicklung
7. Kreisentwicklung auf Regional- und Landesebene sichern und fördern
8. Steuerung der Planungen Dritte zum Wohle des Kreises

**Operative Ziele (mit Kennzahlen hinterlegt)**

- a) Beibehaltung der Beantwortungsquoten bei Anfragen Dritter bezüglich der Bereitstellung von statistischen Daten, Datenauswertungen etc.
- b) Beibehaltung der Weiterleitungsquoten bezüglich statistischer Daten, Datenauswertungen etc. für andere Fachbereiche innerhalb der Kreisverwaltung
- c) Koordination von Planungsverfahren (Bauleit-, Regional-/Landesplanungs-, fachgesetzliche Verfahren)

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	am Tag der Anfrage	85%	85%	85%
	bis zu 3 Tagen nach Eingang der Anfrage	95%	95%	95%
zu b):	am Tag der Anfrage	90%	90%	90%
	bis zu 3 Tagen nach Eingang der Daten	95%	95%	95%
zu c):	Koordinierung von Planungsverfahren (Erreichungs-/Bearbeitungsgrad)	100%	100%	100%

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
Anzahl der Statistik-Broschüre „Zahlen und Fakten“ pro Jahr	3.000
abgewickelte Verfahren (Erreichungs-/Bearbeitungsgrad)	100%

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,40</b>
- davon Beamte	3,30
- davon tariflich Beschäftigte	4,10

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-351.500	-1.495.472	-2.590.942	-2.591.542	-2.532.642
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40.375	-1.079	-733	-1.016			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.983						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-57.357</b>	<b>-1.079</b>	<b>-352.233</b>	<b>-1.496.488</b>	<b>-2.590.942</b>	<b>-2.591.542</b>	<b>-2.532.642</b>
11	- Personalaufwendungen	549.726	716.650	739.726	845.115	862.186	873.740	883.477
12	- Versorgungs- aufwendungen	80.065	68.180	70.228	92.379	93.276	94.913	96.038
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.320	49.500					
14	- Bilanzielle Abschreibungen			32	68	83	113	130
15	- Transferaufwendungen			262.700	1.405.271	2.547.843	2.547.843	2.547.843
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.807	84.695	581.194	614.547	587.781	587.920	620.103
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>769.919</b>	<b>919.025</b>	<b>1.653.879</b>	<b>2.957.381</b>	<b>4.091.169</b>	<b>4.104.529</b>	<b>4.147.591</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>712.561</b>	<b>917.945</b>	<b>1.301.646</b>	<b>1.460.893</b>	<b>1.500.227</b>	<b>1.512.987</b>	<b>1.614.949</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>712.561</b>	<b>917.945</b>	<b>1.301.646</b>	<b>1.460.893</b>	<b>1.500.227</b>	<b>1.512.987</b>	<b>1.614.949</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>712.561</b>	<b>917.945</b>	<b>1.301.646</b>	<b>1.460.893</b>	<b>1.500.227</b>	<b>1.512.987</b>	<b>1.614.949</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.045	274.071	238.909	263.353	264.989	267.826	268.371
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>918.606</b>	<b>1.192.016</b>	<b>1.540.555</b>	<b>1.724.246</b>	<b>1.765.216</b>	<b>1.780.813</b>	<b>1.883.320</b>

**Erläuterungen:**

Das bisherige Produkt 0.90.20 - Statistik - wird infolge der veränderten Organisationsstruktur im Referat 01 Wirtschaftsförderung neu zugeschnitten und umbenannt. Zur Verbesserung der Transparenz wird hier die Thematik „Strategische Kreientwicklung“ im Kontext dargestellt. Hierzu wurden einzelne Teilbereiche (Förderprojekte und strategische Planungen) aus den Produkten 0.90.10 und 0.90.30 umgegliedert.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- erwartete Bundeszuweisungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten (Koordination <u>Breitbandausbau</u> und <u>NEILA</u> )	-	115.000 €	116.400 €
- <u>Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> für Projekt <u>"Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach"</u>	bei 0.90.30 s. Zeile 2	236.500 €	236.500 €
- <u>Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> für den <u>Breitbandausbau</u>	--	--	1.142.600 €
	--	351.500 €	1.495.500 €

Zur Unterstützung des Breitbandausbaus fördert der Bund neben den Baukosten (investiv veranschlagt bei 5.900001) bis 2020 mit insgesamt 150.000 € die entstehenden Personalkosten zur Breitbandkoordination. **2019 und 2020** sind hierfür jeweils **50.000 €** eingeplant.

Im Zeitraum 2018 - 2023 wird das Forschungsprojekte NEILA (Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler) umgesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass die in dieser Zeit insgesamt entstehenden Personalkosten (rd. 340.000 €) zu 100 % durch Bundesmittel refinanziert werden können. **2019** werden Mittel i. H. v. **65.000 €** und **2020** i. H. v. **66.400 €** erwartet. Ein entsprechender Förderantrag ist vom Bundesministerium (BMBF) genehmigt worden.

Die investiven Zuwendungen des Landes sowie die Investitionskostenzuschüsse der Stadt Königswinter für das Projekt „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“ sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist) verbunden. Derartige Investitionskostenzuschüsse sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen (entgegenstehender Aufwand siehe Zeile 15, „Transferaufwand“).

Das Projekt „Breitbandausbau“ im Rhein-Sieg-Kreis wird voraussichtlich Mitte 2020 abgeschlossen sein. Die Zuwendungen von Bund und Land, die der Rhein-Sieg-Kreis über den Zeitraum der Maßnahmenumsetzungen erhalten wird, sind ebenfalls mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden, sodass diese als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen sind (entgegenstehender Aufwand siehe Zeile 15, „Transferaufwendungen“).

**Zeile 2 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen sind für folgende Zwecke vorgesehen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> für Projekt " <u>Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach</u> "	bei 0.90.30 Zeile 15	<b>262.700 €</b>	<b>262.700 €</b>
- <u>Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> für Projekt " <u>Breitbandausbau</u> "	--	--	<b>1.142.600 €</b>
	--	<b>262.700 €</b>	<b>1.405.300 €</b>

Die vom Kreis gewährten investiven Zuwendungen für die Projekte „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“ sowie „Breitbandausbau“ im Rhein-Sieg-Kreis sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Die Zuwendungen sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Drucksachen, Büromaterial, usw.) und den Aufwendungen für civitec-Verfahrenskosten (z. B. für Geo-Portal, UIS Web) von rd. 33 T€ werden die hier bereitgestellten Haushaltsmittel wie folgt benötigt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Projekte</u> , siehe unten	0 €	<b>385.400 €</b>	<b>416.800 €</b>
- <u>Unterhaltungskosten im Rahmen der Zweckbindungsverpflichtung</u> aus durchgeführten Förderprojekten	17.100 €	<b>107.100 €</b>	<b>107.100 €</b>
- <u>Kosten der Strategischen Planungen</u>	60.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- <u>Sachausgaben und Prämien für Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“</u>	0€	--	<b>30.000 €</b>
<b>Summen</b>	77.100 €	<b>502.500 €</b>	<b>563.900 €</b>

Insbesondere Bedarfe für folgende Projekte der Strategischen Kreisentwicklung sind hier enthalten:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Maßnahmen REGIONALE 2025</u>	0 €	<b>250.000 €</b>	<b>250.000 €</b>
- <u>Verlustausgleich REGIONALE 2025 Agentur GmbH</u>	0 €	<b>120.000 €</b>	<b>120.000 €</b>
- <u>Fortführung der zertifizierten StadtUmland-Projekte</u>	0 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>

Die Region Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und östlicher Rhein-Sieg-Kreis (Kommunen Lohmar, Much, Ruppichteroth, Neunkirchen-Seelscheid, Eitorf, Hennef, Windeck) hat den Zuschlag zur

Ausrichtung der REGIONALE 2025 erhalten. In Abstimmung mit den beiden beteiligten Kreisen wird mit einem Projektkostenrahmen von jährlich ca. 250.000 € je Kreis und Jahr gerechnet. Eine abschließende Qualifikation der Projektideen wird erst in den kommenden Jahren erfolgen, so dass der genaue Kostenrahmen gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt nochmals angepasst werden muss.

Die veranschlagten Haushaltsmittel werden vor allem für vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung von REGIONALE 2025-Projekten benötigt (Konzeptentwicklung, Machbarkeitsstudien, Gutachten etc.).

Der Rhein-Sieg-Kreis zahlt auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages einen anteiligen Verlustausgleich an die REGIONALE 2025 Agentur GmbH. Der Verlustausgleich beträgt ab 2019 jährlich 120.000 €.

Mit dem Ziel, die Kooperation von dynamisch wachsenden Großstädten mit ihren Umlandkommunen bei der Bewältigung zentraler Herausforderungen zu befördern, hat das Land NRW im Sommer 2016 den Projektauftrag StadtUmland.NRW gestartet. Der Rhein-Sieg-Kreis mit seinen kreisangehörigen Kommunen hat sich gemeinsam mit den benachbarten Großstädten Bonn und Köln mit zwei Zukunftskonzepten „ShaREgion – Bonn und Umland“ und „K&RN – Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ beworben. Beide Konzepte wurden vom Land NRW prämiert. Die Haushaltsansätze dienen dazu, die StadtUmland-Kooperationen fortzusetzen.

Maßnahmen, die zur Sicherung der Nachhaltigkeit im Rahmen der Zweckbindungsverpflichtung aus durchgeführten Förderprojekten erforderlich werden, sind hier gebündelt dargestellt. Dazu gehören:

	<b>pro Jahr</b>
- Qualitätsmanagement RadRegionRheinland	90.000 €
- Mitgliedsbeitrag RadRegionRheinland	15.000 €
- Wandermanagement	12.100 €
- Regionale 2010-Projekt „Klosterlandschaft Heisterbach“	5.000 €
	<b>122.100 €</b>

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr reichen die bisherigen Prüfintervalle der zuständigen Baulastträger (2- bis 4-Jahresrhythmus) nicht aus. Ohne zusätzliche Kontrollen und Mängelbeseitigungen lässt sich langfristig kein touristischer Radweg erfolgreich vermarkten und die Nahmobilität weiterentwickeln. Vor diesem Hintergrund müssen Anstrengungen zur Qualitätssicherung der wegweisenden Beschilderung im Projekt RadRegionRheinland unternommen werden. Die Verwaltung prüft zurzeit unterschiedliche Modelle hierfür. Es wird mit Aufwendungen von 90.000 € /Jahr zzgl. des jährlichen Mitgliedsbeitrags für den RadRegionRheinland e.V. (15.000,- €) gerechnet.

Im Rahmen des Wandermanagements werden Mittel zur Erhaltung der „Wanderwege Bergisches Wanderland“ benötigt.

Für allgemeine Strategische Planungen sind ab 2019 jährlich 10.000,- € kalkuliert. Der Mehrbedarf in 2017/2018 ergab sich im Zusammenhang mit der Koordination des Verfahrens „Neuaufstellung Regionalplan“ im Regierungsbezirk Köln.

In 2020 wird entsprechend dem 3-Jahres-Rhythmus (zuletzt 2017) wieder der traditionelle Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ stattfinden. Für die Durchführung des Wettbewerbs wird mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 30.000,- € gerechnet.

<b>Haushaltsplan 2019/2020</b>	<b>0.90</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung</b>	<b>:rhein-sieg-kreis</b> 
	<b>0.90.30</b>	<b>Verkehr und Mobilität</b>	
<b>Abteilung:</b>	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Herr Dr. Tengler		
<b>Beschreibung:</b>	<p>Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwicklung/Betreuung von Projekten</li> <li>- Verkehrsplanung für den Kreis (einschließlich Mobilitätskonzepte und Radverkehr)</li> <li>- Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs einschl. Fortschreibung, Umsetzung und Evaluation des Nahverkehrsplanes</li> <li>- Angelegenheiten im NVR und VRS</li> <li>- Stellungnahmen zu Bauleitplanungen</li> <li>- Stellungnahmen zu Regional- und Landesplanungen</li> <li>- Stellungnahmen zu Fachplanungen</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Gemeindeordnung, Kreisordnung, EU-Verordnung, 1370/07 Personenbeförderungsgesetz, ÖPNV-Gesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Erneuerbare Energie-Gesetz, Klimaschutzgesetz, Förderrichtlinien, Fernstraßengesetz, Verdingungsordnung für Bauleistungen, FFH/Vogelschutzrichtlinie, Beschlüsse des Kreistages und seiner Gremien		
<b>Zielgruppe:</b>	Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, benachbarte Städte und Kreise, Bürgerinnen und Bürger, Verbände und Vereine, private und öffentliche Unternehmen, Bundes- und Landesministerien sowie -verwaltungen und -betriebe, NVR/VRS, Schulen		

**Ziele und Kennzahlen:**

**übergeordnete Ziele**

1. Verantwortungsbewusster Einsatz öffentlicher Mittel
2. Optimierung von Verwaltungsabläufen
3. Aufgabenerledigung zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht
4. Verbesserung/Optimierung des ÖPNV-Angebotes (einschl. SPNV)
5. Verbesserung der Mobilität der Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis
6. Schaffung von regional abgestimmten Verkehrsnetzen (Straßen und Radwege)
7. Planerische Entwicklung und Umsetzung von Projekten im regionalen Konsens
8. Minimierung von Lärmbelastungen durch den Verkehr für die Bevölkerung

**operative Ziele** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Förderung des Radverkehrs im Rhein-Sieg-Kreis durch Umsetzung eines Radverkehrskonzeptes
- b) Gewährleistung und Ausbau eines auf dem Nahverkehrsplan basierenden qualitativ und quantitativ hochwertigen ÖPNV-Angebotes

**Kennzahlen**

		Ist 2017	Plan 2019	Plan 2020
zu a):	Messung der Anzahl der Radfahrer an zehn im Kreisgebiet verteilten Messpunkten auf den Hauptachsen im Radverkehrskonzept (Basiszählung in 2015/2016 und in 2017/2018 jährliches prozentuales Steigerungsziel)	1.055.700	+5%	+5%
zu b):	Sicherung und Ausbau des ÖPNV-Angebotes im Stadtbahn- und Buslinienverkehr auf der Grundlage des heutigen Niveaus (in Wagenkilometern). In 2016 deutliche Ausweitung des Busverkehrs (Irh. Buskonzept); daher entsprechende Steigerung „Ist 2015“ nach „Plan 2017“.	17,6 Mio.	18,6 Mio.	19 Mio.

**Markante statistische Werte**

	Ist 2017
zu a) Anzahl erfasster Radfahrer (Personen im Monat)	1.055.700
zu b) ÖPNV-Angebot im Stadtbahn- und Buslinienverkehr (in Wagenkilometern)	17,6 Mio.

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,00</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	6,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-260.052	-287.300	<b>-21.000</b>	<b>-17.500</b>	-17.500	-17.500	-17.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.720	-1.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.102	-2.100.340	<b>-101.280</b>	<b>-51.291</b>	-1.026.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.432						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-318.305</b>	<b>-2.388.640</b>	<b>-122.280</b>	<b>-68.791</b>	<b>-1.043.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-18.500</b>
11	- Personalaufwendungen	671.601	765.474	<b>755.020</b>	<b>767.263</b>	781.945	795.896	809.543
12	- Versorgungsaufwendungen	27.596	21.535	<b>26.864</b>	<b>26.416</b>	26.670	27.135	27.454
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.867	24.500	<b>10.002</b>	<b>5.000</b>	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>34</b>	<b>66</b>	80	109	125
15	- Transferaufwendungen	262.692	279.800					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	193.436	2.266.491	<b>400.813</b>	<b>296.013</b>	1.082.245	57.385	57.566
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.160.192</b>	<b>3.357.800</b>	<b>1.192.733</b>	<b>1.094.758</b>	<b>1.895.940</b>	<b>885.525</b>	<b>899.688</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>841.887</b>	<b>969.160</b>	<b>1.070.453</b>	<b>1.025.968</b>	<b>852.440</b>	<b>867.025</b>	<b>881.188</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>841.887</b>	<b>969.160</b>	<b>1.070.453</b>	<b>1.025.968</b>	<b>852.440</b>	<b>867.025</b>	<b>881.188</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>841.887</b>	<b>969.160</b>	<b>1.070.453</b>	<b>1.025.968</b>	<b>852.440</b>	<b>867.025</b>	<b>881.188</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274.276	313.254	<b>260.343</b>	<b>258.108</b>	259.668	262.378	262.889
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.116.162</b>	<b>1.282.414</b>	<b>1.330.796</b>	<b>1.284.076</b>	<b>1.112.108</b>	<b>1.129.402</b>	<b>1.144.077</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Es sind Landeszuweisungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität veranschlagt (auf die Erläuterungen zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ wird verwiesen).

2018 waren an dieser Stelle die Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für das Projekt "Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach" veranschlagt. Ab 2019 werden diese Mittel bei 0.90.20 dargestellt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Kostenerstattung sind veranschlagt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kostenanteil Projektpartner an der Planung zur Stadtbahn Niederkassel	--	50.000 €	50.000 €
- Kostenanteil Projektpartner an der Verkehrsuntersuchung zum Ausbau der Stadtbahnlinie 18	--	50.000 €	--
- anteilige Teilnahmegebühr der Kommunen am „Projekt Stadtradeln“	--	1.000 €	1.000 €
- Erstattung der Planungs- und Baukosten für die Fortführung des Siegtalradweges von Windeck-Rosbach bis Au	2.100.000 €	--	--
<b>Summe:</b>	2.100.000 €	<b>101.000 €</b>	<b>51.000 €</b>

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen zu 0.01.20 verwiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind jährlich Mittel in Höhe von 5.000 € für die Unterhaltung technischer Anlagen (Dauerzählstellen) veranschlagt. In 2019 sind zudem Mittel zur Anbindung des ÖPNV Dialogforums an das E-Government vorgesehen.

Die in Vorjahren an dieser Stelle zur Neuauflage der Radwanderkarte veranschlagten Mittel sind ab 2019 in Zeile 16 in den Aufwendungen zur Förderung der Nahmobilität enthalten.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die Aufwendungen aus der Auflösung aktiver Rechnungsabgrenzungsposten aus Förderprojekten sind ab 2019 bei 0.90.20 nachgewiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Drucksachen, Büromaterial usw.) werden die hier bereitgestellten Haushaltsmittel wie folgt benötigt:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- <u>Planungs- und Baukosten für die Fortführung des familienfreundlichen Siegtalradweges von Windeck-Rosbach bis Au</u>	2.100.000 €	--	--
- <u>Kosten der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u>	73.000 €	<b>339.000 €</b>	<b>239.000 €</b>
- <u>Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität</u>	62.000 €	<b>32.500 €</b>	<b>27.500 €</b>
- <u>Verkehrsplanungskosten</u>	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>2.245.000 €</b>	<b>381.500 €</b>	<b>276.500 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis hat auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW (zuständiger Straßenbaulastträger) gegen vollständige Kostenerstattung bereits die Planung der Fortführung des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Au durchgeführt. Da sich die benötigten Genehmigungen verzögern, konnte mit dem Bau des 1. Abschnittes noch nicht begonnen werden. Die bisher bereitgestellten Mittel reichen für die nächsten zwei Jahre aus. Deshalb wurden 2019/2020 keine neuen Mittel veranschlagt. Anschließend soll der letzte Bauabschnitt des Radweges bis zur Kreisgrenze realisiert werden; die entsprechende Verwaltungsvereinbarung ist aktuell in der Vorbereitung.

Der Kreis erhält eine 100 %ige Kostenerstattung des Landesbetriebs (s. hierzu Zeile 6, „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).

Die Kosten der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Kosten für im Rahmen der beständigen Fortschreibung des „Nahverkehrsplans 2012 plus“ erforderliche Untersuchungen	23.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Kosten im Rahmen der Weiterentwicklung des Stadtbahnnetzes *			
- Stadtbahn Niederkassel (statische Gutachten, Visualisierungen, Öffentlichkeitsarbeit, etc.)	50.000 €	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
- Stadtbahnlinie 18 (Untersuchung Ausbau)		<b>100.000 €</b>	
- Planungskosten zur Verlagerung des Güterverkehrs der Rheinuferbahn **		<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
- Kosten im Rahmen des Bundesprogramms „Lead City“ für das Projekt „Betriebliches Mobilitätsmanagement“	--	<b>19.000 €</b>	<b>19.000 €</b>
<b>Summe:</b>	<b>73.000 €</b>	<b>339.000 €</b>	<b>239.000 €</b>

- \* An den Kosten im Rahmen der Weiterentwicklung des Stadtbahnnetzes beteiligen sich die jeweiligen Projektpartner (s. hierzu Erläuterungen zu Zeile 6).
- \*\* Die Mittel stehen zur Beteiligung an den Planungskosten zur Verlagerung des Güterverkehrs der Rheinuferbahn bereit. Hierzu liegt ein **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Planung und Verkehr vor.

Für Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität sind zum einen **25.000,- €** jährlich veranschlagt zur Durchführung der Aktion Stadtradeln, eines Raderlebnistages, Politik- und Planerforen, für die Aktion „Autofreies Siegtal“ und die Neuauflage der Radwanderkarte. Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt zudem, in 2019 zusammen mit der RSVG an bestimmten Bussen eine Fahrradmitnahmemöglichkeit anzubringen. Dafür werden einmalig **5.000,- €** bereitgestellt.

Durch die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte -AGFS- erhält der Kreis für diese Maßnahmen eine 70 %ige Landeszuweisung (21.000,- € in 2019 und 17.500,- € in 2020 - siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 2). Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt **2.500 €**.

In 2018 waren letztmalig Mittel für das Projekt „Ein Rad für alle Fälle“ veranschlagt (27.600,- €)

Für allgemeine Verkehrsplanungskosten sind jährlich 10.000 € veranschlagt (Inanspruchnahme externer Unterstützung im Einzelfall; z. B: Machbarkeitsstudien etc.).

**Amt:**

**0.91 Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Produkt:**

**0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-422.272.552	-420.456.925	<b>-447.222.725</b>	<b>-468.198.826</b>	-489.707.186	-506.905.379	-523.359.397
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.436	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-526.719	-202.000	<b>-191.000</b>	<b>-180.000</b>	-169.000	-160.000	-150.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-422.859.708</b>	<b>-420.661.025</b>	<b>-447.415.825</b>	<b>-468.380.926</b>	<b>-489.878.286</b>	<b>-507.067.479</b>	<b>-523.511.497</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231	300	<b>300</b>	<b>300</b>	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	141.389.567	129.796.000	<b>133.906.000</b>	<b>153.949.000</b>	161.123.000	167.046.000	173.768.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	837.026						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>142.226.824</b>	<b>129.796.300</b>	<b>133.906.300</b>	<b>153.949.300</b>	<b>161.123.300</b>	<b>167.046.300</b>	<b>173.768.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-280.632.884</b>	<b>-290.864.725</b>	<b>-313.509.525</b>	<b>-314.431.626</b>	<b>-328.754.986</b>	<b>-340.021.179</b>	<b>-349.743.197</b>
19	+ Finanzerträge	-3.438.774	-3.318.000	<b>-1.895.000</b>	<b>-1.800.000</b>	-1.700.000	-1.600.000	-1.500.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.650.788	6.993.000	<b>5.953.900</b>	<b>6.407.000</b>	6.753.700	7.077.944	7.719.621
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>3.212.014</b>	<b>3.675.000</b>	<b>4.058.900</b>	<b>4.607.000</b>	<b>5.053.700</b>	<b>5.477.944</b>	<b>6.219.621</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-450						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>

Abteilung: 20.1 Kämmerei

NKF-Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Udelhoven

**Beschreibung:** In diesem Produkt werden im Ergebnisplan die allgemeinen Erträge und Aufwendungen des Kreishaushalts (insbesondere Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale, sonstige allgemeine Zuweisungen, Landschaftsumlage, Zinsen für Kredite) sowie die Finanzbeziehungen zur BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn / Rhein-Sieg mbH nachgewiesen.

Im Finanzplan sind darüber hinaus die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Tilgung von vergebenen und aufgenommenen Krediten veranschlagt.

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen. Der Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist insgesamt von der Budgetierung ausgenommen; die hierin enthaltenen Zinserträge und -aufwendungen werden zu einem eigenständigen Budget im Sinne von § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zusammengefasst.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-422.272.552	-420.456.925	<b>-447.222.725</b>	<b>-468.198.826</b>	-489.707.186	-506.905.379	-523.359.397
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.436	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-526.719	-202.000	<b>-191.000</b>	<b>-180.000</b>	-169.000	-160.000	-150.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-422.859.708</b>	<b>-420.661.025</b>	<b>-447.415.825</b>	<b>-468.380.926</b>	<b>-489.878.286</b>	<b>-507.067.479</b>	<b>-523.511.497</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231	300	<b>300</b>	<b>300</b>	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	141.389.567	129.796.000	<b>133.906.000</b>	<b>153.949.000</b>	161.123.000	167.046.000	173.768.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	837.026						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>142.226.824</b>	<b>129.796.300</b>	<b>133.906.300</b>	<b>153.949.300</b>	<b>161.123.300</b>	<b>167.046.300</b>	<b>173.768.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-280.632.884</b>	<b>-290.864.725</b>	<b>-313.509.525</b>	<b>-314.431.626</b>	<b>-328.754.986</b>	<b>-340.021.179</b>	<b>-349.743.197</b>
19	+ Finanzerträge	-3.438.774	-3.318.000	<b>-1.895.000</b>	<b>-1.800.000</b>	-1.700.000	-1.600.000	-1.500.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.650.788	6.993.000	<b>5.953.900</b>	<b>6.407.000</b>	6.753.700	7.077.944	7.719.621
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>3.212.014</b>	<b>3.675.000</b>	<b>4.058.900</b>	<b>4.607.000</b>	<b>5.053.700</b>	<b>5.477.944</b>	<b>6.219.621</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-450						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>

**Erläuterungen:****Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der hier jeweils ausgewiesene Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen (in Mio €):

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
<b>Zuwendungen:</b>	99,9	<b>103,7</b>	<b>109,5</b>	117,8	126,1	130,9
davon:						
- Kreisschlüsselzuweisungen (inkl. ELAG-Abrechnung)	92,9	<b>96,4</b>	<b>102,0</b>	110,1	118,4	123,1
- Investitionspauschale	3,0	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	3,2	3,2	3,3
- Schul-/Bildungspauschale	2,8	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>	3,3	3,3	3,4
- Belastungsausgleich Inklusion	0,9	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	0,9	0,9	0,9
- Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten	0,3	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	0,3	0,3	0,2
<b>Allgemeine Umlagen:</b>	320,6	<b>343,5</b>	<b>358,7</b>	371,9	380,8	392,5
davon:						
- Allgemeine Kreisumlage	253,7	<b>272,9</b>	<b>284,1</b>	295,6	303,5	314,4
- Kreisumlage - Mehrbelastung Jugendamt	50,9	<b>51,5</b>	<b>54,2</b>	55,0	55,8	56,6
- Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV	16,0	<b>19,1</b>	<b>20,4</b>	21,3	21,5	21,5
<b>Zuwendungen / allgemeine Umlagen gesamt:</b>	<u>420,5</u>	<u><b>447,2</b></u>	<u><b>468,2</b></u>	<u>489,7</u>	<u>506,9</u>	<u>523,4</u>

**Erläuterung der Zuwendungen:**

Wie die Gemeinden erhalten auch die Kreise Zuwendungen des Landes nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG); dabei handelt es sich insbesondere um die Kreisschlüsselzuweisungen. Der Ansatz der Kreisschlüsselzuweisungen berücksichtigt bis zum Jahr 2021 die Nachforderungen des Landes im Rahmen der Einheitslastenabrechnung zwischen Land und Kommunen. Die Beteiligung der Kommunen an den Einheitslasten ist nach dem Gesetz bis 2019 begrenzt. Die Abrechnung durch das Land erfolgt jeweils um zwei Jahre zeitversetzt im Wege der Verrechnung mit den Kreisschlüsselzuweisungen, letztmalig daher in 2021 für 2019. Es wird auf der Basis einer Modellrechnung des Landes mit einem Rückzahlungsbetrag von jeweils rd. 3,7 Mio. € gerechnet, um den sich die Kreisschlüsselzuweisungen pro Jahr reduzieren.

Die für 2020 ff. angenommene Steigerung der Schlüsselzuweisungen basiert auf den Orientierungsdaten des Landes. Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen wurden wie folgt hochgerechnet:

**2020: 5,6%** / 2021: 7,7% / 2022: 4,0% / 2023: 4,0%

Darüber hinaus erhalten die Kreise im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes des GFG eine Investitionspauschale wegen ihrer besonderen Belastungen im Bereich der Hilfe zur Pflege sowie eine Schulpauschale/Bildungspauschale zur Unterstützung ihrer Aufwendungen im Schulbereich und im Bereich der frühkindlichen Bildung. Die Schul- und Bildungspauschale wird im gesamten Planungszeitraum konsumtiv zur Entlastung des Ergebnishaushalts für Maßnahmen an kreiseigenen Schulen verwendet.

Für den Zeitraum 2018-2021 wurde eine jährliche Steigerung von 2% angenommen.

Die seit dem Jahr 2015 gewährte Ausgleichszahlung für inklusionsbedingte Zusatzbelastungen ist auf Basis der Festsetzung für 2018 mit 917 T€ pro Jahr berücksichtigt.

Soweit die pauschalen Landeszuweisungen in der Vergangenheit investiv eingesetzt wurden, sind dafür in der Bilanz entsprechende Sonderposten enthalten. Die ertragswirksame Auflösung dieser Sonderposten beträgt im gesamten Veranschlagungszeitraum rd. 0,3 Mio. € jährlich.

**Erläuterung der Allgemeinen Umlagen:**

**Allgemeine Kreisumlage**

Nach § 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung (KrO) NRW erhebt der Kreis für den durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarf eine allgemeine Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, die in Prozentsätzen der Umlagegrundlagen festzusetzen ist.

Umlagegrundlagen 2018 – 2023:

2018:	789,2 Mio. €	(Endgültige Festsetzung GFG 2018)
<b>2019:</b>	<b>831,9 Mio. €</b>	<b>(1. Modellrechnung zum GFG 2019)</b>
<b>2020:</b>	<b>866,2 Mio. €</b>	<b>(Steigerung 4,13% nach Orientierungsdaten des Landes)</b>
2021:	903,2 Mio. €	(Steigerung 4,27% nach Orientierungsdaten)
2022:	935,9 Mio. €	(Steigerung 3,62% nach Orientierungsdaten)
2023:	969,8 Mio. €	(Steigerung wie vor).

Der allgemeine Kreisumlagehebesatz wird im Planungszeitraum wie folgt festgesetzt:

2018:	32,15 %	(festgesetzter Umlagesatz Nachtrag 2018)
<b>2019:</b>	<b>32,80 %</b>	
<b>2020:</b>	<b>32,80 %</b>	
2021:	32,72 %	/ 2022: 32,42 % / 2023: 32,41 %

Das Aufkommen aus der allgemeinen Kreisumlage / 1%-Punkt allgemeine Kreisumlage beträgt in

2018	253,727 Mio €	/ rd. 7,9 Mio €. (gemäß Festsetzung)
<b>2019</b>	<b>272,858 Mio €</b>	<b>/ rd. 8,3 Mio €</b>
<b>2020</b>	<b>284,127 Mio €</b>	<b>/ rd. 8,7 Mio €</b>
2021	295,536 Mio €	/ rd. 9,0 Mio €
2022	303,427 Mio €	/ rd. 9,4 Mio €
2023	314,314 Mio €	/ rd. 9,7 Mio €.

**Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt**

Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW bei der Kreisumlage für kreisangehörige Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgabe des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen (sog. „differenzierte Kreisumlage“). Zur Berechnung der Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt ist der planmäßige Fehlbedarf des Kreisjugendamtes im Kreishaushalt zu ermitteln:

Produkt	Bezeichnung	<u>Saldo 2018</u>	<u>Saldo 2019</u>	<u>Saldo 2020</u>
0.51.10	Kindertagesbetreuung	17.159.378 €	17.884.611 €	19.526.809 €
0.51.20	Förderung jung. Menschen u. ihrer Familien	2.329.352 €	2.450.296 €	2.495.837 €
0.51.30	Beratungsleistungen	2.221.798 €	2.351.299 €	2.384.370 €
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen	8.011.062 €	7.096.538 €	7.271.759 €
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft	1.678.150 €	1.707.291 €	1.759.429 €
0.51.60	Adoptionsvermittlung	139.008 €	130.816 €	135.565 €
0.51.70	Familienersetzende Hilfen	17.058.458 €	17.702.470 €	18.400.190 €
0.51.80	Leistungen nach dem UVG	1.405.094 €	1.514.496 €	1.570.917 €
0.57.10	Erziehungsberatung	1.159.683 €	1.024.639 €	1.048.679 €
<b>Summen</b>		<b>51.161.983 €</b>	<b>51.862.456 €</b>	<b>54.593.555 €</b>

Aus dieser Summe werden die nachstehenden Beträge eliminiert, da es sich um Aufgaben handelt, die das gesamte Kreisgebiet (auch Städte mit eigenem Jugendamt) betreffen:

- Personal- und Sachausgaben für Sozialarbeit a. d. Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung	-156.020 €	-259.561 €	-259.561 €
- kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle des dt. Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V.	-46.100 €	-58.550 €	-58.550 €
- Zuschuss Frauen gegen Gewalt e.V.:	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €
- Konzept für ein lesbisch-schul-bi-trans-inter Jugendzentrum	-11.000 €	-11.516 €	-11.516 €
- Kosten „Sorgentelefon“	-10.300 €	-10.300 €	-10.300 €
- Personalkosten Jugendwerkstatt	0 €	-9.729 €	-9.729 €
- Maßnahmen Jugendberufshilfe	-7.500 €	0 €	0 €
- Zuweisungen für inklusionsbedingte Mehraufwendungen	-45.000 €	0 €	0 €
<b>Bedarf des Jugendamtes:</b>	<b>49.866.100 €</b>	<b>51.492.800 €</b>	<b>54.223.900 €</b>

Zur Ermittlung des Umlagesatzes werden die Umlagegrundlagen für die acht kreisangehörigen Gemeinden, die dem Solidarverbund Kreisjugendamt angehören, zu Grunde gelegt:

2018	171,2 Mio €	(Festsetzung GFG 2018)
<b>2019</b>	<b>181,1 Mio €</b>	<b>(1. Modellrechnung zum GFG 2019)</b>
<b>2020</b>	<b>188,6 Mio €</b>	<b>(Steigerung 4,13% gemäß Orientierungsdaten des Landes)</b>
2021:	196,6 Mio. €	(Steigerung 4,27% nach Orientierungsdaten)
2022:	203,7 Mio. €	(Steigerung 3,62% nach Orientierungsdaten)
2023:	211,1 Mio. €	(Steigerung wie vor).

Zur Deckung der Kosten des Jugendamtes sind auf der Grundlage der Entwicklung der Umlagegrundlagen im Planungszeitraum folgende Umlagesätze erforderlich:

2018:	29,71 %		(festgesetzter Umlagesatz 2018)			
<b>2019</b>	<b>28,43 %</b>					
<b>2020</b>	<b>28,75 %</b>					
2021	27,98 %	/	2022	27,37 %	/	2023 26,80 %

1 % - Punkt entspricht im Jahr 2018 = rd. 1,7 Mio €,  
**2019 = rd. 1,8 Mio €**  
**2020 = rd. 1,9 Mio €**  
 2021 = rd. 2,0 Mio €  
 2022 = rd. 2,0 Mio €  
 2023 = rd. 2,1 Mio €.

**Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV**

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 09.03.2016 zur ÖPNV-Finanzierung werden die Verluste aus den im aktuellen Nahverkehrsplan enthaltenen Verkehren der Busunternehmen (einschließlich Taxibus- und AST-Verkehre) zu 55 % über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV entsprechend den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Wagenkilometern und zu 45 % über die allgemeine Kreisumlage finanziert. Die Verluste des Schienenverkehrs werden mit jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV finanziert.

In den Jahren 2019 und 2020 sind nach einem Beschluss des Kreistages vom 17.12.2018 hiervon ausgenommen die Verkehrsverluste und Wagenkilometer aus der Teilnahme am Projekt „Lead City Bonn“.

Ausgangspunkt für die Bestimmung dieser Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV sind die folgenden zu erwartenden Verluste der Verkehrsunternehmen (ohne „Lead-City“, s. oben):

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
RSVG	15.810.000 €	<b>20.284.000 €</b>	<b>20.215.000 €</b>
RVK	6.725.000 €	<b>7.570.000 €</b>	<b>9.890.000 €</b>
OVAG	110.000 €	<b>135.000 €</b>	<b>155.000 €</b>
SSB	4.809.000 €	<b>5.000.000 €</b>	<b>5.000.000 €</b>
KVB	2.222.000 €	<b>2.450.000 €</b>	<b>2.450.000 €</b>
Insgesamt	<u>29.676.000 €</u>	<u><b>35.439.000 €</b></u>	<u><b>37.710.000 €</b></u>

Zur Veranschlagung bzw. Entwicklung der vom Kreis abzudeckenden Verkehrsdefizite wird auf die entsprechenden Erläuterungen unter Produkt 0.22.20 - Beteiligungen - verwiesen.

Unter Berücksichtigung der von den Verkehrsunternehmen gemeldeten, planmäßigen Verkehrsbedienung für 2019 sowie den vorgenannten abzudeckenden Verkehrsverlusten ergeben sich folgende Zuschussbedarfe je Wagenkilometer:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Busverkehr	1,41 €	<b>1,65 €</b>	<b>1,78 €</b>
Schienenverkehr	2,66 €	<b>2,69 €</b>	<b>2,69 €</b>

Bei der Berechnung der Mehrbelastung wird zunächst dem Umstand Rechnung getragen, dass schienengebundene Fahrzeuge mit 180 Plätzen pro Wagen eine 2,5 x höhere Kapazität haben als ein Bus mit

70 Plätzen pro Wagen. Der unter Berücksichtigung der Kapazität entsprechende Zuschussbedarf des Busverkehrs beträgt demnach

2018: 1,41 € x 2,5 = 3,53 € pro Wagenkilometer,  
2019: 1,65 € x 2,5 = 4,13 € pro Wagenkilometer,  
2020: 1,78 € x 2,5 = 4,45 € pro Wagenkilometer.

Danach ergibt sich folgende Vergleichstabelle der Zuschussbedarfe je Wagenkilometer:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Busverkehr	3,53 €	<b>4,13 €</b>	<b>4,45 €</b>
Schienenverkehr	2,66 €	<b>2,69 €</b>	<b>2,69 €</b>

In den Planungsjahren 2019 und 2020 fallen ausweislich der zuvor dargelegten Berechnung keine schienenbedingten Mehrkosten an.

Es ergibt sich folgende Berechnung zur ÖPNV-Finanzierung:

**2019:**

<u>Busverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>55 % MB-ÖPNV</u>	<u>45 % Allg. KU</u>
RSVG	20.284.000 €	<b>11.156.200 €</b>	9.127.800 €
RVK	7.570.000 €	<b>4.163.500 €</b>	3.406.500 €
OVAG	135.000 €	<b>74.250 €</b>	60.750 €
Gesamt	27.989.000 €	<b>15.393.950 €</b>	12.595.050 €
<u>Schienenverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>50 % MB-ÖPNV</u>	<u>50 % Allg. KU</u>
SSB	5.000.000 €	<b>2.500.000 €</b>	2.500.000 €
KVB	2.450.000 €	<b>1.225.000 €</b>	1.225.000 €
Gesamt	7.450.000 €	<b>3.725.000 €</b>	3.725.000 €
<b>Summen</b>	<b>35.439.000 €</b>	<b>19.119.950 €</b>	16.320.050 €

**2020:**

<u>Busverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>55 % MB-ÖPNV</u>	<u>45 % Allg. KU</u>
RSVG	20.215.000 €	<b>11.118.250 €</b>	9.096.750 €
RVK	9.890.000 €	<b>5.439.500 €</b>	4.450.500 €
OVAG	155.000 €	<b>85.250 €</b>	69.750 €
Gesamt	30.260.000 €	<b>16.643.000 €</b>	13.617.000 €
<u>Schienenverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>50 % MB-ÖPNV</u>	<u>50 % Allg. KU</u>
SSB	5.000.000 €	<b>2.500.000 €</b>	2.500.000 €
KVB	2.450.000 €	<b>1.225.000 €</b>	1.225.000 €
Gesamt	7.450.000 €	<b>3.725.000 €</b>	3.725.000 €
<b>Summen</b>	<b>37.710.000 €</b>	<b>20.368.000 €</b>	17.342.000 €

Der über die ÖPNV-Mehrbelastung umzulegende Betrag entspricht

**2019 = 2,30 %,**  
**2020 = 2,35 %**

der jeweiligen Umlagegrundlagen für die allgemeine Kreisumlage. Auf die Darstellung der Zuwendungen und Umlagen im Vorbericht zum Haushaltsplan wird hingewiesen.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Berechnung des von den Städten und Gemeinden für **2019 und 2020** jeweils aufzubringenden Mehrbelastungsbetrages auf. Sie enthalten die sich aus der planmäßigen Verkehrsbedienug ergebenden jeweiligen Mehrbelastungen in € und v. H. - Sätzen der jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen:

## Haushaltsplan 2019/20

Übersicht: "Berechnung der auf die Städte und Gemeinden in **2019** entfallenden Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV"

Stadt / Gemeinde	Planbed. (WKm) <u>BUS</u>	Anteil an der gesamten Bus-WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Busdefiziten (55 %)	Planbed. (WKm) <u>SCHIENE</u>	Anteil an der gesamten Schienen- WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Schienen- defiziten (50 %)	<u>Mehrbelast.</u> <u>ÖPNV</u> (0.91.10) insgesamt in €	Festsetzung in % der <u>maßgebenden</u> Umlage- grundlagen (§ 6 Abs. 3 der Haushalts- satzung)
<b>Alfter</b>	533.110	3,14	<b>483.370</b>	156.891	5,67	<b>211.208</b>	<b>694.578</b>	<b>2,661%</b>
<b>Bad Honnef</b>	487.153	2,87	<b>441.806</b>	188.032	6,80	<b>253.300</b>	<b>695.106</b>	<b>2,148%</b>
<b>Bornheim</b>	689.854	4,07	<b>626.534</b>	1.084.030	39,19	<b>1.459.828</b>	<b>2.086.362</b>	<b>3,342%</b>
<b>Eitorf</b>	375.791	2,22	<b>341.746</b>	-	-	-	<b>341.746</b>	<b>1,218%</b>
<b>Hennef</b>	1.743.915	10,29	<b>1.584.037</b>	-	-	-	<b>1.584.037</b>	<b>2,398%</b>
<b>Königswinter</b>	1.595.759	9,41	<b>1.448.571</b>	544.758	19,70	<b>733.825</b>	<b>2.182.396</b>	<b>4,024%</b>
<b>Lohmar</b>	1.224.265	7,22	<b>1.111.443</b>	-	-	-	<b>1.111.443</b>	<b>2,959%</b>
<b>Meckenheim</b>	777.837	4,59	<b>706.582</b>	-	-	-	<b>706.582</b>	<b>2,005%</b>
<b>Much</b>	335.393	1,98	<b>304.800</b>	-	-	-	<b>304.800</b>	<b>1,622%</b>
<b>Nk.-Seelscheid</b>	371.896	2,19	<b>337.128</b>	-	-	-	<b>337.128</b>	<b>1,403%</b>
<b>Niederkassel</b>	1.361.235	8,03	<b>1.236.134</b>	-	-	-	<b>1.236.134</b>	<b>2,699%</b>
<b>Rheinbach</b>	590.768	3,48	<b>535.709</b>	-	-	-	<b>535.709</b>	<b>1,408%</b>
<b>Ruppichteroth</b>	363.380	2,14	<b>329.431</b>	-	-	-	<b>329.431</b>	<b>2,427%</b>
<b>Sankt Augustin</b>	1.225.408	7,22	<b>1.111.443</b>	732.689	26,49	<b>986.751</b>	<b>2.098.194</b>	<b>2,521%</b>
<b>Siegburg</b>	1.479.660	8,73	<b>1.343.892</b>	59.404	2,15	<b>80.088</b>	<b>1.423.980</b>	<b>1,990%</b>
<b>Swisttal</b>	548.898	3,24	<b>498.764</b>	-	-	-	<b>498.764</b>	<b>2,280%</b>
<b>Troisdorf</b>	2.194.962	12,95	<b>1.993.517</b>	-	-	-	<b>1.993.517</b>	<b>1,605%</b>
<b>Wachtberg</b>	610.809	3,60	<b>554.182</b>	-	-	-	<b>554.182</b>	<b>2,459%</b>
<b>Windeck</b>	445.295	2,63	<b>404.861</b>	-	-	-	<b>404.861</b>	<b>1,550%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>16.955.388</b>	<b>100,00</b>	<b>15.393.950</b>	<b>2.765.804</b>	<b>100,00</b>	<b>3.725.000</b>	<b>19.118.950</b>	

## Haushaltsplan 2019/20

Übersicht: "Berechnung der auf die Städte und Gemeinden in **2020** entfallenden Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV"

Stadt / Gemeinde	Planbed. (WKm) <u>BUS</u>	Anteil an der gesamten Bus-WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Busdefiziten (55 %)	Planbed. (WKm) <u>SCHIENE</u>	Anteil an der gesamten Schienen- WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Schienen- defiziten (50 %)	<u>Mehrbelast.</u> <u>ÖPNV (0.91.10)</u> insgesamt in €	Festsetzung in % der <u>maßgebenden</u> Umlage- grundlagen (§ 6 Abs. 3 der Haushalts- satzung)
Alfter	533.110	3,11	<b>517.597</b>	156.891	5,67	<b>211.208</b>	<b>728.805</b>	<b>2,681%</b>
Bad Honnef	487.153	2,84	<b>472.661</b>	188.032	6,80	<b>253.300</b>	<b>725.961</b>	<b>2,154%</b>
Bornheim	845.187	4,92	<b>818.836</b>	1.084.030	39,19	<b>1.459.828</b>	<b>2.278.664</b>	<b>3,506%</b>
Eitorf	375.791	2,19	<b>364.482</b>	-	-	-	<b>364.482</b>	<b>1,247%</b>
Hennef	1.743.915	10,16	<b>1.690.929</b>	-	-	-	<b>1.690.929</b>	<b>2,458%</b>
Königswinter	1.595.759	9,29	<b>1.546.135</b>	544.758	19,70	<b>733.825</b>	<b>2.279.960</b>	<b>4,037%</b>
Lohmar	1.224.265	7,13	<b>1.186.646</b>	-	-	-	<b>1.186.646</b>	<b>3,034%</b>
Meckenheim	777.837	4,53	<b>753.928</b>	-	-	-	<b>753.928</b>	<b>2,054%</b>
Much	335.393	1,95	<b>324.539</b>	-	-	-	<b>324.539</b>	<b>1,658%</b>
Nk.-Seelscheid	371.896	2,17	<b>361.153</b>	-	-	-	<b>361.153</b>	<b>1,443%</b>
Niederkassel	1.349.734	7,86	<b>1.308.140</b>	-	-	-	<b>1.308.140</b>	<b>2,743%</b>
Rheinbach	590.768	3,44	<b>572.519</b>	-	-	-	<b>572.519</b>	<b>1,445%</b>
Ruppichteroth	363.380	2,12	<b>352.832</b>	-	-	-	<b>352.832</b>	<b>2,496%</b>
Sankt Augustin	1.225.408	7,14	<b>1.188.310</b>	732.689	26,49	<b>986.751</b>	<b>2.175.061</b>	<b>2,509%</b>
Siegburg	1.479.660	8,62	<b>1.434.627</b>	59.404	2,15	<b>80.088</b>	<b>1.514.715</b>	<b>2,032%</b>
Swisttal	548.898	3,20	<b>532.576</b>	-	-	-	<b>532.576</b>	<b>2,338%</b>
Troisdorf	2.194.961	12,78	<b>2.126.973</b>	-	-	-	<b>2.126.973</b>	<b>1,644%</b>
Wachtberg	680.142	3,96	<b>659.063</b>	-	-	-	<b>659.063</b>	<b>2,808%</b>
Windeck	445.295	2,59	<b>431.054</b>	-	-	-	<b>431.054</b>	<b>1,585%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>17.168.552</b>	<b>100,00</b>	<b>16.643.000</b>	<b>2.765.804</b>	<b>100,00</b>	<b>3.725.000</b>	<b>20.368.000</b>	

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Unter dieser Position sind Verwaltungskostenerstattungen im Zusammenhang mit den vom Kreis im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung vergebenen Darlehen ausgewiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Die Veranschlagung setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<u>Entgelte, die der Kreis für die Übernahme von Bürgschaften im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung erhält</u>	72.000 €	61.000 €	50.000 €
Jährliche Wertzuschreibung bei der bilanzierten Entschädigungszahlung der Asklepios-Kliniken GmbH aufgrund aktualisierter Barwertberechnung	130.000 €	130.000 €	130.000 €
	<u>202.000 €</u>	<u>191.000 €</u>	<u>180.000 €</u>

Die Bürgschaftsentsgelte sind aufgrund der Veränderungen bei den zu Grunde liegenden Darlehenssummen rückläufig.

Die vertraglich vereinbarte Entschädigungsforderung gegenüber der Asklepios Kliniken GmbH (in Rechtsnachfolge der Johanniter GmbH) ist zu ihrem Barwert bilanziert. Dieser ist jährlich neu zu berechnen; die sich aus der Erhöhung der Forderung ergebenden Erträge sind hier veranschlagt. Die jährliche Entschädigungszahlung selbst ist im Finanzplan, 0.91.10, nachgewiesen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Hierbei handelt es sich um die vom Kreis jährlich aufzubringende Landschaftsumlage an den Landschaftsverband Rheinland. Sie errechnet sich grundsätzlich auf Basis der Umlagegrundlagen für die allgemeine Kreisumlage zuzüglich der Kreisschlüsselzuweisungen. Entsprechend der hierauf anzuwendenden Umlagesätze wird folgende *Umlagebelastung des Rhein-Sieg-Kreises* erwartet:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<b>Umlagegrundlagen:</b>	883,001 Mio. €	927,972 Mio. €	968,232 Mio. €
<b>Umlagesatz:</b>	14,70 %	14,43 %	15,90 %
<b>Umlagebelastung:</b>	<u>129,801 Mio. €</u>	<u>133,906 Mio. €</u>	<u>153,949 Mio. €</u>
<b>1 %-Punkt Landschaftsumlage entspricht:</b>	8,83 Mio. €	9,28 Mio. €	9,68 Mio. €

In den Folgejahren entspricht 1 %-Punkt: 2021 = 10,13 Mio. € / 2022 = 10,51 Mio. € / 2023 = 10,93 Mio. €.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle fielen in 2017 insbesondere Veränderungen aus der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen an.

**Zeile 19 - Finanzerträge:**

Diese Ertragsposition handelt es sich um:

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2018</u>
Zinserträge aus vergebenen Darlehen	<b>3.318 T€</b>	<b>1.895 T€</b>	<b>1.800 T€</b>

Im Zusammenhang mit der Finanzierung des - mittelbaren - Beteiligungserwerbs an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) hat der Rhein-Sieg-Kreis in 2004 Darlehen in Höhe von nominal 118 Mio € aufgenommen. Davon hat er wiederum Darlehen in Höhe von rd. 71,2 Mio € an die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH und in Höhe von rd. 42,8 Mio € an die TroiKomm Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf weitergeleitet. 4 Mio € wurden in die Kapitalrücklage der BRS eingezahlt.

Alle Zinsbindungen der vergebenen Darlehen liefen entweder zum 31.12.2018 aus oder wurden gekündigt (Troikomm) bzw. zu neuen Konditionen prolongiert (BRS). Die TroiKomm hat die Darlehen zum 31.12.2018 vollständig getilgt, die BRS erneut Darlehen beim Kreis in Anspruch genommen. Die von der BRS zu zahlenden Zinsen sind an dieser Stelle veranschlagt.

Die Tilgungsleistungen sind im Finanzplan unter 0.91.10 veranschlagt.

**Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:**

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- für aufgenommene Investitionsdarlehen	6.968.000 €	<b>5.928.900 €</b>	<b>6.357.000 €</b>
- Kassenkreditzinsen	25.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
	<u>6.993.000 €</u>	<u><b>5.953.900 €</b></u>	<u><b>6.407.000 €</b></u>

Hier sind die Zinsaufwendungen für die vom Kreis aufgenommenen Investitionsdarlehen veranschlagt. Der Zinsaufwand sinkt gegenüber 2018, weil der Kreis aufgrund der Darlehenskündigung der TroiKomm (s. auch Erläuterung zu Zeile 19, "Finanzerträge") seinerseits aufgenommene Darlehen abgelöst hat. Die Tilgungsleistungen für Investitionsdarlehen sind im Finanzplan unter 0.91.10 ausgewiesen.

Zudem sind zu zahlende Zinsen für unterjährig aufzunehmende Kassenkredite veranschlagt.

---

---

---

# Finanzplan

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>	-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-457.979.006	-454.234.350	<b>-483.305.300</b>	<b>-506.888.550</b>	-526.676.811	-543.792.400	-559.956.830
3	+ Sonstige Transfer-einzahlungen	-9.367.575	-9.308.400	<b>-9.854.900</b>	<b>-10.054.900</b>	-10.214.900	-10.384.900	-10.554.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-103.100.542	-115.001.450	<b>-77.134.050</b>	<b>-82.386.850</b>	-83.245.350	-81.467.850	-82.453.350
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.392.157	-3.667.350	<b>-3.135.000</b>	<b>-3.286.500</b>	-3.262.000	-3.277.600	-3.287.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-104.357.011	-113.729.224	<b>-106.125.225</b>	<b>-117.000.805</b>	-122.554.695	-126.386.125	-130.723.795
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.993.686	-6.817.250	<b>-7.615.050</b>	<b>-7.681.550</b>	-7.702.250	-7.719.550	-7.717.550
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-11.479.350	-11.311.800	<b>-8.687.500</b>	<b>-7.415.500</b>	-7.132.500	-7.062.500	-7.012.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-712.668.563</b>	<b>-729.069.824</b>	<b>-711.357.025</b>	<b>-750.214.655</b>	<b>-776.288.506</b>	<b>-795.590.925</b>	<b>-817.206.125</b>
10	- Personalauszahlungen	74.083.256	78.430.026	<b>83.632.024</b>	<b>85.759.523</b>	87.288.705	89.030.638	90.806.376
11	- Versorgungsauszahlungen	9.697.692	8.760.000	<b>10.360.000</b>	<b>10.600.000</b>	10.800.000	11.050.000	11.300.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.133.720	134.325.148	<b>95.415.059</b>	<b>97.527.250</b>	96.528.100	97.636.050	100.041.950
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.508.040	7.013.661	<b>5.975.388</b>	<b>6.429.347</b>	6.776.941	7.102.115	7.744.758
14	- Transferauszahlungen	420.501.334	431.069.340	<b>435.127.590</b>	<b>469.218.840</b>	483.522.790	498.207.890	514.341.690
15	- sonstige Auszahlungen	49.110.055	58.165.245	<b>64.442.445</b>	<b>66.502.708</b>	68.636.566	67.389.232	67.419.074
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>687.034.097</b>	<b>717.763.420</b>	<b>694.952.506</b>	<b>736.037.668</b>	<b>753.553.102</b>	<b>770.415.925</b>	<b>791.653.848</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)</b>	<b>-25.634.466</b>	<b>-11.306.404</b>	<b>-16.404.519</b>	<b>-14.176.987</b>	<b>-22.735.404</b>	<b>-25.175.000</b>	<b>-25.552.277</b>

<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.728.356	-11.373.000	<b>-8.515.000</b>	<b>-7.163.000</b>	-7.442.000	-3.341.000	-4.356.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-147.454	-10.000	<b>-25.000</b>	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitions-einzahlungen	-836.275	-355.400	<b>-855.700</b>	<b>-857.000</b>	-858.300	-859.700	-361.000
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.712.084</b>	<b>-11.738.400</b>	<b>-9.395.700</b>	<b>-8.030.000</b>	<b>-8.310.300</b>	<b>-4.210.700</b>	<b>-4.727.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.355.006	782.000	<b>1.065.000</b>	<b>800.000</b>	805.000	670.000	460.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.148.525	37.983.000	<b>41.252.000</b>	<b>27.040.000</b>	26.875.000	39.285.000	53.180.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.834.057	6.440.800	<b>8.754.300</b>	<b>7.264.700</b>	3.785.000	5.269.100	5.235.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	388.967		<b>2.002.500</b>				
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	4.771.284	2.425.000	<b>5.200.000</b>	<b>2.660.000</b>	2.585.000	2.585.000	2.585.000
29	- Sonstige Investitions-auszahlungen	229.307	1.151.000	<b>1.093.000</b>	<b>672.000</b>	365.000	455.000	335.000
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>17.727.146</b>	<b>48.781.800</b>	<b>59.366.800</b>	<b>38.436.700</b>	<b>34.415.000</b>	<b>48.264.100</b>	<b>61.795.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>13.015.062</b>	<b>37.043.400</b>	<b>49.971.100</b>	<b>30.406.700</b>	<b>26.104.700</b>	<b>44.053.400</b>	<b>57.068.500</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>-12.619.404</b>	<b>25.736.996</b>	<b>33.566.581</b>	<b>16.229.713</b>	<b>3.369.296</b>	<b>18.878.400</b>	<b>31.516.223</b>

<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-8.816.350	-59.258.661	<b>-56.326.484</b>	<b>-33.406.700</b>	-22.589.835	-32.453.400	-46.676.823
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	21.516.255	28.246.078	<b>13.262.384</b>	<b>11.060.900</b>	17.558.335	12.715.000	15.793.823
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	<b>12.699.905</b>	<b>-31.012.583</b>	<b>-43.064.100</b>	<b>-22.345.800</b>	<b>-5.031.500</b>	<b>-19.738.400</b>	<b>-30.883.000</b>
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	<b>80.501</b>	<b>-5.275.587</b>	<b>-9.497.519</b>	<b>-6.116.087</b>	<b>-1.662.204</b>	<b>-860.000</b>	<b>633.223</b>
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-11.978.631	-11.898.130	<b>-17.173.717</b>	<b>-26.671.236</b>	-32.787.323	-34.449.527	-35.309.527
38	= <b>Liquide Mittel</b> (= Zeilen 36 und 37)	<b>-11.898.130</b>	<b>-17.173.717</b>	<b>-26.671.236</b>	<b>-32.787.323</b>	<b>-34.449.527</b>	<b>-35.309.527</b>	<b>-34.676.304</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-895							
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-49.803	-47.000	<b>-52.000</b>	<b>-53.000</b>		-53.800	-54.700	-55.700
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-50.698</b>	<b>-47.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-53.000</b>		<b>-53.800</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.700</b>
10	- Personal- auszahlungen	599.520	645.286	<b>683.697</b>	<b>694.985</b>		708.882	723.058	737.519
15	- sonstige Auszahlungen	16.747	7.815	<b>9.648</b>	<b>28.448</b>		9.648	9.648	9.648
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>616.268</b>	<b>653.101</b>	<b>693.345</b>	<b>723.433</b>		<b>718.530</b>	<b>732.706</b>	<b>747.167</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>565.570</b>	<b>606.101</b>	<b>641.345</b>	<b>670.433</b>		<b>664.730</b>	<b>678.006</b>	<b>691.467</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-895							
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-49.803	-47.000	<b>-52.000</b>	<b>-53.000</b>		-53.800	-54.700	-55.700
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-50.698</b>	<b>-47.000</b>	<b>-52.000</b>	<b>-53.000</b>		<b>-53.800</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.700</b>
10	- Personal- auszahlungen	599.520	645.286	<b>683.697</b>	<b>694.985</b>		708.882	723.058	737.519
15	- sonstige Auszahlungen	16.747	7.815	<b>9.648</b>	<b>28.448</b>		9.648	9.648	9.648
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>616.268</b>	<b>653.101</b>	<b>693.345</b>	<b>723.433</b>		<b>718.530</b>	<b>732.706</b>	<b>747.167</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>565.570</b>	<b>606.101</b>	<b>641.345</b>	<b>670.433</b>		<b>664.730</b>	<b>678.006</b>	<b>691.467</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-196							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-1.459							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.667</b>							
10	- Personal-auszahlungen	784.526	743.458	<b>903.821</b>	<b>918.732</b>		937.108	955.852	974.968
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	750	8.000	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>		8.000	8.000	8.000
15	- sonstige Auszahlungen	118.747	114.367	<b>288.181</b>	<b>107.181</b>		106.181	106.181	105.931
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>904.023</b>	<b>865.825</b>	<b>1.200.002</b>	<b>1.033.913</b>		<b>1.051.289</b>	<b>1.070.033</b>	<b>1.088.899</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>902.355</b>	<b>865.825</b>	<b>1.200.002</b>	<b>1.033.913</b>		<b>1.051.289</b>	<b>1.070.033</b>	<b>1.088.899</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-196							
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-1.459							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.655</b>							
10	- Personal- auszahlungen	390.828	389.367	<b>468.878</b>	<b>476.473</b>		486.003	495.725	505.639
15	- sonstige Auszahlungen	90.952	85.812	<b>258.021</b>	<b>77.021</b>		76.021	76.021	75.771
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>481.780</b>	<b>475.179</b>	<b>726.899</b>	<b>553.494</b>		<b>562.024</b>	<b>571.746</b>	<b>581.410</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>480.125</b>	<b>475.179</b>	<b>726.899</b>	<b>553.494</b>		<b>562.024</b>	<b>571.746</b>	<b>581.410</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	-12							
10	- Personal- auszahlungen	393.698	354.091	<b>434.943</b>	<b>442.259</b>		451.105	460.127	469.329
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	750	8.000	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>		8.000	8.000	8.000
15	- sonstige Auszahlungen	27.795	28.555	<b>30.160</b>	<b>30.160</b>		30.160	30.160	30.160
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>422.242</b>	<b>390.646</b>	<b>473.103</b>	<b>480.419</b>		<b>489.265</b>	<b>498.287</b>	<b>507.489</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>422.230</b>	<b>390.646</b>	<b>473.103</b>	<b>480.419</b>		<b>489.265</b>	<b>498.287</b>	<b>507.489</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-9.312	-6.000	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-9.312</b>	<b>-6.000</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>		<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	171.336	204.471	182.220	185.238		188.943	192.722	196.576
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
14	- Transfer- auszahlungen	14.952	22.500	22.500	26.500		22.500	22.500	22.500
15	- sonstige Auszahlungen	1.143.153	1.246.500	1.214.650	1.219.650		1.224.650	1.229.650	1.234.650
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.329.442</b>	<b>1.474.971</b>	<b>1.420.870</b>	<b>1.432.888</b>		<b>1.437.593</b>	<b>1.446.372</b>	<b>1.455.226</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.320.130</b>	<b>1.468.971</b>	<b>1.415.370</b>	<b>1.427.388</b>		<b>1.432.093</b>	<b>1.440.872</b>	<b>1.449.726</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-9.312	-6.000	-5.500	-5.500		-5.500	-5.500	-5.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-9.312</b>	<b>-6.000</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>		<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	171.336	204.471	182.220	185.238		188.943	192.722	196.576
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
14	- Transfer- auszahlungen	14.952	22.500	22.500	26.500		22.500	22.500	22.500
15	- sonstige Auszahlungen	1.143.153	1.246.500	1.214.650	1.219.650		1.224.650	1.229.650	1.234.650
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.329.442</b>	<b>1.474.971</b>	<b>1.420.870</b>	<b>1.432.888</b>		<b>1.437.593</b>	<b>1.446.372</b>	<b>1.455.226</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.320.130</b>	<b>1.468.971</b>	<b>1.415.370</b>	<b>1.427.388</b>		<b>1.432.093</b>	<b>1.440.872</b>	<b>1.449.726</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-872.774	-290.000	<b>-575.000</b>			-531.000	-718.000	
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-872.781</b>	<b>-290.000</b>	<b>-575.000</b>			<b>-531.000</b>	<b>-718.000</b>	
10	- Personal-auszahlungen	248.229	227.360	<b>209.613</b>	<b>213.462</b>		217.731	222.085	226.527
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	651.937	290.000	<b>550.000</b>	<b>575.000</b>		490.000	675.000	
15	- sonstige Auszahlungen	66.941	15.666	<b>44.180</b>	<b>107.180</b>		57.180	53.180	12.880
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>967.108</b>	<b>533.026</b>	<b>803.793</b>	<b>895.642</b>		<b>764.911</b>	<b>950.265</b>	<b>239.407</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>94.327</b>	<b>243.026</b>	<b>228.793</b>	<b>895.642</b>		<b>233.911</b>	<b>232.265</b>	<b>239.407</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-872.774	-290.000	<b>-575.000</b>			-531.000	-718.000	
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-872.781</b>	<b>-290.000</b>	<b>-575.000</b>			<b>-531.000</b>	<b>-718.000</b>	
10	- Personal-auszahlungen	230.341	204.571	<b>209.613</b>	<b>213.462</b>		217.731	222.085	226.527
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	651.937	290.000	<b>550.000</b>	<b>575.000</b>		490.000	675.000	
15	- sonstige Auszahlungen	66.886	15.400	<b>44.100</b>	<b>107.100</b>		57.100	53.100	12.800
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>949.164</b>	<b>509.971</b>	<b>803.713</b>	<b>895.562</b>		<b>764.831</b>	<b>950.185</b>	<b>239.327</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>76.384</b>	<b>219.971</b>	<b>228.713</b>	<b>895.562</b>		<b>233.831</b>	<b>232.185</b>	<b>239.327</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-547.854	-320.000	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>		-726.400	-726.400	-726.400
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-27.470							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-575.324</b>	<b>-320.000</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>		<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>
10	- Personal- auszahlungen	366.508	455.700	<b>657.979</b>	<b>668.320</b>		681.687	695.321	709.227
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.016							
14	- Transfer- auszahlungen	373.891	7.200	<b>283.600</b>	<b>283.600</b>		283.600	283.600	283.600
15	- sonstige Auszahlungen	40.293	55.582	<b>85.123</b>	<b>85.123</b>		85.123	85.123	85.123
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>822.708</b>	<b>518.482</b>	<b>1.026.702</b>	<b>1.037.043</b>		<b>1.050.410</b>	<b>1.064.044</b>	<b>1.077.950</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>247.384</b>	<b>198.482</b>	<b>300.302</b>	<b>310.643</b>		<b>324.010</b>	<b>337.644</b>	<b>351.550</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-547.854	-320.000	-726.400	-726.400		-726.400	-726.400	-726.400
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-27.470							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-575.324</b>	<b>-320.000</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>		<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>	<b>-726.400</b>
10	- Personal- auszahlungen	366.508	455.700	657.979	668.320		681.687	695.321	709.227
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.016							
14	- Transfer- auszahlungen	373.891	7.200	283.600	283.600		283.600	283.600	283.600
15	- sonstige Auszahlungen	40.293	55.582	85.123	85.123		85.123	85.123	85.123
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>822.708</b>	<b>518.482</b>	<b>1.026.702</b>	<b>1.037.043</b>		<b>1.050.410</b>	<b>1.064.044</b>	<b>1.077.950</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>247.384</b>	<b>198.482</b>	<b>300.302</b>	<b>310.643</b>		<b>324.010</b>	<b>337.644</b>	<b>351.550</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-214							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.240	-2.500	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-34.584	-27.000	-32.000	-32.000		-32.000	-32.000	-32.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.651							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-38.688</b>	<b>-29.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>		<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.386.884	1.552.285	1.873.300	1.904.280		1.942.367	1.981.217	2.020.841
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	722.290	1.040.100	1.565.000	1.390.000		1.012.000	1.039.000	1.113.000
15	- sonstige Auszahlungen	5.372.206	6.055.260	5.735.059	5.819.859		5.886.859	5.892.859	5.874.859
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>7.481.380</b>	<b>8.647.645</b>	<b>9.173.359</b>	<b>9.114.139</b>		<b>8.841.226</b>	<b>8.913.076</b>	<b>9.008.700</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>7.442.692</b>	<b>8.618.145</b>	<b>9.138.859</b>	<b>9.079.639</b>		<b>8.806.726</b>	<b>8.878.576</b>	<b>8.974.200</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	233.294	516.500	1.654.000	1.372.000		400.000	400.000	400.000
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	171.796	1.051.000	1.003.000	408.000		280.000	400.000	280.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>405.090</b>	<b>1.567.500</b>	<b>2.657.000</b>	<b>1.780.000</b>		<b>680.000</b>	<b>800.000</b>	<b>680.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>405.090</b>	<b>1.567.500</b>	<b>2.657.000</b>	<b>1.780.000</b>		<b>680.000</b>	<b>800.000</b>	<b>680.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-214							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.240	-2.500	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-34.438	-27.000	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>		-32.000	-32.000	-32.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-36.892</b>	<b>-29.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>		<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>	<b>-34.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	526.635	724.047	<b>618.251</b>	<b>629.372</b>		641.959	654.799	667.894
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		25.000	<b>110.000</b>	<b>75.000</b>		65.000	55.000	55.000
15	- sonstige Auszahlungen	243.410	216.695	<b>191.075</b>	<b>191.075</b>		201.075	201.075	201.075
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>770.045</b>	<b>965.742</b>	<b>919.326</b>	<b>895.447</b>		<b>908.034</b>	<b>910.874</b>	<b>923.969</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>733.153</b>	<b>936.242</b>	<b>884.826</b>	<b>860.947</b>		<b>873.534</b>	<b>876.374</b>	<b>889.469</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-146							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.651							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.797</b>							
10	- Personal- auszahlungen	824.799	787.719	<b>1.217.023</b>	<b>1.236.229</b>		1.260.954	1.286.174	1.311.898
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	722.290	1.015.100	<b>1.455.000</b>	<b>1.315.000</b>		947.000	984.000	1.058.000
15	- sonstige Auszahlungen	5.127.032	5.836.549	<b>5.540.246</b>	<b>5.625.046</b>		5.682.046	5.688.046	5.670.046
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>6.674.121</b>	<b>7.639.368</b>	<b>8.212.269</b>	<b>8.176.275</b>		<b>7.890.000</b>	<b>7.958.220</b>	<b>8.039.944</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>6.672.324</b>	<b>7.639.368</b>	<b>8.212.269</b>	<b>8.176.275</b>		<b>7.890.000</b>	<b>7.958.220</b>	<b>8.039.944</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	233.294	516.500	<b>1.654.000</b>	<b>1.372.000</b>		400.000	400.000	400.000
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	171.796	1.051.000	<b>1.003.000</b>	<b>408.000</b>		280.000	400.000	280.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>405.090</b>	<b>1.567.500</b>	<b>2.657.000</b>	<b>1.780.000</b>		<b>680.000</b>	<b>800.000</b>	<b>680.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>405.090</b>	<b>1.567.500</b>	<b>2.657.000</b>	<b>1.780.000</b>		<b>680.000</b>	<b>800.000</b>	<b>680.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000005 Erwerb EDV-Standard-Hardware									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			870.000	522.000		250.000	250.000	250.000
13	= Summe Auszahlungen			870.000	522.000		250.000	250.000	250.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			870.000	522.000		250.000	250.000	250.000

### Erläuterungen:

Es sind folgende investive Auszahlungen zum Erwerb von EDV Standard-Hardware geplant:

	2019	2020
- Kauf von Servern, Geräten für neue Projekte	88.000 €	313.000 €
- Netzwerktechnik / -verteiler für Neubau JHZ / EB Eitorf		45.000 €
- Erneuerung des Sicherheitssystems für Mail- und Webzugriffe		70.000 €
- Austausch des zentralen Serversystems	132.500 €	
- Austausch des aktuellen Systems zur Datensicherung sowie Aufbau eines redundanten zweiten Backupsystems	127.500 €	
- Ausbau Netzwerk-Infrastruktur	175.000 €	
- Erhöhung des Festwertes „IT-Standardarbeitsplatz“	268.000 €	
- Hardwarebeschaffung zur Vorbereitung des Zensus 2021		25.000 €
- Ersatz / Erweiterung von verschiedenen sonstigen Servern sowie Hardware-Komponenten der Systemverwaltung (sowohl zur Aufrechterhaltung der kompletten IT-Infrastruktur als auch zu Entwicklungs- und Testzwecken)	79.000 €	69.000 €
	<b>870.000 €</b>	<b>522.000 €</b>

Im Ansatz sind der Ersatz von diversen aus dem Betrieb gehenden Servern und Geräten sowie der Kauf neuer Komponenten für den Ausbau der Telearbeit, des mobilen Arbeitens und zur Realisierung von weiteren Projekten, insbesondere zur Virtualisierung von Arbeitsplatzrechnern in den Außenstellen, vorgesehen.

Ebenso wird u.a. Netzwerktechnik für den Neubau des Verwaltungsgebäudes in Eitorf sowie aus Sicherheitsgründen die Erneuerung des Sicherheitssystems für Mail- und Webzugriffe erforderlich.

Des Weiteren enthält der Ansatz insbesondere Mittel aufgrund der Umstellungen im Bereich der Telefonie auf All-IP sowie zur WLAN-Erschließung des Kreishauses. Hierfür ist der Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur mit zusätzlichen Switchen und Ports notwendig.

Zusätzlich ist in 2019 der Festwert der IT-Standardarbeitsplätze anzupassen. Zu dessen Aufwertung ist eine einmalige Investition erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000007 Erwerb EDV-Standard-Software</b>									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			<b>234.000</b>	<b>185.000</b>		80.000	200.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen			<b>234.000</b>	<b>185.000</b>		<b>80.000</b>	<b>200.000</b>	<b>80.000</b>
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			<b>234.000</b>	<b>185.000</b>		<b>80.000</b>	<b>200.000</b>	<b>80.000</b>

**Erläuterungen:**

In den Ansätzen für den Erwerb von Standard-Software sind Ausgaben für Verfahren und Lizenzen enthalten, die – unabhängig vom Fachbereich – an allen Arbeitsplätzen angewendet werden können oder die zur Aufrechterhaltung der kompletten IT-Infrastruktur eingesetzt werden.

Dies umfasst u.a. auch den turnusmäßigen Austausch des aktuellen Systems zur Datensicherung sowie Mittel zum Aufbau und Realisierung eines redundanten zweiten Backupsystems. Des Weiteren ist der Kauf von Software zur Desktop-Virtualisierung geplant. Diese wird für den Ausbau der Telearbeit, Verlagerung von Rechenleistungen der Arbeitsplatzrechner aus den Außenstellen in das Rechenzentrum (mit dem Ziel, künftig Bandbreiten zu reduzieren), Flexibilisierung von Arbeitsplätzen im Kreishaus sowie zur Schaffung von mobilen Arbeitsmöglichkeiten benötigt.

Es sind folgende Auszahlungen zum Erwerb von EDV Standard-Software geplant:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
- turnusmäßiger Austausch des aktuellen Systems zur Datensicherung sowie Mittel zum Aufbau und Realisierung eines redundanten zweiten Backupsystems	128.000 €	
- Software zur Desktop-Virtualisierung	61.000 €	141.000 €
- Lizenzkosten für Übernahme Fullservice Katasteramt	16.000 €	
- Lizenzkosten zur Vorbereitung des Zensus 2021		15.000 €
- Verschiedene sonstige Softwarelizenzen / Tools der Systemverwaltung (sowohl zur Aufrechterhaltung der kompletten IT-Infrastruktur als auch zu Entwicklungs- und Testzwecken)	<u>29.000 €</u>	<u>29.000 €</u>
	<b>234.000 €</b>	<b>185.000 €</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000008 Erwerb EDV-Spezielle Software									
12	- Sonstige Investitions- auszahlungen	165.199	96.000	362.000	143.000		200.000	200.000	200.000
13	= Summe Auszahlungen	165.199	96.000	362.000	143.000		200.000	200.000	200.000
14	= Saldo: (Einzahlungen . / Auszahlungen)	165.199	96.000	362.000	143.000		200.000	200.000	200.000

### Erläuterungen:

Es sind insbesondere folgende investive Auszahlungen zum Erwerb spezieller Software geplant:

	2019	2020
- Jugendamt	90.000 €	
- Sozialamt	75.000 €	
- Amt für Bevölkerungsschutz	44.000 €	
- Datenschutzbeauftragter		40.000 €
- Amt für Umwelt- und Naturschutz	40.000 €	30.000 €
- Rechts- und Ordnungsamt		25.000 €
- Gebäudewirtschaft	20.000 €	20.000 €
- Straßenverkehrsamt	18.500 €	5.000 €
- Allgemeine Dienste und Zentrale Vergabestelle	18.000 €	5.000 €
- Bauaufsichtsamt	16.000 €	
- Öffentlichkeitsarbeit		15.000 €
- Verschiedene weitere zu aktivierende Softwarelizenzen	25.500 €	18.000 €
	<b>362.000 €</b>	<b>143.000 €</b>

Im Zusammenhang mit dem Wechsel des Anbieters für das Zentrale Anmeldesystem und Verwaltungsprogramm für die Kindertagesbetreuung im Bereich des Jugendamtes sind an dieser Stelle die Mittel für die neue Software veranschlagt.

Im Sozialamt erfolgt derzeit die Implementierung eines Controllingverfahrens. In diesem Rahmen ist es erforderlich, die Sozialdaten aus dem Fachverfahren Open Prosoz zunächst in einem Data Warehouse vorzuhalten. Für die Anschaffung des Data Warehouses sowie für die Beschaffung weiterer SAP-Lizenzen für den Bereich der Einnahmeverwaltung sind entsprechend Mittel eingeplant.

Im Amt für Bevölkerungsschutz ist der Kauf einer Software zur Personaleinsatzplanung in der Leitstelle sowie Software für die Brandschutzdienststelle vorgesehen. Die Mittel hierfür wurden neu veranschlagt.

Das bisherige IT-Verfahren im Bereich des Datenschutzbeauftragten wurde gekündigt. Es ist die Beschaffung eines neuen Datenschutz-Management-Systems vorgesehen.

Im Amt für Umwelt- und Naturschutz ist der Einsatz von weiteren Softwaremodulen (Eingriff-/Ausgleichsflächen, Direkteinleiter sowie Grundwasser) des Fachverfahrens K3 Umwelt vorgesehen.

Im Rechts- und Ordnungsamt sollen Lizenzen zur Spracherkennung für den Bereich Ausländerangelegenheiten beschafft sowie ein elektronisches Jagdkataster aufgebaut werden.

Im Ansatz für die Gebäudewirtschaft sind Mittel zur Beschaffung einer Software für Zwecke der Steuerung und Planung von Baumaßnahmen bzw. der erforderlichen Ressourcen enthalten.

Der Ansatz für das Straßenverkehrsamt enthält insbesondere Mittel für weitere Lizenzen, die im Rahmen neu zu beschaffender Scanner im Bereich der Bußgeldstelle eine möglichst medienbruchfreie Bearbeitung im Fachverfahren ermöglichen, sowie für ein Software-Modul zur Erstellung verkehrsrechtlicher Anordnungen zur Baustellenabsicherung.

Im Bereich Allgemeine Dienste und Zentrale Vergabestelle ist der Kauf einer neuen Software für das Fuhrpark-Management sowie die Erweiterung des Zutrittskontrollsystems geplant.

Im Ansatz für das Bauaufsichtsamt ist neben zusätzlichen Softwarelizenzen zur Verwaltung von digitalisierten Bauakten die Anschaffung einer Bauplattform sowie einer Scan-Software enthalten. Die Bauplattform dient dem Austausch von Dokumenten im Rahmen der digitalen Beteiligung der kreisangehörigen Gemeinden.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind Mittel insbesondere zur Ablösung der vorhandenen Adress-Datenbank und für den Erwerb einer Bild-Datenbank mit mehr Funktionalitäten vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000128 Erwerb BGA EDV-Hardware (Speziell)									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	233.294	209.000	162.000	115.000		150.000	150.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen	233.294	209.000	162.000	115.000		150.000	150.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	233.294	209.000	162.000	115.000		150.000	150.000	150.000

### Erläuterungen:

Es sind insbesondere investive Auszahlungen zum Erwerb spezieller Hardware in folgenden Bereichen geplant:

	2019	2020
- Amt für Personal und Allgemeine Dienste	38.200 €	34.000 €
- Gesundheitsamt		20.000 €
- Amt für Katasterwesen und Geoinformation	29.000 €	5.000 €
- Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Kreisstraßenbau	25.000 €	25.000 €
- Straßenverkehrsamt	17.000 €	20.000 €
- Bauaufsichtsamt	20.000 €	
- Archiv	13.500 €	
- Amt für Finanzwesen	10.000 €	
- Sonstiges (Beschaffung / Ersatz Laptops, Beamer, etc.)	9.000 €	10.500 €
	<b>161.700 €</b>	<b>114.500 €</b>

Im Amt für Personal und Allgemeine Dienste ist der Ersatz und die Erweiterung von Zutrittskontroll- und Gleitzeitgeräten vorgesehen.

Im Gesundheitsamt wird der Ersatz von Laptops und im Amt für Katasterwesen und Geoinformation der Ersatz von Toughbooks sowie eines Großformatplotters erforderlich.

Das Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Kreisstraßenbau beabsichtigt den Kauf von Medientechnik für dezentrale Sitzungsräume.

Der Ansatz im Straßenverkehrsamt enthält insbesondere Mittel für den Kauf von Scannern im Bereich der Bußgeldstelle sowie für Ersatz von Scannern und Druckern im Bereich der Fahrzeugzulassung.

Im Bauaufsichtsamt sind die Beschaffung und der Ersatz von Scannern geplant.

Für das Archiv sind Mittel für einen Archivscanner sowie die Beschaffung von Laptops für die Arbeit mit den Schulen eingestellt.

Nachdem der elektronische Eingangsrechnungsworkflow in der Kreisverwaltung in den Jahren 2017 und 2018 flächendeckend eingeführt wurde, ist im Amt für Finanzwesen die Beschaffung eines Hochleistungsscanners geplant, um eine effektive Gestaltung der Arbeitsabläufe zu ermöglichen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5100001 Dokumentenmanagementsystem</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300.000						
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		845.000						
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>1.145.000</b>						
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>1.145.000</b>						

**Erläuterungen:**

Für das Projekt waren in den Jahren 2017 und 2018 insgesamt 1.245.000,- € veranschlagt, welche bisher nur in geringem Umfang verausgabt wurden.

Nach Durchführung einer europaweiten Ausschreibung zur Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems in 2018 wird in 2019 die Ausschreibung und Beschaffung der erforderlichen Hardware erfolgen. Die aus Vorjahren bisher nicht verausgabten Mittel werden in den Jahren 2019 und 2020 für den Aufbau der Pilotprojekte in den Fachbereichen sowie für die Beschaffung von Hardware, Speicher und Netzwerkkomponenten benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5100002 Erneuerung Telefonanlage</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			137.000	280.000				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	6.597		367.000	30.000				
13	= Summe Auszahlungen	6.597		504.000	310.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.597		504.000	310.000				

**Erläuterungen:**

In 2017 waren aufgrund der deutschlandweiten Umstellung der DSL-/ISDN-Anschlüsse auf ALL-IP (Telefonieren über Datenleitung) Mittel i. H. v. insgesamt 428.700 € für den Umbau der vorhandenen Telekommunikations-Umgebung eingeplant (Hard- und Software, Austausch der Endgeräte/Telefone sowie der Netzwerkkomponenten).

Ursprünglich sollte damit die vorhandene Telefonanlage ertüchtigt und um verschiedene Funktionen ergänzt werden.

Wie sich zwischenzeitlich - auch unter Berücksichtigung sich ständig verändernder Anforderungen an eine moderne Telekommunikation - erwiesen hat, ist die Ertüchtigung der vorhandenen Anlage auf IP-Unterstützung aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll. Die vorhandene Anlage ist bereits über 10 Jahre in Betrieb und nicht redundant ausgelegt.

Nunmehr ist daher der Ersatz der alten Telefonanlage vorgesehen. Hierzu wurde die Veranschlagung zusätzlicher Mittel in 2019 und 2020 notwendig. Es können folgende gestiegene Anforderungen an Telefonie zusätzlich abgedeckt werden:

- optionale Videotelefonie
- Redundante Telefonanlage
- Konferenztechnik
- Telefonieren über PC

Unter Berücksichtigung der bisher geplanten Mittel aus 2017 sind für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 folgende Mittel für Soft- und Hardware geplant:

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Software (u. a. Telefonanlage, Ausbau Serviceangebote/Konferenzsysteme)	367.000 €	30.000 €
Hardware (u. a. Telefonanlage, Endgeräte, Media-Gateways)	137.000 €	280.000 €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5100003 Erweiterung Telefonzentrale									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		7.500						
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		100.000						
13	= Summe Auszahlungen		107.500						
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		107.500						

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt, die vorhandene Telefonzentrale dahingehend auszubauen und zu erweitern, dass dort künftig möglichst viele Bürgeranfragen unmittelbar und umfassend beantwortet werden können. Hierzu sind u. a. Erweiterungen der Vermittlungssoftware und der Aufbau einer Datenbank zum Wissensmanagement sowie die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze erforderlich.

Mittel stehen aus den Jahren 2017 und 2018 i. H. v. 142.100 € zur Verfügung, in denen die Beschaffung sowohl von Hard- als auch von Software geplant war.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5100004 Eingangsrechnungsworkflow									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		10.000						
13	= Summe Auszahlungen		10.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		10.000						

**Erläuterungen:**

Nachdem der elektronische Eingangsrechnungsworkflow in der Kreisverwaltung in den Jahren 2017 und 2018 flächendeckend eingeführt wurde, ist lediglich noch die Beschaffung eines Hochleistungsscanners geplant (s. 5000128 – Erwerb BGA EDV-Hardware (Speziell)).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5100005 Aufbau WLAN-Infrastruktur</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>350.000</b>					
12	- Sonstige Investitions- auszahlungen			<b>40.000</b>					
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>			<b>390.000</b>					
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>390.000</b>					

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt, eine hausweite WLAN-Infrastruktur einzurichten. Diese ist Voraussetzung für die von Fachbereichen geforderte und allgemein steigende Nutzung mobiler Endgeräte in verschiedenen Bereichen der Kreisverwaltung sowie für die zukünftige mobile Nutzung von Endgeräten der neuen Telefonanlage.

Zusätzlich können Internetzugänge für Besucherbereiche, Sitzungssäle, Besprechungsräume, Fraktionsräume und Veranstaltungen anforderungsgerecht bereitgestellt werden.

Veranschlagt sind Hardware- und Softwarekomponenten für ein System mit zentralem Management von über 300 WLAN-Endpunkten und Zubehör für die Ausstattung des Kreishauses sowie der vom Rhein-Sieg-Kreis genutzten Bereiche in Nachbargebäuden der Mühlenstraße.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5100006 Ausweich-Rechenzentrum / 2. Standort									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			135.000	455.000				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				50.000				
13	= Summe Auszahlungen			135.000	505.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			135.000	505.000				

**Erläuterungen:**

Die Server des Rhein-Sieg-Kreises befinden sich im Kreishaus-Gebäude. Hinsichtlich der Datensicherung ist die Einrichtung eines zweiten Rechenzentrums (aktuelle Planung im Berufskolleg Troisdorf) geplant. 2019 sollen erste Basistechnologien und eine Testumgebung aufgebaut werden. Hierfür sind u. a. Netzwerkkomponenten sowie die weitere technische Infrastruktur (Schränke, USV) erforderlich. Sofern sich die Testumgebung als erfolgreich erweist, ist ab 2020 der weitere Aufbau der Infrastruktur für einen Echtbetrieb notwendig. Neben Lizenzen i. H. v. 50.000 € sind als Hardware insbesondere ein redundantes Festplattenspeichersystem sowie Serversysteme und Netzwerkkomponenten geplant.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-175.250							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.907		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-606.068	-740.500	-553.500	-570.500		-586.500	-597.500	-602.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-733.229	-700.999	-637.500	-650.500		-458.500	-464.500	-473.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-10.384							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.526.838</b>	<b>-1.441.499</b>	<b>-1.193.000</b>	<b>-1.223.000</b>		<b>-1.047.000</b>	<b>-1.064.000</b>	<b>-1.078.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	7.704.035	7.167.610	7.459.718	7.603.523		7.768.596	7.919.732	8.072.885
11	- Versorgungs- auszahlungen	9.697.692	8.760.000	10.360.000	10.600.000		10.800.000	11.050.000	11.300.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	303.357	336.500	377.500	383.900		375.200	385.200	375.200
14	- Transfer- auszahlungen	148							
15	- sonstige Auszahlungen	3.037.482	3.048.936	3.521.066	3.429.366		3.417.166	3.449.166	3.466.166
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.742.714</b>	<b>19.313.046</b>	<b>21.718.284</b>	<b>22.016.789</b>		<b>22.360.962</b>	<b>22.804.098</b>	<b>23.214.251</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>19.215.876</b>	<b>17.871.547</b>	<b>20.525.284</b>	<b>20.793.789</b>		<b>21.313.962</b>	<b>21.740.098</b>	<b>22.136.251</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen			-144.000	-80.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.970	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-1.970</b>	<b>-5.000</b>	<b>-149.000</b>	<b>-85.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	558.499	785.000	610.000	680.000		516.000	240.000	240.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>558.499</b>	<b>785.000</b>	<b>610.000</b>	<b>680.000</b>		<b>516.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>556.529</b>	<b>780.000</b>	<b>461.000</b>	<b>595.000</b>		<b>511.000</b>	<b>235.000</b>	<b>235.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-589.669	-733.000	<b>-546.000</b>	<b>-563.000</b>		-579.000	-590.000	-595.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-318.671	-288.499	<b>-226.000</b>	<b>-233.000</b>		-33.000	-33.000	-33.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-743							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-909.083</b>	<b>-1.021.499</b>	<b>-772.000</b>	<b>-796.000</b>		<b>-612.000</b>	<b>-623.000</b>	<b>-628.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	2.906.174	2.876.806	<b>3.113.780</b>	<b>3.183.482</b>		3.294.910	3.356.568	3.418.460
11	- Versorgungs- auszahlungen	9.697.692	8.760.000	<b>10.360.000</b>	<b>10.600.000</b>		10.800.000	11.050.000	11.300.000
15	- sonstige Auszahlungen	935.165	935.211	<b>895.700</b>	<b>917.700</b>		939.700	951.700	963.700
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>13.539.031</b>	<b>12.572.017</b>	<b>14.369.480</b>	<b>14.701.182</b>		<b>15.034.610</b>	<b>15.358.268</b>	<b>15.682.160</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>12.629.949</b>	<b>11.550.518</b>	<b>13.597.480</b>	<b>13.905.182</b>		<b>14.422.610</b>	<b>14.735.268</b>	<b>15.054.160</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-22.736		-22.000	-22.000		-22.000	-22.000	-22.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-22.736</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	2.864.337	2.348.133	<b>2.357.512</b>	<b>2.398.867</b>		2.412.084	2.460.326	2.509.531
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	194.267	192.000	<b>192.000</b>	<b>192.000</b>		192.000	192.000	192.000
14	- Transfer- auszahlungen	148							
15	- sonstige Auszahlungen	556.712	526.969	<b>854.673</b>	<b>709.673</b>		705.673	705.673	705.673
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>3.615.464</b>	<b>3.067.102</b>	<b>3.404.185</b>	<b>3.300.540</b>		<b>3.309.757</b>	<b>3.357.999</b>	<b>3.407.204</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.592.728</b>	<b>3.067.102</b>	<b>3.382.185</b>	<b>3.278.540</b>		<b>3.287.757</b>	<b>3.335.999</b>	<b>3.385.204</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-244.061	-263.000	<b>-252.000</b>	<b>-258.000</b>		-263.000	-269.000	-275.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.368							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-250.429</b>	<b>-263.000</b>	<b>-252.000</b>	<b>-258.000</b>		<b>-263.000</b>	<b>-269.000</b>	<b>-275.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	167.534	155.161	<b>166.722</b>	<b>169.784</b>		173.180	176.644	180.177
15	- sonstige Auszahlungen	298	5	<b>303</b>	<b>303</b>		303	303	303
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>167.832</b>	<b>155.166</b>	<b>167.025</b>	<b>170.087</b>		<b>173.483</b>	<b>176.947</b>	<b>180.480</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-82.597</b>	<b>-107.834</b>	<b>-84.975</b>	<b>-87.913</b>		<b>-89.517</b>	<b>-92.053</b>	<b>-94.520</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-175.250							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-1.907		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.400	-7.500	-7.500	-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-147.761	-149.500	-137.500	-137.500		-140.500	-140.500	-143.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.272							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-344.590</b>	<b>-157.000</b>	<b>-147.000</b>	<b>-147.000</b>		<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-153.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.643.332	1.655.729	1.690.635	1.717.960		1.752.322	1.787.371	1.823.117
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	109.090	144.500	185.500	191.900		183.200	193.200	183.200
15	- sonstige Auszahlungen	1.530.072	1.571.722	1.752.346	1.783.646		1.753.446	1.773.446	1.778.446
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>3.282.494</b>	<b>3.371.951</b>	<b>3.628.481</b>	<b>3.693.506</b>		<b>3.688.968</b>	<b>3.754.017</b>	<b>3.784.763</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.937.904</b>	<b>3.214.951</b>	<b>3.481.481</b>	<b>3.546.506</b>		<b>3.538.968</b>	<b>3.604.017</b>	<b>3.631.763</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen			-144.000	-80.000				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.970	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-1.970</b>	<b>-5.000</b>	<b>-149.000</b>	<b>-85.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	558.499	785.000	610.000	680.000		516.000	240.000	240.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>558.499</b>	<b>785.000</b>	<b>610.000</b>	<b>680.000</b>		<b>516.000</b>	<b>240.000</b>	<b>240.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>556.529</b>	<b>780.000</b>	<b>461.000</b>	<b>595.000</b>		<b>511.000</b>	<b>235.000</b>	<b>235.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000004 Erwerb Dienstfahrzeuge</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-144.000	-80.000				
6	= Summe Einzahlungen			-144.000	-80.000				
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000	360.000	280.000		376.000	100.000	100.000
13	= Summe Auszahlungen		45.000	360.000	280.000		376.000	100.000	100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		45.000	216.000	200.000		376.000	100.000	100.000

### Erläuterungen:

Im Jahr 2019 sind insgesamt neun Fahrzeuge aufgrund des Alters zu erneuern. Hierfür sollen ausschließlich Elektrofahrzeuge beschafft werden.

Im Jahr 2020 sind insgesamt sieben Fahrzeuge auszutauschen. Hiervon sollen fünf Fahrzeuge mit Elektrobetrieb und zwei Fahrzeuge für das Straßenverkehrsamt (mit speziellem Innenausbau) beschafft werden.

Der Kauf von Elektrofahrzeugen wird durch das Land und den Bund gefördert. Die Veranschlagung der Zuwendung entspricht der neuen Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW zum Förderprogramm „progres.nrw“.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-1.970	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	558.499	740.000	250.000	400.000		140.000	140.000	140.000
3 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	556.529	735.000	245.000	395.000		135.000	135.000	135.000

**Erläuterungen:****Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:****Einzahlungen**

Für den Verkauf von nicht mehr zu verwendenden Ausstattungsgegenständen und Mobilien wird mit Einnahmen in Höhe von 5 T€ jährlich gerechnet.

**Auszahlungen**

Im Rahmen der Brandschutzsanierung war bis 2018 der Austausch des kompletten Altmobiliars vorgesehen. Ab 2019 sind keine Mittel mehr für diesen Zweck eingeplant, da noch Ermächtigungsübertragungen aus den Vorjahren zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus sind folgende vermögenswirksame Anschaffungen geplant:

**Für 2019**

- **Neumöblierungen von Außenstellen** des Rhein – Sieg – Kreises, die noch mit altem - in den 80er bzw. 90er Jahren beschafftem - Mobilien ausgestattet sind 60.000 €
- Ersatzbeschaffung von geotechnischer Ausrüstung für den Außendienst des **Katasteramtes** 35.000 €
- technische Ausstattung für das **Gesundheitsamt**:  
ein EKG- und Lungenfunktionsgerät inkl. Software 5.000 €  
Austausch von zwei Sehtestgeräten 15.000 €  
und einem Audiometer 2.000 €
- Digitalkamera mit aufsteckbarem Blitz für die **Pressestelle** 1.000 €
- sonstige noch nicht näher spezifizierte **Betriebs- und** **Geschäftsausstattung** für die gesamte Verwaltung 132.000 €

**Für 2020**

- **Neumöblierung** des neuen Dienstgebäudes in Eitorf für die Unterbringung des **Jugendhilfezentrums und der Erziehungsberatungsstelle** 250.000 €
- technische Ausstattung für das **Gesundheitsamt:**  
Austausch von zwei weiteren Sehtestgeräten 15.000 €  
und eines weiteren Audiometers 2.000 €
- verschiedene noch nicht näher spezifizierte **Betriebs- und Geschäftsausstattung** für die gesamte Verwaltung (Bedarf nach Erfahrungswerten) 133.000 €

**Für 2021 bis 2023**

- sonstige noch nicht näher spezifizierte **Betriebs- und Geschäftsausstattung** für die gesamte Verwaltung je 140.000 €

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-146	-1.000	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-430.299	-430.500	-440.500	-440.500		-440.500	-440.500	-440.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-430.445</b>	<b>-431.500</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>		<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>
10	- Personal-auszahlungen	735.398	750.147	816.551	830.847		847.464	864.415	881.704
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.886			200.000				
15	- sonstige Auszahlungen	70.588	142.995	110.191	110.191		110.191	110.191	110.191
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>880.873</b>	<b>893.142</b>	<b>926.742</b>	<b>1.141.038</b>		<b>957.655</b>	<b>974.606</b>	<b>991.895</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>450.428</b>	<b>461.642</b>	<b>484.542</b>	<b>698.838</b>		<b>515.455</b>	<b>532.406</b>	<b>549.695</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-146	-1.000	-1.700	-1.700		-1.700	-1.700	-1.700
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-430.299	-430.500	-440.500	-440.500		-440.500	-440.500	-440.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-430.445</b>	<b>-431.500</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>		<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>	<b>-442.200</b>
10	- Personal-auszahlungen	729.551	743.063	802.204	816.251		832.577	849.230	866.216
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.886			200.000				
15	- sonstige Auszahlungen	70.553	142.987	110.148	110.148		110.148	110.148	110.148
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>874.989</b>	<b>886.050</b>	<b>912.352</b>	<b>1.126.399</b>		<b>942.725</b>	<b>959.378</b>	<b>976.364</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>444.544</b>	<b>454.550</b>	<b>470.152</b>	<b>684.199</b>		<b>500.525</b>	<b>517.178</b>	<b>534.164</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-12.500	<b>-125.000</b>					
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-415	-1.100	<b>-700</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-865	-200	<b>-200</b>	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-2.133	-2.500	<b>-1.800</b>	<b>-1.800</b>		-1.800	-1.800	-1.800
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-3.412</b>	<b>-16.300</b>	<b>-127.700</b>	<b>-3.000</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	425.549	459.787	<b>464.074</b>	<b>471.646</b>		481.078	490.700	500.513
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.892	21.000	<b>21.000</b>	<b>22.000</b>		22.000	22.000	22.000
15	- sonstige Auszahlungen	87.488	89.549	<b>205.329</b>	<b>80.329</b>		80.329	80.329	80.329
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>521.929</b>	<b>570.336</b>	<b>690.403</b>	<b>573.975</b>		<b>583.407</b>	<b>593.029</b>	<b>602.842</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>518.516</b>	<b>554.036</b>	<b>562.703</b>	<b>570.975</b>		<b>580.407</b>	<b>590.029</b>	<b>599.842</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-206	-500	-400	-400		-400	-400	-400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-865	-200	-200	-200		-200	-200	-200
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-2.133	-2.500	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.204</b>	<b>-3.200</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>		<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>
10	- Personalauszahlungen	394.140	416.675	421.998	428.861		437.439	446.188	455.112
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.801	19.000	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	79.703	73.937	77.302	77.302		77.302	77.302	77.302
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>482.644</b>	<b>509.612</b>	<b>519.300</b>	<b>526.163</b>		<b>534.741</b>	<b>543.490</b>	<b>552.414</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>479.440</b>	<b>506.412</b>	<b>516.900</b>	<b>523.763</b>		<b>532.341</b>	<b>541.090</b>	<b>550.014</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-12.500	<b>-125.000</b>					
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-209	-600	<b>-300</b>	<b>-600</b>		-600	-600	-600
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-209</b>	<b>-13.100</b>	<b>-125.300</b>	<b>-600</b>		<b>-600</b>	<b>-600</b>	<b>-600</b>
10	- Personal- auszahlungen	24.070	34.962	<b>33.226</b>	<b>33.799</b>		34.474	35.163	35.866
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91	2.000	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	7.680	15.302	<b>127.817</b>	<b>2.817</b>		2.817	2.817	2.817
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>31.841</b>	<b>52.264</b>	<b>162.043</b>	<b>38.616</b>		<b>39.291</b>	<b>39.980</b>	<b>40.683</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>31.632</b>	<b>39.164</b>	<b>36.743</b>	<b>38.016</b>		<b>38.691</b>	<b>39.380</b>	<b>40.083</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.086							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-17.706	-2.200	<b>-372.300</b>	<b>-372.300</b>		-372.300	-372.300	-372.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-310.992	-375.700	<b>-505.700</b>	<b>-505.700</b>		-505.700	-505.700	-505.700
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-335.814</b>	<b>-377.900</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>		<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>
10	- Personalauszahlungen	2.056.346	2.138.056	<b>2.053.150</b>	<b>2.087.460</b>		2.129.207	2.171.792	2.215.228
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.293	15.000	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000
15	- sonstige Auszahlungen	134.190	109.290	<b>197.723</b>	<b>197.723</b>		197.723	197.723	197.723
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.196.829</b>	<b>2.262.346</b>	<b>2.265.873</b>	<b>2.300.183</b>		<b>2.341.930</b>	<b>2.384.515</b>	<b>2.427.951</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>1.861.015</b>	<b>1.884.446</b>	<b>1.387.873</b>	<b>1.422.183</b>		<b>1.463.930</b>	<b>1.506.515</b>	<b>1.549.951</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.086							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-30							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-17.706	-2.200	<b>-372.300</b>	<b>-372.300</b>		-372.300	-372.300	-372.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-310.992	-375.700	<b>-505.700</b>	<b>-505.700</b>		-505.700	-505.700	-505.700
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-335.814</b>	<b>-377.900</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>		<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>	<b>-878.000</b>
10	- Personalauszahlungen	2.001.310	2.081.516	<b>2.012.384</b>	<b>2.045.999</b>		2.086.917	2.128.655	2.171.228
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.293	15.000	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>		15.000	15.000	15.000
15	- sonstige Auszahlungen	133.887	109.111	<b>197.407</b>	<b>197.407</b>		197.407	197.407	197.407
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.141.491</b>	<b>2.205.627</b>	<b>2.224.791</b>	<b>2.258.406</b>		<b>2.299.324</b>	<b>2.341.062</b>	<b>2.383.635</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>1.805.677</b>	<b>1.827.727</b>	<b>1.346.791</b>	<b>1.380.406</b>		<b>1.421.324</b>	<b>1.463.062</b>	<b>1.505.635</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.315.235	-4.315.200	<b>-5.575.200</b>	<b>-6.020.200</b>		-4.755.200	-4.795.200	-4.525.200
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-173.935	-93.000	<b>-123.000</b>	<b>-123.000</b>		-123.000	-123.000	-123.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.248.151	-2.330.600	<b>-2.090.600</b>	<b>-2.105.100</b>		-2.114.600	-2.119.200	-2.123.800
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-466.098	-414.400	<b>-466.000</b>	<b>-466.000</b>		-466.000	-466.000	-466.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-126.363		<b>-879.000</b>	<b>-949.500</b>		-981.200	-1.007.500	-1.015.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-7.903.107	-7.857.000	<b>-6.762.500</b>	<b>-5.585.500</b>		-5.402.500	-5.432.500	-5.482.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-15.232.888</b>	<b>-15.010.200</b>	<b>-15.896.300</b>	<b>-15.249.300</b>		<b>-13.842.500</b>	<b>-13.943.400</b>	<b>-13.736.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	3.279.129	3.458.406	<b>3.704.506</b>	<b>3.799.271</b>		3.875.274	3.952.793	4.031.863
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.994.858	21.014.600	<b>18.567.709</b>	<b>18.631.900</b>		17.440.250	17.486.200	19.413.200
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen		20.661	<b>21.488</b>	<b>22.347</b>		23.241	24.171	25.137
14	- Transfer- auszahlungen	1.165.640	1.327.400	<b>1.463.300</b>	<b>1.525.300</b>		1.328.300	1.328.300	1.328.300
15	- sonstige Auszahlungen	27.456.526	30.518.252	<b>39.113.540</b>	<b>40.908.063</b>		42.831.211	42.494.057	42.574.569
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>48.896.152</b>	<b>56.339.319</b>	<b>62.870.543</b>	<b>64.886.881</b>		<b>65.498.276</b>	<b>65.285.521</b>	<b>67.373.069</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>33.663.264</b>	<b>41.329.119</b>	<b>46.974.243</b>	<b>49.637.581</b>		<b>51.655.776</b>	<b>51.342.121</b>	<b>53.637.069</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-2.637.426	-3.615.000	<b>-4.135.000</b>	<b>-5.847.000</b>		-6.311.000	-2.210.000	-3.320.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-138.437	-5.000	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-500.000		-500.000	-500.000		-500.000	-500.000	
23	= investive Einzahlungen	-3.275.862	-3.620.000	-4.640.000	-6.352.000		-6.816.000	-2.715.000	-3.325.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	343.813	167.000	545.000	280.000		395.000	260.000	150.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.045.956	31.385.000	38.452.000	27.040.000	12.910.000	26.875.000	39.285.000	53.180.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	734	110.000	60.000	160.000		485.000	140.000	40.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000		2.000.000					
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	799.584		75.000	75.000				
30	= investive Auszahlungen	10.191.088	31.662.000	41.132.000	27.555.000	12.910.000	27.755.000	39.685.000	53.370.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)	6.915.226	28.042.000	36.492.000	21.203.000	12.910.000	20.939.000	36.970.000	50.045.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-46.149		-19.000	-19.000		-19.000	-19.000	-19.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-979							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-47.128</b>		<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>		<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	122.079	145.730	153.288	155.808		158.925	162.102	165.342
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.205							
15	- sonstige Auszahlungen	715.272	684.700	764.300	799.300		842.678	842.627	842.639
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>838.556</b>	<b>830.430</b>	<b>917.588</b>	<b>955.108</b>		<b>1.001.603</b>	<b>1.004.729</b>	<b>1.007.981</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>791.428</b>	<b>830.430</b>	<b>898.588</b>	<b>936.108</b>		<b>982.603</b>	<b>985.729</b>	<b>988.981</b>
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-7.570	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-7.570</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>	<b>-7.570</b>							

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-7.570	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen		5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.570							

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Es sind Haushaltsmittel für Grundstückskäufe- und Verkäufe in kleinerem Umfang eingestellt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.315.235	-4.315.200	<b>-4.315.200</b>	<b>-4.315.200</b>		-4.315.200	-4.315.200	-4.315.200
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-404.063	-404.000	<b>-455.000</b>	<b>-455.000</b>		-455.000	-455.000	-455.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-993		<b>-879.000</b>	<b>-949.500</b>		-981.200	-1.007.500	-1.015.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-7.903.107	-7.857.000	<b>-6.762.500</b>	<b>-5.585.500</b>		-5.402.500	-5.432.500	-5.482.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-12.623.398</b>	<b>-12.576.200</b>	<b>-12.411.700</b>	<b>-11.305.200</b>		<b>-11.153.900</b>	<b>-11.210.200</b>	<b>-11.268.200</b>
10	- Personal- auszahlungen	108.310	129.742	<b>151.767</b>	<b>154.529</b>		157.619	160.771	163.987
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	424.462	400.000	<b>450.000</b>	<b>450.000</b>		450.000	450.000	450.000
14	- Transfer- auszahlungen	1.165.640	1.327.400	<b>1.463.300</b>	<b>1.525.300</b>		1.328.300	1.328.300	1.328.300
15	- sonstige Auszahlungen	24.419.681	27.509.426	<b>35.818.850</b>	<b>38.022.550</b>		39.953.350	40.219.350	40.364.450
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>26.118.092</b>	<b>29.366.568</b>	<b>37.883.917</b>	<b>40.152.379</b>		<b>41.889.269</b>	<b>42.158.421</b>	<b>42.306.737</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>13.494.695</b>	<b>16.790.368</b>	<b>25.472.217</b>	<b>28.847.179</b>		<b>30.735.369</b>	<b>30.948.221</b>	<b>31.038.537</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-719.626							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-719.626</b>							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000		<b>2.000.000</b>					
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	799.584							
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>800.584</b>		<b>2.000.000</b>					
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>	<b>80.958</b>		<b>2.000.000</b>					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220060 Energet. Ertüchtigung Betriebshof RSVG									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-719.626							
6	= Summe Einzahlungen	-719.626							
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	799.584							
13	= Summe Auszahlungen	799.584							
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	79.958							

**Erläuterungen:**

Die Zuwendung an die RSVG zur Energetischen Ertüchtigung des Betriebshofs in Hennef wird zu 90 % mit Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz finanziert.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220064 Einlagen in Beteiligungen									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			2.000.000					
13	= Summe Auszahlungen			2.000.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			2.000.000					

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis stellt seinem kommunalen Verkehrsunternehmen RSVG eine (Bar)-Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von 2 Mio. Euro für die Ablösung eines Darlehens zur Verfügung.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	1.000							
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.000							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-900.000	-1.305.000				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.202.002	-2.330.600	-2.071.600	-2.086.100		-2.095.600	-2.100.200	-2.104.800
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-17.829	-1.400	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-125.370							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.345.200</b>	<b>-2.332.000</b>	<b>-2.973.600</b>	<b>-3.393.100</b>		<b>-2.097.600</b>	<b>-2.102.200</b>	<b>-2.106.800</b>
10	- Personal- auszahlungen	2.134.905	2.216.918	2.397.883	2.471.109		2.520.548	2.570.974	2.622.409
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.558.706	17.534.600	14.167.709	13.931.900		12.640.250	12.536.200	14.913.200
15	- sonstige Auszahlungen	2.310.405	2.316.700	2.522.240	2.078.063		2.027.033	1.423.930	1.359.330
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.004.016</b>	<b>22.068.218</b>	<b>19.087.832</b>	<b>18.481.072</b>		<b>17.187.831</b>	<b>16.531.104</b>	<b>18.894.939</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>15.658.816</b>	<b>19.736.218</b>	<b>16.114.232</b>	<b>15.087.972</b>		<b>15.090.231</b>	<b>14.428.904</b>	<b>16.788.139</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-40.000	-2.220.000	-3.480.000	-4.387.000		-3.756.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-75.000							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-115.000</b>	<b>-2.220.000</b>	<b>-3.480.000</b>	<b>-4.387.000</b>		<b>-3.756.000</b>		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	343.813		400.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.931.935	26.185.000	35.617.000	19.505.000	6.905.000	14.585.000	24.030.000	38.430.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von bewegl Anlagevermögen	734	110.000	60.000	160.000		485.000	140.000	40.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			75.000	75.000				
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>8.276.482</b>	<b>26.295.000</b>	<b>36.152.000</b>	<b>19.740.000</b>	<b>6.905.000</b>	<b>15.070.000</b>	<b>24.170.000</b>	<b>38.470.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>8.161.482</b>	<b>24.075.000</b>	<b>32.672.000</b>	<b>15.353.000</b>	<b>6.905.000</b>	<b>11.314.000</b>	<b>24.170.000</b>	<b>38.470.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000121 Komplettsanierung, BK BN-Duisdorf									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-612.000		-756.000		
6	= Summe Einzahlungen				-612.000		-756.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				680.000	840.000	840.000		
13	= Summe Auszahlungen				680.000	840.000	840.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)				68.000	840.000	84.000		

### Erläuterungen:

#### **Projekt 5.000121 – BK Bonn-Duisdorf**

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Nach Sanierung der Außenhaut des Bauteils F am Berufskolleg des Kreises in Bonn-Duisdorf in den Jahren 2010 - 2011 ist nunmehr die Sanierung des Gebäudeinneren vorgesehen. Neben den Boden- und Wandbeschichtungen, der Erneuerung der Elektroinstallation und der Sanitäranlagen werden zusätzlich folgende investive Maßnahmen umgesetzt:

- Einbau einer Aufzugsanlage
- Erneuerung der Heizungsanlage

Für die Maßnahme sollen Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Kapitel II) eingesetzt werden.

###### b) Umsetzungszeitraum: 2019 - 2022

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.520.000,- €
c) Einrichtungskosten	0,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o. ä. (90 %)	1.368.000,- €
b) Kreditaufnahme	152.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	15.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	5.100,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	2.300,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc.	0,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	22.400,- €

Zur Erteilung von Gesamtaufträgen werden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000124 Neubau GG Sankt Augustin</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51.163							
13	= Summe Auszahlungen	51.163							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	51.163							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220013 Komplettsanierung, Baut. A, BK Siegburg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							100.000	400.000
13	= Summe Auszahlungen							100.000	400.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							100.000	400.000

**Erläuterungen:**

Nach Sanierung der Bauteile B und D in den Jahren 2010 - 2012 ist die Komplettsanierung (Dachfläche, Fassade, Fenster, Innenbereich, Heizung) des Bauteils A am Berufskolleg des Kreises in Siegburg ab 2022 geplant. Es sind zunächst nur Planungskosten veranschlagt, die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf Basis der Planungen ermittelt und in nachfolgenden Haushaltsplänen veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220014 Sanierung Schulgebäude BK Hennef									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.122.065	12.000.000	25.000.000	7.985.000				
13	= Summe Auszahlungen	3.122.065	12.000.000	25.000.000	7.985.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.122.065	12.000.000	25.000.000	7.985.000				

**Erläuterungen:**

Die Komplettsanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef (planmäßige investive Gesamtkosten nachzeitigem Stand ca. 58,2 Mio. €) befindet sich in der Bauausführung. Die Maßnahme wird teilweise aus Mitteln (Kredite) des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ sowie über Förderkredite der KfW finanziert (siehe auch Erläuterung im Vorbericht unter Ziffer 3.4.3). Die Veranschlagung entspricht dem voraussichtlichen Baufortschritt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220015 Sanierung Schulgebäude BK Troisdorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		700.000		100.000	500.000	5.900.000	15.000.000	15.000.000
13	= Summe Auszahlungen		700.000		100.000	500.000	5.900.000	15.000.000	15.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		700.000		100.000	500.000	5.900.000	15.000.000	15.000.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.220015 – Georg-Kerschensteiner BK Troisdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die ursprünglich bereits ab 2010 vorgesehene Komplettsanierung des Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs in Troisdorf-Sieglar musste aufgrund fehlender personeller Kapazitäten innerhalb der Abteilung Gebäudewirtschaft mehrfach verschoben werden. Die Umsetzung ist nunmehr in den Jahren 2020 - 2024 vorgesehen. Voraussetzung hierfür ist die Beendigung eines der beiden derzeit laufenden

Großprojekte (Brandschutzsanierung Kreishaus oder Erweiterung und Sanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef).

Die Gesamtkosten wurden in Anlehnung an die Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef lediglich geschätzt.

b) Umsetzungszeitraum: 2020 – 2024 (frühestmöglicher Zeitraum)

**2. Gesamtkosten der Maßnahme**

2.1 Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	55.000.000,- €
c) Einrichtungskosten	5.000.000,- €

2.2 Gesamtkosten der Maßnahme (konsumtiv)

a) Interimunterbringung	10.000.000,- €
-------------------------	----------------

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme	60.000.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	150.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	1.833.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	500.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	900.000,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc.	0,- €

Folgekosten pro Jahr (saldiert)	3.383.000,- €
---------------------------------	---------------

Für die Erteilung der ersten Aufträge werden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220017 Sanierung u Erweiter, ES Alfter-Witter.									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-500.000	-2.500.000		-3.000.000		
6	= Summe Einzahlungen			-500.000	-2.500.000		-3.000.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	93.492	1.000.000		3.000.000	2.500.000	2.500.000		
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						150.000		
13	= Summe Auszahlungen	93.492	1.000.000		3.000.000	2.500.000	2.650.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	93.492	1.000.000	-500.000	500.000	2.500.000	-350.000		

**Erläuterungen:****Projekt 5.220017 – Sanierung und Erweiterung der Förderschule Waldschule (ES)  
in Alfter-Witterschlick****1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)****a) Beschreibung:**

Die Waldschule in Alfter-Witterschlick (errichtet in den 1960iger Jahren) ist eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Mit dieser Maßnahme soll ein auf die Belange der Förderschule zugeschnittenes Brandschutzkonzept erstellt und die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden. Darüber hinaus wird eine Grundrissoptimierung inklusive Erweiterung der Schule durch Anbau weiterer Räume erfolgen. Des Weiteren sind akustische Maßnahmen sowie eine barrierefreie Erschließung des Gebäudes vorgesehen. Interimskosten i.H.v. 1 Mio. € sind im Ergebnisplan veranschlagt.

Die Maßnahme wird überwiegend aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Kapitel II) finanziert.

**b) Umsetzungszeitraum: 2018 - 2021****2. Gesamtkosten der Maßnahme****2.1 Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	6.700.000,- €
c) Einrichtungskosten	150.000,- €

Gesamtkosten der Maßnahme (konsumtiv)

2.2	a) Interimunterbringung	1.150.000,-€
<b>3.</b>	<b>Finanzierung der Maßnahme (investiv)</b>	
	a) Fördermittel o. ä.	6.000.000,- €
	b) Kreditaufnahme	850.000,- €
<b>4.</b>	<b>Folgekosten der Maßnahme (p. a.)</b>	
	a) Unterhaltungsaufwand (zusätzlich, nach Erfahrungswerten)	69.000,- €
	b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	36.500,- €
	c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	800,- €
	d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	12.800,- €
	e) Sonstiges	0,- €
	Folgekosten pro Jahr (saldiert)	119.100,- €

Zur Erteilung von Gesamtaufträgen werden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220027 San Turnhalle u Erweiterung SQ Siegburg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		850.000		150.000		1.000.000	2.900.000	
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							100.000	
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>		850.000		150.000		1.000.000	3.000.000	
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		850.000		150.000		1.000.000	3.000.000	

**Erläuterungen:****Projekt 5.220027 – Sanierung Turnhalle und Erweiterung SQ Siegburg****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Geplant ist die Komplettsanierung (Dachfläche, Fassade, Fenster, Innenbereich) und Erweiterung (um eine räumlich direkt angrenzende Mensa) der Turnhalle an der Förderschule mit Förderschwerpunkt Sprachqualifizierung in Siegburg, Brückberg.

Der ursprünglich für 2018 vorgesehene Beginn der Maßnahme wurde auf 2020 verschoben, die Mittel werden neu veranschlagt.

**b) Umsetzungszeitraum:** 2020 - 2022**2. Gesamtkosten der Maßnahme****2.1 Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	4.050.000,- €
c) Einrichtungskosten	100.000,- €

**2.2 Gesamtkosten der Maßnahme (konsumtiv)**

a) Interimunterbringung	150.000,- €
-------------------------	-------------

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme	4.150.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	135.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	62.300,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc.	-10.000,- €

Folgekosten pro Jahr (saldiert)	237.300,- €
---------------------------------	-------------

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220028 Sanierung Schulgebäude, SQ Alfter									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-620.000						
6	= Summe Einzahlungen		-620.000						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.220.719	900.000						
13	= Summe Auszahlungen	1.220.719	900.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.220.719	280.000						

**Erläuterungen:**

Maßnahme befindet sich in der Bauausführung und wird 2018 beendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220029 Neubau Rettungswache Much									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		400.000	1.600.000	2.400.000				
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				100.000				
13	= Summe Auszahlungen		400.000	1.600.000	2.500.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		400.000	1.600.000	2.500.000				

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.220029 – Rettungswache Much**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Im Zuge der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans für den Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2012 und dessen Anpassung an die Entwicklung der Einsatzzahlen im Jahre 2014 und 2015 ist der Bau einer Rettungswache in Much vorgesehen. Derzeit gibt es eine Interimsunterbringung in angemieteten Containern und einer angemieteten Wagenhalle.

**b) Umsetzungszeitraum: 2019 - 2021**

<b>2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Grunderwerb	242.000,- €
b) Baukosten	4.500.000,- €
c) Einrichtungskosten	100.000,- €
<b>3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme	4.842.000,- €
<b>4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)</b>	
a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	75.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	72.600,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc. -Interimsstandort-	<u>-19.000,- €</u>
Folgekosten pro Jahr (saldiert) (werden über Gebühren refinanziert)	178.600,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220030 Sanierung Rettungswache Nk-Seelscheid									
2	Einzahlungen aus - Veräußerungen von Sachanlagen	-75.000							
6	= Summe Einzahlungen	-75.000							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-75.000							

**Erläuterungen:**

In 2017 wurde die Rettungswache in Neunkirchen-Seelscheid (Pohlhausen) veräußert.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220032 LAN-Datenleitungsnetz Kreishaus BS									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	513.670							
13	= Summe Auszahlungen	513.670							
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	513.670							

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses wird das LAN-Datenleitungsnetz erweitert. Die Aufträge sind bereits erteilt, entsprechende Mittel stehen noch aus Vorjahren zur Verfügung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220033 Baulicher Brandschutz Kreishaus									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.000							
6	= Summe Einzahlungen	-40.000							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.160.850	805.000	975.000	1.150.000	1.365.000	1.365.000		
13	= Summe Auszahlungen	1.160.850	805.000	975.000	1.150.000	1.365.000	1.365.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	1.120.850	805.000	975.000	1.150.000	1.365.000	1.365.000		

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses sind in den Jahren 2014 - 2021 investive bauliche Maßnahmen (z.B. Einbau von Brandschutztüren, Schaffung von Panikräumen und Erneuerung der Beleuchtungsanlagen, Standardverbesserung der Barrierefreiheit; planmäßige investive Gesamtkosten ca. 11,5 Mio. €) geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220034 Erweiterung USV, Kreishaus BS									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	43.634							
13	= Summe Auszahlungen	43.634							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	43.634							

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses erfolgte auch die Erweiterung der unterbrechungsfreien Stromversorgung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220036 Telekommunikationsanlage Kreishaus									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.863							
13	= Summe Auszahlungen	8.863							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.863							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220042 Gaslöschanlage Kreishaus									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	289							
13	= Summe Auszahlungen	289							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	289							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220044 Neubau Rettungswache Bornheim</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.602	2.000.000	1.500.000	2.000.000	800.000	800.000		
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						200.000		
13	= Summe Auszahlungen	37.602	2.000.000	1.500.000	2.000.000	800.000	1.000.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.602	2.000.000	1.500.000	2.000.000	800.000	1.000.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.220044 – Rettungswache Bornheim**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Im Rahmen der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans ist der Neubau einer Rettungswache in Bornheim vorgesehen.

b) Umsetzungszeitraum: 2019 - 2021

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	1.200.000,- €
b) Baukosten	8.400.000,- €
c) Einrichtungskosten	200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme	9.800.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	140.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	20.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	147.000,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc. -Interimsstandort-	- 10.000,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert) (werden über Gebühren refinanziert)	337.000,- €

Zur Erteilung von Gesamtaufträgen werden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220046 Neubau Rettungswache Ruppichteroth									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.810	800.000	1.100.000	1.500.000	900.000	900.000		
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						100.000		
13	= Summe Auszahlungen	5.810	800.000	1.100.000	1.500.000	900.000	1.000.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.810	800.000	1.100.000	1.500.000	900.000	1.000.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.220046 – Rettungswache Ruppichteroth**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Im Zuge der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans für den Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2012 und dessen Anpassung an die Entwicklung der Einsatzzahlen im Jahre 2014 und 2015 ist der Bau einer Rettungswache in Ruppichteroth vorgesehen. Derzeit gibt es eine Interimsunterbringung in angemieteten Räumlichkeiten.

b) Umsetzungszeitraum: 2019 - 2021

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	295.000,- €
b) Baukosten	4.500.000,- €
c) Einrichtungskosten	100.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme	4.895.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	75.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	73.500,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc. -Interimsstandort-	- 6.500,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert) (werden über Gebühren refinanziert)	192.000,- €

Zur Erteilung von Gesamtaufträgen werden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220047 Neubau Rettungswache Swisttal									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	36.385							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	611.316	600.000						
13	= Summe Auszahlungen	647.701	600.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	647.701	600.000						

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.220047 – Rettungswache Swisttal**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Im Zuge der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans für den Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2012 und dessen Anpassung an die Entwicklung der Einsatzzahlen im Jahre 2014 und 2015 wurde für den Rettungswachen-Standort Swisttal ein zusätzlicher Flächenbedarf zur Unterbringung von Einsatzfahrzeugen und dem zugehörigen Personal festgestellt. Vor diesem Hintergrund wurde aus rettungsdienstlichen und baufachlichen Gründen die Errichtung eines Neubaus beschlossen.

b) Umsetzungszeitraum: 2017 - 2018

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	621.000,- €
b) Baukosten	2.950.000,- €
c) Einrichtungskosten	100.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme	3.671.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	49.200,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	55.100,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc. -Interimsstandort-	<u>-17.000,- €</u>
Folgekosten pro Jahr (saldiert) (werden über Gebühren refinanziert)	137.300,- €

Die Maßnahme befindet sich in der baulichen Umsetzung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220048 Ausstattung Kreistagssaal, Kreishaus</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							500.000	500.000
13	= Summe Auszahlungen							500.000	500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							500.000	500.000

**Erläuterungen:**

In den Jahren 2022-2023 ist die Sanierung des Kreistagssaals vorgesehen (die Gesamtkosten sind derzeit mit ca. 1 Mio € lediglich geschätzt).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220052 Sanierung Schulgebäude SQ Siegburg</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						250.000	3.000.000	5.000.000
13	= Summe Auszahlungen						250.000	3.000.000	5.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						250.000	3.000.000	5.000.000

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der energetischen Sanierungsmaßnahmen an den Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises ist die Sanierung der Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprachqualifizierung in Siegburg (voraussichtlich planmäßige investive Gesamtkosten ca. 8,3 Mio. €) ab 2021 vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220054 Dachausbau ES Hennef-Bröl</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	215.192							
13	= Summe Auszahlungen	215.192							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	215.192							

**Erläuterungen:**

Im Zuge einer Dachsanierung wird durch die Ausbildung von Dachgauben weiterer Raum in der Förderschule mit Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung in Hennef-Bröl (planmäßige investive Gesamtkosten ca. 0,6 Mio. €) geschaffen.

Die Maßnahme befindet sich in der baulichen Umsetzung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220056 Neubau JHZ/EB Eitorf</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-1.600.000	-2.980.000	-1.275.000				
6	= Summe Einzahlungen		-1.600.000	-2.980.000	-1.275.000				
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	304.780							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	377.501	900.000	5.077.000	60.000				
13	= Summe Auszahlungen	682.280	900.000	5.077.000	60.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	682.280	-700.000	2.097.000	-1.215.000				

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.220056 - Jugendhilfezentrum Eitorf**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Der Rhein-Sieg-Kreis betreibt in Eitorf derzeit zwei Dienststellen in angemieteten Objekten; das Jugendhilfezentrum (JHZ) ist in drei Liegenschaften untergebracht, die Erziehungsberatungsstelle (EB) in einem Gebäude der Gemeinde Eitorf. Das Gebäude der Gemeinde soll mittelfristig für das Projekt „Sprung an die Sieg“ zurückgebaut werden. Eine langfristige Unterbringung der EB ist demnach nicht möglich.

Der Rhein-Sieg-Kreis hat von der Gemeinde Eitorf ein ca. 3.100 m<sup>2</sup> großes Grundstück erworben um ein Passivhaus-Bürogebäude zur Unterbringung der o.g. Dienststellen zu errichten.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt zu rd. 90 % aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes.

b) Umsetzungszeitraum: 2018 - 2020

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	400.000,- €
b) Baukosten	7.250.000,- €
c) Einrichtungskosten	250.000,- €
(bei 0.11.40, siehe <b>Seite 36 Finanzplan</b> )	

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Mittel Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	6.705.000,- €
b) Kreditaufnahme	1.195.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	84.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	15.100,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	25.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	17.900,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc. JHZ / EB -alt-	- 155.000,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	- 13.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220057 Aufzugsanlage, Kreisparkhaus									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000						
13	= Summe Auszahlungen		200.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		200.000						

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Planung der Sanierung des Parkhauses am Kreishaus war zur Verbesserung der Barrierefreiheit der Einbau einer Aufzugsanlage (planmäßige investive Gesamtkosten ca. 225 T€) vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220058 Erwerb Spielgeräte an Förderschulen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	90.719	30.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen	90.719	30.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	90.719	30.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um den Mittelbedarf für den jährlich wiederkehrenden Austausch von Spielgeräten an den Förderschulen und am Sprachheilkindergarten des Rhein-Sieg-Kreises.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220059 Ertüchtigung MSR-Gebäudeleittechnik									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		100.000	50.000	50.000		25.000	25.000	25.000
13	= Summe Auszahlungen		100.000	50.000	50.000		25.000	25.000	25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		100.000	50.000	50.000		25.000	25.000	25.000

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für Komponenten zur Erweiterung und Vereinheitlichung der Mess- und Regelungssteuerung der vorhandenen Gebäudeleittechnik an den Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220061 Erwerb Netzersatzanlage									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.649							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	84.958							
13	= Summe Auszahlungen	87.606							
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	87.606							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220063 Benzinabscheider Tiefgarage</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			85.000					
13	= Summe Auszahlungen			85.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			85.000					

**Erläuterungen:**

Für die Erneuerung des Benzinabscheiders inkl. der Entwässerungsrinne und der dazugehörigen Rohrleitungen belaufen sich die planmäßigen Kosten auf circa 85.000 €.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5220065 Gefahrenabwehrzentrum</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden			400.000					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000	450.000		1.000.000	2.500.000	17.500.000
13	= Summe Auszahlungen			450.000	450.000		1.000.000	2.500.000	17.500.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			450.000	450.000		1.000.000	2.500.000	17.500.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5220065 – Bau eines Gefahrenabwehrzentrums**

Da das Kreisfeuerwehrhaus in technischer, räumlicher und arbeitsschutztechnischer Hinsicht nicht mehr dem heutigen Stand entspricht, soll ein neues Gefahrenabwehrzentrum gebaut werden. In den Jahren 2019 und 2020 sind zunächst Mittel für den Einstieg in die konkrete Planung und den Grunderwerb veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220066 Ladeinfrastruktur Tiefgarage									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			200.000					
13	= Summe Auszahlungen			200.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			200.000					

**Erläuterungen:**

Wegen der Beschaffung weiterer Elektro-Dienstwagen muss eine neue Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage hergestellt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5220067 Baukostenzuschuss AS SQ Siegb in Windeck									
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			75.000	75.000				
13	= Summe Auszahlungen			75.000	75.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			75.000	75.000				

**Erläuterungen:**

Beim Umbau der ehemaligen Internatsschule in Windeck-Herchen zur Außenstelle der Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef Bröl (durch den Eigentümer) müssen bestimmte Ausstattungsmerkmale erfüllt werden. Dafür erteilt der Kreis einen Baukostenzuschuss mit mehrjähriger Gegenleistungsverpflichtung.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	9.195	10.000	10.000	10.000		10.000	15.000	15.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.195	10.000	10.000	10.000		10.000	15.000	15.000

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Es handelt sich um den jährlichen Mittelbedarf für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich der Gebäudewirtschaft.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-167.901	-90.000	-120.000	-120.000		-120.000	-120.000	-120.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-6.152	-6.500	-6.500	-6.500		-6.500	-6.500	-6.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-174.053</b>	<b>-96.500</b>	<b>-126.500</b>	<b>-126.500</b>		<b>-126.500</b>	<b>-126.500</b>	<b>-126.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	301.340	311.228	322.314	327.668		334.221	340.906	347.724
15	- sonstige Auszahlungen	2.496	972	1.278	1.278		1.278	1.278	1.278
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>303.837</b>	<b>312.200</b>	<b>323.592</b>	<b>328.946</b>		<b>335.499</b>	<b>342.184</b>	<b>349.002</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>129.784</b>	<b>215.700</b>	<b>197.092</b>	<b>202.446</b>		<b>208.999</b>	<b>215.684</b>	<b>222.502</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-360.000	-400.000		-440.000	-480.000	-210.000
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-6.034	-3.000	-3.000	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-32.876	-2.500	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-38.910</b>	<b>-5.500</b>	<b>-365.500</b>	<b>-405.500</b>		<b>-445.500</b>	<b>-485.500</b>	<b>-215.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	498.719	537.887	547.683	556.242		567.367	578.714	590.289
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.010.484	3.080.000	3.950.000	4.250.000		4.350.000	4.500.000	4.050.000
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen		20.661	21.488	22.347		23.241	24.171	25.137
15	- sonstige Auszahlungen	8.544	6.040	6.483	6.483		6.483	6.483	6.483
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>3.517.747</b>	<b>3.644.588</b>	<b>4.525.654</b>	<b>4.835.072</b>		<b>4.947.091</b>	<b>5.109.368</b>	<b>4.671.909</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.478.838</b>	<b>3.639.088</b>	<b>4.160.154</b>	<b>4.429.572</b>		<b>4.501.591</b>	<b>4.623.868</b>	<b>4.456.409</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-1.877.800	-1.395.000	-655.000	-1.460.000		-2.555.000	-2.210.000	-3.320.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-55.867							
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-500.000		-500.000	-500.000		-500.000	-500.000	
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-2.433.667</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>-1.155.000</b>	<b>-1.960.000</b>		<b>-3.055.000</b>	<b>-2.710.000</b>	<b>-3.320.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		162.000	140.000	275.000		390.000	255.000	145.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.114.021	5.200.000	<b>2.835.000</b>	<b>7.535.000</b>	6.005.000	12.290.000	15.255.000	14.750.000
30	= investive Auszahlungen	1.114.021	5.362.000	2.975.000	7.810.000	6.005.000	12.680.000	15.510.000	14.895.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	-1.319.645	3.967.000	1.820.000	5.850.000	6.005.000	9.625.000	12.800.000	11.575.000

**Erläuterungen:****Kreisstraßenbau allgemein:**

Nachfolgend sind die zur Restabwicklung weitgehend abgeschlossene Straßenbaumaßnahmen sowie für die Fortführung bereits begonnener bzw. die Anfinanzierung der im beschlossenen Investitionsprogramm vorgesehenen neuen Straßenbaumaßnahmen erforderlichen

- Kosten des Grunderwerbs,
- Bau- inkl. Planungskosten,
- ggf. Verpflichtungsermächtigungen

und die dazu jeweils erwarteten **Einnahmen** aus

- Zuweisungen sowie
- Kostenbeteiligungen Dritter

veranschlagt.

Die Ausgabeansätze entsprechen dem bei planmäßiger Abwicklung der jeweiligen Maßnahme im Veranschlagungszeitraum 2019 - 2023 benötigten Finanzierungsbedarf.

Bei den Verpflichtungsermächtigungen (VE) handelt es sich um erforderliche Ermächtigungen zur Vergabe von Aufträgen, die erst in den Folgejahren zu Auszahlungen führen.

Bei Maßnahmen, deren Baubeginn innerhalb der beiden Haushaltsjahre 2019 / 2020 oder früher liegt bzw. für welche VE's eingestellt werden sollen, sind die Gesamtfinanzierung der Maßnahme sowie die durch die Baumaßnahme entstehenden jährlichen Folgekosten dargestellt. Bei Maßnahmen, deren Beginn erst in Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung liegt, können häufig noch keine genauen Angaben zu evtl. Fördermitteln gemacht werden. Daher wird hier auf eine Darstellung der Finanzierung sowie der Folgekosten verzichtet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000067 K 29- Umgeh. Tdf.-Kriegsdorf									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-5.900							
6	= Summe Einzahlungen	-5.900							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	209.313							
13	= Summe Auszahlungen	209.313							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	203.413							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000070 K 14- Wachtberg-Gimmersdorf									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.845.000		-400.000					
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-55.867							
6	= Summe Einzahlungen	-1.900.867		-400.000					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	754.816	170.000						
13	= Summe Auszahlungen	754.816	170.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.146.050	170.000	-400.000					

**Erläuterungen:**

**Gesamtbaukosten der Maßnahme: 5.550.000 €**

Davon:

Bisher bereitgestellte Mittel: 5.550.000 €

Haushaltsansatz 2019: -

Haushaltsansatz 2020: -

Zukünftig noch bereitzustellende Mittel: -

Der Abschluss der Straßenbauarbeiten ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Insgesamt werden für diese Maßnahme Einzahlungen aus Landeszuweisungen in Höhe von rd. 3.800.000 € erwartet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000073 K 6- OD Hennef-Hanfmühle</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-12.900	-320.000	<b>-155.000</b>	<b>-150.000</b>		-300.000	-100.000	-100.000
6	= Summe Einzahlungen	<b>-12.900</b>	<b>-320.000</b>	<b>-155.000</b>	<b>-150.000</b>		<b>-300.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.409	390.000	<b>30.000</b>	<b>25.000</b>				
13	= Summe Auszahlungen	<b>21.409</b>	<b>390.000</b>	<b>30.000</b>	<b>25.000</b>				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>8.509</b>	<b>70.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>-125.000</b>		<b>-300.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

**Gesamtbaukosten der Maßnahme: 1.745.000 € (Vorjahresbetrag 1.025.000)**

Davon:

Bisher bereitgestellte Mittel: 1.690.000 € (einschl. Umbuchung von anderen Maßnahmen)

Haushaltsansatz 2019: 30.000 €

Haushaltsansatz 2020: 25.000 €

Zukünftig noch bereitzustellende Mittel: - €

Insgesamt werden für den Ausbau der K 6 Ortsdurchfahrt Hennef - Hanfmühle Einzahlungen aus Landeszuweisungen in Höhe von 1.000.000 € erwartet. Weiterhin erhält der Rhein-Sieg-Kreis Kostenbeteiligungen der Stadt Hennef (200.000 €) für die Errichtung der Gehwege innerhalb der Ortsdurchfahrt, die sich im Eigentum der Stadt befinden, sowie für die Verlegung von Versorgungsleitungen. Der Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises beträgt somit 545.000 €.

Die Erhöhung der Gesamtbaukosten gegenüber dem Haushaltsansatz 2017/2018 resultiert aus allgemeinen Preissteigerungen im Tiefbau, bedingt durch die hohe Auslastung der Baufirmen, in Verbindung mit Preissteigerungen im Entsorgungsbereich (kontaminierte Böden oder Straßenaufbruch).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000077 K 18- Eitorf-Mühleip-Linkenbach									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-250.000	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-500.000
6	= Summe Einzahlungen		-250.000	-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-500.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		2.000						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.600	450.000	600.000	50.000	85.000	50.000	20.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen	3.600	452.000	600.000	50.000	85.000	50.000	20.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.600	202.000	500.000	-50.000	85.000	-50.000	-80.000	-485.000

### Erläuterungen:

#### **Projekt 5000077 - K 18 Ausbau Eitorf Mühleip - Linkenbach**

##### **1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

###### a) Beschreibung:

Die Kreisstraße K18 verläuft im südöstlichen Gebiet der Gemeinde Eitorf von der L86 bei Mühleip bis zur L333 in Alzenbach. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes Mühleip - Linkenbach größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut und im Zuge der Maßnahme ein Rad- und Gehweg angelegt werden. Die Baumaßnahme macht einen Ersatzneubau der Eipbachbrücke erforderlich.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Mit der Baumaßnahme bzw. dem Brückenbau kann nach Eingang des Förderbescheides im Jahr 2018 begonnen werden.

##### **2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	2.000,- €
b) Baukosten Straße	1.250.000,- €
Baukosten Brücke	450.000,- €

##### **3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	1.145.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	5.000,- €
c) Kreditaufnahme	552.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße u. Radweg (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	6.740,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung hier: Brücke (saldiert)	1.469,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	8.280,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**16.489,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000080 K 17- Radweg Ruppichteroth</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-14.000							
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>	<b>-14.000</b>							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.757	50.000						
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>2.757</b>	<b>50.000</b>						
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.243</b>	<b>50.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000086 K 36- Radweg Hennef-Lauthausen-Allner									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-250.000	-450.000	-300.000
6	= Summe Einzahlungen						-250.000	-450.000	-300.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							50.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.137					650.000	1.100.000	700.000
13	= Summe Auszahlungen	17.137					650.000	1.150.000	700.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.137					400.000	700.000	400.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000086 - K 36 Radweg Hennef Lauthausen - Allner**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Zur Sicherung des Radverkehrs soll zwischen Hennef – Allner und Lauthausen entlang der K36 ein Geh- und Radweg gebaut werden. Die Maßnahme beginnt in der Ortslage Müschmühle und endet auf Höhe der Müllumladestation an einem Wirtschaftsweg. Die Baumaßnahme macht einen Eingriff in die bergseitige Böschung sowie eine Verbreiterung einer Brücke erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2020 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2020 erteilt wird, kann mit dem Bau im Jahr 2021 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 70.000,- €  
b) Baukosten 2.750.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 1.600.000,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.220.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enthalten
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	28.750,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	18.300,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**47.050,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000088 K 27- Eitorf-Lindscheid</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-350.000	-60.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>							<b>-350.000</b>	<b>-60.000</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden			10.000			5.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							750.000	80.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>			<b>10.000</b>			<b>5.000</b>	<b>750.000</b>	<b>80.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>10.000</b>			<b>5.000</b>	<b>400.000</b>	<b>20.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt    5000088 - K 27 Ausbau Eitorf - Lindscheid bis L86**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die rd. 7,9 km lange K27 verläuft von der L86 südlich von Lindscheid bis zur L333 in Eitorf. Die Kreisstraße ist bis auf den Abschnitt zwischen der L86 und Lindscheid ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2020 Jahr 2021 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2021 erteilt wird, kann mit dem Bau im Jahr 2022 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	30.000,- €
b) Baukosten	905.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	510.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	425.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	6.583,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	6.375,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**12.958,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000090 K19- OD Hennef-Fernegierscheid</b>									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000				20.000		
13	= Summe Auszahlungen		20.000				20.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000				20.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000090 - K 19 Ausbau Hennef - Fernegierscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die Ortslage Hennef – Fernegierscheid und die freie Strecke in Richtung Süchterscheid ist

bisher nicht ausgebaut worden. Dementsprechend ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Ausbau notwendig.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme wird im Anhang des Förderprogramms geführt. Nach derzeitigem Stand soll mit der Baumaßnahme im Jahr 2024 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	45.000,- €
b) Baukosten	2.850.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	1.600.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	150.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.145.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. S+oPo-Aufl.)	18.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	17.175,- €
e) Sonstiges	_____ 0,- €

**Folgekosten per Saldo 35.508,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000091 K 36- Hennef-Bierth-Adscheid</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.103	10.000						
13	= Summe Auszahlungen	-9.103	10.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.103	10.000						

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000092 K 29- Neubau DB-Brücke, Troisdorf-FWH									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		160.000	80.000					
13	= Summe Auszahlungen		160.000	80.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		160.000	80.000					

**Erläuterungen:**

**Gesamtbaukosten der Maßnahme: 240.000 €**

Davon:

Bisher bereitgestellte Mittel: 160.000 €

Haushaltsansatz 2019: 80.000 €

Haushaltsansatz 2020: -

Zukünftig noch bereitzustellende Mittel: -

Aufgrund des geplanten Ausbaus der S13 muss die bestehende Brücke abgerissen werden. Die Deutsche Bahn erstellt ein größeres neuwertiges Brückenbauwerk, wofür der Rhein-Sieg-Kreis einen Wertausgleich in Höhe von 240.000 € zu tragen hat.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000093 K 19- Hennef-Süchterscheid									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000					15.000	
13	= Summe Auszahlungen		20.000					15.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000					15.000	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000093 - K 19 Ausbau Hennef - Süchterscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die freie Strecke südlich Süchterscheid wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Nach derzeitigem Stand soll die Maßnahme im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	800.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	850.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	13.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	12.000,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>25.333,- €</u></b>
------------------------------	--------------------------

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000095 K 19- Erneu. Stützwand Stein-Blank., He.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.503		1.000.000	50.000				
13	= Summe Auszahlungen	6.503		1.000.000	50.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.503		1.000.000	50.000				

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000095 - K 19 Erneuerung der Stützwand zwischen Hennef – Stein und Blankenberg**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

An der Kreisstraße K19 zwischen Hennef–Stein und Blankenberg wird die bergseitige Böschung durch eine massive alte Bruchsteinmauer abgefangen. Aufgrund massiver Schäden und Ausbrüche an der beseitigen Bruchsteinmauer ist eine Erneuerung dieser Stützwand erforderlich.

Ursprünglich wurde davon ausgegangen, dass die Erneuerung der Stützmauer Kosten in Höhe von 650.000,- € verursachen würde. Im Rahmen der statischen Prüfung hat sich jedoch ergeben, dass umfangreichere Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen als ursprünglich vorgesehen notwendig sind. Dies und die Tatsache, dass die Baupreise im Stahlbeton und Spezialtiefbau massiv angestiegen sind, verursacht Kosten von insgesamt 1.700.000,- €. Aufgrund des Zustandes der Mauer ist eine Erneuerung aus Gründen der Verkehrssicherheit jedoch dringend notwendig.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Mit der Erneuerung der Stützwand soll im Jahr 2019 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.700.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.700.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enth.
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	17.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 2% angenommen.	34.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**51.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000096 K 31- Ausbau Much-Marienf.-L 350</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-350.000
6	= Summe Einzahlungen								-350.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								650.000
13	= Summe Auszahlungen								650.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								300.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000096 - K 31 Ausbau Much – Marienfeld zur L350**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Die K31 verläuft von L312 in Much – Marienfeld bis zur L350 bei Alefeld. Aufgrund des schlechten Straßenzustandes soll der zweite Abschnitt der Kreisstraße zwischen der K35 und Alefeld ausgebaut werden. Die Fahrbahn dieses Abschnittes weist größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2022 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2022 erteilt wird, kann mit dem Bau im Jahr 2023 begonnen werden.

<b>2. Gesamtkosten der Maßnahme</b> (investiv)	
a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.950.000,- €
<b>3. Finanzierung der Maßnahme</b> (investiv)	
a) Fördermittel Bund / Land	1.100.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	850.000,- €
<b>4. Folgekosten der Maßnahme</b> (p. a.)	
a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	14.167,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	12.750,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>26.917,- €</u></b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000097 K 63- Ausbau OD Wachtberg-Fritzdorf									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-375.000		-410.000		-215.000	-120.000	-100.000
6	= Summe Einzahlungen		-375.000		-410.000		-215.000	-120.000	-100.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							5.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000		750.000	320.000	320.000	20.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen		500.000		750.000	320.000	320.000	25.000	10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		125.000		340.000	320.000	105.000	-95.000	-90.000

**Erläuterungen:****Projekt 5000097 - K 63 Ausbau OD Wachtberg-Fritzdorf****1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)****a) Beschreibung:**

Die K63 wurde innerhalb der Ortslage Wachtberg – Fritzdorf bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn extreme Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln, sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der Regel vorhanden, aufgrund der geringen Breite aber nur eingeschränkt nutzbar. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Wachtberg frost- und verkehrssicher mit ausreichend breiten Gehwegen ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2019 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2019 erteilt wird, kann mit der Maßnahme im Frühjahr 2020 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	5.000,- €
b) Baukosten	1.725.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	850.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	270.000,- €
c) Kreditaufnahme	610.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.083,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	12.200,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo** 22.283,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000150 K 18- Eitorf-Keuenhof-Bitze									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-700.000	-600.000	-450.000
6	= Summe Einzahlungen						-700.000	-600.000	-450.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		60.000	60.000	100.000				50.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	470					1.700.000	2.000.000	1.275.000
13	= Summe Auszahlungen	470	60.000	60.000	100.000		1.700.000	2.000.000	1.325.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	470	60.000	60.000	100.000		1.000.000	1.400.000	875.000

**Erläuterungen:****Projekt 5000150 - K 18 Ausbau Eitorf Keuenhof - Bitze****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Die Kreisstraße K18 verläuft im südöstlichen Gebiet der Gemeinde Eitorf von der L86 bei Mühleip bis zur L333 in Alzenbach. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes Keuenhof - Bitze größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2020 eingepplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2020 erteilt wird, kann mit dem Bau im Jahr 2021 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 270.000,- €  
b) Baukosten 5.450.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 3.100.000,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 2.620.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	39.167,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	39.300,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**78.467,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5223001 K22 - Oberbausan. OD Ndk.-Lülsdorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.000	1.250.000		25.000		
13	= Summe Auszahlungen			25.000	1.250.000		25.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			25.000	1.250.000		25.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223001 – Grundlegende Instandsetzung der K22 in der Ortslage Niederkassel – Lülsdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt der Kreisstraße K22 zwischen der Feldmühlestraße und dem Kreisverkehr in Lülsdorf weist aufgrund der enormen Verkehrsbelastung erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Zustandes des gesamten Oberbaus und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundlegende Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2020 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.300.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.300.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	21.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	19.500,- €
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**41.167,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5223002 K 3- fr Str zw KVP K3/61 und KVP L182/K3									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								10.000
13	= Summe Auszahlungen								10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								10.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223002 – Grundlegende Instandsetzung der K3 bei Swisttal - Straßfeld**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt der Kreisstraße K3 zwischen der K61 und der L182 weist erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.100.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5223003 K 11- Neunk.-Seelscheid - Nackhausen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							25.000	275.000
13	= Summe Auszahlungen							25.000	275.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							25.000	275.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223003 - K 11 Oberbausanierung in Neunkirchen – Seelscheid Nackhausen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

In der Ortslage Neunkirchen – Seelscheid Nackhausen wurden vor Jahren Pflasterflächen zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Da diese aufgrund der Lärmbelästigungen der Anwohner und dem geringen Nutzen nicht mehr zeitgemäß sind und die Flächen darüber hinaus erhebliche Schäden aufweisen, sollen diese Bereiche durch einen Asphaltoberbau ersetzt werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb

0,- €

b) Baukosten

315.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5223004 K 29- OD Troisdorf-Sieglar									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							10.000	25.000
13	= Summe Auszahlungen							10.000	25.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							10.000	25.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223004 - K 29 OD Troisdorf - Sieglar**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Ein Abschnitt der K29 innerhalb der Ortslage Troisdorf - Sieglar weist größere Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus vorgenanntem Grund soll der Bereich der Kreisstraße frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb

0,- €

b) Baukosten

675.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5223006 K 58- Neubau Rad-Gehweg									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-160.000	-40.000	
6	= Summe Einzahlungen						-160.000	-40.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000			200.000	40.000	
13	= Summe Auszahlungen			10.000			200.000	40.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			10.000			40.000		

### Erläuterungen:

**Projekt** 5223006 - K 58 Radweg bei Wachtberg - Villip

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Zur Sicherung des Radverkehrs soll zwischen zwei Wirtschaftswegen entlang der K58 am Kreisverkehr bei Wachtberg - Villip ein Geh- und Radweg gebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist, wie alle Radwegemaßnahmen, im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2020 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2020 erteilt wird, kann mit dem Bau im Jahr 2021 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 250.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 120.000,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 130.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enthalten
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	3.250,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	1.950,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**5.200,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5223007 K 61- fr. Strecke zw K 3 und L 163									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				10.000		10.000		2.200.000
13	= Summe Auszahlungen				10.000		10.000		2.200.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				10.000		10.000		2.200.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223007 – Grundlegende Instandsetzung der K61 in Swisttal**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 7 der Kreisstraße K61 verläuft von der OD – Heimerzheim bis zu der Kreuzung der K61 mit der K3 bei Swisttal – Straßfeld. Die freie Strecke dieses Abschnittes zwischen Heimerzheim und der Kreuzung weist erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.400.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	40.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	36.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**76.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5223008 K 61- Fr Strecke zw Swisttal-Ollh u K3</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000	10.000	
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>						<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>						<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223008 – Grundlegende Instandsetzung der K61 in Swisttal**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 6 der Kreisstraße K61 verläuft von der OD – Ollheim bis zu der Kreuzung der K61 mit der K3 bei Swisttal – Straßfeld. Die freie Strecke dieses Abschnittes zwischen Ollheim und der Kreuzung weist erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.400.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5223009 K 38- Oberbau fr Str K6 bis Kreisgrenze</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			10.000	10.000		1.930.000	50.000	
13	= Summe Auszahlungen			10.000	10.000		1.930.000	50.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			10.000	10.000		1.930.000	50.000	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223009 – Grundlegende Instandsetzung der K38 zwischen Hennef – Hanfmühle und Kreisgrenze**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Die K38 verläuft von Hennef – Hanfmühle bis zur Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz. Die Strecke weist extreme Straßenschäden, erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2021 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.000.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.000.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	33.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	30.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**63.333,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5223010 K 6- Ausbau Ortslage Hennef-Hanf</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				20.000		20.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000	30.000		1.000.000	450.000	50.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>			20.000	50.000		1.020.000	450.000	50.000
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>			20.000	50.000		1.020.000	450.000	50.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223010 - K 6 Ausbau OD Hennef - Hanf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 4 der Kreisstraße K6 verläuft von der L330 bei Königswinter - Eudenbach bis nach Hennef – Hanfmühle. Der gesamte Abschnitt wurde bisher nicht ausgebaut. Den schlechtesten Zustand dieses Abschnittes weist jedoch die Ortslage Hennef – Hanf auf. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn extreme Straßenschäden, Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2021 / 2022 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	40.000,- €
b) Baukosten	1.600.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.640.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	26.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	24.600,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**51.267,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5223011 Neubau von Radwegen an Kreisstraßen</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000	150.000	150.000	150.000		
13	= Summe Auszahlungen			150.000	150.000	150.000	150.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			150.000	150.000	150.000	150.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.223011 - Neubau von Radwegen an Kreisstraßen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat beschlossen, den Neubau von Radwegen an Kreisstraßen zu fördern und nach einer intensiven Prüfung sowie Abstimmung mit den Kommunen eine Prioritätenliste aufzustellen. Im Nachgang dazu sollen dann erste Planungen der obersten Priorität erarbeitet werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Nach derzeitigem Stand kann mit ersten Planungen Ende 2019 begonnen werden. Der Umsetzungszeitraum richtet sich nach den weiteren Beratungen.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

Sowohl die Grunderwerbs- als auch die Baukosten richten sich nach der noch der festzulegenden Prioritätenliste und den weiteren Beratungen. Erste Planungskosten in Höhe von jeweils 150.000,- € werden in den Jahren 2019 und 2020 benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610001 K 6- OD Hennef Dahlhausen-Hanf-mühle</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-450.000	-300.000	-300.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>						<b>-450.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								20.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				100.000		850.000	850.000	140.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>				<b>100.000</b>		<b>850.000</b>	<b>850.000</b>	<b>160.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>100.000</b>		<b>400.000</b>	<b>550.000</b>	<b>-140.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610001 - K 6 Ausbau OD Hennef – Dahlhausen bis Hanfmühle**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 5 der Kreisstraße K6 stellt eine Verlängerung der L125 dar und verläuft im Weiteren als K38 durch das Hanfbachtal. Die Ortslage Hanfmühle soll im Jahr 2018 / 19 ausgebaut werden. Dementsprechend wird mit dem Ausbau der OD-Dahlhausen und der freien Strecke nach Hanfmühle ein großer Teil dieses Straßenabschnittes in einen ordnungsgemäßen und dauerhaft standhaften Zustand versetzt.

Die Ortslage Hennef – Dahlhausen und die freie Strecke in Richtung Hanfmühle sind bisher nicht ausgebaut worden. Dementsprechend ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Ausbau notwendig.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2020. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2020 erteilt wird, kann mit der im Jahr 2021 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	20.000,- €
b) Baukosten	2.065.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	1.150.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	935.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	15.250,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	14.025,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**29.275,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610002 K 64- Wachtberg, L123-Adendorf									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						30.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	1.250.000	600.000
13	= Summe Auszahlungen						80.000	1.250.000	600.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						80.000	1.250.000	600.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610002 - K 64 Ausbau der freien Strecke zwischen der Landesgrenze und der L123 bei Wachtberg-Adendorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K64 zwischen der Landesgrenze und der Ortslage Wachtberg – Adendorf, L123 wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2022 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	45.000,- €
b) Baukosten	2.100.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610006 K 39- L 84 bis Lohmar Burg Schönraath									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden				20.000		30.000	20.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	433							1.000.000
13	= Summe Auszahlungen	433			20.000		30.000	20.000	1.000.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	433			20.000		30.000	20.000	1.000.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610006 - K 39 Ausbau der freien Strecke von der L84 bis zur Burg Schönraath in Lohmar**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K39 zwischen der L84 und der Burg Schönraath wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 /2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 85.000,- €  
b) Baukosten 2.000.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 2.085.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	33.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	31.275,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	_____ 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**64.608,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610007 K 63- L 267 bis Wachtberg-Fritzdorf</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-300.000		-300.000		-150.000	-100.000	-100.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>		<b>-300.000</b>		<b>-300.000</b>		<b>-150.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000		700.000	440.000	440.000	20.000	10.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>500.000</b>		<b>700.000</b>	<b>440.000</b>	<b>440.000</b>	<b>20.000</b>	<b>15.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>200.000</b>		<b>400.000</b>	<b>440.000</b>	<b>290.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-85.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610007 - K 63 Ausbau der freien Strecke zwischen der L267 und Wachtberg-Fritzdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K63 zwischen der Landesgrenze und der Ortslage Wachtberg – Fritzdorf wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn extreme Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2019 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2019 erteilt wird, kann mit der Maßnahme im Jahr 2020 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 5.000,- €  
b) Baukosten 1.700.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 950.000,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 755.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 12.500,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 11.325,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**23.825,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610010 K 6- Bad Honnef, Himberg-Orscheid</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000	30.000					5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						1.000.000	300.000	60.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>		20.000	30.000			1.000.000	300.000	65.000
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		20.000	30.000			1.000.000	300.000	65.000

**Erläuterungen:****Projekt 5610010 - K 6 Ausbau der freien Strecke zwischen Bad Honnef - Himberg und Orscheid****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K6 zwischen Bad – Honnef Himberg und Orscheid wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite und einem mit Bordstein abgesetzten und mit Schotterrasen befestigten Bankett ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2021 / 2022 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	55.000,- €
b) Baukosten	1.450.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.505.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	24.167,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	22.575,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo****46.742,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610011 K 61- Swisttal, Niederdrees-Miel									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000				15.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.495		500.000	800.000	70.000	30.000	20.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen	7.495	10.000	500.000	800.000	70.000	45.000	20.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.495	10.000	500.000	800.000	70.000	45.000	20.000	20.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610011 - K 61 Ausbau der freien Strecke zwischen Rheinbach-Niederdrees und Swisttal-Miel**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Ein Abschnitt der freien Strecke der K61 zwischen Rheinbach-Niederdrees und Swisttal-Miel wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite parallel zu dem vorhandenen Radweg ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2019 / 2020 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 25.000,- €  
b) Baukosten 1.400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.425.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	23.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	21.375,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**44.708,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610012 K 2- Kreisverk-platz St. Aug-Mülldorf									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000				100.000	25.000	
13	= Summe Auszahlungen		200.000				100.000	25.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		200.000				100.000	25.000	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610012 – K2 Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung K2 / Rathausstraße in Sankt Augustin Mülldorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die Kreuzung K2 / Rathausstraße in Sankt Augustin wurde als Unfallhäufungsstelle identifiziert. Aus diesem Grund hat die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises beschlossen die Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz umzubauen. Durch diese Maßnahme soll die Verkehrssituation verbessert und die Unfalllage entschärft werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach Abschluss aller Arbeiten am Huma – Park nach derzeitigem Stand im Jahr 2020 /2021 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	350.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	350.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enthalten
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	5.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	5.250,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**11.083,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610013 K 36- Ausbau Hennef-Hammermühle</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000		10.000		10.000		
13 = Summe Auszahlungen		20.000		10.000		10.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000		10.000		10.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610013 - K 36 Ausbau der Kreisstraße in Hennef – Hammermühle**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Die Kreisstraße K36 in Hennef – Hammermühle wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus sowie der deutlich zu schmalen Fahrbahn weist die Kreisstraße erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die Strecke der K36 frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme kann nach derzeitigem Stand – aufgrund von Schwierigkeiten im Wasserrecht und massiver Probleme mit Anliegern – erst nach dem Jahr 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	700.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	700.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	10.500,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**22.167,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610014 K 39- Lohmar, von K 49 bis Kreisgr.									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		20.000						5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	10.000	10.000			160.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000	10.000	10.000			160.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000	10.000	10.000			160.000	15.000

**Erläuterungen:****Projekt 5610014 - K 39 Ausbau der freien Strecke von der K49 bis zur Kreisgrenze in Lohmar****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K39 zwischen der K49 und der Kreisgrenze wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2022 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	25.000,- €
b) Baukosten	200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	225.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	3.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittzinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	3.375,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo****6.708,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610015 K 5- OD Bornheim-Roisdorf									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-300.000
6	= Summe Einzahlungen								-300.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden				50.000		65.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.681			50.000			2.500.000	1.350.000
13	= Summe Auszahlungen	3.681			100.000		65.000	2.500.000	1.350.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.681			100.000		65.000	2.500.000	1.050.000

### Erläuterungen:

#### **Projekt 5610015 - K 5 Ausbau OD Bornheim - Roisdorf**

##### **1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

###### a) Beschreibung:

Die K5 wurde innerhalb der Ortslage Bornheim - Roisdorf bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln, sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der Regel vorhanden, aufgrund der geringen Breite aber nur eingeschränkt nutzbar. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Stadt Bornheim frost- und verkehrssicher mit ausreichend breiten Gehwegen ausgebaut werden.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2022 / 2023 durchgeführt werden.

##### **2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 165.000,- €  
b) Baukosten 4.050.000,- €

##### **3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 625.000,- €  
c) Kreditaufnahme 3.590.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	57.083,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	53.850,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**110.933,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610016 K 9- OD Swisttal-Ollheim									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-500.000		-230.000	-50.000	-50.000
6	= Summe Einzahlungen				-500.000		-230.000	-50.000	-50.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			10.000	10.000			10.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.683		50.000	900.000	200.000	180.000	10.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen	1.683		60.000	910.000	200.000	180.000	20.000	10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.683		60.000	410.000	200.000	-50.000	-30.000	-40.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610016 - K 9 Ausbau OD Swistal - Ollheim**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Ein Abschnitt der K9 innerhalb der Ortslage Swisttal - Ollheim wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Gehwege und Parkstreifen sind vorhanden, aber wie die Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Swisttal frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2020 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	30.000,- €
b) Baukosten	1.200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	500.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	330.000,- €
c) Kreditaufnahme	400.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	6.167,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	6.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**12.167,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610019 K 36- Hennef-Hammermühle bis Lichtenberg</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						30.000	10.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000				30.000		
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>		20.000				60.000	10.000	
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		20.000				60.000	10.000	

**Erläuterungen:****Projekt 5610019 - K 36 Ausbau der freien Strecke zwischen Hennef – Lichtenberg und Hammermühle****1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)****a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K36 zwischen Hennef – Lichtenberg und Hammermühle wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus sowie der deutlich zu schmalen Fahrbahn weist die Kreisstraße erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der K36 frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2024 / 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	2.400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.450.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	40.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	36.750,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittzinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	_____ 0,- €

**Folgekosten per Saldo****76.750,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610020 K 36- Hennef-Kurscheid bis Westerhausen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-560.000
6	= Summe Einzahlungen								-560.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						75.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						30.000	30.000	940.000
13	= Summe Auszahlungen						105.000	30.000	940.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						105.000	30.000	380.000

### Erläuterungen:

#### Projekt 5610020 - K36 Ausbau OD Hennef – Kurscheid bis Westerhausen

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Die Ortslage Hennef – Kurscheid sowie die freie Strecke nach Westerhausen wurden bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der OD vorhanden, aber nur mit Schotter befestigt. Darüber hinaus besteht der Bedarf für eine gesicherte fußläufige Verbindung zwischen den Ortslagen Kurscheid und Westerhausen. Aus diesem Grund soll neben einem frost- und verkehrssicheren Ausbau entlang der freien Strecke eine Rad- und Gehweg gebaut werden.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2022 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid im Jahr 2022 erteilt wird, kann mit der Maßnahme im Jahr 2023 begonnen werden.

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	95.000,- €
b) Baukosten	4.000.000,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.340.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.755.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	10.151,- €
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	27.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	26.325,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**64.143,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610021 K 50- Ruppichteroth-Büchel</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden			20.000	30.000				
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000			100.000	500.000	1.360.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>			<b>40.000</b>	<b>30.000</b>		<b>100.000</b>	<b>500.000</b>	<b>1.360.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>40.000</b>	<b>30.000</b>		<b>100.000</b>	<b>500.000</b>	<b>1.360.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610021 - K 50 Ausbau der freien Strecke zwischen Ruppichteroth – Büchel und Hermerath**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die K50 verläuft von der B478 im Bröltal bis zur L352 in Neunkirchen-Seelscheid. Bis auf einen Abschnitt zwischen Hermerath und Büchel ist die K50 ausgebaut. Dieser Teil der freien Strecke wurde bisher immer wieder instandgesetzt und soll nun ausgebaut werden. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2022 / 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	60.000,- €
b) Baukosten	2.000.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.060.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	33.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	30.900,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo 64.233,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610022 K 52- Ausbau Swisttal-Miel</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				25.000		25.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000		20.000	80.000	50.000	30.000	
13	= Summe Auszahlungen		20.000		45.000	80.000	75.000	30.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000		45.000	80.000	75.000	30.000	

**Erläuterungen:****Projekt 5610022 - K 52 Ausbau der freien Strecke bei Swisttal - Miel****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Ein Abschnitt der freien Strecke der K52, Heidgesweg zwischen der L493 und Swisttal - Miel wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	65.000,- €
b) Baukosten	2.100.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.165.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	35.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	32.475,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittzinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo** **67.475,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610023 K 11- NK-Seelscheid Seelsch-Nackhausen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden							25.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000					20.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen		20.000					45.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000					45.000	30.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610023 - K 11 Ausbau der freien Strecke zwischen Seelscheid und Nackhausen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Ein Teil der freien Strecke der K11 zwischen Seelscheid und Nackhausen wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 50.000,- €  
b) Baukosten 1.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.550.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	25.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	23.250,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**48.250,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610024 K 16- Ausbau Lohmar-Neuhonrath</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						20.000	20.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				30.000	50.000		50.000	750.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>				30.000	50.000	20.000	70.000	750.000
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				30.000	50.000	20.000	70.000	750.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610024 - K 16 Ausbau der freien Strecke zwischen Lohmar - Neuhonrath und der K34**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K16 zwischen Lohmar – Neuhonrath und der K34 bei Grünenborn wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2023 / 2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	3.000.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	3.050.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	50.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	45.750,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**95.750,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610025 K 67- OD Swisttal-Ludendorf</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-150.000
<b>6</b>	<b>= Summe Einzahlungen</b>								<b>-150.000</b>
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						20.000	20.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				20.000	30.000	30.000		1.050.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>				<b>20.000</b>	<b>30.000</b>	<b>50.000</b>	<b>20.000</b>	<b>1.050.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>20.000</b>	<b>30.000</b>	<b>50.000</b>	<b>20.000</b>	<b>900.000</b>

**Erläuterungen:****Projekt 5610025 - K 67 Ausbau OD Swistal - Ludendorf****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Ein Abschnitt der K67 innerhalb der Ortslage Swisttal - Ludendorf wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Gehwege sind vorhanden, aber wie die Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Swisttal frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	1.200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	190.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.060.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	16.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	15.900,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo****32.733,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610027 K 33- Bornheim-Rösberg bis Kreisgr.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.617	1.600.000	180.000					
13	= Summe Auszahlungen	3.617	1.600.000	180.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.617	1.600.000	180.000					

### Erläuterungen:

#### Projekt 5.610027 - K 33 Ausbau Bornheim-Rösberg bis Kreisgrenze

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Die freie Strecke der K33 zwischen der Landesgrenze und der Ortslage Bornheim-Rösberg wurde zwischen 1964 und 1966 durch den Landkreis Bonn ausgebaut. Infolge des überalterten und nicht mehr tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn größere Schäden und Setzungen auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße grundhaft instandgesetzt und auf Grundlage aktueller Straßenbaurichtlinien frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Nach Abschluss der Planung und Durchführung der notwendigen Voruntersuchungen kann die Maßnahme, sofern alle Genehmigungen vorliegen, in den Jahren 2018 und 2019 durchgeführt werden.

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 1.800.000,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.800.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, ggf. inkl. SoPo-Auflösung)	30.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Nebenbauwerke (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	27.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**57.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610028 K 61- OD Swisttal-Heimerzheim</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-150.000						
6	= Summe Einzahlungen		-150.000						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.313	830.000						
13	= Summe Auszahlungen	6.313	830.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.313	680.000						

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610028 - K 61 Ausbau OD Swisttal - Heimerzheim**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Die K61 wurde innerhalb der Ortslage Swisttal - Heimerzheim bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn größere Schäden und Setzungen auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der Regel vorhanden, aufgrund der abschnittsweise zu geringen Breite aber nur eingeschränkt nutzbar. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Swisttal frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Vorbereitende Arbeiten – wie Vermessungen, Planungen oder Bodenuntersuchungen – wurde im Jahr 2017 durchgeführt. Mit der

Maßnahme soll im Jahr 2019, nachdem die Gemeinde ihre Kanalsanierung abgeschlossen hat, begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 850.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 150.000,- €  
c) Kreditaufnahme 700.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 11.667,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 10.500,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo 22.167,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610029 K 13- Auelsbachdurchlass Lohmar-Heide</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000		
13	= Summe Auszahlungen						50.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)						50.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610029 - K 13 Ersatzneubau Auelsbachdurchlass bei Lohmar - Heide**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Aufgrund des baulichen Zustandes und weil Probleme mit der Vorflut aufgetreten sind, muss der Auelsbachdurchlass bei Lohmar – Heide abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 50.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 50.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale) in UI-Pauschale  
enthalten  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 0,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 500,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 750,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions-  
kredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**1.250,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610030 K 12- OD Alfter-Impekoven, Oedekoven									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000	
13	= Summe Auszahlungen							50.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							50.000	

**Erläuterungen:**

**Projekt** 5610030 - K 12 Oberbausanierung von der B56 bis zur L113 in Alfter Oedekoven

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn des Abschnittes Nr. 1 der K12 zwischen B56 und der L113 in Alfter erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt zu sanieren.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2026 / 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb

0,- €

b) Baukosten

4.000.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610031 K 19- Hennef-Eichholz bis Kaheck</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							20.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							30.000	20.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>							<b>50.000</b>	<b>20.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							<b>50.000</b>	<b>20.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610031 - K 19 Ausbau der freien Strecke zwischen Hennef – Eichholz und Kraheck**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die freie Strecke von Eichholz bis Kraheck wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2026 / 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

- a) Grunderwerb 35.000,- €  
b) Baukosten 2.500.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610032 K 41- Bornheim von L 183 bis Kreisgrenze</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							25.000	15.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							30.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen							55.000	35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							55.000	35.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610032 - K 41 Ausbau der freien Strecke zwischen der L183 und Kreisgrenze**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K41 zwischen der Landesgrenze und der L183 in Bornheim wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2026 / 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

- a) Grunderwerb 50.000,- €  
b) Baukosten 4.000.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610033 K 3/61- Kreisverkehrsplatz, Swisttal									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000				5.000		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.866	25.000		580.000	30.000	30.000		
13	= Summe Auszahlungen	1.866	35.000		580.000	30.000	35.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.866	35.000		580.000	30.000	35.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610033 – K3 / K 61 Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung K3 / K61 bei Swisttal – Straßfeld**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Die Kreuzung K3 / K61 bei Swisttal – Straßfeld ist eine Unfallhäufungsstelle. Aus diesem Grund hat die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises beschlossen, die Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz umzubauen. Durch diese Maßnahme soll die Verkehrssituation verbessert und die Unfalllage entschärft werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2020 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 15.000,- €  
b) Baukosten 650.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 665.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enthalten
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	9.975,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**20.808,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610034 K37 Lohmar-Breidt Fahrbahnverstärkung									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				20.000			280.000	
13	= Summe Auszahlungen				20.000			280.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				20.000			280.000	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610034 - K 37 Oberbausanierung in Lohmar - Breidt**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

In der Ortslage Lohmar – Breidt wurden vor Jahren Pflasterflächen zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Da diese aufgrund der Lärmbelästigungen der Anwohner und dem geringen Nutzen nicht mehr zeitgemäß sind und die Flächen darüber hinaus erhebliche Schäden aufweisen, sollen diese Bereiche durch einen Asphaltoberbau ersetzt werden. Gleichzeitig wird zwischen den Pflasterflächen eine neue Fahrbahndecke hergestellt.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2022 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	300.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	300.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	5.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	4.500,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**9.500,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610035 K 50 - NK.-S. - Hülscheid Fahrbahnvers.</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						40.000		560.000
13	= Summe Auszahlungen						40.000		560.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						40.000		560.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610035 - K 50 Oberbausanierung in Neunkirchen – Seelscheid Hülscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

In der Ortslage Neunkirchen – Seelscheid Hülscheid wurden vor Jahren Pflasterflächen zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Da diese aufgrund der Lärmbelastigungen der Anwohner und dem geringen Nutzen nicht mehr zeitgemäß sind und die Flächen darüber hinaus erhebliche Schäden aufweisen, sollen diese Bereiche durch einen Asphaltoberbau ersetzt werden. Gleichzeitig wird zwischen den Pflasterflächen eine neue Fahrbahndecke hergestellt.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb

0,- €

b) Baukosten

600.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610036 K 4 - Königswinter-Oberdollendorf</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000		50.000		1.100.000		
13	= Summe Auszahlungen		50.000		50.000		1.100.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000		50.000		1.100.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610036 - K 4 Grundlegende Oberbauinstandsetzung in der Ortslage Königswinter – Oberdollendorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 2 der Kreisstraße K4 verläuft zwischen der L193 und der Cäsariusstraße in Königswinter – Oberdollendorf.

Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2021 / 2022 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb

0,- €

b) Baukosten

1.200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.200.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	20.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	18.000,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**38.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610037 K 29 - Troisdorf-Spich Oberbausanierung</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				20.000			2.430.000	50.000
13 = Summe Auszahlungen				20.000			2.430.000	50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				20.000			2.430.000	50.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610037 - K 29 Grundlegende Oberbauinstandsetzung in Troisdorf - Spich**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Die Abschnitte 3.1 und 4.1 der K29 verlaufen zwischen dem Kreisverkehr Luxemburger Straße und dem Kreisverkehr am Golfplatz in Spich über die Autobahn A59. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn dieser Abschnitte erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf beiden Abschnitten grundhaft instand zu setzten.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2022 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.500.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	41.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	37.500,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**79.167,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610038 K 58 - Wachtberg-Villip Oberbausanierung</b>									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000	1.400.000	50.000	50.000		
13	= Summe Auszahlungen			50.000	1.400.000	50.000	50.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			50.000	1.400.000	50.000	50.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610038 - K 58 Grundlegende Oberbauinstandsetzung bei Wachtberg – Villip**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 4 der Kreisstraße K58 verläuft von dem Kreisverkehr K58 / K57 bei Wachtberg – Villip bis zur L158. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn erhebliche Risse

und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt grundhaft instand zu setzten.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2020 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 1.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.500.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 25.000,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 22.500,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen. €  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**47.500,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610039 K 16 - Lohmar-Neuhonrath Oberbausan.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							20.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen							20.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							20.000	30.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610039 - K 16 Grundlegende Oberbauinstandsetzung bei Lohmar – Neuhonrath**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt Lohmar – Neuhonrath erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau in der Ortslage grundhaft instand zu setzten.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb

0,- €

b) Baukosten

1.500.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610040 K 7 - Windeck - Wildschutzzäune									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	82.031	125.000						
13	= Summe Auszahlungen	82.031	125.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	82.031	125.000						

**Erläuterungen:**

Die grundlegende Erneuerung der Wildschutzzäune an der K 7 in Windeck wird voraussichtlich im Jahr 2019 abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610041 K 17 - Ruppichteroth Regenklärbecken									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						15.000	10.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000				25.000	25.000	650.000
13	= Summe Auszahlungen		25.000				40.000	35.000	650.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		25.000				40.000	35.000	650.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610041 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K17 bei Ruppichteroth – Bechlingen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K17 bei Ruppichteroth – Bechlingen ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 35.000,- €  
b) Baukosten 750.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 785.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enthalten
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	7.500,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	11.775,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**19.275,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610042 K 40 - Hennef-Dambroich Regenklärbecken</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden						15.000	5.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000					25.000	175.000
13	= Summe Auszahlungen		25.000				15.000	30.000	175.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000				15.000	30.000	175.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610042 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K40 bei Hennef – Dambroich**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K40 bei Hennef – Dambroich ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	25.000,- €
b) Baukosten	300.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	325.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	in UI-Pauschale enthalten
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	3.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	4.875,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**7.875,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610043 K 23 - Windeck Helpenstell Regenklärb.</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden							10.000	5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						25.000	25.000	
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>						25.000	35.000	5.000
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>						25.000	35.000	5.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610043 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K23 bei Windeck – Helpenstell**

1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K23 bei Windeck - Helpenstell ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:  
Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 25.000,- €  
b) Baukosten 350.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610044 K 37 - Lohmar-Halbach Regenklärbecken</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								10.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							25.000	50.000
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>							<b>25.000</b>	<b>60.000</b>
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							<b>25.000</b>	<b>60.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610044 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K37 bei Lohmar - Halbach**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K37 bei Lohmar - Halbach ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 25.000,- €  
b) Baukosten 325.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610045 K 37 - Lohmar-Weegen Regenklärbecken									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden								10.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							25.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen							25.000	60.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							25.000	60.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610045 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K37 bei Lohmar - Weegen**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K37 bei Lohmar - Weegen ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb

25.000,- €

b) Baukosten

325.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610046 K 23 - Windeck Imhausen Regenklärbecken									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden							10.000	5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						25.000	25.000	
13	= Summe Auszahlungen						25.000	35.000	5.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						25.000	35.000	5.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610046 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K23 bei Windeck – Imhausen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K23 bei Windeck - Imhausen ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb

25.000,- €

b) Baukosten

325.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610047 K 36- Hennef - Adscheid Regenklärbecken									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								10.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							25.000	25.000
13	= Summe Auszahlungen							25.000	35.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)							25.000	35.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610047 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K36 bei Hennef - Adscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K36 bei Hennef - Adscheid ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb

25.000,- €

b) Baukosten

350.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5610048 K 1-Umbau Alfterer Straße</b>									
5	- Sonstige Investitions- einzahlungen	-500.000		-500.000	-500.000		-500.000	-500.000	
6	= Summe Einzahlungen	-500.000		-500.000	-500.000		-500.000	-500.000	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden			10.000	20.000				5.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000	500.000	4.500.000	2.000.000	2.000.000	500.000
13	= Summe Auszahlungen			110.000	520.000	4.500.000	2.000.000	2.000.000	505.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-500.000		-390.000	20.000	4.500.000	1.500.000	1.500.000	505.000

### Erläuterungen:

#### **Projekt 5610048 – Umbau und grundlegende Instandsetzung der K1 Alfterer Straße**

##### **1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

###### a) Beschreibung:

Die Abschnitte 20 bis 23 der L113 verlaufen von der K12n bei Alfter – Oedekoven bis zu der Kreuzung mit der L118 / L183.

Nach Fertigstellung der Umgehung Bornheim im Zuge der L183 sollen die K12n zur Landesstraße aufgestuft und die Abschnitte 20 bis 23 der L113 zur Kreisstraße K1 abgestuft werden. Aufgrund des schlechten Zustandes der zukünftigen Kreisstraße sind eine Neuordnung der Verkehrsarten sowie eine grundlegende Instandsetzung der Abschnitte dringend notwendig. Das Land beteiligt sich an den entstehenden Kosten.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2020 / 2021 durchgeführt werden.

##### **2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 35.000,- €  
b) Baukosten 5.500.000,- €

##### **3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 2.500.000,- €  
c) Kreditaufnahme 3.035.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (5.592,65 € je km gemäß UI - Pauschale)	12.192,- €
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	50.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	45.525,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo** **107.717,- €**



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-792.411	-812.500	<b>-855.000</b>	<b>-859.000</b>		-859.000	-859.000	-859.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-37.511	-53.200	<b>-143.700</b>	<b>-143.700</b>		-128.700	-128.700	-128.700
7	+ Sonstige Einzahlungen	-38.034	-16.000	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>		-9.000	-9.000	-9.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-867.976</b>	<b>-881.700</b>	<b>-1.007.700</b>	<b>-1.011.700</b>		<b>-996.700</b>	<b>-996.700</b>	<b>-996.700</b>
10	- Personalauszahlungen	3.549.485	3.625.912	<b>4.445.987</b>	<b>4.770.779</b>		4.866.305	4.963.743	5.063.126
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.139	3.600	<b>4.800</b>	<b>4.800</b>		4.800	4.800	4.800
14	- Transferauszahlungen	20.795	25.000	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>		35.000	35.000	35.000
15	- sonstige Auszahlungen	350.901	356.757	<b>474.144</b>	<b>477.044</b>		462.544	461.244	460.944
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.933.319</b>	<b>4.011.269</b>	<b>4.959.931</b>	<b>5.287.623</b>		<b>5.368.649</b>	<b>5.464.787</b>	<b>5.563.870</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.065.343</b>	<b>3.129.569</b>	<b>3.952.231</b>	<b>4.275.923</b>		<b>4.371.949</b>	<b>4.468.087</b>	<b>4.567.170</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-9.761	-3.200	-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-9.761</b>	<b>-3.200</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>		<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>	<b>-3.700</b>
10	- Personal- auszahlungen	359.137	362.920	404.063	411.079		419.300	427.687	436.241
15	- sonstige Auszahlungen	2.594	3.870	1.255	3.855		3.855	3.855	3.855
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>361.732</b>	<b>366.790</b>	<b>405.318</b>	<b>414.934</b>		<b>423.155</b>	<b>431.542</b>	<b>440.096</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>351.971</b>	<b>363.590</b>	<b>401.618</b>	<b>411.234</b>		<b>419.455</b>	<b>427.842</b>	<b>436.396</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-466.791	-506.000	<b>-520.000</b>	<b>-524.000</b>		-524.000	-524.000	-524.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-27.720	-50.000	<b>-140.000</b>	<b>-140.000</b>		-125.000	-125.000	-125.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.518	-3.500	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>		-3.500	-3.500	-3.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-506.030</b>	<b>-559.500</b>	<b>-663.500</b>	<b>-667.500</b>		<b>-652.500</b>	<b>-652.500</b>	<b>-652.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	2.229.645	2.230.204	<b>2.905.080</b>	<b>3.203.414</b>		3.267.595	3.333.059	3.399.830
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.045							
14	- Transfer- auszahlungen	20.441	25.000	<b>35.000</b>	<b>35.000</b>		35.000	35.000	35.000
15	- sonstige Auszahlungen	326.357	336.382	<b>453.637</b>	<b>451.137</b>		436.137	436.137	436.137
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.584.489</b>	<b>2.591.586</b>	<b>3.393.717</b>	<b>3.689.551</b>		<b>3.738.732</b>	<b>3.804.196</b>	<b>3.870.967</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.078.459</b>	<b>2.032.086</b>	<b>2.730.217</b>	<b>3.022.051</b>		<b>3.086.232</b>	<b>3.151.696</b>	<b>3.218.467</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.178	-131.500	<b>-160.000</b>	<b>-160.000</b>		-160.000	-160.000	-160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-30							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-26.266	-12.500	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>		-5.500	-5.500	-5.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-176.494</b>	<b>-144.000</b>	<b>-165.500</b>	<b>-165.500</b>		<b>-165.500</b>	<b>-165.500</b>	<b>-165.500</b>
10	- Personalauszahlungen	387.828	435.962	<b>532.055</b>	<b>541.148</b>		551.971	563.010	574.269
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.954	1.000	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	17.098	11.294	<b>13.987</b>	<b>16.787</b>		17.287	15.987	15.687
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>406.881</b>	<b>448.256</b>	<b>548.042</b>	<b>559.935</b>		<b>571.258</b>	<b>580.997</b>	<b>591.956</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>230.387</b>	<b>304.256</b>	<b>382.542</b>	<b>394.435</b>		<b>405.758</b>	<b>415.497</b>	<b>426.456</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175.442	-175.000	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>		-175.000	-175.000	-175.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-250							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-175.692</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>		<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>	<b>-175.000</b>
10	- Personalauszahlungen	550.903	570.881	<b>561.750</b>	<b>571.351</b>		582.777	594.432	606.320
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.139	2.600	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>		2.800	2.800	2.800
14	- Transferauszahlungen	353							
15	- sonstige Auszahlungen	4.807	5.190	<b>5.195</b>	<b>5.195</b>		5.195	5.195	5.195
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>558.202</b>	<b>578.671</b>	<b>569.745</b>	<b>579.346</b>		<b>590.772</b>	<b>602.427</b>	<b>614.315</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>382.511</b>	<b>403.671</b>	<b>394.745</b>	<b>404.346</b>		<b>415.772</b>	<b>427.427</b>	<b>439.315</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-113.200	-100.000	-90.000	-90.000		-90.000	-90.000	-90.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-113.200</b>	<b>-100.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>		<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.061.579	1.163.444	1.163.910	1.183.497		1.207.166	1.231.309	1.255.935
15	- sonstige Auszahlungen	5.154	6.211	5.134	4.484		4.484	4.484	4.484
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.066.734</b>	<b>1.169.655</b>	<b>1.169.044</b>	<b>1.187.981</b>		<b>1.211.650</b>	<b>1.235.793</b>	<b>1.260.419</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>953.533</b>	<b>1.069.655</b>	<b>1.079.044</b>	<b>1.097.981</b>		<b>1.121.650</b>	<b>1.145.793</b>	<b>1.170.419</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-113.200	-100.000	-90.000	-90.000		-90.000	-90.000	-90.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-113.200</b>	<b>-100.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>		<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>
10	- Personalauszahlungen	1.061.579	1.163.444	1.163.910	1.183.497		1.207.166	1.231.309	1.255.935
15	- sonstige Auszahlungen	5.154	6.211	5.134	4.484		4.484	4.484	4.484
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.066.734</b>	<b>1.169.655</b>	<b>1.169.044</b>	<b>1.187.981</b>		<b>1.211.650</b>	<b>1.235.793</b>	<b>1.260.419</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>953.533</b>	<b>1.069.655</b>	<b>1.079.044</b>	<b>1.097.981</b>		<b>1.121.650</b>	<b>1.145.793</b>	<b>1.170.419</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.451.677	-7.639.000	<b>-7.050.000</b>	<b>-6.995.000</b>		-7.090.000	-7.245.000	-7.345.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-7.541							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.765.666	-5.915.000	<b>-5.906.000</b>	<b>-5.906.000</b>		-5.906.000	-5.906.000	-5.906.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13.224.883</b>	<b>-13.554.000</b>	<b>-12.956.000</b>	<b>-12.901.000</b>		<b>-12.996.000</b>	<b>-13.151.000</b>	<b>-13.251.000</b>
10	- Personalauszahlungen	6.281.513	6.419.147	<b>6.473.046</b>	<b>6.579.500</b>		6.711.086	6.845.304	6.982.210
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.595	201.000	<b>232.200</b>	<b>232.200</b>		232.400	232.400	232.400
14	- Transferauszahlungen	3.900	3.900	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>		3.900	3.900	3.900
15	- sonstige Auszahlungen	409.390	466.759	<b>452.225</b>	<b>452.225</b>		452.225	452.225	452.225
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.808.398</b>	<b>7.090.806</b>	<b>7.161.371</b>	<b>7.267.825</b>		<b>7.399.611</b>	<b>7.533.829</b>	<b>7.670.735</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-6.416.485</b>	<b>-6.463.194</b>	<b>-5.794.629</b>	<b>-5.633.175</b>		<b>-5.596.389</b>	<b>-5.617.171</b>	<b>-5.580.265</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.305	90.000	<b>200.000</b>	<b>90.000</b>		90.000	90.000	90.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>89.305</b>	<b>90.000</b>	<b>200.000</b>	<b>90.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>89.305</b>	<b>90.000</b>	<b>200.000</b>	<b>90.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-257.519	-235.000	<b>-245.000</b>	<b>-245.000</b>		-245.000	-245.000	-245.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-2.593							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.503	-5.000	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-261.615</b>	<b>-240.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>		<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
10	- Personal-auszahlungen	604.074	595.815	<b>624.269</b>	<b>635.151</b>		647.854	660.812	674.029
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	461	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000
14	- Transfer-auszahlungen	3.900	3.900	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>		3.900	3.900	3.900
15	- sonstige Auszahlungen	3.177	8.769	<b>7.757</b>	<b>7.757</b>		7.757	7.757	7.757
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>611.612</b>	<b>611.484</b>	<b>638.926</b>	<b>649.808</b>		<b>662.511</b>	<b>675.469</b>	<b>688.686</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>349.996</b>	<b>371.484</b>	<b>388.926</b>	<b>399.808</b>		<b>412.511</b>	<b>425.469</b>	<b>438.686</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-54.114	-38.000	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>		-40.000	-95.000	-95.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-914	-10.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-55.027</b>	<b>-48.000</b>	<b>-41.000</b>	<b>-41.000</b>		<b>-41.000</b>	<b>-96.000</b>	<b>-96.000</b>
10	- Personalauszahlungen	106.964	107.958	<b>164.294</b>	<b>167.041</b>		170.380	173.787	177.262
15	- sonstige Auszahlungen	4.800	1.027	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>		1.500	1.500	1.500
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>111.764</b>	<b>108.985</b>	<b>165.794</b>	<b>168.541</b>		<b>171.880</b>	<b>175.287</b>	<b>178.762</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>56.737</b>	<b>60.985</b>	<b>124.794</b>	<b>127.541</b>		<b>130.880</b>	<b>79.287</b>	<b>82.762</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.149.759	-5.300.000	<b>-4.870.000</b>	<b>-4.870.000</b>		-4.970.000	-5.070.000	-5.170.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-3.801							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-21.555							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.175.115</b>	<b>-5.300.000</b>	<b>-4.870.000</b>	<b>-4.870.000</b>		<b>-4.970.000</b>	<b>-5.070.000</b>	<b>-5.170.000</b>
10	- Personalauszahlungen	1.975.225	2.110.335	<b>1.871.223</b>	<b>1.901.318</b>		1.939.343	1.978.129	2.017.693
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	921							
15	- sonstige Auszahlungen	237.636	280.883	<b>280.827</b>	<b>280.827</b>		280.827	280.827	280.827
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.213.781</b>	<b>2.391.218</b>	<b>2.152.050</b>	<b>2.182.145</b>		<b>2.220.170</b>	<b>2.258.956</b>	<b>2.298.520</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-2.961.333</b>	<b>-2.908.782</b>	<b>-2.717.950</b>	<b>-2.687.855</b>		<b>-2.749.830</b>	<b>-2.811.044</b>	<b>-2.871.480</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-713.534	-845.000	<b>-755.000</b>	<b>-755.000</b>		-755.000	-755.000	-755.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.080							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-716.614</b>	<b>-845.000</b>	<b>-755.000</b>	<b>-755.000</b>		<b>-755.000</b>	<b>-755.000</b>	<b>-755.000</b>
10	- Personalauszahlungen	620.456	582.051	<b>664.271</b>	<b>674.999</b>		688.497	702.268	716.314
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15							
15	- sonstige Auszahlungen	21.360	21.670	<b>20.483</b>	<b>20.483</b>		20.483	20.483	20.483
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>641.832</b>	<b>603.721</b>	<b>684.754</b>	<b>695.482</b>		<b>708.980</b>	<b>722.751</b>	<b>736.797</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-74.783</b>	<b>-241.279</b>	<b>-70.246</b>	<b>-59.518</b>		<b>-46.020</b>	<b>-32.249</b>	<b>-18.203</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.237.361	-1.175.000	<b>-1.100.000</b>	<b>-1.045.000</b>		-1.040.000	-1.040.000	-1.040.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-1.122							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-218							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.238.701</b>	<b>-1.175.000</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-1.045.000</b>		<b>-1.040.000</b>	<b>-1.040.000</b>	<b>-1.040.000</b>
10	- Personalauszahlungen	1.134.884	1.184.390	<b>1.183.481</b>	<b>1.203.425</b>		1.227.493	1.252.040	1.277.081
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51							
15	- sonstige Auszahlungen	111.299	111.151	<b>97.891</b>	<b>97.891</b>		97.891	97.891	97.891
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.246.234</b>	<b>1.295.541</b>	<b>1.281.372</b>	<b>1.301.316</b>		<b>1.325.384</b>	<b>1.349.931</b>	<b>1.374.972</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>7.533</b>	<b>120.541</b>	<b>181.372</b>	<b>256.316</b>		<b>285.384</b>	<b>309.931</b>	<b>334.972</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-39.390	-46.000	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>		-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-25							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.738.395	-5.900.000	<b>-5.900.000</b>	<b>-5.900.000</b>		-5.900.000	-5.900.000	-5.900.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.777.811</b>	<b>-5.946.000</b>	<b>-5.940.000</b>	<b>-5.940.000</b>		<b>-5.940.000</b>	<b>-5.940.000</b>	<b>-5.940.000</b>
10	- Personal-auszahlungen	1.721.811	1.763.912	<b>1.881.204</b>	<b>1.911.901</b>		1.950.141	1.989.143	2.028.924
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.147	197.800	<b>229.000</b>	<b>229.000</b>		229.200	229.200	229.200
15	- sonstige Auszahlungen	23.363	33.743	<b>33.656</b>	<b>33.656</b>		33.656	33.656	33.656
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.857.321</b>	<b>1.995.455</b>	<b>2.143.860</b>	<b>2.174.557</b>		<b>2.212.997</b>	<b>2.251.999</b>	<b>2.291.780</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-3.920.490</b>	<b>-3.950.545</b>	<b>-3.796.140</b>	<b>-3.765.443</b>		<b>-3.727.003</b>	<b>-3.688.001</b>	<b>-3.648.220</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	89.305	90.000	<b>200.000</b>	<b>90.000</b>		90.000	90.000	90.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>89.305</b>	<b>90.000</b>	<b>200.000</b>	<b>90.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>89.305</b>	<b>90.000</b>	<b>200.000</b>	<b>90.000</b>		<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000018 Erwerb stat. Geschwindigkeitsmessanlagen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	65.386	90.000	200.000	90.000		90.000	90.000	90.000
13	= Summe Auszahlungen	65.386	90.000	200.000	90.000		90.000	90.000	90.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	65.386	90.000	200.000	90.000		90.000	90.000	90.000

### Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Umstellung der stationären Geschwindigkeitsmessanlagen auf digitale Technik (Kameras und Rechner) vorgesehen, deren Aufnahmen eine höhere Verwertbarkeit erreichen.

Zudem wird aus dem Ansatz die Einrichtung der nach den jeweiligen Beschlüssen der Unfallkommission erforderlichen neuen Standorte finanziert.

Darüber hinaus soll in 2019 die vorhandene Messtechnik zur Stärkung der Verkehrssicherheitsarbeit um eine semistationäre Anlage („Blitzerhänger“) ergänzt werden. Neben der erwarteten rechtlichen Möglichkeit des Einsatzes auf der Autobahn bietet die Anlage die Möglichkeit besonders sensible und schützenswerte Örtlichkeiten zeitweise „rund-um-die-Uhr“ bei gleichzeitiger Möglichkeit eines turnusmäßigen Ortswechsels überwachen zu können.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	23.919							
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.919							

**Erläuterungen:**

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

In 2017 waren Mittel für die Umstellung der mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen von Analog- auf Digitaltechnik veranschlagt.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.100	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-19.245.877	-31.066.700	<b>-34.853.000</b>	<b>-39.387.000</b>		-39.570.000	-37.042.000	-37.319.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-416.883	-468.000	<b>-358.000</b>	<b>-428.000</b>		-428.000	-428.000	-428.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-340.942	-250.000	<b>-67.800</b>	<b>-67.800</b>		-67.800	-67.800	-67.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-53.229	-5.000	<b>-500</b>	<b>-500</b>		-500	-500	-500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-20.100.030</b>	<b>-31.819.700</b>	<b>-35.309.300</b>	<b>-39.913.300</b>		<b>-40.096.300</b>	<b>-37.568.300</b>	<b>-37.845.300</b>
10	- Personal- auszahlungen	3.050.712	3.052.073	<b>3.884.660</b>	<b>3.951.198</b>		4.030.252	4.110.858	4.193.042
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.721.827	22.605.248	<b>28.011.900</b>	<b>29.041.800</b>		28.978.800	29.247.800	29.427.500
14	- Transfer- auszahlungen	5.490	12.000	<b>16.000</b>	<b>16.000</b>		16.000	16.000	16.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.092.122	4.264.795	<b>1.357.139</b>	<b>1.372.739</b>		1.402.539	1.431.739	1.493.639
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>24.870.151</b>	<b>29.934.116</b>	<b>33.269.699</b>	<b>34.381.737</b>		<b>34.427.591</b>	<b>34.806.397</b>	<b>35.130.181</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>4.770.121</b>	<b>-1.885.584</b>	<b>-2.039.601</b>	<b>-5.531.563</b>		<b>-5.668.709</b>	<b>-2.761.903</b>	<b>-2.715.119</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-81.482	-22.000	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		-22.000	-22.000	-22.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-5.800							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-87.282</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	647.403	3.108.000	<b>2.683.800</b>	<b>3.462.700</b>	600.000	1.360.500	3.543.600	3.299.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	42.598	95.000	85.000	259.000		80.000	50.000	50.000
30	= investive Auszahlungen	690.002	3.203.000	2.768.800	3.721.700	600.000	1.440.500	3.593.600	3.349.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	602.719	3.181.000	2.746.800	3.699.700	600.000	1.418.500	3.571.600	3.327.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.226.842	-31.046.700	<b>-34.833.000</b>	<b>-39.367.000</b>		-39.550.000	-37.022.000	-37.299.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.513	-12.500	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-301.973	-14.000	<b>-19.300</b>	<b>-19.300</b>		-19.300	-19.300	-19.300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-40.294							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.573.622</b>	<b>-31.073.200</b>	<b>-34.854.300</b>	<b>-39.388.300</b>		<b>-39.571.300</b>	<b>-37.043.300</b>	<b>-37.320.300</b>
10	- Personal-auszahlungen	643.710	420.818	<b>917.485</b>	<b>932.278</b>		950.923	969.941	989.339
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.074.421	22.055.448	<b>27.228.500</b>	<b>28.341.500</b>		28.256.500	28.578.500	28.756.500
15	- sonstige Auszahlungen	831.476	3.765.530	<b>705.002</b>	<b>765.002</b>		786.002	811.002	821.002
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>21.549.607</b>	<b>26.241.796</b>	<b>28.850.987</b>	<b>30.038.780</b>		<b>29.993.425</b>	<b>30.359.443</b>	<b>30.566.841</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.975.985</b>	<b>-4.831.404</b>	<b>-6.003.313</b>	<b>-9.349.520</b>		<b>-9.577.875</b>	<b>-6.683.857</b>	<b>-6.753.459</b>
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-5.800							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-5.800</b>							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	158.101	2.622.000	<b>2.079.300</b>	<b>1.415.200</b>		173.000	3.095.600	3.171.000
29	- sonstige Investitions-auszahlungen				<b>180.000</b>				
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>158.101</b>	<b>2.622.000</b>	<b>2.079.300</b>	<b>1.595.200</b>		<b>173.000</b>	<b>3.095.600</b>	<b>3.171.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>152.301</b>	<b>2.622.000</b>	<b>2.079.300</b>	<b>1.595.200</b>		<b>173.000</b>	<b>3.095.600</b>	<b>3.171.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5380001 Rettungstransportwagen (RTW)</b>									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10.202	1.360.000	1.061.300	694.200			2.082.600	1.582.000
13	= Summe Auszahlungen	10.202	1.360.000	1.061.300	694.200			2.082.600	1.582.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.202	1.360.000	1.061.300	694.200			2.082.600	1.582.000

**Erläuterungen:**

Die an dieser Stelle veranschlagten Mittel sind zum Erwerb von Rettungstransportwagen (RTW) vorgesehen. Es handelt sich um den turnusmäßigen Austausch sowie Zusatzbeschaffungen von Rettungsfahrzeugen gemäß gültigem Rettungsdienstbedarfsplan.

Standort	2019	2020	2021	2022	2023
RW Much				170.000	
RW Neunkirchen				170.000	
RW Neunkirchen		170.000			
RW Windeck				170.000	
RW Windeck		170.000			
RW Eitorf				170.000	
RW Eitorf		170.000			
RW Ruppichterath				170.000	
RW Ruppichterath		170.000			
RW Sankt Augustin					170.000
RW Sankt Augustin (Inkubator-Ausbau)	180.000				180.000
RW Sankt Augustin (Inkubator-Ausbau)	180.000				180.000
RW Bornheim				170.000	
RW Bornheim				170.000	
RW Bornheim				170.000	
RW Rheinbach					170.000
RW Rheinbach	170.000				170.000
RW Swisttal				170.000	
RW Swisttal				170.000	
RW Wachtberg					170.000
RW Wachtberg	170.000				170.000
je 2 Reserve RTW	340.000			340.000	340.000
Gewährleistungsverlängerung RTW	21.300	14.200		42.600	32.000
<b>Summen</b>	<b>1.061.300</b>	<b>694.200</b>	<b>--</b>	<b>2.082.600</b>	<b>1.582.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380003 Notarzteinsatzfahrzeuge									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		340.000	85.000	85.000				425.000
13	= Summe Auszahlungen		340.000	85.000	85.000				425.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		340.000	85.000	85.000				425.000

**Erläuterungen:**

Die an dieser Stelle veranschlagten Mittel sind zum Erwerb neuer Notarzteinsatzfahrzeuge für folgende Standorte vorgesehen:

Standort	2019	2020	2021	2022	2023
RW Rheinbach					85.000
RW Bornheim					85.000
RW Eitorf					85.000
RW Much	85.000				85.000
Reserve Kreis		85.000			85.000
<b>Summen</b>	<b>85.000</b>	<b>85.000</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>425.000</b>

Es handelt sich im Wesentlichen um Austauschbeschaffungen von Notarzteinsatzfahrzeugen nach den Nutzungsdauervorgaben gemäß dem gültigen Rettungsdienstbedarfsplan.

Die Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeuges für den Standort Much in 2019 wird aufgrund der gutachterlichen Feststellungen zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380004 Ausrüstung von Fahrzeugen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	51.088	40.000	141.000	75.000		53.000	119.000	86.000
13	= Summe Auszahlungen	51.088	40.000	141.000	75.000		53.000	119.000	86.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.088	40.000	141.000	75.000		53.000	119.000	86.000

### Erläuterungen:

Die vorhandenen Notarzteinsatzfahrzeuge und Rettungstransportwagen im Rhein-Sieg-Kreis sind nach den Vorgaben des geltenden Rettungsdienstbedarfsplanes mit mobilen PCs für eine automatisierte Disposition und Navigation durch die Feuer- und Rettungsleitstelle auszurüsten.

Ferner wird die navigations-, funk- und telefontechnische Ausstattung der kreiseigenen Rettungsfahrzeuge beschafft.

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
- Ausrüstung von Fahrzeugen mit MPC's	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Technikausstattung der Rettungsmittel *	121.000	55.000	33.000	99.000	66.000

<b>Summen</b>	<b>141.000</b>	<b>75.000</b>	<b>53.000</b>	<b>119.000</b>	<b>86.000</b>
---------------	----------------	---------------	---------------	----------------	---------------

\*2019: Erstausrüstung von 6 neuen RTW + 5 NEF (davon 4 aus 2018)

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380009 Standardisierte Notrufabfrage -Software-									
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen				180.000				
13	= Summe Auszahlungen				180.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				180.000				

**Erläuterungen:**

Für die Feuer- und Rettungsleitstelle soll eine Software zur Notrufabfrageunterstützung erworben werden, mit der die Qualität der Bearbeitung der Notfallmeldungen verbessert werden soll. An den Erwerb der Software ist ein Zertifizierungszeitraum angeknüpft.

Das bereits für den Zeitraum 2013-2015 eingeplante und in 2017 wiederholt veranschlagte Projekt konnte bislang wegen fehlender Personalkapazitäten nicht umgesetzt werden.

Im Hinblick auf die Empfehlung der Gemeindeprüfanstalt NRW zur „Organisationsuntersuchung in der Kreisverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises – Kreisverwaltung 2020“ werden für 2020 erneut Mittel für die Implementierung einer Software zur standardisierten Notrufabfrage veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380032 Alarmierungssystem in den Wachen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			70.000	70.000		70.000		
13	= Summe Auszahlungen			70.000	70.000		70.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			70.000	70.000		70.000		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Anbindung der neuen Rettungswachen an die vorhandenen Alarmierungssysteme für Koordinierungsgruppe und Krisenstab.

Die neuen Rettungswachen in Much (2019), Ruppichteroth (2020) und Bornheim (2021) werden an die Telefonanlage, den Wachenalarm und an das Wachendisplay der Leitstelle angeschlossen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-5.800							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	96.810	882.000	<b>722.000</b>	<b>491.000</b>		50.000	894.000	1.078.000
3	<b>Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>91.010</b>	<b>882.000</b>	<b>722.000</b>	<b>491.000</b>		<b>50.000</b>	<b>894.000</b>	<b>1.078.000</b>

**Erläuterungen:**

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Die Mittel sind ganz überwiegend bestimmt für die Neuausrüstung sowie für den erforderlichen Ersatz von medizinisch-technischen Geräten und Ausstattung der Rettungstransportwagen (siehe Maßnahme 5.380001) und Notarzteinsatzfahrzeuge (siehe 5.380003). Hierzu gehört insbesondere die Beschaffung der Reanimationssysteme AutoPulse, die Ausstattung der Reserve-NEF mit Videolaryngoskopen und die Medizintechnik für die jährliche Blockfortbildung.

Darüber hinaus sind Mittel für die (Neu-) Ausstattung von Rettungswachen veranschlagt (10.000 € in 2019, 50.000 € in 2020).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-19.063	-200.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-19.063</b>	<b>-200.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	150.244	156.923	179.450	182.445		186.093	189.814	193.611
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.447							
15	- sonstige Auszahlungen	25.135	200.318	10.699	5.699		10.699	5.699	10.699
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>177.826</b>	<b>357.241</b>	<b>190.149</b>	<b>188.144</b>		<b>196.792</b>	<b>195.513</b>	<b>204.310</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>158.763</b>	<b>157.241</b>	<b>185.149</b>	<b>183.144</b>		<b>191.792</b>	<b>190.513</b>	<b>199.310</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.739	-20.000	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		-20.000	-20.000	-20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-412.370	-455.500	<b>-356.000</b>	<b>-426.000</b>		-426.000	-426.000	-426.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-15.490	-26.000	<b>-43.500</b>	<b>-43.500</b>		-43.500	-43.500	-43.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-12.935	-5.000	<b>-500</b>	<b>-500</b>		-500	-500	-500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-459.533</b>	<b>-506.500</b>	<b>-420.000</b>	<b>-490.000</b>		<b>-490.000</b>	<b>-490.000</b>	<b>-490.000</b>
10	- Personalauszahlungen	605.588	612.055	<b>890.865</b>	<b>905.595</b>		923.737	942.212	961.023
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	275.418	265.800	<b>137.000</b>	<b>138.000</b>		139.000	140.000	141.000
14	- Transferauszahlungen	5.490	2.000	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	67.006	69.264	<b>325.516</b>	<b>322.016</b>		326.316	335.016	346.016
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>953.501</b>	<b>949.119</b>	<b>1.355.381</b>	<b>1.367.611</b>		<b>1.391.053</b>	<b>1.419.228</b>	<b>1.450.039</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>493.968</b>	<b>442.619</b>	<b>935.381</b>	<b>877.611</b>		<b>901.053</b>	<b>929.228</b>	<b>960.039</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-71.517	-22.000	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		-22.000	-22.000	-22.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-71.517</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	339.557	437.500	<b>355.000</b>	<b>1.983.000</b>		528.500	429.000	109.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	39.370	85.000	<b>70.000</b>	<b>50.000</b>		80.000	50.000	50.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>378.927</b>	<b>522.500</b>	<b>425.000</b>	<b>2.033.000</b>		<b>608.500</b>	<b>479.000</b>	<b>159.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>307.411</b>	<b>500.500</b>	<b>403.000</b>	<b>2.011.000</b>		<b>586.500</b>	<b>457.000</b>	<b>137.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000109 Allgemeine Technikausstattung Leitstelle									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-50.000							
6	= Summe Einzahlungen	-50.000							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	90.186	50.000	44.000	20.000		195.000	20.000	20.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen						30.000		
13	= Summe Auszahlungen	90.186	50.000	44.000	20.000		225.000	20.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.186	50.000	44.000	20.000		225.000	20.000	20.000

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um erforderliche Investitionen in die allgemeine Technikausstattung der Feuer- und Rettungsleitstelle.

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Erneuerung Programmierereinrichtung und Software Digitalfunk (Service-Laptop´s zur Steuerung der Digitalfunkanlage)			25.000		
Ersatzbeschaffung Server u. Arbeitsplatz-PC´s Leitstelle (planmäßige Erneuerung der Ausnahme-Abfrageplätze, Hardware)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Technikausstattung Koordinierungsraum (PC´s, Monitore)	19.000				
2. Terminal für Warn-App NINA im Lagezentrum	5.000				
Service-PC´s zur Steuerung der Telefonanlage für Anbindung eCall (automatisierter Notrufaufbau bei PKW-Unfall)			150.000		
- Hardware			30.000		
- Software					
<b>Summen</b>	<b>44.000</b>	<b>20.000</b>	<b>225.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000110 Dgitales Alarmierungssystem</b>									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	27.120	25.000	<b>70.000</b>	<b>45.000</b>		30.000	30.000	30.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>	<b>27.120</b>	<b>25.000</b>	<b>70.000</b>	<b>45.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>27.120</b>	<b>25.000</b>	<b>70.000</b>	<b>45.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

**Erläuterungen:**

Das bestehende digitale Alarmierungssystem, das in Teilen bereits seit 1996 in Betrieb ist, wird weiter ausgebaut. In weiten Bereichen des Kreisgebietes, wie z.B. in Bornheim, Meckenheim, Königswinter, Bad Honnef und Sankt Augustin, müssen funktechnisch bedingt zusätzliche Digitale Alarmumsetzer (DAU) errichtet werden, um eine ausreichende Alarmierungs-Funkversorgung der Einsatzkräfte sicherstellen zu können. Zudem sind sukzessive Ersatzbeschaffungen erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5380007 Erneuerung der Einsatzleittische</b>									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							200.000	
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>							<b>200.000</b>	
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							<b>200.000</b>	

**Erläuterungen:**

In 2022 ist die Erneuerung der Tische für die Einsatzleitplätze vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380008 Telefonanlage Leitstelle									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	50.041	35.000	150.000	1.825.000				
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen		25.000						
13	= Summe Auszahlungen	50.041	60.000	150.000	1.825.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	50.041	60.000	150.000	1.825.000				

**Erläuterungen:**

Die Feuer- und Rettungsleitstelle ist mit einer computergesteuerten Telefon- und Funkvermittlungsanlage ausgestattet. Die Telefonanlage sichert die Erreichbarkeit der hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürger über die Notrufnummer 112 sowie die Telefonnummer zur Disposition der Krankentransporte 02241/19222.

Nach 7 Jahren Dauerbetrieb muss das Kommunikationssystem in 2020 planmäßig gemeinsam mit der gekoppelten Telefonanlage der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Bonn ausgetauscht werden.

		<b><u>2019</u></b>	<b><u>2020</u></b>
-	Erneuerung Telefonanlage (einschl. Planungskosten)	150.000	1.525.000
-	Anbindung Digitalfunkstecker		300.000
	<b>Summen</b>	<b>150.000</b>	<b>1.825.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380011 Schlauchwaschanlage									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	57.296			60.000				
13	= Summe Auszahlungen	57.296			60.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	57.296			60.000				

**Erläuterungen:**

In 2017 wurde eine vollautomatische Schlauchwaschanlage zum Ersatz der seit 34 Jahren in Betrieb befindlichen überwiegend manuell betriebenen Anlage angeschafft.

Zur Verbesserung der Bearbeitungszyklen, für Bedarfsspitzen sowie zur vollautomatisierten Prüfung von Saugschläuchen wird eine weitere Schlauchprüf-/waschanlage benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380015 Reinigungsanlage Chemikalienschutzanzüge									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	17.999							
13	= Summe Auszahlungen	17.999							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.999							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde 2017 abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380025 Medientechnik Leitstelle									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							90.000	
13	= Summe Auszahlungen							90.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							90.000	

**Erläuterungen:**

Nach 6 jährigem Dauerbetrieb ist 2022 der turnusmäßige Austausch der im Lagezentrum befindlichen elektronischen Medienwand vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5380028 Bürokommunikationssysteme</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		70.000					60.000	
13	= Summe Auszahlungen		70.000					60.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		70.000					60.000	

**Erläuterungen:**

Die an den 9 Einsatzleitplätzen der Feuer- und Rettungsleitstelle eingesetzte Bürokommunikations-Hardware (PC, Monitor, Tastatur, zentrales Serversystem mit Datenspeicher) für E-Mail- und Officeanwendungen, die aus Gründen der Datensicherheit nicht über das Einsatzleitrechnersystem laufen können, muss planmäßig ausgetauscht werden. Aufgrund der Dauernutzung (täglich 24 Stunden Betriebszeit) ist die entsprechende Technik einer hohen Belastung ausgesetzt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5380031 Einsatzleitsystem</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	78.123	140.000				260.000		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	39.370	60.000	70.000	50.000		50.000	50.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen	117.493	200.000	70.000	50.000		310.000	50.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	117.493	200.000	70.000	50.000		310.000	50.000	50.000

**Erläuterungen:**

Das gemeinsam mit der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Bonn betriebene Einsatzleitsystem, welches vollständig autark aufgebaut ist, muss stetig an neuere Anforderungen angepasst und stabilisiert werden. Die Hardware des Systems (9 Einsatzleitplätze) muss aufgrund des 24-stündigen Dauerbetriebs alle 4 Jahre ausgetauscht werden.

Das derzeit aus einer Vielzahl unterschiedlicher Einzelkomponenten (Server, Switches, Arbeitsplatzrechner u.a.m.) bestehende System soll dabei gleichzeitig technisch umstrukturiert werden. Künftig sollen alle Systeme auf einer gemeinsamen Zentral-Hardware ablaufen, um Wartung und Störungsbeseitigung zu erleichtern. Durch die Zusammenfassung auf eine virtuelle Gesamtumgebung werden im Zuge dessen zudem künftig einzelne Hardware-Komponenten entbehrlich. In 2021 ist der komplette Austausch der hardwaretechnischen Ausstattung vorgesehen, im Konkreten sind dies die Datenbankserver, die Schnittstellenserver zur Telefonanlage, Brandmeldeanlage sowie die Einsatzleitplatzrechner.

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
- Einsatzleitsystem Software (Ergänzungen + Modifizierungen; zudem in 2019 Notruf-App 20 T€)	70.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Hardware des Einsatzleitsystems (alle 4 Jahre)			260.000		
<b>Summen</b>	<b>70.000</b>	<b>50.000</b>	<b>310.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1 +	Summe der investiven Einzahlungen	-21.517	-22.000	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		-22.000	-22.000	-22.000
2 -	Summe der investiven Auszahlungen	18.791	117.500	<b>91.000</b>	<b>33.000</b>		43.500	29.000	59.000
3 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>-2.726</b>	<b>95.500</b>	<b>69.000</b>	<b>11.000</b>		<b>21.500</b>	<b>7.000</b>	<b>37.000</b>

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Für Investitionen im Bereich Feuer-/Brandschutz gewährt das Land eine pauschale Zuweisung von jährlich 22.000 Euro.

Es sind folgende Maßnahmen geplant:

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
<b><u>Kreisfeuerwehrhaus (5.000015)</u></b>					
Erneuerung Atemschutzgeräte Kreisreserve	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
EDV- Erfassung der Schlauchprüfung	4.000				
Transportwagen für Schläuche		4.000			
Transportwagen für Atemschutzgeräte	8.000		2.500		
Maskenreinigungsanlage	15.000				
Erneuerung Endlosleiter der Atemschutzübungsstrecke (ASÜ)			12.000		
Sonstige BGA Kreisfeuerwehrhaus	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

<u>Allgemeine Feuerwehrangelegenheiten (5.000013)</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Erneuerung von Lehrgangsmobiliar und Ausstattung für Kreislehrgänge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Technikausstattung für den Vorbeugenden Brandschutz	5.000				
Sonstige BGA Feuerschutz (KBM)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
<b><u>Feuer- und Rettungsleitstelle (5.000142)</u></b>					
Leitstellenbestuhlung für 11 Tische und 6 Ausnahmearbeitsplätze	30.000				30.000
<b>Summen</b>	<b>91.000</b>	<b>33.000</b>	<b>43.500</b>	<b>29.000</b>	<b>59.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.100	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-4.260	-10.000						
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-47.359</b>	<b>-40.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>		<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	150.385	158.882	<b>169.436</b>	<b>172.220</b>		175.665	179.179	182.763
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.071	67.300	<b>275.900</b>	<b>176.800</b>		192.800	168.800	169.500
14	- Transfer- auszahlungen		10.000	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>		14.000	14.000	14.000
15	- sonstige Auszahlungen	61.842	120.572	<b>173.914</b>	<b>138.014</b>		137.514	138.014	173.914
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>281.297</b>	<b>356.754</b>	<b>633.250</b>	<b>501.034</b>		<b>519.979</b>	<b>499.993</b>	<b>540.177</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>233.938</b>	<b>316.754</b>	<b>603.250</b>	<b>471.034</b>		<b>489.979</b>	<b>469.993</b>	<b>510.177</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-9.966							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-9.966</b>							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	149.746	48.500	<b>249.500</b>	<b>64.500</b>	600.000	659.000	19.000	19.000
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	3.228	10.000	<b>15.000</b>	<b>29.000</b>				
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>152.974</b>	<b>58.500</b>	<b>264.500</b>	<b>93.500</b>	<b>600.000</b>	<b>659.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>	<b>143.008</b>	<b>58.500</b>	<b>264.500</b>	<b>93.500</b>	<b>600.000</b>	<b>659.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380018 Geobyte Software Stabsarb. u Lageführung									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.696		32.500					
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.228			14.000				
13	= Summe Auszahlungen	5.923		32.500	14.000				
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.923		32.500	14.000				

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist in 2019 die Ergänzung der Hardware für Stabsarbeit und Lageführung (Einsatzserver sowie 4 Laptop's).

Darüber hinaus ist für Stabsarbeit und Lageführung eine spezielle Software mit einer Schnittstelle zum Einsatzleitersystem im Einsatz. Dieses Führungs- und Kommunikationssystem stellt die Verbindung zwischen den Krisenstäben der Kommunen, des Kreises und der Einsatzleitung sicher. Gleichzeitig dient das System zur geodatenbezogenen Dokumentation aller einsatzrelevanten Objekt- und Gefahrenabwehrpläne. In 2020 ist die Erweiterung der Führungs- und Lagesoftware um ein neues Modul (E-Res) zur Dokumentation sowie für die Integration des Katastrophenschutzplanes in das vorhandene System der Firma Geobyte veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380020 Optimierung Warn- und Informationssystem									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-9.966							
6	= Summe Einzahlungen	-9.966							
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.034		35.000					
13	= Summe Auszahlungen	1.034		35.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.932		35.000					

**Erläuterungen:**

Zur Warnung und Information der Bevölkerung wird im Rhein-Sieg-Kreis das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eingeführte System MoWaS (Modulares Warnsystem) genutzt.

Mithilfe dieses Systems können in einem Bereich alle vorhandenen Warn- und Informationssysteme (z. B. Sirenen, Radio, TV, Mobilfunktelefone, Internet u.a.m.) gleichzeitig ausgelöst werden. Die vorhandene Direkteinsprachemöglichkeit in das laufende Programm vom Radiosender Bonn/Rhein-Sieg, muss aufgrund der Umstellung der Leitungsanbindung von ISDN-Technik auf All-IP-Anschluss mit neuer Technik ausgestattet werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5380021 Kurierfahrzeug Katastrophenschutz</b>									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	38.770							
13	= Summe Auszahlungen	38.770							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	38.770							

**Erläuterungen:**

Das Fahrzeug wurde in 2017 beschafft.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5380022 Erneuerung Messausstattung</b>									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	100.000		28.000			40.000		
13	= Summe Auszahlungen	100.000		28.000			40.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	100.000		28.000			40.000		

**Erläuterungen:**

Zur Gefahrstoffmessung ist die Erweiterung der messtechnischen Ausstattung geplant (2019: Ergänzung von Strahlenschutzmessgeräten, 2021: sog. RAY-Systeme).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380033 Neubeschaffung ELW 2									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					600.000	600.000		
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			15.000	15.000				
13	= Summe Auszahlungen			15.000	15.000	600.000	600.000		
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			15.000	15.000	600.000	600.000		

**Erläuterungen:**

Gemäß § 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) dient der Einsatzleitwagen (ELW) als Führungsmittel der Einsatzleitung für Großschadenslagen und Katastrophen und stellt die Kommunikation zu nach- und übergeordneten Stellen sicher.

Das vorhandene Fahrzeug wurde 2004 in Betrieb genommen und hat sich bei einer Vielzahl von größeren Schadensereignissen als mobiles Führungs- und Kommunikationszentrum bewährt.

Für 2021 ist nach einer Nutzungsdauer von 17 Jahren der Ersatz des Fahrzeugs und seiner umfangreichen kommunikationstechnischen Ausstattung vorgesehen. Hierfür ist nach derzeitiger Marktbeobachtung ein Betrag von 600.000 Euro einzuplanen. Für die Auftragserteilung wird eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung benötigt.

Ob das alte ELW-Fahrzeug als Reserve gehalten oder veräußert wird, ist noch zu entscheiden.

Im Jahr 2019 und 2020 sind für Planungsleistungen jeweils 15.000 € vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5380034 Motorrad, Katastrophenschutz									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			20.000					
13	= Summe Auszahlungen			20.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			20.000					

**Erläuterungen:**

Gemäß Landeskonzept zur mobilen Führungsunterstützung (MoFüst) soll für Fernmelde- und Kurieraufträge 2019 ein Motorrad nebst Schutzausrüstung beschafft werden.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	7.247	58.500	134.000	64.500		19.000	19.000	19.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.247	58.500	134.000	64.500		19.000	19.000	19.000

**Erläuterungen:**

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Ziel aller Maßnahmen der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes im Bereich der überörtlichen Hilfe ist es, den Mangel an Ressourcen zu kompensieren und den Betroffenen schnellstmöglich eine bedarfsgerechte Hilfe zukommen zu lassen. Zu diesem Zweck wurden in NRW landesweit einheitliche Konzepte und Einheiten der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes entwickelt.

Für den Katastrophen- und Zivilschutz sind folgende Investitionen vorgesehen:

<b>(5.000016)</b>	<b><u>2019</u></b>	<b><u>2020</u></b>	<b><u>2021</u></b>	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>
Beleuchtungs- und Absperrmaterial (Baken und Sonderanfertigungen zur Beleuchtung und Absperrung) für die Dekon-Einheit	18.000	10.000			
Chemikalienschutzanzüge (je 4 Anzüge 2019 für Siegburg, 2020 für Bornheim)	16.500	16.500			
Rollwagen zur Verlastung von Material auf dem Gerätewagen-IUK	5.000				
Mobile SAT-Anlage zur Datenanbindung des ELW 2		5.000			
Ergänzung der EDV- und Kommunikationsausrüstung für die Führungskomponente des Katastrophenschutzes	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ergänzungsmaterial für die 3 Kreiseinheiten (Messen, Dekon, PSU-psychosoz. Unterstützung)	10.000	10.000	5.000	5.000	5.000
Digitalfunk für Feuerwehr- und Katastrophenschutzfahrzeuge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Ausstattung des Betreuungsplatz 500 (Landeskonzept BTP-500), Erläuterung s. unten	14.000				
Technikausstattung für die Personenauskunftsstelle, Erläuterung s. unten	9.000	9.000			
Ausstattung der Kat.-Schutz RTW für die Gestellung des Patiententransportzuges (Landeskonzept PTZ-10), Erläuterung s. unten	51.500	4.000	4.000	4.000	4.000
<b>Summen</b>	<b>134.000</b>	<b>64.500</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>	<b>19.000</b>

Betreuungsplatz 500, Personenauskunftsstelle, Patiententransportzug:

Im Rahmen des Zivilschutzes kann die Evakuierung einer Vielzahl von Personen erforderlich sein (z.B. bei Unfällen in Chemiebetrieben, in Kernkraftwerken, bei Hochwasser, Großbränden oder Anschlägen).

Nach Landeskonzept hat jede Katastrophenschutzbehörde für den Krisenfall den Informationsfluss an die Bevölkerung zu sichern (Personenauskunftsstelle) und Transport- und Aufnahmekapazitäten (Unterbringung von 1% der eigenen Bevölkerung) vorzuhalten.

Teil des Landeskonzeptes der überörtlichen Hilfe NRW „Sanitätsdienst und Betreuungsdienst“ ist u.a. der Patiententransport-Zug 10 NRW (PT-Z 10 NRW).

Der PT-Z 10 ist eine Einheit (4 Rettungswagen/RTW, 4 Krankentransportwagen/KTW, Führungskomponente und 2 Notärzte) zur Beförderung und Versorgung von mind.10 Patienten in medizinische Behandlungseinrichtungen.

In 2019 ist die Ausstattung für 4 RTW vorgesehen, in den Folgejahren sind Mittel für Ersatzbeschaffungen veranschlagt.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-122							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-468.347	-573.150	<b>-473.650</b>	<b>-473.650</b>		-473.650	-473.650	-473.650
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-8.334	-7.000	<b>-51.000</b>	<b>-51.000</b>		-51.000	-51.000	-51.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-113.765	-125.000	<b>-126.000</b>	<b>-126.000</b>		-126.000	-126.000	-126.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-590.568</b>	<b>-705.150</b>	<b>-650.650</b>	<b>-650.650</b>		<b>-650.650</b>	<b>-650.650</b>	<b>-650.650</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.686.712	1.789.912	<b>1.952.873</b>	<b>2.017.389</b>		2.057.749	2.098.918	2.140.911
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	143.772	235.450	<b>193.300</b>	<b>193.300</b>		179.300	179.300	179.300
14	- Transfer- auszahlungen	20.857	50.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		20.000	50.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.285.323	1.308.109	<b>1.314.366</b>	<b>1.314.366</b>		1.388.866	1.387.866	1.387.866
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>3.136.664</b>	<b>3.383.471</b>	<b>3.480.539</b>	<b>3.545.055</b>		<b>3.645.915</b>	<b>3.716.084</b>	<b>3.728.077</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.546.096</b>	<b>2.678.321</b>	<b>2.829.889</b>	<b>2.894.405</b>		<b>2.995.265</b>	<b>3.065.434</b>	<b>3.077.427</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.723		<b>175.000</b>					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>12.723</b>		<b>175.000</b>					
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>12.723</b>		<b>175.000</b>					

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-192.449	-300.150	<b>-185.150</b>	<b>-185.150</b>		-185.150	-185.150	-185.150
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen		-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-103.491	-115.000	<b>-115.000</b>	<b>-115.000</b>		-115.000	-115.000	-115.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-295.940</b>	<b>-416.150</b>	<b>-301.150</b>	<b>-301.150</b>		<b>-301.150</b>	<b>-301.150</b>	<b>-301.150</b>
10	- Personalauszahlungen	950.435	1.020.065	<b>1.029.155</b>	<b>1.077.775</b>		1.099.345	1.121.346	1.143.787
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.701	5.450	<b>6.600</b>	<b>6.600</b>		6.600	6.600	6.600
15	- sonstige Auszahlungen	1.141.358	1.140.236	<b>1.164.292</b>	<b>1.164.292</b>		1.238.792	1.237.792	1.237.792
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.098.493</b>	<b>2.165.751</b>	<b>2.200.047</b>	<b>2.248.667</b>		<b>2.344.737</b>	<b>2.365.738</b>	<b>2.388.179</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.802.553</b>	<b>1.749.601</b>	<b>1.898.897</b>	<b>1.947.517</b>		<b>2.043.587</b>	<b>2.064.588</b>	<b>2.087.029</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.915	-183.000	-148.000	-148.000		-148.000	-148.000	-148.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen			-45.000	-45.000		-45.000	-45.000	-45.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-136.915</b>	<b>-183.000</b>	<b>-193.000</b>	<b>-193.000</b>		<b>-193.000</b>	<b>-193.000</b>	<b>-193.000</b>
10	- Personal-auszahlungen	31.771	32.792	53.110	54.013		55.093	56.195	57.319
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.976	18.000	21.200	21.200		21.200	21.200	21.200
15	- sonstige Auszahlungen	106.676	123.756	114.339	114.339		114.339	114.339	114.339
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>158.423</b>	<b>174.548</b>	<b>188.649</b>	<b>189.552</b>		<b>190.632</b>	<b>191.734</b>	<b>192.858</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>21.508</b>	<b>-8.452</b>	<b>-4.351</b>	<b>-3.448</b>		<b>-2.368</b>	<b>-1.266</b>	<b>-142</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-122							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-138.982	-90.000	<b>-140.500</b>	<b>-140.500</b>		-140.500	-140.500	-140.500
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-8.334	-6.000	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-10.274	-10.000	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>		-11.000	-11.000	-11.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-157.712</b>	<b>-106.000</b>	<b>-156.500</b>	<b>-156.500</b>		<b>-156.500</b>	<b>-156.500</b>	<b>-156.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	676.369	705.854	<b>838.155</b>	<b>852.609</b>		869.659	887.052	904.793
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	117.089	212.000	<b>165.500</b>	<b>165.500</b>		151.500	151.500	151.500
14	- Transfer- auszahlungen	20.857	50.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		20.000	50.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	34.756	38.990	<b>33.701</b>	<b>33.701</b>		33.701	33.701	33.701
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>849.071</b>	<b>1.006.844</b>	<b>1.057.356</b>	<b>1.071.810</b>		<b>1.074.860</b>	<b>1.122.253</b>	<b>1.109.994</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>691.359</b>	<b>900.844</b>	<b>900.856</b>	<b>915.310</b>		<b>918.360</b>	<b>965.753</b>	<b>953.494</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.723		<b>175.000</b>					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>12.723</b>		<b>175.000</b>					
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>12.723</b>		<b>175.000</b>					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5390004 Geflügeltöteanlage									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	12.723							
13	= Summe Auszahlungen	12.723							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.723							

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5390007 Wildsammelstellen, Tierseuchen									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			175.000					
13	= Summe Auszahlungen			175.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			175.000					

### Erläuterungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis als Kreisordnungsbehörde ist verpflichtet, ausreichend Vorkehrung für den Fall des Auftretens von Tierseuchen zu treffen. In Vorbereitung auf einen möglichen und wahrscheinlichen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest auch im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises werden zusätzlich zu den bereits vorgehaltenen beiden Wildsammelstellen in 2019 Mittel für die Einrichtung von vier weiteren Wild- und Kadaversammelstellen eingestellt.

Die Mittel sind für die Beschaffung und die Inbetriebnahme der notwendigen Ausrüstungsgegenstände (insbes. mobile Containerkühlzellen) vorgesehen.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-768.432	-616.100	<b>-830.250</b>	<b>-902.500</b>		-914.000	-944.500	-965.600
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-47.861	-32.000	<b>-65.000</b>	<b>-72.000</b>		-72.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.853	-11.050	<b>-16.500</b>	<b>-16.500</b>		-16.500	-16.500	-16.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-767.687	-196.200	<b>-216.400</b>	<b>-216.400</b>		-221.400	-221.400	-226.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-12.091	-9.700	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>		-7.500	-7.500	-7.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.633.925</b>	<b>-865.050</b>	<b>-1.135.650</b>	<b>-1.214.900</b>		<b>-1.231.400</b>	<b>-1.264.900</b>	<b>-1.291.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	3.832.340	4.063.149	<b>4.095.272</b>	<b>4.161.226</b>		4.244.449	4.329.339	4.415.926
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.519.566	8.792.450	<b>9.400.100</b>	<b>9.631.600</b>		9.824.600	9.779.800	9.999.100
14	- Transfer- auszahlungen	168.603	124.000	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>		335.000	350.000	360.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.815.175	2.152.486	<b>2.701.046</b>	<b>2.839.546</b>		2.894.296	2.943.696	3.001.046
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>14.335.683</b>	<b>15.132.085</b>	<b>16.516.418</b>	<b>16.952.372</b>		<b>17.298.345</b>	<b>17.402.835</b>	<b>17.776.072</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>12.701.758</b>	<b>14.267.035</b>	<b>15.380.768</b>	<b>15.737.472</b>		<b>16.066.945</b>	<b>16.137.935</b>	<b>16.485.072</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-300							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.247		<b>-15.000</b>					
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-1.547</b>		<b>-15.000</b>					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	287.691	1.764.500	<b>3.334.500</b>	<b>1.463.000</b>		896.500	818.500	1.129.500
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>287.691</b>	<b>1.764.500</b>	<b>3.334.500</b>	<b>1.463.000</b>		<b>896.500</b>	<b>818.500</b>	<b>1.129.500</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>286.145</b>	<b>1.764.500</b>	<b>3.319.500</b>	<b>1.463.000</b>		<b>896.500</b>	<b>818.500</b>	<b>1.129.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-15.695							
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-29							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.770	-4.000	-1.500	-1.500		-1.500	-1.500	-1.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-17.493</b>	<b>-4.000</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>		<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	522.768	550.187	476.072	484.262		493.947	503.826	513.903
15	- sonstige Auszahlungen	1.383	6.716	7.768	8.568		7.768	7.768	7.768
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>524.151</b>	<b>556.903</b>	<b>483.840</b>	<b>492.830</b>		<b>501.715</b>	<b>511.594</b>	<b>521.671</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>506.658</b>	<b>552.903</b>	<b>482.340</b>	<b>491.330</b>		<b>500.215</b>	<b>510.094</b>	<b>520.171</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13							
7	+ Sonstige Einzahlungen		-200						
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-13	-200						
10	- Personalauszahlungen	193.506	198.792	204.842	208.490		212.659	216.912	221.250
15	- sonstige Auszahlungen	87	1.337	789	1.389		789	1.389	789
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	193.593	200.129	205.631	209.879		213.448	218.301	222.039
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	193.580	199.929	205.631	209.879		213.448	218.301	222.039

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-246.116		-12.000					
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-4.788							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-36.477	-10.500	-15.500	-15.500		-15.500	-15.500	-15.500
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-201.785	-65.500	-65.500	-65.500		-65.500	-65.500	-65.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.266	-5.500	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-492.433</b>	<b>-81.500</b>	<b>-99.000</b>	<b>-87.000</b>		<b>-87.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-87.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.472.745	1.583.783	1.618.249	1.643.804		1.676.678	1.710.212	1.744.413
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.790.331	3.230.000	3.623.750	3.713.000		3.780.500	3.634.500	3.717.000
15	- sonstige Auszahlungen	792.371	868.475	787.801	745.601		752.901	759.501	768.501
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>6.055.448</b>	<b>5.682.258</b>	<b>6.029.800</b>	<b>6.102.405</b>		<b>6.210.079</b>	<b>6.104.213</b>	<b>6.229.914</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.563.015</b>	<b>5.600.758</b>	<b>5.930.800</b>	<b>6.015.405</b>		<b>6.123.079</b>	<b>6.017.213</b>	<b>6.142.914</b>
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.247		-15.000					
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-1.247</b>		<b>-15.000</b>					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	254.345	1.320.000	2.629.500	1.358.000		780.000	700.000	995.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>254.345</b>	<b>1.320.000</b>	<b>2.629.500</b>	<b>1.358.000</b>		<b>780.000</b>	<b>700.000</b>	<b>995.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>253.098</b>	<b>1.320.000</b>	<b>2.614.500</b>	<b>1.358.000</b>		<b>780.000</b>	<b>700.000</b>	<b>995.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000019 Erwerb BGA Berufskolleg Bonn-Duisdorf									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.070	10.000	15.000	75.000		30.000	15.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen	1.070	10.000	15.000	75.000		30.000	15.000	15.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.070	10.000	15.000	75.000		30.000	15.000	15.000

**Erläuterungen:**

Für die Erneuerung von Klassenraum- und Fachraumausstattung werden nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme voraussichtlich 2020/2021 umfangreiche Beschaffungen notwendig. Des Weiteren sind Mittel für Ersatzbeschaffungen kleineren Umfangs eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000020 Erwerb BGA Berufskolleg Hennef									
2	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-1.247		-15.000					
6	= Summe Einzahlungen	-1.247		-15.000					
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	24.270		510.000	288.000		150.000	150.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen	24.270		510.000	288.000		150.000	150.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.023		495.000	288.000		150.000	150.000	150.000

**Erläuterungen:**

Nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen am Carl-Reuter-Berufskolleg erfolgen in 2019 und 2020 die erforderlichen Beschaffungen für die Erneuerung der Klassen- und Fachraumausstattungen. Darüber hinaus sind regelmäßige Ersatzbeschaffungen sowie in 2019 die Veräußerung eines Backofens veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000021 Erwerb BGA Berufskolleg Siegburg</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.931	15.000	20.000	30.000		20.000	30.000	20.000
13	= Summe Auszahlungen	5.931	15.000	20.000	30.000		20.000	30.000	20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	5.931	15.000	20.000	30.000		20.000	30.000	20.000

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um Mittel für die kontinuierliche Erneuerung von Klassenraum- und Fachraumausstattungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000022 Erwerb BGA Berufskolleg Troisdorf</b>									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	42.327	150.000	245.000	450.000		250.000	250.000	250.000
13	= Summe Auszahlungen	42.327	150.000	245.000	450.000		250.000	250.000	250.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	42.327	150.000	245.000	450.000		250.000	250.000	250.000

**Erläuterungen:**

Folgende Beschaffungen von Klassenraum- und Fachraumausstattungen werden, auch im Zusammenhang mit der weiter fortschreitenden Neukonzeptionierung des Werkstattbereichs, in den Jahren 2019 und 2020 erforderlich:

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Erneuerung der Steuer- und Regelungstechnik Arbeitsplätze	50.000 €	50.000 €
- Fräsmaschinen	40.000 €	0 €
- Erwerb eines 3D-Druckers und 3D-Scanners	30.000 €	0 €
- Diverse Maschinen und Gerätschaften mit geringerem Einzelbeschaffungswert	26.000 €	10.000 €
- Anschauungsobjekt E-Auto	24.000 €	0 €
- Ausstattung Klassenräume mit Rollenstühlen	20.000 €	20.000 €
- Intraoralscanner	15.000 €	0 €
- Industrieroboter	15.000 €	0 €
- Ersatzbeschaffung im Sport- und Kunstbereich	15.000 €	0 €
- Laser Schneid- und Graviereinheit	10.000 €	0 €
- Ausstattung eines Fachraumes für kosmetische Behandlungen	0 €	30.000 €
- Bohrmaschinen	0 €	10.000 €
- Konv. Drehmaschine	0 €	20.000 €
- Härteofen	0 €	15.000 €
- Aufzeichnungsgerät Unterkieferbewegung	0 €	15.000 €
- Erweiterung Spritzgießmaschine	0 €	250.000 €
- Messmittel QM-Labor	0 €	15.000 €
- Ersatz Motortester	0 €	15.000 €
<b>Summen</b>	<b>245.000 €</b>	<b>450.000 €</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5400015 Medienkonzept Berufskollegs									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	177.621	1.055.000	839.500	515.000		330.000	255.000	560.000
13	= Summe Auszahlungen	177.621	1.055.000	839.500	515.000		330.000	255.000	560.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	177.621	1.055.000	839.500	515.000		330.000	255.000	560.000

### Erläuterungen:

An dieser Stelle werden die zur Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen einheitlichen Konzeptes der Medienausstattung an Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises erforderlichen Mittel veranschlagt. Die Finanzierung bis 2020 erfolgt im Rahmen des Landesprogrammes „Gute Schule 2020“. Da es sich bei diesem Förderprogramm formell um eine Kreditfinanzierung handelt, erfolgt die Veranschlagung der Einnahmen bei Produkt 0.91.10.

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- IT-Infrastruktur	259.500 €	145.000 €
- Ausstattung interaktiver Medien	225.000 €	225.000 €
- Netzwerkinfrastruktur	200.000 €	75.000 €
- Rechenzentrum	150.000 €	65.000 €
- Schul-IT	5.000 €	5.000 €
<b>Summen</b>	<b>839.500 €</b>	<b>515.000 €</b>

Die Vereinheitlichung der IT an den Berufskollegs ist so weit fortgeschritten, dass durch den Aufbau eines zentralen Rechenzentrums im Kreishaus mit georedundantem Standort am Georg-Kerschensteiner-Berufskollegs in Troisdorf der IT-Betrieb auf Dauer sicher und wirtschaftlich gestaltet werden kann. Die Berufskollegs und die Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises können damit an moderne Informationstechnik angeschlossen werden. Hierbei wird insbesondere ein Internetfilter bereitgestellt sowie die Softwareverteilung durch automatisiertes Installieren von Lern- und Arbeitssoftware sichergestellt. Beschafft werden soll zu diesem Zweck zentral verwaltete IT-Infrastruktur für alle Berufskollegs (z.B. Serverschränke, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (Hardware), Firewallsysteme (Hardware), Lizenzen und Back-Up-Systeme (Hardware)).

Für den Einsatz neuer Medientechnologien im Unterricht werden die Berufskollegs mit weiteren interaktiven Medien wie z.B. Whiteboards mit Beamern und Deckenbeamern ausgerüstet. Die vorhandene unterrichtsbezogene IT-Ausstattung, wie Notebooks, Tablets und Drucker soll erneuert und zum Teil erweitert werden.

Die einheitlich aufgebaute Netzwerkinfrastruktur der Berufskollegs soll in Teilen erneuert und erweitert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5400017 Telefonanlagen Schulen									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.127	50.000						
13	= Summe Auszahlungen	3.127	50.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.127	50.000						

**Erläuterungen:**

Der Abschluss dieser Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2018 geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5400019 Richtfunkerschließung Schulen									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		40.000						
13	= Summe Auszahlungen		40.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000						

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Maßnahmenvorbereitung wurde festgestellt, dass die ursprünglich geplante Richtfunkverbindung zwischen Kreishaus und Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef technisch nicht wirtschaftlich eingerichtet werden kann, daher fällt dieser Standort für einen Rechenzentrumsstandort aus. Als Ersatzstandort ist eine Richtfunkstrecke zwischen dem Kreishaus und dem Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg in Troisdorf vorgesehen. Kostenveränderungen ergeben sich hierdurch voraussichtlich keine.

Der Abschluss dieser Maßnahme ist für das Haushaltsjahr 2018 geplant.

Die Maßnahme wird über das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ kreditfinanziert. Die Veranschlagung der Einnahmen erfolgt bei Produkt 0.91.10.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5400021 Labor Industrie BK Hennef									
9	Auszahlungen für den - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000.000					
13	= Summe Auszahlungen			1.000.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.000.000					

### Erläuterungen:

Das Carl-Reuther-Berufskolleg vermittelt Fachkräften in verschiedenen Metall- und Elektroberufen maßgebliche Fertigkeiten in mechanischen, pneumatischen und elektrotechnischen Industrieanlagen sowie die dazugehörigen IT-Kompetenzen. Auf Grund der digitalen Transformation von Industrie, Handwerk und Gesellschaft sind hier umfangreiche Investitionen in die technische Ausstattung der betreffenden Schullabore erforderlich. Die bisherige Ausstattung wird in Qualität und Quantität dauerhaft nicht ausreichen, um die curricularen Unterrichtsziele zu erreichen und eine auf die Anforderungen der örtlichen Industrie an den regionalen Fachkräftemarkt abgestimmte hochwertige Ausbildung zu gewährleisten.

Zur Beschaffung vorgesehen sind z.B. elektro-pneumatische Roboter, SPS- und SRT-Systeme (Speicherprogrammierbare- und Steuerungs- und Regeltechnik) sowie zeitgemäße Druckluftarbeitsplätze. Ebenso soll moderne industriefähige Messtechnik erworben werden.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-268.052	-325.500	<b>-388.250</b>	<b>-437.500</b>		-449.000	-459.500	-470.600
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-43.060	-32.000	<b>-65.000</b>	<b>-72.000</b>		-72.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.376	-550	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-141.874	-130.700	<b>-150.900</b>	<b>-150.900</b>		-155.900	-155.900	-160.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.055							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-461.418</b>	<b>-488.750</b>	<b>-605.150</b>	<b>-661.400</b>		<b>-677.900</b>	<b>-691.400</b>	<b>-707.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.276.145	1.312.696	<b>1.363.982</b>	<b>1.385.637</b>		1.413.352	1.441.621	1.470.457
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.447.526	5.078.450	<b>5.215.475</b>	<b>5.345.350</b>		5.470.850	5.572.050	5.707.100
15	- sonstige Auszahlungen	991.379	1.043.743	<b>1.364.351</b>	<b>1.516.151</b>		1.564.001	1.604.201	1.650.901
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>6.715.051</b>	<b>7.434.889</b>	<b>7.943.808</b>	<b>8.247.138</b>		<b>8.448.203</b>	<b>8.617.872</b>	<b>8.828.458</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>6.253.634</b>	<b>6.946.139</b>	<b>7.338.658</b>	<b>7.585.738</b>		<b>7.770.303</b>	<b>7.926.472</b>	<b>8.120.958</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.747	444.500	<b>705.000</b>	<b>105.000</b>		116.500	118.500	134.500
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>32.747</b>	<b>444.500</b>	<b>705.000</b>	<b>105.000</b>		<b>116.500</b>	<b>118.500</b>	<b>134.500</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>32.747</b>	<b>444.500</b>	<b>705.000</b>	<b>105.000</b>		<b>116.500</b>	<b>118.500</b>	<b>134.500</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5400018 Medienkonzept Förderschulen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	381	102.500	637.500	37.500		55.000	55.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen	381	102.500	637.500	37.500		55.000	55.000	80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	381	102.500	637.500	37.500		55.000	55.000	80.000

**Erläuterungen:**

An dieser Stelle werden die für die Umsetzungen eines einheitlichen Konzeptes der DV-Ausstattung der Förderschulen in Trägerschaft des Kreises erforderlichen Mittel bewirtschaftet. Die Finanzierung erfolgt bis 2020 über das Landesförderprogramm „Gute Schule 2020“, welches als Kreditfinanzierung bei Produkt 0.91.10 veranschlagt ist.

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Breitbandausbau	500.000 €	0 €
- W-LAN Ausbau	100.000 €	0 €
- Ausstattung mit interaktiven Medien	37.500 €	37.500 €
<b>Summen</b>	<b>637.500 €</b>	<b>37.500 €</b>

Durch den Breitbandausbau wird ein dauerhafter stabiler Zugang zum Internet für notwendige Anwendungen gewährleistet. Darüber hinaus wird durch den Ausbau des W-LAN der drahtlose Zugang zur IT-Infrastruktur der Schulen (Dateien und Software) hergestellt.

Für den Einsatz neuer Medientechnologien im Unterricht werden weitere interaktiven Medien wie z.B. Whiteboards mit Beamern und Deckenbeamern beschafft. Vorhandene unterrichtsbezogene IT-Ausstattung, wie Notebooks, Tablets und Drucker soll erneuert und zum Teil erweitert werden.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	27.736	342.000	67.500	67.500		61.500	63.500	54.500
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	27.736	342.000	67.500	67.500		61.500	63.500	54.500

**Erläuterungen:**

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung an den Förderschulen (insbesondere Klassenraum-, Werkraum- und Fachraumausstattung, Ausstattung Gymnastikhalle) sind folgende Mittel eingeplant:

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
<b>Förderschule für geistige Entwicklung</b>		
- Sankt Augustin	12.000 €	12.000 €
- Alfter	8.000 €	8.000 €
- Windeck	4.000 €	4.000 €
<b>Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung</b>		
- Alfter	8.000 €	8.000 €
- Hennef	8.000 €	8.000 €
- Troisdorf	4.000 €	4.000 €
<b>Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache</b>		
- Siegburg	18.000 €	18.000 €
- Alfter	4.000 €	4.000 €
<b>Schule für Kranke Sankt Augustin</b>	1.500 €	1.500 €
<b>Summen</b>	<b>67.500 €</b>	<b>67.500 €</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
10	- Personal- auszahlungen	4.769	4.986	<b>4.361</b>	<b>4.441</b>		4.530	4.621	4.713
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	269.700	484.000	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>		500.000	500.000	500.000
14	- Transfer- auszahlungen	23.238	19.000	<b>10.000</b>					
15	- sonstige Auszahlungen	0							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>297.708</b>	<b>507.986</b>	<b>514.361</b>	<b>504.441</b>		<b>504.530</b>	<b>504.621</b>	<b>504.713</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>297.708</b>	<b>507.986</b>	<b>514.361</b>	<b>504.441</b>		<b>504.530</b>	<b>504.621</b>	<b>504.713</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-420.000							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	-420.000							
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	-420.000							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-238.569	-290.600	<b>-430.000</b>	<b>-465.000</b>		-465.000	-485.000	-495.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-4.000							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-242.569</b>	<b>-290.600</b>	<b>-430.000</b>	<b>-465.000</b>		<b>-465.000</b>	<b>-485.000</b>	<b>-495.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	286.400	327.821	<b>336.000</b>	<b>341.406</b>		348.234	355.198	362.302
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.500							
14	- Transfer- auszahlungen	145.364	105.000	<b>310.000</b>	<b>320.000</b>		335.000	350.000	360.000
15	- sonstige Auszahlungen	29.232	230.601	<b>182.222</b>	<b>187.222</b>		188.222	188.222	189.222
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>473.496</b>	<b>663.422</b>	<b>828.222</b>	<b>848.628</b>		<b>871.456</b>	<b>893.420</b>	<b>911.524</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>230.927</b>	<b>372.822</b>	<b>398.222</b>	<b>383.628</b>		<b>406.456</b>	<b>408.420</b>	<b>416.524</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-300							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-300</b>							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	599							
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>599</b>							
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>	<b>300</b>							

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-300							
2	- Summe der investiven Auszahlungen	599							
3	<b>Saldo:</b> <b>= (Einzahlungen ./.</b> <b>Auszahlungen)</b>	<b>300</b>							



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.447	-174.000	<b>-310.500</b>	<b>-650.500</b>		-140.500	-140.500	-140.500
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-2.525	-1.500	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.711	-52.000	<b>-52.000</b>	<b>-102.000</b>		-52.000	-52.000	-52.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-14.000							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-39.784							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-198.467</b>	<b>-227.500</b>	<b>-364.500</b>	<b>-754.500</b>		<b>-194.500</b>	<b>-194.500</b>	<b>-194.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	568.193	593.651	<b>655.194</b>	<b>665.676</b>		678.989	692.571	706.422
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	246.989	254.000	<b>252.000</b>	<b>254.500</b>		257.000	259.500	262.000
14	- Transfer- auszahlungen	572.798	538.000	<b>820.000</b>	<b>1.530.000</b>		518.000	510.500	510.500
15	- sonstige Auszahlungen	79.126	168.116	<b>295.260</b>	<b>720.260</b>		95.260	120.260	95.260
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.467.107</b>	<b>1.553.767</b>	<b>2.022.454</b>	<b>3.170.436</b>		<b>1.549.249</b>	<b>1.582.831</b>	<b>1.574.182</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.268.639</b>	<b>1.326.267</b>	<b>1.657.954</b>	<b>2.415.936</b>		<b>1.354.749</b>	<b>1.388.331</b>	<b>1.379.682</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		9.000	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>		9.000	9.000	9.000
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	14.913	5.000	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>14.913</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>14.913</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.447	-118.000	<b>-295.500</b>	<b>-635.500</b>		-125.500	-125.500	-125.500
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-2.525	-1.500	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.711	-52.000	<b>-52.000</b>	<b>-102.000</b>		-52.000	-52.000	-52.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-39.784							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-184.467</b>	<b>-171.500</b>	<b>-349.500</b>	<b>-739.500</b>		<b>-179.500</b>	<b>-179.500</b>	<b>-179.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	212.569	227.029	<b>279.844</b>	<b>284.281</b>		289.966	295.768	301.683
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	224.213	232.000	<b>230.000</b>	<b>232.500</b>		235.000	237.500	240.000
14	- Transfer- auszahlungen	314.605	280.000	<b>527.000</b>	<b>1.237.000</b>		225.000	217.500	217.500
15	- sonstige Auszahlungen	38.316	81.751	<b>238.870</b>	<b>663.870</b>		38.870	63.870	38.870
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>789.702</b>	<b>820.780</b>	<b>1.275.714</b>	<b>2.417.651</b>		<b>788.836</b>	<b>814.638</b>	<b>798.053</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>605.235</b>	<b>649.280</b>	<b>926.214</b>	<b>1.678.151</b>		<b>609.336</b>	<b>635.138</b>	<b>618.553</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
10	- Personal- auszahlungen	121.673	122.243	<b>124.045</b>	<b>125.966</b>		128.485	131.054	133.674
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.775	22.000	<b>22.000</b>	<b>22.000</b>		22.000	22.000	22.000
15	- sonstige Auszahlungen	623	6	<b>3</b>	<b>3</b>		3	3	3
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>145.072</b>	<b>144.249</b>	<b>146.048</b>	<b>147.969</b>		<b>150.488</b>	<b>153.057</b>	<b>155.677</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>145.072</b>	<b>144.249</b>	<b>146.048</b>	<b>147.969</b>		<b>150.488</b>	<b>153.057</b>	<b>155.677</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		9.000	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>		9.000	9.000	9.000
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	14.913	5.000	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>14.913</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>	<b>14.913</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	14.913	14.000	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	14.913	14.000	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Es handelt sich um den jährlichen Mittelbedarf für die Beschaffung/Ergänzung von Medien und Geräten im Bereich des Medienzentrums.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-56.000	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-14.000							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-14.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	106.107	110.505	111.755	113.484		115.754	118.069	120.431
14	- Transfer- auszahlungen	257.994	258.000	293.000	293.000		293.000	293.000	293.000
15	- sonstige Auszahlungen	38.951	85.500	55.019	55.019		55.019	55.019	55.019
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>403.052</b>	<b>454.005</b>	<b>459.774</b>	<b>461.503</b>		<b>463.773</b>	<b>466.088</b>	<b>468.450</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>389.052</b>	<b>398.005</b>	<b>444.774</b>	<b>446.503</b>		<b>448.773</b>	<b>451.088</b>	<b>453.450</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>		-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-941.484	-1.268.000	<b>-1.105.000</b>	<b>-1.170.000</b>		-1.170.000	-1.170.000	-1.180.000
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-7.530.532	-7.778.900	<b>-8.157.400</b>	<b>-8.357.400</b>		-8.487.400	-8.627.400	-8.767.400
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.416	-65.000	<b>-85.000</b>	<b>-77.000</b>		-77.000	-77.000	-77.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53.639	-60.500	<b>-60.500</b>	<b>-60.500</b>		-60.500	-60.500	-60.500
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-84.816.076	-94.167.700	<b>-92.528.500</b>	<b>-104.437.730</b>		-108.620.720	-113.123.750	-118.067.020
7 +	Sonstige Einzahlungen	-10.832	-3.250	<b>-13.750</b>	<b>-13.750</b>		-13.750	-13.750	-13.750
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-17.763	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-108.412.979</b>	<b>-118.373.350</b>	<b>-117.480.150</b>	<b>-129.646.380</b>		<b>-133.959.370</b>	<b>-138.602.400</b>	<b>-143.695.670</b>
10 -	Personalauszahlungen	7.269.305	8.418.239	<b>9.842.305</b>	<b>10.233.868</b>		10.239.283	10.444.243	10.653.305
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.057.657	8.000.200	<b>9.638.700</b>	<b>9.744.200</b>		9.839.200	9.927.200	10.014.200
14 -	Transferauszahlungen	200.560.185	221.602.040	<b>220.614.940</b>	<b>230.385.090</b>		238.145.690	246.255.190	255.048.690
15 -	sonstige Auszahlungen	113.263	230.585	<b>287.899</b>	<b>228.039</b>		222.599	227.719	222.849
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>216.000.410</b>	<b>238.251.064</b>	<b>240.383.844</b>	<b>250.591.197</b>		<b>258.446.772</b>	<b>266.854.352</b>	<b>275.939.044</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus laufend. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>107.587.431</b>	<b>119.877.714</b>	<b>122.903.694</b>	<b>120.944.817</b>		<b>124.487.402</b>	<b>128.251.952</b>	<b>132.243.374</b>
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.254	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000
<b>30 =</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>3.254</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>31 =</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/Auszahlung)</b>	<b>3.254</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-2.365.128	-2.363.400	<b>-2.341.900</b>	<b>-2.341.900</b>		-2.341.900	-2.341.900	-2.341.900
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-5.184	-8.000	<b>-8.000</b>					
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-41.207.438	-46.268.200	<b>-39.050.200</b>	<b>-49.293.900</b>		-52.396.200	-55.752.200	-59.327.200
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.500	<b>-11.500</b>	<b>-11.500</b>		-11.500	-11.500	-11.500
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-17.763	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-43.595.513</b>	<b>-48.671.100</b>	<b>-41.441.600</b>	<b>-51.677.300</b>		<b>-54.779.600</b>	<b>-58.135.600</b>	<b>-61.710.600</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.445.956	1.420.326	<b>1.874.931</b>	<b>2.049.381</b>		2.090.433	2.132.305	2.175.015
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.568	40.200	<b>92.700</b>	<b>92.700</b>		92.700	92.700	92.700
14	- Transfer- auszahlungen	86.913.042	98.573.500	<b>100.227.500</b>	<b>105.934.900</b>		110.933.000	116.256.000	122.208.000
15	- sonstige Auszahlungen	14.045	24.837	<b>29.499</b>	<b>21.099</b>		21.099	21.099	21.099
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>88.425.611</b>	<b>100.058.863</b>	<b>102.224.630</b>	<b>108.098.080</b>		<b>113.137.232</b>	<b>118.502.104</b>	<b>124.496.814</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>44.830.098</b>	<b>51.387.763</b>	<b>60.783.030</b>	<b>56.420.780</b>		<b>58.357.632</b>	<b>60.366.504</b>	<b>62.786.214</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>		-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-5.151.617	-5.400.500	<b>-5.800.500</b>	<b>-6.000.500</b>		-6.130.500	-6.270.500	-6.410.500
6 +	Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-40.879.543	-45.767.000	<b>-51.811.800</b>	<b>-53.577.230</b>		-54.807.020	-55.904.050	-57.172.320
7 +	Sonstige Einzahlungen	-3.500							
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-61.033.896</b>	<b>-66.167.500</b>	<b>-73.112.300</b>	<b>-75.077.730</b>		<b>-76.437.520</b>	<b>-77.674.550</b>	<b>-79.082.820</b>
10 -	Personal- auszahlungen	2.978.258	4.098.419	<b>4.556.971</b>	<b>4.677.477</b>		4.771.047	4.866.488	4.963.838
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.325.998	7.270.000	<b>8.830.000</b>	<b>8.930.000</b>		9.020.000	9.100.000	9.180.000
14 -	Transfer- auszahlungen	107.675.612	116.038.000	<b>112.752.000</b>	<b>116.681.000</b>		119.095.000	121.609.000	124.168.000
15 -	sonstige Auszahlungen	7.303	2.744	<b>5.553</b>	<b>5.553</b>		5.553	5.553	5.553
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>117.987.171</b>	<b>127.409.163</b>	<b>126.144.524</b>	<b>130.294.030</b>		<b>132.891.600</b>	<b>135.581.041</b>	<b>138.317.391</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>56.953.274</b>	<b>61.241.663</b>	<b>53.032.224</b>	<b>55.216.300</b>		<b>56.454.080</b>	<b>57.906.491</b>	<b>59.234.571</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-2.205.228	-1.692.000	-1.175.000	-1.250.000		-1.350.000	-1.400.000	-1.500.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-2.205.228</b>	<b>-1.692.000</b>	<b>-1.175.000</b>	<b>-1.250.000</b>		<b>-1.350.000</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-1.500.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	20.484	30.046	5.230	5.326		5.433	5.542	5.653
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	675.595	685.000	710.000	717.000		724.000	732.000	739.000
14	- Transfer- auszahlungen	1.064.821	978.000	1.285.000	1.385.000		1.455.000	1.525.000	1.605.000
15	- sonstige Auszahlungen	20.707	20.000	22.004	25.004		25.004	25.004	25.004
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.781.607</b>	<b>1.713.046</b>	<b>2.022.234</b>	<b>2.132.330</b>		<b>2.209.437</b>	<b>2.287.546</b>	<b>2.374.657</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-423.621</b>	<b>21.046</b>	<b>847.234</b>	<b>882.330</b>		<b>859.437</b>	<b>887.546</b>	<b>874.657</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-646.827	-1.006.000	<b>-800.000</b>	<b>-800.000</b>		-800.000	-800.000	-800.000
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-13.787	-15.000	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>		-15.000	-15.000	-15.000
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-38.232	-57.000	<b>-77.000</b>	<b>-77.000</b>		-77.000	-77.000	-77.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-67.000	-30.500	<b>-67.500</b>	<b>-67.500</b>		-67.500	-67.500	-67.500
7	+ Sonstige Einzahlungen		-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-765.847</b>	<b>-1.109.500</b>	<b>-960.500</b>	<b>-960.500</b>		<b>-960.500</b>	<b>-960.500</b>	<b>-960.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.565.680	1.526.961	<b>1.881.505</b>	<b>2.057.304</b>		2.098.513	2.140.550	2.183.427
14	- Transfer- auszahlungen	4.327.530	5.229.200	<b>5.421.700</b>	<b>5.733.450</b>		6.008.950	6.209.450	6.409.950
15	- sonstige Auszahlungen	44.027	160.882	<b>198.807</b>	<b>143.807</b>		142.807	147.807	142.807
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>5.937.237</b>	<b>6.917.043</b>	<b>7.502.012</b>	<b>7.934.561</b>		<b>8.250.270</b>	<b>8.497.807</b>	<b>8.736.184</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.171.390</b>	<b>5.807.543</b>	<b>6.541.512</b>	<b>6.974.061</b>		<b>7.289.770</b>	<b>7.537.307</b>	<b>7.775.684</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.177	-60.500	<b>-60.500</b>	<b>-60.500</b>		-60.500	-60.500	-60.500
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-456.866	-410.000	<b>-424.000</b>	<b>-249.100</b>				
7	+ Sonstige Einzahlungen	-3.067	-250	<b>-250</b>	<b>-250</b>		-250	-250	-250
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-495.110</b>	<b>-470.750</b>	<b>-484.750</b>	<b>-309.850</b>		<b>-60.750</b>	<b>-60.750</b>	<b>-60.750</b>
10	- Personal- auszahlungen	517.381	528.268	<b>534.064</b>	<b>378.368</b>		186.498	190.227	194.032
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.497	5.000	<b>6.000</b>	<b>4.500</b>		2.500	2.500	2.500
14	- Transfer- auszahlungen	37							
15	- sonstige Auszahlungen	7.092	7.753	<b>8.380</b>	<b>8.400</b>		3.830	3.830	3.830
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>528.007</b>	<b>541.021</b>	<b>548.444</b>	<b>391.268</b>		<b>192.828</b>	<b>196.557</b>	<b>200.362</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>32.897</b>	<b>70.271</b>	<b>63.694</b>	<b>81.418</b>		<b>132.078</b>	<b>135.807</b>	<b>139.612</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.254	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>3.254</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>	<b>3.254</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	3.254	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.254	3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

**Erläuterungen:**

**Zeile 26 - Auszahlungen für den Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen (unterhalb der Wertgrenze):**

Zur (Ersatz-) Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung für das kreiseigene Frauenhaus sowie den Sprachheil-Kindergarten des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg werden Mittel in Höhe des Ansatzes benötigt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.463							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-18.463</b>							
10	- Personal- auszahlungen	83.595	86.074	<b>76.969</b>	<b>78.225</b>		79.789	81.384	83.011
14	- Transfer- auszahlungen	579.143	783.340	<b>928.740</b>	<b>650.740</b>		653.740	655.740	657.740
15	- sonstige Auszahlungen	2.407	2.409	<b>7.407</b>	<b>7.807</b>		7.807	7.807	7.807
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>665.145</b>	<b>871.823</b>	<b>1.013.116</b>	<b>736.772</b>		<b>741.336</b>	<b>744.931</b>	<b>748.558</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>646.682</b>	<b>871.823</b>	<b>1.013.116</b>	<b>736.772</b>		<b>741.336</b>	<b>744.931</b>	<b>748.558</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-294.657	-262.000	<b>-305.000</b>	<b>-370.000</b>		-370.000	-370.000	-380.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.265	-500	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-298.922</b>	<b>-262.500</b>	<b>-306.000</b>	<b>-371.000</b>		<b>-371.000</b>	<b>-371.000</b>	<b>-381.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	166.335	168.065	<b>176.048</b>	<b>179.137</b>		182.721	186.375	190.102
15	- sonstige Auszahlungen	2.925	5.639	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>169.260</b>	<b>173.704</b>	<b>183.048</b>	<b>186.137</b>		<b>189.721</b>	<b>193.375</b>	<b>197.102</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-129.662</b>	<b>-88.796</b>	<b>-122.952</b>	<b>-184.863</b>		<b>-181.279</b>	<b>-177.625</b>	<b>-183.898</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.828.939	-22.902.400	<b>-22.789.600</b>	<b>-24.578.000</b>		-24.581.000	-24.584.000	-24.587.000
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-1.831.061	-1.529.500	<b>-1.697.500</b>	<b>-1.697.500</b>		-1.727.500	-1.757.500	-1.787.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.835.132	-7.442.800	<b>-7.636.500</b>	<b>-7.841.500</b>		-7.841.500	-7.841.500	-7.841.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.753	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-9.503.058	-9.359.000	<b>-8.509.750</b>	<b>-8.059.750</b>		-8.093.750	-8.143.750	-8.183.750
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.476	-1.600	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>		-1.600	-1.600	-1.600
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-44.004.420</b>	<b>-41.236.300</b>	<b>-40.635.950</b>	<b>-42.179.350</b>		<b>-42.246.350</b>	<b>-42.329.350</b>	<b>-42.402.350</b>
10	- Personal- auszahlungen	6.409.761	6.909.626	<b>6.963.275</b>	<b>7.082.703</b>		7.224.357	7.368.843	7.516.217
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.692.723	1.968.700	<b>2.153.850</b>	<b>2.153.850</b>		2.153.850	2.153.850	2.153.850
14	- Transfer- auszahlungen	75.028.693	76.171.800	<b>75.679.450</b>	<b>79.311.750</b>		79.960.950	80.595.350	81.251.050
15	- sonstige Auszahlungen	596.859	637.495	<b>693.635</b>	<b>697.235</b>		700.235	702.235	704.235
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>83.728.036</b>	<b>85.687.621</b>	<b>85.490.210</b>	<b>89.245.538</b>		<b>90.039.392</b>	<b>90.820.278</b>	<b>91.625.352</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>39.723.616</b>	<b>44.451.321</b>	<b>44.854.260</b>	<b>47.066.188</b>		<b>47.793.042</b>	<b>48.490.928</b>	<b>49.223.002</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-951.539	-500.000	<b>-900.000</b>	<b>-700.000</b>		-700.000	-700.000	-700.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-951.539</b>	<b>-500.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-700.000</b>		<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.971.700	2.425.000	<b>5.125.000</b>	<b>2.585.000</b>	4.720.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>3.971.700</b>	<b>2.425.000</b>	<b>5.125.000</b>	<b>2.585.000</b>	<b>4.720.000</b>	<b>2.585.000</b>	<b>2.585.000</b>	<b>2.585.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>3.020.161</b>	<b>1.925.000</b>	<b>4.225.000</b>	<b>1.885.000</b>	<b>4.720.000</b>	<b>1.885.000</b>	<b>1.885.000</b>	<b>1.885.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-25.675.722	-22.749.100	<b>-22.587.600</b>	<b>-24.373.000</b>		-24.373.000	-24.373.000	-24.373.000
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-294.411	-24.000	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>		-150.000	-150.000	-150.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.832.932	-7.442.300	<b>-7.636.000</b>	<b>-7.841.000</b>		-7.841.000	-7.841.000	-7.841.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-3.843	-130.000	<b>-130.000</b>	<b>-130.000</b>		-130.000	-130.000	-130.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-32.806.909</b>	<b>-30.345.400</b>	<b>-30.503.600</b>	<b>-32.494.000</b>		<b>-32.494.000</b>	<b>-32.494.000</b>	<b>-32.494.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	674.718	653.878	<b>745.893</b>	<b>758.489</b>		773.659	789.134	804.915
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	257.742	570.000	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>		750.000	750.000	750.000
14	- Transfer- auszahlungen	45.787.080	44.955.600	<b>45.397.000</b>	<b>48.643.600</b>		48.676.000	48.708.600	48.741.500
15	- sonstige Auszahlungen	8.646	4.353	<b>6.427</b>	<b>6.427</b>		6.427	6.427	6.427
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>46.728.186</b>	<b>46.183.831</b>	<b>46.899.320</b>	<b>50.158.516</b>		<b>50.206.086</b>	<b>50.254.161</b>	<b>50.302.842</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>13.921.277</b>	<b>15.838.431</b>	<b>16.395.720</b>	<b>17.664.516</b>		<b>17.712.086</b>	<b>17.760.161</b>	<b>17.808.842</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-951.539	-500.000	<b>-900.000</b>	<b>-700.000</b>		-700.000	-700.000	-700.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-951.539</b>	<b>-500.000</b>	<b>-900.000</b>	<b>-700.000</b>		<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.971.700	2.300.000	<b>5.000.000</b>	<b>2.460.000</b>	4.720.000	2.460.000	2.460.000	2.460.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>3.971.700</b>	<b>2.300.000</b>	<b>5.000.000</b>	<b>2.460.000</b>	<b>4.720.000</b>	<b>2.460.000</b>	<b>2.460.000</b>	<b>2.460.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>3.020.161</b>	<b>1.800.000</b>	<b>4.100.000</b>	<b>1.760.000</b>	<b>4.720.000</b>	<b>1.760.000</b>	<b>1.760.000</b>	<b>1.760.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000055 Investitionszuschüsse Kindergärten</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-934.260	-500.000	<b>-800.000</b>	<b>-600.000</b>		-600.000	-600.000	-600.000
6	= Summe Einzahlungen	<b>-934.260</b>	<b>-500.000</b>	<b>-800.000</b>	<b>-600.000</b>		<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	3.952.502	2.300.000	<b>4.900.000</b>	<b>2.360.000</b>	4.720.000	2.360.000	2.360.000	2.360.000
13	= Summe Auszahlungen	<b>3.952.502</b>	<b>2.300.000</b>	<b>4.900.000</b>	<b>2.360.000</b>	<b>4.720.000</b>	<b>2.360.000</b>	<b>2.360.000</b>	<b>2.360.000</b>
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>3.018.241</b>	<b>1.800.000</b>	<b>4.100.000</b>	<b>1.760.000</b>	<b>4.720.000</b>	<b>1.760.000</b>	<b>1.760.000</b>	<b>1.760.000</b>

**Erläuterungen:**

Die aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz erforderlichen Ausbaumaßnahmen werden mit Mitteln des Landes oder Bundes gefördert. Diese Mittel werden vom Kreis an die Kindergartenträger weitergeleitet, sind zumeist jedoch nicht ausreichend.

Vor diesem Hintergrund stellt der Kreis neben der Weiterleitung der Bundes- und Landesmittel, mit denen die Träger der Tageseinrichtungen Neu-, Um- und Anbaumaßnahmen sowie Ausstattungen finanzieren, in Absprache mit den Bürgermeister/innen der zum Verbund des Kreisjugendamtes gehörenden Kommunen eigene Mittel zum bedarfsgerechten Ausbau der Plätze für

- die Übernahme des 10%igen Trägeranteils,
- die Übernahme von nicht durch Landesmittel gedeckten Mehrkosten in besonderen Bedarfsfällen bis zu einem Gesamtbetrag von 100.000,- € je Maßnahme und
- die Vorfinanzierung von Planungskosten für Maßnahmen mit besonderer Dringlichkeit

bereit.

Die im Haushaltsplan 2017/2018 bereits geschilderte veränderte Bedarfslage und die damit einhergehende Notwendigkeit neuer Kindergartengruppen hat sich zwischenzeitlich weiter verschärft. Die Zahl der benötigten neuen Kindergartengruppen hat sich inzwischen von 26 auf 39 erhöht. Ein kleiner Teil der benötigten Gruppen wurde bereits in Betrieb genommen, der größte Teil jedoch befindet sich noch in Planung oder Realisierung. Ausgabenseitig werden Mittel für die Maßnahmen angesetzt, für die eine politische Beschlussfassung vorliegt und zwar in dem Maße, wie Auszahlungen erwartet werden.

Im Rahmen des aktuellen Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 - 2020“ wurden dem Kreisjugendamt Fördermittel in Höhe von insgesamt 1.962.964 € in Aussicht gestellt. Die Weiterleitung dieser Mittel an den Rhein-Sieg-Kreis erfolgt ganz überwiegend in den Jahren 2018 bis 2020, in 2018 in Höhe von etwa 600.000 €, in 2019 von 800.000 € und in 2020 von 600.000 €. Die im Jahr 2017 eingegangenen Mittel beruhen im Wesentlichen auf vorausgegangenen Investitionsprogrammen. Derzeit gibt es noch keine Anhaltspunkte für darüberhinausgehende Fördermittel, es wird aber davon ausgegangen, dass aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Versorgung weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Fördermittel sind zur Umsetzung aller notwendigen Maßnahmen nicht ausreichend. Insofern hat der Jugendhilfeausschuss (in Absprache mit den Bürgermeister/innen der acht Jugendamtskommunen) den seinerzeitigen Beschluss der Vollfinanzierung von 26 Gruppen auf 39 Gruppen erweitert. Die Vollfinanzierung gilt nur dann, wenn andere Fördermöglichkeiten ausgeschöpft sind und sich keine Förderschädlichkeit hinsichtlich der Bundes- oder Landesmittel ergibt. Einzelne dieser 39 Gruppen sind bereits in Betrieb; bei 35 Gruppen wird mit einer Betriebsaufnahme in den Kindergartenjahren 2018/2019 und 2019/2020 gerechnet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000166 Investitionszuschüsse Tagespflege</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-17.279		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
6	= Summe Einzahlungen	-17.279		-100.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	19.198		100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
13	= Summe Auszahlungen	19.198		100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.920							

**Erläuterungen:**

Im Bereich der Kindertagespflege kommt es verstärkt zur Einrichtung sogenannter „Großtagespflegestellen“. Diese unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht der investiven Förderung mit Pauschalen, vielmehr sind die tatsächlichen angemessenen Kosten zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund wurden erstmals investive Mittel für Großtagespflegestellen im Umfang von 100.000 € veranschlagt. Die Zuwendungen werden aus Landesmitteln finanziert.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-106.947	-107.000	<b>-155.000</b>	<b>-158.000</b>		-161.000	-164.000	-167.000
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-45.550							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.160	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-18.000							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-172.657</b>	<b>-108.000</b>	<b>-156.000</b>	<b>-159.000</b>		<b>-162.000</b>	<b>-165.000</b>	<b>-168.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	280.407	285.026	<b>312.417</b>	<b>317.482</b>		323.834	330.310	336.916
14	- Transfer- auszahlungen	1.502.853	1.603.800	<b>1.728.600</b>	<b>1.758.600</b>		1.782.600	1.806.600	1.832.600
15	- sonstige Auszahlungen	187.199	290.424	<b>292.526</b>	<b>295.426</b>		295.426	295.426	295.426
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.970.459</b>	<b>2.179.250</b>	<b>2.333.543</b>	<b>2.371.508</b>		<b>2.401.860</b>	<b>2.432.336</b>	<b>2.464.942</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.797.802</b>	<b>2.071.250</b>	<b>2.177.543</b>	<b>2.212.508</b>		<b>2.239.860</b>	<b>2.267.336</b>	<b>2.296.942</b>
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		125.000	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>		125.000	125.000	125.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>		<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>		<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>		<b>125.000</b>	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5510002 Förderung offene und mobile Jugendarbeit									
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		125.000	125.000	125.000		125.000	125.000	125.000
13	= Summe Auszahlungen		125.000	125.000	125.000		125.000	125.000	125.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		125.000	125.000	125.000		125.000	125.000	125.000

**Erläuterungen:**

Zur Umsetzung des Jugendförderplanes sind dauerhaft Mittel für die investive Förderung von Neubau, Umbau und Einrichtung sowie Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen in den Einrichtungen der Offenen und Mobilen Jugendarbeit erforderlich. Zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel wurden durch die Verwaltung des Kreisjugendamtes Förderrichtlinien erarbeitet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-46.270	-46.300	<b>-47.000</b>	<b>-47.000</b>		-47.000	-47.000	-47.000
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-482							
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-6.000	-1.500						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.600	-1.600	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>		-1.600	-1.600	-1.600
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-54.352</b>	<b>-49.400</b>	<b>-48.600</b>	<b>-48.600</b>		<b>-48.600</b>	<b>-48.600</b>	<b>-48.600</b>
10	- Personal- auszahlungen	975.750	1.032.693	<b>1.014.737</b>	<b>1.031.344</b>		1.051.972	1.073.012	1.094.470
14	- Transfer- auszahlungen	213.395	179.800	<b>231.600</b>	<b>233.900</b>		234.200	234.500	234.800
15	- sonstige Auszahlungen	200.731	204.362	<b>252.307</b>	<b>252.307</b>		255.307	257.307	259.307
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.389.876</b>	<b>1.416.855</b>	<b>1.498.644</b>	<b>1.517.551</b>		<b>1.541.479</b>	<b>1.564.819</b>	<b>1.588.577</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.335.523</b>	<b>1.367.455</b>	<b>1.450.044</b>	<b>1.468.951</b>		<b>1.492.879</b>	<b>1.516.219</b>	<b>1.539.977</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-57.912	-90.000	<b>-22.500</b>	<b>-22.500</b>		-22.500	-22.500	-22.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.593							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-572.994	-277.000	<b>-140.500</b>	<b>-112.500</b>		-112.500	-112.500	-112.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-56							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-632.556</b>	<b>-367.000</b>	<b>-163.000</b>	<b>-135.000</b>		<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>
10	- Personal-auszahlungen	1.031.667	1.170.047	<b>949.545</b>	<b>965.738</b>		985.052	1.004.752	1.024.846
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.565	62.500	<b>39.500</b>	<b>39.500</b>		39.500	39.500	39.500
14	- Transfer-auszahlungen	5.105.823	5.917.800	<b>5.111.000</b>	<b>5.228.000</b>		5.366.000	5.489.000	5.622.000
15	- sonstige Auszahlungen	97.812	93.574	<b>97.097</b>	<b>97.797</b>		97.797	97.797	97.797
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.284.867</b>	<b>7.243.921</b>	<b>6.197.142</b>	<b>6.331.035</b>		<b>6.488.349</b>	<b>6.631.049</b>	<b>6.784.143</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.652.311</b>	<b>6.876.921</b>	<b>6.034.142</b>	<b>6.196.035</b>		<b>6.353.349</b>	<b>6.496.049</b>	<b>6.649.143</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-202.599	-116.250	<b>-93.000</b>	<b>-62.000</b>		-62.000	-62.000	-62.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-800							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-203.399</b>	<b>-116.250</b>	<b>-93.000</b>	<b>-62.000</b>		<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>	<b>-62.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	600.977	681.452	<b>669.136</b>	<b>681.713</b>		695.346	709.253	723.438
14	- Transfer- auszahlungen	1.476	2.500	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>		2.500	2.500	2.500
15	- sonstige Auszahlungen	10.071	7.949	<b>11.425</b>	<b>11.425</b>		11.425	11.425	11.425
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>612.524</b>	<b>691.901</b>	<b>683.061</b>	<b>695.638</b>		<b>709.271</b>	<b>723.178</b>	<b>737.363</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>409.125</b>	<b>575.651</b>	<b>590.061</b>	<b>633.638</b>		<b>647.271</b>	<b>661.178</b>	<b>675.363</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.200	-500	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-125.855	-217.900	-215.000	-215.000		-215.000	-215.000	-215.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-128.055</b>	<b>-218.400</b>	<b>-215.500</b>	<b>-215.500</b>		<b>-215.500</b>	<b>-215.500</b>	<b>-215.500</b>
10	- Personal-auszahlungen	118.178	158.913	152.863	155.528		158.638	161.811	165.046
14	- Transfer-auszahlungen	2.966	4.900	5.900	5.900		5.900	5.900	5.900
15	- sonstige Auszahlungen	3.373	3.589	3.391	3.391		3.391	3.391	3.391
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>124.517</b>	<b>167.402</b>	<b>162.154</b>	<b>164.819</b>		<b>167.929</b>	<b>171.102</b>	<b>174.337</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-3.538</b>	<b>-50.998</b>	<b>-53.346</b>	<b>-50.681</b>		<b>-47.571</b>	<b>-44.398</b>	<b>-41.163</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-1.080.193	-1.130.500	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-7.587.735	-6.614.350	<b>-5.887.250</b>	<b>-5.454.250</b>		-5.454.250	-5.454.250	-5.454.250
7	+ Sonstige Einzahlungen	-20							
9	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-8.667.948</b>	<b>-7.744.850</b>	<b>-6.887.250</b>	<b>-6.454.250</b>		<b>-6.454.250</b>	<b>-6.454.250</b>	<b>-6.454.250</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.388.231	1.476.137	<b>1.580.937</b>	<b>1.607.391</b>		1.639.539	1.672.328	1.705.777
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.385.416	1.336.200	<b>1.364.350</b>	<b>1.364.350</b>		1.364.350	1.364.350	1.364.350
14	- Transfer- auszahlungen	20.404.245	20.535.400	<b>20.042.850</b>	<b>20.219.250</b>		20.603.750	20.988.250	21.381.750
15	- sonstige Auszahlungen	67.466	20.517	<b>15.915</b>	<b>15.915</b>		15.915	15.915	15.915
16	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>23.245.359</b>	<b>23.368.254</b>	<b>23.004.052</b>	<b>23.206.906</b>		<b>23.623.554</b>	<b>24.040.843</b>	<b>24.467.792</b>
17	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>14.577.411</b>	<b>15.623.404</b>	<b>16.116.802</b>	<b>16.752.656</b>		<b>17.169.304</b>	<b>17.586.593</b>	<b>18.013.542</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-352.512	-285.000	<b>-525.000</b>	<b>-525.000</b>		-555.000	-585.000	-615.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-986.032	-2.002.000	<b>-2.044.000</b>	<b>-2.086.000</b>		-2.120.000	-2.170.000	-2.210.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.338.544</b>	<b>-2.287.000</b>	<b>-2.569.000</b>	<b>-2.611.000</b>		<b>-2.675.000</b>	<b>-2.755.000</b>	<b>-2.825.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	258.516	244.214	<b>344.361</b>	<b>350.862</b>		357.879	365.037	372.338
14	- Transfer- auszahlungen	2.010.854	2.972.000	<b>3.160.000</b>	<b>3.220.000</b>		3.290.000	3.360.000	3.430.000
15	- sonstige Auszahlungen	76	1.584	<b>25</b>	<b>25</b>		25	25	25
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>2.269.446</b>	<b>3.217.798</b>	<b>3.504.386</b>	<b>3.570.887</b>		<b>3.647.904</b>	<b>3.725.062</b>	<b>3.802.363</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>930.902</b>	<b>930.798</b>	<b>935.386</b>	<b>959.887</b>		<b>972.904</b>	<b>970.062</b>	<b>977.363</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.121.460	-2.099.000	-2.118.000	-2.137.000		-2.157.000	-2.177.000	-2.197.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-2.121.460</b>	<b>-2.099.000</b>	<b>-2.118.000</b>	<b>-2.137.000</b>		<b>-2.157.000</b>	<b>-2.177.000</b>	<b>-2.197.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	944.645	908.185	1.258.804	1.279.537		1.305.127	1.331.229	1.357.853
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.369	7.000	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.126.188	1.103.517	1.229.930	1.229.930		1.229.930	1.229.930	1.229.930
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>2.078.202</b>	<b>2.018.702</b>	<b>2.495.734</b>	<b>2.516.467</b>		<b>2.542.057</b>	<b>2.568.159</b>	<b>2.594.783</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-43.258</b>	<b>-80.298</b>	<b>377.734</b>	<b>379.467</b>		<b>385.057</b>	<b>391.159</b>	<b>397.783</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.121.460	-2.099.000	<b>-2.118.000</b>	<b>-2.137.000</b>		-2.157.000	-2.177.000	-2.197.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-2.121.460</b>	<b>-2.099.000</b>	<b>-2.118.000</b>	<b>-2.137.000</b>		<b>-2.157.000</b>	<b>-2.177.000</b>	<b>-2.197.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	928.587	894.224	<b>1.231.058</b>	<b>1.251.361</b>		1.276.388	1.301.915	1.327.953
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.369	7.000	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>		7.000	7.000	7.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.126.112	1.103.331	<b>1.229.852</b>	<b>1.229.852</b>		1.229.852	1.229.852	1.229.852
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>2.062.067</b>	<b>2.004.555</b>	<b>2.467.910</b>	<b>2.488.213</b>		<b>2.513.240</b>	<b>2.538.767</b>	<b>2.564.805</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-59.392</b>	<b>-94.445</b>	<b>349.910</b>	<b>351.213</b>		<b>356.240</b>	<b>361.767</b>	<b>367.805</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-255.052	-213.100	<b>-207.700</b>	<b>-175.800</b>		-165.300	-165.300	-165.300
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-1.979							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-550.748	-555.000	<b>-450.000</b>	<b>-450.000</b>		-450.000	-450.000	-450.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-237.307	-252.600	<b>-263.000</b>	<b>-268.000</b>		-273.000	-279.000	-285.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.771							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.046.856</b>	<b>-1.020.700</b>	<b>-920.700</b>	<b>-893.800</b>		<b>-888.300</b>	<b>-894.300</b>	<b>-900.300</b>
10	- Personal- auszahlungen	4.187.437	4.640.244	<b>4.510.925</b>	<b>4.615.541</b>		4.707.872	4.802.046	4.898.103
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.958	88.500	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>		83.500	79.000	79.000
14	- Transfer- auszahlungen	940.628	902.800	<b>1.115.200</b>	<b>1.098.800</b>		1.098.800	1.098.800	1.098.800
15	- sonstige Auszahlungen	1.893.260	2.126.392	<b>2.688.294</b>	<b>2.698.894</b>		2.698.894	2.698.894	2.689.894
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>7.092.284</b>	<b>7.757.936</b>	<b>8.393.419</b>	<b>8.492.235</b>		<b>8.589.066</b>	<b>8.678.740</b>	<b>8.765.797</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>6.045.428</b>	<b>6.737.236</b>	<b>7.472.719</b>	<b>7.598.435</b>		<b>7.700.766</b>	<b>7.784.440</b>	<b>7.865.497</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-89.814	-47.800	<b>-42.400</b>	<b>-10.500</b>				
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-63.836	-80.000	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>		-90.000	-90.000	-90.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-231.475	-246.600	<b>-257.000</b>	<b>-262.000</b>		-267.000	-273.000	-279.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-385.125</b>	<b>-374.400</b>	<b>-389.400</b>	<b>-362.500</b>		<b>-357.000</b>	<b>-363.000</b>	<b>-369.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.373.615	1.657.882	<b>1.469.598</b>	<b>1.492.965</b>		1.522.826	1.553.284	1.584.350
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.553	25.000	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>		26.000	26.000	26.000
14	- Transfer- auszahlungen	131.814	97.800	<b>135.500</b>	<b>107.000</b>		107.000	107.000	107.000
15	- sonstige Auszahlungen	80.634	91.471	<b>98.232</b>	<b>98.232</b>		98.232	98.232	98.232
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.606.616</b>	<b>1.872.153</b>	<b>1.729.330</b>	<b>1.724.197</b>		<b>1.754.058</b>	<b>1.784.516</b>	<b>1.815.582</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.221.491</b>	<b>1.497.753</b>	<b>1.339.930</b>	<b>1.361.697</b>		<b>1.397.058</b>	<b>1.421.516</b>	<b>1.446.582</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-165.238	-165.300	-165.300	-165.300		-165.300	-165.300	-165.300
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-1.979							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-167.217</b>	<b>-165.300</b>	<b>-165.300</b>	<b>-165.300</b>		<b>-165.300</b>	<b>-165.300</b>	<b>-165.300</b>
10	- Personal- auszahlungen	263.718	296.468	234.383	238.014		242.775	247.629	252.583
14	- Transfer- auszahlungen	829.814	805.000	979.700	991.800		991.800	991.800	991.800
15	- sonstige Auszahlungen	1.765.820	1.954.325	2.507.375	2.517.975		2.517.975	2.517.975	2.517.975
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>2.859.352</b>	<b>3.055.793</b>	<b>3.721.458</b>	<b>3.747.789</b>		<b>3.752.550</b>	<b>3.757.404</b>	<b>3.762.358</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.692.136</b>	<b>2.890.493</b>	<b>3.556.158</b>	<b>3.582.489</b>		<b>3.587.250</b>	<b>3.592.104</b>	<b>3.597.058</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-486.912	-475.000	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>		-360.000	-360.000	-360.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-5.832	-6.000	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>		-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.771							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-494.515</b>	<b>-481.000</b>	<b>-366.000</b>	<b>-366.000</b>		<b>-366.000</b>	<b>-366.000</b>	<b>-366.000</b>
10	- Personal-auszahlungen	2.345.160	2.502.907	<b>2.518.269</b>	<b>2.590.905</b>		2.642.740	2.695.610	2.749.536
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.405	63.500	<b>53.000</b>	<b>53.000</b>		57.500	53.000	53.000
14	- Transfer-auszahlungen	-21.000							
15	- sonstige Auszahlungen	41.834	72.380	<b>74.250</b>	<b>74.250</b>		74.250	74.250	65.250
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.416.399</b>	<b>2.638.787</b>	<b>2.645.519</b>	<b>2.718.155</b>		<b>2.774.490</b>	<b>2.822.860</b>	<b>2.867.786</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.921.884</b>	<b>2.157.787</b>	<b>2.279.519</b>	<b>2.352.155</b>		<b>2.408.490</b>	<b>2.456.860</b>	<b>2.501.786</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-191.465	-198.000	<b>-191.000</b>	<b>-191.000</b>		-191.000	-191.000	-191.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-380.215	-900.000	<b>-994.000</b>	<b>-1.014.000</b>		-1.034.000	-1.055.000	-1.076.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-571.680</b>	<b>-1.098.000</b>	<b>-1.185.000</b>	<b>-1.205.000</b>		<b>-1.225.000</b>	<b>-1.246.000</b>	<b>-1.267.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	2.016.688	2.308.467	<b>2.260.819</b>	<b>2.296.840</b>		2.342.777	2.389.631	2.437.421
15	- sonstige Auszahlungen	15.699	16.527	<b>15.877</b>	<b>16.177</b>		16.377	16.377	16.377
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>2.032.387</b>	<b>2.324.994</b>	<b>2.276.696</b>	<b>2.313.017</b>		<b>2.359.154</b>	<b>2.406.008</b>	<b>2.453.798</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.460.707</b>	<b>1.226.994</b>	<b>1.091.696</b>	<b>1.108.017</b>		<b>1.134.154</b>	<b>1.160.008</b>	<b>1.186.798</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.154	4.800	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>1.154</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>1.154</b>	<b>4.800</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-191.465	-198.000	-191.000	-191.000		-191.000	-191.000	-191.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-380.215	-900.000	-994.000	-1.014.000		-1.034.000	-1.055.000	-1.076.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-571.680</b>	<b>-1.098.000</b>	<b>-1.185.000</b>	<b>-1.205.000</b>		<b>-1.225.000</b>	<b>-1.246.000</b>	<b>-1.267.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.309.839	1.489.591	1.428.457	1.451.428		1.480.457	1.510.066	1.540.265
15	- sonstige Auszahlungen	10.315	8.885	8.625	8.625		8.625	8.625	8.625
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.320.154</b>	<b>1.498.476</b>	<b>1.437.082</b>	<b>1.460.053</b>		<b>1.489.082</b>	<b>1.518.691</b>	<b>1.548.890</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>748.474</b>	<b>400.476</b>	<b>252.082</b>	<b>255.053</b>		<b>264.082</b>	<b>272.691</b>	<b>281.890</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.154	2.000	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>1.154</b>	<b>2.000</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>1.154</b>	<b>2.000</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen	1.154	2.000	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.154	2.000	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um den voraussichtlichen Mittelbedarf für größere Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Erziehungsberatungsstellen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
10	- Personal- auszahlungen	695.085	805.600	818.125	830.954		847.574	864.525	881.816
15	- sonstige Auszahlungen	5.364	7.623	7.232	7.532		7.732	7.732	7.732
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>700.449</b>	<b>813.223</b>	<b>825.357</b>	<b>838.486</b>		<b>855.306</b>	<b>872.257</b>	<b>889.548</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>700.449</b>	<b>813.223</b>	<b>825.357</b>	<b>838.486</b>		<b>855.306</b>	<b>872.257</b>	<b>889.548</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.800	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
30	= <b>investive Auszahlungen</b>		<b>2.800</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./i. Auszahlung)</b>		<b>2.800</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>		<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen		2.800	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		2.800	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um den voraussichtlichen Mittelbedarf des Schulpsychologischen Dienstes zur Beschaffung von Standardtestverfahren und Materialien für die Arbeit mit Lehrkräften und Schulen.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-128							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	9.804							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.676</b>							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.332							
15	- sonstige Auszahlungen	94.570							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>134.902</b>							
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>144.577</b>							
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-57.753							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-57.753</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.103							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	102.569							
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>103.672</b>							
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit</b> (Ein-/. Auszahlung)	<b>45.919</b>							

Entsprechend der Änderung der Organisationsstruktur werden die Projekte des Amtes für Kreisentwicklung und Mobilität ab 2017 anderen Fachbereichen zugeordnet, siehe im Einzelnen die folgenden Projektbeschreibungen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	3.736							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>3.736</b>							
15	- sonstige Auszahlungen	94.570							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>94.570</b>							
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>98.306</b>							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-128							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	6.068							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.940</b>							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.332							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>40.332</b>							
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>46.272</b>							
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-57.753							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-57.753</b>							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.103							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	102.569							
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>103.672</b>							
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>45.919</b>							

**Erläuterungen:**

Entsprechend der Änderung der Organisationsstruktur wird das Produkt Straßenbau ab 2017 dem Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft und Wohnungsbauförderung zugeordnet. Hier werden lediglich „Altmaßnahmen“ dargestellt. Alle übrigen Maßnahmen werden zukünftig bei 0.22.50 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000069 K 19- Hennef-Eichholz									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-5.800							
6	= Summe Einzahlungen	-5.800							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.800							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000071 K 23- Wind.-Dattenfeld-Dreisel									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	221							
13	= Summe Auszahlungen	221							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	221							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5000072 K 61- Radweg Rheinbach-Niederdreies									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	176							
13	= Summe Auszahlungen	176							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	176							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000076 K 49- OD Lohmar-Oberschönrath</b>									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	50							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	570							
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>620</b>							
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>620</b>							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5000152 K 3- OD Swisttal-Straßfeld</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-51.953							
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-51.953</b>							
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	878							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-18.699							
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>-17.822</b>							
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-69.775</b>							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610005 K 2- Kreisverkehrsplätze St. Aug-Npl.									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.142							
13	= Summe Auszahlungen	1.142							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.142							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610018 K 58- Fahrbahnverstärk. Wachtberg-Berkum									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.320							
13	= Summe Auszahlungen	2.320							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.320							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5610026 K 18- Fahrbahnverst. Eitof-Bitze									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	117.016							
13	= Summe Auszahlungen	117.016							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	117.016							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.376.511	-1.405.000	<b>-1.315.000</b>	<b>-1.315.000</b>		-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-234.746	-233.000	<b>-170.000</b>	<b>-173.000</b>		-176.000	-180.000	-183.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-41.482							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.652.739</b>	<b>-1.638.000</b>	<b>-1.485.000</b>	<b>-1.488.000</b>		<b>-1.491.000</b>	<b>-1.495.000</b>	<b>-1.498.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	5.575.231	6.002.839	<b>6.198.494</b>	<b>6.296.147</b>		6.422.069	6.550.509	6.681.521
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.122	8.300	<b>7.800</b>	<b>7.800</b>		7.800	7.800	7.800
15	- sonstige Auszahlungen	53.744	126.191	<b>87.097</b>	<b>86.797</b>		86.697	86.697	86.697
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.635.098</b>	<b>6.137.330</b>	<b>6.293.391</b>	<b>6.390.744</b>		<b>6.516.566</b>	<b>6.645.006</b>	<b>6.776.018</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>3.982.360</b>	<b>4.499.330</b>	<b>4.808.391</b>	<b>4.902.744</b>		<b>5.025.566</b>	<b>5.150.006</b>	<b>5.278.018</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-66.452	-50.000	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		-60.000	-60.000	-60.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-12.610							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-79.063</b>	<b>-50.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>		<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
10	- Personalauszahlungen	535.263	631.768	<b>601.554</b>	<b>610.931</b>		623.149	635.611	648.324
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.714	6.500	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>		6.500	6.500	6.500
15	- sonstige Auszahlungen	6.477	5.895	<b>6.404</b>	<b>6.404</b>		6.404	6.404	6.404
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>547.455</b>	<b>644.163</b>	<b>614.458</b>	<b>623.835</b>		<b>636.053</b>	<b>648.515</b>	<b>661.228</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>468.392</b>	<b>594.163</b>	<b>554.458</b>	<b>563.835</b>		<b>576.053</b>	<b>588.515</b>	<b>601.228</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-1.198.429	-1.250.000	<b>-1.150.000</b>	<b>-1.150.000</b>		-1.150.000	-1.150.000	-1.150.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-111.532	-105.000	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>		-40.000	-40.000	-40.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-10.536							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.320.497</b>	<b>-1.355.000</b>	<b>-1.190.000</b>	<b>-1.190.000</b>		<b>-1.190.000</b>	<b>-1.190.000</b>	<b>-1.190.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	4.240.943	4.519.748	<b>4.703.560</b>	<b>4.777.607</b>		4.873.159	4.970.622	5.070.035
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	408	1.500	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		1.000	1.000	1.000
15	- sonstige Auszahlungen	15.536	87.759	<b>44.812</b>	<b>44.812</b>		44.812	44.812	44.812
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>4.256.887</b>	<b>4.609.007</b>	<b>4.749.372</b>	<b>4.823.419</b>		<b>4.918.971</b>	<b>5.016.434</b>	<b>5.115.847</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.936.390</b>	<b>3.254.007</b>	<b>3.559.372</b>	<b>3.633.419</b>		<b>3.728.971</b>	<b>3.826.434</b>	<b>3.925.847</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-111.630	-105.000	<b>-105.000</b>	<b>-105.000</b>		-105.000	-105.000	-105.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-123.214	-128.000	<b>-130.000</b>	<b>-133.000</b>		-136.000	-140.000	-143.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-18.335							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-253.179</b>	<b>-233.000</b>	<b>-235.000</b>	<b>-238.000</b>		<b>-241.000</b>	<b>-245.000</b>	<b>-248.000</b>
10	- Personal-auszahlungen	774.884	800.813	<b>861.156</b>	<b>874.851</b>		892.348	910.195	928.399
15	- sonstige Auszahlungen	21.357	20.831	<b>21.175</b>	<b>21.175</b>		21.175	21.175	21.175
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>796.241</b>	<b>821.644</b>	<b>882.331</b>	<b>896.026</b>		<b>913.523</b>	<b>931.370</b>	<b>949.574</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>543.062</b>	<b>588.644</b>	<b>647.331</b>	<b>658.026</b>		<b>672.523</b>	<b>686.370</b>	<b>701.574</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.230.701	-1.050.000	<b>-1.100.000</b>	<b>-1.100.000</b>		-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.470							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-293	-50.000	<b>-71.500</b>	<b>-71.500</b>		-71.500	-71.500	-71.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-67.650	-45.000	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>		-50.000	-50.000	-50.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.300.113</b>	<b>-1.145.000</b>	<b>-1.221.500</b>	<b>-1.221.500</b>		<b>-1.221.500</b>	<b>-1.221.500</b>	<b>-1.221.500</b>
10	- Personalauszahlungen	2.037.559	2.032.553	<b>2.223.229</b>	<b>2.259.321</b>		2.304.508	2.350.600	2.397.612
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	145	300	<b>300</b>	<b>300</b>		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	71.126	122.411	<b>115.696</b>	<b>115.696</b>		115.696	115.696	115.696
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.108.830</b>	<b>2.155.264</b>	<b>2.339.225</b>	<b>2.375.317</b>		<b>2.420.504</b>	<b>2.466.596</b>	<b>2.513.608</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>808.717</b>	<b>1.010.264</b>	<b>1.117.725</b>	<b>1.153.817</b>		<b>1.199.004</b>	<b>1.245.096</b>	<b>1.292.108</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.118.152	-960.000	-1.000.000	-1.000.000		-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.118.152</b>	<b>-960.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>		<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>
10	- Personalauszahlungen	1.422.925	1.386.604	1.552.148	1.576.664		1.608.197	1.640.362	1.673.169
15	- sonstige Auszahlungen	12.299	3.547	14.275	14.275		14.275	14.275	14.275
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.435.224</b>	<b>1.390.151</b>	<b>1.566.423</b>	<b>1.590.939</b>		<b>1.622.472</b>	<b>1.654.637</b>	<b>1.687.444</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>317.072</b>	<b>430.151</b>	<b>566.423</b>	<b>590.939</b>		<b>622.472</b>	<b>654.637</b>	<b>687.444</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-112.549	-90.000	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>		-100.000	-100.000	-100.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.470							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-105	-50.000	<b>-71.500</b>	<b>-71.500</b>		-71.500	-71.500	-71.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-67.650	-45.000	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>		-50.000	-50.000	-50.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-181.774</b>	<b>-185.000</b>	<b>-221.500</b>	<b>-221.500</b>		<b>-221.500</b>	<b>-221.500</b>	<b>-221.500</b>
10	- Personalauszahlungen	592.806	645.949	<b>644.559</b>	<b>655.724</b>		668.839	682.217	695.861
15	- sonstige Auszahlungen	51.701	51.954	<b>71.184</b>	<b>71.184</b>		71.184	71.184	71.184
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>644.507</b>	<b>697.903</b>	<b>715.743</b>	<b>726.908</b>		<b>740.023</b>	<b>753.401</b>	<b>767.045</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>462.733</b>	<b>512.903</b>	<b>494.243</b>	<b>505.408</b>		<b>518.523</b>	<b>531.901</b>	<b>545.545</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-726.520	-1.620.950	<b>-1.702.850</b>	<b>-1.727.350</b>		-1.805.350	-1.789.650	-1.677.950
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-2.698							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-64.758.513	-64.163.700	<b>-23.031.500</b>	<b>-23.597.000</b>		-24.177.500	-24.770.000	-25.378.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.741		<b>-200</b>	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-5.110.108	-3.985.825	<b>-86.075</b>	<b>-84.825</b>		-89.325	-89.325	-87.325
7	+ Sonstige Einzahlungen	-291.165	-249.000	<b>-55.000</b>	<b>-62.000</b>		-62.000	-62.000	-62.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-126.388	-106.800						
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-71.018.132</b>	<b>-70.126.275</b>	<b>-24.875.625</b>	<b>-25.471.375</b>		<b>-26.134.375</b>	<b>-26.711.175</b>	<b>-27.205.975</b>
10	- Personal- auszahlungen	5.750.506	6.341.030	<b>6.399.117</b>	<b>6.599.978</b>		6.732.023	6.866.698	7.004.084
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.265.960	69.126.500	<b>23.879.500</b>	<b>24.493.500</b>		25.139.500	25.735.500	26.307.500
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen	2.298							
14	- Transfer- auszahlungen	165.145	338.600	<b>407.100</b>	<b>293.300</b>		271.800	252.500	235.100
15	- sonstige Auszahlungen	831.931	929.115	<b>677.048</b>	<b>708.398</b>		672.898	636.298	522.098
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>75.015.840</b>	<b>76.735.245</b>	<b>31.362.765</b>	<b>32.095.176</b>		<b>32.816.221</b>	<b>33.490.996</b>	<b>34.068.782</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>3.997.707</b>	<b>6.608.970</b>	<b>6.487.140</b>	<b>6.623.801</b>		<b>6.681.846</b>	<b>6.779.821</b>	<b>6.862.807</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	144	-638.000	<b>-514.000</b>	<b>-514.000</b>		-409.000	-409.000	-314.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>144</b>	<b>-638.000</b>	<b>-514.000</b>	<b>-514.000</b>		<b>-409.000</b>	<b>-409.000</b>	<b>-314.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.010.090	615.000	520.000	520.000		410.000	410.000	310.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
30	= investive Auszahlungen	1.010.090	665.000	540.000	540.000		430.000	430.000	330.000
31	= Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	1.010.233	27.000	26.000	26.000		21.000	21.000	16.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.975	-17.000	<b>-22.655.500</b>	<b>-23.221.000</b>		-23.801.500	-24.394.000	-25.002.500
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-49.819	-10.500	<b>-15.500</b>	<b>-15.500</b>		-15.500	-15.500	-15.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.927	-5.000	<b>-9.500</b>	<b>-9.500</b>		-9.500	-9.500	-9.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-69.720</b>	<b>-32.500</b>	<b>-22.680.500</b>	<b>-23.246.000</b>		<b>-23.826.500</b>	<b>-24.419.000</b>	<b>-25.027.500</b>
10	- Personalauszahlungen	504.090	546.001	<b>557.152</b>	<b>587.825</b>		599.591	611.592	623.833
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>22.600.000</b>	<b>23.165.000</b>		23.745.000	24.337.000	24.945.000
15	- sonstige Auszahlungen	54.435	17.666	<b>56.247</b>	<b>56.747</b>		57.247	57.747	58.247
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>558.525</b>	<b>563.667</b>	<b>23.213.399</b>	<b>23.809.572</b>		<b>24.401.838</b>	<b>25.006.339</b>	<b>25.627.080</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>488.805</b>	<b>531.167</b>	<b>532.899</b>	<b>563.572</b>		<b>575.338</b>	<b>587.339</b>	<b>599.580</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.426.873	-63.819.700						
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-4.979.448	-3.908.000						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-246.184	-205.000						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-126.388	-106.800						
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-69.778.893</b>	<b>-68.039.500</b>						
10	- Personalauszahlungen	15.207	15.896						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.739.201	68.109.500						
15	- sonstige Auszahlungen	212.611	218.913						
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>67.967.020</b>	<b>68.344.309</b>						
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-1.811.873</b>	<b>304.809</b>						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-128.842	-121.000	<b>-146.000</b>	<b>-146.000</b>		-146.000	-146.000	-146.000
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-1.560	-5.000	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>		-6.000	-6.000	-6.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.335	-11.500	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>		-6.000	-6.000	-6.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-131.737</b>	<b>-137.500</b>	<b>-158.000</b>	<b>-158.000</b>		<b>-158.000</b>	<b>-158.000</b>	<b>-158.000</b>
10	- Personalauszahlungen	2.432.184	2.592.645	<b>2.644.341</b>	<b>2.728.170</b>		2.782.754	2.838.421	2.895.217
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	211.821	215.000	<b>231.000</b>	<b>235.000</b>		239.000	243.000	247.000
15	- sonstige Auszahlungen	19.863	33.012	<b>35.434</b>	<b>33.434</b>		33.434	33.434	33.434
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.663.868</b>	<b>2.840.657</b>	<b>2.910.775</b>	<b>2.996.604</b>		<b>3.055.188</b>	<b>3.114.855</b>	<b>3.175.651</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.532.131</b>	<b>2.703.157</b>	<b>2.752.775</b>	<b>2.838.604</b>		<b>2.897.188</b>	<b>2.956.855</b>	<b>3.017.651</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.760		<b>-40.000</b>	<b>-120.000</b>				
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-59.452	-52.000	<b>-57.000</b>	<b>-57.000</b>		-57.000	-57.000	-57.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-4.436	-5.000	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-357	-3.500	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>		-1.500	-1.500	-1.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-66.005</b>	<b>-60.500</b>	<b>-100.500</b>	<b>-180.500</b>		<b>-60.500</b>	<b>-60.500</b>	<b>-60.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	620.241	669.583	<b>800.588</b>	<b>826.604</b>		843.143	860.010	877.216
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.532	19.000	<b>30.000</b>	<b>50.000</b>		22.000	22.000	22.000
15	- sonstige Auszahlungen	103.098	160.089	<b>259.883</b>	<b>290.883</b>		133.883	133.883	133.883
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>734.871</b>	<b>848.672</b>	<b>1.090.471</b>	<b>1.167.487</b>		<b>999.026</b>	<b>1.015.893</b>	<b>1.033.099</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>668.866</b>	<b>788.172</b>	<b>989.971</b>	<b>986.987</b>		<b>938.526</b>	<b>955.393</b>	<b>972.599</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-422.028	-400.000	<b>-457.000</b>	<b>-470.000</b>		-483.000	-497.000	-511.000
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-72.771	-100.000	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>		-120.000	-120.000	-120.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-1.949	-9.500	<b>-11.000</b>	<b>-9.500</b>		-9.500	-9.500	-9.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-12.395	-6.000	<b>-2.500</b>	<b>-2.500</b>		-2.500	-2.500	-2.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-509.143</b>	<b>-515.500</b>	<b>-590.500</b>	<b>-602.000</b>		<b>-615.000</b>	<b>-629.000</b>	<b>-643.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	404.004	516.873	<b>513.373</b>	<b>528.270</b>		538.838	549.618	560.613
15	- sonstige Auszahlungen	26.367	46.597	<b>36.515</b>	<b>36.315</b>		35.015	36.315	35.015
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>430.371</b>	<b>563.470</b>	<b>549.888</b>	<b>564.585</b>		<b>573.853</b>	<b>585.933</b>	<b>595.628</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-78.772</b>	<b>47.970</b>	<b>-40.612</b>	<b>-37.415</b>		<b>-41.147</b>	<b>-43.067</b>	<b>-47.372</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.500	-114.100	<b>-99.100</b>	<b>-8.500</b>		-8.500	-10.800	-9.100
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-595							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-99.095</b>	<b>-114.100</b>	<b>-99.100</b>	<b>-8.500</b>		<b>-8.500</b>	<b>-10.800</b>	<b>-9.100</b>
10	- Personal- auszahlungen	101.398	161.596	<b>183.363</b>	<b>186.310</b>		190.036	193.837	197.714
14	- Transfer- auszahlungen	83.933	260.000	<b>328.500</b>	<b>214.700</b>		193.200	173.900	156.500
15	- sonstige Auszahlungen	90.053	50.537	<b>44.853</b>	<b>44.853</b>		46.653	48.253	44.853
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>275.383</b>	<b>472.133</b>	<b>556.716</b>	<b>445.863</b>		<b>429.889</b>	<b>415.990</b>	<b>399.067</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>176.288</b>	<b>358.033</b>	<b>457.616</b>	<b>437.363</b>		<b>421.389</b>	<b>405.190</b>	<b>389.967</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-209.237	-282.000	<b>-214.400</b>	<b>-232.000</b>		-336.000	-304.000	-216.000
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-2.698							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-58.600	-54.000	<b>-53.000</b>	<b>-53.000</b>		-53.000	-53.000	-53.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18							
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-3.157	-2.000	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-22.968	-18.000	<b>-35.500</b>	<b>-42.500</b>		-42.500	-42.500	-42.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-296.679</b>	<b>-356.000</b>	<b>-304.900</b>	<b>-329.500</b>		<b>-433.500</b>	<b>-401.500</b>	<b>-313.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.310.938	1.364.105	<b>1.452.892</b>	<b>1.491.540</b>		1.521.377	1.551.810	1.582.853
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	291.044	401.000	<b>462.500</b>	<b>462.500</b>		452.500	452.500	452.500
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen	2.298							
14	- Transfer- auszahlungen	81.212	78.600	<b>78.600</b>	<b>78.600</b>		78.600	78.600	78.600
15	- sonstige Auszahlungen	63.705	133.723	<b>48.044</b>	<b>70.094</b>		200.594	160.594	50.594
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.749.197</b>	<b>1.977.428</b>	<b>2.042.036</b>	<b>2.102.734</b>		<b>2.253.071</b>	<b>2.243.504</b>	<b>2.164.547</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.452.519</b>	<b>1.621.428</b>	<b>1.737.136</b>	<b>1.773.234</b>		<b>1.819.571</b>	<b>1.842.004</b>	<b>1.851.047</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen		-125.000	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-125.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.305	125.000	20.000	20.000		10.000	10.000	10.000
30	= investive Auszahlungen	14.305	125.000	20.000	20.000		10.000	10.000	10.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	14.305							

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		-125.000	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	14.305	125.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		10.000	10.000	10.000
3	<b>Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>14.305</b>							

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Für die Umsetzung von Ersatzmaßnahmen nach § 31 Landesnaturschutzgesetz wird Grunderwerb getätigt. Die über die jährlichen Ersatzgeldeinnahmen hinausgehenden Kosten werden über den Ersatzgeldfond ausgeglichen, in welchen die in Vorjahren nicht verwendeten Ersatzgelder eigestellt sind. Der Ansatz wurde an die Entwicklung in den Vorjahren angepasst.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.006	-824.850	<b>-892.350</b>	<b>-896.850</b>		-977.850	-977.850	-941.850
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.723		<b>-200</b>	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-69.144	-45.825	<b>-49.575</b>	<b>-49.825</b>		-54.325	-54.325	-52.325
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-66.862</b>	<b>-870.675</b>	<b>-942.125</b>	<b>-946.875</b>		<b>-1.032.375</b>	<b>-1.032.375</b>	<b>-994.375</b>
10	- Personal- auszahlungen	257.711	251.173	<b>247.408</b>	<b>251.259</b>		256.284	261.410	266.638
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.362	382.000	<b>556.000</b>	<b>581.000</b>		681.000	681.000	641.000
15	- sonstige Auszahlungen	261.584	268.041	<b>196.072</b>	<b>176.072</b>		166.072	166.072	166.072
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>531.656</b>	<b>901.214</b>	<b>999.480</b>	<b>1.008.331</b>		<b>1.103.356</b>	<b>1.108.482</b>	<b>1.073.710</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>464.795</b>	<b>30.539</b>	<b>57.355</b>	<b>61.456</b>		<b>70.981</b>	<b>76.107</b>	<b>79.335</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	144	-513.000	<b>-494.000</b>	<b>-494.000</b>		-399.000	-399.000	-304.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>144</b>	<b>-513.000</b>	<b>-494.000</b>	<b>-494.000</b>		<b>-399.000</b>	<b>-399.000</b>	<b>-304.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	995.785	490.000	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>		400.000	400.000	300.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>		20.000	20.000	20.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>995.785</b>	<b>540.000</b>	<b>520.000</b>	<b>520.000</b>		<b>420.000</b>	<b>420.000</b>	<b>320.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>995.929</b>	<b>27.000</b>	<b>26.000</b>	<b>26.000</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>16.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5670001 Grundstückskäufe Projekt chance.natur									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	144	-465.500	-475.000	-475.000		-380.000	-380.000	-285.000
6	= Summe Einzahlungen	144	-465.500	-475.000	-475.000		-380.000	-380.000	-285.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	995.785	490.000	500.000	500.000		400.000	400.000	300.000
13	= Summe Auszahlungen	995.785	490.000	500.000	500.000		400.000	400.000	300.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	995.929	24.500	25.000	25.000		20.000	20.000	15.000

### Erläuterungen:

Für das im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“ geförderte Projekt „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ ist auch für die Jahre 2019 und 2020 weiterer Grunderwerb geplant, um Maßnahmen umsetzen zu können.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 90 % aus den Fördermitteln des Bundes und des Landes, zu 5 % durch die beteiligten Städte und Gemeinden und zu 5 % mit einem Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	+ Summe der investiven Einzahlungen		-47.500	-19.000	-19.000		-19.000	-19.000	-19.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen		50.000	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
3	<b>Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>2.500</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Für das Projekt „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ sind insbesondere Investitionen in angekaufte Grundstücke, z. B. für Zäune und Weideunterstände, geplant.

Ebenso sollen Infotafeln für Themen-Wanderwege im Gelände, die Herstellung von Erlebnispfaden einschl. Bohlenstegen und kleinen Brücken sowie 2 Beobachtungsplattformen aus Metall oder Holz finanziert werden. Das genaue Jahr der jeweiligen Investition kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden und ist von der weiteren Projektumsetzung abhängig.

Zudem soll für das Projektteam 2019 ein weiterer Laptop (1.000 €) beschafft werden. In den Folgejahren ist im 2-Jahres-Rhythmus sukzessive der Ersatz der vorhandenen Laptops des Projektteams geplant, die dann jeweils die für die Förderung maßgebliche Zweckbindungsfrist von 10 Jahren überschritten haben.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 90 % aus den Fördermitteln des Bundes und des Landes, zu 5 % durch die beteiligten Städte und Gemeinden und zu 5 % mit einem Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-447.488	-282.100	<b>-645.000</b>	<b>-654.900</b>		-607.800	-447.400	-388.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.720	-1.000						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-195.488	-2.352.000	<b>-438.800</b>	<b>-389.400</b>		-1.364.000	-417.500	-446.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.110							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-648.807</b>	<b>-2.635.100</b>	<b>-1.083.800</b>	<b>-1.044.300</b>		<b>-1.971.800</b>	<b>-864.900</b>	<b>-835.400</b>
10	- Personal- auszahlungen	1.958.589	2.358.989	<b>2.295.485</b>	<b>2.388.559</b>		2.436.356	2.485.110	2.534.837
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	429.057	306.900	<b>448.600</b>	<b>455.800</b>		455.800	389.600	419.000
14	- Transfer- auszahlungen	70.043	148.100	<b>420.600</b>	<b>420.600</b>		360.250	360.250	360.250
15	- sonstige Auszahlungen	708.921	2.745.567	<b>1.522.965</b>	<b>1.447.765</b>		2.186.765	1.165.765	1.183.765
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>3.166.610</b>	<b>5.559.556</b>	<b>4.687.650</b>	<b>4.712.724</b>		<b>5.439.171</b>	<b>4.400.725</b>	<b>4.497.852</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>2.517.803</b>	<b>2.924.456</b>	<b>3.603.850</b>	<b>3.668.424</b>		<b>3.467.371</b>	<b>3.535.825</b>	<b>3.662.452</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen		-6.598.000	<b>-2.800.000</b>					
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>		<b>-6.598.000</b>	<b>-2.800.000</b>					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.598.000	<b>2.800.000</b>					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			<b>2.500</b>					
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>		<b>6.598.000</b>	<b>2.802.500</b>					
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>			<b>2.500</b>					

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-62.756	-145.000	-250.000	-250.000		-250.000	-250.000	-250.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-62.756</b>	<b>-145.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>		<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	649.562	721.907	672.819	683.479		697.148	711.092	725.316
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	186.984	104.100	111.000	111.000		111.000	111.000	111.000
14	- Transfer- auszahlungen	70.043	148.100	420.600	420.600		360.250	360.250	360.250
15	- sonstige Auszahlungen	489.358	392.012	524.391	513.391		499.391	513.391	499.391
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>1.395.948</b>	<b>1.366.119</b>	<b>1.728.810</b>	<b>1.728.470</b>		<b>1.667.789</b>	<b>1.695.733</b>	<b>1.695.957</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>1.333.192</b>	<b>1.221.119</b>	<b>1.478.810</b>	<b>1.478.470</b>		<b>1.417.789</b>	<b>1.445.733</b>	<b>1.445.957</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen		-6.598.000	-2.800.000					
23	= <b>investive Einzahlungen</b>		<b>-6.598.000</b>	<b>-2.800.000</b>					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.598.000	2.800.000					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen			2.500					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>		<b>6.598.000</b>	<b>2.802.500</b>					
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>			<b>2.500</b>					

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5900001 Breitbandausbau									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-6.598.000	-2.800.000					
6	= Summe Einzahlungen		-6.598.000	-2.800.000					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.598.000	2.800.000					
13	= Summe Auszahlungen		6.598.000	2.800.000					

### Erläuterungen:

Mit den Zuweisungen von Bund und Land zum Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis soll in den kommenden Jahren die sogenannte „Wirtschaftlichkeitslücke“ abgedeckt und das Kreisgebiet weitgehend flächendeckend mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s versorgt werden. Ziel ist es, die bisher noch unterversorgten, insbesondere ländlichen Standorte, bei denen mangels Wirtschaftlichkeit ohne öffentliche Förderung keine Aussicht auf einen adäquaten Netzausbau besteht, mit schnellem Internet auszustatten.

Der Bund übernimmt 50% der Gesamtkosten (gerundet ca. 16 Mio. €) im Wege der Förderung. Das Land NRW gewährt Kommunen in der Haushaltssicherung weitere 50%. Kommunen, die nicht in der Haushaltssicherung stehen, erhalten 40% Landeszuweisung und müssen 10% Eigenanteil selber tragen.

Hieraus ergibt sich im Rhein-Sieg-Kreis ein Mittelwert von ca. 46% Landeszuweisung und ca. 4% Eigenanteil der Kommunen. Für den Rhein-Sieg-Kreis selbst fällt kein Eigenanteil an.

Die planmäßigen Gesamtkosten und Zuwendungen stellen sich wie folgt dar:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
<b>Investitionen</b>	<b>6.598.000 €</b>	<b>6.598.000 €</b>	<b>2.800.000 €</b>
<b>Bundeszuführung (50 %)</b>	<b>- 3.299.000 €</b>	<b>- 3.299.000 €</b>	<b>- 1.400.000 €</b>
<b>Landeszuführung (46 %)</b>	<b>- 3.122.000 €</b>	<b>- 3.122.000 €</b>	<b>- 1.288.000 €</b>
<b>Eigenanteil der Kommunen (4 %)</b>	<b>- 177.000 €</b>	<b>- 177.000 €</b>	<b>- 112.000 €</b>
	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

In den Jahren 2017 und 2018 waren bereits Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 13.196.000,- € veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich aufgrund umfangreicher Formverfahren verzögert; gleichwohl stehen die Mittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung weiterhin zur Verfügung. Insoweit ist in 2019 die Restsumme in Höhe von 2.800.000,- € zu veranschlagen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2 - Summe der investiven Auszahlungen			2.500					
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			2.500					

**Erläuterungen:**

Das Gesellschafter-Stammkapital der Naturarena Bergisches Land GmbH beträgt 25.000 €. Die Gesellschafteranteile teilen sich aktuell wie folgt auf: 30 % Rheinisch-Bergischer Kreis, 30 % Oberbergischer Kreis, 40 % Naturarena Bergisches Land e.V.

Es ist beabsichtigt, dass der Rhein-Sieg-Kreis 10% der Anteile an der Naturarena Bergisches Land e. V. für 2.500 € erwirbt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-423.979	-230.000	<b>-509.000</b>	<b>-521.000</b>		-521.000	-360.000	-360.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-61.885	-107.000	<b>-87.800</b>	<b>-88.400</b>		-88.000	-166.500	-195.900
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-485.864</b>	<b>-337.000</b>	<b>-596.800</b>	<b>-609.400</b>		<b>-609.000</b>	<b>-526.500</b>	<b>-555.900</b>
10	- Personal- auszahlungen	195.120	189.868	<b>230.038</b>	<b>233.771</b>		238.447	243.216	248.079
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	158.885	148.800	<b>332.600</b>	<b>339.800</b>		339.800	273.600	303.000
15	- sonstige Auszahlungen	64.665	42.810	<b>98.133</b>	<b>108.933</b>		102.933	92.933	92.933
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>418.671</b>	<b>381.478</b>	<b>660.771</b>	<b>682.504</b>		<b>681.180</b>	<b>609.749</b>	<b>644.012</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-67.193</b>	<b>44.478</b>	<b>63.971</b>	<b>73.104</b>		<b>72.180</b>	<b>83.249</b>	<b>88.112</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-115.000	-116.400		-69.300	-69.900	-11.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-29.477							
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.000							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-33.477</b>		<b>-115.000</b>	<b>-116.400</b>		<b>-69.300</b>	<b>-69.900</b>	<b>-11.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	420.250	540.704	592.797	658.894		672.098	685.564	699.300
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	78.320	29.500						
15	- sonstige Auszahlungen	20.582	60.508	512.552	542.552		515.552	515.552	547.552
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>519.153</b>	<b>630.712</b>	<b>1.105.349</b>	<b>1.201.446</b>		<b>1.187.650</b>	<b>1.201.116</b>	<b>1.246.852</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>485.676</b>	<b>630.712</b>	<b>990.349</b>	<b>1.085.046</b>		<b>1.118.350</b>	<b>1.131.216</b>	<b>1.235.852</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.509	-52.100	<b>-21.000</b>	<b>-17.500</b>		-17.500	-17.500	-17.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.720	-1.000						
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-41.371	-2.100.000	<b>-101.000</b>	<b>-51.000</b>		-1.026.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-110							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-66.710</b>	<b>-2.153.100</b>	<b>-122.000</b>	<b>-68.500</b>		<b>-1.043.500</b>	<b>-18.500</b>	<b>-18.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	583.193	651.694	<b>664.371</b>	<b>674.838</b>		688.335	702.103	716.146
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.867	24.500	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	130.565	2.245.843	<b>381.736</b>	<b>276.736</b>		1.062.736	37.736	37.736
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>718.625</b>	<b>2.922.037</b>	<b>1.051.107</b>	<b>956.574</b>		<b>1.756.071</b>	<b>744.839</b>	<b>758.882</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>651.915</b>	<b>768.937</b>	<b>929.107</b>	<b>888.074</b>		<b>712.571</b>	<b>726.339</b>	<b>740.382</b>



Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-421.491.159	-420.183.000	<b>-446.948.800</b>	<b>-467.924.900</b>		-489.433.261	-506.631.450	-523.182.380
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-68.644	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>		-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.102.241	-72.000	<b>-61.000</b>	<b>-50.000</b>		-39.000	-30.000	-20.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-3.432.092	-3.318.000	<b>-1.895.000</b>	<b>-1.800.000</b>		-1.700.000	-1.600.000	-1.500.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-426.094.137</b>	<b>-423.575.100</b>	<b>-448.906.900</b>	<b>-469.777.000</b>		<b>-491.174.361</b>	<b>-508.263.550</b>	<b>-524.704.480</b>
10	- Personal- auszahlungen	145.540							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	231	300	<b>300</b>	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen	6.505.741	6.993.000	<b>5.953.900</b>	<b>6.407.000</b>		6.753.700	7.077.944	7.719.621
14	- Transfer- auszahlungen	141.389.567	129.796.000	<b>133.906.000</b>	<b>153.949.000</b>		161.123.000	167.046.000	173.768.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.022.940							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>149.064.019</b>	<b>136.789.300</b>	<b>139.860.200</b>	<b>160.356.300</b>		<b>167.877.000</b>	<b>174.124.244</b>	<b>181.487.921</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-277.030.117</b>	<b>-286.785.800</b>	<b>-309.046.700</b>	<b>-309.420.700</b>		<b>-323.297.361</b>	<b>-334.139.306</b>	<b>-343.216.559</b>
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-336.275	-355.400	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		-358.300	-359.700	-361.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-336.275</b>	<b>-355.400</b>	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		<b>-358.300</b>	<b>-359.700</b>	<b>-361.000</b>
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	387.967							
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>387.967</b>							
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>51.692</b>	<b>-355.400</b>	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		<b>-358.300</b>	<b>-359.700</b>	<b>-361.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
32	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-8.816.350	-59.258.661	-56.326.484	-33.406.700		-22.589.835	-32.453.400	-46.676.823
33	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	21.516.255	28.246.078	13.262.384	11.060.900		17.558.335	12.715.000	15.793.823
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	12.699.905	-31.012.583	-43.064.100	-22.345.800		-5.031.500	-19.738.400	-30.883.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-421.491.159	-420.183.000	<b>-446.948.800</b>	<b>-467.924.900</b>		-489.433.261	-506.631.450	-523.182.380
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-68.644	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>		-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.102.241	-72.000	<b>-61.000</b>	<b>-50.000</b>		-39.000	-30.000	-20.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-3.432.092	-3.318.000	<b>-1.895.000</b>	<b>-1.800.000</b>		-1.700.000	-1.600.000	-1.500.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-426.094.137</b>	<b>-423.575.100</b>	<b>-448.906.900</b>	<b>-469.777.000</b>		<b>-491.174.361</b>	<b>-508.263.550</b>	<b>-524.704.480</b>
10	- Personal- auszahlungen	145.540							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	231	300	<b>300</b>	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen	6.505.741	6.993.000	<b>5.953.900</b>	<b>6.407.000</b>		6.753.700	7.077.944	7.719.621
14	- Transfer- auszahlungen	141.389.567	129.796.000	<b>133.906.000</b>	<b>153.949.000</b>		161.123.000	167.046.000	173.768.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.022.940							
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>149.064.019</b>	<b>136.789.300</b>	<b>139.860.200</b>	<b>160.356.300</b>		<b>167.877.000</b>	<b>174.124.244</b>	<b>181.487.921</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-277.030.117</b>	<b>-286.785.800</b>	<b>-309.046.700</b>	<b>-309.420.700</b>		<b>-323.297.361</b>	<b>-334.139.306</b>	<b>-343.216.559</b>
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-336.275	-355.400	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		-358.300	-359.700	-361.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-336.275</b>	<b>-355.400</b>	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		<b>-358.300</b>	<b>-359.700</b>	<b>-361.000</b>
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	387.967							
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>387.967</b>							
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)</b>	<b>51.692</b>	<b>-355.400</b>	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		<b>-358.300</b>	<b>-359.700</b>	<b>-361.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
32	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-8.816.350	-59.258.661	-56.326.484	-33.406.700		-22.589.835	-32.453.400	-46.676.823
33	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	21.516.255	28.246.078	13.262.384	11.060.900		17.558.335	12.715.000	15.793.823
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	12.699.905	-31.012.583	-43.064.100	-22.345.800		-5.031.500	-19.738.400	-30.883.000

**Erläuterungen:**

**Zeile 22 - Sonstige Investitionseinzahlungen:**

Hierbei handelt es sich um die

- Rückzahlungen für vom Kreis im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung gewährte Ausleihungen (z.B. an Einrichtungen für alte Menschen)
- vertraglich vereinbarte Entschädigungszahlung der Asklepios-Kliniken GmbH (s. hierzu auch Erläuterungen bei Produkt 0.91.10, Zeile 19, im Ergebnisplan).

**Zeile 32 - Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen:**

In den Aufnahmen der Darlehen sind die Fördermittel des Landes NRW im Rahmen des Programmes „Gute Schule 2020“ enthalten. Auf die Erläuterungen im Vorbericht verwiesen.

**Zeile 33 - Tilgung und Gewährung von Darlehen:**

Siehe hierzu die Erläuterungen im Vorbericht.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
<b>5200002 Abwicklung von Geldanlagen (langfristig)</b>									
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	387.967							
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>	<b>387.967</b>							
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>387.967</b>							

---

---

---

# **Haushalt nach Produktbereichen**

## Produktbereiche nach NKF

### Produktbereichs-Nr. und Bezeichnung:

1.01 Innere Verwaltung

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.03 Schulträgeraufgaben

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.05 Soziale Leistungen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.07 Gesundheitsdienste

1.08 Sportförderung

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.10 Bauen und Wohnen

1.11 Ver- und Entsorgung

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.14 Umweltschutz

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

---

---

---

# Ergebnisplan

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>	-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-463.480.751	-459.781.980	<b>-488.495.975</b>	<b>-513.587.035</b>	-535.163.294	-552.660.537	-568.716.258
3	+ Sonstige Transfererträge	-9.694.555	-9.308.400	<b>-9.854.900</b>	<b>-10.054.900</b>	-10.214.900	-10.384.900	-10.554.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-102.084.168	-115.751.450	<b>-77.134.050</b>	<b>-82.386.850</b>	-83.245.350	-81.467.850	-82.453.350
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.267.001	-3.667.350	<b>-3.135.000</b>	<b>-3.286.500</b>	-3.262.000	-3.277.600	-3.287.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-106.152.113	-113.729.224	<b>-106.125.225</b>	<b>-117.000.805</b>	-122.554.695	-126.386.125	-130.723.795
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.748.575	-6.949.458	<b>-7.746.884</b>	<b>-7.812.413</b>	-7.832.280	-7.849.573	-7.847.550
8	+ Aktivierte Eigenleistungen							
9	+/- Bestandsveränderungen							
10	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-709.426.398</b>	<b>-724.187.862</b>	<b>-707.992.034</b>	<b>-749.628.503</b>	<b>-777.772.519</b>	<b>-797.526.585</b>	<b>-819.083.053</b>
11	- Personalaufwendungen	84.231.753	87.988.909	<b>94.805.024</b>	<b>97.499.523</b>	99.251.705	100.616.638	101.787.376
12	- Versorgungsaufwendungen	10.713.178	8.128.197	<b>9.790.000</b>	<b>9.930.000</b>	10.025.000	10.200.000	10.320.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.006.115	128.087.148	<b>93.915.059</b>	<b>96.027.250</b>	94.928.100	97.636.050	100.041.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.158.965	14.085.229	<b>14.211.573</b>	<b>16.059.138</b>	17.723.474	18.667.017	19.574.362
15	- Transferaufwendungen	422.409.787	432.883.848	<b>436.839.190</b>	<b>472.251.811</b>	487.778.133	502.572.933	518.802.933
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.224.693	58.554.745	<b>64.847.545</b>	<b>66.907.808</b>	69.041.666	67.794.332	67.824.174
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>706.744.491</b>	<b>729.728.076</b>	<b>714.408.391</b>	<b>758.675.530</b>	<b>778.748.078</b>	<b>797.486.970</b>	<b>818.350.795</b>
18	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.681.907</b>	<b>5.540.214</b>	<b>6.416.357</b>	<b>9.047.027</b>	<b>975.559</b>	<b>-39.615</b>	<b>-732.258</b>

# Haushaltsplan 2019/2020

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
19	+ Finanzerträge	-11.510.701	-11.311.800	<b>-8.687.500</b>	<b>-7.415.500</b>	-7.132.500	-7.062.500	-7.012.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.672.952	7.013.661	<b>5.975.388</b>	<b>6.429.347</b>	6.776.941	7.102.115	7.744.758
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	<b>-4.837.748</b>	<b>-4.298.139</b>	<b>-2.712.112</b>	<b>-986.153</b>	<b>-355.559</b>	<b>39.615</b>	<b>732.258</b>
22	= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	<b>-7.519.655</b>	<b>1.242.075</b>	<b>3.704.245</b>	<b>8.060.874</b>	<b>620.000</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)							
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	<b>-7.519.655</b>	<b>1.242.075</b>	<b>3.704.245</b>	<b>8.060.874</b>	<b>620.000</b>		

## Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage: <sup>1)</sup>

27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögens- gegenständen	-2.314.906	-143.000	<b>-626.679</b>	<b>-631.327</b>	-1.053.567	-1.301.725	-217.332
28	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	-7.430.866						
29	+ Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen- ständen	5.115.066	452.000	<b>1.082.266</b>	<b>1.852.188</b>	1.783.896	2.865.415	344.894
30	+ Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen							
31	= Verrechnungs- saldo (= Zeilen 27 bis 28)	<b>-4.630.706</b>	<b>309.000</b>	<b>455.587</b>	<b>1.220.861</b>	<b>730.329</b>	<b>1.563.690</b>	<b>127.562</b>

<sup>1)</sup> Nach § 43 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO- sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Die den Veränderungen zu Grunde liegenden Sachverhalte sind im Vorbericht unter Ziffer 3.4.1 nach der Übersicht über die Investitionsmaßnahmen dargestellt.



**NKF-Produktbereich:**

**1.01 Innere Verwaltung**

**Produkt:**

0.01.20 Sonstige Funktionen

0.02.10 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

0.02.20 Büro Landrat

0.05.10 Kreistagsbüro

0.06.10 Kommunalaufsicht, Wahlen (Anteil Kommunalaufsicht

0.10.20 Organisation

0.10.30 Informationstechnik und Kommunikation

0.11.10 Personalwirtschaft

0.11.20 Personalmanagement

0.11.30 Personalgestellung an Dritte

0.11.40 Allgemeine Dienste

0.14.10 Rechnungsprüfungen

0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek (Anteil Verw.-bücherei, Kreisarchiv)

0.20.10 Allgemeines Finanzwesen

Fortsetzung:

**NKF-Produktbereich:**

**1.01 Innere Verwaltung**

**Produkt:**

**0.22.10 Liegenschaften / Versicherungen**

**0.22.30 Gebäudewirtschaft**

**0.30.10 Rechtsangelegenheiten**

**0.41.10 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Partnerschaften)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.660.182	-1.562.763	<b>-2.327.667</b>	<b>-2.901.262</b>	-1.982.292	-2.229.723	-2.190.082
3	+ Sonstige Transfererträge	-646						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.369	-1.500	<b>-4.100</b>	<b>-4.100</b>	-4.100	-4.100	-4.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.813.098	-3.073.800	<b>-2.646.800</b>	<b>-2.678.300</b>	-2.703.800	-2.719.400	-2.729.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.259.540	-1.124.258	<b>-1.468.674</b>	<b>-1.476.723</b>	-1.370.100	-1.377.000	-1.387.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.078.540	-376.450	<b>-506.075</b>	<b>-505.700</b>	-505.700	-505.700	-505.700
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.821.376</b>	<b>-6.138.771</b>	<b>-6.953.316</b>	<b>-7.566.085</b>	<b>-6.565.992</b>	<b>-6.835.923</b>	<b>-6.815.882</b>
11	- Personalaufwendungen	16.182.546	16.372.202	<b>17.090.300</b>	<b>17.405.297</b>	17.761.567	17.973.847	18.139.180
12	- Versorgungs- aufwendungen	2.651.877	2.029.726	<b>2.262.511</b>	<b>2.241.308</b>	2.262.828	2.302.305	2.329.368
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.960.181	12.610.600	<b>14.288.828</b>	<b>14.264.448</b>	12.350.747	13.886.369	16.333.265
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.070.325	6.863.195	<b>6.445.317</b>	<b>7.610.280</b>	9.076.125	9.745.514	10.573.381
15	- Transferaufwendungen	15.100	22.500	<b>22.500</b>	<b>26.500</b>	22.500	22.500	22.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.032.936	8.402.235	<b>9.476.038</b>	<b>8.968.677</b>	8.954.703	8.386.279	8.303.026
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>46.912.964</b>	<b>46.300.458</b>	<b>49.585.495</b>	<b>50.516.509</b>	<b>50.428.470</b>	<b>52.316.813</b>	<b>55.700.721</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>40.091.588</b>	<b>40.161.687</b>	<b>42.632.179</b>	<b>42.950.424</b>	<b>43.862.478</b>	<b>45.480.890</b>	<b>48.884.839</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>40.091.588</b>	<b>40.161.687</b>	<b>42.632.179</b>	<b>42.950.424</b>	<b>43.862.478</b>	<b>45.480.890</b>	<b>48.884.839</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>40.091.588</b>	<b>40.161.687</b>	<b>42.632.179</b>	<b>42.950.424</b>	<b>43.862.478</b>	<b>45.480.890</b>	<b>48.884.839</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-39.809.052	-39.465.340	<b>-41.816.802</b>	<b>-40.561.219</b>	-40.753.949	-43.865.465	-44.013.690
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.170	52.759	<b>36.510</b>	<b>36.513</b>	36.515	36.517	36.518
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>335.705</b>	<b>749.106</b>	<b>851.887</b>	<b>2.425.718</b>	<b>3.145.045</b>	<b>1.651.943</b>	<b>4.907.666</b>



**NKF-Produktbereich:**

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

**Produkt:**

0.06.10 Kommunalaufsicht, Wahlen (Anteil Wahlen)

0.30.20 Aufenthaltsregelungen

0.30.30 Ordnungsangelegenheiten

0.30.40 Staatsangehörigkeiten u. Personenstand

0.31.10 KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung

0.36.10 Verkehrssicherung

0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung

0.36.30 Zulassung und Abmeldung

0.36.40 Überwachung der Halterpflichten

0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung

0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs

0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt

0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst

0.38.20 Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleistungen

Fortsetzung:

**NKF-Produktbereich:**

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

**Produkt:**

**0.38.30 Gefahrenabwehr**

**0.39.10 Verbraucherschutz**

**0.39.20 Schlachtier- und Fleischuntersuchung**

**0.39.30 Tiergesundheit/Veterinärwesen**

**0.90.20 Strategische Kreisentwicklung (Anteil Statistik)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-44.434	-51.632	<b>-64.685</b>	<b>-59.592</b>	-56.584	-56.412	-54.542
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-29.671.711	-40.191.350	<b>-43.321.650</b>	<b>-47.804.650</b>	-48.082.650	-45.709.650	-46.086.650
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-328.875	-468.000	<b>-358.000</b>	<b>-428.000</b>	-428.000	-428.000	-428.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.298.152	-637.082	<b>-866.525</b>	<b>-293.852</b>	-774.800	-961.800	-243.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.544.916	-6.061.000	<b>-6.041.500</b>	<b>-6.041.500</b>	-6.041.500	-6.041.500	-6.041.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-37.888.089</b>	<b>-47.409.064</b>	<b>-50.652.360</b>	<b>-54.627.594</b>	<b>-55.383.534</b>	<b>-53.197.362</b>	<b>-52.854.492</b>
11	- Personalaufwendungen	19.708.772	19.827.327	<b>22.265.326</b>	<b>23.033.042</b>	23.506.424	23.779.684	23.987.804
12	- Versorgungsaufwendungen	3.362.877	2.531.986	<b>3.133.003</b>	<b>3.186.473</b>	3.217.104	3.273.266	3.311.780
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.931.980	23.362.598	<b>29.164.613</b>	<b>30.118.777</b>	29.940.762	30.394.734	29.899.469
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.517.067	2.153.726	<b>2.440.087</b>	<b>2.791.577</b>	2.860.186	2.856.153	2.837.974
15	- Transferaufwendungen	48.842	90.900	<b>74.900</b>	<b>74.900</b>	74.900	104.900	74.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.031.643	9.176.926	<b>5.958.324</b>	<b>6.082.201</b>	6.165.236	6.186.651	6.217.630
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>51.601.182</b>	<b>57.143.463</b>	<b>63.036.254</b>	<b>65.286.970</b>	<b>65.764.612</b>	<b>66.595.389</b>	<b>66.329.557</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>13.713.094</b>	<b>9.734.398</b>	<b>12.383.894</b>	<b>10.659.376</b>	<b>10.381.078</b>	<b>13.398.027</b>	<b>13.475.065</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>13.713.094</b>	<b>9.734.398</b>	<b>12.383.894</b>	<b>10.659.376</b>	<b>10.381.078</b>	<b>13.398.027</b>	<b>13.475.065</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>13.713.094</b>	<b>9.734.398</b>	<b>12.383.894</b>	<b>10.659.376</b>	<b>10.381.078</b>	<b>13.398.027</b>	<b>13.475.065</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-33.326	-36.631	<b>-16.013</b>	<b>-16.013</b>	-16.013	-16.013	-16.013
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.402.741	8.553.530	<b>9.180.023</b>	<b>9.295.567</b>	9.499.327	9.686.013	9.694.831
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>22.082.509</b>	<b>18.251.296</b>	<b>21.547.903</b>	<b>19.938.930</b>	<b>19.864.392</b>	<b>23.068.027</b>	<b>23.153.883</b>



**NKF-Produktbereich:**

**1.03 Schulträgeraufgaben**

**Produkt:**

0.40.10 Schulaufsicht

0.40.20 Ausbildungsförderung

0.40.30 Berufskollegs

0.40.40 Förderschulen

0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger

0.40.60 Schullandheim

0.40.90 Bildungskordinierung

0.41.20 Medienzentrum

0.57.20 Schulpsychologischer Dienst

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-764.472	-1.011.522	<b>-1.154.507</b>	<b>-1.562.092</b>	-1.769.799	-1.851.934	-1.864.978
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.800	-32.000	<b>-65.000</b>	<b>-72.000</b>	-72.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.883	-11.050	<b>-16.500</b>	<b>-16.500</b>	-16.500	-16.500	-16.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-773.101	-200.993	<b>-220.654</b>	<b>-220.809</b>	-221.400	-221.400	-226.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-310.925	-11.128	<b>-8.929</b>	<b>-8.333</b>	-7.500	-7.500	-7.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.935.180</b>	<b>-1.266.693</b>	<b>-1.465.590</b>	<b>-1.879.734</b>	<b>-2.087.199</b>	<b>-2.172.334</b>	<b>-2.190.378</b>
11	- Personalaufwendungen	5.295.772	5.534.083	<b>5.739.304</b>	<b>5.836.817</b>	5.951.206	6.045.171	6.132.137
12	- Versorgungsaufwendungen	433.453	302.742	<b>407.243</b>	<b>400.826</b>	404.673	411.733	416.572
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.806.954	8.829.450	<b>9.426.102</b>	<b>9.654.649</b>	9.846.600	9.801.800	10.021.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	748.747	1.141.528	<b>1.444.869</b>	<b>1.694.687</b>	1.699.796	1.776.762	1.623.223
15	- Transferaufwendungen	591.306	124.000	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>	335.000	350.000	360.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.971.578	2.300.808	<b>2.833.183</b>	<b>2.974.258</b>	3.030.990	3.081.406	3.140.079
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.847.810</b>	<b>18.232.611</b>	<b>20.170.700</b>	<b>20.881.237</b>	<b>21.268.265</b>	<b>21.466.872</b>	<b>21.693.110</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>15.912.630</b>	<b>16.965.918</b>	<b>18.705.110</b>	<b>19.001.503</b>	<b>19.181.066</b>	<b>19.294.538</b>	<b>19.502.732</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>15.912.630</b>	<b>16.965.918</b>	<b>18.705.110</b>	<b>19.001.503</b>	<b>19.181.066</b>	<b>19.294.538</b>	<b>19.502.732</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>15.912.630</b>	<b>16.965.918</b>	<b>18.705.110</b>	<b>19.001.503</b>	<b>19.181.066</b>	<b>19.294.538</b>	<b>19.502.732</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.008.906	12.355.254	<b>13.416.156</b>	<b>11.830.221</b>	11.880.944	14.717.661	14.828.602
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>29.921.536</b>	<b>29.321.172</b>	<b>32.121.266</b>	<b>30.831.724</b>	<b>31.062.010</b>	<b>34.012.199</b>	<b>34.331.334</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.04 Kultur und Wissenschaft**

**Produkt:**

**0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek (Anteil Wissenschaftliche Bibliothek)**

**0.17.20 Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg"**

**0.41.10 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Kreisjahrbuch, Preise und Wettbewerbe, Bibliothek, Institutionelle Förderung, Projektförderung und -durchführung, Projekt Kultur und Schule, Kultur- und Heimatpflege allg.)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-138.236	-130.500	<b>-420.500</b>	<b>-635.500</b>	-125.500	-125.500	-125.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-209	-600	<b>-300</b>	<b>-600</b>	-600	-600	-600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.770	-52.000	<b>-52.000</b>	<b>-102.000</b>	-52.000	-52.000	-52.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147	-370	<b>-302</b>	<b>-313</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.202						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-198.564</b>	<b>-183.470</b>	<b>-473.102</b>	<b>-738.413</b>	<b>-178.100</b>	<b>-178.100</b>	<b>-178.100</b>
11	- Personalaufwendungen	198.738	212.162	<b>287.970</b>	<b>292.646</b>	298.494	302.697	306.351
12	- Versorgungsaufwendungen	31.248	23.385	<b>28.923</b>	<b>28.471</b>	28.745	29.247	29.590
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	220.839	224.000	<b>228.000</b>	<b>231.500</b>	234.000	236.500	239.000
15	- Transferaufwendungen	314.638	280.000	<b>527.000</b>	<b>1.237.000</b>	225.000	217.500	217.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.357	105.452	<b>369.074</b>	<b>669.179</b>	44.273	69.322	44.387
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>815.821</b>	<b>844.999</b>	<b>1.440.967</b>	<b>2.458.796</b>	<b>830.512</b>	<b>855.266</b>	<b>836.827</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>617.257</b>	<b>661.529</b>	<b>967.865</b>	<b>1.720.383</b>	<b>652.412</b>	<b>677.166</b>	<b>658.727</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>617.257</b>	<b>661.529</b>	<b>967.865</b>	<b>1.720.383</b>	<b>652.412</b>	<b>677.166</b>	<b>658.727</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>617.257</b>	<b>661.529</b>	<b>967.865</b>	<b>1.720.383</b>	<b>652.412</b>	<b>677.166</b>	<b>658.727</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-119.174	-124.502	<b>-116.440</b>	<b>-116.756</b>	-117.151	-117.437	-117.560
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	353.386	269.376	<b>297.144</b>	<b>297.509</b>	298.581	299.978	300.435
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>851.468</b>	<b>806.404</b>	<b>1.148.569</b>	<b>1.901.136</b>	<b>833.842</b>	<b>859.707</b>	<b>841.602</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.05 Soziale Leistungen**

**Produkt:**

0.07.10 Kommunales Integrationszentrum

0.50.10 Hilfen nach SGB XII

0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende

0.50.30 Besondere soziale Hilfen

0.50.40 Soziale Aufgaben

0.50.50 Soziale Einrichtungen

0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten

0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

0.52.10 Angelegenheiten des Versorgungsamtes

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>	-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.676.642	-3.687.000	<b>-3.949.575</b>	<b>-4.033.575</b>	-4.053.576	-4.073.575	-4.103.576
3	+ Sonstige Transfererträge	-7.740.069	-7.778.900	<b>-8.157.400</b>	<b>-8.357.400</b>	-8.487.400	-8.627.400	-8.767.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-48.480	-65.000	<b>-85.000</b>	<b>-77.000</b>	-77.000	-77.000	-77.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.219	-60.500	<b>-60.500</b>	<b>-60.500</b>	-60.500	-60.500	-60.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-85.050.005	-94.184.427	<b>-92.544.406</b>	<b>-104.455.661</b>	-108.620.720	-113.123.750	-118.067.020
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-222.363	-3.280	<b>-13.780</b>	<b>-13.780</b>	-13.780	-13.773	-13.750
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-111.800.015</b>	<b>-120.779.107</b>	<b>-120.310.661</b>	<b>-132.497.916</b>	<b>-136.812.976</b>	<b>-141.475.998</b>	<b>-146.589.246</b>
11	- Personalaufwendungen	10.370.447	11.462.539	<b>14.080.905</b>	<b>14.724.933</b>	14.818.092	15.013.676	15.177.074
12	- Versorgungsaufwendungen	1.382.178	1.056.669	<b>1.522.741</b>	<b>1.630.083</b>	1.645.341	1.674.099	1.693.831
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.357.111	8.014.300	<b>9.714.753</b>	<b>9.773.064</b>	9.852.241	9.940.230	10.028.761
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.777	31.866	<b>14.196</b>	<b>22.533</b>	23.010	26.855	26.671
15	- Transferaufwendungen	201.078.957	221.609.240	<b>220.898.540</b>	<b>230.668.690</b>	238.429.290	246.538.790	255.332.290
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.655.894	1.854.019	<b>2.211.174</b>	<b>2.169.698</b>	2.164.014	2.171.513	2.169.766
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>222.859.364</b>	<b>244.028.633</b>	<b>248.442.310</b>	<b>258.989.001</b>	<b>266.931.988</b>	<b>275.365.164</b>	<b>284.428.394</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>111.059.349</b>	<b>123.249.525</b>	<b>128.131.649</b>	<b>126.491.084</b>	<b>130.119.012</b>	<b>133.889.166</b>	<b>137.839.148</b>
19	+ Finanzerträge	-16.653	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-16.653</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>111.042.696</b>	<b>123.219.525</b>	<b>128.101.649</b>	<b>126.461.084</b>	<b>130.089.012</b>	<b>133.859.166</b>	<b>137.809.148</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>111.042.696</b>	<b>123.219.525</b>	<b>128.101.649</b>	<b>126.461.084</b>	<b>130.089.012</b>	<b>133.859.166</b>	<b>137.809.148</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.111.212	4.558.367	<b>4.987.852</b>	<b>4.989.579</b>	4.921.957	4.965.499	4.972.848
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>115.153.908</b>	<b>127.777.893</b>	<b>133.089.501</b>	<b>131.450.663</b>	<b>135.010.969</b>	<b>138.824.665</b>	<b>142.781.996</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe**

**Produkt:**

0.51.10 Kindertagesbetreuung

0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien

0.51.30 Beratungsleistungen

0.51.40 Familienunterstützende Hilfen

0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft

0.51.60 Adoptionsvermittlung

0.51.70 Familienersetzende Hilfen

0.51.80 Leistungen nach dem UVG

0.57.10 Erziehungsberatung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.638.156	-23.692.651	<b>-23.556.800</b>	<b>-25.329.300</b>	-25.367.300	-25.405.300	-25.437.200
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.949.164	-1.529.500	<b>-1.697.500</b>	<b>-1.697.500</b>	-1.727.500	-1.757.500	-1.787.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.833.838	-7.442.800	<b>-7.636.500</b>	<b>-7.841.500</b>	-7.841.500	-7.841.500	-7.841.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.753	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.733.508	-10.268.834	<b>-9.511.565</b>	<b>-9.081.866</b>	-9.127.750	-9.198.750	-9.259.750
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-142.636	-1.600	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>	-1.600	-1.600	-1.600
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-46.301.056</b>	<b>-42.936.385</b>	<b>-42.404.965</b>	<b>-43.952.766</b>	<b>-44.066.650</b>	<b>-44.205.650</b>	<b>-44.328.550</b>
11	- Personalaufwendungen	8.920.762	9.404.372	<b>9.580.380</b>	<b>9.750.778</b>	9.942.802	10.095.623	10.235.158
12	- Versorgungs- aufwendungen	858.816	621.186	<b>748.160</b>	<b>737.785</b>	744.868	757.861	766.767
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.057.221	1.968.700	<b>2.178.861</b>	<b>2.171.680</b>	2.153.850	2.153.850	2.153.850
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.304	1.524	<b>12.467</b>	<b>19.957</b>	20.224	20.600	20.856
15	- Transferaufwendungen	75.739.043	77.428.808	<b>76.923.350</b>	<b>80.853.850</b>	81.629.450	82.393.050	83.164.450
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	885.829	1.028.302	<b>1.096.541</b>	<b>1.096.488</b>	1.102.398	1.106.078	1.110.270
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>88.466.975</b>	<b>90.452.891</b>	<b>90.539.760</b>	<b>94.630.538</b>	<b>95.593.592</b>	<b>96.527.062</b>	<b>97.451.350</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>42.165.919</b>	<b>47.516.506</b>	<b>48.134.795</b>	<b>50.677.772</b>	<b>51.526.942</b>	<b>52.321.412</b>	<b>53.122.800</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>42.165.919</b>	<b>47.516.506</b>	<b>48.134.795</b>	<b>50.677.772</b>	<b>51.526.942</b>	<b>52.321.412</b>	<b>53.122.800</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>42.165.919</b>	<b>47.516.506</b>	<b>48.134.795</b>	<b>50.677.772</b>	<b>51.526.942</b>	<b>52.321.412</b>	<b>53.122.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.800	-12.150	<b>-25.067</b>	<b>-25.921</b>	-26.983	-27.753	-28.086
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.485.882	3.657.627	<b>3.752.728</b>	<b>3.941.704</b>	3.894.897	3.850.497	3.855.742
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>45.641.001</b>	<b>51.161.983</b>	<b>51.862.456</b>	<b>54.593.556</b>	<b>55.394.856</b>	<b>56.144.156</b>	<b>56.950.456</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.07 Gesundheitsdienste**

**Produkt:**

**0.53.10 Gesundheitsförderung**

**0.53.20 Gesundheitshilfen**

**0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-255.412	-213.400	<b>-208.000</b>	<b>-176.000</b>	-165.300	-165.300	-165.300
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.979						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-556.041	-555.000	<b>-450.000</b>	<b>-450.000</b>	-450.000	-450.000	-450.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-239.089	-257.730	<b>-266.835</b>	<b>-271.975</b>	-273.000	-279.000	-285.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-113.123						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.165.644</b>	<b>-1.026.130</b>	<b>-924.835</b>	<b>-897.975</b>	<b>-888.300</b>	<b>-894.300</b>	<b>-900.300</b>
11	- Personalaufwendungen	4.750.058	5.165.834	<b>5.100.606</b>	<b>5.220.265</b>	5.322.633	5.406.516	5.484.072
12	- Versorgungs- aufwendungen	402.251	324.082	<b>367.141</b>	<b>361.358</b>	364.826	371.190	375.553
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.041	91.800	<b>104.911</b>	<b>84.768</b>	89.009	84.509	84.509
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.887	10.960	<b>10.227</b>	<b>10.746</b>	10.358	12.702	13.528
15	- Transferaufwendungen	970.513	902.800	<b>1.115.200</b>	<b>1.098.800</b>	1.098.800	1.098.800	1.098.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.046.009	2.256.611	<b>2.799.370</b>	<b>2.812.739</b>	2.814.252	2.815.160	2.807.343
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.270.758</b>	<b>8.752.088</b>	<b>9.497.454</b>	<b>9.588.676</b>	<b>9.699.878</b>	<b>9.788.877</b>	<b>9.863.804</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.105.114</b>	<b>7.725.957</b>	<b>8.572.619</b>	<b>8.690.701</b>	<b>8.811.578</b>	<b>8.894.577</b>	<b>8.963.504</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.105.114</b>	<b>7.725.957</b>	<b>8.572.619</b>	<b>8.690.701</b>	<b>8.811.578</b>	<b>8.894.577</b>	<b>8.963.504</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.105.114</b>	<b>7.725.957</b>	<b>8.572.619</b>	<b>8.690.701</b>	<b>8.811.578</b>	<b>8.894.577</b>	<b>8.963.504</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-335.707	-350.424	<b>-57.044</b>	<b>-57.044</b>	-57.044	-57.044	-57.044
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.001.442	2.115.608	<b>2.191.809</b>	<b>2.201.336</b>	2.215.517	2.236.212	2.240.637
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.770.849</b>	<b>9.491.142</b>	<b>10.707.384</b>	<b>10.834.993</b>	<b>10.970.050</b>	<b>11.073.744</b>	<b>11.147.097</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.08 Sportförderung**

**Produkt:**

**0.41.30 Sportförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-56.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-14.043	-113	-77	-80			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.450						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-16.493</b>	<b>-56.113</b>	<b>-15.077</b>	<b>-15.080</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
11	- Personalaufwendungen	150.357	154.011	154.144	156.852	159.879	162.618	165.253
12	- Versorgungsaufwendungen	9.418	7.125	7.371	7.253	7.322	7.451	7.538
15	- Transferaufwendungen	258.040	258.000	293.000	293.000	293.000	293.000	293.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.961	89.088	58.372	58.429	58.476	58.504	58.540
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>458.775</b>	<b>508.224</b>	<b>512.887</b>	<b>515.534</b>	<b>518.677</b>	<b>521.573</b>	<b>524.331</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>442.282</b>	<b>452.111</b>	<b>497.810</b>	<b>500.454</b>	<b>503.677</b>	<b>506.573</b>	<b>509.331</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>442.282</b>	<b>452.111</b>	<b>497.810</b>	<b>500.454</b>	<b>503.677</b>	<b>506.573</b>	<b>509.331</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>442.282</b>	<b>452.111</b>	<b>497.810</b>	<b>500.454</b>	<b>503.677</b>	<b>506.573</b>	<b>509.331</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.120	82.305	75.192	75.077	75.354	75.870	75.949
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>523.403</b>	<b>534.416</b>	<b>573.002</b>	<b>575.531</b>	<b>579.030</b>	<b>582.442</b>	<b>585.280</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

**Produkt:**

0.62.10 Vermessung

0.62.20 Kataster

0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung

0.67.30 Landschaftsplanung

0.90.20 Strategische Kreisentwicklung (Anteil Strategische  
Planungen, Förderprojekte)

0.90.30 Verkehr und Mobilität (Anteil Verkehrsplanung,  
Förderprojekte)

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-263.123	-369.300	-35.440	-49.539	-153.539	-121.539	-33.539
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.357.877	-1.405.000	-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.720	-1.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-324.736	-2.337.860	-173.687	-176.785	-1.202.000	-181.000	-213.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-71.655						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.019.111</b>	<b>-4.113.160</b>	<b>-1.524.127</b>	<b>-1.541.324</b>	<b>-2.670.539</b>	<b>-1.617.539</b>	<b>-1.561.939</b>
11	- Personalaufwendungen	7.034.967	7.466.991	7.008.601	7.133.752	7.270.354	7.399.614	7.525.857
12	- Versorgungs- aufwendungen	399.917	306.981	257.212	253.134	255.563	260.021	263.078
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	291.279	222.100	91.302	100.508	96.312	86.189	115.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	184.695	133.407	194.196	160.054	136.402	155.896	146.909
15	- Transferaufwendungen	266.977	352.900					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.395.962	3.810.663	1.389.250	1.299.561	2.426.733	1.363.030	1.284.714
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.573.797</b>	<b>12.293.042</b>	<b>8.940.561</b>	<b>8.947.009</b>	<b>10.185.364</b>	<b>9.264.750</b>	<b>9.336.168</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.554.686</b>	<b>8.179.883</b>	<b>7.416.434</b>	<b>7.405.686</b>	<b>7.514.825</b>	<b>7.647.211</b>	<b>7.774.229</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.554.686</b>	<b>8.179.883</b>	<b>7.416.434</b>	<b>7.405.686</b>	<b>7.514.825</b>	<b>7.647.211</b>	<b>7.774.229</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.554.686</b>	<b>8.179.883</b>	<b>7.416.434</b>	<b>7.405.686</b>	<b>7.514.825</b>	<b>7.647.211</b>	<b>7.774.229</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-23.644	-6.276	-5.760	-5.760	-5.760	-5.760	-5.760
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.843.332	3.076.557	2.876.252	2.837.152	2.846.211	2.867.127	2.869.610
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>10.374.373</b>	<b>11.250.164</b>	<b>10.286.927</b>	<b>10.237.077</b>	<b>10.355.276</b>	<b>10.508.578</b>	<b>10.638.079</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.10 Bauen und Wohnen**

**Produkt:**

0.22.40 Wohnungsbauförderung

0.41.10 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Denkmalschutz und  
Denkmalpflege, Burgruine Windeck)

0.63.10 Baugenehmigungen

0.63.20 Bauverwaltung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.397.003	-1.141.500	<b>-1.222.000</b>	<b>-1.222.000</b>	-1.222.000	-1.222.000	-1.222.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.563						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-57.966	-60.086	<b>-81.293</b>	<b>-81.413</b>	-78.000	-78.000	-78.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-146.899	-45.000	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	-50.000	-50.000	-50.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.603.432</b>	<b>-1.246.586</b>	<b>-1.353.293</b>	<b>-1.353.413</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.973.223	2.912.462	<b>3.234.515</b>	<b>3.287.072</b>	3.352.638	3.400.412	3.442.266
12	- Versorgungsaufwendungen	331.883	226.539	<b>315.226</b>	<b>310.260</b>	313.238	318.703	322.449
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.337	6.300	<b>6.832</b>	<b>10.511</b>	6.363	6.846	6.369
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.265	4.619	<b>5.931</b>	<b>7.745</b>	9.298	11.873	12.916
15	- Transferaufwendungen	67						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	229.994	299.336	<b>337.104</b>	<b>343.356</b>	344.286	344.838	345.560
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.544.769</b>	<b>3.449.256</b>	<b>3.899.609</b>	<b>3.958.944</b>	<b>4.025.823</b>	<b>4.082.671</b>	<b>4.129.559</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.941.337</b>	<b>2.202.670</b>	<b>2.546.316</b>	<b>2.605.531</b>	<b>2.675.823</b>	<b>2.732.671</b>	<b>2.779.559</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.941.337</b>	<b>2.202.670</b>	<b>2.546.316</b>	<b>2.605.531</b>	<b>2.675.823</b>	<b>2.732.671</b>	<b>2.779.559</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.941.337</b>	<b>2.202.670</b>	<b>2.546.316</b>	<b>2.605.531</b>	<b>2.675.823</b>	<b>2.732.671</b>	<b>2.779.559</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.173.401	1.198.602	<b>1.285.291</b>	<b>1.285.649</b>	1.291.769	1.302.455	1.304.226
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.114.739</b>	<b>3.401.272</b>	<b>3.831.607</b>	<b>3.891.179</b>	<b>3.967.592</b>	<b>4.035.126</b>	<b>4.083.785</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.11 Ver- und Entsorgung**

**Produkt:**

**0.66.10 Abfall**

**0.66.11 Abfallentsorgung Gebührenhaushalt (bis 2018)**

**0.66.20 Wasser (Anteil Schutz der öffentlichen  
Trinkwasserversorgung)**

**0.22.20 Beteiligungen (Anteil BRS, RSAGmbH, RSAG AöR)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-417	-385	-243	-249	-249	-249	-249
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-61.831.379	-64.587.700	-22.656.500	-23.222.000	-23.802.500	-24.395.000	-25.003.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.676.108	-3.920.213	-16.522	-16.624	-16.000	-16.000	-16.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-262.735	-212.500	-889.500	-960.000	-991.700	-1.018.000	-1.026.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-67.770.639</b>	<b>-68.720.798</b>	<b>-23.562.765</b>	<b>-24.198.872</b>	<b>-24.810.449</b>	<b>-25.429.249</b>	<b>-26.045.749</b>
11	- Personalaufwendungen	920.853	933.193	869.963	923.922	941.957	957.257	971.609
12	- Versorgungs- aufwendungen	97.021	76.590	49.995	56.701	57.249	58.250	58.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.212.229	68.109.900	22.601.375	23.166.053	23.745.404	24.337.403	24.945.405
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.614	3.831	3.767	4.989	6.461	7.467	7.338
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.005	360.549	1.061.046	1.094.773	1.120.343	1.129.005	1.142.817
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>68.445.721</b>	<b>69.484.063</b>	<b>24.586.147</b>	<b>25.246.438</b>	<b>25.871.413</b>	<b>26.489.383</b>	<b>27.126.108</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>675.082</b>	<b>763.265</b>	<b>1.023.381</b>	<b>1.047.565</b>	<b>1.060.965</b>	<b>1.060.134</b>	<b>1.080.359</b>
19	+ Finanzerträge	-3.866.140	-3.836.800	-3.729.500	-3.849.500	-3.942.500	-3.972.500	-4.022.500
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-3.866.140</b>	<b>-3.836.800</b>	<b>-3.729.500</b>	<b>-3.849.500</b>	<b>-3.942.500</b>	<b>-3.972.500</b>	<b>-4.022.500</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.191.058</b>	<b>-3.073.535</b>	<b>-2.706.119</b>	<b>-2.801.935</b>	<b>-2.881.535</b>	<b>-2.912.366</b>	<b>-2.942.141</b>
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.191.058</b>	<b>-3.073.535</b>	<b>-2.706.119</b>	<b>-2.801.935</b>	<b>-2.881.535</b>	<b>-2.912.366</b>	<b>-2.942.141</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	750.674	749.445	335.864	347.915	350.087	353.482	354.116
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-2.440.384</b>	<b>-2.324.090</b>	<b>-2.370.255</b>	<b>-2.454.019</b>	<b>-2.531.449</b>	<b>-2.558.884</b>	<b>-2.588.025</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**Produkt:**

**0.22.20 Beteiligungen (Anteil KVB, RSVG, SSB, OVAG, VRS, SRS,  
ÖPNV- und Ausbildungsverkehr-Pauschale)**

**0.22.50 Straßenbau**

**0.90.30 Verkehr und Mobilität (Anteil ÖPNV-Planung)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.171.484	-6.770.718	<b>-6.981.972</b>	<b>-6.902.492</b>	-6.972.038	-7.057.848	-6.794.771
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.034	-3.000	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-461.199	-403.171	<b>-553.056</b>	<b>-503.076</b>	-452.500	-452.500	-452.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-121.746						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.760.462</b>	<b>-7.176.889</b>	<b>-7.538.028</b>	<b>-7.408.568</b>	<b>-7.427.538</b>	<b>-7.513.348</b>	<b>-7.250.271</b>
11	- Personalaufwendungen	1.088.217	1.225.509	<b>1.245.091</b>	<b>1.266.157</b>	1.290.506	1.312.993	1.334.771
12	- Versorgungsaufwendungen	52.713	42.422	<b>53.265</b>	<b>52.406</b>	52.910	53.833	54.465
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.332.424	3.481.000	<b>4.407.508</b>	<b>4.701.003</b>	4.801.011	4.952.510	4.501.011
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.576.282	3.711.316	<b>3.602.383</b>	<b>3.690.597</b>	3.823.734	3.986.029	4.243.059
15	- Transferaufwendungen	1.326.138	1.437.600	<b>1.364.900</b>	<b>1.245.500</b>	1.198.900	1.179.400	1.159.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.850.228	9.704.688	<b>10.420.176</b>	<b>10.330.572</b>	10.146.972	10.152.201	10.152.498
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>19.226.003</b>	<b>19.602.536</b>	<b>21.093.324</b>	<b>21.286.235</b>	<b>21.314.033</b>	<b>21.636.965</b>	<b>21.445.703</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>12.465.541</b>	<b>12.425.646</b>	<b>13.555.295</b>	<b>13.877.667</b>	<b>13.886.495</b>	<b>14.123.617</b>	<b>14.195.432</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	19.866	20.661	<b>21.488</b>	<b>22.347</b>	23.241	24.171	25.137
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>19.866</b>	<b>20.661</b>	<b>21.488</b>	<b>22.347</b>	<b>23.241</b>	<b>24.171</b>	<b>25.137</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>12.485.407</b>	<b>12.446.307</b>	<b>13.576.783</b>	<b>13.900.014</b>	<b>13.909.736</b>	<b>14.147.788</b>	<b>14.220.569</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>12.485.407</b>	<b>12.446.307</b>	<b>13.576.783</b>	<b>13.900.014</b>	<b>13.909.736</b>	<b>14.147.788</b>	<b>14.220.569</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-121.301	-188.284					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	582.576	694.089	<b>542.920</b>	<b>540.264</b>	542.272	546.732	547.535
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>12.946.683</b>	<b>12.952.112</b>	<b>14.119.703</b>	<b>14.440.278</b>	<b>14.452.008</b>	<b>14.694.521</b>	<b>14.768.105</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

**Produkt:**

**0.66.20 Wasser (Anteil kommunaler und privater Gewässerschutz, Wasserverbandsaufsicht, landwirtschaftlicher und gewerblicher Gewässerschutz, Wasser allg.)**

**0.66.30 Boden**

**0.66.40 Immissionen**

**0.66.60 Natur, Landschaft und Arten**

**0.66.90 Bundesförderung chance 7**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.072.201	-1.435.002	-1.599.177	-1.698.554	-1.674.407	-1.690.354	-1.670.300
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.698						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-323.425	-326.000	-375.000	-375.000	-375.000	-375.000	-375.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-118		-200	-200	-200	-200	-200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-45.157	-73.964	-74.408	-73.466	-73.325	-73.325	-71.325
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-127.856	-36.500	-44.500	-51.500	-51.500	-51.500	-51.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.571.456</b>	<b>-1.871.465</b>	<b>-2.093.285</b>	<b>-2.198.720</b>	<b>-2.174.432</b>	<b>-2.190.379</b>	<b>-2.168.325</b>
11	- Personalaufwendungen	5.297.763	5.807.519	5.895.991	6.088.359	6.207.777	6.305.594	6.396.038
12	- Versorgungsaufwendungen	510.250	450.966	414.850	421.897	425.954	433.390	438.489
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	583.208	1.017.000	1.286.035	1.332.773	1.394.500	1.398.500	1.362.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	19.430	28.084	36.761	44.179	55.570	64.459	65.806
15	- Transferaufwendungen	78.726	78.600	78.600	78.600	78.600	78.600	78.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	689.846	747.751	762.597	778.519	597.673	600.032	600.112
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.179.224</b>	<b>8.129.920</b>	<b>8.474.834</b>	<b>8.744.328</b>	<b>8.760.073</b>	<b>8.880.575</b>	<b>8.941.545</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.607.768</b>	<b>6.258.454</b>	<b>6.381.549</b>	<b>6.545.608</b>	<b>6.585.642</b>	<b>6.690.196</b>	<b>6.773.220</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.298						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>2.298</b>						
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.610.066</b>	<b>6.258.454</b>	<b>6.381.549</b>	<b>6.545.608</b>	<b>6.585.642</b>	<b>6.690.196</b>	<b>6.773.220</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.610.066</b>	<b>6.258.454</b>	<b>6.381.549</b>	<b>6.545.608</b>	<b>6.585.642</b>	<b>6.690.196</b>	<b>6.773.220</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-145.596	-156.359	-151.312	-154.078	-155.825	-157.074	-157.613
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.257.324	2.387.261	2.456.099	2.482.659	2.498.844	2.519.939	2.524.623
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>7.721.794</b>	<b>8.489.355</b>	<b>8.686.336</b>	<b>8.874.189</b>	<b>8.928.661</b>	<b>9.053.061</b>	<b>9.140.230</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.14 Umweltschutz**

**Produkt:**

**0.66.50 Klima**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-99.460	-114.182	<b>-99.184</b>	<b>-8.582</b>	-8.582	-10.882	-9.182
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-815	-604	<b>-387</b>	<b>-401</b>			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.124						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-108.399</b>	<b>-114.787</b>	<b>-99.571</b>	<b>-8.983</b>	<b>-8.582</b>	<b>-10.882</b>	<b>-9.182</b>
11	- Personalaufwendungen	269.236	343.806	<b>313.283</b>	<b>317.618</b>	324.040	328.264	331.767
12	- Versorgungsaufwendungen	47.640	38.176	<b>37.028</b>	<b>36.405</b>	36.754	37.395	37.835
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194		<b>336</b>	<b>216</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	572	932	<b>1.300</b>	<b>1.649</b>	2.136	2.469	2.426
15	- Transferaufwendungen	90.984	260.000	<b>328.500</b>	<b>214.700</b>	193.200	173.900	156.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.234	87.558	<b>82.943</b>	<b>83.066</b>	85.453	87.104	83.772
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>530.860</b>	<b>730.472</b>	<b>763.389</b>	<b>653.654</b>	<b>641.583</b>	<b>629.132</b>	<b>612.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>422.461</b>	<b>615.685</b>	<b>663.819</b>	<b>644.671</b>	<b>633.001</b>	<b>618.250</b>	<b>603.118</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>422.461</b>	<b>615.685</b>	<b>663.819</b>	<b>644.671</b>	<b>633.001</b>	<b>618.250</b>	<b>603.118</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>422.461</b>	<b>615.685</b>	<b>663.819</b>	<b>644.671</b>	<b>633.001</b>	<b>618.250</b>	<b>603.118</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.461	128.168	<b>116.014</b>	<b>115.175</b>	115.881	116.996	117.202
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>520.922</b>	<b>743.853</b>	<b>779.833</b>	<b>759.846</b>	<b>748.882</b>	<b>735.246</b>	<b>720.320</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

**Produkt:**

**0.22.20 Beteiligungen (Anteil KSK, Vka, Radio Bonn/Rhein-Sieg, Tourismus und Kongress GmbH, Kreisholding, Beteiligungen allg.)**

**0.90.10 Wirtschaftsförderung**

**0.90.11 Regionale Kooperation**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-423.979	-230.000	<b>-860.500</b>	<b>-2.016.472</b>	-3.111.942	-2.951.542	-2.892.642
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-158.112	-257.419	<b>-344.735</b>	<b>-345.662</b>	-343.000	-421.500	-421.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-24.684						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-606.776</b>	<b>-487.419</b>	<b>-1.205.235</b>	<b>-2.362.134</b>	<b>-3.454.942</b>	<b>-3.373.042</b>	<b>-3.314.142</b>
11	- Personalaufwendungen	1.070.042	1.166.900	<b>1.938.645</b>	<b>2.062.014</b>	2.103.336	2.132.673	2.158.039
12	- Versorgungsaufwendungen	141.638	89.620	<b>185.330</b>	<b>205.640</b>	207.624	211.255	213.748
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.885	149.100	<b>415.302</b>	<b>417.000</b>	417.000	356.309	350.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		243	<b>71</b>	<b>145</b>	176	239	276
15	- Transferaufwendungen	240.888	242.500	<b>986.700</b>	<b>2.191.271</b>	3.076.493	3.076.493	3.076.493
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.172.191	18.330.760	<b>25.992.353</b>	<b>28.146.293</b>	29.985.865	30.243.209	30.363.660
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>18.783.644</b>	<b>19.979.122</b>	<b>29.518.402</b>	<b>33.022.362</b>	<b>35.790.493</b>	<b>36.020.178</b>	<b>36.163.016</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>18.176.869</b>	<b>19.491.703</b>	<b>28.313.166</b>	<b>30.660.228</b>	<b>32.335.551</b>	<b>32.647.136</b>	<b>32.848.874</b>
19	+ Finanzerträge	-4.189.134	-4.127.000	<b>-3.033.000</b>	<b>-1.736.000</b>	-1.460.000	-1.460.000	-1.460.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-4.189.134</b>	<b>-4.127.000</b>	<b>-3.033.000</b>	<b>-1.736.000</b>	<b>-1.460.000</b>	<b>-1.460.000</b>	<b>-1.460.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>13.987.735</b>	<b>15.364.703</b>	<b>25.280.166</b>	<b>28.924.228</b>	<b>30.875.551</b>	<b>31.187.136</b>	<b>31.388.874</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>13.987.735</b>	<b>15.364.703</b>	<b>25.280.166</b>	<b>28.924.228</b>	<b>30.875.551</b>	<b>31.187.136</b>	<b>31.388.874</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-60.962	-46.349	<b>-54.443</b>	<b>-53.534</b>	-54.440	-55.126	-55.482
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455.936	507.368	<b>693.027</b>	<b>714.006</b>	719.009	726.694	728.374
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>14.382.709</b>	<b>15.825.722</b>	<b>25.918.751</b>	<b>29.584.700</b>	<b>31.540.121</b>	<b>31.858.705</b>	<b>32.061.766</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Produkt:**

**0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-422.272.552	-420.456.925	<b>-447.222.725</b>	<b>-468.198.826</b>	-489.707.186	-506.905.379	-523.359.397
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60.436	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-526.719	-202.000	<b>-191.000</b>	<b>-180.000</b>	-169.000	-160.000	-150.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-422.859.708</b>	<b>-420.661.025</b>	<b>-447.415.825</b>	<b>-468.380.926</b>	<b>-489.878.286</b>	<b>-507.067.479</b>	<b>-523.511.497</b>
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231	300	<b>300</b>	<b>300</b>	300	300	300
15	- Transferaufwendungen	141.389.567	129.796.000	<b>133.906.000</b>	<b>153.949.000</b>	161.123.000	167.046.000	173.768.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	837.026						
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>142.226.824</b>	<b>129.796.300</b>	<b>133.906.300</b>	<b>153.949.300</b>	<b>161.123.300</b>	<b>167.046.300</b>	<b>173.768.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-280.632.884</b>	<b>-290.864.725</b>	<b>-313.509.525</b>	<b>-314.431.626</b>	<b>-328.754.986</b>	<b>-340.021.179</b>	<b>-349.743.197</b>
19	+ Finanzerträge	-3.438.774	-3.318.000	<b>-1.895.000</b>	<b>-1.800.000</b>	-1.700.000	-1.600.000	-1.500.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.650.788	6.993.000	<b>5.953.900</b>	<b>6.407.000</b>	6.753.700	7.077.944	7.719.621
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>3.212.014</b>	<b>3.675.000</b>	<b>4.058.900</b>	<b>4.607.000</b>	<b>5.053.700</b>	<b>5.477.944</b>	<b>6.219.621</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-450						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-277.420.870</b>	<b>-287.189.725</b>	<b>-309.450.625</b>	<b>-309.824.626</b>	<b>-323.701.286</b>	<b>-334.543.235</b>	<b>-343.523.576</b>

---

---

---

# **Finanzplan**

## nach Produktbereichen

<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>	-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-457.979.006	-454.234.350	<b>-483.305.300</b>	<b>-506.888.550</b>	-526.676.811	-543.792.400	-559.956.830
3	+ Sonstige Transfer-einzahlungen	-9.367.575	-9.308.400	<b>-9.854.900</b>	<b>-10.054.900</b>	-10.214.900	-10.384.900	-10.554.900
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-103.100.542	-115.001.450	<b>-77.134.050</b>	<b>-82.386.850</b>	-83.245.350	-81.467.850	-82.453.350
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.392.157	-3.667.350	<b>-3.135.000</b>	<b>-3.286.500</b>	-3.262.000	-3.277.600	-3.287.200
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-104.357.011	-113.729.224	<b>-106.125.225</b>	<b>-117.000.805</b>	-122.554.695	-126.386.125	-130.723.795
7	+ Sonstige Einzahlungen	-7.993.686	-6.817.250	<b>-7.615.050</b>	<b>-7.681.550</b>	-7.702.250	-7.719.550	-7.717.550
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-11.479.350	-11.311.800	<b>-8.687.500</b>	<b>-7.415.500</b>	-7.132.500	-7.062.500	-7.012.500
<b>9</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-712.668.563</b>	<b>-729.069.824</b>	<b>-711.357.025</b>	<b>-750.214.655</b>	<b>-776.288.506</b>	<b>-795.590.925</b>	<b>-817.206.125</b>
10	- Personalauszahlungen	74.083.256	78.430.026	<b>83.632.024</b>	<b>85.759.523</b>	87.288.705	89.030.638	90.806.376
11	- Versorgungsauszahlungen	9.697.692	8.760.000	<b>10.360.000</b>	<b>10.600.000</b>	10.800.000	11.050.000	11.300.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	127.133.720	134.325.148	<b>95.415.059</b>	<b>97.527.250</b>	96.528.100	97.636.050	100.041.950
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.508.040	7.013.661	<b>5.975.388</b>	<b>6.429.347</b>	6.776.941	7.102.115	7.744.758
14	- Transferauszahlungen	420.501.334	431.069.340	<b>435.127.590</b>	<b>469.218.840</b>	483.522.790	498.207.890	514.341.690
15	- sonstige Auszahlungen	49.110.055	58.165.245	<b>64.442.445</b>	<b>66.502.708</b>	68.636.566	67.389.232	67.419.074
<b>16</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>687.034.097</b>	<b>717.763.420</b>	<b>694.952.506</b>	<b>736.037.668</b>	<b>753.553.102</b>	<b>770.415.925</b>	<b>791.653.848</b>
<b>17</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 16)</b>	<b>-25.634.466</b>	<b>-11.306.404</b>	<b>-16.404.519</b>	<b>-14.176.987</b>	<b>-22.735.404</b>	<b>-25.175.000</b>	<b>-25.552.277</b>

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.728.356	-11.373.000	<b>-8.515.000</b>	<b>-7.163.000</b>	-7.442.000	-3.341.000	-4.356.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-147.454	-10.000	<b>-25.000</b>	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitions-einzahlungen	-836.275	-355.400	<b>-855.700</b>	<b>-857.000</b>	-858.300	-859.700	-361.000
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.712.084</b>	<b>-11.738.400</b>	<b>-9.395.700</b>	<b>-8.030.000</b>	<b>-8.310.300</b>	<b>-4.210.700</b>	<b>-4.727.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.355.006	782.000	<b>1.065.000</b>	<b>800.000</b>	805.000	670.000	460.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.148.525	37.983.000	<b>41.252.000</b>	<b>27.040.000</b>	26.875.000	39.285.000	53.180.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.834.057	6.440.800	<b>8.754.300</b>	<b>7.264.700</b>	3.785.000	5.269.100	5.235.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	388.967		<b>2.002.500</b>				
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	4.771.284	2.425.000	<b>5.200.000</b>	<b>2.660.000</b>	2.585.000	2.585.000	2.585.000
29	- Sonstige Investitions-auszahlungen	229.307	1.151.000	<b>1.093.000</b>	<b>672.000</b>	365.000	455.000	335.000
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>17.727.146</b>	<b>48.781.800</b>	<b>59.366.800</b>	<b>38.436.700</b>	<b>34.415.000</b>	<b>48.264.100</b>	<b>61.795.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>13.015.062</b>	<b>37.043.400</b>	<b>49.971.100</b>	<b>30.406.700</b>	<b>26.104.700</b>	<b>44.053.400</b>	<b>57.068.500</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>-12.619.404</b>	<b>25.736.996</b>	<b>33.566.581</b>	<b>16.229.713</b>	<b>3.369.296</b>	<b>18.878.400</b>	<b>31.516.223</b>

<b>Gesamtfinanzplan</b>		<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>	<b>Ansatz 2020</b>	<b>Planung 2021</b>	<b>Planung 2022</b>	<b>Planung 2023</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-8.816.350	-59.258.661	<b>-56.326.484</b>	<b>-33.406.700</b>	-22.589.835	-32.453.400	-46.676.823
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	21.516.255	28.246.078	<b>13.262.384</b>	<b>11.060.900</b>	17.558.335	12.715.000	15.793.823
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	<b>12.699.905</b>	<b>-31.012.583</b>	<b>-43.064.100</b>	<b>-22.345.800</b>	<b>-5.031.500</b>	<b>-19.738.400</b>	<b>-30.883.000</b>
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	<b>80.501</b>	<b>-5.275.587</b>	<b>-9.497.519</b>	<b>-6.116.087</b>	<b>-1.662.204</b>	<b>-860.000</b>	<b>633.223</b>
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-11.978.631	-11.898.130	<b>-17.173.717</b>	<b>-26.671.236</b>	-32.787.323	-34.449.527	-35.309.527
38	= <b>Liquide Mittel</b> (= Zeilen 36 und 37)	<b>-11.898.130</b>	<b>-17.173.717</b>	<b>-26.671.236</b>	<b>-32.787.323</b>	<b>-34.449.527</b>	<b>-35.309.527</b>	<b>-34.676.304</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-175.250		<b>-900.000</b>	<b>-1.305.000</b>				
3	+ Sonstige Trans- ferinzahlungen	-1.305							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-9.351	-1.500	<b>-4.100</b>	<b>-4.100</b>		-4.100	-4.100	-4.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.857.366	-3.073.800	<b>-2.646.800</b>	<b>-2.678.300</b>		-2.703.800	-2.719.400	-2.729.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-1.311.292	-1.220.799	<b>-1.547.300</b>	<b>-1.561.300</b>		-1.370.100	-1.377.000	-1.387.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-448.396	-375.700	<b>-505.700</b>	<b>-505.700</b>		-505.700	-505.700	-505.700
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-4.802.961</b>	<b>-4.671.799</b>	<b>-5.603.900</b>	<b>-6.054.400</b>		<b>-4.583.700</b>	<b>-4.606.200</b>	<b>-4.625.800</b>
10	- Personal- auszahlungen	16.779.639	16.660.516	<b>17.676.468</b>	<b>18.024.706</b>		18.398.218	18.761.966	19.131.975
11	- Versorgungs- auszahlungen	9.697.692	8.760.000	<b>10.360.000</b>	<b>10.600.000</b>		10.800.000	11.050.000	11.300.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.679.168	18.964.700	<b>16.157.709</b>	<b>15.953.300</b>		14.074.950	14.007.900	16.448.900
14	- Transfer- auszahlungen	15.100	22.500	<b>22.500</b>	<b>26.500</b>		22.500	22.500	22.500
15	- sonstige Auszahlungen	13.001.847	13.809.869	<b>14.453.142</b>	<b>13.882.465</b>		13.914.813	13.354.659	13.293.821
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>54.173.446</b>	<b>58.217.585</b>	<b>58.669.819</b>	<b>58.486.971</b>		<b>57.210.481</b>	<b>57.197.025</b>	<b>60.197.196</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>49.370.485</b>	<b>53.545.786</b>	<b>53.065.919</b>	<b>52.432.571</b>		<b>52.626.781</b>	<b>52.590.825</b>	<b>55.571.396</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-40.000		<b>-144.000</b>	<b>-80.000</b>				
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-9.540	-10.000	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-49.540</b>	<b>-10.000</b>	<b>-154.000</b>	<b>-90.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.649	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.197.075	6.035.000	1.290.000	1.180.000	1.365.000	1.395.000	530.000	530.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	792.526	1.411.500	2.324.000	2.112.000		951.000	680.000	680.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	171.796	1.051.000	1.003.000	408.000		280.000	400.000	280.000
30	= investive Auszahlungen	3.164.046	8.502.500	4.622.000	3.705.000	1.365.000	2.631.000	1.615.000	1.495.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	3.114.506	8.492.500	4.468.000	3.615.000	1.365.000	2.621.000	1.605.000	1.485.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-43.221	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-28.071.512	-40.191.350	<b>-43.321.650</b>	<b>-47.804.650</b>		-48.082.650	-45.709.650	-46.086.650
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-416.903	-468.000	<b>-358.000</b>	<b>-428.000</b>		-428.000	-428.000	-428.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-1.257.342	-597.000	<b>-833.800</b>	<b>-258.800</b>		-774.800	-961.800	-243.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.970.694	-6.061.000	<b>-6.041.500</b>	<b>-6.041.500</b>		-6.041.500	-6.041.500	-6.041.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-35.759.671</b>	<b>-47.347.350</b>	<b>-50.584.950</b>	<b>-54.562.950</b>		<b>-55.356.950</b>	<b>-53.170.950</b>	<b>-52.829.950</b>
10	- Personal- auszahlungen	15.332.032	15.805.907	<b>17.561.617</b>	<b>18.137.318</b>		18.500.213	18.870.338	19.247.834
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.643.271	23.335.298	<b>28.992.200</b>	<b>30.047.100</b>		29.885.300	30.339.300	29.844.000
14	- Transfer- auszahlungen	51.041	90.900	<b>74.900</b>	<b>74.900</b>		74.900	104.900	74.900
15	- sonstige Auszahlungen	3.201.832	6.401.440	<b>3.633.783</b>	<b>3.712.033</b>		3.751.833	3.774.733	3.796.033
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>40.228.176</b>	<b>45.633.545</b>	<b>50.262.500</b>	<b>51.971.351</b>		<b>52.212.246</b>	<b>53.089.271</b>	<b>52.962.767</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>4.468.505</b>	<b>-1.713.805</b>	<b>-322.450</b>	<b>-2.591.599</b>		<b>-3.144.704</b>	<b>-81.679</b>	<b>132.817</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-81.482	-22.000	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		-22.000	-22.000	-22.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-80.800							
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-162.282</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>		<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>-22.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.385		<b>400.000</b>					

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	654.728	3.800.000	<b>4.250.000</b>	<b>6.350.000</b>	1.700.000	2.700.000	2.500.000	17.500.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	749.431	3.198.000	<b>3.058.800</b>	<b>3.652.700</b>	600.000	1.750.500	3.633.600	3.389.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	42.598	95.000	<b>85.000</b>	<b>259.000</b>		80.000	50.000	50.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>1.483.142</b>	<b>7.093.000</b>	<b>7.793.800</b>	<b>10.261.700</b>	<b>2.300.000</b>	<b>4.530.500</b>	<b>6.183.600</b>	<b>20.939.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionsfähigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>1.320.860</b>	<b>7.071.000</b>	<b>7.771.800</b>	<b>10.239.700</b>	<b>2.300.000</b>	<b>4.508.500</b>	<b>6.161.600</b>	<b>20.917.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-768.432	-616.100	<b>-830.250</b>	<b>-902.500</b>		-914.000	-944.500	-965.600
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-47.861	-32.000	<b>-65.000</b>	<b>-72.000</b>		-72.000	-75.000	-75.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-37.853	-11.050	<b>-16.500</b>	<b>-16.500</b>		-16.500	-16.500	-16.500
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-767.687	-196.200	<b>-216.400</b>	<b>-216.400</b>		-221.400	-221.400	-226.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-12.091	-9.700	<b>-7.500</b>	<b>-7.500</b>		-7.500	-7.500	-7.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.633.925</b>	<b>-865.050</b>	<b>-1.135.650</b>	<b>-1.214.900</b>		<b>-1.231.400</b>	<b>-1.264.900</b>	<b>-1.291.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	4.776.943	5.124.866	<b>5.176.992</b>	<b>5.260.091</b>		5.365.292	5.472.598	5.582.050
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.542.341	8.814.450	<b>9.422.100</b>	<b>9.653.600</b>		9.846.600	9.801.800	10.021.100
14	- Transfer- auszahlungen	168.803	124.000	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>		335.000	350.000	360.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.822.398	2.160.974	<b>2.709.649</b>	<b>2.848.449</b>		2.903.399	2.952.799	3.010.149
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>15.310.485</b>	<b>16.224.290</b>	<b>17.628.741</b>	<b>18.082.140</b>		<b>18.450.291</b>	<b>18.577.197</b>	<b>18.973.299</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>13.676.560</b>	<b>15.359.240</b>	<b>16.493.091</b>	<b>16.867.240</b>		<b>17.218.891</b>	<b>17.312.297</b>	<b>17.682.299</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-300	-620.000	<b>-500.000</b>	<b>-3.112.000</b>		-3.756.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.247		<b>-15.000</b>					
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-1.547</b>	<b>-620.000</b>	<b>-515.000</b>	<b>-3.112.000</b>		<b>-3.756.000</b>		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.702.631	15.450.000	<b>25.000.000</b>	<b>11.915.000</b>	3.840.000	10.490.000	21.000.000	20.400.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	287.691	1.776.300	<b>3.346.000</b>	<b>1.474.500</b>		1.058.000	930.000	1.141.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			75.000	75.000				
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	14.913	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	5.005.236	17.231.300	28.426.000	13.469.500	3.840.000	11.553.000	21.935.000	21.546.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	5.003.689	16.611.300	27.911.000	10.357.500	3.840.000	7.797.000	21.935.000	21.546.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-125.447	-130.500	<b>-420.500</b>	<b>-635.500</b>		-125.500	-125.500	-125.500
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-209	-600	<b>-300</b>	<b>-600</b>		-600	-600	-600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.711	-52.000	<b>-52.000</b>	<b>-102.000</b>		-52.000	-52.000	-52.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-39.784							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-182.151</b>	<b>-183.100</b>	<b>-472.800</b>	<b>-738.100</b>		<b>-178.100</b>	<b>-178.100</b>	<b>-178.100</b>
10	- Personal- auszahlungen	136.630	151.773	<b>207.058</b>	<b>210.400</b>		214.607	218.901	223.278
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	221.424	224.000	<b>228.000</b>	<b>231.500</b>		234.000	236.500	239.000
14	- Transfer- auszahlungen	314.605	280.000	<b>527.000</b>	<b>1.237.000</b>		225.000	217.500	217.500
15	- sonstige Auszahlungen	45.235	99.467	<b>361.965</b>	<b>661.965</b>		36.965	61.965	36.965
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>717.894</b>	<b>755.240</b>	<b>1.324.023</b>	<b>2.340.865</b>		<b>710.572</b>	<b>734.866</b>	<b>716.743</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>535.743</b>	<b>572.140</b>	<b>851.223</b>	<b>1.602.765</b>		<b>532.472</b>	<b>556.766</b>	<b>538.643</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-14.999.236	-15.000.000	<b>-15.500.000</b>	<b>-15.500.000</b>		-15.500.000	-15.500.000	-15.500.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.610.798	-3.687.000	<b>-3.949.400</b>	<b>-4.033.400</b>		-4.053.400	-4.073.400	-4.103.400
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-7.530.532	-7.778.900	<b>-8.157.400</b>	<b>-8.357.400</b>		-8.487.400	-8.627.400	-8.767.400
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.416	-65.000	<b>-85.000</b>	<b>-77.000</b>		-77.000	-77.000	-77.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-53.639	-60.500	<b>-60.500</b>	<b>-60.500</b>		-60.500	-60.500	-60.500
6 +	Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-84.843.545	-94.167.700	<b>-92.528.500</b>	<b>-104.437.730</b>		-108.620.720	-113.123.750	-118.067.020
7 +	Sonstige Einzahlungen	-10.832	-3.250	<b>-13.750</b>	<b>-13.750</b>		-13.750	-13.750	-13.750
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-17.763	-30.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>		-30.000	-30.000	-30.000
<b>9 =</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-111.109.763</b>	<b>-120.792.350</b>	<b>-120.324.550</b>	<b>-132.509.780</b>		<b>-136.842.770</b>	<b>-141.505.800</b>	<b>-146.619.070</b>
10 -	Personalauszahlungen	8.580.458	9.782.124	<b>11.759.088</b>	<b>12.181.725</b>		12.226.097	12.470.793	12.720.385
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.107.042	8.007.200	<b>9.645.700</b>	<b>9.751.200</b>		9.846.200	9.934.200	10.021.200
14 -	Transferauszahlungen	200.934.076	221.609.240	<b>220.898.540</b>	<b>230.668.690</b>		238.429.290	246.538.790	255.332.290
15 -	sonstige Auszahlungen	1.279.744	1.389.684	<b>1.602.952</b>	<b>1.543.092</b>		1.537.652	1.542.772	1.537.902
<b>16 =</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>218.901.320</b>	<b>240.788.248</b>	<b>243.906.280</b>	<b>254.144.707</b>		<b>262.039.239</b>	<b>270.486.555</b>	<b>279.611.777</b>
<b>17 =</b>	<b>Saldo aus laufend. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>107.791.557</b>	<b>119.995.898</b>	<b>123.581.730</b>	<b>121.634.927</b>		<b>125.196.469</b>	<b>128.980.755</b>	<b>132.992.707</b>
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.254	3.000	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		3.000	3.000	3.000
<b>30 =</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>3.254</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
<b>31 =</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>3.254</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.020.404	-23.100.400	<b>-22.980.600</b>	<b>-24.769.000</b>		-24.772.000	-24.775.000	-24.778.000
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-1.831.061	-1.529.500	<b>-1.697.500</b>	<b>-1.697.500</b>		-1.727.500	-1.757.500	-1.787.500
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-6.835.132	-7.442.800	<b>-7.636.500</b>	<b>-7.841.500</b>		-7.841.500	-7.841.500	-7.841.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.753	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-9.883.273	-10.259.000	<b>-9.503.750</b>	<b>-9.073.750</b>		-9.127.750	-9.198.750	-9.259.750
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.476	-1.600	<b>-1.600</b>	<b>-1.600</b>		-1.600	-1.600	-1.600
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-44.576.100</b>	<b>-42.334.300</b>	<b>-41.820.950</b>	<b>-43.384.350</b>		<b>-43.471.350</b>	<b>-43.575.350</b>	<b>-43.669.350</b>
10	- Personal- auszahlungen	7.731.364	8.412.493	<b>8.405.969</b>	<b>8.548.589</b>		8.719.560	8.893.949	9.071.822
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.692.723	1.968.700	<b>2.153.850</b>	<b>2.153.850</b>		2.153.850	2.153.850	2.153.850
14	- Transfer- auszahlungen	75.028.693	76.171.800	<b>75.679.450</b>	<b>79.311.750</b>		79.960.950	80.595.350	81.251.050
15	- sonstige Auszahlungen	607.195	646.399	<b>702.280</b>	<b>705.880</b>		708.880	710.880	712.880
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>85.059.974</b>	<b>87.199.392</b>	<b>86.941.549</b>	<b>90.720.069</b>		<b>91.543.240</b>	<b>92.354.029</b>	<b>93.189.602</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>40.483.874</b>	<b>44.865.092</b>	<b>45.120.599</b>	<b>47.335.719</b>		<b>48.071.890</b>	<b>48.778.679</b>	<b>49.520.252</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-951.539	-2.100.000	<b>-3.880.000</b>	<b>-1.975.000</b>		-700.000	-700.000	-700.000
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-951.539</b>	<b>-2.100.000</b>	<b>-3.880.000</b>	<b>-1.975.000</b>		<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>	<b>-700.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	304.780							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	377.501	900.000	<b>5.077.000</b>	<b>60.000</b>				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.154	2.000	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	3.971.700	2.425.000	5.125.000	2.585.000	4.720.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
30	= investive Auszahlungen	4.655.134	3.327.000	10.204.500	2.647.500	4.720.000	2.587.500	2.587.500	2.587.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	3.703.595	1.227.000	6.324.500	672.500	4.720.000	1.887.500	1.887.500	1.887.500

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-255.052	-213.100	<b>-207.700</b>	<b>-175.800</b>		-165.300	-165.300	-165.300
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-1.979							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-550.748	-555.000	<b>-450.000</b>	<b>-450.000</b>		-450.000	-450.000	-450.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-237.307	-252.600	<b>-263.000</b>	<b>-268.000</b>		-273.000	-279.000	-285.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.771							
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.046.856</b>	<b>-1.020.700</b>	<b>-920.700</b>	<b>-893.800</b>		<b>-888.300</b>	<b>-894.300</b>	<b>-900.300</b>
10	- Personal- auszahlungen	4.187.437	4.640.244	<b>4.510.925</b>	<b>4.615.541</b>		4.707.872	4.802.046	4.898.103
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.958	88.500	<b>79.000</b>	<b>79.000</b>		83.500	79.000	79.000
14	- Transfer- auszahlungen	940.628	902.800	<b>1.115.200</b>	<b>1.098.800</b>		1.098.800	1.098.800	1.098.800
15	- sonstige Auszahlungen	1.893.260	2.126.392	<b>2.688.294</b>	<b>2.698.894</b>		2.698.894	2.698.894	2.689.894
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>7.092.284</b>	<b>7.757.936</b>	<b>8.393.419</b>	<b>8.492.235</b>		<b>8.589.066</b>	<b>8.678.740</b>	<b>8.765.797</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>6.045.428</b>	<b>6.737.236</b>	<b>7.472.719</b>	<b>7.598.435</b>		<b>7.700.766</b>	<b>7.784.440</b>	<b>7.865.497</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-56.000	-15.000	-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-14.000							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-14.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>
10	- Personal- auszahlungen	106.107	110.505	111.755	113.484		115.754	118.069	120.431
14	- Transfer- auszahlungen	257.994	258.000	293.000	293.000		293.000	293.000	293.000
15	- sonstige Auszahlungen	38.951	85.500	55.019	55.019		55.019	55.019	55.019
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>403.052</b>	<b>454.005</b>	<b>459.774</b>	<b>461.503</b>		<b>463.773</b>	<b>466.088</b>	<b>468.450</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>389.052</b>	<b>398.005</b>	<b>444.774</b>	<b>446.503</b>		<b>448.773</b>	<b>451.088</b>	<b>453.450</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-23.509	-134.100	<b>-35.400</b>	<b>-49.500</b>		-153.500	-121.500	-33.500
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-1.376.511	-1.405.000	<b>-1.315.000</b>	<b>-1.315.000</b>		-1.315.000	-1.315.000	-1.315.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.720	-1.000						
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-323.330	-2.333.000	<b>-171.000</b>	<b>-174.000</b>		-1.202.000	-181.000	-213.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	-45.592							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.770.662</b>	<b>-3.873.100</b>	<b>-1.521.400</b>	<b>-1.538.500</b>		<b>-2.670.500</b>	<b>-1.617.500</b>	<b>-1.561.900</b>
10	- Personal- auszahlungen	6.381.656	6.847.043	<b>6.511.090</b>	<b>6.613.646</b>		6.745.919	6.880.836	7.018.455
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	276.294	166.100	<b>46.600</b>	<b>46.600</b>		46.600	46.600	76.000
14	- Transfer- auszahlungen	4.286	73.100						
15	- sonstige Auszahlungen	164.868	2.461.723	<b>158.473</b>	<b>205.173</b>		1.330.073	265.073	185.073
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>6.827.104</b>	<b>9.547.966</b>	<b>6.716.163</b>	<b>6.865.419</b>		<b>8.122.592</b>	<b>7.192.509</b>	<b>7.279.528</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>5.056.442</b>	<b>5.674.866</b>	<b>5.194.763</b>	<b>5.326.919</b>		<b>5.452.092</b>	<b>5.575.009</b>	<b>5.717.628</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.401.128	-1.141.500	<b>-1.222.000</b>	<b>-1.222.000</b>		-1.222.000	-1.222.000	-1.222.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.470							
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-6.444	-56.500	<b>-78.000</b>	<b>-78.000</b>		-78.000	-78.000	-78.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-67.650	-45.000	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>		-50.000	-50.000	-50.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.476.691</b>	<b>-1.243.000</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>		<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>
10	- Personalauszahlungen	2.481.997	2.498.376	<b>2.700.074</b>	<b>2.743.934</b>		2.798.812	2.854.792	2.911.888
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	145	300	<b>300</b>	<b>300</b>		300	300	300
15	- sonstige Auszahlungen	79.459	129.581	<b>123.318</b>	<b>123.318</b>		123.318	123.318	123.318
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.561.601</b>	<b>2.628.257</b>	<b>2.823.692</b>	<b>2.867.552</b>		<b>2.922.430</b>	<b>2.978.410</b>	<b>3.035.506</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 9 und 16)	<b>1.084.910</b>	<b>1.385.257</b>	<b>1.473.692</b>	<b>1.517.552</b>		<b>1.572.430</b>	<b>1.628.410</b>	<b>1.685.506</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.441.194	-63.837.700	<b>-22.656.500</b>	<b>-23.222.000</b>		-23.802.500	-24.395.000	-25.003.500
6	+ Kosten-erstattungen, Kostenumlagen	-5.029.267	-3.919.000	<b>-16.000</b>	<b>-16.000</b>		-16.000	-16.000	-16.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-254.110	-212.500	<b>-889.500</b>	<b>-960.000</b>		-991.700	-1.018.000	-1.026.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.640.361	-3.586.800	<b>-3.729.500</b>	<b>-3.849.500</b>		-3.942.500	-3.972.500	-4.022.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-73.364.932</b>	<b>-71.556.000</b>	<b>-27.291.500</b>	<b>-28.047.500</b>		<b>-28.752.700</b>	<b>-29.401.500</b>	<b>-30.068.000</b>
10	- Personalauszahlungen	684.690	720.644	<b>712.785</b>	<b>750.090</b>		765.104	780.418	796.038
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.739.201	68.109.500	<b>22.600.000</b>	<b>23.165.000</b>		23.745.000	24.337.000	24.945.000
15	- sonstige Auszahlungen	267.548	261.108	<b>1.028.128</b>	<b>1.060.328</b>		1.085.628	1.094.128	1.107.728
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>68.691.439</b>	<b>69.091.252</b>	<b>24.340.913</b>	<b>24.975.418</b>		<b>25.595.732</b>	<b>26.211.546</b>	<b>26.848.766</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-4.673.493</b>	<b>-2.464.748</b>	<b>-2.950.587</b>	<b>-3.072.082</b>		<b>-3.156.968</b>	<b>-3.189.954</b>	<b>-3.219.234</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-6.598.000	<b>-2.800.000</b>					
23	= <b>investive Einzahlungen</b>		<b>-6.598.000</b>	<b>-2.800.000</b>					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		6.598.000	<b>2.800.000</b>					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>		<b>6.598.000</b>	<b>2.800.000</b>					

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.315.235	-4.315.200	<b>-4.675.200</b>	<b>-4.715.200</b>		-4.755.200	-4.795.200	-4.525.200
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-6.162	-3.000	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>		-3.000	-3.000	-3.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-447.323	-402.500	<b>-552.500</b>	<b>-502.500</b>		-452.500	-452.500	-452.500
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-4.768.719</b>	<b>-4.720.700</b>	<b>-5.230.700</b>	<b>-5.220.700</b>		<b>-5.210.700</b>	<b>-5.250.700</b>	<b>-4.980.700</b>
10	- Personal- auszahlungen	955.508	1.199.648	<b>1.098.087</b>	<b>1.115.402</b>		1.137.711	1.160.466	1.183.677
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.462.153	3.480.000	<b>4.400.000</b>	<b>4.700.000</b>		4.800.000	4.950.000	4.500.000
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen		20.661	<b>21.488</b>	<b>22.347</b>		23.241	24.171	25.137
14	- Transfer- auszahlungen	1.048.389	1.159.900	<b>1.159.900</b>	<b>1.159.900</b>		1.159.900	1.159.900	1.159.900
15	- sonstige Auszahlungen	7.970.698	9.660.287	<b>10.366.640</b>	<b>10.286.640</b>		10.097.640	10.102.640	10.102.640
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>13.436.747</b>	<b>15.520.496</b>	<b>17.046.115</b>	<b>17.284.289</b>		<b>17.218.492</b>	<b>17.397.177</b>	<b>16.971.354</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>8.668.028</b>	<b>10.799.796</b>	<b>11.815.415</b>	<b>12.063.589</b>		<b>12.007.792</b>	<b>12.146.477</b>	<b>11.990.654</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-2.655.179	-1.395.000	<b>-655.000</b>	<b>-1.460.000</b>		-2.555.000	-2.210.000	-3.320.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-55.867							
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-500.000		<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>		-500.000	-500.000	
23	= <b>investive Einzahlungen</b>	<b>-3.211.046</b>	<b>-1.395.000</b>	<b>-1.155.000</b>	<b>-1.960.000</b>		<b>-3.055.000</b>	<b>-2.710.000</b>	<b>-3.320.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.103	162.000	140.000	275.000		390.000	255.000	145.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.216.590	5.200.000	2.835.000	7.535.000	6.005.000	12.290.000	15.255.000	14.750.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	799.584							
30	= investive Auszahlungen	2.017.278	5.362.000	2.975.000	7.810.000	6.005.000	12.680.000	15.510.000	14.895.000
31	= Saldo der Investitionsfähigkeit (Ein-/. Auszahlung)	-1.193.768	3.967.000	1.820.000	5.850.000	6.005.000	9.625.000	12.800.000	11.575.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-628.020	-1.424.850	<b>-1.589.350</b>	<b>-1.686.850</b>		-1.660.850	-1.674.850	-1.652.850
3	+ Sonstige Trans- fereinzahlungen	-2.698							
4	+ Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte	-317.318	-326.000	<b>-375.000</b>	<b>-375.000</b>		-375.000	-375.000	-375.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.741		<b>-200</b>	<b>-200</b>		-200	-200	-200
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-80.246	-66.825	<b>-70.075</b>	<b>-68.825</b>		-73.325	-73.325	-71.325
7	+ Sonstige Einzahlungen	-37.055	-36.500	<b>-44.500</b>	<b>-51.500</b>		-51.500	-51.500	-51.500
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-1.068.078</b>	<b>-1.854.175</b>	<b>-2.079.125</b>	<b>-2.182.375</b>		<b>-2.160.875</b>	<b>-2.174.875</b>	<b>-2.150.875</b>
10	- Personal- auszahlungen	4.739.179	5.227.479	<b>5.338.788</b>	<b>5.496.666</b>		5.606.633	5.718.789	5.833.205
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	526.709	1.017.000	<b>1.279.500</b>	<b>1.328.500</b>		1.394.500	1.398.500	1.362.500
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen	2.298							
14	- Transfer- auszahlungen	78.726	78.600	<b>78.600</b>	<b>78.600</b>		78.600	78.600	78.600
15	- sonstige Auszahlungen	456.714	514.640	<b>528.214</b>	<b>537.014</b>		368.714	370.014	368.714
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>5.803.626</b>	<b>6.837.719</b>	<b>7.225.102</b>	<b>7.440.780</b>		<b>7.448.447</b>	<b>7.565.903</b>	<b>7.643.019</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>4.735.548</b>	<b>4.983.544</b>	<b>5.145.977</b>	<b>5.258.405</b>		<b>5.287.572</b>	<b>5.391.028</b>	<b>5.492.144</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	144	-638.000	<b>-514.000</b>	<b>-514.000</b>		-409.000	-409.000	-314.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>144</b>	<b>-638.000</b>	<b>-514.000</b>	<b>-514.000</b>		<b>-409.000</b>	<b>-409.000</b>	<b>-314.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.010.090	615.000	520.000	520.000		410.000	410.000	310.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
30	= investive Auszahlungen	1.010.090	665.000	540.000	540.000		430.000	430.000	330.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	1.010.233	27.000	26.000	26.000		21.000	21.000	16.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-98.500	-114.100	<b>-99.100</b>	<b>-8.500</b>		-8.500	-10.800	-9.100
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-595							
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-99.095</b>	<b>-114.100</b>	<b>-99.100</b>	<b>-8.500</b>		<b>-8.500</b>	<b>-10.800</b>	<b>-9.100</b>
10	- Personal- auszahlungen	186.466	250.120	<b>231.857</b>	<b>235.683</b>		240.396	245.204	250.108
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50							
14	- Transfer- auszahlungen	83.933	260.000	<b>328.500</b>	<b>214.700</b>		193.200	173.900	156.500
15	- sonstige Auszahlungen	106.389	74.043	<b>72.461</b>	<b>72.511</b>		74.811	76.411	73.011
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>376.838</b>	<b>584.163</b>	<b>632.818</b>	<b>522.894</b>		<b>508.407</b>	<b>495.515</b>	<b>479.619</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>277.743</b>	<b>470.063</b>	<b>533.718</b>	<b>514.394</b>		<b>499.907</b>	<b>484.715</b>	<b>470.519</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-423.979	-230.000	<b>-624.000</b>	<b>-637.400</b>		-590.300	-429.900	-371.000
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-86.716	-256.000	<b>-342.800</b>	<b>-343.400</b>		-343.000	-421.500	-421.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-993							
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-4.389.134	-4.377.000	<b>-3.033.000</b>	<b>-1.736.000</b>		-1.460.000	-1.460.000	-1.460.000
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-4.900.822</b>	<b>-4.863.000</b>	<b>-3.999.800</b>	<b>-2.716.800</b>		<b>-2.393.300</b>	<b>-2.311.400</b>	<b>-2.252.500</b>
10	- Personal- auszahlungen	877.610	998.288	<b>1.629.471</b>	<b>1.712.248</b>		1.746.517	1.781.473	1.817.127
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	172.011	149.100	<b>409.800</b>	<b>417.000</b>		417.000	350.800	350.800
14	- Transfer- auszahlungen	185.494	242.500	<b>724.000</b>	<b>786.000</b>		528.650	528.650	528.650
15	- sonstige Auszahlungen	17.150.977	18.344.138	<b>25.958.127</b>	<b>28.109.927</b>		29.948.927	30.205.927	30.325.927
16	= <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>18.386.092</b>	<b>19.734.026</b>	<b>28.721.398</b>	<b>31.025.175</b>		<b>32.641.094</b>	<b>32.866.850</b>	<b>33.022.504</b>
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>13.485.269</b>	<b>14.871.026</b>	<b>24.721.598</b>	<b>28.308.375</b>		<b>30.247.794</b>	<b>30.555.450</b>	<b>30.770.004</b>
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000		<b>2.002.500</b>					
30	= <b>investive Auszahlungen</b>	<b>1.000</b>		<b>2.002.500</b>					
31	= <b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>1.000</b>		<b>2.002.500</b>					

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-421.491.159	-420.183.000	<b>-446.948.800</b>	<b>-467.924.900</b>		-489.433.261	-506.631.450	-523.182.380
6	+ Kosten- erstattungen, Kostenumlagen	-68.644	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>		-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.102.241	-72.000	<b>-61.000</b>	<b>-50.000</b>		-39.000	-30.000	-20.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanz- einzahlungen	-3.432.092	-3.318.000	<b>-1.895.000</b>	<b>-1.800.000</b>		-1.700.000	-1.600.000	-1.500.000
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>-426.094.137</b>	<b>-423.575.100</b>	<b>-448.906.900</b>	<b>-469.777.000</b>		<b>-491.174.361</b>	<b>-508.263.550</b>	<b>-524.704.480</b>
10	- Personal- auszahlungen	145.540							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	231	300	<b>300</b>	<b>300</b>		300	300	300
13	- Zinsen und sonstige Finanz- auszahlungen	6.505.741	6.993.000	<b>5.953.900</b>	<b>6.407.000</b>		6.753.700	7.077.944	7.719.621
14	- Transfer- auszahlungen	141.389.567	129.796.000	<b>133.906.000</b>	<b>153.949.000</b>		161.123.000	167.046.000	173.768.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.022.940							
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- tätigkeit</b>	<b>149.064.019</b>	<b>136.789.300</b>	<b>139.860.200</b>	<b>160.356.300</b>		<b>167.877.000</b>	<b>174.124.244</b>	<b>181.487.921</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungs tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>-277.030.117</b>	<b>-286.785.800</b>	<b>-309.046.700</b>	<b>-309.420.700</b>		<b>-323.297.361</b>	<b>-334.139.306</b>	<b>-343.216.559</b>
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-336.275	-355.400	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		-358.300	-359.700	-361.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-336.275</b>	<b>-355.400</b>	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		<b>-358.300</b>	<b>-359.700</b>	<b>-361.000</b>
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	387.967							
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>387.967</b>							
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>51.692</b>	<b>-355.400</b>	<b>-355.700</b>	<b>-357.000</b>		<b>-358.300</b>	<b>-359.700</b>	<b>-361.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	VE	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
32	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-8.816.350	-59.258.661	-56.326.484	-33.406.700		-22.589.835	-32.453.400	-46.676.823
33	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	21.516.255	28.246.078	13.262.384	11.060.900		17.558.335	12.715.000	15.793.823
34	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	12.699.905	-31.012.583	-43.064.100	-22.345.800		-5.031.500	-19.738.400	-30.883.000